STATISTIK

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2007

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2007

15. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2007

Satz und Druck:
Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-08-X

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Internet oder elektronische Veröffentlichungen waren noch etwas für Insider, als 1993 das erste Statistische Jahrbuch Thüringen erschien; Gedrucktes beherrschte neben Fernsehen und Rundfunk die Informationslandschaft. Jetzt, wo das Statistische Jahrbuch seine 15. Ausgabe erlebt, hat das Internet längst seinen festen Platz neben den traditionellen Medien erobert. Damit haben sich neue, erweiterte Möglichkeiten der Informationsverbreitung ergeben, die das Landesamt für Statistik selbstverständlich nutzt, um sein umfangreiches Datenangebot unabhängig von der Uhrzeit und weltweit zur Verfügung zu stellen. Daneben hat das gedruckte Jahrbuch seine Stellung als schnelles handliches Nachschlagewerk in Sachen Statistik behaupten können, gerade weil es sich im Vergleich zur Informationsfülle des Internets durch Auswahl und Struktur des Datenangebots hervorhebt.

Statistik ist ein Spiegel der Gesellschaft und damit gleichermaßen dem Wandel unterworfen. Das zeigt sich zu allererst natürlich in den Ergebnissen wie zum Beispiel bei der durchschnittlichen Lebenserwartung, die nach wie vor steigt und somit als Beleg für bessere Lebensbedingungen gewertet werden kann.

Auch viele gesetzliche Neuerungen haben Auswirkungen auf die Statistik. So sorgten das „Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ und das „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ für umfangreiche Veränderungen in den Statistiken zu den öffentlichen Sozialleistungen, die in diesem Jahrbuch ihren Niederschlag finden.

Eines der ganz wichtigen Anliegen der amtlichen Statistik ist es, die Belastungen der Auskunftgebenden möglichst gering zu halten, ohne dabei die Qualität der Ergebnisse einzuschränken. So wurde in den vergangenen Jahren ein Unternehmensregister aufgebaut, das es ermöglicht, eigenständige Auswertungen zur Struktur und zukünftig auch zur regionalen Verflechtung der Wirtschaft über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg für ein bestimmtes Berichtsjahr bzw. für einen vorgegebenen Berichtsstichtag ohne zusätzliche Berichtspflicht für die Unternehmen und Betriebe durchzuführen. Dadurch kann es wesentlich zur Entlastung der Wirtschaft beitragen. Das vorliegende Jahrbuch enthält Strukturdaten aus dem Unternehmensregister nach Branchen und nach Kreisen.

Wie immer ist darauf hinzuweisen, dass das Jahrbuch als zentrales Nachschlagewerk für die amtliche Statistik in Thüringen Teil eines umfassenden Informationssystems des Thüringer Landesamtes für Statistik ist, das in seiner Vielfalt der Medien (Online-Angebot unter www.statistik.thueringen.de, Datenträger, Druckschriften), der Produkte (Fachberichte, Querschnittsveröffentlichungen, Monatshefte, Faltblätter) und Dienstleistungen (Pressemitteilungen, Auskunftsdienst, Webshop) den unterschiedlichen Nutzerinteressen weitgehend entgegenkommt. Natürlich sind wir für jegliche Form von Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung unseres Informationsangebotes offen und dankbar. Besonderer Dank gilt jedoch an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben.

Erfurt, im September 2007

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	97
III.	Erwerbstätigkeit	115
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	135
V.	Land- und Forstwirtschaft	157
VI.	Produzierendes Gewerbe	183
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	229
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	247
IX.	Außenhandel	273
X.	Verkehr	281
XI.	Geld und Kredit	299
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	305
XIII.	Bildung und Kultur	331
XIV.	Gesundheitswesen	363
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	395
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	429
XVII.	Löhne und Gehälter	491
XVIII.	Preise	503
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	519
XX.	Umwelt	541
Territoriale Gliederungen		565
Ausgewählte Daten der Bundesländer		570
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)		586
Sachwortverzeichnis		589

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben 27
1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2006 nach Beobachtungsstationen 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2006 nach Beobachtungsstationen 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2006 nach Kreisen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34
1. Evangelische Kirche 2004 und 2005 34
2. Katholische Kirche 2004 und 2005 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2002 bis 2006 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte 35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2006 42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2006 nach Kreisen 43
3. Gemeinden am 31.12.2006 nach Größenklassen und Kreisen 44
4. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2006 46
6. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 47
7. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2006 50
9. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2006 nach Geschlecht 52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2006 nach Geschlecht und Altersjahren 53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2006 nach Geschlecht und Kreisen 55
13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden 56
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 68
15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 69
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus 69
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus 70
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2006 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 71
19. Eingebürgerte Personen 2006 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit 72

20. Abgekürzte Sterbetafel 2003/2005 73
21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2006 – Grundzahlen 75
22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2006 – Verhältniszahlen 76
23. Geborene und Gestorbene 2006 nach Kreisen – Grundzahlen 77
24. Geborene und Gestorbene 2006 nach Kreisen – Verhältniszahlen 78
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2006 79
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2006 nach Kreisen 80
27. Eheschließende 2006 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren 81
28. Eheschließende 2006 nach Staatsangehörigkeit 82
29. Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2006 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 83
30. Eheschließungen 2006 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten 83
31. Geschiedene Ehen 2006 nach Kinderzahl und Ehedauer 84
32. Geburten 2006 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen 85
33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2006 nach dem Alter der Mutter 86
34. Altersspezifische Geburtenziffern 2001 bis 2006 87
35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht 88
36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2005 sowie 2006 nach Vierteljahren 89
37. Gestorbene Säuglinge 2006 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter 90
38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2006 nach Herkunfts- und Zielländern 91
39. Wanderungen 2006 nach Kreisen 92
40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- und Zielländern 94
41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2006 96

II. Wahlen 97

1. Europawahlen seit 1994 99
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 99
3. Bundestagswahlen seit 1990 100
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 . . . 100
5. Landtagswahlen seit 1990 101
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 101
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 102
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 102
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 103
10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 104
11. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Wahlkreisen 105

12. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Kreisen 106
13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 107
14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 108
15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 109
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 110
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen . . . 112
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005 114

III. Erwerbstätigkeit 115

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2002 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen 120
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2002 bis 2006 nach Kreisen . 121
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2002 bis 2006 nach Kreisen . . 122
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Kreisen . . 123
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2006 nach Kreisen . . 124
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 125
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2002 bis 2006 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 126
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 127
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2006 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 128
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2006 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 129
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2006 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 130
12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht 131
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2006 nach Kreisen 132
14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1999 bis 2006 nach Kreisen 133
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit 134
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit 134

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 135

1. Unternehmen 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.12.2006 140
2. Betriebe 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 31.12.2006 142
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 144
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2006 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 146

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 148
6. Gewerbeanmeldungen 2006 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 150
7. Gewerbeabmeldungen 2006 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 151
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2006 nach Wirtschaftszweigen 152
9. Insolvenzverfahren 2006 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 153
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen . . . 154
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2006 nach Kreisen 155
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen 156

V. Land- und Forstwirtschaft 157

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2006 nach Nutzungsarten und Kreisen 162
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2004 und 2006 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen 164
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2006 nach Kulturarten 164
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen . 165
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2006 nach Kreisen 166
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2006 nach Kreisen 168
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2006 nach Kreisen 170
8. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2005 und 2006 172
9. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2005 und 2006 172
10. Erntemengen und Erträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2001 bis 2006 . . . 173
11. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 2001 bis 2006 173
12. Rinderbestände 2005 und 2006 174
13. Schweinebestände 2005 und 2006 175
14. Schafbestände 2005 und 2006 175
15. Rinderbestände 2006 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 176
16. Schweine- und Schafbestände 2006 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen . . . 178
17. Schlachtungen und Schlachtmenge 2001 bis 2006 180
18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2006 181
19. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2006 nach Haltungsformen 181
20. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2006 . . 182
21. Milchanlieferung an Molkereien 2001 bis 2006 nach Kreisen 182

VI. Produzierendes Gewerbe 183

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 192
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 nach Kreisen 194

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2006 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 196
4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2000, 2005 und 2006 nach Hauptgruppen 198
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2006 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 199
6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003 bis 2006 nach Gütergruppen 200
7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2006 – Basis 2000 = 100 203
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 204
9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Kreisen 206
10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2003 bis 2006 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen – Basis 2000 = 100 208
11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen 209
12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2002 bis 2006 210
13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2002 bis 2006 – Basis 2000 = 100 210
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2006 nach Kreisen 211
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2006 nach Kreisen 212
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2006 nach Kreisen 213
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen 214
18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2000 bis 2006 nach Beschäftigtengruppen und Bauarten 215
19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 216
20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 218
21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2006 nach Kreisen 220
22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2006 nach Kreisen 221
23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2006 222
24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2006 nach Wirtschaftszweigen 222
25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2005 223
26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2001 bis 2006 224
27. Erdgasabgabe 2001 bis 2005 224
28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2001 bis 2006 225
29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2004 225

30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 226
31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 228

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 229

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2006 nach Gebäudearten und Bauherren 234
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2006 nach Gebäudearten und Bauherren 236
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2005 und 2006 nach Kreisen 238
4. Bauüberhang am 31.12.2006 nach Gebäudearten 239
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2006 nach Kreisen 240
6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2006 nach Gebäudearten und Kreisen 242
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 244
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2006 nach Kreisen 245
9. Fördervolumen und -mittel 2006 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand 246

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 247

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 251
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 252
3. Umsatz im Großhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 253
4. Beschäftigte im Großhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 254
5. Umsatz im Einzelhandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 255
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 256
7. Umsatz im Gastgewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 257
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 258
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2004 259
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2004 260
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2004 261
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Betriebsarten 262
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Kreisen 263
14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Reisegebieten und Betriebsarten 264

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Betriebsarten und Gästegruppen 267
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2006 nach Herkunftsländern 268
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2006 nach Kreisen 269
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Reisegebieten und Betriebsarten 270

IX. Außenhandel 273
1. Ausfuhr 2005 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 276
2. Ausfuhr 2005 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 277
3. Einfuhr 2005 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 278
4. Einfuhr 2005 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 279
5. Ausfuhr und Einfuhr 2005 nach ausgewählten Ausfuhrländern 280
6. Einfuhr und Ausfuhr 2005 nach ausgewählten Einfuhrländern 280

X. Verkehr 281
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2000 bis 2006 283
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2000 bis 2006 283
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2007 nach Fahrzeugarten und Kreisen 284
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2000 bis 2005 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 286
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2005 nach Verkehrsarten 287
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2005 288
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2006 288
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2005 289
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2005 nach Verkehrsbeziehungen 289
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2006 nach Kreisen 290
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2006 nach Monaten und Ortslage 292
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2006 294
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2006 nach Straßenarten und Ortslage 294
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2006 nach Unfallarten und Ortslage 295
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2006 nach Unfalltypen 296

16. Verunglückte 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung 296
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006 nach ausgewählten Fahrzeugarten 297
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2003 bis 2005 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 298

XI. Geld und Kredit 299
1. Kredite an Nichtbanken 2002 bis 2006 nach Schuldnergruppen und Befristung 301
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2002 bis 2006 nach Gläubigergruppen und Arten 302
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2002 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen 303
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2006 nach Vierteljahren 303
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1997 bis 2006 304
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1997 bis 2006 304

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 305
1. Abgeurteilte 2006 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 310
2. Abgeurteilte 2006 nach Personengruppen – Grundzahlen 312
3. Abgeurteilte 2006 nach Personengruppen – Verhältniszahlen 312
4. Verurteilte 2006 nach allgemeinem Strafrecht 313
5. Verurteilte 2006 nach Jugendstrafrecht 313
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2006 314
7. Strafgefangene 2006 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. 316
8. Strafgefangene 2006 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. 318
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 bis 2006 319
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006 . . 324
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2002 bis 2006 330

XIII. Bildung und Kultur 331
1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 20.9.2006 336
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 29.11.2006 338
3. Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2005/06 nach Kreisen 340
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2005/06 nach Schulformen und Kreisen 341

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2006 nach Ausbildungsbereichen 342
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2006 nach Ausbildungsbereichen 343
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2004 bis 2006 344
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt 345
9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2006/07 346
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2006 nach Fächergruppen 347
11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2006 348
12. Hochschulpersonal am 1.12.2005 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 349
13. Hochschulpersonal am 1.12.2005 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 350
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 351
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen 352
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2004/05 nach Theaterunternehmen und Spielstätten 353
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2004/05 355
18. Kulturorchester in der Spielzeit 2004/05 356
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2001 bis 2005 356
20. Museen 2002 bis 2005 357
21. Filmtheater 1995 bis 2006 359
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2006 nach Gemeindegrößenklassen 359
23. Öffentliche Bibliotheken 2005 nach Kreisen 360
24. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2006 nach Kreisen 361
25. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2006 nach ausgewählten Sportarten 362

XIV. Gesundheitswesen 363

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 bis 2006 366
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2005 nach Krankenhaustypen 367
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2005 nach Fachabteilungen 368
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2005 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 370
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2005 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 372

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2005 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 374
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Einrichtungstypen 376
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005 376
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 377
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Kreisen 379
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2001 bis 2005 nach Diagnosekapiteln 380
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2001 bis 2005 nach Diagnosekapiteln 382
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2003 bis 2005 nach Diagnosekapiteln 384
14. Gestorbene 2005 nach Geschlecht und Todesursachen 386
15. Gestorbene 2005 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 390
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2006 nach Kreisen 392
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht und Fachgebieten 393
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2006 nach Altersgruppen der Frauen 394
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2006 394

XV. Öffentliche Sozialleistungen 395

1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2005 nach Kreisen . . . 401
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2005 nach Kreisen 402
3. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2005 nach Kreisen 403
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2005 nach Kreisen 404
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2005 nach der Haushaltsgröße 405
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2005 nach Kreisen 406
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2005 nach sozialer Stellung und Kreisen 407
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen 408
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 409
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2003 bis 2005 410
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2003 bis 2005 411

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 412
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2005 414
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2002 bis 2005 415
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 416
16. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2005 418
17. Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht 419
18. Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen 420
19. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen 421
20. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen 423
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach ausgewählten Merkmalen 424
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen 425
23. Tageseinrichtungen für Kinder am 15.3.2006 nach ausgewählten Merkmalen 426
24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006 nach Altersgruppen und Betreuungszeiten 426
25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006 nach Altersgruppen und Kreisen 427
26. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2006 nach Kreisen 428

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 429

1. Ausgaben des Landes 1995 bis 2006 nach Ausgabearten 434
2. Einnahmen des Landes 1995 bis 2006 nach Einnahmearten 436
3. Ausgaben des Landes 2006 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 438
4. Einnahmen des Landes 2006 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 442
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995 bis 2005 nach Ausgabearten 446
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995 bis 2005 nach Einnahmearten 448
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 bis 2005 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 450
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 bis 2005 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 451
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Ausgabearten und Kreisen 452
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 nach Einnahmearten und Kreisen 454

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 456
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 458
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Ausgabearten und Kreisen 460
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Einnahmearten und Kreisen 462
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 464
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2006 nach Kreisen 466
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1995 bis 2005 468
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2004 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 470
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 471
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 472
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Kreisen 474
22. Ausgaben der Hochschulen 2005 nach Hochschularten und Fächergruppen 476
23. Einnahmen der Hochschulen 2005 nach Hochschularten und Fächergruppen 477
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2006 nach Aufgabenbereichen 478
25. Personal des Landes am 30.6.2006 nach Kreisen 480
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2006 nach Kreisen 482
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2006 nach Kreisen 484
28. Personal des Landesdienstes am 30.6.2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit 485
29. Versorgungsempfänger 1995 bis 2006 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen 486
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Wirtschaftszweigen 487
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 488
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 489
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Kreisen 490

XVII. Löhne und Gehälter 491

1. Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 494
2. Bruttolöhne und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 496
3. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 498
4. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept . . 499
5. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept 500
6. Arbeitskosten je Arbeitnehmer 2004 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept 502

XVIII. Preise 503

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2001 bis 2006 nach Monaten 505
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2005 und 2006 nach Hauptgruppen und Monaten 506
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2005 und 2006 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung 508
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2001 bis 2006 510
5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Gemeindegrößenklassen 512
6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Baugebieten 513
7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Preisklassen 514
8. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Baulandarten 515
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 bis 2005 nach Veräußerungsarten 516
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2005 nach Größenklassen der FdlN 517
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2005 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 518

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 519

1. Bruttoinlandsprodukt 1996 bis 2006 525
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen 526
3. Bruttoinlandsprodukt 2001 bis 2004 und Bruttowertschöpfung 2004 nach Kreisen 530
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1996 bis 2006 532
5. Arbeitnehmerentgelt 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen 533
6. Bruttolöhne und -gehälter 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen 534
7. Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2005 535
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2005 536

9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1995 bis 2005 538
10. Bruttoanlageinvestitionen 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen 540

XX. Umwelt 541
1. Naturschutzgebiete 547
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks 548
3. Geschädigte Waldflächen 2000 bis 2006 nach Schadstufen 549
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2000 bis 2006 nach Baumarten 549
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2000 bis 2006 549
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2004 nach Emittentensektoren 550
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2004 nach Energieträgern 550
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1997 bis 2006 551
9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2005 551
10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2006 552
11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen 553
12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2005 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 554
13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2005 555
14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2005 nach Abfallarten 555
15. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2005 nach Kreisen 556
16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2004 und 2005 557
17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2005 nach ausgewählten Abfallgruppen 558
18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2005 nach Kreisen 559
19. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2005 nach ausgewählten Abfallgruppen 560
20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2005 nach Kreisen 561
21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2005 nach ausgewählten Abfallarten 562
22. Wasserentnahme aus der Natur 1995, 1998, 2001 und 2004 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 563
23. Abwassereinleitung 1995, 1998, 2001 und 2004 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m^3 564

Ausgewählte Daten der Bundesländer 570

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel I Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2006 41

Kapitel II Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005
Sitzverteilung im Thüringer Landtag 98

Kapitel III Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2006 119

Kapitel IV Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2004
Gewerbean- und -abmeldungen 2006 139

Kapitel V Anteil der Fruchtarten am Ackerland
Viehbestände 161

Kapitel VI Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2006
nach Hauptgruppen
Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2006 191

Kapitel VII Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude 2000 bis 2006
Wohnungen am 31.12.2006 nach der Wohnungsgröße 233

Kapitel VIII Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2006
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Betriebsarten 250

Kapitel IX Ausfuhr 2005 nach ausgewählten Ländern
Einfuhr 2005 nach ausgewählten Ländern 275

Kapitel X Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2006 282

Kapitel XI Kredite an Nichtbanken 2002 bis 2006 300

Kapitel XII Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2000 bis 2006
Rechtskräftig Verurteilte 2006 nach Hauptdeliktgruppen 309

Kapitel XIII Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste
Ausbildungsverträge 2001 bis 2006
Studierende an den Hochschulen 2001 bis 2006 335

Kapitel XIV Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2006
Sterbefälle 2005 nach Todesursachen 365

Kapitel XV Pflegebedürftige 1999 bis 2005 nach Leistungsarten
Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe 2005 nach Hilfearten 400

Kapitel XVI Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und
Gemeindeverbände 2006
Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und
Gemeindeverbände 2006 433

Kapitel XVII Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2003 bis 2006 493

Kapitel XVIII Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2006 504

Kapitel XIX Bruttowertschöpfung 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen 524

Kapitel XX Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2005
Eingesammelte Verpackungen 2005 546

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2006, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BA/MA	Baccalaureus-/Magisterstudiengang
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BR	Biosphärenreservat
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSU	Bürgerliche Soziale Union
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
DP	DEUTSCHE PARTEI
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH

Abkürzungen

GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
H. v.	Herstellung von
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
i.V.m.	in Verbindung mit
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
µg	Mikrogramm
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
ODAD	Ost-Deutsche Alternative für Deutschland
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Sitz: Paris
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
o.n.A.	ohne nähere Angabe
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale

Abkürzungen

REP	DIE REPUBLIKANER
RUS	Russische Föderation
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürNatG	Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
ZER	Zentrales Einwohnerregister
z.T.	zum Teil

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze

Entfernungen von der Landesgrenze in km

- unter 10
- 10 bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 40
- 40 bis unter 50

© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2006 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt [1)]	296
Sachsen [1)]	265
Landesgrenze insgesamt [1)]	**1 324**

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation – 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards	50°39'	9°53'

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,1	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	24,9	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007	**463**	**1 790**	**5 047**	**2 692**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stau-raum 1)	Wasser-fläche 1)	Kronen-höhe 1) 2)	Fertig-stellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2006 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	- 4,2	- 3,4
Februar	- 1,6	- 1,9
März	1,0	0,5
April	7,9	7,2
Mai	12,9	12,5
Juni	16,3	16,2
Juli	21,9	21,4
August	15,1	14,2
September	17,1	16,5
Oktober	12,0	11,0
November	7,1	5,8
Dezember	4,3	2,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2006 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	9,8	19,9
Februar	18,2	44,8
März	49,0	84,4
April	51,8	37,1
Mai	65,3	97,9
Juni	48,3	38,8
Juli	85,4	59,5
August	96,2	82,7
September	16,2	18,1
Oktober	39,0	67,3
November	27,7	50,6
Dezember	14,2	37,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs-bezirks-, Kreis-nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Gemein-schafts-freie Gemeinden	Verwal-tungs-gemein-schaften (VG)	Mitglieds-gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein-den [1]	Beauf-tragende Gemein-den [2]
Erfurt	16 0 51	1	1	1	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	1	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	1	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	1	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	1	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	1	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	90	3	2	10	88	-	-
Nordhausen	16 0 62	37	4	4	3	22	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	63	10	11	7	36	6	10
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	47	4	9	5	36	1	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	52	10	6	4	34	3	9
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	76	7	11	6	53	2	10
Gotha	16 0 67	65	5	6	8	52	2	5
Sömmerda	16 0 68	55	7	3	7	50	1	1
Hildburghausen	16 0 69	43	7	11	3	28	2	2
Ilm-Kreis	16 0 70	44	7	6	6	35	1	2
Weimarer Land	16 0 71	79	8	4	6	62	1	12
Sonneberg	16 0 72	16	5	8	-	-	3	5
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	43	9	10	4	24	3	6
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	95	9	2	5	68	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	76	12	9	5	60	2	5
Greiz	16 0 76	62	9	9	5	43	4	6
Altenburger Land	16 0 77	43	5	7	5	33	1	2
Thüringen	**16**	**992**	**127**	**124**	**89**	**724**	**38**	**106**
davon								
kreisfreie Städte		6	6	6	-	-	-	-
Landkreise		986	121	118	89	724	38	106

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2004 und 2005

Merkmal	Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen [1]		Kirchenprovinz Sachsen [2]		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [3]	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Gemeindemitglieder	464 482	453 604	129 414	127 611	24 133	23 747
Kirchgemeinden	1 308	1 316	329	329	17	17
Aktive Theologen	544	514	113	113	18	18
Taufen insgesamt	3 771	3 572	924	871	196	187
darunter						
Erwachsenentaufen	569	524	112	107	41	21
Konfirmierte	3 758	3 001	1 073	883	257	237
Trauungen	833	912	202	225	48	50
Bestattungen	6 171	5 878	1 682	1 763	327	325
Aufnahmen	542	694	97	134	32	35
Austritte	1 861	1 468	659	602	85	50

1) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Eisenach – 2) Quelle: Kirchenamt der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Standort Magdeburg – 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2004 und 2005

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Kirchenmitglieder	166 482	166 136	10 070	10 053	12 330	11 757
Pfarreien [4]	178	176	11	11	11	11
Pfarrer	202	198	9	9	14	12
Taufen	1 393	1 277	70	81	52	60
Trauungen	405	453	27	23	21	22
Bestattungen	1 578	1 534	87	90	146	141
Konversionen	25	28	-	3	1	1
Wiedereintritte	23	38	1	1	4	-
Austritte	493	413	14	10	111	30

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Mitglieder	542	550	590	700	720
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	1 [1]	-	-	-	-
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	1	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt – 1) auf Probe bis Juli 2002

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre stattfindet. Sie gehört zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und wird bundesweit durchgeführt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte erhoben. Daneben wird am Anfang des Erhebungsjahres ein Einführungsinterview geführt, das Aufschluss über die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie die Wohnsituation gibt. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Einbezogen werden dabei die Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Grundlage für die Auswahl der Haushalte ist ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers“ vorgegeben ist. In Thüringen werden 2400 Haushalte befragt, dies sind rund 0,22 Prozent der Thüringer Haushalte. Bundesweit nehmen 74600 Haushalte teil.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit ***** gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2003 statt. Ergebnisse aus der EVS 2003 wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2004 bis 2006 veröffentlicht. Die nächste EVS wird 2008 durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen ist im Jahrbuch, Ausgabe 2009 zu rechnen.

Bevölkerung
Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung
Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche
Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer
Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)
Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten
Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen
Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien
Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *
Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zum Mikrozensus gehören Personen, die im Haushalt oder im Betrieb des Haushaltsvorstandes beschäftigt sind, nicht zum Haushalt, wenn sie keinen Einfluss auf die Verwendung des Einkommensfonds des Haushaltes haben. Dagegen zählen zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen mit Wohnrecht im Haushalt, die mit dem Haushalt über Einkommensteile gemeinsam verfügen und auf Teilgebieten gemeinsam wirtschaften, zum Haushalt, wenn sie entweder überwiegend aus Mitteln des Haushalts unterhalten werden oder wenn sie mit ihrem Einkommen den Lebensunterhalt des Haushalts überwiegend finanzieren.

Haupteinkommensbezieher
Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *
Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender/freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

Arbeitnehmer *
Als Arbeitnehmer gelten Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Beamte *
Alle Beamten des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche sowie Wehrdienstleistende.

Angestellte *
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter, Haushaltsgehilfen und gewerblich Auszubildende.

Arbeitslose *
Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

Nichterwerbstätige *
Nichterwerbstätige sind alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, ferner Studenten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

Haushaltsbruttoeinkommen *
Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

Haushaltsnettoeinkommen *
Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen *
Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushaltes aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen. Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Eheschließungen
Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen
Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit
Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene
Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene
Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer
Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern
Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene
In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel
Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2006
Alter in Jahren
Männlich
Weiblich
Frauenüberschuss
Männerüberschuss
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
25
20
15
10
5
5
10
15
20
25
Tausend Personen

I

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2006

Jahr	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	**2 311 140**	**1 139 051**	**1 172 089**	**143**

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² [1]	Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	202 658	98 035	104 623	6 496	269	753
Stadt Gera	102 733	49 591	53 142	1 428	152	676
Stadt Jena	102 494	50 558	51 936	5 667	114	895
Stadt Suhl	41 861	20 619	21 242	1 059	103	408
Stadt Weimar	64 481	31 128	33 353	2 196	84	766
Stadt Eisenach	43 626	21 236	22 390	1 663	104	420
Eichsfeld	108 883	54 596	54 287	1 222	940	116
Nordhausen	92 630	45 673	46 957	2 102	711	130
Wartburgkreis	136 678	68 294	68 384	1 608	1 305	105
Unstrut-Hainich-Kreis	112 620	56 048	56 572	2 418	975	115
Kyffhäuserkreis	87 058	43 132	43 926	1 406	1 035	84
Schmalkalden-Meiningen	135 805	67 368	68 437	1 702	1 210	112
Gotha	142 491	70 377	72 114	2 435	936	152
Sömmerda	76 097	37 910	38 187	552	804	95
Hildburghausen	70 210	34 936	35 274	1 297	937	75
Ilm-Kreis	115 753	57 283	58 470	3 010	843	137
Weimarer Land	87 399	43 304	44 095	1 139	803	109
Sonneberg	63 122	30 954	32 168	1 630	433	146
Saalfeld-Rudolstadt	123 516	60 779	62 737	2 578	1 035	119
Saale-Holzland-Kreis	89 827	44 802	45 025	1 468	817	110
Saale-Orla-Kreis	92 093	45 244	46 849	1 313	1 148	80
Greiz	114 384	56 118	58 266	1 672	843	136
Altenburger Land	104 721	51 066	53 655	1 257	569	184
Thüringen	**2 311 140**	**1 139 051**	**1 172 089**	**47 318**	**16 172**	**143**
davon						
kreisfreie Städte	557 853	271 167	286 686	18 509	826	675
Landkreise	1 753 287	867 884	885 403	28 809	15 346	114

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2006 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	ins-gesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	90	37	26	19	4	2	-	2	-
Nordhausen	37	13	7	8	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	63	15	12	12	5	14	4	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	17	8	7	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	52	17	20	3	5	3	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	76	24	27	10	6	3	3	3	-
Gotha	65	12	20	21	2	6	2	2	-
Sömmerda	55	15	24	8	5	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	5	3	4	7	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	14	8	5	6	1	2	-
Weimarer Land	79	48	14	10	1	3	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	43	11	10	7	6	3	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	95	57	20	9	3	2	3	1	-
Saale-Orla-Kreis	76	51	9	4	2	6	3	1	-
Greiz	62	32	10	5	2	9	2	2	-
Altenburger Land	43	15	11	6	3	5	1	2	-
Thüringen	**992**	**395**	**239**	**141**	**65**	**86**	**34**	**28**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	986	395	239	141	65	86	34	26	-

4. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	ins-gesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	202 658	-	-	-	-	-	-	-	202 658
Stadt Gera	102 733	-	-	-	-	-	-	-	102 733
Stadt Jena	102 494	-	-	-	-	-	-	-	102 494
Stadt Suhl	41 861	-	-	-	-	-	-	41 861	-
Stadt Weimar	64 481	-	-	-	-	-	-	-	64 481
Stadt Eisenach	43 626	-	-	-	-	-	-	43 626	-
Eichsfeld	108 883	10 564	17 568	25 308	9 771	8 150	-	37 522	-
Nordhausen	92 630	4 007	5 253	9 517	5 096	13 058	12 355	43 344	-
Wartburgkreis	136 678	5 199	8 982	17 048	12 794	50 289	25 886	16 480	-
Unstrut-Hainich-Kreis	112 620	4 886	5 956	9 221	16 581	20 535	-	55 441	-
Kyffhäuserkreis	87 058	4 953	14 122	3 177	12 543	10 165	20 797	21 301	-
Schmalkalden-Meiningen	135 805	8 274	18 685	13 582	15 688	10 886	17 578	51 112	-
Gotha	142 491	4 173	14 255	28 072	5 571	21 553	11 263	57 604	-
Sömmerda	76 097	5 083	17 518	11 443	12 081	3 614	5 687	20 671	-
Hildburghausen	70 210	6 295	3 600	4 096	10 243	22 379	11 352	12 245	-
Ilm-Kreis	115 753	2 474	10 021	11 179	13 092	21 890	5 057	52 040	-
Weimarer Land	87 399	13 582	9 567	14 008	2 020	9 860	14 274	24 088	-
Sonneberg	63 122	673	1 144	1 264	7 999	22 739	5 787	23 516	-
Saalfeld-Rudolstadt	123 516	3 063	7 124	10 029	15 147	10 255	25 039	52 859	-
Saale-Holzland-Kreis	89 827	14 420	14 608	12 497	7 842	6 769	22 299	11 392	-
Saale-Orla-Kreis	92 093	13 468	6 821	5 841	5 305	22 806	24 508	13 344	-
Greiz	114 384	8 771	7 102	7 021	5 580	31 659	13 672	40 579	-
Altenburger Land	104 721	4 818	7 887	7 485	7 124	18 366	9 410	49 631	-
Thüringen	**2 311 140**	**114 703**	**170 213**	**190 788**	**164 477**	**304 973**	**224 964**	**668 656**	**472 366**
davon									
kreisfreie Städte	557 853	-	-	-	-	-	-	85 487	472 366
Landkreise	1 753 287	114 703	170 213	190 788	164 477	304 973	224 964	583 169	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2006

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	202 658	98 035	104 623	753
Gera	Stadt Gera	152	102 733	49 591	53 142	676
Jena	Stadt Jena	114	102 494	50 558	51 936	895
Weimar	Stadt Weimar	84	64 481	31 128	33 353	766
Eisenach	Stadt Eisenach	104	43 626	21 236	22 390	420
Suhl	Stadt Suhl	103	41 861	20 619	21 242	408
Gotha	Gotha	70	46 497	22 593	23 904	669
Nordhausen	Nordhausen	89	43 344	21 206	22 138	485
Altenburg	Altenburger Land	46	37 236	17 934	19 302	817
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	36 874	18 295	18 579	427
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	27 728	13 421	14 307	620
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 540	13 417	13 123	424
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	25 500	12 328	13 172	461
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	25 131	12 147	12 984	454
Apolda	Weimarer Land	46	24 088	11 624	12 464	522
Sonneberg	Sonneberg	45	23 516	11 412	12 104	518
Greiz	Greiz	54	23 368	11 156	12 212	434
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	114	21 301	10 347	10 954	186
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	21 267	10 262	11 005	514
Sömmerda	Sömmerda	81	20 671	10 126	10 545	256
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	20 419	10 170	10 249	211
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	18 567	9 089	9 478	151
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	72	17 750	8 797	8 953	246
Zeulenroda-Triebes	Greiz	68	17 211	8 365	8 846	253
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 103	8 438	8 665	278
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	16 480	7 974	8 506	422
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	13 344	6 331	7 013	546
Schmölln	Altenburger Land	42	12 395	5 947	6 448	298
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 245	6 036	6 209	168
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	12 095	5 946	6 149	431
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 392	5 504	5 888	458
Waltershausen	Gotha	31	11 107	5 399	5 708	361

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1....	2006	16 306	8 436	7 870
1 - 2....	2005	16 659	8 557	8 102
2 - 3....	2004	17 252	8 823	8 429
3 - 4....	2003	16 837	8 504	8 333
4 - 5....	2002	16 893	8 643	8 250
5 - 6....	2001	17 137	8 732	8 405
0 - 6....		**101 084**	**51 695**	**49 389**
6 - 7....	2000	17 157	8 728	8 429
7 - 8....	1999	16 462	8 572	7 890
8 - 9....	1998	16 316	8 354	7 962
9 - 10....	1997	16 234	8 288	7 946
10 - 11....	1996	14 930	7 587	7 343
11 - 12....	1995	13 705	7 165	6 540
12 - 13....	1994	12 735	6 485	6 250
13 - 14....	1993	13 370	6 859	6 511
14 - 15....	1992	14 746	7 455	7 291
6 - 15....		**135 655**	**69 493**	**66 162**
15 - 16....	1991	17 385	8 846	8 539
16 - 17....	1990	27 411	14 015	13 396
17 - 18....	1989	28 919	14 869	14 050
15 - 18....		**73 715**	**37 730**	**35 985**
18 - 19....	1988	31 149	16 065	15 084
19 - 20....	1987	31 699	16 654	15 045
20 - 21....	1986	30 880	16 307	14 573
21 - 22....	1985	30 674	16 355	14 319
22 - 23....	1984	30 653	16 397	14 256
23 - 24....	1983	30 472	16 405	14 067
24 - 25....	1982	31 277	17 030	14 247
18 - 25....		**216 804**	**115 213**	**101 591**
25 - 26....	1981	30 006	16 147	13 859
26 - 27....	1980	30 259	16 606	13 653
27 - 28....	1979	28 681	15 696	12 985
28 - 29....	1978	27 157	14 745	12 412
29 - 30....	1977	26 570	14 448	12 122
25 - 30....		**142 673**	**77 642**	**65 031**
30 - 31....	1976	23 601	12 772	10 829
31 - 32....	1975	22 414	12 334	10 080
32 - 33....	1974	23 148	12 676	10 472
33 - 34....	1973	23 937	12 961	10 976
34 - 35....	1972	26 877	14 747	12 130
30 - 35....		**119 977**	**65 490**	**54 487**
35 - 36....	1971	30 552	16 428	14 124
36 - 37....	1970	31 604	16 750	14 854
37 - 38....	1969	32 263	17 005	15 258
38 - 39....	1968	32 780	17 159	15 621
39 - 40....	1967	33 833	17 499	16 334
35 - 40....		**161 032**	**84 841**	**76 191**
40 - 41....	1966	36 439	18 964	17 475
41 - 42....	1965	37 668	19 461	18 207
42 - 43....	1964	39 773	20 521	19 252
43 - 44....	1963	40 776	20 962	19 814
44 - 45....	1962	40 440	20 793	19 647
40 - 45....		**195 096**	**100 701**	**94 395**
45 - 46....	1961	41 497	21 212	20 285
46 - 47....	1960	39 705	20 332	19 373
47 - 48....	1959	39 580	20 215	19 365
48 - 49....	1958	36 870	18 810	18 060
49 - 50....	1957	36 867	18 797	18 070
45 - 50....		**194 519**	**99 366**	**95 153**
50 - 51....	1956	37 613	19 153	18 460
51 - 52....	1955	37 971	19 195	18 776
52 - 53....	1954	37 397	18 894	18 503
53 - 54....	1953	37 346	18 920	18 426
54 - 55....	1952	36 807	18 639	18 168
50 - 55....		**187 134**	**94 801**	**92 333**
55 - 56....	1651	36 775	18 570	18 205
56 - 57....	1950	34 998	17 448	17 550
57 - 58....	1949	31 206	15 783	15 423
58 - 59....	1948	27 092	13 510	13 582
59 - 60....	1947	25 767	12 795	12 972
55 - 60....		**155 838**	**78 106**	**77 732**
60 - 61....	1946	21 448	10 391	11 057
61 - 62....	1945	20 178	9 810	10 368
62 - 63....	1944	29 306	14 282	15 024
63 - 64....	1943	29 665	14 469	15 196
64 - 65....	1942	27 885	13 334	14 551
60 - 65....		**128 482**	**62 286**	**66 196**
65 - 66....	1941	35 808	17 033	18 775
66 - 67....	1940	38 623	18 198	20 425
67 - 68....	1939	37 518	17 676	19 842
68 - 69....	1938	32 918	15 496	17 422
69 - 70....	1937	30 193	13 863	16 330
65 - 70....		**175 060**	**82 266**	**92 794**
70 - 71....	1936	29 434	13 353	16 081
71 - 72....	1935	28 155	12 514	15 641
72 - 73....	1934	25 939	11 510	14 429
73 - 74....	1933	20 175	8 835	11 340
74 - 75....	1932	20 186	8 677	11 509
70 - 75....		**123 889**	**54 889**	**69 000**
75 - 80....		**94 293**	**36 521**	**57 772**
80 - 85....		**63 265**	**18 410**	**44 855**
85 und mehr		**42 624**	**9 601**	**33 023**
Insgesamt...		**2 311 140**	**1 139 051**	**1 172 089**

I

7. Bevölkerung am 31.12.2006 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	9 928	5 042	4 886	11 421	5 888	5 533
2	Stadt Gera	4 039	2 047	1 992	5 062	2 580	2 482
3	Stadt Jena	5 070	2 568	2 502	5 338	2 779	2 559
4	Stadt Suhl	1 379	703	676	2 048	1 061	987
5	Stadt Weimar	3 246	1 691	1 555	3 821	1 933	1 888
6	Stadt Eisenach	2 025	1 030	995	2 428	1 244	1 184
7	Eichsfeld	5 535	2 806	2 729	7 635	3 941	3 694
8	Nordhausen	3 956	2 052	1 904	5 545	2 827	2 718
9	Wartburgkreis	5 989	3 054	2 935	8 356	4 295	4 061
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 309	2 677	2 632	7 530	3 839	3 691
11	Kyffhäuserkreis	3 635	1 885	1 750	5 267	2 664	2 603
12	Schmalkalden-Meiningen	5 519	2 802	2 717	7 814	4 038	3 776
13	Gotha	6 462	3 294	3 168	8 843	4 565	4 278
14	Sömmerda	3 437	1 834	1 603	4 733	2 421	2 312
15	Hildburghausen	2 972	1 529	1 443	4 170	2 116	2 054
16	Ilm-Kreis	4 760	2 393	2 367	6 535	3 355	3 180
17	Weimarer Land	4 065	2 063	2 002	5 669	2 793	2 876
18	Sonneberg	2 587	1 370	1 217	3 457	1 798	1 659
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 829	2 473	2 356	6 658	3 404	3 254
20	Saale-Holzland-Kreis	3 849	1 996	1 853	5 378	2 758	2 620
21	Saale-Orla-Kreis	3 893	1 968	1 925	5 568	2 773	2 795
22	Greiz	4 483	2 302	2 181	6 590	3 420	3 170
23	Altenburger Land	4 117	2 116	2 001	5 789	3 001	2 788
24	**Thüringen**	**101 084**	**51 695**	**49 389**	**135 655**	**69 493**	**66 162**
	davon						
25	kreisfreie Städte	25 687	13 081	12 606	30 118	15 485	14 633
26	Landkreise	75 397	38 614	36 783	105 537	54 008	51 529

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
27 035	13 230	13 805	113 980	57 742	56 238	40 294	16 133	24 161	1
12 271	6 383	5 888	57 090	29 064	28 026	24 271	9 517	14 754	2
16 073	7 842	8 231	56 520	29 351	27 169	19 493	8 018	11 475	3
4 903	2 583	2 320	24 109	12 315	11 794	9 422	3 957	5 465	4
8 814	4 341	4 473	35 631	18 101	17 530	12 969	5 062	7 907	5
4 921	2 485	2 436	23 924	12 308	11 616	10 328	4 169	6 159	6
15 452	8 181	7 271	59 877	31 304	28 573	20 384	8 364	12 020	7
11 514	6 176	5 338	50 768	26 128	24 640	20 847	8 490	12 357	8
17 068	9 128	7 940	76 347	39 742	36 605	28 918	12 075	16 843	9
14 002	7 530	6 472	61 863	32 351	29 512	23 916	9 651	14 265	10
10 649	5 730	4 919	47 982	24 838	23 144	19 525	8 015	11 510	11
17 129	9 244	7 885	75 394	39 037	36 357	29 949	12 247	17 702	12
17 074	9 137	7 937	79 609	40 967	38 642	30 503	12 414	18 089	13
9 435	4 985	4 450	43 580	22 583	20 997	14 912	6 087	8 825	14
9 342	5 032	4 310	39 105	20 418	18 687	14 621	5 841	8 780	15
14 564	7 882	6 682	64 652	33 519	31 133	25 242	10 134	15 108	16
10 985	5 910	5 075	50 014	25 733	24 281	16 666	6 805	9 861	17
7 263	3 889	3 374	35 005	18 079	16 926	14 810	5 818	8 992	18
14 832	7 997	6 835	67 448	35 120	32 328	29 749	11 785	17 964	19
11 102	5 985	5 117	50 992	26 439	24 553	18 506	7 624	10 882	20
11 246	5 992	5 254	50 483	26 169	24 314	20 903	8 342	12 561	21
13 127	6 954	6 173	63 027	32 515	30 512	27 157	10 927	16 230	22
11 718	6 327	5 391	57 351	29 410	27 941	25 746	10 212	15 534	23
290 519	**152 943**	**137 576**	**1 284 751**	**663 233**	**621 518**	**499 131**	**201 687**	**297 444**	**24**
74 017	36 864	37 153	311 254	158 881	152 373	116 777	46 856	69 921	25
216 502	116 079	100 423	973 497	504 352	469 145	382 354	154 831	227 523	26

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2006

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	**18,43**	**22,61**	**38,85**	**79,89**	**47,90**	**5,78**
davon						
kreisfreie Städte	17,93	23,78	37,52	79,23	46,46	5,65
Landkreise	18,59	22,24	39,28	80,10	48,37	5,82

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	101 084	4,4	51 695	4,5	49 389	4,2
6 - 15	135 655	5,9	69 493	6,1	66 162	5,6
15 - 18	73 715	3,2	37 730	3,3	35 985	3,1
18 - 25	216 804	9,4	115 213	10,1	101 591	8,7
25 - 40	423 682	18,3	227 973	20,0	195 709	16,7
40 - 60	732 587	31,7	372 974	32,7	359 613	30,7
60 - 65	128 482	5,6	62 286	5,5	66 196	5,6
65 - 80	393 242	17,0	173 676	15,2	219 566	18,7
80 und mehr	105 889	4,6	28 011	2,5	77 878	6,6
Insgesamt	**2 311 140**	**100**	**1 139 051**	**100**	**1 172 089**	**100**
und zwar						
0 - 18	310 454	13,4	158 918	14,0	151 536	12,9
18 - 65	1 501 555	65,0	778 446	68,3	723 109	61,7
18 und mehr	2 000 686	86,6	980 133	86,0	1 020 553	87,1
Deutsche						
0 - 6	99 467	4,4	50 866	4,6	48 601	4,2
6 - 15	131 984	5,8	67 613	6,1	64 371	5,6
15 - 18	72 318	3,2	36 995	3,3	35 323	3,1
18 - 25	210 964	9,3	112 036	10,1	98 928	8,6
25 - 40	404 738	17,9	216 332	19,5	188 406	16,3
40 - 60	719 639	31,8	364 531	32,8	355 108	30,8
60 - 65	127 641	5,6	61 774	5,6	65 867	5,7
65 - 80	391 701	17,3	172 865	15,6	218 836	19,0
80 und mehr	105 370	4,7	27 811	2,5	77 559	6,7
Zusammen	**2 263 822**	**100**	**1 110 823**	**100**	**1 152 999**	**100**
und zwar						
0 - 18	303 769	13,4	155 474	14,0	148 295	12,9
18 - 65	1 462 982	64,6	754 673	67,9	708 309	61,4
18 und mehr	1 960 053	86,6	955 349	86,0	1 004 704	87,1
Ausländer						
0 - 6	1 617	3,4	829	2,9	788	4,1
6 - 15	3 671	7,8	1 880	6,7	1 791	9,4
15 - 18	1 397	3,0	735	2,6	662	3,5
18 - 25	5 840	12,3	3 177	11,3	2 663	13,9
25 - 40	18 944	40,0	11 641	41,2	7 303	38,3
40 - 60	12 948	27,4	8 443	29,9	4 505	23,6
60 - 65	841	1,8	512	1,8	329	1,7
65 - 80	1 541	3,3	811	2,9	730	3,8
80 und mehr	519	1,1	200	0,7	319	1,7
Zusammen	**47 318**	**100**	**28 228**	**100**	**19 090**	**100**
und zwar						
0 - 18	6 685	14,1	3 444	12,2	3 241	17,0
18 - 65	38 573	81,5	23 773	84,2	14 800	77,5
18 und mehr	40 633	85,9	24 784	87,8	15 849	83,0

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2006 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 . . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . . .	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 . . .	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 . . .	**2 322 925**	**1 144 318**	**1 178 607**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2006 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	16 467	8 488	7 978
1 - 2	16 968	8 692	8 275
2 - 3	17 080	8 687	8 393
3 - 4	16 895	8 595	8 300
4 - 5	17 054	8 717	8 338
Zusammen . . .	**84 464**	**43 179**	**41 285**
5 - 6	17 193	8 756	8 437
6 - 7	16 845	8 657	8 188
7 - 8	16 424	8 485	7 939
8 - 9	16 321	8 349	7 972
9 - 10	15 597	7 939	7 658
Zusammen . . .	**82 380**	**42 186**	**40 194**
10 - 11	14 344	7 391	6 953
11 - 12	13 238	6 834	6 404
12 - 13	13 093	6 690	6 402
13 - 14	14 072	7 158	6 914
14 - 15	16 093	8 170	7 923
Zusammen . . .	**70 840**	**36 244**	**34 596**
15 - 16	22 435	11 441	10 994
16 - 17	28 268	14 480	13 788
17 - 18	30 338	15 537	14 800
18 - 19	31 836	16 492	15 343
19 - 20	31 632	16 625	15 007
Zusammen . . .	**144 508**	**74 575**	**69 932**
20 - 21	31 165	16 513	14 652
21 - 22	31 079	16 547	14 532
22 - 23	31 018	16 594	14 424
23 - 24	31 379	16 949	14 430
24 - 25	31 117	16 808	14 310
Zusammen . . .	**155 758**	**83 411**	**72 347**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26	30 598	16 592	14 006
26 - 27	29 886	16 364	13 522
27 - 28	28 282	15 434	12 848
28 - 29	27 150	14 778	12 372
29 - 30	25 334	13 764	11 571
Zusammen . . .	**141 250**	**76 932**	**64 318**
30 - 31	23 168	12 661	10 507
31 - 32	22 894	12 588	10 306
32 - 33	23 623	12 873	10 751
33 - 34	25 504	13 915	11 590
34 - 35	28 838	15 667	13 171
Zusammen . . .	**124 027**	**67 703**	**56 324**
35 - 36	31 193	16 660	14 533
36 - 37	32 030	16 941	15 089
37 - 38	32 626	17 153	15 473
38 - 39	33 396	17 397	15 998
39 - 40	35 217	18 280	16 937
Zusammen . . .	**164 462**	**86 431**	**78 031**
40 - 41	37 159	19 278	17 881
41 - 42	38 798	20 033	18 765
42 - 43	40 351	20 782	19 568
43 - 44	40 727	20 932	19 795
44 - 45	41 066	21 067	19 999
Zusammen . . .	**198 100**	**102 092**	**96 009**
45 - 46	40 724	20 838	19 886
46 - 47	39 748	20 332	19 416
47 - 48	38 348	19 589	18 759
48 - 49	36 976	18 860	18 116
49 - 50	37 350	19 031	18 319
Zusammen . . .	**193 146**	**98 650**	**94 496**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2006 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	37 886	19 241	18 645
51 - 52	37 801	19 119	18 681
52 - 53	37 467	18 975	18 492
53 - 54	37 185	18 856	18 330
54 - 55	36 912	18 689	18 223
Zusammen . . .	**187 251**	**94 880**	**92 371**
55 - 56	36 002	18 084	17 918
56 - 57	33 215	16 683	16 532
57 - 58	29 243	14 717	14 526
58 - 59	26 529	13 218	13 310
59 - 60	23 695	11 654	12 042
Zusammen . . .	**148 684**	**74 356**	**74 328**
60 - 61	20 880	10 149	10 732
61 - 62	24 880	12 132	12 748
62 - 63	29 624	14 475	15 149
63 - 64	28 899	13 994	14 906
64 - 65	32 045	15 316	16 729
Zusammen . . .	**136 329**	**66 066**	**70 263**
65 - 66	37 459	17 775	19 684
66 - 67	38 326	18 099	20 227
67 - 68	35 484	16 760	18 724
68 - 69	31 810	14 839	16 970
69 - 70	30 080	13 782	16 298
Zusammen . . .	**173 159**	**81 256**	**91 903**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71	29 106	13 130	15 976
71 - 72	27 364	12 196	15 169
72 - 73	23 336	10 339	12 997
73 - 74	20 483	8 933	11 550
74 - 75	20 333	8 623	11 710
Zusammen . . .	**120 622**	**53 220**	**67 402**
75 - 76	20 575	8 407	12 168
76 - 77	20 322	8 044	12 277
77 - 78	19 216	7 396	11 820
78 - 79	17 783	6 550	11 233
79 - 80	16 280	5 525	10 755
Zusammen . . .	**94 176**	**35 922**	**58 254**
80 - 81	15 145	4 809	10 336
81 - 82	13 590	4 000	9 589
82 - 83	12 154	3 354	8 799
83 - 84	11 349	3 091	8 259
84 - 85	10 870	2 841	8 029
Zusammen . . .	**63 108**	**18 096**	**45 012**
85 - 86	9 965	2 472	7 493
86 - 87	7 488	1 822	5 666
87 - 88	4 309	1 037	3 273
88 - 89	2 633	597	2 037
89 - 90	2 320	500	1 820
Zusammen . . .	**26 715**	**6 427**	**20 288**
90 - 95	10 581	1 998	8 583
95 und mehr . .	3 364	694	2 670
Insgesamt	**2 322 925**	**1 144 318**	**1 178 607**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2006 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	202 722	98 118	104 605
Stadt Gera	103 445	49 938	53 508
Stadt Jena	102 291	50 412	51 879
Stadt Suhl	42 283	20 832	21 451
Stadt Weimar	64 541	31 146	33 395
Stadt Eisenach	43 703	21 261	22 442
Eichsfeld	109 522	54 890	54 632
Nordhausen	93 100	45 903	47 197
Wartburgkreis	137 484	68 660	68 825
Unstrut-Hainich-Kreis	113 331	56 361	56 970
Kyffhäuserkreis	87 758	43 463	44 294
Schmalkalden-Meiningen	136 580	67 658	68 922
Gotha	143 119	70 649	72 470
Sömmerda	76 477	38 082	38 396
Hildburghausen	70 604	35 094	35 511
Ilm-Kreis	116 404	57 594	58 810
Weimarer Land	87 792	43 540	44 252
Sonneberg	63 539	31 108	32 431
Saalfeld-Rudolstadt	124 340	61 156	63 184
Saale-Holzland-Kreis	90 267	45 012	45 255
Saale-Orla-Kreis	92 703	45 471	47 232
Greiz	115 387	56 556	58 831
Altenburger Land	105 532	51 415	54 117
Thüringen	**2 322 925**	**1 144 318**	**1 178 607**
davon			
kreisfreie Städte	558 985	271 707	287 280
Landkreise	1 763 939	872 612	891 329

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Stadt Erfurt	202 658	98 035	104 623
Stadt Gera	102 733	49 591	53 142
Stadt Jena	102 494	50 558	51 936
Stadt Suhl	41 861	20 619	21 242
Stadt Weimar	64 481	31 128	33 353
Stadt Eisenach	43 626	21 236	22 390
Eichsfeld	**108 883**	**54 596**	**54 287**
Arenshausen	1 020	500	520
Asbach-Sickenberg	120	55	65
Berlingerode	1 258	617	641
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	230	113	117
Bernterode (bei Worbis)	1 362	688	674
Birkenfelde	602	310	292
Bischofferode	1 991	1 027	964
Bockelnhagen	466	241	225
Bodenrode-Westhausen	1 190	582	608
Bornhagen	313	156	157
Brehme	1 161	586	575
Breitenworbis	2 331	1 173	1 158
Büttstedt	970	480	490
Buhla	605	313	292
Burgwalde	246	134	112
Deuna	1 039	542	497
Dieterode	99	51	48
Dietzenrode/Vatterode	142	73	69
Dingelstädt, Stadt	4 766	2 379	2 387
Ecklingerode	815	422	393
Effelder	1 355	662	693
Eichstruth	86	44	42
Ferna	587	310	277
Freienhagen	316	171	145
Fretterode	176	101	75
Geisleden	1 115	566	549
Geismar	1 246	636	610
Gerbershausen	679	335	344
Gernrode	1 692	867	825
Gerterode	415	212	203
Glasehausen	189	88	101
Großbartloff	1 010	543	467
Großbodungen	1 464	721	743
Hausen	460	218	242
Haynrode	725	375	350
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	17 103	8 438	8 665
Helmsdorf	563	270	293
Heuthen	792	389	403
Hohengandern	547	280	267
Hohes Kreuz	1 405	701	704
Holungen	932	479	453
Hundeshagen	1 255	634	621
Jützenbach	566	281	285
Kallmerode	606	303	303
Kefferhausen	794	403	391
Kella	576	289	287
Kirchgandern	626	306	320
Kirchworbis	1 458	746	712
Kleinbartloff	477	247	230
Kreuzebra	819	425	394
Krombach	210	110	100
Küllstedt	1 558	764	794
Lenterode	309	146	163
Lindewerra	259	130	129
Lutter	733	375	358
Mackenrode	382	200	182
Marth	362	188	174
Neustadt	703	373	330
Niederorschel	3 384	1 683	1 701
Pfaffschwende	364	179	185
Reinholterode	808	402	406
Röhrig	262	122	140
Rohrberg	252	132	120
Rustenfelde	502	258	244
Schachtebich	269	132	137
Schönhagen	143	78	65
Schwobfeld	108	53	55
Sickerode	165	86	79
Silberhausen	692	340	352
Silkerode	432	222	210
Steinbach	580	291	289
Steinheuterode	281	145	136
Steinrode	528	260	268
Stöckey	425	215	210
Tastungen	270	134	136
Thalwenden	365	184	181
Uder	2 543	1 307	1 236
Volkerode	264	125	139

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Vollenborn	263	137	126
Wachstedt	571	285	286
Wahlhausen	343	164	179
Wehnde	393	199	194
Weißenborn-Lüderode	1 470	739	731
Wiesenfeld	268	143	125
Wingerode	1 259	652	607
Wüstheuterode	647	323	324
Zwinge	440	213	227
Schimberg	2 387	1 185	1 202
Teistungen	2 510	1 270	1 240
Leinefelde-Worbis, Stadt	20 419	10 170	10 249
Nordhausen	**92 630**	**45 673**	**46 957**
Auleben	1 060	520	540
Bleicherode, Stadt	6 200	2 964	3 236
Buchholz	204	111	93
Ellrich, Stadt	6 155	3 071	3 084
Etzelsrode	101	55	46
Friedrichsthal	269	132	137
Görsbach	1 143	579	564
Großlohra	1 030	529	501
Hainrode/Hainleite	372	182	190
Hamma	292	137	155
Harzungen	216	101	115
Heringen/Helme, Stadt	2 339	1 154	1 185
Herrmannsacker	424	222	202
Ilfeld	3 130	1 478	1 652
Kehmstedt	511	261	250
Kleinbodungen	385	192	193
Kleinfurra	1 220	618	602
Kraja	323	166	157
Lipprechterode	647	318	329
Neustadt/Harz	1 190	603	587
Niedergebra	770	377	393
Niedersachswerfen	3 281	1 593	1 688
Nohra	935	481	454
Nordhausen, Stadt	43 344	21 206	22 138
Obergebra	862	429	433
Petersdorf	345	172	173
Rehungen	493	249	244
Rodishain	283	148	135
Sollstedt	3 047	1 535	1 512
Stempeda	300	149	151
Urbach	979	500	479
Uthleben	1 201	598	603
Windehausen	549	283	266
Wipperdorf	1 583	812	771
Wolkramshausen	1 090	567	523
Hohenstein	2 757	1 408	1 349
Werther	3 600	1 773	1 827
Wartburgkreis	**136 678**	**68 294**	**68 384**
Andenhausen	235	129	106
Bad Liebenstein, Stadt	4 076	1 922	2 154
Bad Salzungen, Stadt	16 480	7 974	8 506
Barchfeld	3 347	1 680	1 667
Berka v. d. Hainich	851	407	444
Berka/Werra, Stadt	4 648	2 326	2 322
Bischofroda	693	345	348
Brunnhartshausen	410	204	206
Buttlar	1 414	731	683
Creuzburg, Stadt	2 544	1 260	1 284
Dankmarshausen	1 135	585	550
Dermbach	3 190	1 583	1 607
Diedorf/Rhön	394	196	198
Dippach	1 138	587	551
Dorndorf	2 812	1 385	1 427
Ebenshausen	318	160	158
Empfertshausen	646	337	309
Ettenhausen a.d. Suhl	483	243	240
Fischbach/Rhön	596	294	302
Frankenroda	363	186	177
Frauensee	949	490	459
Geisa, Stadt	3 393	1 704	1 689
Gerstengrund	63	33	30
Großensee	245	118	127
Hallungen	243	122	121
Ifta	1 265	640	625
Immelborn	1 776	902	874
Kaltenlengsfeld	452	247	205
Kaltennordheim, Stadt	1 782	900	882
Klings	483	251	232
Krauthausen	1 691	861	830
Lauterbach	642	314	328
Leimbach	1 913	941	972
Marksuhl	3 181	1 617	1 564
Martinroda	289	144	145

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Merkers-Kieselbach	3 171	1 599	1 572
Mihla	2 352	1 173	1 179
Nazza	648	333	315
Neidhartshausen	328	159	169
Oechsen	682	347	335
Rockenstuhl	1 347	685	662
Ruhla, Stadt	6 553	3 162	3 391
Schleid	1 105	580	525
Schweina	3 038	1 528	1 510
Seebach	2 422	1 181	1 241
Stadtlengsfeld, Stadt	2 664	1 337	1 327
Steinbach	1 299	654	645
Tiefenort	4 194	2 134	2 060
Treffurt, Stadt	5 954	2 968	2 986
Unterbreizbach	3 965	2 018	1 947
Urnshausen	781	399	382
Vacha, Stadt	3 865	1 903	1 962
Völkershausen	1 183	588	595
Weilar	922	448	474
Wiesenthal	792	413	379
Wölferbütt	426	208	218
Wolfsburg-Unkeroda	780	383	397
Wutha-Farnroda	7 089	3 662	3 427
Zella/Rhön	467	226	241
Moorgrund	3 612	1 811	1 801
Hörselberg	3 270	1 673	1 597
Behringen	3 339	1 676	1 663
Gerstungen	6 290	3 228	3 062
Unstrut-Hainich-Kreis	**112 620**	**56 048**	**56 572**
Altengottern	1 123	541	582
Bad Langensalza, Stadt	18 567	9 089	9 478
Bad Tennstedt, Stadt	2 598	1 273	1 325
Ballhausen	939	467	472
Blankenburg	163	87	76
Bothenheilingen	493	249	244
Bruchstedt	280	140	140
Dünwald	2 453	1 235	1 218
Flarchheim	469	234	235
Großengottern	2 320	1 150	1 170
Großvargula	769	376	393
Haussömmern	234	126	108
Herbsleben	3 109	1 564	1 545
Heroldishausen	207	110	97
Heyerode	2 393	1 233	1 160
Hildebrandshausen	425	218	207
Hornsömmern	157	82	75
Issersheilingen	139	65	74
Kammerforst	884	446	438
Kirchheilingen	863	437	426
Kleinwelsbach	137	71	66
Klettstedt	241	118	123
Körner	1 840	909	931
Kutzleben	681	349	332
Langula	1 111	568	543
Lengenfeld unterm Stein	1 286	643	643
Marolterode	350	182	168
Mittelsömmern	248	124	124
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	36 874	18 295	18 579
Mülverstedt	710	349	361
Neunheilingen	517	253	264
Niederdorla	1 413	711	702
Oberdorla	2 246	1 132	1 114
Obermehler	1 016	516	500
Oppershausen	349	174	175
Rodeberg	2 217	1 124	1 093
Schlotheim, Stadt	4 107	1 987	2 120
Schönstedt	1 432	735	697
Sundhausen	381	188	193
Tottleben	160	81	79
Urleben	453	231	222
Weberstedt	593	292	301
Weinbergen	3 268	1 659	1 609
Katharinenberg	3 080	1 574	1 506
Unstruttal	3 483	1 736	1 747
Menteroda	2 354	1 158	1 196
Anrode	3 488	1 767	1 721
Kyffhäuserkreis	**87 058**	**43 132**	**43 926**
Abtsbessingen	564	284	280
Artern/Unstrut, Stadt	6 104	2 968	3 136
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 706	4 196	4 510
Badra	618	314	304
Bellstedt	190	102	88
Bendeleben	741	371	370
Borxleben	345	176	169

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Bretleben	642	323	319
Clingen, Stadt	1 113	555	558
Donndorf	834	433	401
Ebeleben, Stadt	3 026	1 514	1 512
Esperstedt	648	337	311
Etzleben	311	161	150
Freienbessingen	736	461	275
Gehofen	761	371	390
Göllingen	789	401	388
Gorsleben	666	375	291
Greußen, Stadt	3 908	1 915	1 993
Günserode	179	90	89
Hachelbich	650	320	330
Hauteroda	608	300	308
Helbedündorf	2 811	1 416	1 395
Heldrungen, Stadt	2 297	1 097	1 200
Hemleben	269	137	132
Heygendorf	679	343	336
Holzsußra	318	147	171
Ichstedt	704	346	358
Kalbsrieth	789	393	396
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	403	216	187
Nausitz	179	96	83
Niederbösa	147	71	76
Oberbösa	415	212	203
Oberheldrungen	948	490	458
Oldisleben	2 409	1 213	1 196
Reinsdorf	880	446	434
Ringleben	1 033	522	511
Rockstedt	267	134	133
Roßleben, Stadt	5 987	2 991	2 996
Rottleben	687	351	336
Seega	460	221	239
Sondershausen, Stadt	21 301	10 347	10 954
Steinthaleben	524	254	270
Thüringenhausen	119	64	55
Topfstedt	654	332	322
Trebra	314	174	140
Voigtstedt	1 031	516	515
Wasserthaleben	462	220	242
Westgreußen	424	204	220
Wiehe, Stadt	2 156	1 059	1 097
Wolferschwenda	151	68	83
Schernberg	3 231	1 653	1 578
Großenehrich, Stadt	2 870	1 432	1 438
Schmalkalden-Meiningen	**135 805**	**67 368**	**68 437**
Altersbach	547	260	287
Aschenhausen	178	89	89
Bauerbach	277	133	144
Behrungen	588	302	286
Belrieth	376	191	185
Benshausen	2 618	1 354	1 264
Berkach	380	200	180
Bermbach	585	298	287
Bibra	597	304	293
Birx	183	89	94
Breitungen/Werra	5 213	2 604	2 609
Brotterode, Kurort, Stadt	2 959	1 417	1 542
Christes	681	331	350
Dillstädt	863	433	430
Einhausen	495	241	254
Ellingshausen	271	142	129
Erbenhausen	614	311	303
Exdorf	536	278	258
Fambach	1 925	954	971
Floh-Seligenthal	6 745	3 377	3 368
Frankenheim/Rhön	1 244	655	589
Friedelshausen	345	191	154
Henneberg	670	350	320
Herpf	924	472	452
Heßles	390	196	194
Hümpfershausen	443	219	224
Jüchsen	1 575	769	806
Kaltensundheim	866	454	412
Kaltenwestheim	1 029	527	502
Kühndorf	1 097	541	556
Leutersdorf	281	130	151
Mehmels	382	189	193
Meiningen, Stadt	21 267	10 262	11 005
Melpers	102	53	49
Metzels	679	354	325
Neubrunn	617	307	310
Nordheim	256	137	119
Oberhof, Stadt	1 673	829	844
Oberkatz	277	143	134

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 282	640	642
Oberschönau, Kurort	935	465	470
Oberweid	571	291	280
Oepfershausen	517	252	265
Queienfeld	526	270	256
Rentwertshausen	302	155	147
Rippershausen	937	476	461
Ritschenhausen	360	186	174
Rohr	1 028	525	503
Rosa	790	403	387
Roßdorf	709	372	337
Rotterode	853	423	430
Schmalkalden, Kurort, Stadt	17 750	8 797	8 953
Schwallungen	2 691	1 336	1 355
Schwarza	1 366	695	671
Schwickershausen	366	166	200
Springstille	605	313	292
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 620	2 721	2 899
Stepfershausen	664	350	314
Sülzfeld	871	421	450
Trusetal	4 083	2 005	2 078
Unterkatz	436	225	211
Untermaßfeld	1 363	763	600
Unterschönau	590	279	311
Unterweid	501	240	261
Utendorf	486	243	243
Vachdorf	849	419	430
Viernau	2 159	1 062	1 097
Wahns	479	241	238
Wallbach	371	187	184
Walldorf	2 273	1 098	1 175
Wasungen, Stadt	3 730	1 856	1 874
Wernshausen	3 073	1 545	1 528
Wölfershausen	382	192	190
Wolfmannshausen	456	226	230
Zella-Mehlis, Stadt	12 095	5 946	6 149
Rhönblick	2 988	1 498	1 490
Gotha	**142 491**	**70 377**	**72 114**
Apfelstädt	1 433	722	711
Aspach	450	234	216
Ballstädt	732	356	376
Bienstädt	748	409	339
Brüheim	525	266	259
Bufleben	1 075	528	547
Crawinkel	1 633	814	819
Dachwig	1 628	812	816
Döllstädt	1 212	580	632
Ebenheim	252	118	134
Emleben	814	412	402
Ernstroda	1 026	537	489
Eschenbergen	762	381	381
Finsterbergen	1 426	702	724
Friedrichroda, Stadt	5 289	2 490	2 799
Friedrichswerth	578	299	279
Friemar	1 152	598	554
Fröttstädt	407	205	202
Gamstädt	751	382	369
Georgenthal/Thür. Wald	2 656	1 322	1 334
Gierstädt	881	443	438
Goldbach	1 780	887	893
Gotha, Stadt	46 497	22 593	23 904
Grabsleben	1 062	511	551
Gräfenhain	1 449	731	718
Großfahner	888	431	457
Haina	510	264	246
Herrenhof	819	405	414
Hochheim	503	262	241
Hörselgau	1 269	631	638
Hohenkirchen	742	378	364
Ingersleben	1 058	545	513
Laucha	533	262	271
Luisenthal	1 388	697	691
Mechterstädt	1 132	568	564
Metebach	191	95	96
Molschleben	1 128	574	554
Mühlberg	1 327	696	631
Neudietendorf	3 057	1 526	1 531
Nottleben	450	222	228
Ohrdruf, Stadt	5 974	2 926	3 048
Petriroda	350	176	174
Pferdingsleben	403	201	202
Remstädt	976	501	475
Schwabhausen	712	362	350
Seebergen	1 311	653	658

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Sonneborn	1 286	626	660
Tabarz/Thür. Wald	4 193	2 067	2 126
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 283	2 110	2 173
Teutleben	390	202	188
Tonna	2 915	1 590	1 325
Tröchtelborn	343	170	173
Trügleben	369	187	182
Tüttleben	759	370	389
Waltershausen, Stadt	11 107	5 399	5 708
Wandersleben	1 679	841	838
Wangenheim	711	348	363
Warza	754	366	388
Weingarten	177	92	85
Westhausen	557	282	275
Wölfis	1 618	794	824
Zimmernsupra	391	192	199
Leinatal	3 896	1 991	1 905
Emsetal	3 030	1 514	1 516
Günthersleben-Wechmar	3 094	1 529	1 565
Sömmerda	**76 097**	**37 910**	**38 187**
Alperstedt	726	345	381
Andisleben	636	331	305
Beichlingen	578	279	299
Bilzingsleben	780	401	379
Büchel	246	120	126
Buttstädt, Stadt	2 644	1 279	1 365
Eckstedt	605	306	299
Ellersleben	298	153	145
Elxleben	2 366	1 175	1 191
Eßleben-Teutleben	361	173	188
Frömmstedt	583	287	296
Gangloffsömmern	1 131	581	550
Gebesee, Stadt	2 259	1 158	1 101
Griefstedt	315	156	159
Großbrembach	804	416	388
Großmölsen	261	128	133
Großmonra	987	487	500
Großneuhausen	760	376	384
Großrudestedt	2 032	1 037	995
Günstedt	816	402	414
Guthmannshausen	890	457	433
Hardisleben	614	318	296

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Haßleben	1 051	529	522
Henschleben	368	182	186
Herrnschwende	321	155	166
Kannawurf	936	474	462
Kindelbrück, Stadt	1 877	944	933
Kleinbrembach	326	170	156
Kleinmölsen	359	189	170
Kleinneuhausen	443	237	206
Kölleda, Stadt	5 687	2 783	2 904
Mannstedt	394	205	189
Markvippach	570	285	285
Nöda	831	420	411
Olbersleben	803	402	401
Ollendorf	450	227	223
Ostramondra	581	281	300
Rastenberg, Stadt	2 780	1 409	1 371
Riethgen	272	130	142
Riethnordhausen	1 070	545	525
Ringleben	568	288	280
Rudersdorf	390	192	198
Schillingstedt	279	140	139
Schloßvippach	1 449	720	729
Schwerstedt	662	334	328
Sömmerda, Stadt	20 671	10 126	10 545
Sprötau	763	409	354
Straußfurt	1 889	951	938
Udestedt	819	431	388
Vogelsberg	739	374	365
Walschleben	1 839	927	912
Weißensee, Stadt	3 614	1 791	1 823
Werningshausen	718	353	365
Witterda	1 137	564	573
Wundersleben	749	378	371
Hildburghausen	**70 210**	**34 936**	**35 274**
Ahlstädt	140	70	70
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 243	1 145	1 098
Beinerstadt	395	194	201
Bischofrod	201	94	107
Bockstadt	312	163	149
Brünn/Thür.	457	235	222
Dingsleben	288	150	138
Ehrenberg	207	107	100

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Eichenberg	187	93	94
Eisfeld, Stadt	5 699	2 861	2 838
Gleichamberg	3 006	1 494	1 512
Gompertshausen	571	304	267
Grimmelshausen	193	95	98
Grub	197	87	110
Haina	1 061	518	543
Hellingen	1 103	579	524
Henfstädt	377	188	189
Hildburghausen, Stadt	12 245	6 036	6 209
Kloster Veßra	346	184	162
Lengfeld	460	230	230
Marisfeld	447	240	207
Mendhausen	333	166	167
Milz	964	455	509
Oberstadt	405	203	202
Reurieth	953	491	462
Römhild, Stadt	1 932	943	989
Sachsenbrunn	2 306	1 155	1 151
Schlechtsart	173	90	83
Schleusegrund	3 314	1 618	1 696
Schleusingen, Stadt	5 653	2 782	2 871
Schmeheim	341	171	170
Schweickershausen	165	75	90
St.Bernhard	284	142	142
St.Kilian	3 139	1 548	1 591
Straufhain	2 973	1 498	1 475
Themar, Stadt	3 098	1 524	1 574
Ummerstadt, Stadt	530	286	244
Veilsdorf	3 145	1 548	1 597
Westenfeld	387	203	184
Westhausen	582	291	291
Auengrund	3 346	1 696	1 650
Nahetal-Waldau	3 331	1 653	1 678
Masserberg	2 721	1 331	1 390
Ilm-Kreis	**115 753**	**57 283**	**58 470**
Alkersleben	340	169	171
Altenfeld	1 090	525	565
Angelroda	434	225	209
Arnstadt, Stadt	25 500	12 328	13 172
Böhlen	666	310	356
Bösleben-Wüllersleben	657	324	333
Dornheim	583	296	287

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Elgersburg	1 222	593	629
Elleben	958	470	488
Elxleben	599	305	294
Frankenhain	828	399	429
Frauenwald	1 091	541	550
Friedersdorf	227	121	106
Gehlberg	763	372	391
Gehren, Stadt	3 523	1 722	1 801
Geraberg	2 558	1 278	1 280
Geschwenda	2 201	1 064	1 137
Gillersdorf	321	164	157
Gossel	523	263	260
Gräfenroda	3 523	1 688	1 835
Großbreitenbach, Stadt	2 786	1 358	1 428
Herschdorf	988	490	498
Ichtershausen	3 924	1 996	1 928
Ilmenau, Stadt	26 540	13 417	13 123
Kirchheim	1 237	639	598
Langewiesen, Stadt	3 632	1 821	1 811
Liebenstein	399	196	203
Martinroda	894	433	461
Möhrenbach	728	366	362
Neusiß	252	128	124
Neustadt am Rennsteig	1 113	562	551
Osthausen-Wülfershausen	548	276	272
Pennewitz	583	290	293
Plaue, Stadt	1 958	983	975
Rockhausen	267	128	139
Schmiedefeld am Rennsteig	1 871	910	961
Stadtilm, Stadt	5 057	2 452	2 605
Stützerbach	1 597	748	849
Wachsenburggemeinde	2 579	1 306	1 273
Wildenspring	234	123	111
Wipfratal	2 968	1 515	1 453
Witzleben	703	347	356
Wolfsberg	3 240	1 627	1 613
Ilmtal	4 048	2 015	2 033
Weimarer Land	**87 399**	**43 304**	**44 095**
Apolda, Stadt	24 088	11 624	12 464
Auerstedt	482	245	237
Bad Berka, Stadt	7 512	3 655	3 857
Bad Sulza, Stadt	3 053	1 475	1 578

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Ballstedt	332	159	173
Bechstedtstraß	281	149	132
Berlstedt	1 704	840	864
Blankenhain, Stadt	6 762	3 332	3 430
Buchfart	176	97	79
Buttelstedt, Stadt	1 368	704	664
Daasdorf a. Berge	247	117	130
Döbritschen	236	126	110
Eberstedt	224	114	110
Ettersburg	591	271	320
Flurstedt	266	134	132
Frankendorf	190	96	94
Gebstedt	283	135	148
Großheringen	700	355	345
Großobringen	853	440	413
Großschwabhausen	839	431	408
Gutendorf	226	126	100
Hammerstedt	170	88	82
Heichelheim	314	164	150
Hetschburg	245	129	116
Hohenfelden	387	177	210
Hohlstedt	238	123	115
Hopfgarten	637	315	322
Hottelstedt	212	107	105
Isseroda	553	288	265
Kapellendorf	452	225	227
Kiliansroda	232	121	111
Kleinobringen	291	147	144
Kleinschwabhausen	263	131	132
Klettbach	1 308	640	668
Ködderitzsch	131	67	64
Kranichfeld, Stadt	3 660	1 867	1 793
Krautheim	490	259	231
Kromsdorf	1 596	809	787
Lehnstedt	337	164	173
Leutenthal	257	125	132
Liebstedt	461	227	234
Magdala, Stadt	2 020	1 002	1 018
Mattstedt	523	252	271
Mechelroda	252	131	121
Mellingen	1 227	605	622
Mönchenholzhausen	1 654	841	813
Nauendorf	310	151	159
Neumark, Stadt	493	240	253
Niederreißen	236	109	127
Niederroßla	1 196	583	613
Niedertrebra	901	455	446
Niederzimmern	1 055	540	515
Nirmsdorf	83	37	46
Nohra	1 589	822	767
Oberreißen	188	99	89
Obertrebra	281	140	141
Oettern	151	78	73
Oßmannstedt	1 311	654	657
Ottstedt a. Berge	257	131	126
Pfiffelbach	644	322	322
Ramsla	333	170	163
Rannstedt	199	96	103
Reisdorf	323	163	160
Rittersdorf	261	135	126
Rohrbach	212	108	104
Sachsenhausen	389	189	200
Schmiedehausen	437	222	215
Schwerstedt	370	192	178
Tonndorf	674	350	324
Troistedt	203	102	101
Umpferstedt	638	333	305
Utzberg	295	148	147
Vippachedelhausen	626	313	313
Vollersroda	209	104	105
Wickerstedt	862	434	428
Wiegendorf	390	207	183
Willerstedt	287	160	127
Wohlsborn	526	268	258
Saaleplatte	3 147	1 620	1 527
Sonneberg	**63 122**	**30 954**	**32 168**
Bachfeld	511	244	267
Effelder-Rauenstein	3 901	1 929	1 972
Föritz	3 660	1 806	1 854
Goldisthal	430	216	214
Judenbach	2 635	1 294	1 341
Lauscha, Stadt	3 937	1 957	1 980
Mengersgereuth-Hämmern	2 866	1 408	1 458
Neuhaus am Rennweg, Stadt	5 787	2 831	2 956
Neuhaus-Schierschnitz	3 358	1 674	1 684
Schalkau, Stadt	3 338	1 639	1 699

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Scheibe-Alsbach	633	310	323
Siegmundsburg	243	119	124
Sonneberg, Stadt	23 516	11 412	12 104
Steinach, Stadt	4 545	2 243	2 302
Steinheid	1 264	613	651
Oberland am Rennsteig	2 498	1 259	1 239
Saalfeld-Rudolstadt	**123 516**	**60 779**	**62 737**
Allendorf	385	202	183
Altenbeuthen	250	129	121
Arnsgereuth	246	126	120
Bad Blankenburg, Stadt	7 363	3 562	3 801
Bechstedt	169	85	84
Cursdorf	727	359	368
Deesbach	464	251	213
Döschnitz	311	160	151
Dröbischau	536	271	265
Gräfenthal, Stadt	2 637	1 316	1 321
Großkochberg	685	330	355
Heilingen	336	167	169
Hohenwarte	137	72	65
Kamsdorf	2 936	1 464	1 472
Katzhütte	2 119	1 130	989
Kaulsdorf	2 924	1 466	1 458
Königsee, Stadt	5 429	2 630	2 799
Lehesten, Stadt	2 045	1 022	1 023
Lichte	1 778	869	909
Lichtenhain/Bergbahn	351	190	161
Mellenbach-Glasbach	1 147	571	576
Meura	506	245	261
Meuselbach-Schwarzmühle	1 361	647	714
Oberhain	777	395	382
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 629	771	858
Piesau	852	430	422
Probstzella	3 588	1 764	1 824
Reichmannsdorf	855	414	441
Rohrbach	204	99	105
Rottenbach	1 958	997	961
Rudolstadt, Stadt	25 131	12 147	12 984
Saalfeld/Saale, Stadt	27 728	13 421	14 307
Schmiedefeld	1 122	549	573
Schwarzburg	609	303	306
Sitzendorf	1 034	517	517
Unterweißbach	880	431	449
Wittgendorf	210	98	112
Remda-Teichel, Stadt	3 244	1 633	1 611
Leutenberg, Stadt	2 486	1 260	1 226
Drognitz	697	360	337
Saalfelder Höhe	3 423	1 728	1 695
Uhlstädt-Kirchhasel	5 636	2 892	2 744
Unterwellenborn	6 611	3 306	3 305
Saale-Holzland-Kreis	**89 827**	**44 802**	**45 025**
Albersdorf	252	131	121
Altenberga	776	400	376
Bad Klosterlausnitz	3 500	1 683	1 817
Bibra	261	136	125
Bobeck	323	169	154
Bollberg	297	138	159
Bremsnitz	152	74	78
Bucha	1 160	584	576
Bürgel, Stadt	3 269	1 636	1 633
Camburg, Stadt	2 899	1 431	1 468
Crossen an der Elster	1 892	949	943
Dornburg/Saale, Stadt	909	455	454
Dorndorf-Steudnitz	1 930	938	992
Eichenberg	445	241	204
Eineborn	356	168	188
Eisenberg, Stadt	11 392	5 504	5 888
Frauenprießnitz	1 022	528	494
Freienorla	329	160	169
Geisenhain	202	106	96
Gneus	163	72	91
Gösen	215	107	108
Golmsdorf	705	356	349
Graitschen b. Bürgel	415	205	210
Großbockedra	180	98	82
Großeutersdorf	291	148	143
Großlöbichau	837	429	408
Großpürschütz	420	208	212
Gumperda	389	198	191
Hainichen	203	111	92
Hainspitz	732	355	377
Hartmannsdorf	806	413	393
Heideland	2 100	1 076	1 024
Hermsdorf, Stadt	8 591	4 193	4 398

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Hummelshain	641	315	326
Jenalöbnitz	147	73	74
Kahla, Stadt	7 388	3 636	3 752
Karlsdorf	95	50	45
Kleinbockedra	43	19	24
Kleinebersdorf	187	93	94
Kleineutersdorf	395	203	192
Laasdorf	547	280	267
Lehesten	779	388	391
Lindig	274	146	128
Lippersdorf-Erdmannsdorf	487	256	231
Löberschütz	151	77	74
Mertendorf	167	81	86
Meusebach	94	46	48
Milda	818	407	411
Möckern	131	66	65
Mörsdorf	458	234	224
Nausnitz	72	37	35
Neuengönna	662	349	313
Oberbodnitz	270	142	128
Orlamünde, Stadt	1 261	624	637
Ottendorf	433	221	212
Petersberg	299	153	146
Poxdorf	101	51	50
Quirla	536	271	265
Rattelsdorf	88	44	44
Rauda	329	174	155
Rauschwitz	251	127	124
Rausdorf	196	99	97
Reichenbach	976	465	511
Reinstädt	545	280	265
Renthendorf	453	237	216
Rothenstein	1 427	745	682
Ruttersdorf-Lotschen	331	159	172
Scheiditz	50	24	26
Schleifreisen	458	236	222
Schlöben	966	485	481
Schöngleina	513	255	258
Schöps	312	171	141
Seitenroda	216	110	106
Serba	755	378	377
Silbitz	721	359	362
St.Gangloff	1 300	657	643
Stadtroda, Stadt	6 320	3 143	3 177
Sulza	310	152	158
Tautenburg	319	165	154
Tautendorf	174	87	87
Tautenhain	1 211	642	569
Thierschneck	131	67	64
Tissa	153	76	77
Trockenborn-Wolfersdorf	650	339	311
Tröbnitz	489	241	248
Unterbodnitz	202	105	97
Waldeck	280	139	141
Walpernhain	198	109	89
Waltersdorf	177	100	77
Weißbach	174	84	90
Weißenborn	1 294	658	636
Wichmar	225	121	104
Zimmern	207	103	104
Zöllnitz	734	360	374
Schkölen, Stadt	2 843	1 488	1 355
Saale-Orla-Kreis	**92 093**	**45 244**	**46 849**
Birkenhügel	450	221	229
Blankenberg	1 118	553	565
Blankenstein	966	488	478
Bodelwitz	624	318	306
Breitenhain	166	83	83
Bucha	95	41	54
Burgk	102	54	48
Chursdorf	218	105	113
Crispendorf	445	232	213
Dittersdorf	227	113	114
Döbritz	209	105	104
Dragensdorf	67	36	31
Dreba	284	135	149
Dreitzsch	459	248	211
Eßbach	258	139	119
Geroda	276	150	126
Gertewitz	179	90	89
Görkwitz	322	159	163
Göschitz	274	143	131
Gössitz	349	172	177
Grobengereuth	232	126	106
Harra	930	452	478
Hirschberg, Stadt	2 526	1 231	1 295

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Keila	95	48	47
Kirschkau	238	120	118
Knau	718	353	365
Kospoda	407	223	184
Langenorla	1 474	733	741
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	351	175	176
Lemnitz	401	202	199
Linda b. Neustadt an der Orla	412	204	208
Bad Lobenstein, Stadt	6 820	3 351	3 469
Löhma	298	155	143
Miesitz	320	160	160
Mittelpöllnitz	326	166	160
Moßbach	431	227	204
Moxa	92	52	40
Neundorf (bei Lobenstein)	689	341	348
Neundorf (bei Schleiz)	307	156	151
Neustadt an der Orla, Stadt	8 756	4 252	4 504
Nimritz	326	158	168
Oberoppurg	190	95	95
Oettersdorf	868	439	429
Oppurg	1 330	682	648
Paska	126	67	59
Peuschen	509	239	270
Pillingsdorf	173	84	89
Plothen	317	156	161
Pörmitz	220	106	114
Pößneck, Stadt	13 344	6 331	7 013
Pottiga	467	237	230
Quaschwitz	75	41	34
Ranis, Stadt	1 919	917	1 002
Rosendorf	177	92	85
Schlegel	380	185	195
Schleiz, Stadt	8 932	4 353	4 579
Schmieritz	426	205	221
Schmorda	83	36	47
Schöndorf	301	150	151
Seisla	159	83	76
Solkwitz	75	34	41
Stanau	146	73	73
Tegau	415	200	215
Tömmelsdorf	142	72	70
Triptis, Stadt	3 954	1 894	2 060
Volkmannsdorf	316	167	149
Weira	421	215	206
Wernburg	759	382	377
Wilhelmsdorf	243	123	120
Ziegenrück, Stadt	758	359	399
Krölpa	3 104	1 545	1 559
Gefell, Stadt	2 779	1 362	1 417
Tanna, Stadt	4 039	2 002	2 037
Wurzbach, Stadt	3 673	1 825	1 848
Remptendorf	4 069	2 097	1 972
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 967	1 926	2 041
Greiz	**114 384**	**56 118**	**58 266**
Auma, Stadt	3 173	1 562	1 611
Bad Köstritz, Stadt	3 916	1 915	2 001
Berga/Elster, Stadt	3 766	1 850	1 916
Bethenhausen	264	135	129
Bocka	536	271	265
Brahmenau	1 058	539	519
Braunichswalde	676	348	328
Braunsdorf	244	121	123
Caaschwitz	709	364	345
Crimla	314	159	155
Endschütz	376	189	187
Gauern	145	67	78
Göhren-Döhlen	130	69	61
Greiz, Stadt	23 368	11 156	12 212
Großenstein	1 395	695	700
Hain	67	38	29
Hartmannsdorf	406	211	195
Hilbersdorf	231	122	109
Hirschfeld	135	73	62
Hohenleuben, Stadt	1 784	975	809
Hohenölsen	684	348	336
Hundhaupten	386	177	209
Kauern	443	226	217
Korbußen	498	240	258
Kühdorf	75	29	46
Langenwetzendorf	3 691	1 822	1 869
Langenwolschendorf	913	478	435
Lederhose	296	156	140
Linda b. Weida	474	255	219
Lindenkreuz	494	274	220

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2006 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Lunzig	176	85	91
Merkendorf	322	164	158
Mohlsdorf	2 983	1 492	1 491
Münchenbernsdorf, Stadt	3 262	1 564	1 698
Neugernsdorf	165	85	80
Neumühle/Elster	442	229	213
Paitzdorf	431	214	217
Pölzig	1 293	660	633
Reichstädt	395	204	191
Ronneburg, Stadt	5 410	2 613	2 797
Rückersdorf	822	403	419
Saara	641	343	298
Schömberg	116	59	57
Schwaara	154	76	78
Schwarzbach	249	124	125
Seelingstädt	1 491	742	749
Silberfeld	112	51	61
Staitz	327	163	164
Steinsdorf	719	345	374
Teichwitz	119	54	65
Teichwolframsdorf	2 597	1 282	1 315
Weida, Stadt	8 262	4 043	4 219
Weißendorf	351	181	170
Wiebelsdorf	278	140	138
Wildetaube	700	352	348
Wünschendorf/Elster	3 192	1 543	1 649
Zadelsdorf	156	81	75
Zedlitz	702	349	353
Zeulenroda-Triebes, Stadt	17 211	8 365	8 846
Harth-Pöllnitz	3 284	1 613	1 671
Kraftsdorf	4 286	2 121	2 165
Vogtländisches Oberland	3 089	1 514	1 575
Altenburger Land	**104 721**	**51 066**	**53 655**
Altenburg, Stadt	37 236	17 934	19 302
Altkirchen	1 116	554	562
Dobitschen	555	279	276
Drogen	165	83	82
Fockendorf	905	450	455
Frohnsdorf	322	159	163
Gerstenberg	561	263	298
Göhren	487	236	251
Göllnitz	370	185	185
Göpfersdorf	232	123	109
Gößnitz, Stadt	3 964	1 911	2 053
Großröda	257	127	130
Haselbach	872	429	443
Heukewalde	229	112	117
Heyersdorf	144	79	65
Jonaswalde	350	185	165
Jückelberg	357	191	166
Kriebitzsch	1 208	611	597
Langenleuba-Niederhain	2 044	1 029	1 015
Löbichau	1 140	564	576
Lödla	784	392	392
Lucka, Stadt	4 398	2 104	2 294
Lumpzig	654	325	329
Mehna	354	180	174
Meuselwitz, Stadt	9 410	4 524	4 886
Monstab	508	254	254
Naundorf	522	271	251
Nobitz	3 748	1 859	1 889
Nöbdenitz	1 032	504	528
Ponitz	1 797	912	885
Posterstein	493	270	223
Rositz	3 123	1 563	1 560
Schmölln, Stadt	12 395	5 947	6 448
Starkenberg	1 192	600	592
Tegkwitz	328	159	169
Thonhausen	638	317	321
Treben	944	437	507
Vollmershain	340	167	173
Wildenbörten	390	200	190
Windischleuba	2 207	1 120	1 087
Wintersdorf	2 873	1 422	1 451
Ziegelheim	944	478	466
Saara	3 133	1 557	1 576

14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
	1000					
Männer						
Ledig	184	128	56	24	24	8
Verheiratet	426	10	416	241	99	75
Verwitwet	33	27	6	5	/	/
Geschieden	56	40	17	11	/	/
Zusammen	**699**	**204**	**494**	**281**	**128**	**86**
Frauen						
Ledig	121	67	54	35	13	6
Verheiratet	118	7	111	51	34	25
Verwitwet	134	117	17	13	/	/
Geschieden	69	36	32	20	9	/
Zusammen	**443**	**228**	**215**	**119**	**60**	**36**
Insgesamt						
Ledig	305	195	110	59	37	15
Verheiratet	544	18	527	292	134	101
Verwitwet	167	144	23	17	/	/
Geschieden	125	76	49	31	13	5
Insgesamt	**1 142**	**432**	**709**	**400**	**188**	**121**

15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder / Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder	346	336	9	/
Haushalte mit Kindern	363	64	179	120
1 Kind	231	64	162	5
2 Kinder	108	/	17	91
3 und mehr Kinder	24	/	/	23
Haushalte mit Kindern [1]				
unter 3 Jahren	47	7	19	21
unter 6 Jahren	83	14	33	37
unter 10 Jahren	129	21	50	58
unter 15 Jahren	167	25	66	76
unter 18 Jahren	223	34	95	94
unter 27 Jahren	328	53	158	116
Haushalte insgesamt	**709**	**400**	**188**	**121**

1) Mehrfachzählungen

16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon mit ... Personen			insgesamt	je Haushalt
				2	3	4 und mehr		
	1000							Personen
unter 20	7	5	/	/	/	/	11	1,54
20 - 25	67	44	23	15	6	/	100	1,49
25 - 30	80	41	39	22	12	5	142	1,78
30 - 35	74	28	46	14	19	13	169	2,28
35 - 40	100	28	71	15	28	29	263	2,64
40 - 45	116	29	87	19	35	33	315	2,71
45 - 50	110	24	86	27	38	22	284	2,57
50 - 55	103	25	78	46	23	10	226	2,19
55 - 60	86	21	64	48	12	/	171	2,00
60 - 65	71	23	48	42	5	/	126	1,77
65 und mehr	327	164	164	152	12	/	506	1,55
Insgesamt	**1 142**	**432**	**709**	**400**	**188**	**121**	**2 314**	**2,03**

17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt-einkommens-beziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR								ohne Angabe [1]
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
	1000									
Einpersonenhaushalte										
unter 25	49	37	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	68	26	20	6	/	/	/	/	/	6
35 - 45	57	21	16	5	/	/	/	/	/	/
45 - 55	49	22	10	/	/	/	/	/	/	5
55 - 65	45	21	13	/	/	/	/	/	/	/
65 - 85	141	37	68	17	6	/	/	/	/	10
85 und mehr .	22	6	11	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**432**	**171**	**144**	**38**	**20**	**14**	**9**	**/**	**/**	**32**
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	25	5	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	85	6	13	8	8	10	17	8	7	7
35 - 45	158	6	17	9	8	17	37	26	24	13
45 - 55	165	7	17	8	11	15	32	25	31	19
55 - 65	112	6	16	13	11	15	17	11	12	12
65 - 85	158	/	16	27	33	35	24	7	/	12
85 und mehr .	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen . .	**709**	**33**	**85**	**69**	**73**	**95**	**132**	**77**	**80**	**66**
Insgesamt										
unter 25	74	41	12	5	/	/	/	/	/	6
25 - 35	153	33	33	14	12	13	20	8	9	13
35 - 45	216	28	33	14	12	21	40	27	26	16
45 - 55	214	30	27	12	14	17	33	25	32	24
55 - 65	157	27	29	16	13	16	18	11	12	14
65 - 85	299	38	85	44	39	37	24	7	/	21
85 und mehr .	28	6	11	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt . . .	**1 142**	**203**	**229**	**107**	**93**	**109**	**141**	**80**	**83**	**98**

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien im Jahresdurchschnitt 2006 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie [1]	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
	1000				
Familien					
Familien insgesamt	**364**	**233**	**107**	**23**	**3,19**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	47	26	15	6	3,40
3 bis unter 6 Jahren	44	20	17	7	3,50
6 bis unter 10 Jahren	62	22	29	11	3,68
10 bis unter 15 Jahren	58	17	30	12	3,80
15 bis unter 18 Jahren	80	35	35	11	3,54
18 bis unter 27 Jahren	141	81	50	10	3,30
27 Jahren und älter	42	32	9	/	2,91
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	**236**	**137**	**80**	**19**	**3,52**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	22	8	10	/	3,92
3 bis unter 6 Jahren	25	7	12	5	3,99
6 bis unter 10 Jahren	41	11	21	9	4,04
10 bis unter 15 Jahren	43	11	22	10	4,06
15 bis unter 18 Jahren	58	23	26	9	3,82
18 bis unter 27 Jahren	105	57	39	8	3,56
27 Jahren und älter	27	20	7	/	3,29
nichteheliche Lebensgemeinschaften [2] mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	**36**	**25**	**9**	**/**	**3,36**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	13	9	/	/	3,43
3 bis unter 6 Jahren	8	5	/	/	3,57
6 bis unter 10 Jahren	7	/	/	/	3,75
10 bis unter 15 Jahren	/	/	/	/	/
15 bis unter 18 Jahren	6	/	/	/	3,65
18 bis unter 27 Jahren	7	/	/	/	3,54
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	**92**	**71**	**18**	**/**	**2,27**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	12	9	/	/	2,37
3 bis unter 6 Jahren	11	8	/	/	2,33
6 bis unter 10 Jahren	14	8	/	/	2,55
10 bis unter 15 Jahren	12	/	6	/	2,80
15 bis unter 18 Jahren	16	10	5	/	2,51
18 bis unter 27 Jahren	30	21	8	/	2,36
27 Jahren und älter	15	12	/	/	2,20

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

19. Eingebürgerte Personen 2006 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	**454**	**244**	**210**
Bulgarien	10	5	5
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	101	45	56
darunter			
Russland	46	22	24
Ukraine	36	16	20
Rumänien	17	7	10
Türkei	31	22	9
Tschechische Republik und Slowakei	13	5	8
Ungarn	1	1	-
Serbien und Montenegro	35	30	5
Sonstige europäische Staaten	26	12	14
Europäische Staaten zusammen	**234**	**127**	**107**
Afrikanische Staaten	**30**	**29**	**1**
Amerikanische Staaten	**25**	**11**	**14**
Kasachstan	38	10	28
Vietnam	28	16	12
Sonstige asiatische Staaten	95	48	47
Asiatische Staaten zusammen	**161**	**74**	**87**
Australien und Ozeanien	**-**	**-**	**-**
Staatenlos	4	3	1
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**454**	**244**	**210**

*) Beim langfristigen Vergleich ist zu beachten, dass Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618) zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

20. Abgekürzte Sterbetafel 2003/2005

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	486	0,00486	74,97	100 000	367	0,00367	81,21
1	99 514	50	0,00050	74,33	99 633	37	0,00037	80,51
2	99 464	31	0,00031	73,37	99 595	26	0,00026	79,54
3	99 433	24	0,00024	72,39	99 569	22	0,00022	78,56
4	99 409	19	0,00019	71,41	99 547	18	0,00018	77,57
5	99 390	17	0,00017	70,42	99 530	15	0,00015	76,59
6	99 373	17	0,00017	69,43	99 515	12	0,00012	75,60
7	99 357	15	0,00015	68,45	99 503	11	0,00011	74,61
8	99 341	14	0,00014	67,46	99 491	10	0,00010	73,62
9	99 328	13	0,00013	66,47	99 481	11	0,00011	72,62
10	99 315	12	0,00012	65,47	99 470	11	0,00011	71,63
11	99 303	13	0,00013	64,48	99 459	11	0,00011	70,64
12	99 290	16	0,00016	63,49	99 448	12	0,00012	69,65
13	99 274	19	0,00019	62,50	99 436	14	0,00014	68,66
14	99 255	27	0,00027	61,51	99 422	18	0,00018	67,67
15	99 228	37	0,00038	60,53	99 405	22	0,00022	66,68
16	99 190	55	0,00055	59,55	99 383	27	0,00027	65,69
17	99 136	77	0,00078	58,58	99 356	32	0,00033	64,71
18	99 059	93	0,00094	57,63	99 324	36	0,00036	63,73
19	98 966	101	0,00102	56,68	99 288	36	0,00037	62,75
20	98 865	100	0,00101	55,74	99 251	35	0,00035	61,78
21	98 766	92	0,00094	54,80	99 216	33	0,00033	60,80
22	98 673	87	0,00088	53,85	99 184	30	0,00030	59,82
23	98 586	85	0,00086	52,89	99 154	28	0,00028	58,84
24	98 501	85	0,00086	51,94	99 126	28	0,00028	57,85
25	98 416	85	0,00087	50,98	99 098	28	0,00028	56,87
26	98 331	77	0,00079	50,03	99 070	26	0,00026	55,88
27	98 254	77	0,00078	49,07	99 044	28	0,00028	54,90
28	98 177	77	0,00079	48,10	99 016	32	0,00033	53,91
29	98 100	80	0,00081	47,14	98 984	35	0,00036	52,93
30	98 020	85	0,00086	46,18	98 949	39	0,00039	51,95
31	97 935	88	0,00090	45,22	98 910	37	0,00037	50,97
32	97 847	96	0,00098	44,26	98 873	39	0,00040	49,99
33	97 752	105	0,00107	43,30	98 833	42	0,00042	49,01
34	97 647	114	0,00117	42,35	98 792	45	0,00046	48,03
35	97 533	121	0,00124	41,40	98 746	50	0,00051	47,05
36	97 412	124	0,00127	40,45	98 696	54	0,00055	46,08
37	97 288	137	0,00141	39,50	98 642	59	0,00060	45,10
38	97 152	154	0,00159	38,55	98 583	65	0,00066	44,13
39	96 997	174	0,00180	37,61	98 518	75	0,00077	43,16
40	96 823	198	0,00205	36,68	98 443	82	0,00084	42,19
41	96 625	220	0,00228	35,75	98 360	89	0,00091	41,22
42	96 405	247	0,00256	34,84	98 271	105	0,00107	40,26
43	96 158	272	0,00283	33,92	98 166	118	0,00120	39,30
44	95 886	301	0,00314	33,02	98 048	138	0,00141	38,35

I

Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 2003/2005

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	95 585	333	0,00348	32,12	97 911	157	0,00160	37,40
46	95 253	361	0,00379	31,23	97 754	170	0,00174	36,46
47	94 892	391	0,00413	30,35	97 583	188	0,00193	35,53
48	94 500	417	0,00441	29,47	97 395	202	0,00208	34,59
49	94 083	439	0,00467	28,60	97 193	215	0,00221	33,66
50	93 644	467	0,00499	27,73	96 978	230	0,00237	32,74
51	93 177	504	0,00541	26,87	96 748	240	0,00248	31,81
52	92 673	556	0,00599	26,01	96 508	257	0,00266	30,89
53	92 117	610	0,00662	25,17	96 251	274	0,00285	29,97
54	91 507	661	0,00723	24,33	95 977	280	0,00292	29,06
55	90 846	713	0,00785	23,50	95 696	295	0,00309	28,14
56	90 133	765	0,00849	22,69	95 401	311	0,00326	27,23
57	89 367	818	0,00915	21,88	95 089	339	0,00357	26,31
58	88 550	869	0,00981	21,07	94 750	387	0,00409	25,41
59	87 681	926	0,01056	20,28	94 363	436	0,00462	24,51
60	86 755	998	0,01150	19,49	93 927	483	0,00514	23,62
61	85 757	1 082	0,01261	18,71	93 444	522	0,00559	22,74
62	84 675	1 176	0,01388	17,94	92 922	552	0,00594	21,86
63	83 500	1 272	0,01523	17,19	92 369	594	0,00643	20,99
64	82 228	1 376	0,01673	16,44	91 775	655	0,00714	20,12
65	80 852	1 485	0,01837	15,72	91 120	739	0,00811	19,27
66	79 367	1 613	0,02032	15,00	90 381	843	0,00933	18,42
67	77 754	1 769	0,02276	14,30	89 538	952	0,01064	17,59
68	75 984	1 909	0,02512	13,62	88 586	1 059	0,01195	16,77
69	74 076	2 063	0,02785	12,96	87 527	1 176	0,01344	15,97
70	72 013	2 226	0,03091	12,32	86 351	1 306	0,01512	15,18
71	69 787	2 355	0,03374	11,70	85 045	1 438	0,01690	14,40
72	67 432	2 511	0,03723	11,09	83 608	1 598	0,01912	13,64
73	64 921	2 677	0,04124	10,50	82 009	1 785	0,02177	12,90
74	62 244	2 829	0,04544	9,93	80 224	1 970	0,02456	12,18
75	59 415	2 981	0,05018	9,37	78 254	2 169	0,02772	11,47
76	56 434	3 105	0,05501	8,84	76 084	2 384	0,03134	10,78
77	53 329	3 180	0,05963	8,33	73 700	2 611	0,03543	10,12
78	50 149	3 250	0,06481	7,83	71 089	2 864	0,04029	9,47
79	46 899	3 338	0,07116	7,33	68 225	3 122	0,04576	8,84
80	43 562	3 418	0,07846	6,86	65 102	3 405	0,05230	8,25
81	40 144	3 532	0,08800	6,40	61 698	3 705	0,06005	7,67
82	36 612	3 613	0,09868	5,97	57 993	3 963	0,06834	7,13
83	32 999	3 603	0,10917	5,56	54 029	4 192	0,07758	6,62
84	29 396	3 533	0,12019	5,19	49 838	4 313	0,08655	6,13
85	25 863	3 386	0,13093	4,83	45 524	4 365	0,09589	5,67
86	22 477	3 224	0,14343	4,48	41 159	4 489	0,10906	5,21
87	19 253	3 089	0,16043	4,14	36 670	4 565	0,12449	4,79
88	16 164	2 897	0,17924	3,84	32 105	4 551	0,14174	4,40
89	13 267	2 631	0,19832	3,57	27 554	4 458	0,16179	4,04
90	10 636	2 273	0,21370	3,33	23 096	4 119	0,17832	3,73

21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2006
Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	**16 402**	**8 492**	**62**	**24**	**25 599**	**12 243**	**- 9 197**

22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2006
Verhältniszahlen

Jahr	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche Lebendgeborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006	**7,1**	**11,0**	**- 4,0**	**107,4**	**91,7**	**0,4**

23. Geborene und Gestorbene 2006 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene	Darunter gestorbene Säuglinge	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
Stadt Erfurt	1 718	7	1	1 997	8	- 279
Stadt Gera	670	1	1	1 243	3	- 573
Stadt Jena	947	5	2	882	6	65
Stadt Suhl	224	-	-	510	-	- 286
Stadt Weimar	574	2	-	657	5	- 83
Stadt Eisenach	353	1	-	569	1	- 216
Eichsfeld	894	5	1	1 025	1	- 131
Nordhausen	648	2	1	1 112	1	- 464
Wartburgkreis	923	3	2	1 516	-	- 593
Unstrut-Hainich-Kreis	831	2	1	1 276	4	- 445
Kyffhäuserkreis	601	-	-	1 081	2	- 480
Schmalkalden-Meiningen	899	3	3	1 511	5	- 612
Gotha	999	6	4	1 555	7	- 556
Sömmerda	552	3	2	772	7	- 220
Hildburghausen	466	1	-	756	-	- 290
Ilm-Kreis	786	5	2	1 334	3	- 548
Weimarer Land	633	1	-	934	5	- 301
Sonneberg	396	2	-	784	2	- 388
Saalfeld-Rudolstadt	740	4	1	1 496	2	- 756
Saale-Holzland-Kreis	585	2	1	874	2	- 289
Saale-Orla-Kreis	626	-	-	1 090	1	- 464
Greiz	713	3	-	1 361	2	- 648
Altenburger Land	624	4	2	1 264	3	- 640
Thüringen	**16 402**	**62**	**24**	**25 599**	**70**	**- 9 197**
davon						
kreisfreie Städte	4 486	16	4	5 858	23	- 1 372
Landkreise	11 916	46	20	19 741	47	- 7 825

24. Geborene und Gestorbene 2006 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche Lebend-geborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	8,5	9,9	- 1,4	106,7	93,7	4,1
Stadt Gera	6,5	12,0	- 5,5	116,1	88,3	1,5
Stadt Jena	9,3	8,6	0,6	111,4	85,7	5,3
Stadt Suhl	5,3	12,1	- 6,8	93,1	88,2	-
Stadt Weimar	8,9	10,2	- 1,3	121,6	89,9	3,5
Stadt Eisenach	8,1	13,0	- 4,9	120,6	90,9	2,8
Eichsfeld	8,2	9,4	- 1,2	106,5	87,4	5,6
Nordhausen	7,0	11,9	- 5,0	85,7	88,5	3,1
Wartburgkreis	6,7	11,0	- 4,3	109,3	101,1	3,2
Unstrut-Hainich-Kreis	7,3	11,3	- 3,9	110,9	92,5	2,4
Kyffhäuserkreis	6,8	12,3	- 5,5	105,1	88,7	-
Schmalkalden-Meiningen	6,6	11,1	- 4,5	104,8	89,3	3,3
Gotha	7,0	10,9	- 3,9	102,2	92,9	6,0
Sömmerda	7,2	10,1	- 2,9	117,3	99,5	5,4
Hildburghausen	6,6	10,7	- 4,1	103,5	86,7	2,1
Ilm-Kreis	6,8	11,5	- 4,7	102,1	91,7	6,3
Weimarer Land	7,2	10,6	- 3,4	103,5	100,4	1,6
Sonneberg	6,2	12,3	- 6,1	102,0	95,0	5,0
Saalfeld-Rudolstadt	6,0	12,0	- 6,1	115,7	91,1	5,4
Saale-Holzland-Kreis	6,5	9,7	- 3,2	102,4	107,1	3,4
Saale-Orla-Kreis	6,8	11,8	- 5,0	102,6	84,7	-
Greiz	6,2	11,8	- 5,6	115,4	85,7	4,2
Altenburger Land	5,9	12,0	- 6,1	113,7	91,5	6,4
Thüringen	**7,1**	**11,0**	**- 4,0**	**107,4**	**91,7**	**3,8**
davon						
kreisfreie Städte	8,0	10,5	- 2,5	111,2	90,1	3,6
Landkreise	6,8	11,2	- 4,4	105,9	92,1	3,8

1) Differenz durch Rundungen

25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2006

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	**9 312**	**4,0**	**4 617**	**2,0**

26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	775	3,8	387	1,9
Stadt Gera	373	3,6	266	2,6
Stadt Jena	358	3,5	262	2,6
Stadt Suhl	156	3,7	102	2,4
Stadt Weimar	343	5,3	126	2,0
Stadt Eisenach	328	7,5	92	2,1
Eichsfeld	431	3,9	177	1,6
Nordhausen	327	3,5	204	2,2
Wartburgkreis	529	3,8	261	1,9
Unstrut-Hainich-Kreis	431	3,8	280	2,5
Kyffhäuserkreis	367	4,2	147	1,7
Schmalkalden-Meiningen	601	4,4	237	1,7
Gotha	543	3,8	270	1,9
Sömmerda	296	3,9	181	2,4
Hildburghausen	283	4,0	177	2,5
Ilm-Kreis	512	4,4	227	2,0
Weimarer Land	328	3,7	160	1,8
Sonneberg	193	3,0	128	2,0
Saalfeld-Rudolstadt	619	5,0	220	1,8
Saale-Holzland-Kreis	410	4,5	155	1,7
Saale-Orla-Kreis	350	3,8	187	2,0
Greiz	392	3,4	184	1,6
Altenburger Land	367	3,5	187	1,8
Thüringen	**9 312**	**4,0**	**4 617**	**2,0**
davon				
kreisfreie Städte	2 333	4,2	1 235	2,2
Landkreise	6 979	4,0	3 382	1,9

27. Eheschließende 2006 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
18 - 19	9	-	-	9	-	46	-	-	46	1
19 - 20	20	-	-	20	5	76	-	-	76	2
20 - 21	33	-	-	33	3	154	-	-	154	13
21 - 22	60	-	-	60	5	198	-	1	199	9
22 - 23	116	-	-	116	6	298	-	5	303	7
23 - 24	176	-	-	176	15	415	-	5	420	13
24 - 25	242	-	1	243	13	493	-	7	500	12
25 - 26	323	-	-	323	21	581	-	16	597	17
26 - 27	388	-	2	390	9	595	-	24	619	18
27 - 28	481	-	11	492	15	575	-	22	597	19
28 - 29	507	-	8	515	19	507	-	27	534	16
29 - 30	479	-	13	492	22	461	-	46	507	19
30 - 31	485	-	18	503	24	382	-	39	421	19
31 - 32	423	-	19	442	11	318	1	44	363	9
32 - 33	400	-	25	425	8	282	-	39	321	14
33 - 34	396	-	27	423	7	230	-	68	298	13
34 - 35	387	-	65	452	10	208	-	66	274	5
35 - 40	1 241	7	342	1 590	38	618	6	459	1 083	34
40 - 45	480	7	506	993	14	224	13	549	786	17
45 - 50	143	19	484	646	8	93	16	488	597	16
50 - 55	66	9	371	446	5	44	17	268	329	9
55 - 60	26	11	208	245	2	9	10	119	138	2
60 und mehr	13	70	195	278	3	19	14	116	149	3
Insgesamt	**6 894**	**123**	**2 295**	**9 312**	**263**	**6 827**	**77**	**2 408**	**9 312**	**288**

28. Eheschließende 2006 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa						
deutsch	9 049	8 793	-	63	102	91
übrige EU-Staaten	57	49	5	1	1	1
übriges Europa	81	66	11	-	2	2
Afrika	35	33	-	-	-	2
Amerika	18	18	-	-	-	-
Asien	66	59	2	2	1	2
Australien und Ozeanien	1	1	-	-	-	-
Sonstige [1]	5	5	-	-	-	-
Insgesamt	**9 312**	**9 024**	**18**	**66**	**106**	**98**

Noch: 28. Eheschließende 2006 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa						
deutsch	9 024	8 793	-	49	66	116
übrige EU-Staaten	71	63	5	1	-	2
übriges Europa	117	102	11	1	2	1
Afrika	10	9	-	-	-	1
Amerika	26	26	-	-	-	-
Asien	61	56	2	1	-	2
Australien und Ozeanien	1	-	-	-	1	-
Sonstige [1]	2	-	-	-	1	1
Insgesamt	**9 312**	**9 049**	**18**	**52**	**70**	**123**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

29. Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2006 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1996	32,5	27,9	61,0	43,0
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	**36,2**	**32,2**	**60,7**	**46,8**
Frauen				
1996	29,6	25,6	46,7	39,8
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	**33,1**	**29,2**	**51,6**	**43,4**

30. Eheschließungen 2006 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	335	167	8	314	-	824
Evangelisch [2]	144	760	25	846	1	1 776
Übrige	15	23	52	89	1	180
Keine	292	1 103	56	5 079	-	6 530
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	1	1	2
Insgesamt	**786**	**2 053**	**141**	**6 329**	**3**	**9 312**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

31. Geschiedene Ehen 2006 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	-	-	-	-	-	-	-
1	17	10	5	2	-	-	9
2	65	41	19	5	-	-	29
3	140	91	41	8	-	-	57
4	198	112	64	20	1	1	112
5	230	127	74	25	1	3	141
6	244	118	89	33	4	-	167
7	231	99	85	43	3	1	186
8	193	70	79	40	4	-	171
9	180	58	76	38	6	2	179
10	159	56	61	34	6	2	156
11	121	36	47	30	7	1	133
12	121	25	55	35	5	1	144
13	108	37	44	21	5	1	105
14	110	24	55	26	3	2	124
15	103	26	45	27	4	1	115
16	180	47	75	43	13	2	209
17	227	47	95	72	10	3	281
18	223	66	84	57	12	4	251
19	186	89	71	23	2	1	128
20	185	73	78	32	2	-	148
21	187	112	59	14	1	1	94
22	153	79	47	22	3	2	108
23	138	96	32	7	3	-	55
24	122	88	25	5	2	2	50
25	119	87	29	3	-	-	35
26 und länger	677	606	48	19	2	2	102
Insgesamt	**4 617**	**2 320**	**1 482**	**684**	**99**	**32**	**3 289**

32. Geburten 2006 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene
Stadt Erfurt	1 725	7	1 685	7	40	-	-	-	-	-
Stadt Gera	671	1	651	1	20	-	-	-	-	-
Stadt Jena	952	5	922	5	30	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	224	-	220	-	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	576	2	550	2	26	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	354	1	346	1	8	-	-	-	-	-
Eichsfeld	899	5	871	5	28	-	-	-	-	-
Nordhausen	650	2	635	2	12	-	3	-	-	-
Wartburgkreis	926	3	900	3	26	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	833	2	815	2	18	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	601	-	589	-	12	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	902	3	884	3	18	-	-	-	-	-
Gotha	1 005	6	986	6	16	-	3	-	-	-
Sömmerda	555	3	539	3	16	-	-	-	-	-
Hildburghausen	467	1	451	1	16	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	791	5	773	5	18	-	-	-	-	-
Weimarer Land	634	1	620	1	14	-	-	-	-	-
Sonneberg	398	2	386	2	12	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	744	4	728	4	16	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	587	2	579	2	8	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	626	-	612	-	14	-	-	-	-	-
Greiz	716	3	702	3	14	-	-	-	-	-
Altenburger Land	628	4	608	4	20	-	-	-	-	-
Thüringen	**16 464**	**62**	**16 052**	**62**	**406**	**-**	**6**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 502	16	4 374	16	128	-	-	-	-	-
Landkreise	11 962	46	11 678	46	278	-	6	-	-	-

33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2006 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	10	10	.	.
15	-	38	38	10 994	3,5
16	1	73	74	13 788	5,4
17	-	137	137	14 800	9,3
18	13	221	234	15 343	15,3
19	23	383	406	15 007	27,1
20	62	452	514	14 652	35,1
21	96	525	621	14 532	42,7
22	146	553	699	14 424	48,5
23	257	589	846	14 430	58,6
24	272	645	917	14 310	64,1
25	368	765	1 133	14 006	80,9
26	463	743	1 206	13 522	89,2
27	501	664	1 165	12 848	90,7
28	540	585	1 125	12 372	90,9
29	619	547	1 166	11 571	100,8
30	507	454	961	10 507	91,5
31	451	356	807	10 306	78,3
32	414	365	779	10 751	72,5
33	378	306	684	11 590	59,0
34	391	273	664	13 171	50,4
35	373	251	624	14 533	42,9
36	247	190	437	15 089	29,0
37	212	140	352	15 473	22,8
38	162	97	259	15 998	16,2
39	106	75	181	16 937	10,7
40	103	56	159	17 881	8,9
41	68	30	98	18 765	5,2
42	31	14	45	19 568	2,3
43	17	8	25	19 795	1,3
44	10	12	22	19 999	1,1
15 bis unter 45	**6 831**	**9 547**	**16 378**	**436 961**	**1 253,8** [3]
45 und älter	8	6	14	.	.
Insgesamt	**6 839**	**9 563**	**16 402**	**436 961** [4]	**37,5** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

34. Altersspezifische Geburtenziffern 2001 bis 2006

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von ... Jahren					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,1	2,4	2,2	2,1	2,1	3,5
16	6,5	5,7	5,3	4,7	5,1	5,4
17	9,9	11,8	11,1	9,7	10,1	9,3
18	19,1	17,4	17,6	17,1	17,3	15,3
19	30,9	26,7	25,7	25,3	26,8	27,1
20	35,6	36,6	35,2	33,1	34,4	35,1
21	48,9	44,8	43,1	45,3	46,9	42,7
22	58,6	54,3	54,4	49,9	50,2	48,5
23	70,6	68,2	65,8	63,8	61,8	58,6
24	77,8	71,8	69,9	75,6	68,5	64,1
25	95,5	85,4	87,5	85,8	80,5	80,9
26	96,5	99,8	91,5	92,0	92,7	89,2
27	100,6	99,1	96,6	100,4	96,2	90,7
28	96,1	104,9	100,9	108,0	96,4	90,9
29	91,7	90,8	94,9	99,1	97,0	100,8
30	79,7	84,9	84,9	92,1	89,2	91,5
31	71,5	73,7	78,0	80,9	82,7	78,3
32	56,0	58,3	64,7	73,6	68,3	72,5
33	46,9	49,9	53,6	57,4	59,6	59,0
34	35,6	40,2	42,1	44,6	47,8	50,4
35	27,7	29,7	33,6	35,4	38,2	42,9
36	19,7	23,3	27,1	30,5	29,0	29,0
37	15,6	17,0	17,2	20,1	20,4	22,8
38	12,1	11,3	12,7	14,2	15,2	16,2
39	7,0	7,7	8,3	9,1	9,5	10,7
40	4,4	4,6	6,5	6,2	6,1	8,9
41	3,6	3,4	3,8	4,1	3,8	5,2
42	1,9	1,8	1,9	3,4	2,0	2,3
43	1,1	0,8	1,2	1,3	1,4	1,3
44	0,6	0,7	0,9	0,7	0,7	1,1
15 bis unter 45 [2]	**1 223,7**	**1 227,0**	**1 238,4**	**1 285,7**	**1 259,8**	**1 253,8**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	47	8 488	5,5	23	7 978	2,9
1 - 5	10	34 691	0,3	4	33 307	0,1
5 - 10	7	42 186	0,2	3	40 194	0,1
10 - 15	1	36 244	0,0	6	34 596	0,2
15 - 20	38	74 575	0,5	15	69 932	0,2
20 - 25	61	83 411	0,7	14	72 347	0,2
25 - 30	45	76 932	0,6	21	64 318	0,3
30 - 35	58	67 703	0,9	25	56 324	0,4
35 - 40	124	86 431	1,4	59	78 031	0,8
40 - 45	245	102 092	2,4	113	96 009	1,2
45 - 50	370	98 650	3,8	145	94 496	1,5
50 - 55	628	94 880	6,6	222	92 371	2,4
55 - 60	664	74 356	8,9	293	74 328	3,9
60 - 65	897	66 066	13,6	386	70 263	5,5
65 - 70	1 641	81 256	20,2	856	91 903	9,3
70 - 75	1 831	53 220	34,4	1 166	67 402	17,3
75 - 80	2 056	35 922	57,2	1 976	58 254	33,9
80 - 85	1 768	18 096	97,7	3 007	45 012	66,8
85 - 90	1 002	6 427	155,9	2 424	20 288	119,5
90 und mehr	750	2 692	278,6	2 598	11 253	230,9
Insgesamt	**12 243**	**1 144 318**	**10,7**	**13 356**	**1 178 607**	**11,3**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2005 sowie 2006 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene 1)	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene 2)
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	**47**	**23**	**70**	**4,3**	**25**	**13**	**38**	**2,3**
davon								
1. Vierteljahr	6	6	12	3,1	4	2	6	1,6
2. Vierteljahr	14	9	23	5,7	6	5	11	2,7
3. Vierteljahr	10	4	14	3,1	6	3	9	2,0
4. Vierteljahr	17	4	21	5,2	9	3	12	3,0

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

37. Gestorbene Säuglinge 2006 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	11	7	18	10	8
1 Tag	5	2	7	2	5
2 Tage	1	-	1	-	1
3 Tage	2	1	3	2	1
4 Tage	1	1	2	-	2
5 Tage	4	1	5	4	1
6 Tage	1	1	2	2	-
0 - 6 Tage zusammen	**25**	**13**	**38**	**20**	**18**
7 - 13 Tage	6	-	6	5	1
14 - 20 Tage	2	3	5	4	1
21 - 27 Tage	-	1	1	1	-
0 - 27 Tage zusammen	**33**	**17**	**50**	**30**	**20**
Im 1. Lebensmonat	33	17	50	30	20
Im 2. Lebensmonat	2	1	3	3	-
Im 3. Lebensmonat	-	2	2	2	-
Im 4. Lebensmonat	2	1	3	2	1
Im 5. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 6. Lebensmonat	-	2	2	1	1
Im 7. Lebensmonat	2	-	2	2	-
Im 8. Lebensmonat	3	-	3	3	-
Im 9. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 10. Lebensmonat	3	-	3	2	1
Im 11. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 12. Lebensmonat	2	-	2	1	1
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**47**	**23**	**70**	**46**	**24**

38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2006 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 218	1 170	4 206	2 167	- 1 988	- 997
Bayern	4 201	2 159	8 128	4 026	- 3 927	- 1 867
Berlin	1 024	517	1 797	872	- 773	- 355
Brandenburg	887	442	1 001	483	- 114	- 41
Bremen	85	45	182	100	- 97	- 55
Hamburg	252	139	627	326	- 375	- 187
Hessen	2 868	1 433	4 776	2 263	- 1 908	- 830
Mecklenburg-Vorpommern	543	284	637	302	- 94	- 18
Niedersachsen	2 137	1 102	2 816	1 353	- 679	- 251
Nordrhein-Westfalen	1 995	1 069	3 642	1 795	- 1 647	- 726
Rheinland-Pfalz	650	372	1 254	596	- 604	- 224
Saarland	122	70	183	97	- 61	- 27
Sachsen	3 944	1 927	5 736	2 785	- 1 792	- 858
Sachsen-Anhalt	2 746	1 311	2 255	1 113	491	198
Schleswig-Holstein	418	199	630	311	- 212	- 112
Bundesgebiet zusammen	**24 090**	**12 239**	**37 870**	**18 589**	**- 13 780**	**- 6 350**
Ausland [1]	6 062	3 578	6 552	3 955	- 490	- 377
Insgesamt	**30 152**	**15 817**	**44 422**	**22 544**	**- 14 270**	**- 6 727**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 030	1 060	3 871	1 975	- 1 841	- 915
Bayern	3 959	2 015	7 725	3 796	- 3 766	- 1 781
Berlin	920	459	1 636	790	- 716	- 331
Brandenburg	865	425	943	445	- 78	- 20
Bremen	76	42	151	80	- 75	- 38
Hamburg	233	127	551	281	- 318	- 154
Hessen	2 710	1 331	4 424	2 063	- 1 714	- 732
Mecklenburg-Vorpommern	518	270	622	292	- 104	- 22
Niedersachsen	1 970	1 010	2 634	1 253	- 664	- 243
Nordrhein-Westfalen	1 797	935	3 134	1 476	- 1 337	- 541
Rheinland-Pfalz	614	348	1 149	540	- 535	- 192
Saarland	112	64	160	82	- 48	- 18
Sachsen	3 732	1 799	5 499	2 657	- 1 767	- 858
Sachsen-Anhalt	2 609	1 226	2 155	1 049	454	177
Schleswig-Holstein	398	191	598	293	- 200	- 102
Bundesgebiet zusammen	**22 543**	**11 302**	**35 252**	**17 072**	**- 12 709**	**- 5 770**
Ausland [1]	1 030	575	2 351	1 282	- 1 321	- 707
Zusammen	**23 573**	**11 877**	**37 603**	**18 354**	**- 14 030**	**- 6 477**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

39. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	8 128	8 037	91
2	Stadt Gera	-	2 768	3 410	- 642
3	Stadt Jena	-	5 529	5 627	- 98
4	Stadt Suhl	-	1 216	1 759	- 543
5	Stadt Weimar	-	3 551	3 580	- 29
6	Stadt Eisenach	-	1 894	1 781	113
7	Eichsfeld	1 712	1 550	2 537	- 987
8	Nordhausen	1 463	1 928	2 446	- 518
9	Wartburgkreis	1 974	2 526	3 597	- 1 071
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 413	1 873	2 768	- 895
11	Kyffhäuserkreis	1 244	1 777	2 547	- 770
12	Schmalkalden-Meiningen	2 073	2 813	3 662	- 849
13	Gotha	2 680	2 799	3 499	- 700
14	Sömmerda	1 107	1 763	2 310	- 547
15	Hildburghausen	1 014	1 333	1 858	- 525
16	Ilm-Kreis	2 096	3 053	3 769	- 716
17	Weimarer Land	1 027	2 564	3 160	- 596
18	Sonneberg	938	974	1 469	- 495
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 087	2 025	2 840	- 815
20	Saale-Holzland-Kreis	1 534	2 606	3 256	- 650
21	Saale-Orla-Kreis	1 645	1 535	2 262	- 727
22	Greiz	1 242	2 283	3 579	- 1 296
23	Altenburger Land	1 622	1 530	2 535	- 1 005
24	**Thüringen**	**26 871**	**58 018**	**72 288**	**- 14 270**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	23 086	24 194	- 1 108
26	Landkreise	26 871	34 932	48 094	- 13 162

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2006 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1)]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 287	3 253	3 099	3 954	742	830	1
1 532	1 243	1 070	1 912	166	255	2
2 201	1 862	2 356	2 916	972	849	3
718	866	366	757	132	136	4
1 621	1 325	1 427	1 757	503	498	5
1 166	929	622	740	106	112	6
490	538	959	1 819	101	180	7
613	552	1 132	1 671	183	223	8
1 246	1 582	1 132	1 829	148	186	9
837	1 072	860	1 502	176	194	10
642	817	921	1 432	214	298	11
1 370	1 444	1 132	1 874	311	344	12
1 665	1 544	983	1 660	151	295	13
1 087	1 190	499	898	177	222	14
671	653	528	1 001	134	204	15
1 595	1 425	1 136	1 941	322	403	16
1 610	1 706	786	1 248	168	206	17
330	428	549	966	95	75	18
978	1 154	912	1 517	135	169	19
1 083	1 749	798	1 213	725	294	20
653	711	756	1 391	126	160	21
1 169	1 459	974	1 871	140	249	22
302	364	1 093	2 001	135	170	23
27 866	**27 866**	**24 090**	**37 870**	**6 062**	**6 552**	**24**
11 525	9 478	8 940	12 036	2 621	2 680	25
16 341	18 388	15 150	25 834	3 441	3 872	26

40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	30	19	40	21	- 10	- 2
Dänemark	15	4	43	23	- 28	- 19
Estland	7	2	9	5	- 2	- 3
Finnland	26	14	22	8	4	6
Frankreich	128	52	161	80	- 33	- 28
Griechenland	80	45	76	50	4	- 5
Irland	22	9	41	14	- 19	- 5
Italien	199	115	207	107	- 8	8
Lettland	24	7	19	14	5	- 7
Litauen	68	27	64	24	4	3
Luxemburg	7	3	8	5	- 1	- 2
Malta	1	1	1	1	-	-
Niederlande	58	38	89	51	- 31	- 13
Österreich	261	163	567	303	- 306	- 140
Polen	551	398	534	422	17	- 24
Portugal	53	33	48	35	5	- 2
Schweden	18	5	33	18	- 15	- 13
Slowakei	80	43	84	51	- 4	- 8
Slowenien	16	13	5	3	11	10
Spanien	156	88	223	122	- 67	- 34
Tschechische Republik	239	125	228	142	11	- 17
Ungarn	185	127	193	126	- 8	1
Vereinigtes Königreich	137	73	191	77	- 54	- 4
Zypern	6	2	6	2	-	-
EU-Staaten zusammen	**2 367**	**1 406**	**2 892**	**1 704**	**- 525**	**- 298**
Albanien	59	39	39	22	20	17
Bosnien und Herzegowina	7	4	17	13	- 10	- 9
Bulgarien	145	116	96	69	49	47
Moldau, Republik	40	29	45	32	- 5	- 3
Norwegen	21	14	69	31	- 48	- 17
Rumänien	124	75	72	52	52	23
Russische Föderation	285	118	240	124	45	- 6
Schweiz	171	92	544	318	- 373	- 226
Serbien und Montenegro	162	95	174	108	- 12	- 13
Türkei	273	183	180	126	93	57
Ukraine	135	63	67	40	68	23
Weißrussland	58	30	52	39	6	- 9
Übriges Europa	21	11	27	15	- 6	- 4
Europa zusammen	**3 868**	**2 275**	**4 514**	**2 693**	**- 646**	**- 418**

Noch: 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	33	24	12	9	21	15
Algerien	47	43	26	26	21	17
Kamerun	23	18	19	17	4	1
Marokko	17	13	11	7	6	6
Nigeria	5	2	4	4	1	- 2
Sierra Leone	7	7	13	13	- 6	- 6
Südafrika	14	7	25	10	- 11	- 3
Tunesien	32	26	15	10	17	16
Übriges Afrika	83	52	66	51	17	1
Afrika zusammen	**261**	**192**	**191**	**147**	**70**	**45**
Argentinien	19	15	28	20	- 9	- 5
Brasilien	102	55	54	25	48	30
Kanada	44	22	66	37	- 22	- 15
Kuba	26	5	10	7	16	- 2
Mexiko	50	27	28	15	22	12
USA	246	114	317	137	- 71	- 23
Übriges Amerika	78	37	47	15	31	22
Amerika zusammen	**565**	**275**	**550**	**256**	**15**	**19**
Afghanistan	13	10	3	3	10	7
Aserbaidschan	68	54	115	75	- 47	- 21
China	225	109	199	119	26	- 10
Indien	123	104	95	77	28	27
Irak	101	77	100	80	1	- 3
Iran, Islamische Republik	54	42	29	24	25	18
Japan	57	21	76	29	- 19	- 8
Kasachstan	48	22	25	15	23	7
Libanon	35	33	41	34	- 6	- 1
Syrien, Arabische Republik	57	42	29	29	28	13
Thailand	66	17	31	18	35	- 1
Vietnam	146	84	107	83	39	1
Übriges Asien	245	125	256	145	- 11	- 20
Asien zusammen	**1 238**	**740**	**1 106**	**731**	**132**	**9**
Australien und Ozeanien	**61**	**37**	**92**	**51**	**- 31**	**- 14**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**2 125**	**1 244**	**1 939**	**1 185**	**186**	**59**
Unbekanntes Ausland	39	32	73	54	- 34	- 22
Ungeklärt und ohne Angabe	30	27	26	23	4	4
Von/nach See	-	-	-	-	-	-
Personen insgesamt	**6 062**	**3 578**	**6 552**	**3 955**	**- 490**	**- 377**
darunter Deutsche	1 030	575	2 351	1 282	- 1 321	- 707

I

41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2006

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	**30 152**	**44 422**	**- 14 270**	**- 6,1**	**54 737**	**27 866**	**26 871**	**84 889**	**99 159**
davon									
männlich	15 817	22 544	- 6 727	- 5,9	27 267	14 098	13 169	43 084	49 811
weiblich	14 335	21 878	- 7 543	- 6,4	27 470	13 768	13 702	41 805	49 348

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2004), Bundestagswahl (2005), Landtagswahl (2004) und Kommunalwahlen (2004) wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2004 bzw. 2006 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden in der vorliegenden Ausgabe die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl
Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl
Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU. An Thüringen fällt kein Überhangmandat.

Landtagswahl
Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen
Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

II

Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten – 4) bis 2004 PDS

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Juni 2004)

1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	**1 960 795**	**36 061**	**1 017 004**	**384 891**	**157 103**	**256 893**	**55 455**	**42 809**	**119 853**
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	**53,7**	**3,4**	**96,6**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**

II

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	**99** [1)]	**40**	**9**	**23**	**7**	**13**	**7**

1) darunter 3 Thüringer Abgeordnete, davon 2 aus der CDU und ein Abgeordneter der PDS

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	Die Linke.[1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	**1 957 755**	**27 052**	**1 450 777**	**372 435**	**432 778**	**378 340**	**69 976**	**115 009**	**82 239**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	**75,5**	**1,8**	**98,2**	**25,7**	**29,8**	**26,1**	**4,8**	**7,9**	**5,7**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	Die Linke. [1]	GRÜNE [2]	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	17	6	9	-	1	1	603
2005	**18**	**5**	**6**	**5**	**1**	**1**	**614**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	**1 958 041**	**42 978**	**1 010 578**	**434 088**	**146 297**	**263 717**	**45 649**	**36 483**	**84 344**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	**53,8**	**4,1**	**95,9**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) 1990: LL-PDS – 2) 1990: NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	**88**	**45**	**15**	**28**	**-**	**-**

1) 1990: LL- PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon [1] CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [4] . .	1 953 691	76 983	3 923 647 [5]	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	**1 960 154**	**46 490**	**2 789 248**	**1 139 898**	**433 749**	**687 386**	**98 190**	**130 297**	**299 728**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [4] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	**50,6**	**4,7**	**x**	**40,9**	**15,6**	**24,6**	**3,5**	**4,7**	**10,7**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994: Stand Mai 1995 – 5) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen insgesamt	davon [1] CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [4] . .	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	**1 956 910**	**38 919**	**2 982 134**	**971 548**	**355 155**	**452 974**	**55 704**	**110 819**	**1 035 934**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [4] . .	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	**50,7**	**3,9**	**x**	**32,6**	**11,9**	**15,2**	**1,9**	**3,7**	**34,7**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994: Stand Mai 1995

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP [4]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990 . . .	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [5] . .	1 028	415	294	179	54	54	32
1999 . . .	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 . . .	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990 . . .	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [5] . .	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999 . . .	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 . . .	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 5) 1994: Stand Mai 1995

10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 847	51,7	2,8	82 837	31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3
Stadt Gera	88 658	48,1	3,8	40 996	30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5
Stadt Jena	83 848	57,8	2,3	47 363	26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0
Stadt Suhl	36 953	50,5	3,5	18 001	28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8
Stadt Weimar	51 472	54,9	2,7	27 493	32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8
Stadt Eisenach	36 466	51,2	2,8	18 146	32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7
Eichsfeld	89 018	60,5	2,6	52 438	62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2
Nordhausen	78 557	48,5	3,1	36 911	35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5
Wartburgkreis	116 739	56,5	3,5	63 613	36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6
Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	52,5	3,3	48 137	42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9
Kyffhäuserkreis	75 484	50,9	3,6	37 003	39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6
Schmalkalden-Meiningen	117 138	54,7	3,8	61 671	35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9
Gotha	120 426	55,7	3,6	64 708	38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4
Sömmerda	65 150	54,6	3,6	34 285	41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1
Hildburghausen	60 116	51,0	3,5	29 579	39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7
Ilm-Kreis	98 645	55,7	3,7	52 880	37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5
Weimarer Land	73 264	56,9	3,3	40 321	41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9
Sonneberg	55 681	49,4	3,9	26 441	37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8
Saalfeld-Rudolstadt	106 518	53,7	3,8	55 056	37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9
Saale-Holzland-Kreis	76 095	58,2	3,6	42 711	38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9
Saale-Orla-Kreis	78 906	54,6	3,6	41 545	38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2
Greiz	100 144	54,3	4,2	52 079	40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9
Altenburger Land	91 868	48,7	4,3	42 790	38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7
Thüringen	**1 960 795**	**53,7**	**3,4**	**1 017 004**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**
davon										
kreisfreie Städte	462 244	52,3	2,9	234 836	30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9
Landkreise	1 498 551	54,1	3,6	782 168	40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0

1) REP, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, NPD, GRAUE, PBC, ödp, BüSo, CM, ZENTRUM, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, FAMILIE, PSG

11. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	Die Linke. [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige [2]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
	Erststimmen										
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	208 484	76,0	2,0	155 222	37,4	29,7	20,7	2,5	4,8	3,3
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	206 854	75,1	2,1	152 160	28,7	35,3	22,4	2,9	4,8	5,9
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	207 463	74,8	2,4	151 421	30,9	29,5	27,2	2,9	5,0	4,5
193	Gotha – Ilm-Kreis	218 863	75,8	2,2	162 232	29,0	37,2	21,4	2,6	4,7	4,4
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	223 315	75,8	1,9	166 051	27,5	31,5	26,2	7,6	4,1	3,1
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	248 530	76,6	1,7	187 224	24,6	31,8	29,4	4,9	5,9	3,5
196	Greiz – Altenburger Land	190 763	75,7	2,2	141 163	31,7	30,2	25,9	2,6	5,2	4,5
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	239 958	75,5	2,0	177 472	26,4	30,2	26,0	2,6	5,0	9,8
198	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	213 525	74,0	2,0	154 913	27,0	30,4	28,9	3,2	5,2	3,7
	Thüringen	**1 957 755**	**75,5**	**2,0**	**1 447 858**	**29,1**	**31,8**	**25,4**	**3,6**	**5,0**	**5,2**
	Zweitstimmen										
190	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	208 484	76,0	1,8	155 576	32,4	28,3	22,4	3,9	8,4	4,6
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	206 854	75,1	1,9	152 433	26,4	31,3	24,7	4,3	7,5	5,8
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	207 463	74,8	2,2	151 808	26,6	28,5	26,8	4,0	8,0	5,8
193	Gotha – Ilm-Kreis	218 863	75,8	2,1	162 426	26,5	30,8	24,7	4,4	7,6	6,0
194	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	223 315	75,8	1,6	166 540	22,7	30,8	25,8	8,2	7,6	4,8
195	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	248 530	76,6	1,6	187 523	21,5	30,9	27,7	6,6	8,2	5,1
196	Greiz – Altenburger Land	190 763	75,7	2,0	141 432	26,8	27,6	26,6	3,8	8,9	6,2
197	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	239 958	75,5	1,8	177 860	24,9	29,4	27,8	3,7	7,5	6,7
198	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	213 525	74,0	1,8	155 179	24,7	30,3	27,8	4,0	7,8	5,4
	Thüringen	**1 957 755**	**75,5**	**1,8**	**1 450 777**	**25,7**	**29,8**	**26,1**	**4,8**	**7,9**	**5,7**

1) bis 2004 PDS – 2) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD; Zweitstimmen: GRAUE, MLPD, NPD, REP

II

12. Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	Die Linke. [1]	GRÜNE	FDP	Sonstige [2]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	165 965	75,6	1,7	123 363	22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6
Stadt Gera	88 281	73,9	1,6	64 147	20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5
Stadt Jena	84 117	78,2	1,2	64 991	19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0
Stadt Suhl	36 325	73,2	1,6	26 177	19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0
Stadt Weimar	51 699	75,9	1,4	38 674	23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3
Stadt Eisenach	36 390	73,3	1,6	26 256	21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2
Eichsfeld	89 305	78,2	1,8	68 527	42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8
Nordhausen	78 341	74,5	1,6	57 391	23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2
Wartburgkreis	116 676	76,0	1,9	86 973	26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	74,2	1,9	68 862	28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2
Kyffhäuserkreis	74 841	73,4	2,2	53 741	24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5
Schmalkalden-Meiningen	117 124	74,0	1,9	85 023	25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4
Gotha	120 654	75,1	2,0	88 833	26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9
Sömmerda	65 005	74,8	2,3	47 546	27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0
Hildburghausen	60 076	74,6	1,8	43 979	25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0
Ilm-Kreis	98 209	76,6	2,1	73 593	26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1
Weimarer Land	73 268	76,5	1,9	55 024	27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0
Sonneberg	55 264	73,0	1,8	39 601	24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0
Saalfeld-Rudolstadt	106 052	75,7	1,7	78 883	24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2
Saale-Holzland-Kreis	76 132	78,1	1,8	58 385	25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0
Saale-Orla-Kreis	78 642	76,9	1,8	59 376	25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2
Greiz	99 427	77,7	2,0	75 699	27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0
Altenburger Land	91 336	73,5	2,0	65 733	26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6
Thüringen	**1 957 755**	**75,5**	**1,8**	**1 450 777**	**25,7**	**29,8**	**26,1**	**4,8**	**7,9**	**5,7**
davon										
kreisfreie Städte	462 777	75,4	1,3	343 608	21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8
Landkreise	1 494 978	75,5	2,1	1 107 169	27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9

1) bis 2004 PDS – 2) GRAUE, MLPD, NPD, REP

13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	2,7	25 376	74,1	9,2	11,3	2,8	2,6	-
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	4,1	26 618	56,7	13,1	15,1	2,9	4,3	7,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	3,8	20 705	41,7	18,8	30,0	3,5	6,0	-
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,2	16 068	41,2	17,3	31,9	5,8	3,9	-
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	6,8	28 566	39,9	17,2	29,7	5,9	7,3	-
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	4,2	25 661	40,1	17,2	29,9	8,8	4,1	-
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	5,1	25 802	43,3	18,7	29,3	3,9	4,7	-
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	5,7	23 126	49,7	16,7	25,1	4,4	4,0	-
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	6,6	23 588	41,5	25,1	27,7	-	5,7	-
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,8	18 880	39,4	18,3	29,0	3,7	4,6	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,2	17 574	46,9	17,1	31,7	-	4,3	-
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	4,4	26 905	44,3	15,4	28,7	6,5	5,2	-
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	6,9	27 607	37,5	16,5	37,0	-	9,0	-
14	Gotha I	44 528	56,0	6,2	23 402	49,8	23,1	27,1	-	-	-
15	Gotha II	42 829	51,8	4,7	21 148	40,7	16,4	32,5	5,2	5,2	-
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	5,3	31 461	49,2	14,5	26,9	3,9	5,5	-
17	Sömmerda II	42 946	52,0	5,5	21 106	43,7	14,2	31,4	4,5	6,2	-
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 694	43,5	18,2	31,7	2,9	3,8	-
19	Sonneberg I	38 081	49,7	5,0	17 971	45,1	15,9	27,2	-	6,0	5,9
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	6,2	18 665	43,4	18,4	32,2	-	6,0	-
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	5,4	23 660	33,5	17,4	42,6	-	6,5	-
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	5,7	25 639	44,5	15,5	34,5	5,5	-	-
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	5,4	26 215	41,2	15,9	28,4	4,1	10,4	-
24	Erfurt I	35 794	49,2	5,8	16 579	36,8	15,9	38,6	4,2	4,5	-
25	Erfurt II	46 122	51,8	4,5	22 796	34,2	16,4	33,9	10,9	4,7	-
26	Erfurt III	44 516	53,2	3,5	22 823	36,0	17,1	28,4	11,2	4,0	3,3
27	Erfurt IV	37 970	52,8	4,7	19 112	32,4	16,7	37,6	6,4	4,1	2,9
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	6,0	24 248	44,0	17,1	32,4	-	6,5	-
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,9	25 094	41,8	22,1	29,9	-	6,2	-
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	5,8	24 315	45,9	14,9	27,6	5,4	6,2	-
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	5,5	19 811	53,3	15,4	24,0	4,4	-	2,8
32	Weimar	51 362	55,1	5,0	26 878	37,9	18,1	26,7	12,7	4,6	-
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,1	21 284	38,0	16,4	25,6	-	4,6	15,4
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	5,9	19 678	41,5	22,5	29,4	-	4,3	2,4
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,9	21 296	48,7	14,0	26,7	4,6	6,0	-
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	5,1	20 848	43,5	15,6	30,9	4,3	5,7	-
37	Jena I	48 520	58,6	3,9	27 336	30,0	21,3	26,9	14,6	7,2	-
38	Jena II	35 105	56,9	5,0	18 976	32,8	26,5	29,2	6,6	4,8	-
39	Greiz I	54 144	55,2	5,3	28 293	47,8	13,0	29,1	4,5	5,6	-
40	Greiz II	45 867	53,5	5,7	23 147	43,1	21,8	26,1	3,2	5,7	-
41	Gera I	46 476	49,2	4,6	21 789	36,6	12,6	38,5	6,5	5,7	-
42	Gera II	42 035	47,3	4,8	18 915	35,8	13,5	41,0	4,7	5,0	-
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 701	40,1	22,7	29,7	-	7,6	-
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	4,5	19 852	43,2	16,1	32,2	2,8	5,7	-
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**5,1**	**1 000 208**	**42,8**	**17,2**	**29,6**	**4,2**	**5,2**	**1,0**

1) NPD, ödp, Einzelbewerber

II

14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen
Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	3,7	25 115	68,9	8,9	11,5	2,9	2,8	5,0
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	2,8	26 993	63,6	10,5	13,2	2,6	3,2	6,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	4,3	20 600	42,7	15,8	29,0	3,1	4,0	5,4
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,6	16 000	38,6	16,4	31,2	4,6	3,6	5,6
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	4,2	29 365	37,0	12,1	21,9	3,0	2,7	23,2
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	3,6	25 817	39,8	16,3	27,6	6,3	3,3	6,7
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	4,4	26 002	42,7	16,1	26,1	3,8	3,1	8,2
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	4,2	23 512	49,8	14,6	22,2	3,0	3,0	7,4
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	5,4	23 872	44,2	15,0	26,7	2,6	4,0	7,5
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,5	18 947	42,5	15,2	27,4	2,6	3,3	8,9
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,1	17 598	45,7	14,0	26,9	2,8	3,2	7,4
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	3,8	27 075	42,2	15,4	27,2	4,1	3,7	7,4
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	4,2	28 399	34,0	11,7	24,8	2,8	4,2	22,6
14	Gotha I	44 528	56,0	4,9	23 734	47,0	14,3	23,9	3,3	3,6	7,9
15	Gotha II	42 829	51,8	3,7	21 375	39,6	14,5	29,0	4,7	3,6	8,6
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	3,9	31 915	47,9	12,9	24,4	3,4	3,8	7,5
17	Sömmerda II	42 946	52,0	4,4	21 352	45,3	12,7	27,3	3,5	3,7	7,6
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 702	43,5	15,6	27,2	2,8	3,1	7,7
19	Sonneberg I	38 081	49,7	4,4	18 077	43,4	15,1	28,0	2,8	3,2	7,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	4,4	19 019	45,6	15,9	26,6	2,6	3,0	6,3
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	3,3	24 202	34,5	14,2	33,5	3,9	3,7	10,2
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	4,5	25 972	45,3	14,3	26,6	4,8	2,6	6,5
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	4,8	26 399	43,3	14,5	26,3	4,1	4,5	7,3
24	Erfurt I	35 794	49,2	4,4	16 827	37,5	14,5	32,8	4,4	3,6	7,2
25	Erfurt II	46 122	51,8	3,5	23 022	35,7	14,8	30,9	9,3	3,6	5,6
26	Erfurt III	44 516	53,2	2,9	22 974	37,0	14,5	27,1	12,2	3,7	5,6
27	Erfurt IV	37 970	52,8	3,7	19 315	34,2	14,4	35,0	6,7	3,4	6,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	4,8	24 560	43,0	14,2	26,7	3,2	3,5	9,3
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,1	25 312	42,7	16,2	26,5	3,3	3,5	7,9
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	3,8	24 832	45,7	13,2	23,2	4,5	4,0	9,5
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	4,2	20 091	47,1	13,8	22,4	3,6	4,2	9,0
32	Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,0	21 309	45,9	14,2	25,5	2,8	4,0	7,7
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	4,5	19 959	42,7	15,1	28,1	3,0	3,2	7,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,0	21 506	45,2	14,6	24,3	3,9	4,4	7,6
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	4,2	21 044	43,9	15,1	25,9	3,5	3,8	7,7
37	Jena I	48 520	58,6	2,7	27 656	31,6	19,5	24,5	13,3	4,5	6,7
38	Jena II	35 105	56,9	4,0	19 166	31,7	18,9	27,6	10,0	4,2	7,6
39	Greiz I	54 144	55,2	4,2	28 614	49,0	12,6	23,8	3,3	3,7	7,6
40	Greiz II	45 867	53,5	4,5	23 457	46,0	16,0	23,0	3,2	3,6	8,3
41	Gera I	46 476	49,2	3,5	22 037	36,8	13,4	33,9	4,8	3,5	7,6
42	Gera II	42 035	47,3	3,7	19 139	34,6	13,7	36,0	3,8	3,4	8,4
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 707	44,6	15,2	25,8	2,2	4,2	8,0
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	5,3	19 681	42,2	15,1	28,2	2,8	4,0	7,7
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 402	51,8	3,6	82 138	36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1
Stadt Gera	88 511	48,3	3,6	41 176	35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0
Stadt Jena	83 625	57,9	3,3	46 822	31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1
Stadt Suhl	36 872	50,7	3,4	18 040	33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8
Stadt Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
Stadt Eisenach	36 417	51,2	3,3	18 041	37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6
Eichsfeld	88 888	60,6	3,2	52 108	66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0
Nordhausen	78 519	48,5	4,0	36 600	40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5
Wartburgkreis	116 611	56,6	4,3	63 143	40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	52,6	4,8	47 384	47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4
Kyffhäuserkreis	75 426	50,9	4,8	36 545	44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2
Schmalkalden-Meiningen	117 000	54,8	3,9	61 636	37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1
Gotha	120 271	55,8	4,2	64 311	44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0
Sömmerda	65 083	54,7	4,2	34 065	46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6
Hildburghausen	60 050	51,1	3,9	29 496	44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2
Ilm-Kreis	98 481	55,8	4,6	52 371	44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9
Weimarer Land	73 146	57,0	4,0	40 043	46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1
Sonneberg	55 551	49,5	4,4	26 302	43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1
Saalfeld-Rudolstadt	106 423	53,8	4,4	54 752	43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8
Saale-Holzland-Kreis	76 005	58,4	4,1	42 550	44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7
Saale-Orla-Kreis	79 016	54,6	4,3	41 268	44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8
Greiz	100 011	54,4	4,3	52 071	47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9
Altenburger Land	91 717	48,8	5,3	42 388	43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9
Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**
davon										
kreisfreie Städte	461 189	52,5	3,5	233 545	35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0
Landkreise	1 496 852	54,2	4,3	777 033	45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	davon CDU	davon SPD	davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 972	57,2	6,0	140 314	67,1	9,5	13,3
8	Nordhausen	78 535	48,2	5,1	105 949	36,9	22,7	29,3
9	Wartburgkreis	116 624	55,8	4,5	182 536	42,0	14,1	21,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	50,6	4,9	133 573	40,5	23,9	18,6
11	Kyffhäuserkreis	75 459	51,6	6,2	107 207	43,7	15,7	28,6
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	56,1	4,1	185 870	38,2	9,5	27,6
13	Gotha	120 510	52,8	5,7	177 188	43,8	16,8	21,9
14	Sömmerda	65 037	56,2	6,9	99 725	48,9	11,0	31,6
15	Hildburghausen	60 107	54,3	4,9	91 760	41,3	13,9	26,2
16	Ilm-Kreis	98 729	54,1	5,4	149 034	41,9	12,6	27,3
17	Weimarer Land	72 944	56,2	5,9	113 880	41,8	13,1	19,7
18	Sonneberg	55 622	48,4	4,2	76 320	43,6	19,2	28,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	52,0	4,9	155 602	40,1	21,1	20,4
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	56,3	4,9	120 172	41,6	12,8	18,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	54,0	4,1	121 073	35,9	19,1	22,0
22	Greiz	100 024	52,4	5,4	146 145	44,1	16,1	21,0
23	Altenburger Land	91 845	46,2	5,4	118 133	43,7	20,2	28,7
24	**Thüringen**	**1 960 154**	**50,6**	**4,7**	**2 789 248**	**40,9**	**15,6**	**24,6**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,7	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 497 558	53,2	5,2	2 224 481	43,2	15,7	23,4

und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
2,8	4,7	2,7	46	34	5	7	-	-	-	7
5,0	6,1	-	46	17	10	14	2	3	-	8
2,5	3,6	16,6	50	22	8	11	-	-	9	9
1,7	7,2	8,1	46	19	11	9	-	3	4	10
-	6,4	5,6	46	20	7	13	-	3	3	11
3,8	4,9	15,9	50	21	5	15	-	-	9	12
3,4	4,6	9,4	50	24	9	12	-	-	5	13
3,2	5,4	-	40	21	4	13	-	2	-	14
1,8	-	16,8	40	17	5	11	-	-	7	15
3,7	3,9	10,5	46	21	6	14	-	-	5	16
3,1	-	22,3	46	20	6	9	-	-	11	17
2,5	6,1	-	40	18	8	12	-	2	-	18
-	5,5	12,9	50	20	11	10	-	3	6	19
3,0	9,7	14,0	46	20	6	9	-	5	6	20
-	7,0	16,0	46	17	9	10	-	3	7	21
2,6	-	16,2	50	23	8	11	-	-	8	22
-	7,4	-	46	20	9	13	-	4	-	23
3,5	**4,7**	**10,7**	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
2,4	4,8	10,5	784	354	127	193	2	28	80	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	davon CDU	davon SPD	davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 752	57,3	4,2	174 771	58,3	5,0	4,2
8	Nordhausen	78 281	48,3	4,4	110 976	32,3	20,6	16,5
9	Wartburgkreis	116 468	55,9	4,3	200 674	32,7	12,2	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	50,7	4,2	146 880	40,6	15,8	10,3
11	Kyffhäuserkreis	75 114	51,8	5,1	112 471	29,3	14,3	15,8
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	56,1	3,9	199 864	26,2	6,9	13,3
13	Gotha	120 215	52,9	4,5	194 204	37,3	15,7	10,1
14	Sömmerda	64 929	56,3	5,4	118 308	27,4	7,6	12,3
15	Hildburghausen	59 947	54,5	3,6	94 569	23,5	11,4	12,3
16	Ilm-Kreis	98 438	54,3	4,4	152 669	35,2	11,7	15,4
17	Weimarer Land	72 849	56,2	4,6	129 171	26,6	5,1	7,0
18	Sonneberg	55 532	48,5	2,8	77 992	38,2	12,0	20,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	52,1	3,8	160 542	31,9	12,5	13,8
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	56,5	4,0	138 788	24,2	6,9	7,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	54,1	3,5	129 624	22,3	9,8	13,6
22	Greiz	99 899	52,5	4,4	155 251	30,0	10,6	10,6
23	Altenburger Land	91 724	46,2	4,4	120 613	32,9	16,1	18,5
24	**Thüringen**	**1 956 910**	**50,7**	**3,9**	**2 982 134**	**32,6**	**11,9**	**15,2**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,6	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 494 314	53,3	4,2	2 417 367	32,8	11,2	11,8

mitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
0,4	3,5	28,6	808	415	33	13	1	32	314	7
1,8	3,7	25,2	404	109	56	37	-	9	193	8
0,2	2,3	44,0	736	203	86	48	-	23	376	9
-	8,6	24,6	506	183	68	22	-	29	204	10
0,6	1,8	38,3	512	132	57	54	-	10	259	11
1,1	4,0	48,6	772	205	41	70	2	23	431	12
1,0	5,5	30,3	708	242	102	41	-	30	293	13
0,6	5,8	46,3	528	134	37	30	-	30	297	14
-	3,0	49,8	440	80	40	36	-	12	272	15
-	1,8	35,9	512	174	54	52	-	8	224	16
-	1,6	59,6	656	146	19	18	-	3	470	17
-	6,8	22,4	230	84	23	40	-	11	72	18
0,2	4,3	37,3	542	162	52	46	1	17	264	19
0,2	3,0	57,8	780	161	26	36	-	24	533	20
-	2,8	51,5	646	124	39	50	-	15	418	21
0,3	1,4	47,2	622	141	29	42	-	5	405	22
0,2	2,0	30,4	458	112	46	48	2	1	249	23
1,9	**3,7**	**34,7**	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
0,4	3,6	40,1	9 860	2 807	808	683	6	282	5 274	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2004 und 2005

Merkmal	Europa-wahl am 13.6.2004	Bundestags-wahl [1] am 18.9.2005	Landtags-wahl [2] am 13.6.2004	Kreistags-wahlen [3] am 27.6.2004	Gemeinderats-wahlen [3] am 27.6.2004
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 960 795	1 957 755	1 958 041	1 960 154	1 956 910
Wähler	1 053 065	1 477 829	1 053 556	991 279	991 221
Gültige Stimmen	1 017 004	1 450 777	1 010 578	2 789 248	2 982 134
davon entfielen auf					
CDU	384 891	372 435	434 088	1 139 898	971 548
SPD	157 103	432 778	146 297	433 749	355 155
Die Linke. [4]	256 893	378 340	263 717	687 386	452 974
GRÜNE	55 455	69 976	45 649	98 190	55 704
FDP	42 809	115 009	36 483	130 297	110 819
REP	22 665	9 966	19 797	-	-
GRAUE	9 976	13 617	8 509	-	-
Sonstige	87 212	58 656	56 038	299 728	1 035 934
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,7	75,5	53,8	50,6	50,7
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	37,8	25,7	43,0	40,9	32,6
SPD	15,4	29,8	14,5	15,6	11,9
Die Linke. [4]	25,3	26,1	26,1	24,6	15,2
GRÜNE	5,5	4,8	4,5	3,5	1,9
FDP	4,2	7,9	3,6	4,7	3,7
REP	2,2	0,7	2,0	-	-
GRAUE	1,0	0,9	0,8	-	-
Sonstige	8,6	4,0	5,5	10,7	34,7
Verteilung der Sitze					
CDU	2	5	45	433	2 886
SPD	-	6	15	165	846
Die Linke. [4]	1	5	28	269	759
GRÜNE	-	1	-	22	26
FDP	-	1	-	32	286
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	119	5 313
Thüringen	**3**	**18**	**88**	**1 040**	**10 116**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten – 4) bis 2004 PDS

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Erwerbspersonen *
Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *
Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *
Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *
Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *
Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Mithelfende Familienangehörige *
Dies sind Familienangehörige, die ohne Empfang von Lohn und Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird und die keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

Arbeiter *
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nettoeinkommen *
Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *
Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitslose
Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)
Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden in den Jahren 1999, 2004 und 2006 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesagentur für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die zu verrichtenden Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen.

Pendler
Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Strukturanpassungsmaßnahmen
Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesagentur für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) fördert die Bundesagentur für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung
Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit besteht dabei in der Übernahme der Weiterbildungskosten und der Zahlung von Unterhaltsgeld.

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeit Suchende können bei Tätigkeiten und bei Teilnahme an Maßnahmen, die zur Verbesserung ihrer Eingliederungsaussichten beitragen sowie in Maßnahmen der Eignungsfeststellung bzw. Trainingsmaßnahmen (§ 48 SGB III) gefördert werden. Seit dem 1.1.2004 gelten Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nicht mehr als arbeitslos.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2006

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2006

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2002 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	30.6.2002 1)	30.6.2003 2)	30.6.2004 3)	30.6.2005 4)	30.6.2006 5)
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23 569	21 511	20 806	18 929	19 108
C bis F	Produzierendes Gewerbe	262 663	252 892	245 686	239 286	239 422
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	183 926	181 565	181 111	179 715	179 750
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 970	3 097	3 224	3 350	3 178
D	Verarbeitendes Gewerbe	173 451	171 262	171 090	169 550	169 692
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	21 372	21 129	21 062	20 939	20 316
DB, DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	5 526	4 986	4 314	4 078	3 642
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 297	4 975	4 795	4 657	4 641
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	9 075	8 961	9 035	9 133	9 305
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	27	34	38	41	41
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 931	6 042	6 147	5 979	5 763
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12 911	13 140	13 411	13 346	14 291
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 395	11 680	11 384	10 812	10 496
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	32 778	33 274	32 325	32 063	30 825
DK	Maschinenbau	18 908	18 282	18 770	19 640	19 514
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	28 362	28 358	28 863	28 952	29 665
DM	Fahrzeugbau	10 823	11 045	11 911	11 658	13 345
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	10 046	9 356	9 035	8 252	7 848
E	Energie- und Wasserversorgung	7 505	7 206	6 797	6 815	6 880
F	Baugewerbe	78 737	71 327	64 575	59 571	59 672
G bis P	Dienstleistungsbereiche	484 551	466 876	462 180	449 754	454 425
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	162 001	155 881	153 030	150 834	148 879
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	99 459	95 645	93 080	91 125	90 065
H	Gastgewerbe	19 658	18 766	18 506	18 434	18 255
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42 884	41 470	41 444	41 275	40 559
J, K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	86 463	86 288	87 350	87 073	93 858
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 446	15 027	14 546	14 117	13 824
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	71 017	71 261	72 804	72 956	80 034
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	236 087	224 707	221 800	211 847	211 688
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	61 666	57 631	55 137	52 755	52 451
M	Erziehung und Unterricht	54 320	49 580	48 141	42 660	41 812
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	82 050	82 244	82 488	82 685	83 177
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	37 846	35 069	35 863	33 570	33 958
P	Private Haushalte mit Hauspersonal	205	183	171	177	290
	Insgesamt 6)	**770 808**	**741 343**	**728 922**	**708 264**	**713 267**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Februar 2003 – 2) Stand: Dezember 2003 – 3) Stand: Januar 2005 – 4) Stand: Februar 2006 – 5) Stand: Dezember 2006 – 6) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2002 bis 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2002 1)	30.6.2003 2)	30.6.2004 3)	30.6.2005 4)	30.6.2006 5)
Stadt Erfurt	101 942	98 638	96 958	92 759	94 380
Stadt Gera	39 424	37 473	36 886	35 633	36 183
Stadt Jena	44 388	43 141	42 527	41 577	42 560
Stadt Suhl	19 177	17 788	17 048	16 806	16 730
Stadt Weimar	22 757	21 722	21 484	20 918	21 127
Stadt Eisenach	21 781	21 423	21 641	20 985	20 945
Eichsfeld	31 411	30 317	30 231	29 759	29 966
Nordhausen	29 186	27 513	26 988	26 825	26 997
Wartburgkreis	39 896	38 883	38 125	38 259	38 021
Unstrut-Hainich-Kreis	33 569	32 305	31 454	30 461	30 460
Kyffhäuserkreis	22 467	21 437	20 685	19 670	19 479
Schmalkalden-Meiningen	44 837	43 023	41 718	41 021	40 812
Gotha	46 756	45 589	45 176	44 331	44 154
Sömmerda	20 463	19 724	20 052	19 221	18 930
Hildburghausen	19 697	18 726	18 227	18 115	18 359
Ilm-Kreis	32 850	31 438	31 266	30 346	31 271
Weimarer Land	24 345	23 110	22 497	21 690	22 105
Sonneberg	19 498	18 815	18 591	18 116	18 007
Saalfeld-Rudolstadt	37 407	35 357	34 922	33 701	34 087
Saale-Holzland-Kreis	27 211	26 535	25 814	25 133	25 401
Saale-Orla-Kreis	30 765	29 836	30 026	28 766	28 870
Greiz	32 527	30 820	29 768	28 234	28 185
Altenburger Land	28 454	27 730	26 838	25 938	26 238
Thüringen	**770 808**	**741 343**	**728 922**	**708 264**	**713 267**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Februar 2003 – 2) Stand: Dezember 2003 – 3) Stand: Januar 2005 – 4) Stand: Februar 2006 – 5) Stand: Dezember 2006

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2002 bis 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2002 1)	30.6.2003 2)	30.6.2004 3)	30.6.2005 4)	30.6.2006 5)
Stadt Erfurt	69 588	67 199	66 218	64 374	65 087
Stadt Gera	36 906	35 156	33 808	32 152	32 279
Stadt Jena	35 614	34 206	33 449	32 716	33 271
Stadt Suhl	16 944	15 768	15 078	14 310	14 129
Stadt Weimar	19 972	19 129	18 705	18 189	18 384
Stadt Eisenach	15 792	15 405	15 074	14 573	14 583
Eichsfeld	42 059	41 372	40 724	40 196	40 501
Nordhausen	32 931	31 319	30 788	30 092	30 025
Wartburgkreis	55 564	54 502	53 486	52 334	52 546
Unstrut-Hainich-Kreis	40 734	39 382	38 556	37 455	37 713
Kyffhäuserkreis	29 571	28 529	27 896	26 671	26 846
Schmalkalden-Meiningen	53 239	51 223	50 344	49 518	49 387
Gotha	53 925	52 319	51 496	50 167	50 283
Sömmerda	28 833	27 806	27 648	26 725	26 980
Hildburghausen	29 307	28 335	27 736	27 362	27 507
Ilm-Kreis	40 843	38 959	38 380	37 429	38 098
Weimarer Land	32 999	31 816	31 422	30 431	30 947
Sonneberg	26 534	25 533	24 868	23 789	23 624
Saalfeld-Rudolstadt	45 267	43 227	42 483	40 713	41 361
Saale-Holzland-Kreis	35 231	34 102	33 719	32 571	32 722
Saale-Orla-Kreis	35 787	34 616	34 323	32 988	33 239
Greiz	41 960	40 487	39 486	37 706	37 643
Altenburger Land	36 125	35 005	34 003	32 909	33 281
Thüringen	**855 725**	**825 395**	**809 690**	**785 370**	**790 436**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Februar 2003 – 2) Stand: Dezember 2003 – 3) Stand: Januar 2005 – 4) Stand: Februar 2006 – 5) Stand: Dezember 2006

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	94 380	48 516	80 471	36 996	13 855	11 494
Stadt Gera	36 183	19 378	30 560	14 435	5 615	4 938
Stadt Jena	42 560	22 452	34 874	16 232	7 678	6 217
Stadt Suhl	16 730	9 173	14 058	6 883	2 671	2 290
Stadt Weimar	21 127	11 568	17 524	8 566	3 587	2 991
Stadt Eisenach	20 945	9 997	17 809	7 276	3 135	2 721
Eichsfeld	29 966	13 249	24 566	8 334	5 398	4 915
Nordhausen	26 997	12 833	22 797	9 073	4 198	3 759
Wartburgkreis	38 021	16 653	33 259	12 357	4 759	4 294
Unstrut-Hainich-Kreis	30 460	15 346	25 193	10 704	5 266	4 641
Kyffhäuserkreis	19 479	9 695	16 647	7 169	2 831	2 526
Schmalkalden-Meiningen	40 812	19 197	35 160	14 157	5 649	5 039
Gotha	44 154	20 105	38 463	15 231	5 688	4 872
Sömmerda	18 930	8 079	16 683	6 155	2 244	1 923
Hildburghausen	18 359	8 722	15 185	5 859	3 174	2 863
Ilm-Kreis	31 271	13 944	26 944	10 350	4 321	3 591
Weimarer Land	22 105	10 186	19 022	7 700	3 078	2 483
Sonneberg	18 007	8 593	15 743	6 580	2 264	2 013
Saalfeld-Rudolstadt	34 087	16 554	29 191	12 274	4 875	4 265
Saale-Holzland-Kreis	25 401	11 513	21 889	8 445	3 510	3 066
Saale-Orla-Kreis	28 870	13 031	24 294	9 115	4 574	3 916
Greiz	28 185	12 710	24 443	9 409	3 730	3 290
Altenburger Land	26 238	12 476	21 864	8 657	4 374	3 819
Thüringen	**713 267**	**343 970**	**606 639**	**251 957**	**106 474**	**91 926**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	65 087	32 961	55 362	25 093	9 683	7 845
Stadt Gera	32 279	15 660	27 615	11 691	4 652	3 961
Stadt Jena	33 271	16 580	27 568	12 155	5 692	4 422
Stadt Suhl	14 129	6 989	12 130	5 316	1 996	1 672
Stadt Weimar	18 384	9 338	15 446	6 966	2 920	2 364
Stadt Eisenach	14 583	6 819	12 592	5 101	1 989	1 716
Eichsfeld	40 501	18 037	33 721	11 869	6 779	6 168
Nordhausen	30 025	13 867	25 473	9 810	4 550	4 056
Wartburgkreis	52 546	23 055	45 757	16 973	6 785	6 080
Unstrut-Hainich-Kreis	37 713	16 972	32 161	12 176	5 550	4 795
Kyffhäuserkreis	26 846	11 846	23 553	8 954	3 287	2 889
Schmalkalden-Meiningen	49 387	22 859	43 210	17 379	6 172	5 478
Gotha	50 283	23 209	43 788	17 597	6 488	5 608
Sömmerda	26 980	12 296	23 585	9 314	3 392	2 980
Hildburghausen	27 507	12 732	23 350	8 997	4 157	3 735
Ilm-Kreis	38 098	17 431	32 903	13 080	5 187	4 346
Weimarer Land	30 947	14 910	26 577	11 119	4 362	3 786
Sonneberg	23 624	10 886	20 926	8 482	2 695	2 402
Saalfeld-Rudolstadt	41 361	19 143	35 886	14 398	5 456	4 732
Saale-Holzland-Kreis	32 722	15 621	28 131	11 658	4 585	3 961
Saale-Orla-Kreis	33 239	15 182	28 311	10 942	4 925	4 240
Greiz	37 643	17 602	32 498	13 117	5 137	4 478
Altenburger Land	33 281	15 056	28 236	10 611	5 041	4 444
Thüringen	**790 436**	**369 051**	**678 779**	**272 798**	**111 480**	**96 158**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006 – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2006 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter					
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	94 380	737	10 650	5 416	22 145	24 005	31 381
Stadt Gera	36 183	193	4 163	1 903	7 817	7 896	14 192
Stadt Jena	42 560	142	8 330	1 823	7 083	8 672	16 457
Stadt Suhl	16 730	75	2 636	976	3 698	2 934	6 411
Stadt Weimar	21 127	85	2 094	1 235	4 693	3 997	9 023
Stadt Eisenach	20 945	58	6 875	879	4 395	3 508	5 230
Eichsfeld	29 966	862	9 350	3 917	5 932	1 823	8 074
Nordhausen	26 997	708	4 447	3 226	5 903	3 106	9 607
Wartburgkreis	38 021	1 246	15 261	3 417	7 161	2 879	8 052
Unstrut-Hainich-Kreis	30 460	1 834	6 871	2 972	5 810	2 431	10 511
Kyffhäuserkreis	19 479	983	4 355	2 064	3 533	1 605	6 939
Schmalkalden-Meiningen	40 812	874	14 071	3 113	7 366	4 209	11 097
Gotha	44 154	1 329	12 785	3 710	10 847	4 958	10 524
Sömmerda	18 930	979	6 230	1 894	3 874	1 685	4 212
Hildburghausen	18 359	935	6 202	1 789	3 159	1 249	5 024
Ilm-Kreis	31 271	783	9 992	2 522	6 267	3 256	8 450
Weimarer Land	22 105	1 063	4 471	3 062	5 225	1 462	6 822
Sonneberg	18 007	300	7 396	1 233	2 944	2 217	3 916
Saalfeld-Rudolstadt	34 087	1 039	10 404	2 951	6 543	3 441	9 708
Saale-Holzland-Kreis	25 401	1 262	6 911	2 980	6 501	1 992	5 755
Saale-Orla-Kreis	28 870	1 498	10 824	2 604	5 222	2 435	6 286
Greiz	28 185	1 340	8 348	3 645	6 425	1 830	6 594
Altenburger Land	26 238	783	7 084	2 341	6 336	2 268	7 423
Thüringen	**713 267**	**19 108**	**179 750**	**59 672**	**148 879**	**93 858**	**211 688**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006 – 1) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2002 bis 2006 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2002 1)	30.6.2003 2)	30.6.2004 3)	30.6.2005 4)	30.6.2006 5)
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	465	498	537	541	583
Hamburg	636	645	637	637	746
Niedersachsen	13 359	13 529	13 566	13 414	13 600
Bremen	172	187	204	203	228
Nordrhein-Westfalen	6 798	6 626	6 705	6 680	6 912
Hessen	26 638	26 502	26 186	25 417	25 818
Rheinland-Pfalz	1 937	1 798	1 773	1 716	1 792
Baden-Württemberg	6 927	6 774	6 681	6 845	7 132
Bayern	37 815	36 532	35 342	34 423	34 885
Saarland	301	258	266	285	319
Berlin	2 442	2 406	2 329	2 458	2 453
Brandenburg	1 662	1 583	1 489	1 498	1 493
Mecklenburg-Vorpommern	607	617	722	719	727
Sachsen	17 856	18 084	17 606	17 630	18 042
Sachsen-Anhalt	7 701	7 729	8 159	7 887	8 108
Insgesamt	**125 316**	**123 768**	**122 202**	**120 353**	**122 838**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	152	148	158	210	198
Hamburg	105	132	141	154	157
Niedersachsen	1 923	1 892	1 935	2 063	2200
Bremen	50	46	54	65	92
Nordrhein-Westfalen	1 534	1 466	1 597	1 658	1597
Hessen	3 865	3 886	4 071	4 311	4416
Rheinland-Pfalz	387	388	407	454	425
Baden-Württemberg	841	846	911	1 028	1021
Bayern	4 344	4 158	4 328	4 789	5249
Saarland	73	51	58	34	61
Berlin	1 378	1 159	1 239	1 293	1405
Brandenburg	1 900	1 743	2 042	2 091	2216
Mecklenburg-Vorpommern	751	948	917	906	1035
Sachsen	13 431	12 954	13 302	13 647	14248
Sachsen-Anhalt	9 490	9 469	9 995	10 301	11002
Ausland	175	133	125	121	148
Insgesamt	**40 399**	**39 419**	**41 280**	**43 247**	**45 669**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: Februar 2003 – 2) Stand: Dezember 2003 – 3) Stand: Januar 2005 – 4) Stand: Februar 2006 – 5) Stand: Dezember 2006

8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
männlich				
unter 15	117	-	-	117
15 - 20	77	26	/	48
20 - 25	89	54	14	21
25 - 30	77	54	11	12
30 - 35	64	52	10	/
35 - 40	85	70	10	5
40 - 45	102	87	11	/
45 - 50	95	77	11	7
50 - 55	92	71	14	8
55 - 60	79	54	13	12
60 - 65	60	18	5	37
65 und mehr	207	5	/	202
Zusammen	**1 144**	**569**	**101**	**474**
weiblich				
unter 15	112	-	-	112
15 - 20	75	16	/	57
20 - 25	76	40	9	26
25 - 30	61	41	7	12
30 - 35	55	40	7	8
35 - 40	76	58	8	10
40 - 45	99	77	15	7
45 - 50	94	74	13	7
50 - 55	94	68	17	9
55 - 60	73	44	12	17
60 - 65	70	10	/	58
65 und mehr	296	/	/	293
Zusammen	**1 180**	**472**	**93**	**615**
Insgesamt				
unter 15	229	-	-	229
15 - 20	152	42	5	105
20 - 25	165	94	23	47
25 - 30	138	96	18	24
30 - 35	119	92	16	10
35 - 40	161	128	19	15
40 - 45	201	164	27	11
45 - 50	189	152	24	14
50 - 55	186	139	30	17
55 - 60	151	98	25	28
60 - 65	130	28	6	95
65 und mehr	502	8	/	494
Insgesamt	**2 324**	**1 041**	**194**	**1 089**

9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2006 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I, II	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges [1]
	1000					
männlich						
Erwerbspersonen	670	540	102	9	14	6
Erwerbstätige	569	539	15	8	/	/
Erwerbslose	101	/	87	/	10	/
Nichterwerbspersonen	474	/	13	255	181	24
Zusammen	**1 144**	**540**	**115**	**264**	**195**	**30**
weiblich						
Erwerbspersonen	565	431	87	7	30	9
Erwerbstätige	472	431	21	6	6	8
Erwerbslose	93	/	66	/	24	/
Nichterwerbspersonen	615	/	17	366	195	34
Zusammen	**1 180**	**434**	**104**	**373**	**225**	**44**
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 235	971	189	16	44	15
Erwerbstätige	1 041	970	36	14	10	11
Erwerbslose	194	/	153	/	34	/
Nichterwerbspersonen	1 089	/	30	621	377	59
Insgesamt	**2 324**	**973**	**219**	**637**	**421**	**74**

1) Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Mieten, Zinsen, Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld)

10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2006 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
	1000			
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	14
Produzierendes Gewerbe	258	24	69	165
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	119	20	54	44
Sonstige Dienstleistungen	170	24	84	35
Zusammen	**569**	**70**	**212**	**258**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	83	/	43	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	105	12	70	21
Sonstige Dienstleistungen	277	20	202	34
Zusammen	**472**	**35**	**317**	**97**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29	/	6	18
Produzierendes Gewerbe	341	26	112	202
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	224	32	124	65
Sonstige Dienstleistungen	447	44	286	69
Insgesamt	**1 041**	**105**	**529**	**355**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2006 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
	1000			
männlich				
unter 300	20	/	5	12
300 - 500	33	5	12	15
500 - 700	28	/	9	14
700 - 900	46	6	12	27
900 - 1 100	102	10	32	60
1 100 - 1 500	154	11	60	80
1 500 - 2 000	79	8	38	26
2 000 und mehr	60	11	32	6
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**523**	**58**	**198**	**240**
Ohne Angabe [3]	47	12	14	18
Zusammen	**569**	**70**	**212**	**258**
weiblich				
unter 300	20	/	8	9
300 - 500	42	/	24	13
500 - 700	54	/	32	17
700 - 900	69	5	43	21
900 - 1 100	79	5	56	17
1 100 - 1 500	99	5	81	11
1 500 - 2 000	48	/	39	/
2 000 und mehr	24	/	13	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**436**	**30**	**295**	**91**
Ohne Angabe [3]	36	6	22	6
Zusammen	**472**	**35**	**317**	**97**
Insgesamt				
unter 300	40	5	13	21
300 - 500	75	8	36	28
500 - 700	82	8	41	31
700 - 900	115	11	55	47
900 - 1 100	181	15	87	77
1 100 - 1 500	253	15	142	91
1 500 - 2 000	128	11	77	28
2 000 und mehr	85	18	44	6
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**959**	**88**	**494**	**330**
Ohne Angabe [3]	81	17	35	24
Insgesamt	**1 041**	**105**	**529**	**355**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei

12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon			
		Familien mit ledigen Kindern		Paare ohne ledige Kinder	Alleinstehende
		zusammen	darunter ledige Kinder		
	1000				
männlich					
Erwerbspersonen	668	368	111	144	156
Erwerbstätige	568	323	92	123	122
darunter					
Selbständige	70	36	/	20	14
Beamte	28	17	6	5	7
Angestellte	212	117	32	50	46
Arbeiter	256	152	50	48	55
Erwerbslose	100	45	18	21	34
Nichterwerbspersonen	465	211	185	189	65
weiblich					
Erwerbspersonen	565	336	48	149	79
Erwerbstätige	472	282	41	125	65
darunter					
Selbständige	35	19	/	12	5
Beamte	18	12	/	/	/
Angestellte	318	191	28	80	47
Arbeiter	96	57	11	28	11
Erwerbslose	93	55	7	24	14
Nichterwerbspersonen	599	245	181	184	170
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 232	704	159	293	235
Erwerbstätige	1 040	605	133	248	187
darunter					
Selbständige	105	55	5	32	19
Beamte	47	29	7	9	9
Angestellte	530	308	60	130	93
Arbeiter	352	210	61	76	66
Erwerbslose	193	99	26	45	48
Nichterwerbspersonen	1 064	456	366	373	235

*) Ergebnis des Mikrozensus

III

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2006 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen	abhängige zivile Erwerbspersonen		
					insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent			
1998	209 275	93 962	115 313	17,1	18,3	15,8	21,0
1999	189 436	84 473	104 962	15,4	16,5	14,2	18,9
2000	193 663	88 534	105 130	15,4	16,5	14,7	18,4
2001	194 131	91 940	102 190	15,3	16,5	15,2	17,8
2002	201 157	99 415	101 742	15,9	17,2	16,5	17,9
2003	210 664	105 402	105 262	16,7	18,1	17,6	18,6
2004	207 430	104 143	103 287	16,7	18,1	17,7	18,6
2005	209 941	106 862	103 079	17,1	18,6	18,4	18,8
2006	**188 440**	**92 522**	**95 918**	**15,6**	**17,0**	**16,2**	**17,8**
Stadt Erfurt	17 065	8 888	8 177	16,1	17,6	18,6	16,7
Stadt Gera	9 540	4 737	4 804	18,0	19,7	19,5	19,9
Stadt Jena	5 616	2 962	2 654	11,1	12,0	12,6	11,3
Stadt Suhl	3 409	1 669	1 740	15,0	16,6	16,2	17,0
Stadt Weimar	5 119	2 688	2 432	16,9	18,5	19,7	17,3
Stadt Eisenach	3 199	1 546	1 653	14,6	16,1	15,1	17,1
Eichsfeld	7 811	3 667	4 144	13,4	14,5	13,0	16,2
Nordhausen	9 014	4 518	4 497	19,3	20,9	20,1	21,9
Wartburgkreis	9 431	4 330	5 101	12,9	13,9	12,0	16,1
Unstrut-Hainich-Kreis	9 917	4 906	5 011	17,3	18,9	17,9	20,0
Kyffhäuserkreis	10 456	4 922	5 534	23,2	25,2	22,7	27,9
Schmalkalden-Meiningen	9 577	4 746	4 831	13,2	14,5	13,8	15,2
Gotha	10 622	5 103	5 519	14,2	15,5	14,4	16,8
Sömmerda	7 496	3 672	3 824	17,8	19,3	18,1	20,5
Hildburghausen	4 942	2 489	2 452	12,7	13,8	13,3	14,4
Ilm-Kreis	10 470	4 893	5 577	17,4	19,0	17,2	21,0
Weimarer Land	7 177	3 802	3 375	15,2	16,6	17,2	16,0
Sonneberg	4 059	1 991	2 069	11,8	12,8	12,1	13,6
Saalfeld-Rudolstadt	10 230	5 022	5 208	16,0	17,5	16,6	18,5
Saale-Holzland-Kreis	6 457	3 419	3 038	13,3	14,5	14,9	14,1
Saale-Orla-Kreis	6 764	3 125	3 639	13,6	15,1	13,5	16,8
Greiz	9 269	4 354	4 915	15,6	17,2	15,9	18,6
Altenburger Land	10 801	5 077	5 725	20,3	22,0	19,9	24,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1999 bis 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Stadt Erfurt	17,8	17,4	17,3	18,3	19,7	19,8	20,9	17,6
Stadt Gera	18,8	19,2	19,1	19,0	20,1	20,7	21,3	19,7
Stadt Jena	14,9	14,0	12,9	13,2	14,4	14,0	14,3	12,0
Stadt Suhl	16,4	16,8	15,9	16,3	16,6	16,4	15,2	16,6
Stadt Weimar	16,9	17,7	18,1	17,3	18,9	20,0	20,6	18,5
Stadt Eisenach	17,0	16,1	14,6	14,5	14,3	15,1	17,0	16,1
Eichsfeld	14,4	14,3	15,1	15,4	16,5	17,0	17,0	14,5
Nordhausen	18,7	19,6	20,7	21,0	21,7	21,8	21,2	20,9
Wartburgkreis	14,0	13,6	12,8	13,5	13,6	13,9	14,5	13,9
Unstrut-Hainich-Kreis	16,2	16,6	16,8	17,7	18,5	18,4	19,6	18,9
Kyffhäuserkreis	20,4	22,6	24,0	24,1	25,2	26,1	26,8	25,2
Schmalkalden-Meiningen	15,0	14,5	14,5	14,8	15,6	14,9	15,0	14,5
Gotha	15,0	14,9	14,4	15,0	16,1	16,0	16,8	15,5
Sömmerda	18,4	17,9	18,2	19,5	21,2	20,6	21,2	19,3
Hildburghausen	12,6	12,9	12,3	13,5	14,4	15,1	15,5	13,8
Ilm-Kreis	19,1	18,6	19,1	20,3	20,9	20,8	20,7	19,0
Weimarer Land	15,5	15,1	15,4	17,4	18,9	18,7	18,7	16,6
Sonneberg	11,9	10,9	10,2	11,8	12,7	13,1	14,2	12,8
Saalfeld-Rudolstadt	16,2	16,8	16,9	17,3	18,6	18,2	20,0	17,5
Saale-Holzland-Kreis	15,7	14,9	14,6	15,3	16,4	16,3	16,2	14,5
Saale-Orla-Kreis	14,7	15,1	16,2	16,7	17,1	16,6	17,1	15,1
Greiz	17,1	17,4	17,1	18,0	18,7	19,0	19,3	17,2
Altenburger Land	20,8	21,7	21,8	23,0	23,5	23,3	22,7	22,0
Thüringen	**16,5**	**16,5**	**16,5**	**17,2**	**18,1**	**18,1**	**18,6**	**17,0**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit suchend	Langzeit-arbeitslose
1998	115 313	8 263	25 298	6 416	45 131
1999	104 962	7 491	24 023	6 058	37 335
2000	105 130	8 577	20 614	6 134	37 840
2001	102 190	8 692	16 668	6 180	39 784
2002	101 742	9 230	14 117	6 385	42 011
2003	105 262	9 237	12 904	6 645	46 481
2004	103 287	9 143	11 766	6 547	50 606
2005	103 079	11 054	12 992	.	.
2006	**95 918**	**9 110**	**13 837**	**.**	**.**
Gera	11 226	874	1 679	789	5 488
Jena	13 032	1 190	1 915	.	.
Altenburg	5 725	428	870	287	2 939
Suhl	16 902	1 739	2 570	1 637	6 824
Erfurt	20 660	2 154	2 829	1 369	9 733
Gotha	14 199	1 434	1 897	1 555	5 922
Nordhausen	14 174	1 293	2 077	.	.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungs-maßnahmen (ABM)	Strukturanpassungs-maßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter vorher arbeitslos
1998	26 389	34 088	.	.
1999	29 517	40 602	.	.
2000	23 966	26 399	22 063	18 630
2001	18 556	18 002	22 255	18 485
2002	13 177	13 479	21 727	17 941
2003	8 699	7 151	16 572	13 853
2004	7 262	4 541	10 963	9 467
2005	3 042 r	1 988 r	.	.
2006	**3 205**	**777**	**.**	**.**
Gera	389	80	456	367
Jena	586	153	.	.
Altenburg	274	33	403	345
Suhl	336	128	1 104	955
Erfurt	577	126	745	628
Gotha	579	122	842	686
Nordhausen	464	135	.	.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann auch der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese jüngste Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer geführt. Es ermöglicht eigenständige Auswertungen zur Struktur und zukünftig auch zur regionalen Verflechtung der Wirtschaft über nahezu alle Wirtschaftsbereiche hinweg für ein bestimmtes Berichtsjahr bzw. für einen vorgegebenen Berichtsstichtag ohne zusätzliche Berichtspflicht für die Unternehmen und Betriebe. Dadurch kann es entscheidend zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

Die Ergebnisse werden sowohl in **Unternehmens-** als auch in **Betriebstabellen** dargestellt. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 31.12.2006. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2004 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zum 31.12.2004 hatten. Betriebe werden nur dann erfasst, wenn sie zum 31.12.2004 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2004 verfügten.

Es sind sowohl berichtsjahrbezogene als auch stichtagsbezogene Auswertungen möglich.

In die **berichtsjahrbezogenen** Auswertungen werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 31.12.2006 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag zum 31.12.2006. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2004. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschafts-

zweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

In die **stichtagsbezogenen** Auswertungen werden nur diejenigen Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen und zum 31.12.2006 wirtschaftlich aktiv waren. Dieses Auswertungskonzept verfolgt das Ziel, eine möglichst aktuelle Aussage zur Existenz von Unternehmen und Betrieben und deren Eigenschaften zu treffen. Der Gesamtbestand von Unternehmen und Betrieben wird dabei zwangsläufig untererfasst. Dieses Verfahren eignet sich ebenfalls zur Analyse der Wirtschaftsstruktur. Der Gesamtbestand von Unternehmen und Betrieben ist hierbei allerdings im Vergleich zur berichtsjahrbezogenen Auswertung wegen der fehlenden inaktiven Einheiten geringer.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:
Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:
Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen
Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Untenehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen
Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb
Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb
Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz
Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Wirtschaftssystematische Zuordnung
Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

Gewerbeanzeigen
Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen
Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen
Ab Berichtsmonat September 2006 wird gemäß „Erstem Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft“ vom 22. August 2006 (Art. 11, Anlage 3) die statistische Auswertung der Gewerbeummeldungen eingestellt.

Gewerbeabmeldungen
Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren
Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren
Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren
Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren
Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan
Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Beschäftigte (Insolvenzstatistik)
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Unternehmen *) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2004
(Unternehmensregister: Stand 31.12.2006)

*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2004, unabhängig davon, ob sie am 31.12.2006 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Gewerbean- und -abmeldungen 2006

1. Unternehmen 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.12.2006)

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Unter-nehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
	in 2004 aktive Unternehmen [2]					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	95	62	29	4	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	9 450	6 780	1 989	611	70
E	Energie- und Wasserversorgung	254	170	45	35	4
F	Baugewerbe	13 308	12 159	1 040	108	1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 803	18 455	1 217	120	11
H	Gastgewerbe	7 085	6 775	283	26	1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 149	3 654	424	65	6
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 476	1 432	13	17	14
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	16 705	15 749	781	166	9
M	Erziehung und Unterricht	1 322	1 067	154	79	22
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 947	6 249	433	216	49
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 769	6 316	349	90	14
	Insgesamt	**87 363**	**78 868**	**6 757**	**1 537**	**201**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2004 – 2) unabhängig davon, ob sie am 31.12.2006 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Noch: 1. Unternehmen 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.12.2006)

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Unter-nehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
	darunter am 31.12.2006 noch aktive Unternehmen					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	84	55	25	4	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	8 200	5 724	1 837	571	68
E	Energie- und Wasserversorgung	235	155	42	34	4
F	Baugewerbe	11 064	10 055	909	99	1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	18 088	16 814	1 146	117	11
H	Gastgewerbe	6 364	6 078	260	25	1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 591	3 138	385	62	6
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 273	1 234	10	15	14
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	14 864	13 988	713	155	8
M	Erziehung und Unterricht	1 267	1 019	149	77	22
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6 834	6 142	427	216	49
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 311	5 869	339	89	14
	Insgesamt	**78 175**	**70 271**	**6 242**	**1 464**	**198**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2004

2. Betriebe 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen
Unternehmensregister: Stand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1) 2)]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
in 2004 aktive Betriebe [3)]					
Stadt Erfurt	9 321	8 072	935	275	39
Stadt Gera	4 417	3 918	385	97	17
Stadt Jena	3 873	3 351	386	117	19
Stadt Suhl	2 101	1 846	193	59	3
Stadt Weimar	2 894	2 552	264	70	8
Stadt Eisenach	2 073	1 791	213	58	11
Eichsfeld	4 410	3 873	437	96	4
Nordhausen	3 504	3 088	322	88	6
Wartburgkreis	5 078	4 463	477	133	5
Unstrut-Hainich-Kreis	4 466	3 918	460	79	9
Kyffhäuserkreis	3 172	2 836	285	46	5
Schmalkalden-Meiningen	6 413	5 707	555	141	10
Gotha	5 923	5 171	596	138	18
Sömmerda	2 804	2 465	272	58	9
Hildburghausen	2 739	2 444	234	57	4
Ilm-Kreis	5 015	4 476	437	95	7
Weimarer Land	3 533	3 172	297	58	6
Sonneberg	2 716	2 423	223	64	6
Saalfeld-Rudolstadt	4 994	4 403	490	92	9
Saale-Holzland-Kreis	3 721	3 286	360	64	11
Saale-Orla-Kreis	3 958	3 516	350	81	11
Greiz	4 913	4 403	435	70	5
Altenburger Land	3 713	3 286	332	89	6
Thüringen	**95 751**	**84 460**	**8 938**	**2 125**	**228**
davon					
kreisfreie Städte	24 679	21 530	2 376	676	97
Landkreise	71 072	62 930	6 562	1 449	131

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung und Private Haushalte – 3) unabhängig davon, ob sie am 31.12.2006 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Noch: 2. Betriebe 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen Unternehmensregister: Stand 31.12.2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1) 2)]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
darunter am 31.12.2006 noch aktive Betriebe					
Stadt Erfurt	8 252	7 079	873	262	38
Stadt Gera	3 909	3 438	361	93	17
Stadt Jena	3 439	2 942	365	113	19
Stadt Suhl	1 869	1 633	175	58	3
Stadt Weimar	2 603	2 272	255	68	8
Stadt Eisenach	1 848	1 582	200	55	11
Eichsfeld	4 024	3 517	410	93	4
Nordhausen	3 133	2 746	299	82	6
Wartburgkreis	4 582	4 002	446	129	5
Unstrut-Hainich-Kreis	4 025	3 502	436	78	9
Kyffhäuserkreis	2 856	2 547	260	44	5
Schmalkalden-Meiningen	5 831	5 163	522	136	10
Gotha	5 296	4 588	557	133	18
Sömmerda	2 511	2 196	251	55	9
Hildburghausen	2 480	2 199	222	55	4
Ilm-Kreis	4 496	3 985	414	91	6
Weimarer Land	3 178	2 837	278	57	6
Sonneberg	2 457	2 188	203	60	6
Saalfeld-Rudolstadt	4 502	3 953	453	87	9
Saale-Holzland-Kreis	3 377	2 967	336	63	11
Saale-Orla-Kreis	3 550	3 140	323	76	11
Greiz	4 414	3 935	408	67	4
Altenburger Land	3 328	2 936	305	81	6
Thüringen	**85 960**	**75 347**	**8 352**	**2 036**	**225**
davon					
kreisfreie Städte	21 920	18 946	2 229	649	96
Landkreise	64 040	56 401	6 123	1 387	129

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2004 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung und Private Haushalte

IV

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2006

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101
11	2002	18 766	18 761	5	0	100
12	2003	21 050	17 227	3 823	16	82
13	2004	25 276	18 346	6 930	29	73
14	2005	22 224	18 550	3 674	16	83
15	**2006**	**20 768**	**17 373**	**3 395**	**15**	**84**
16	Stadt Erfurt	2 244	1 816	428	21	81
17	Stadt Gera	1 027	968	59	6	94
18	Stadt Jena	1 148	818	330	32	71
19	Stadt Suhl	387	429	- 42	- 10	111
20	Stadt Weimar	725	625	100	15	86
21	Stadt Eisenach	453	406	47	11	90
22	Eichsfeld	892	743	149	14	83
23	Nordhausen	754	582	172	18	77
24	Wartburgkreis	987	846	141	10	86
25	Unstrut-Hainich-Kreis	922	733	189	17	80
26	Kyffhäuserkreis	703	630	73	8	90
27	Schmalkalden-Meiningen	1 210	972	238	17	80
28	Gotha	1 156	1 042	114	8	90
29	Sömmerda	616	552	64	8	90
30	Hildburghausen	601	510	91	13	85
31	Ilm-Kreis	1 034	720	314	27	70
32	Weimarer Land	899	649	250	28	72
33	Sonneberg	587	545	42	7	93
34	Saalfeld-Rudolstadt	1 023	890	133	11	87
35	Saale-Holzland-Kreis	776	653	123	14	84
36	Saale-Orla-Kreis	750	668	82	9	89
37	Greiz	1 044	886	158	14	85
38	Altenburger Land	830	690	140	13	83
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 984**	**5 062**	**922**	**16**	**85**
40	**Landkreise zusammen**	**14 784**	**12 311**	**2 473**	**14**	**83**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige 1)		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
275	254	3 619	3 836	7 523	8 711	8 599	7 457	10
259	237	3 190	3 387	7 339	7 909	7 978	7 228	11
309	197	3 490	2 825	7 690	6 983	9 561	7 222	12
452	207	4 400	2 945	8 609	7 575	11 815	7 619	13
319	255	4 000	3 158	7 700	7 181	10 205	7 956	14
324	**192**	**3 968**	**2 809**	**7 069**	**7 043**	**9 407**	**7 329**	**15**
10	12	328	270	739	656	1 167	878	16
1	5	164	128	361	376	501	459	17
4	2	119	91	308	271	717	454	18
6	4	51	53	116	142	214	230	19
3	3	103	72	228	241	391	309	20
3	2	58	50	175	170	217	184	21
16	7	250	138	281	311	345	287	22
14	4	145	109	274	252	321	217	23
19	15	171	143	375	368	422	320	24
12	10	218	127	324	331	368	265	25
17	7	149	112	272	299	265	212	26
23	12	247	204	403	383	537	373	27
14	11	253	169	386	414	503	448	28
9	10	122	97	226	219	259	226	29
15	9	150	87	204	213	232	201	30
24	9	186	105	375	307	449	299	31
24	2	217	106	280	280	378	261	32
19	13	128	95	192	214	248	223	33
28	14	199	138	372	403	424	335	34
15	11	170	138	263	246	328	258	35
18	11	137	115	297	296	298	246	36
22	12	236	134	339	383	447	357	37
8	7	167	128	279	268	376	287	38
27	**28**	**823**	**664**	**1 927**	**1 856**	**3 207**	**2 514**	**39**
297	**164**	**3 145**	**2 145**	**5 142**	**5 187**	**6 200**	**4 815**	**40**

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

IV

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2006 nach

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon Neu-errichtungen	Davon Zuzüge
1	1992	37 030	.	.
2	1993	31 752	.	.
3	1994	27 019	.	.
4	1995	25 793	.	.
5	1996	24 940	20 336	167
6	1997	23 690	19 435	128
7	1998	23 371	19 130	667
8	1999	21 851	17 810	751
9	2000	20 905	16 783	825
10	2001	20 016	16 091	944
11	2002	18 766	15 285	892
12	2003	21 050	18 095	1 231
13	2004	25 276	22 157	1 347
14	2005	22 224	19 052	1 433
15	**2006**	**20 768**	**17 807**	**1 278**
16	Stadt Erfurt	2 244	1 934	135
17	Stadt Gera	1 027	838	53
18	Stadt Jena	1 148	1 044	49
19	Stadt Suhl	387	314	26
20	Stadt Weimar	725	657	38
21	Stadt Eisenach	453	338	43
22	Eichsfeld	892	752	33
23	Nordhausen	754	682	31
24	Wartburgkreis	987	854	55
25	Unstrut-Hainich-Kreis	922	774	48
26	Kyffhäuserkreis	703	610	23
27	Schmalkalden-Meiningen	1 210	1 070	55
28	Gotha	1 156	970	94
29	Sömmerda	616	541	41
30	Hildburghausen	601	523	27
31	Ilm-Kreis	1 034	883	89
32	Weimarer Land	899	777	63
33	Sonneberg	587	522	22
34	Saalfeld-Rudolstadt	1 023	823	73
35	Saale-Holzland-Kreis	776	624	87
36	Saale-Orla-Kreis	750	633	47
37	Greiz	1 044	913	90
38	Altenburger Land	830	731	56
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 984**	**5 125**	**344**
40	**Landkreise zusammen**	**14 784**	**12 682**	**934**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon Aufgaben	Davon Fortzüge	Davon Übergaben	Lfd. Nr.
7 183	22 110	.	.	3 859	1
5 425	21 748	.	.	3 734	2
4 308	20 531	.	.	3 433	3
4 757	22 131	.	.	3 526	4
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	5
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	6
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	7
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	8
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	9
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	10
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	11
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	12
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	13
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	14
1 683	**17 373**	**14 148**	**1 505**	**1 720**	**15**
175	1 816	1 480	176	160	16
136	968	747	87	134	17
55	818	683	85	50	18
47	429	320	44	65	19
30	625	503	70	52	20
72	406	307	45	54	21
107	743	589	40	114	22
41	582	503	41	38	23
78	846	708	60	78	24
100	733	605	51	77	25
70	630	526	29	75	26
85	972	821	71	80	27
92	1 042	855	92	95	28
34	552	468	39	45	29
51	510	429	27	54	30
62	720	568	80	72	31
59	649	547	42	60	32
43	545	457	35	53	33
127	890	658	98	134	34
65	653	506	89	58	35
70	668	573	40	55	36
41	886	753	89	44	37
43	690	542	75	73	38
515	**5 062**	**4 040**	**507**	**515**	**39**
1 168	**12 311**	**10 108**	**998**	**1 205**	**40**

IV

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2006

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	.	.	.	.	.
2	1993	.	.	.	.	.
3	1994	.	.	.	.	.
4	1995	.	.	.	.	.
5	1996	20 336	17 503	2 833	11	86
6	1997	19 435	17 617	1 818	7	91
7	1998	19 130	17 420	1 710	7	91
8	1999	17 810	16 698	1 112	5	94
9	2000	16 783	15 834	949	4	94
10	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102
11	2002	15 285	15 090	195	1	99
12	2003	18 095	14 030	4 065	17	78
13	2004	22 157	14 856	7 301	31	67
14	2005	19 052	15 159	3 893	17	80
15	**2006**	**17 807**	**14 148**	**3 659**	**16**	**79**
16	Stadt Erfurt	1 934	1 480	454	22	77
17	Stadt Gera	838	747	91	9	89
18	Stadt Jena	1 044	683	361	35	65
19	Stadt Suhl	314	320	- 6	- 1	102
20	Stadt Weimar	657	503	154	24	77
21	Stadt Eisenach	338	307	31	7	91
22	Eichsfeld	752	589	163	15	78
23	Nordhausen	682	503	179	19	74
24	Wartburgkreis	854	708	146	11	83
25	Unstrut-Hainich-Kreis	774	605	169	15	78
26	Kyffhäuserkreis	610	526	84	10	86
27	Schmalkalden-Meiningen	1 070	821	249	18	77
28	Gotha	970	855	115	8	88
29	Sömmerda	541	468	73	9	87
30	Hildburghausen	523	429	94	13	82
31	Ilm-Kreis	883	568	315	27	64
32	Weimarer Land	777	547	230	26	70
33	Sonneberg	522	457	65	10	88
34	Saalfeld-Rudolstadt	823	658	165	13	80
35	Saale-Holzland-Kreis	624	506	118	13	81
36	Saale-Orla-Kreis	633	573	60	6	91
37	Greiz	913	753	160	14	82
38	Altenburger Land	731	542	189	18	74
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 125**	**4 040**	**1 085**	**19**	**79**
40	**Landkreise zusammen**	**12 682**	**10 108**	**2 574**	**15**	**80**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige [1]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
243	168	3 619	2 382	7 892	8 526	8 582	6 427	5
257	160	3 583	2 612	7 374	8 516	8 221	6 329	6
309	208	3 536	2 888	7 138	8 016	8 147	6 308	7
219	202	3 149	2 713	6 221	7 506	8 221	6 277	8
270	161	3 145	2 877	5 556	6 976	7 812	5 820	9
234	219	2 879	3 018	5 415	6 958	7 563	6 204	10
235	201	2 578	2 676	5 425	6 225	7 047	5 988	11
281	159	2 967	2 252	6 313	5 654	8 534	5 965	12
428	181	3 846	2 259	7 142	6 139	10 741	6 277	13
284	217	3 446	2 495	6 273	5 864	9 049	6 583	14
289	**157**	**3 465**	**2 241**	**5 705**	**5 694**	**8 348**	**6 056**	**15**
8	7	294	213	606	527	1 026	733	16
1	3	134	95	259	281	444	368	17
4	2	107	76	271	241	662	364	18
5	1	44	42	85	105	180	172	19
3	3	88	56	207	201	359	243	20
3	2	47	40	121	129	167	136	21
14	7	224	107	205	227	309	248	22
12	2	129	93	236	218	305	190	23
16	12	156	126	303	294	379	276	24
10	8	193	101	249	269	322	227	25
15	6	132	92	220	244	243	184	26
22	11	217	170	338	320	493	320	27
12	9	207	132	310	340	441	374	28
8	8	106	78	194	190	233	192	29
13	8	142	75	159	171	209	175	30
20	7	151	77	324	244	388	240	31
21	2	195	82	231	233	330	230	32
18	12	114	71	161	176	229	198	33
26	11	166	102	267	290	364	255	34
13	9	143	111	197	190	271	196	35
16	9	119	97	228	249	270	218	36
21	11	209	105	292	333	391	304	37
8	7	148	100	242	222	333	213	38
24	**18**	**714**	**522**	**1 549**	**1 484**	**2 838**	**2 016**	**39**
265	**139**	**2 751**	**1 719**	**4 156**	**4 210**	**5 510**	**4 040**	**40**

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2006 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**20 768**	**17 807**	**1 278**	**1 683**
darunter Nebenerwerb	5 469	5 068	223	178
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	324	289	22	13
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	4	1	2
Verarbeitendes Gewerbe	890	707	71	112
Energie- und Wasserversorgung	289	268	16	5
Baugewerbe	2 782	2 486	187	109
Handel	5 443	4 506	272	665
Gastgewerbe	1 626	1 199	17	410
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	809	688	47	74
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 426	1 253	148	25
Sonstige Dienstleistungen	7 172	6 407	497	268
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	17 183	15 243	993	947
davon				
weiblich	5 991	5 331	288	372
männlich	11 192	9 912	705	575
darunter				
deutsch	16 429	14 621	974	834
griechisch	10	6	-	4
indisch	25	17	-	8
italienisch	29	21	1	7
serbisch-montenegrinisch	13	11	-	2
türkisch	130	95	2	33
vietnamesisch	164	120	2	42
Offene Handelsgesellschaften	84	40	1	43
Kommanditgesellschaften	60	32	5	23
GmbH & Co. KG	378	236	35	107
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	762	562	36	164
Aktiengesellschaften	99	57	2	40
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 889	1 374	199	316
Private Company Limited by Shares	194	179	4	11
Genossenschaften	22	16	1	5
Eingetragene Vereine	39	32	1	6
Sonstige Rechtsformen	58	36	1	21
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	18 043	15 697	1 234	1 112
Zweigniederlassungen	528	425	7	96
Unselbständige Zweigstellen	2 197	1 685	37	475

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbeabmeldungen 2006 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**17 373**	**14 148**	**1 505**	**1 720**
darunter Nebenerwerb	3 394	3 023	225	146
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	192	157	19	16
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	4	1	4
Verarbeitendes Gewerbe	850	644	98	108
Energie- und Wasserversorgung	37	20	12	5
Baugewerbe	1 913	1 573	190	150
Handel	5 387	4 378	305	704
Gastgewerbe	1 656	1 316	23	317
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	794	654	76	64
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 357	1 157	179	21
Sonstige Dienstleistungen	5 178	4 245	602	331
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	13 953	11 841	1 151	961
davon				
weiblich	4 923	4 290	347	286
männlich	9 030	7 551	804	675
darunter				
deutsch	13 377	11 383	1 117	877
griechisch	17	12	1	4
indisch	16	14	1	1
italienisch	33	23	3	7
serbisch-montenegrinisch	9	9	-	-
türkisch	90	63	3	24
vietnamesisch	159	117	4	38
Offene Handelsgesellschaften	78	48	5	25
Kommanditgesellschaften	69	31	5	33
GmbH & Co. KG	257	165	42	50
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	854	462	52	340
Aktiengesellschaften	104	64	3	37
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 920	1 435	240	245
Private Company Limited by Shares	51	40	6	5
Genossenschaften	24	19	1	4
Eingetragene Vereine	25	19	-	6
Sonstige Rechtsformen	38	24	-	14
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	14 978	12 398	1 392	1 188
Zweigniederlassungen	485	356	27	102
Unselbständige Zweigstellen	1 910	1 394	86	430

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2006 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	286	156	130
B	Fischerei und Fischzucht	3	1	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	4	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	707	644	63
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	78	84	- 6
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	51	46	5
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20	70	- 50
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	120	115	5
29	Maschinenbau	65	41	24
E	Energie- und Wasserversorgung	268	20	248
F	Baugewerbe	2 486	1 573	913
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	709	4 378	- 3 669
	davon			
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	585	423	162
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	709	652	57
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 212	3 303	- 91
H	Gastgewerbe	1 199	1 316	- 117
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	688	654	34
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 253	1 157	96
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	4 285	2 902	1 383
	davon			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	393	322	71
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	128	110	18
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	521	335	186
73	Forschung und Entwicklung	31	19	12
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	3 212	2 116	1 096
M	Erziehung und Unterricht	131	91	40
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	292	187	105
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 699	1 065	634
	Insgesamt	**17 807**	**14 148**	**3 659**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2006 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 261	363	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 142
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	**4 767**	**4 318**	**441**	**8**	**2 866**	**768 113**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	284	232	52	x	270	61 121
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	75	51	24	x	384	40 672
darunter GmbH & Co. KG	39	28	11	x	355	21 775
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	388	247	141	x	1 911	210 415
Aktiengesellschaften, KGaA	4	4	-	x	67	7 875
Private Company Limited by Shares	9	2	7	x	27	351
Genossenschaften	3	3	-	x	-	5 951
Sonstige Rechtsformen	18	7	11	x	207	6 914
Unternehmen zusammen	**781**	**546**	**235**	**x**	**2 866**	**333 299**
darunter [1]						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	401	271	130	x	1 151	125 943
Unternehmen, 8 Jahre und älter	313	233	80	x	1 644	190 175
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	191	124	67	x	x	59 835
Ehemals selbständig Tätige	928	817	110	1	x	211 140
davon						
Regelinsolvenzverfahren	754	645	109	x	x	169 225
Verbraucherinsolvenzverfahren	174	172	1	1	x	41 915
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	2 830	2 815	8	7	x	158 325
Nachlässe	37	16	21	x	x	5 514
Übrige Schuldner zusammen	**3 986**	**3 772**	**206**	**8**	**x**	**434 814**
Insgesamt	**4 767**	**4 318**	**441**	**8**	**2 866**	**768 113**

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft	13	10	3	16	2 918
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	96	74	22	795	60 981
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	10	7	3	268	6 922
17	Textilgewerbe	2	2	-	2	424
18	Bekleidungsgewerbe	1	1	-	-	350
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	14	11	3	99	6 793
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	-	1	29	3 883
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	1	-	13	408
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	3	2	22	6 660
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	5	1	2	1 848
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	1	1	13	885
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	19	14	5	102	8 459
29	Maschinenbau	6	5	1	99	5 212
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	2	2	-	3	1 125
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4	4	-	18	3 723
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	4	3	1	9	2 202
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	1	1	-	-	-
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	11	8	3	88	9 068
37	Recycling	3	1	2	12	1 901
E	Energie- und Wasserversorgung	4	4	-	10	9 698
F	Baugewerbe	192	137	55	668	57 204
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	128	92	36	315	39 135
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	33	24	9	150	11 310
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	32	25	7	109	16 445
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	63	43	20	56	11 380
H	Gastgewerbe	56	40	16	69	9 895
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36	30	6	45	9 465
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	9	6	3	2	1 465
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	181	108	73	659	126 276
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	61	36	25	27	57 201
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	6	4	2	8	8 474
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	5	3	2	6	710
73	Forschung und Entwicklung	2	1	1	6	856
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	107	64	43	612	59 036
M	Erziehung und Unterricht	7	6	1	10	1 402
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	20	15	5	245	7 836
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	39	24	15	32	7 024
	Insgesamt	**781**	**546**	**235**	**2 866**	**333 299**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	101	67	34	277	38 392
Stadt Gera	35	16	19	92	12 581
Stadt Jena	31	15	16	37	7 240
Stadt Suhl	23	21	2	72	11 924
Stadt Weimar	33	24	9	71	10 645
Stadt Eisenach	20	17	3	78	4 704
Eichsfeld	17	13	4	71	4 975
Nordhausen	31	24	7	115	17 727
Wartburgkreis	43	33	10	190	20 270
Unstrut-Hainich-Kreis	33	20	13	103	33 034
Kyffhäuserkreis	24	17	7	106	8 425
Schmalkalden-Meiningen	61	43	18	308	27 276
Gotha	45	37	8	34	11 855
Sömmerda	40	31	9	147	13 639
Hildburghausen	26	15	11	77	8 481
Ilm-Kreis	57	34	23	55	19 449
Weimarer Land	25	21	4	22	7 953
Sonneberg	19	14	5	440	7 605
Saalfeld-Rudolstadt	32	23	9	107	24 451
Saale-Holzland-Kreis	16	11	5	21	2 554
Saale-Orla-Kreis	27	21	6	330	24 907
Greiz	27	19	8	62	12 818
Altenburger Land	15	10	5	51	2 396
Thüringen	**781**	**546**	**235**	**2 866**	**333 301**
davon					
kreisfreie Städte	243	160	83	627	85 486
Landkreise	538	386	152	2 239	247 815

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	101	4	17	15	13	3	46
Stadt Gera	35	1	8	5	2	-	19
Stadt Jena	31	3	9	1	1	1	15
Stadt Suhl	23	1	3	3	4	-	11
Stadt Weimar	33	4	12	6	2	1	7
Stadt Eisenach	20	1	1	4	3	1	9
Eichsfeld	17	2	4	3	1	2	4
Nordhausen	31	10	6	6	1	1	5
Wartburgkreis	43	11	10	5	5	3	9
Unstrut-Hainich-Kreis	33	4	6	11	3	3	6
Kyffhäuserkreis	24	4	11	3	-	1	4
Schmalkalden-Meiningen	61	9	20	8	2	3	15
Gotha	45	7	6	10	5	2	12
Sömmerda	40	6	18	6	-	3	7
Hildburghausen	26	6	2	5	4	-	6
Ilm-Kreis	57	4	21	5	4	4	18
Weimarer Land	25	3	5	9	2	1	5
Sonneberg	19	3	7	3	-	-	6
Saalfeld-Rudolstadt	32	3	5	7	1	3	12
Saale-Holzland-Kreis	16	1	7	-	-	3	5
Saale-Orla-Kreis	27	6	3	7	1	1	7
Greiz	27	2	8	4	1	-	12
Altenburger Land	15	1	3	2	1	-	7
Thüringen	**781**	**96**	**192**	**128**	**56**	**36**	**247**
davon							
kreisfreie Städte	243	14	50	34	25	6	107
Landkreise	538	82	142	94	31	30	140

1) Bereiche K, M, N und O der WZ 2003

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** findet in zweijährlichem Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte; Eigentums- und Pachtverhältnisse; außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen; Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung; sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Erhebung über die Viehbestände wird alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai allgemein durchgeführt. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung sowie die Milchanlieferung werden monatlich ermittelt. In jährlichen Berechnungen werden die Milcherzeugung und -verwendung sowie die Milchleistung der Kühe nachgewiesen. Letzteres erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Erhebung über die Viehbestände. Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Alle vier Jahre werden die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006) ermittelt. In den Zwischenjahren wird die Siedlungs- und Verkehrsfläche erhoben (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2005). Letztmalig zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2004 wurde die Bodenfläche nach der im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Art der Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006) erhoben.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Angaben zur geplanten Nutzung lieferten die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Darstellung der Bodenflächen nach der Art der geplanten Nutzung erfolgt in einem praxisorientiert entwickelten FNP-Nutzungsartenkatalog. Die in ihm enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im Wesentlichen denen gemäß § 5 Baugesetzbuch in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen. Mit dieser Erhebung erfolgt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Bauleitplanung.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung und den Ergebnissen nach der Art der geplanten Nutzung ist auf Grund der unterschiedlichen Zuordnungs- und Abgrenzungskriterien in den verschiedenen Datengrundlagen für die beiden Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält.

Juristische Personen

Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen

Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen
Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften/-gemeinschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG), nicht eingetragene Vereine].

Einzelunternehmen gliedern sich in die sozialökonomischen Betriebstypen Haupterwerbsbetriebe und Nebenerwerbsbetriebe.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe
Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen.

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche
Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland
Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Obstanlagen
Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland
Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)
Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)
Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte
Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte
Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit
Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die im Zwölfmonatszeitraum – Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres – durchschnittlich je Woche 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

Großvieheinheit
Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.

Anteil der Fruchtarten am Ackerland

Viehbestände

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Darunter			
			Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
				Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs-fläche
		ha				
1	1996	1 617 150	136 512	65 534	529	6 034
2	2000	1 617 198	141 776	67 820	1 649	6 390
3	2001	1 617 184	142 662	68 240	1 855	6 414
4	2002	1 617 210	144 062	68 874	2 494	6 459
5	2003	1 617 207	144 596	68 944	2 698	6 576
6	2004	1 617 196	144 955	69 219	2 623	6 618
7	2005	1 617 201	145 553	69 517	2 672	6 697
8	**2006**	**1 617 205**	**146 126**	**69 821**	**2 706**	**6 750**
9	Stadt Erfurt	26 912	6 826	3 854	221	576
10	Stadt Gera	15 192	3 124	1 804	52	244
11	Stadt Jena	11 448	2 616	1 525	12	192
12	Stadt Suhl	10 270	1 649	1 011	24	42
13	Stadt Weimar	8 419	2 164	1 293	20	159
14	Stadt Eisenach	10 384	1 772	903	21	82
15	Eichsfeld	93 983	7 789	3 276	31	269
16	Nordhausen	71 095	6 793	3 248	158	357
17	Wartburgkreis	130 484	10 205	4 661	151	407
18	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	7 850	3 506	66	340
19	Kyffhäuserkreis	103 515	8 022	3 526	175	399
20	Schmalkalden-Meiningen	121 014	10 367	4 524	76	277
21	Gotha	93 560	9 136	4 745	70	531
22	Sömmerda	80 421	6 362	3 008	75	346
23	Hildburghausen	93 738	7 351	2 739	52	281
24	Ilm-Kreis	84 330	7 548	3 524	108	288
25	Weimarer Land	80 303	7 195	3 156	61	284
26	Sonneberg	43 336	3 027	1 800	18	106
27	Saalfeld-Rudolstadt	103 459	7 744	3 757	94	287
28	Saale-Holzland-Kreis	81 698	6 582	3 294	104	254
29	Saale-Orla-Kreis	114 841	7 632	3 431	96	327
30	Greiz	84 348	7 898	3 760	723	334
31	Altenburger Land	56 908	6 474	3 477	300	368

31.12.2006 nach Nutzungsarten und Kreisen

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					
Verkehrsfläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Friedhof	Lfd. Nr.
ha		%					
63 232	1 183	48,0	0,4	4,4	46,3	0,9	1
64 737	1 180	47,8	1,2	4,5	45,7	0,8	2
64 974	1 178	47,8	1,3	4,5	45,5	0,8	3
65 058	1 177	47,8	1,7	4,5	45,2	0,8	4
65 204	1 175	47,7	1,9	4,5	45,1	0,8	5
65 319	1 175	47,8	1,8	4,6	45,1	0,8	6
65 493	1 176	47,8	1,8	4,6	45,0	0,8	7
65 672	**1 176**	**47,8**	**1,9**	**4,6**	**44,9**	**0,8**	**8**
2 106	69	56,5	3,2	8,4	30,9	1,0	9
998	25	57,8	1,7	7,8	31,9	0,8	10
855	33	58,3	0,4	7,3	32,7	1,3	11
559	13	61,3	1,5	2,5	33,9	0,8	12
664	27	59,8	0,9	7,3	30,7	1,3	13
750	16	50,9	1,2	4,6	42,3	0,9	14
4 139	74	42,1	0,4	3,5	53,1	1,0	15
2 952	77	47,8	2,3	5,3	43,5	1,1	16
4 916	70	45,7	1,5	4,0	48,2	0,7	17
3 875	63	44,7	0,8	4,3	49,4	0,8	18
3 860	62	44,0	2,2	5,0	48,1	0,8	19
5 424	65	43,6	0,7	2,7	52,3	0,6	20
3 722	70	51,9	0,8	5,8	40,7	0,8	21
2 890	44	47,3	1,2	5,4	45,4	0,7	22
4 235	45	37,3	0,7	3,8	57,6	0,6	23
3 572	57	46,7	1,4	3,8	47,3	0,7	24
3 638	57	43,9	0,8	3,9	50,6	0,8	25
1 067	37	59,4	0,6	3,5	35,2	1,2	26
3 541	65	48,5	1,2	3,7	45,7	0,8	27
2 880	51	50,0	1,6	3,9	43,7	0,8	28
3 732	46	45,0	1,3	4,3	48,9	0,6	29
3 028	52	47,6	9,2	4,2	38,3	0,7	30
2 270	58	53,7	4,6	5,7	35,1	0,9	31

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2004 und 2006 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	2004		2006	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl in 1000	1000 ha	Anzahl in 1000	1000 ha
unter 2	0,4	0,2	0,3	0,2
2 - 5	1,3	4,5	1,4	4,5
5 - 10	0,7	4,9	0,7	5,1
10 - 20	0,7	10,0	0,6	8,7
20 - 30	0,2	4,8	0,3	6,3
30 - 50	0,2	9,4	0,2	9,1
50 - 100	0,3	24,1	0,3	24,1
100 und mehr	1,1	732,5	1,1	735,8
Insgesamt	**5,0**	**790,3**	**4,9**	**793,8**
darunter				
100 - 200	0,3	49,5	0,3	48,4
200 - 500	0,3	102,4	0,3	106,3
500 - 1 000	0,2	135,9	0,2	138,3
davon				
Einzelunternehmen	4,0	140,5	3,9	147,3
Personengesellschaften [1]	0,4	129,4	0,4	126,2
juristische Personen	0,6	520,4	0,6	520,3

1) einschließlich Personengemeinschaften

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2006 nach Kulturarten

Kulturart	2003	2004	2005	2006
	ha			
Ackerland	616 117	615 771	616 276	614 210
Haus- und Nutzgärten	91	88	79	52
Obstanlagen	2 958	2 909	2 729	2 732
Baumschulen	283	290	222	216
Dauergrünland	173 685	170 843	179 696	176 218
davon				
Dauerwiesen	28 728	26 922	32 247	31 978
Mähweiden	90 714	92 010	93 961	93 001
Dauerweiden	41 329	39 834	42 081	41 496
Streuwiesen und Hutungen	12 914	12 076	11 406	9 620
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	.	.	.	124
Rebland	45	47	48	48
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	358	314	372	322
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	**793 538**	**790 262**	**799 422**	**793 798**

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Dauerwiesen	Mähweiden
	1000 ha				
1999	805,0	624,5	176,7	36,4	79,9
2000	803,2	625,2	174,3	32,6	84,4
2001	802,8	622,8	176,2	30,4	90,2
2002	796,2	618,0	174,3	28,9	90,4
2003	793,5	616,1	173,7	28,7	90,7
2004	790,3	615,8	170,8	26,9	92,0
2005	799,4	616,3	179,7	32,2	94,0
2006	**793,8**	**614,2**	**176,2**	**32,0**	**93,0**
Stadt Erfurt	14,5	12,9	1,5	0,4	0,5
Stadt Gera	5,4	4,6	0,8	0,2	0,4
Stadt Jena	1,0	0,0	1,0	0,0	0,2
Stadt Suhl	0,2	0,0	0,2	0,0	.
Stadt Weimar	2,2	1,8	0,4	0,3	.
Stadt Eisenach	5,7	4,5	1,1	0,4	0,5
Eichsfeld	48,7	38,0	10,7	1,6	5,9
Nordhausen	36,1	30,1	6,0	0,9	2,4
Wartburgkreis	50,5	24,6	25,8	2,4	17,3
Unstrut-Hainich-Kreis	72,1	65,0	6,8	0,8	3,3
Kyffhäuserkreis	68,7	60,9	7,3	1,4	1,9
Schmalkalden-Meiningen	43,8	20,0	23,8	5,7	12,6
Gotha	48,0	37,2	9,6	2,7	4,6
Sömmerda	58,4	55,7	2,2	0,7	0,9
Hildburghausen	34,0	20,8	13,2	3,3	5,6
Ilm-Kreis	31,4	23,4	8,0	1,6	4,4
Weimarer Land	56,7	51,9	4,7	1,7	1,8
Sonneberg	7,4	4,0	3,5	1,2	2,0
Saalfeld-Rudolstadt	33,3	18,4	14,9	0,7	7,7
Saale-Holzland-Kreis	40,9	30,9	10,0	1,2	4,5
Saale-Orla-Kreis	49,8	38,2	11,6	1,9	7,8
Greiz	46,9	36,9	9,9	2,1	6,8
Altenburger Land	38,2	34,6	3,5	0,8	1,8

5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	**2006**	**374,2**	**217,6**	**4,5**	**8,4**	**66,2**	**50,8**
9	Stadt Erfurt	7,9	5,2	0,2	0,2	0,9	1,0
10	Stadt Gera	2,6	1,9	0,0	0,0	0,5	0,1
11	Stadt Jena	0,0	0,0	.	.	.	.
12	Stadt Suhl	0,0	0,0	.	.	0,0	.
13	Stadt Weimar	1,1	0,7	0,0	0,0	0,3	0,2
14	Stadt Eisenach	2,8	1,7	.	0,1	0,5	0,4
15	Eichsfeld	23,0	15,0	0,1	0,3	6,7	0,3
16	Nordhausen	19,0	11,6	0,3	0,6	5,0	0,6
17	Wartburgkreis	13,8	5,4	0,2	1,0	3,6	0,7
18	Unstrut-Hainich-Kreis	40,6	26,7	1,1	0,7	3,4	6,7
19	Kyffhäuserkreis	40,6	24,4	0,7	0,6	7,8	4,7
20	Schmalkalden-Meiningen	11,6	4,3	0,1	0,8	2,7	1,2
21	Gotha	23,8	15,1	0,2	0,6	3,5	2,5
22	Sömmerda	36,4	23,9	0,8	0,1	3,4	6,7
23	Hildburghausen	12,4	6,1	0,2	0,2	2,6	1,0
24	Ilm-Kreis	13,5	8,8	0,0	0,5	2,0	1,6
25	Weimarer Land	32,1	19,1	0,1	0,2	3,6	8,2
26	Sonneberg	2,2	0,8	0,0	0,0	0,5	0,5
27	Saalfeld-Rudolstadt	10,3	4,0	0,0	0,4	2,4	2,3
28	Saale-Holzland-Kreis	17,8	9,8	0,3	0,3	4,3	1,6
29	Saale-Orla-Kreis	20,7	9,0	0,0	0,9	4,2	5,7
30	Greiz	20,6	10,8	0,0	0,4	4,5	3,4
31	Altenburger Land	21,2	13,3	0,2	0,4	4,1	1,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schaftlicher Fruchtarten 2006 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Lfd. Nr.
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	7,4	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	5,0	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	4,2	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	4,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	4,2	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	4,2	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	4,9	7
5,7	**13,1**	**2,4**	**9,0**	**14,4**	**114,5**	**38,1**	**5,6**	**8**
0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	2,4	0,4	0,0	9
0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	1,1	0,2	0,0	10
.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	11
.	.	.	0,0	.	.	0,0	.	12
0,0	.	0,0	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	13
0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,9	0,2	0,0	14
0,5	0,2	0,0	0,0	0,3	8,6	2,3	0,3	15
0,2	0,6	0,0	0,4	0,2	6,8	1,4	0,0	16
0,5	1,6	0,0	.	0,4	4,6	3,0	0,6	17
0,3	0,4	0,4	1,2	1,5	11,7	2,6	0,4	18
0,6	1,2	0,2	1,4	1,1	11,6	1,5	0,3	19
0,7	1,9	0,0	0,1	0,4	3,3	1,6	0,7	20
0,4	1,0	0,5	0,7	1,0	6,4	1,8	0,1	21
0,2	0,2	0,3	1,6	0,9	8,5	3,0	0,1	22
0,5	1,8	0,0	0,0	0,7	2,7	2,4	0,1	23
0,2	0,5	0,0	0,2	1,0	4,1	1,2	0,4	24
0,4	0,0	0,2	1,2	2,1	9,7	1,9	0,1	25
0,1	0,2	0,0	.	0,1	0,5	0,6	0,1	26
0,2	0,9	0,1	0,0	0,2	3,0	1,7	0,7	27
0,2	0,8	0,1	0,1	0,9	6,0	2,9	0,2	28
0,2	0,6	0,2	0,1	1,0	7,8	3,7	1,0	29
0,3	1,0	0,1	0,2	1,0	7,8	3,9	0,4	30
0,1	0,1	0,2	1,4	0,6	6,6	1,8	0,1	31

6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt 1)	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	**2006**	**64,0**	**67,3**	**48,0**	**61,8**	**66,9**	**49,5**
9	Stadt Erfurt	64,7	67,0	43,3	66,7	70,1	54,3
10	Stadt Gera	69,4	70,5	56,7	.	78,3	.
11	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
12	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
13	Stadt Weimar	68,0	73,5	.	61,6	62,6	56,7
14	Stadt Eisenach	63,3	67,0	.	.	60,1	45,9
15	Eichsfeld	72,4	74,8	50,4	71,8	69,6	.
16	Nordhausen	64,7	65,5	47,0	61,1	66,2	41,2
17	Wartburgkreis	64,4	67,8	54,9	61,3	66,7	44,1
18	Unstrut-Hainich-Kreis	65,4	69,6	55,1	70,5	63,7	51,4
19	Kyffhäuserkreis	60,4	63,7	41,0	47,6	63,7	46,2
20	Schmalkalden-Meiningen	56,9	63,6	.	55,0	61,2	36,5
21	Gotha	70,5	73,3	59,0	63,8	77,0	54,5
22	Sömmerda	59,3	61,0	39,2	60,2	69,4	51,3
23	Hildburghausen	56,1	59,9	46,5	58,8	56,5	39,8
24	Ilm-Kreis	61,2	64,7	58,6	71,1	61,3	42,2
25	Weimarer Land	65,6	69,6	39,9	54,6	69,2	56,0
26	Sonneberg	51,7	60,6	.	47,1	59,7	35,3
27	Saalfeld-Rudolstadt	55,5	62,4	.	55,2	58,9	43,1
28	Saale-Holzland-Kreis	61,8	63,6	51,2	54,7	63,8	45,8
29	Saale-Orla-Kreis	61,4	68,0	.	60,2	66,1	47,9
30	Greiz	64,9	67,8	.	62,4	70,2	50,0
31	Altenburger Land	73,7	73,6	58,2	76,1	77,8	55,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2006 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch [2)]	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	103,5	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	62,0	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	98,7	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	94,9	7
48,8	**61,9**	**354,1**	**539,3**	**34,0**	**37,6**	**400,8**	**91,9**	**8**
66,2	.	430,5	520,4	45,3	38,4	.	.	9
38,9	.	305,0	517,9	34,3	39,4	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	529,7	36,6	38,7	.	.	13
.	77,8	.	.	40,3	36,8	.	.	14
61,9	69,4	.	616,1	29,4	40,6	396,2	.	15
54,2	71,3	212,9	449,4	31,3	38,3	362,2	75,0	16
54,0	68,1	.	.	26,2	37,2	433,5	100,6	17
.	64,4	365,7	573,3	37,8	36,5	388,2	121,1	18
48,1	54,4	333,8	502,0	32,0	35,0	356,9	35,6	19
.	54,3	294,9	562,4	25,6	37,4	354,3	84,5	20
39,8	72,5	392,0	569,0	38,3	39,4	434,0	80,3	21
.	72,0	.	508,0	33,0	35,1	397,7	.	22
35,3	58,3	.	491,6	27,0	34,4	346,3	.	23
.	58,0	283,1	520,8	31,1	34,0	352,5	45,6	24
46,4	.	262,7	569,6	36,5	38,4	407,4	53,8	25
43,9	46,0	.	.	31,6	36,8	422,8	.	26
41,0	56,6	334,5	.	29,1	34,1	396,5	91,7	27
.	58,3	404,9	529,7	32,3	37,8	467,3	97,7	28
50,2	66,1	386,2	517,6	31,1	37,9	425,3	131,0	29
.	66,8	.	548,0	33,3	40,1	376,2	86,2	30
.	72,3	370,7	578,0	39,8	42,0	433,0	108,5	31

7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	**2006**	**2 392,6**	**1 465,6**	**21,6**	**52,1**	**443,2**	**251,4**
9	Stadt Erfurt	51,1	34,8	1,0	1,5	6,2	5,6
10	Stadt Gera	18,3	13,6	0,1	.	3,5	.
11	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
12	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
13	Stadt Weimar	7,8	5,0	.	0,0	1,6	1,0
14	Stadt Eisenach	17,8	11,7	.	.	2,8	1,8
15	Eichsfeld	166,6	112,0	0,4	2,2	46,4	.
16	Nordhausen	123,1	76,3	1,4	3,8	32,8	2,5
17	Wartburgkreis	88,7	36,8	1,1	6,0	24,0	3,3
18	Unstrut-Hainich-Kreis	265,4	186,1	5,9	5,2	21,8	34,4
19	Kyffhäuserkreis	245,3	155,5	2,7	2,8	49,5	21,9
20	Schmalkalden-Meiningen	66,3	27,1	.	4,6	16,6	4,3
21	Gotha	167,7	110,5	1,2	4,1	27,1	13,6
22	Sömmerda	215,7	145,5	3,3	0,7	23,5	34,2
23	Hildburghausen	69,4	36,6	1,0	1,1	14,6	4,1
24	Ilm-Kreis	82,4	56,7	0,0	3,3	12,0	6,7
25	Weimarer Land	210,7	133,1	0,3	0,9	24,6	45,9
26	Sonneberg	11,1	4,7	.	0,1	2,9	1,8
27	Saalfeld-Rudolstadt	57,4	25,0	.	2,4	14,2	9,8
28	Saale-Holzland-Kreis	109,8	62,4	1,5	1,5	27,6	7,2
29	Saale-Orla-Kreis	127,3	61,5	.	5,6	27,7	27,4
30	Greiz	133,9	73,1	.	2,7	31,8	16,9
31	Altenburger Land	156,6	97,7	1,0	3,0	31,9	6,9

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2006 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch [2)]	Lfd. Nr.
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	91,4	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	53,9	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	46,7	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,2	44,0	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	25,7	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	41,5	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	46,3	7
27,6	**81,3**	**84,1**	**487,4**	**49,0**	**430,8**	**1 527,7**	**51,7**	**8**
0,5	.	3,9	17,8	2,2	9,1	.	.	9
0,3	.	0,2	4,0	0,4	4,3	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	1,3	0,3	1,3	.	.	13
.	0,7	.	.	0,8	3,2	.	.	14
3,0	1,3	.	1,2	1,0	35,1	89,5	.	15
0,8	4,5	0,9	16,7	0,8	26,1	49,3	0,1	16
2,8	11,0	.	.	0,9	17,0	130,8	6,0	17
.	2,5	15,7	67,8	5,6	42,5	100,3	5,1	18
2,7	6,5	5,1	72,1	3,4	40,5	53,5	1,0	19
.	10,1	1,2	3,6	1,0	12,3	58,2	5,7	20
1,8	7,3	18,9	37,5	3,9	25,1	78,3	0,8	21
.	1,4	.	82,7	2,9	30,0	120,5	.	22
1,6	10,4	.	1,8	1,9	9,1	82,4	.	23
.	2,8	0,3	8,4	3,2	14,0	43,4	1,9	24
1,9	.	4,2	65,7	7,8	37,3	78,5	0,7	25
0,5	1,1	.	.	0,3	2,0	26,0	.	26
0,8	4,9	2,5	.	0,6	10,2	67,6	6,2	27
.	4,7	2,6	6,4	3,1	22,8	134,4	2,4	28
1,1	3,8	6,6	6,0	3,0	29,7	157,6	13,4	29
.	6,4	.	11,0	3,5	31,4	145,1	3,4	30
.	0,9	6,8	82,4	2,3	27,6	79,1	1,1	31

8. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2005 und 2006

Gemüseart	2005			2006			D 2001/2006 [1]		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [2]	**1 602,19**	**x**	**549 053**	**1 650,77**	**x**	**506 013**	**1 658,14**	**x**	**491 200**
darunter									
Blumenkohl	216,90	291,6	63 243	232,85	214,5	49 950	336,74	222,2	74 812
Brokkoli	11,58	104,4	1 209	32,28	105,7	3 413	9,65	106,1	1 024
Kohlrabi	9,08	219,3	1 991	8,13	233,2	1 895	7,47	227,1	1 697
Rosenkohl	111,51	151,0	16 835	113,78	151,9	17 283	55,70	143,6	8 001
Rotkohl	31,40	513,9	16 137	23,84	575,3	13 715	43,98	484,9	21 323
Weißkohl	267,92	882,7	236 487	267,58	804,6	215 283	263,11	811,3	213 459
Wirsingkohl	14,60	367,8	5 368	14,94	231,3	3 455	12,88	281,1	3 620
Kopfsalat	2,79	262,4	731	1,10	151,3	167	2,78	260,3	724
Spinat	49,34	160,7	7 928	48,34	210,8	10 192	46,75	151,2	7 068
Spargel im Ertrag stehend	306,94	53,4	16 393	326,98	52,2	17 065	287,88	55,1	15 858
Knollensellerie	3,49	204,7	714	1,82	222,5	404	2,86	201,6	577
Möhren und Karotten	6,66	284,3	1 894	7,23	290,4	2 100	5,83	299,5	1 746
rote Rüben	6,01	654,7	3 935	7,33	542,2	3 972	3,05	538,1	1 642
Gurken	81,00	873,6	70 763	77,51	825,8	64 015	68,94	669,8	46 173
Buschbohnen	293,53	.	.	263,18	122,4	32 200	307,77	100,6	30 971
Speisezwiebeln	149,52	436,3	65 237	163,83	372,6	61 047	164,75	351,2	57 862
Porree	2,48	211,1	523	1,20	228,7	274	2,79	230,6	644

1) Brokkoli Durchschnitt 2002/2006 – 2) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

9. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2005 und 2006

Gemüseart	2005			2006			D 2001/2006		
	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**376 843**	**x**	**126 285**	**397 357**	**x**	**132 299**	**342 245**	**x**	**114 972**
darunter									
Feldsalat	3 410	0,8	28	.	0,8	.	5 027	1,0	48
Gurken	159 743	43,0	68 658	161 319	48,6	78 353	136 004	43,7	59 396
Kohlrabi	3 551	4,6	165	14 086	4,4	613	5 506	4,4	240
Kopfsalat	55 401	4,8	2 654	59 547	3,7	2 215	24 905	4,2	1 038
Paprika	3 226	4,3	138	2 456	2,7	66	3 555	3,4	121
Radieschen	1 752	2,1	37	3 725	3,1	114	2 760	2,6	70
Rettich	81	.	.	.	.	.	187	5,4	10
Tomaten	143 368	38,0	54 451	146 503	34,6	50 719	158 073	34,0	53 807

10. Erntemengen und Erträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2001 bis 2006

Obstart	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Erntemenge in dt						
Äpfel	279 308	179 028	331 920	294 194	318 770	379 213
Birnen	2 274	3 000	2 364	4 406	2 401	3 906
Süßkirschen	7 006	5 184	11 477	9 301	7 894	15 532
Sauerkirschen	47 143	29 147	53 465	45 526	34 977	68 011
Pflaumen/Zwetschen	10 880	12 960	16 516	17 965	14 909	18 132
Mirabellen/Renekloden	4 734	5 112	12 017	9 844	8 344	10 379
Baumertrag in kg						
Äpfel	13,3	7,0	13,1	11,6	12,6	15,0
Birnen	6,6	9,6	7,5	14,0	7,6	12,4
Süßkirschen	7,2	5,1	11,2	9,1	7,7	15,1
Sauerkirschen	8,7	5,3	9,6	8,2	6,3	12,3
Pflaumen/Zwetschen	17,1	15,6	19,8	21,6	17,9	21,8
Mirabellen/Renekloden	13,8	12,6	29,6	24,3	20,6	25,6
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	272,1	158,4	293,7	260,3	282,0	335,5
Birnen	75,7	104,5	82,4	153,5	83,7	136,1
Süßkirschen	26,9	22,4	49,6	40,2	34,1	67,1
Sauerkirschen	74,2	43,4	79,6	67,8	52,1	101,3
Pflaumen/Zwetschen	107,4	110,2	140,5	152,8	126,8	154,2
Mirabellen/Renekloden	84,0	76,6	180,1	147,6	125,1	155,6

11. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 2001 bis 2006

Merkmal	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Anbaufläche	ha	127,14	103,76	105,79	126,05	113,87	129,68
Ertrag je ha	dt	115,2	96,0	61,5	80,6	75,6	86,4
Erntemenge	dt	14 643	9 957	6 511	10 156	8 605	11 207

12. Rinderbestände 2005 und 2006

Tierart	2005		2006	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	52 003	55 450	50 206	53 565
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	47 650	47 042	48 123	46 121
davon				
männlich	15 424	15 548	15 927	15 995
weiblich	32 226	31 494	32 196	30 126
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	66 876	70 123	69 047	70 719
davon				
männlich	16 151	17 156	17 151	17 435
weibliche Schlachtrinder	1 767	1 731	1 763	2 378
weibliche Nutz- und Zuchttiere	48 958	51 236	50 133	50 905
Rinder 2 Jahre und älter	182 828	180 389	177 460	176 248
davon				
Bullen und Ochsen	1 459	1 677	1 783	1 991
Schlachtfärsen	260	194	362	155
Nutz- und Zuchtfärsen	20 878	19 866	18 952	19 671
Milchkühe	123 361	121 560	119 797	116 731
Ammen- und Mutterkühe	36 295	36 573	36 061	37 102
Schlacht- und Mastkühe	576	518	505	599
Rinder insgesamt	**349 357**	**353 004**	**344 835**	**346 652**

13. Schweinebestände 2005 und 2006

Tierart	2005		2006	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	243 162	231 772	242 136	247 958
Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	178 051	191 871	181 626	191 385
Mastschweine	238 957	244 423	233 182	247 829
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	115 623	105 633	111 662	109 721
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	93 610	101 383	103 342	102 920
110 und mehr kg Lebendgewicht	29 724	37 406	18 178	35 189
Zuchtschweine	88 756	90 263	90 791	91 863
davon				
Eber zur Zucht	760	718	784	577
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	13 808	13 528	13 835	13 459
andere trächtige Sauen	44 878	47 065	48 979	50 335
Jungsauen noch nicht trächtig	13 837	15 216	14 351	14 990
andere nicht trächtige Sauen	15 472	13 737	12 843	12 501
Schweine insgesamt	**748 925**	**758 329**	**747 736**	**779 034**

V

14. Schafbestände 2005 und 2006

Tierart	3. Mai 2005	3. Mai 2006
	Stück	
Schafe unter 1 Jahr alt	52 500	57 934
Schafe 1 Jahr und älter	166 831	158 308
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	161 775	153 808
Schafböcke zur Zucht	2 398	2 171
Hammel und übrige Schafe	2 658	2 329
Schafe insgesamt	**219 331**	**216 242**

15. Rinderbestände 2006 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	
				männlich	weiblich
		1000 Stück			
1	1999	417,7	60,0	17,3	36,8
2	2000	400,2	56,1	17,5	35,0
3	2001	390,4	56,7	17,5	35,3
4	2002	374,5	52,7	19,6	33,9
5	2003	366,9	51,9	17,3	32,7
6	2004	354,5	49,2	16,7	31,7
7	2005	349,4	52,0	15,4	32,2
8	**2006**	**344,8**	**50,2**	**15,9**	**32,2**
9	Stadt Erfurt	2,3	0,3	0,1	0,2
10	Stadt Gera	1,7	0,2	0,0	0,3
11	Stadt Jena	0,2	0,1	0,0	.
12	Stadt Suhl	.	.	.	.
13	Stadt Weimar	0,1	0,0	.	.
14	Stadt Eisenach	1,4	0,2	0,0	0,2
15	Eichsfeld	21,3	3,3	0,6	1,7
16	Nordhausen	9,9	1,3	0,2	0,7
17	Wartburgkreis	37,0	5,5	1,2	3,3
18	Unstrut-Hainich-Kreis	15,9	2,1	0,4	1,6
19	Kyffhäuserkreis	9,7	1,5	0,2	0,9
20	Schmalkalden-Meiningen	25,0	3,5	0,5	2,4
21	Gotha	19,0	2,7	1,0	1,9
22	Sömmerda	14,0	2,2	1,6	0,9
23	Hildburghausen	22,3	3,1	2,2	2,2
24	Ilm-Kreis	12,8	1,7	0,5	1,5
25	Weimarer Land	15,3	1,5	1,1	0,9
26	Sonneberg	6,5	0,9	0,3	0,6
27	Saalfeld-Rudolstadt	24,5	3,7	1,0	2,5
28	Saale-Holzland-Kreis	22,8	3,3	1,0	2,0
29	Saale-Orla-Kreis	38,7	6,0	2,2	3,7
30	Greiz	30,4	4,2	0,8	3,3
31	Altenburger Land	14,0	2,9	0,9	1,4

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt		Rinder 2 Jahre und älter				
zusammen	darunter weibliche Nutz- und Zuchttiere	zusammen	darunter			
			Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
1000 Stück						
83,2	59,5	220,3	29,1	147,0	39,2	1
78,9	56,6	212,7	29,1	141,2	39,0	2
76,7	54,0	204,1	25,7	134,9	39,4	3
75,8	53,5	192,4	23,8	128,4	36,9	4
75,3	52,6	189,7	23,2	127,0	36,5	5
73,1	51,7	183,8	21,6	124,0	35,5	6
66,9	49,0	182,8	20,9	123,4	36,3	7
69,0	**50,1**	**177,5**	**19,0**	**119,8**	**36,1**	**8**
0,5	0,4	1,1	0,0	0,8	0,1	9
0,4	0,3	0,8	0,1	0,5	0,2	10
0,1	0,1	0,1	.	.	0,1	11
.	.	.	.	.	.	12
0,0	.	0,1	.	0,1	.	13
0,3	0,3	0,8	0,0	0,6	0,1	14
4,1	3,3	11,6	1,3	8,1	2,1	15
1,8	1,4	5,9	0,8	4,2	0,9	16
7,1	5,2	20,0	2,7	11,4	5,5	17
3,1	2,7	8,8	0,8	6,7	1,2	18
1,9	1,2	5,2	0,4	3,3	1,4	19
4,2	3,8	14,3	1,5	7,7	4,6	20
4,7	3,3	8,7	1,2	5,6	1,8	21
3,6	1,4	5,6	0,4	4,7	0,6	22
4,9	2,6	9,9	1,3	6,7	1,8	23
2,4	1,5	6,7	0,7	3,9	2,1	24
3,2	2,1	8,6	0,8	7,0	0,8	25
1,2	0,7	3,5	0,7	2,6	0,2	26
4,6	3,7	12,6	1,5	6,6	4,2	27
5,0	3,5	11,4	1,0	7,8	2,5	28
8,3	6,1	18,4	1,3	14,0	2,8	29
5,2	4,4	16,9	1,8	12,4	2,5	30
2,4	2,2	6,4	0,5	5,1	0,8	31

16. Schweine- und Schafbestände 2006

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	Jungschweine 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine zusammen	davon von ... 50 - 80
		1000 Stück				
1	1999	650,8	137,0	211,6	219,9	107,0
2	2000	667,8	127,8	212,2	245,5	110,1
3	2001	686,9	151,0	225,4	225,5	109,1
4	2002	742,2	164,8	250,7	238,2	107,5
5	2003	710,5	157,2	239,4	221,8	99,1
6	2004	742,9	173,5	246,7	229,5	104,2
7	2005	748,9	243,2	178,1	239,0	115,6
8	**2006**	**747,7**	**242,1**	**181,6**	**233,2**	**111,7**
9	Stadt Erfurt	0,8	0,1	0,1	0,5	0,4
10	Stadt Gera	0,8	0,4	0,0	0,1	0,0
11	Stadt Jena	0,1	.	0,0	0,0	.
12	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
13	Stadt Weimar	0,2	.	0,0	0,0	.
14	Stadt Eisenach	0,3	.	0,0	0,3	0,1
15	Eichsfeld	40,2	11,7	12,1	10,0	3,9
16	Nordhausen	91,0	30,1	20,5	33,8	16,7
17	Wartburgkreis	12,7	1,6	2,9	7,4	3,3
18	Unstrut-Hainich-Kreis	59,5	9,7	23,9	18,3	6,0
19	Kyffhäuserkreis	52,4	18,2	7,5	22,2	7,2
20	Schmalkalden-Meiningen	44,2	15,4	10,7	13,0	6,4
21	Gotha	21,9	6,1	6,8	5,8	4,1
22	Sömmerda	45,1	19,6	9,7	10,6	4,9
23	Hildburghausen	24,9	7,6	5,5	9,0	3,9
24	Ilm-Kreis	15,0	3,6	4,0	6,1	2,4
25	Weimarer Land	76,7	24,9	16,0	25,4	16,2
26	Sonneberg	1,8	0,1	0,8	0,9	0,5
27	Saalfeld-Rudolstadt	29,9	9,1	7,2	10,3	7,2
28	Saale-Holzland-Kreis	84,2	39,2	19,3	11,2	6,4
29	Saale-Orla-Kreis	43,9	12,5	11,2	14,9	7,8
30	Greiz	59,2	16,0	14,0	21,1	9,1
31	Altenburger Land	42,9	16,2	9,5	12,2	5,3

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig

nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

bis unter ... kg Lebendgewicht		Zuchtschweine		Schafe	Davon			Lfd. Nr.
					unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
80 - 110	110 und mehr	zusammen	darunter Zuchtsauen [1]			zusammen	darunter weibliche Schafe zur Zucht	
1000 Stück								
97,0	15,9	82,3	66,3	233,4	55,3	178,1	173,9	1
108,9	26,5	82,4	65,3	244,4	64,3	180,0	176,1	2
98,3	18,1	84,9	70,8	238,6	59,8	178,8	175,2	3
102,2	28,5	88,5	73,3	237,8	62,2	175,6	172,4	4
93,6	29,2	92,2	75,8	235,0	58,0	176,9	173,4	5
100,5	24,9	93,3	75,4	228,2	58,8	169,4	166,1	6
93,6	29,7	88,8	74,2	219,3	52,5	166,8	161,8	7
103,3	**18,2**	**90,8**	**75,7**	**216,2**	**57,9**	**158,3**	**153,8**	**8**
0,1	0,0	0,1	0,0	1,8	0,2	1,6	1,6	9
0,1	0,0	0,3	0,3	0,7	0,3	0,5	0,4	10
0,0	0,0	.	.	5,3	1,2	4,1	4,0	11
.	.	.	.	1,6	0,5	1,1	1,1	12
.	0,0	0,2	0,0	1,1	0,3	0,8	0,8	13
0,1	0,1	.	.	2,7	1,2	1,5	1,5	14
4,4	1,7	6,4	5,1	9,2	2,6	6,5	6,4	15
14,5	2,6	6,6	6,5	12,5	3,2	9,3	9,0	16
3,0	1,1	0,9	0,8	18,1	4,7	13,4	13,2	17
9,8	2,4	7,6	5,8	21,1	5,8	15,3	15,1	18
14,0	0,9	4,6	4,0	20,6	4,5	16,1	15,6	19
6,1	0,6	5,1	4,7	26,5	6,9	19,7	19,4	20
1,6	0,1	3,2	2,3	10,4	2,5	7,9	7,7	21
5,5	0,2	5,3	4,7	5,1	1,4	3,8	3,7	22
4,7	0,4	2,8	2,4	16,9	4,8	12,1	12,0	23
2,8	0,9	1,3	1,2	10,6	2,6	8,0	7,9	24
7,8	1,4	10,4	9,1	10,4	3,0	7,3	7,2	25
0,4	.	0,1	0,1	4,4	1,2	3,2	3,0	26
2,7	0,4	3,3	2,8	10,2	2,9	7,3	7,2	27
4,0	0,9	14,4	10,8	12,0	3,8	8,3	8,1	28
6,0	1,2	5,3	4,1	8,5	2,2	6,3	4,9	29
10,1	1,9	8,0	6,6	2,8	0,9	1,9	1,7	30
5,6	1,3	5,0	4,3	3,7	1,4	2,2	2,2	31

17. Schlachtungen und Schlachtmenge 2001 bis 2006 *)

Jahr	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen insgesamt in St.										
2001 . .	79 032	233	29 926	41 356	7 517	2 312	1 570 908	8 483	433	191
2002 . .	78 794	428	27 498	43 177	7 691	2 210	1 604 843	7 327	480	123
2003 . .	70 709	553	24 503	38 733	6 920	2 022	1 559 976	7 047	767	111
2004 . .	61 045	704	21 845	33 214	5 282	2 094	1 531 625	7 179	833	112
2005 . .	58 260	452	18 195	34 504	5 109	2 059	1 512 246	7 918	894	133
2006 . .	**65 784**	**477**	**24 574**	**34 948**	**5 785**	**1 936**	**1 623 866**	**7 565**	**1 007**	**177**
gewerbliche Schlachtungen in St.										
2001 . .	74 587	192	27 739	40 863	5 793	1 796	1 535 154	5 442	292	123
2002 . .	74 878	395	25 572	42 674	6 237	1 932	1 571 036	4 849	315	83
2003 . .	67 012	529	22 730	38 218	5 535	1 821	1 528 175	4 697	359	67
2004 . .	57 867	657	20 348	32 802	4 060	1 924	1 503 044	5 076	334	72
2005 . .	55 266	421	16 818	34 020	4 007	1 890	1 486 896	5 706	411	94
2006 . .	**62 884**	**452**	**23 210**	**34 507**	**4 715**	**1 735**	**1 599 508**	**5 173**	**401**	**126**
Schlachtmenge insgesamt in t										
2001 . .	23 928	75	10 486	11 384	1 983	194	144 227	142	8	50
2002 . .	23 408	128	9 448	11 846	1 986	173	147 727	124	9	32
2003 . .	20 815	156	8 470	10 437	1 753	157	144 115	120	14	29
2004 . .	17 955	204	7 526	8 949	1 276	161	141 604	137	15	30
2005 . .	17 023	132	6 337	9 318	1 236	157	140 058	174	16	35
2006 . .	**19 918**	**142**	**8 793**	**9 509**	**1 474**	**138**	**149 696**	**166**	**18**	**47**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t										
2001 . .	22 556	61	9 718	11 247	1 529	151	140 937	92	5	32
2002 . .	22 221	118	8 785	11 707	1 611	151	144 600	83	6	22
2003 . .	19 703	149	7 855	10 296	1 403	142	141 161	81	6	18
2004 . .	17 023	191	7 014	8 837	981	147	138 953	96	6	19
2005 . .	16 136	123	5 858	9 186	969	145	137 705	126	7	25
2006 . .	**19 029**	**135**	**8 305**	**9 388**	**1 201**	**123**	**147 441**	**114**	**7**	**33**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg										
2001 . .	302	319	350	275	264	84	92	17	18	264
2002 . .	297	298	344	274	258	78	92	17	18	264
2003 . .	294	281	346	269	253	78	92	17	18	264
2004 . .	294	290	345	269	242	77	92	19	18	264
2005 . .	292	292	348	270	242	77	93	22	18	264
2006 . .	**303**	**298**	**358**	**272**	**255**	**71**	**92**	**22**	**18**	**264**

*) tauglich beurteilte Tiere

18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2006 *)

Jahr	Hennenhaltungsplätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche Legeleistung Eier je Henne	Durchschnittliche Auslastung der Haltungskapazität
	im Durchschnitt				
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 . . .	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 . . .	**2 212 734**	**1 744 551**	**528 218**	**302,8**	**78,8**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

V

19. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2006 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennenhaltungsplätze insgesamt	Davon Käfighaltung		Davon Bodenhaltung 1)		Davon Freilandhaltung 2)	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6
1.12.2000 .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6
1.12.2001 .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7
1.12.2002 .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5
1.12.2003 .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7
1.12.2004 .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2
1.12.2005 .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8
1.12.2006 .	**2 207 061**	**1 254 110**	**56,8**	**593 570**	**26,9**	**359 381**	**16,3**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung

20. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2006

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung	Milchanlieferung insgesamt	Davon an Molkereien in/nach			
					Thüringen		anderen Bundesländern	
	1000 St.	kg	t			%	t	%
1999 . . .	147	6 411	942 680	911 006	488 373	53,6	422 633	46,4
2000 . . .	139	6 854	955 952	926 649	476 427	51,4	450 222	48,6
2001 . . .	133	7 062	939 524	909 647	465 419	51,2	444 228	48,8
2002 . . .	128	7 151	916 033	889 651	447 929	50,3	441 722	49,7
2003 . . .	126	7 370	927 334	903 473	444 878	49,2	458 595	50,8
2004 . . .	124	7 493	925 418	901 225	435 513	48,3	465 712	51,7
2005 . . .	123	7 818	957 768	933 783	461 382	49,4	472 401	50,6
2006 . . .	**119**	**7 893**	**942 095**	**916 727**	**484 283**	**52,8**	**432 444**	**47,2**

V

21. Milchanlieferung an Molkereien 2001 bis 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	t					
Stadt Erfurt	6 326	6 183	6 017	5 843	6 153	5 742
Stadt Gera	4 828	4 529	3 962	4 191	4 379	3 904
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1 463	1 268	1 343	1 169	1 061	1 133
Stadt Eisenach	4 537	4 297	4 330	4 472	4 688	4 843
Eichsfeld	54 852	51 422	51 088	59 240	58 909	60 062
Nordhausen	32 505	31 000	32 325	34 233	35 920	34 310
Wartburgkreis	77 385	77 387	77 034	77 319	80 918	82 210
Unstrut-Hainich-Kreis	53 591	50 693	51 561	50 080	52 105	51 457
Kyffhäuserkreis	26 027	25 757	26 382	26 810	27 970	27 280
Schmalkalden-Meiningen	51 159	52 229	54 076	52 577	54 321	54 775
Gotha	40 156	39 417	41 590	41 747	43 009	41 660
Sömmerda	46 956	46 115	46 979	43 670	44 280	39 736
Hildburghausen	53 614	52 420	51 384	51 048	52 449	51 634
Ilm-Kreis	28 714	27 422	29 456	28 578	29 798	29 888
Weimarer Land	59 436	57 496	58 261	55 935	58 265	56 993
Sonneberg	15 875	16 016	16 224	16 357	17 575	16 717
Saalfeld-Rudolstadt	48 632	48 082	46 816	43 724	45 515	42 022
Saale-Holzland-Kreis	55 221	54 050	54 457	55 167	59 674	59 565
Saale-Orla-Kreis	105 339	103 869	106 855	105 546	110 518	110 310
Greiz	98 483	97 898	100 775	101 816	104 889	101 492
Altenburger Land	44 548	42 101	42 558	41 703	41 387	40 994
Thüringen	**909 647**	**889 651**	**903 473**	**901 225**	**933 783**	**916 727**

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m^3 Rohholz in Festmaß“. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung gilt ab 1.1.2005 ein einheitlicher Arbeitnehmerbegriff. Die Unterscheidung zwischen Arbeiterrentenversicherung und Angestelltenversicherung wird aufgegeben. Deshalb kann ab Berichtsjahr 2005 keine Unterscheidung der Beschäftigten in Arbeiter und Angestellte und der Bruttolohn- und -gehaltsumme in Bruttolöhne und Bruttogehälter mehr vorgenommen werden.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Für einige Merkmale ist eine Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen möglich, wobei die einzelnen Betriebsteile entsprechend ihrer Produktion den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gasmengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer geliefert wurden. Daher ist er erheblich größer als die entsprechende Inlandsabgabe. Die Erdgasabgabe enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung, den Bezug über die Landesgrenze, den Eigen- und Betriebsverbrauch, die Bestandsveränderungen sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen sowie Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Handwerk

Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in Form von Messzahlen. Auf Grund des am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Dritten Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung (HWO) und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften umfasst die Anlage A der HWO nur noch jene 41 Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können. Deshalb ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Die Angaben zur Anzahl der Unternehmen basieren auf den Informationen der Handwerkskammern über die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker. Die Angaben umfassen die selbständigen und wirtschaftlich aktiven Handwerksunternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen juristisch nicht selbständige Handwerksbetriebe, ruhende oder nebenberuflich tätige Unternehmen.

Unternehmen
Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe
Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Fachlicher Betriebsteil
Die fachliche Einheit fasst innerhalb eines Betriebes sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene einer vierstelligen Klasse der WZ 2003 beitragen. Die Festlegung nach fachlichen Betriebsteilen wird vorgenommen, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können.

Beschäftigte
Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden
Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeitnehmer, geleis-

tete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote
Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse
Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang
Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2003 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs
Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) sowie für das *Bauhauptgewerbe* berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Index der Produktion
Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Die Fortschreibung bei den Wirtschaftszweigen erfolgt im Wesentlichen anhand der monatlichen Produktionserhebung, bei der mindestens 75 Prozent der Gesamtproduktion eines Wirtschaftszweiges erfasst wird. Der Produktionsindex beschreibt die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 2000 ermittelt. Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Investitionen
Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten
Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau
Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (ohne Wohnungs- und Straßenbau) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke).

Landwirtschaftlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten – unabhängig vom Auftraggeber –, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Bauten für Bahn und Post
Alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG in Auftrag gegeben wurden. Zum Hochbau gehören z.B. Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude. Zum Tiefbau zählen z.B. Gleisanlagen mit ihrem Unterbau, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten, Fernsprech-, Telegrafen- und technische Funkbetriebsbauten.

Öffentlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau
Zum Straßenbau zählen – unabhängig vom Auftraggeber – der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung
Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung
Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Primärenergieverbrauch
Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch
Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen
Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2006 nach Hauptgruppen

Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2006

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 834**	**147 323**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**874**	**69 618**
	Investitionsgüterproduzenten	**524**	**42 123**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**96**	**8 113**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**341**	**27 470**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	48	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**49**	**770**
15	Ernährungsgewerbe	217	17 434
16	Tabakverarbeitung	3	.
17	Textilgewerbe	41	2 769
18	Bekleidungsgewerbe	4	163
19	Ledergewerbe	12	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	50	3 065
21	Papiergewerbe	27	2 930
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	4 318
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	43	5 282
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	183	13 709
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	149	9 319
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	31	4 331
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	314	21 578
29	Maschinenbau	225	14 992
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	14	1 552
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	94	12 056
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	43	4 699
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	113	9 125
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	76	11 825
35	Sonstiger Fahrzeugbau	8	692
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	84	5 719
37	Recycling	4	174
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 785**	**146 553**

1) Monatsdurchschnitt

sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 und Wirtschaftszweigen

Geleistete Arbeits-stunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe	Umsatz			Exportquote	WZ 2003
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 Std.	1000 EUR				%	
246 299	**3 763 786**	**27 035 196**	**19 028 778**	**8 006 417**	**29,6**	**C, D**
117 523	**1 798 676**	**12 500 325**	**9 206 255**	**3 294 070**	**26,4**	
70 426	**1 157 237**	**9 062 046**	**5 153 863**	**3 908 182**	**43,1**	
13 355	**226 689**	**1 104 088**	**816 944**	**287 145**	**26,0**	
44 996	**581 185**	**4 368 736**	**3 851 717**	**517 019**	**11,8**	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	14
1 336	**19 175**	**122 487**	**.**	**.**	**.**	**C**
28 607	314 632	3 034 820	2 727 975	306 845	10,1	15
.	.	.	.	.	.	16
4 637	51 833	249 736	182 356	67 380	27,0	17
224	1 981	3 734	3 734	-	-	18
.	.	.	.	.	.	19
5 275	74 092	845 929	560 280	285 649	33,8	20
4 977	70 654	705 035	525 499	179 536	25,5	21
7 006	133 312	685 173	616 626	68 547	10,0	22
-	-	-	-	-	-	23
8 815	180 533	1 160 812	814 906	345 906	29,8	24
23 485	330 492	2 399 638	1 666 488	733 150	30,6	25
15 394	231 757	1 332 625	1 070 019	262 605	19,7	26
7 074	129 657	1 026 179	594 494	431 684	42,1	27
36 797	517 150	2 894 878	2 229 411	665 467	23,0	28
25 825	407 073	2 004 460	1 424 839	579 621	28,9	29
2 730	42 432	.	.	.	.	30
19 785	337 480	2 337 887	1 987 769	350 119	15,0	31
8 028	135 097	812 204	454 164	358 041	44,1	32
14 770	302 327	1 425 406	741 303	684 103	48,0	33
19 282	329 512	3 163 625	1 736 495	1 427 131	45,1	34
1 164	15 067	46 988	.	.	.	35
9 457	120 895	715 825	610 006	105 819	14,8	36
323	4 201	95 235	.	.	.	37
244 964	**3 744 612**	**26 912 708**	**.**	**.**	**.**	**D**

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt, Umsatz sowie

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeitsstunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	1995	1 388	111 487	80 090	190 981
2	1996	1 396	108 222	77 487	185 408
3	1997	1 448	110 091	79 367	188 626
4	1998	1 532	116 704	84 712	201 350
5	1999	1 633	123 988	89 857	212 048
6	2000	1 715	132 962	96 327	224 724
7	2001	1 752	137 927	99 863	229 161
8	2002	1 828	139 529	100 493	230 546
9	2003	1 912	143 913	103 710	236 181
10	2004	1 950	146 211	105 503	243 382
11	2005	1 893	146 686	x	242 572
12	**2006**	**1 834**	**147 323**	**x**	**246 299**
13	Stadt Erfurt	81	6 503	x	10 897
14	Stadt Gera	38	2 743	x	4 587
15	Stadt Jena	67	7 227	x	11 902
16	Stadt Suhl	29	2 227	x	3 859
17	Stadt Weimar	22	1 693	x	2 698
18	Stadt Eisenach	20	6 038	x	10 000
19	Eichsfeld	106	7 472	x	12 667
20	Nordhausen	57	4 169	x	7 020
21	Wartburgkreis	147	13 462	x	22 915
22	Unstrut-Hainich-Kreis	81	5 530	x	9 509
23	Kyffhäuserkreis	42	3 424	x	5 625
24	Schmalkalden-Meiningen	158	10 984	x	17 938
25	Gotha	135	11 328	x	18 995
26	Sömmerda	61	5 170	x	9 025
27	Hildburghausen	72	5 412	x	8 810
28	Ilm-Kreis	119	7 906	x	13 036
29	Weimarer Land	63	4 484	x	7 790
30	Sonneberg	77	5 740	x	9 693
31	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 462	x	13 709
32	Saale-Holzland-Kreis	94	6 003	x	9 943
33	Saale-Orla-Kreis	94	9 516	x	15 654
34	Greiz	95	5 999	x	9 989
35	Altenburger Land	75	5 833	x	10 041
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**257**	**26 429**	**x**	**43 943**
37	**Landkreise zusammen**	**1 577**	**120 894**	**x**	**202 356**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2006 nach Kreisen

Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe	Darunter Bruttolohn-summe	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 EUR					%	
2 202 589	1 364 534	11 261 893	9 586 777	1 675 116	14,9	1
2 256 749	1 391 733	12 206 711	10 273 622	1 933 089	15,8	2
2 339 203	1 461 549	13 500 805	10 937 980	2 562 825	19,0	3
2 531 228	1 589 440	15 280 617	12 389 546	2 891 071	18,9	4
2 748 358	1 722 303	16 521 490	13 438 936	3 082 554	18,7	5
3 022 311	1 884 546	19 062 856	14 724 012	4 338 843	22,8	6
3 204 154	1 985 858	19 711 104	15 100 712	4 610 391	23,4	7
3 316 404	2 040 416	20 258 756	15 125 263	5 133 493	25,3	8
3 481 861	2 150 791	21 643 326	16 103 177	5 540 149	25,6	9
3 605 847	2 211 115	23 345 247	16 944 636	6 400 610	27,4	10
3 657 351	x	24 637 426	17 424 986	7 212 441	29,3	11
3 763 786	**x**	**27 035 196**	**19 028 778**	**8 006 417**	**29,6**	**12**
195 372	x	1 189 313	929 503	259 810	21,8	13
63 417	x	323 389	209 623	113 766	35,2	14
277 086	x	1 353 400	750 898	602 502	44,5	15
57 941	x	321 640	278 348	43 292	13,5	16
52 093	x	244 130	209 024	35 107	14,4	17
199 882	x	2 044 964	.	.	.	18
168 911	x	1 019 360	824 953	194 406	19,1	19
98 646	x	564 500	483 071	81 429	14,4	20
360 724	x	2 386 604	1 783 479	603 124	25,3	21
128 666	x	907 255	701 249	206 006	22,7	22
81 290	x	468 965	295 498	173 467	37,0	23
251 912	x	1 626 886	1 322 215	304 671	18,7	24
296 290	x	2 185 242	1 499 159	686 082	31,4	25
127 716	x	2 323 753	.	.	.	26
120 083	x	870 503	742 882	127 620	14,7	27
190 775	x	1 445 129	1 107 278	337 851	23,4	28
107 731	x	741 236	585 850	155 386	21,0	29
139 219	x	772 196	570 443	201 753	26,1	30
213 210	x	1 675 681	994 434	681 246	40,7	31
140 317	x	904 353	735 117	169 236	18,7	32
218 999	x	1 730 049	1 161 043	569 006	32,9	33
136 659	x	877 805	677 867	199 938	22,8	34
136 850	x	1 058 846	923 028	135 818	12,8	35
845 791	**x**	**5 476 836**	**.**	**.**	**.**	**36**
2 917 996	**x**	**21 558 359**	**.**	**.**	**.**	**37**

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebs nach Hauptgruppen

WZ 2003	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter
		Personen	
C, D	1995	108 775	78 782
	1996	105 810	76 466
	1997	107 653	78 308
	1998	114 369	83 747
	1999	122 048	89 034
	2000	130 973	95 395
	2001	136 354	99 082
	2002	137 890	99 640
	2003	141 782	102 674
	2004	144 048	104 363
	2005	144 563	x
	2006	**145 228**	**x**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**68 405**	**x**
	Investitionsgüterproduzenten	**42 446**	**x**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**7 766**	**x**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**26 611**	**x**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**769**	**x**
15	Ernährungsgewerbe	16 732	x
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	2 735	x
18	Bekleidungsgewerbe	161	x
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 122	x
21	Papiergewerbe	2 820	x
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 305	x
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 215	x
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 582	x
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 031	x
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 360	x
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	20 517	x
29	Maschinenbau	15 434	x
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 562	x
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	11 883	x
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4 797	x
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	8 942	x
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11 921	x
35	Sonstiger Fahrzeugbau	817	x
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5 521	x
37	Recycling	197	x
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**144 459**	**x**

1) Monatsdurchschnitt

teilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2006 und Wirtschaftszweigen

Umsatz		Exportquote	WZ 2003
insgesamt	darunter Ausland		
1000 EUR		%	
10 855 930	1 571 346	14,5	**C, D**
11 830 430	1 828 478	15,5	
13 126 920	2 476 170	18,9	
14 893 864	2 792 891	18,8	
15 939 697	2 952 690	18,5	
14 133 781	4 041 598	28,6	
18 892 350	4 268 105	22,6	
19 538 315	4 862 679	24,9	
20 953 577	5 355 728	25,6	
22 674 031	6 239 201	27,5	
23 969 219	7 032 393	29,3	
26 321 765	**7 828 306**	**29,7**	
12 230 032	**3 221 075**	**26,3**	
8 800 565	**3 814 441**	**43,3**	
1 052 927	**277 510**	**26,4**	
4 238 241	**515 280**	**12,2**	
-	-	-	10
.	.	.	11
-	-	-	12
-	-	-	13
.	.	.	14
116 048	**.**	**.**	**C**
2 949 029	306 444	10,4	15
.	.	.	16
246 495	67 271	27,3	17
3 630	-	-	18
.	.	.	19
840 706	282 623	33,6	20
697 122	179 632	25,8	21
661 794	68 345	10,3	22
-	-	-	23
1 118 547	342 635	30,6	24
2 366 457	715 799	30,2	25
1 287 795	256 885	19,9	26
1 028 006	432 661	42,1	27
2 743 427	637 028	23,2	28
2 021 853	588 723	29,1	29
.	.	.	30
2 267 877	328 850	14,5	31
834 958	367 948	44,1	32
1 391 700	669 275	48,1	33
3 179 201	1 439 738	45,3	34
61 105	.	.	35
696 621	106 298	15,3	36
98 517	.	.	37
26 205 717	**.**	**.**	**D**

4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2000, 2005 und 2006 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie [1]	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	80	75	83	112	78
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 757	20 155	21 246	21 030	16 509
Umsatz je Beschäftigten	EUR	101 016	100 820	103 484	81 727	106 995
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	59	58	60	51	63
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 713	1 735	1 739	1 590	1 685
2000						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	78	76	76	102	77
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	22 731	23 010	24 493	25 352	18 736
Umsatz je Beschäftigten	EUR	143 370	126 586	183 636	117 619	140 692
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	85	74	109	71	84
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	15,9	18,2	13,3	21,6	13,3
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 690	1 704	1 688	1 659	1 667
2005						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	77	76	77	85	79
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	24 933	25 349	26 748	26 870	20 723
Umsatz je Beschäftigten	EUR	167 960	160 143	200 877	123 855	151 857
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	102	96	122	76	92
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	14,8	15,8	13,3	21,7	13,6
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 654	1 666	1 644	1 630	1 644
2006						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	80	80	80	84	81
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	25 548	25 836	27 473	27 943	21 157
Umsatz je Beschäftigten	EUR	183 509	179 556	215 132	136 094	159 039
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	110	106	129	83	97
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	13,9	14,4	12,8	20,5	13,3
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 672	1 688	1 672	1 646	1 638

1) ab 2003 – 2) Monatsdurchschnitt

5. Betriebe *), Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2006 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten/ Energie	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe					
1 - 19	205	123	53	6	23
20 - 99	1 215	549	352	68	246
100 - 249	311	149	92	19	51
250 - 499	86	44	23	-	19
500 und mehr	20	7	6	3	4
Beschäftigte					
1 - 19	2 205	1 211	579	98	317
20 - 99	56 484	25 864	16 755	3 090	10 775
100 - 249	46 982	23 074	13 356	2 761	7 791
250 - 499	28 070	14 272	7 267	-	6 531
500 und mehr	16 229	6 424	4 945	2 135	2 725
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	32 245	23 389	4 888	1 269	2 699
20 - 99	635 209	306 996	183 630	37 684	106 899
100 - 249	734 363	394 542	198 259	32 772	108 789
250 - 499	642 225	266 933	258 809	-	116 483
500 und mehr	363 060	156 469	130 289	23 517	52 785

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003 bis 2006 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2003	2004	2005	2006
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1000 EUR	.	.	.	.
darunter					
Natursteine, nicht gebrochen	t	234 641	312 580	341 720	123 373
Kies, Sand, gebrochene Natursteine, Ton und Kaolin	t	17 576 964	16 774 768	15 907 470	19 539 150
Verarbeitendes Gewerbe	1000 EUR	19 490 444	21 272 984	22 730 340	24 744 358
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	1000 EUR	2 573 440	2 633 764	2 723 390	2 877 899
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	617 577	586 177	625 967	725 889
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	80 823	72 269	77 660	79 994
Milch und Milcherzeugnisse	1000 EUR	246 509	198 691	.	.
Futtermittel	1000 EUR	68 284	76 014	68 429	68 926
Dauerbackwaren	1000 EUR	213 947	246 968	239 456	266 771
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	273 696	305 695	335 116	320 144
Bier aus Malz	hl	3 929 031	3 653 216	3 600 601	3 424 528
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	hl	5 001 115	4 059 818	3 944 993	4 056 467
Textilien	1000 EUR	254 457	244 288	234 838	238 968
darunter					
textile Spinnstoffe und Garne	t	12 314	10 619	9 531	10 207
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren (einschließlich Unterziehpullis), aus Gewirken oder Gestricken	St.	683 977	614 470	590 648	456 381
Bekleidung	1000 EUR	14 057	6 455	4 431	3 606
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St.	175 258	137 943	112 965	.
Leder und Lederwaren	1000 EUR	41 262	37 700	46 466	45 143
darunter					
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	1000 EUR	20 134	18 469	20 177	18 410
Schuhe	1000 EUR	8 867	9 204	14 116	13 403
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	1000 EUR	623 681	664 783	663 128	745 015
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	1000 EUR	323 651	366 680	386 231	424 460
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	1000 EUR	185 296	167 511	141 911	149 440
darunter					
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	1 669 471	1 698 547	1 493 997	1 700 502
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	482 561	522 682	568 868	661 890
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	50 566	58 253	.	.
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	276 855	303 250	313 402	301 391

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003 bis 2006 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2003	2004	2005	2006
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	642 173	675 076	703 884	683 861
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	St.	161 060 162	157 226 998	148 609 250	141 951 550
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 EUR	84 027	61 842	67 641	79 641
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	669 789	711 792	793 209	937 895
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	68 711	61 715	62 831	69 765
pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 EUR	98 405	109 155	113 249	118 362
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	1 648 583	1 865 351	2 004 495	2 237 458
darunter					
Gummiwaren	1000 EUR	295 250	327 261	348 005	370 215
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	276 314	335 305	345 990	457 043
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	290 523	292 204	285 823	359 763
darunter					
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	St.	1 179 604	1 275 496	1 219 159	1 502 577
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 045 507	1 108 306	1 105 170	1 162 025
darunter					
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	150 521	140 282	140 770	149 206
Hohlglas	1000 EUR	168 080	184 227	177 265	178 949
Glasfasern	t	30 432	36 290	33 419	35 550
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 EUR	50 211	52 123	53 205	50 017
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	98 447	102 115	93 014	99 535
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)	1000 EUR	120 203	118 567	113 386	122 002
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	982 761	1 035 064	917 274	804 393
Metalle und Halbzeug daraus	1000 EUR	480 139	667 456	682 760	821 046
darunter					
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	49 362	56 681	57 062	56 885
Gießereierzeugnisse	t	74 838	84 512	84 068	98 779
Metallerzeugnisse	1000 EUR	1 811 074	2 073 584	2 231 176	2 576 219
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 EUR	295 255	316 538	314 005	351 050
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	196 917	251 165	273 648	300 601
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	349 162	397 081	431 108	486 573
Werkzeuge	1000 EUR	205 671	252 648	228 076	277 920
Schlösser und Beschläge	1000 EUR	70 431	87 500	91 617	99 679
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	1000 EUR	88 265	79 911	105 383	109 543

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003 bis 2006 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2003	2004	2005	2006
Maschinen	1000 EUR	1 476 400	1 563 885	1 638 205	1 932 623
darunter					
Pumpen und Kompressoren	1000 EUR	123 485	142 496	147 352	161 970
Armaturen	1000 EUR	54 186	59 598	62 413	75 483
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	104 127	99 877	127 519	178 323
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	79 914	94 450	102 008	127 771
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 EUR	311 193	310 881	368 338	434 798
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke	1000 EUR	504 908	593 057	553 568	656 569
Haushaltsgeräte, a.n.g.	1000 EUR	73 519	65 123	61 110	59 196
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	1000 EUR	1 873 322	2 044 101	2 119 743	2 306 376
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	174 119	140 873	195 152	217 289
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	367 936	431 236	424 172	490 499
elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	858 223	923 785	917 865	928 171
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	1000 EUR	501 913	605 503	678 670	755 765
darunter					
elektronische Bauelemente	1000 EUR	271 511	317 002	351 530	446 241
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 EUR	133 912	138 974	202 829	207 278
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1000 EUR	920 427	1 010 043	1 158 262	1 341 768
darunter					
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 EUR	323 302	369 876	394 684	419 573
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	364 401	351 722	420 160	476 299
optische und fotografische Geräte	1000 EUR	188 740	245 237	286 180	362 779
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	2 435 352	2 631 460	2 644 757	3 150 422
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	91 979	76 859	69 270	68 834
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 EUR	694 538	640 421	641 429	655 271
darunter					
Sitzmöbel	1000 EUR	202 588	172 941	143 732	147 605
Büro- und Ladenmöbel	1000 EUR	54 799	42 856	52 271	49 939
sonstige Möbel	1000 EUR	220 499	217 327	220 262	229 471
Sportgeräte	1000 EUR	20 663	21 287	22 947	21 274
Spielwaren	1000 EUR	63 549	60 127	70 795	70 549
Sekundärrohstoffe	1000 EUR	24 524	23 784	22 487	48 210
Thüringen	**1000 EUR**	**19 593 080**	**21 367 519**	**22 826 259**	**24 856 755**

7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2006 (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
C, D	2001	100,7	102,8
	2002	107,2	106,2
	2003	120,2	114,2
	2004	133,6	124,4
	2005	147,0	134,6
	2006	**165,9**	**147,3**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**181,4**	**166,6**
	Investitionsgüterproduzenten	**169,9**	**162,6**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**78,5**	**90,3**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**130,4**	**103,6**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
15	Ernährungsgewerbe	-	123,8
17	Textilgewerbe	93,7	88,7
18	Bekleidungsgewerbe	27,0	17,2
19	Ledergewerbe	127,8	121,8
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	154,9	141,4
21	Papiergewerbe	194,8	194,1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	172,6	109,7
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	145,7	157,4
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	198,7	179,7
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	117,2	107,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	153,0	155,6
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	173,6	169,0
29	Maschinenbau	136,4	132,8
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	226,7	224,4
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	193,8	166,6
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	216,4	222,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	147,6	154,5
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	164,2	152,4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	85,4	74,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	65,2	85,4

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

8. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**102 507**	**7 246**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**57 018**	**5 895**
	Investitionsgüterproduzenten	**22 362**	**659**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**	**.**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**	**.**
15	Ernährungsgewerbe	17 035	684
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	.	.
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 404	-
21	Papiergewerbe	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	604	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10 367	499
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 719	815
29	Maschinenbau	8 717	387
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4 777	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	.
37	Recycling	.	.
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2005 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 2003
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
952 098	**1 061 851**	**43 091**	**4 574**	**C, D**
548 472	**611 386**	**28 733**	**.**	
243 839	**266 860**	**10 355**	**.**	
28 454	**30 262**	**.**	**.**	
131 332	**153 344**	**.**	**.**	
-	-	-	-	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	.	14
3 616	**3 942**	**.**	**-**	**C**
82 848	100 566	1 982	.	15
.	.	.	.	16
.	7 626	.	.	17
.	.	.	.	18
.	.	.	.	19
36 489	40 893	.	-	20
49 558	58 304	494	-	21
24 455	25 059	.	.	22
-	-	-	-	23
49 048	53 348	.	-	24
85 251	96 117	2 787	.	25
59 947	67 840	2 482	300	26
32 906	36 831	1 106	-	27
149 992	161 526	9 278	.	28
53 190	62 294	4 250	.	29
.	.	.	-	30
75 516	83 925	2 970	-	31
36 483	41 260	782	.	32
43 322	47 214	5 040	.	33
137 040	143 456	1 465	-	34
.	.	.	.	35
12 687	15 025	208	.	36
.	.	.	.	37
948 482	**1 057 909**	**.**	**4 574**	**D**

9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	1995	235 990	13 458
2	1996	166 939	15 222
3	1997	167 717	7 424
4	1998	215 154	11 704
5	1999	166 907	10 321
6	2000	165 117	10 221
7	2001	196 310	5 806
8	2002	175 762	5 029
9	2003	112 559	5 832
10	2004	139 353	4 674
11	**2005**	**102 507**	**7 246**
12	Stadt Erfurt	.	.
13	Stadt Gera	162	-
14	Stadt Jena	.	.
15	Stadt Suhl	.	-
16	Stadt Weimar	.	-
17	Stadt Eisenach	.	-
18	Eichsfeld	3 750	491
19	Nordhausen	.	.
20	Wartburgkreis	.	.
21	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
22	Kyffhäuserkreis	1 418	.
23	Schmalkalden-Meiningen	6 681	350
24	Gotha	.	.
25	Sömmerda	.	.
26	Hildburghausen	.	.
27	Ilm-Kreis	6 771	318
28	Weimarer Land	.	.
29	Sonneberg	.	.
30	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
31	Saale-Holzland-Kreis	.	.
32	Saale-Orla-Kreis	.	.
33	Greiz	.	.
34	Altenburger Land	10 356	387
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**11 381**	**.**
36	**Landkreise zusammen**	**91 126**	**.**

Verarbeitenden Gewerbes 2005 nach Kreisen

anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		Lfd. Nr.
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
809 388	1 058 836	78 438	13 110	1
725 649	907 810	57 785	20 778	2
706 731	881 871	51 436	10 869	3
882 007	1 108 865	41 738	27 766	4
1 178 616	1 355 843	55 050	4 838	5
1 079 014	1 254 352	47 586	11 585	6
1 741 228	1 943 344	59 837	7 197	7
1 011 337	1 192 128	69 656	10 900	8
876 035	994 426	51 750	6 146	9
966 463	1 110 490	35 027	.	10
952 098	**1 061 851**	**43 091**	**4 574**	**11**
48 368	49 834	.	-	12
10 677	10 838	193	.	13
47 291	49 886	5 180	.	14
.	12 948	.	-	15
.	16 603	.	-	16
.	.	.	-	17
52 346	56 587	.	-	18
14 454	16 328	.	-	19
95 043	102 293	.	.	20
38 691	39 725	702	-	21
.	.	.	.	22
74 907	81 939	1 292	.	23
66 108	73 520	2 999	.	24
21 298	26 024	93	-	25
32 887	39 691	926	.	26
53 160	60 249	929	-	27
25 070	32 012	1 062	-	28
40 250	42 268	2 068	-	29
53 933	70 757	2 657	.	30
21 070	23 176	1 188	.	31
54 561	60 497	.	.	32
35 892	40 039	.	.	33
37 644	48 388	1 318	.	34
.	**.**	**6 150**	**137**	**35**
.	**.**	**36 941**	**4 437**	**36**

10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2003 bis 2006 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	2003	2004	2005	2006
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**79,5**	**71,7**	**74,3**	**82,6**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**120,6**	**133,5**	**147,4**	**158,7**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**126,9**	**141,9**	**148,3**	**167,0**
	Investitionsgüterproduzenten	**117,1**	**132,0**	**162,7**	**171,9**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**94,3**	**99,6**	**99,9**	**105,7**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**117,3**	**123,7**	**132,6**	**131,2**
	Energie	**96,3**	**114,5**	**116,9**	**114,2**
15	Ernährungsgewerbe	130,3	134,7	147,1	149,9
17	Textilgewerbe	92,3	87,1	86,1	84,0
18	Bekleidungsgewerbe	86,7	36,5	28,4	22,7
19	Ledergewerbe	156,0	146,1	172,2	178,3
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	117,4	126,7	128,3	136,0
21	Papiergewerbe	146,1	154,8	175,5	203,3
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	128,9	136,2	144,5	132,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	131,4	145,1	163,9	187,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	129,8	154,9	159,8	173,4
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	93,4	97,8	96,2	102,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	105,2	106,8	94,0	96,9
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	135,2	153,8	162,2	185,1
29	Maschinenbau	120,4	126,7	132,4	153,9
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	114,4	157,0	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	159,5	177,2	180,8	189,5
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	114,4	152,6	205,1	289,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	122,0	133,3	156,7	178,1
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	119,2	125,4	132,0	159,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	129,5	108,7	103,2	100,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	93,0	86,0	85,2	89,3
45.1, 2	**Bauhauptgewerbe**	**70,1**	**64,7**	**62,6**	**64,4**
	davon				
	Hochbau	64,3	56,7	54,5	54,9
	Tiefbau	75,5	72,1	70,2	73,1
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	**107,2**	**114,8**	**124,6**	**133,6**

11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen ins-gesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
45.1,	2004	285	233	14 726	1 293 222	1 356 053	35 688	2 423
45.2	**2005**	**250**	**206**	**13 071**	**1 218 916**	**1 251 778**	**30 260**	**2 315**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**7**	**5**	**562**	**34 758**	**33 304**	**3 073**	**5 468**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	62	53	3 387	323 180	339 757	7 261	2 144
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	48	39	2 236	185 609	205 142	2 846	1 273
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	1	1	.	.	.	.	.
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	25	20	.	.	.	.	.
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	136	113	6 766	638 971	667 112	13 523	1 999
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	27	23	923	69 852	67 277	1 103	1 195
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	55	42	3 569	353 217	359 917	9 720	2 724
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	25	23	1 251	122 117	124 167	2 840	2 271
45.25.4	darunter Gerüstbau	3	3	94	8 435	8 501	548	5 835
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**243**	**201**	**12 509**	**1 184 157**	**1 218 473**	**27 187**	**2 173**
	Ausbaugewerbe							
45.3 bis	2004	217	170	8 466	632 220	.	9 330	1 102
45.5	**2005**	**211**	**173**	**8 162**	**630 138**	**.**	**12 009**	**1 471**
45.31	Elektroinstallation	75	61	3 534	266 586	.	5 590	1 582
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	8	6	250	19 076	.	377	1 508
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	64	55	2 254	201 787	.	2 337	1 037
45.34	Sonstige Bauinstallation	5	3	206	15 365	.	214	1 037
45.3	**Bauinstallation**	**152**	**125**	**6 244**	**502 814**	**.**	**8 517**	**1 364**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	-	-	-	-	.	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	5	4	124	10 631	.	92	744
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	17	13	476	37 065	.	516	1 085
45.44	Maler- und Glasergewerbe	34	28	1 229	73 056	.	1 728	1 406
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	1	.	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**57**	**46**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**2**	**2**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2002 bis 2006

Maßzahl	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	38	39	39	39	41
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	22 196	22 636	23 459	23 602	24 064
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	89 911	95 095	97 789	102 365	113 573
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	24,7	23,8	24,0	23,1	21,2
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	43	44	44	45	48
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	23 155	23 934	24 812	25 141	25 730
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	95 713	102 783	107 601	112 710	126 592
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	24,2	23,3	23,1	22,3	20,3
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	31	32	32	31	33
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 958	20 204	20 685	20 739	21 204
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	77 255	80 735	78 626	83 181	90 694
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,8	25,0	26,3	24,9	23,4

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

VI

13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2002 bis 2006

Basis 2000 = 100

Art der Bauten	2002	2003	2004	2005	2006
Bauhauptgewerbe	**78,0**	**69,9**	**69,1**	**66,1**	**67,9**
davon					
Hochbau	72,1	64,1	59,6	55,3	59,7
davon					
Wohnungsbau	54,7	43,4	34,8	32,9	28,6
sonstiger Hochbau	82,4	76,5	74,3	68,6	78,0
Tiefbau	83,0	74,7	77,0	75,2	74,7
davon					
Straßenbau	91,4	72,5	97,2	88,0	90,5
sonstiger Tiefbau	78,7	75,9	66,7	68,7	66,7

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2006 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	**567**	**23 384**	**31 562**	**562 706**	**2 655 735**
Stadt Erfurt	62	2 818	3 603	73 424	383 357
Stadt Gera	17	597	772	13 005	71 110
Stadt Jena	17	1 027	1 174	24 940	154 861
Stadt Suhl	13	522	693	12 619	67 719
Stadt Weimar	15	393	530	9 192	42 320
Stadt Eisenach	12	575	800	14 569	60 034
Eichsfeld	35	1 248	1 657	27 716	121 541
Nordhausen	21	968	1 407	24 642	106 831
Wartburgkreis	23	1 004	1 351	25 819	128 538
Unstrut-Hainich-Kreis	31	1 148	1 567	25 143	94 461
Kyffhäuserkreis	21	.	.	.	.
Schmalkalden-Meiningen	35	1 175	1 530	27 372	145 959
Gotha	39	1 590	2 305	35 365	137 438
Sömmerda	19	844	1 175	19 911	102 369
Hildburghausen	16	569	772	12 954	61 455
Ilm-Kreis	17	656	931	18 215	93 920
Weimarer Land	17	.	.	.	.
Sonneberg	13	474	576	9 713	42 817
Saalfeld-Rudolstadt	24	796	1 078	17 615	79 011
Saale-Holzland-Kreis	25	993	1 429	25 980	103 858
Saale-Orla-Kreis	33	1 187	1 567	26 532	116 739
Greiz	35	1 797	2 586	42 693	184 593
Altenburger Land	29	1 180	1 731	30 872	144 648
Kreisfreie Städte zusammen	**135**	**5 931**	**7 572**	**147 749**	**779 402**
Landkreise zusammen	**432**	**17 453**	**23 990**	**414 958**	**1 876 333**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2006 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
1998	.	55 259	70 320	1 068 410	4 174 991
1999	.	53 261	69 625	1 043 572	4 093 964
2000	.	49 192	62 562	972 945	3 736 914
2001	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006	**.**	**29 302**	**37 078**	**612 585**	**2 874 662**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006	**314**	**15 051**	**20 081**	**387 256**	**1 905 288**
Stadt Erfurt	29	1 625	2 005	47 515	285 599
Stadt Gera	10	387	509	9 175	50 866
Stadt Jena	8	642	686	16 238	110 749
Stadt Suhl	6	323	413	8 219	49 010
Stadt Weimar	5	184	232	4 649	21 651
Stadt Eisenach	5	281	370	7 852	39 279
Eichsfeld	18	731	996	17 990	86 179
Nordhausen	13	682	961	17 705	87 107
Wartburgkreis	16	664	918	19 345	92 663
Unstrut-Hainich-Kreis	12	471	589	12 141	45 248
Kyffhäuserkreis	17	746	945	18 177	69 553
Schmalkalden-Meiningen	18	630	848	15 891	94 297
Gotha	18	1 079	1 619	24 662	85 561
Sömmerda	13	615	844	15 567	85 732
Hildburghausen	10	369	510	9 154	46 050
Ilm-Kreis	11	534	704	14 586	80 832
Weimarer Land	15	900	1 138	22 086	123 225
Sonneberg	6	245	311	5 636	24 250
Saalfeld-Rudolstadt	11	361	471	8 595	40 521
Saale-Holzland-Kreis	12	598	778	16 031	59 979
Saale-Orla-Kreis	22	698	934	16 318	64 084
Greiz	18	1 358	1 896	33 958	144 964
Altenburger Land	22	928	1 403	25 764	117 890
Kreisfreie Städte zusammen	**63**	**3 442**	**4 216**	**93 649**	**557 153**
Landkreise zusammen	**252**	**11 609**	**15 865**	**293 607**	**1 348 134**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2006 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	**254**	**8 275**	**11 481**	**175 451**	**750 447**
Stadt Erfurt	32	1 126	1 597	25 909	97 758
Stadt Gera	7	212	262	3 830	20 244
Stadt Jena	9	401	489	8 701	44 112
Stadt Suhl	7	208	279	4 400	18 709
Stadt Weimar	11	209	299	4 543	20 669
Stadt Eisenach	7	293	430	6 717	20 755
Eichsfeld	17	507	661	9 726	35 362
Nordhausen	8	289	446	6 936	19 724
Wartburgkreis	7	321	433	6 475	35 875
Unstrut-Hainich-Kreis	19	682	978	13 002	49 213
Kyffhäuserkreis	4	.	.	.	.
Schmalkalden-Meiningen	17	548	682	11 481	51 662
Gotha	21	514	687	10 703	51 877
Sömmerda	6	231	332	4 344	16 637
Hildburghausen	6	199	262	3 800	15 405
Ilm-Kreis	6	157	226	3 629	13 088
Weimarer Land	2	.	.	.	.
Sonneberg	7	224	265	4 077	18 567
Saalfeld-Rudolstadt	13	436	608	9 020	38 490
Saale-Holzland-Kreis	13	400	652	9 950	43 879
Saale-Orla-Kreis	11	474	633	10 214	52 655
Greiz	17	445	689	8 735	39 629
Altenburger Land	7	228	328	5 108	26 757
Kreisfreie Städte zusammen	**73**	**2 449**	**3 356**	**54 100**	**222 249**
Landkreise zusammen	**181**	**5 826**	**8 125**	**121 351**	**528 198**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
45.1, 45.2	2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
	2006	**314**	**15 051**	**20 081**	**387 256**	**1 905 288**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**11**	**1 289**	**1 825**	**36 546**	**148 748**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	74	3 084	4 083	75 348	364 713
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	60	2 887	3 892	75 961	414 042
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	3	181	263	4 192	13 620
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	34	1 604	2 219	41 644	194 665
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	171	7 755	10 458	197 146	987 040
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	26	862	1 138	19 392	80 475
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	75	3 861	5 076	103 313	543 662
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	31	1 283	1 585	30 858	145 362
45.25.4	darunter Gerüstbau	6	111	118	2 163	10 004
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**303**	**13 761**	**18 256**	**350 709**	**1 756 539**
	Ausbaugewerbe					
45.3 bis 45.5	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
	2006	**254**	**8 275**	**11 481**	**175 451**	**750 447**
45.31	Elektroinstallation	91	3 579	5 109	74 588	297 187
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	7	249	344	6 501	19 224
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	77	2 208	2 944	46 195	241 296
45.34	Sonstige Bauinstallation	13	392	499	8 737	41 902
45.3	**Bauinstallation**	**188**	**6 427**	**8 896**	**136 021**	**599 609**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	7	168	265	4 020	17 638
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	16	428	610	9 143	39 154
45.44	Maler- und Glasergewerbe	37	1 168	1 577	24 408	83 013
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**62**	**1 794**	**2 496**	**38 166**	**143 054**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**3**	**53**	**89**	**1 264**	**7 784**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 2000 bis 2006 nach Beschäftigtengruppen und Bauarten

Beschäftigtengruppe — Bauart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte 1)							
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	170	141	105	83	75	59	50
Kaufmännische und technische Angestellte 2)	5 347	4 709	3 811	3 294	2 993	2 881	2 757
Facharbeiter, Poliere und Meister	18 810	15 749	12 547	10 847	9 598	8 836	8 527
Fachwerker und Werker	5 658	4 909	3 812	3 286	3 015	2 911	3 005
Gewerblich Auszubildende	2 251	1 754	1 342	980	812	740	712
Insgesamt	**32 236**	**27 262**	**21 617**	**18 490**	**16 494**	**15 427**	**15 051**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	20 342	15 769	12 131	10 362	8 880	8 213	7 988
davon							
Wohnungsbau	9 349	6 092	4 127	3 293	2 679	2 132	1 893
gewerblicher Bau 3)	7 139	6 201	4 928	4 255	3 742	3 837	3 983
öffentlicher Bau	3 855	3 476	3 076	2 814	2 460	2 244	2 111
Tiefbau	20 763	18 263	14 458	12 959	12 254	12 030	12 093
davon							
gewerblicher Bau 4)	6 161	4 906	3 385	3 395	3 193	2 782	3 293
öffentlicher und Straßenbau	14 602	13 358	11 073	9 564	9 061	9 248	8 800
davon							
Straßenbau	6 832	6 200	5 129	4 453	4 371	4 528	4 377
sonstiger Tiefbau	7 770	7 158	5 944	5 111	4 690	4 720	4 424
Insgesamt	**41 105**	**34 033**	**26 588**	**23 321**	**21 134**	**20 243**	**20 081**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	1 322	1 127	909	815	736	700	765
davon							
Wohnungsbau	499	349	249	204	163	140	143
gewerblicher Bau 3)	560	541	438	391	365	363	380
öffentlicher Bau	264	236	223	221	208	198	243
Tiefbau	1 421	1 288	1 134	1 056	1 020	1 018	1 120
davon							
gewerblicher Bau 4)	392	313	251	268	239	215	274
öffentlicher und Straßenbau	1 029	974	883	788	781	803	845
davon							
Straßenbau	503	481	452	399	392	426	479
sonstiger Tiefbau	526	494	431	389	389	377	367
Insgesamt	**2 744**	**2 415**	**2 043**	**1 871**	**1 756**	**1 717**	**1 885**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende – 3) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 4) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2006

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
45.1, 45.2	30.6.1998	1 750	804
	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	2 445	551
	30.6.2004	2 643	500
	30.6.2005	2 847	439
	30.6.2006	**2 825**	**457**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**205**	**20**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	543	109
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	451	100
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	36	4
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	78	33
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	1 108	246
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	1 117	112
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	89	43
45.24	Wasserbau	1	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	305	36
45.25.4	darunter Gerüstbau	120	14
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**2 620**	**437**
	Beschäftigte		
45.1, 45.2	30.6.1998	7 633	10 921
	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	8 818	7 315
	30.6.2004	8 937	6 636
	30.6.2005	8 898	5 810
	30.6.2006	**8 772**	**6 057**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**525**	**272**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 796	1 451
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 309	1 327
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	80	54
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	311	459
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 496	3 291
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 443	1 408
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	.	609
45.24	Wasserbau	.	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	961	477
45.25.4	darunter Gerüstbau	431	.
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**8 247**	**5 785**

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2003
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
524	150	68	12	3 308	2 303	**45.1, 45.2**
494	150	54	13	3 290	2 347	
434	123	51	12	3 336	2 206	
362	106	44	9	3 317	2 266	
297	79	35	6	3 260	2 219	
260	81	30	5	3 372	2 368	
234	68	27	5	3 477	2 450	
209	68	24	5	3 592	2 514	
196	**66**	**24**	**7**	**3 575**	**2 554**	
4	**2**	**1**	**1**	**233**	**34**	**45.1**
48	14	6	-	720	618	45.21.1
41	14	4	1	611	510	45.21.2
3	-	1	-	44	15	45.21.3 - 45.21.5
25	7	2	2	147	74	45.21.6, 45.21.7
117	35	13	3	1 522	1 217	45.21
22	5	-	-	1 256	973	45.22
33	17	9	3	194	117	45.23
-	-	-	-	1	-	45.24
20	7	1	-	369	213	45.25
2	-	-	-	136	124	45.25.4
192	**64**	**23**	**6**	**3 342**	**2 520**	**45.2**
			Beschäftigte			
15 964	10 026	8 894	4 274	57 712	39 646	**45.1, 45.2**
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	
5 882	**4 424**	**3 186**	**2 269**	**30 590**	**21 907**	
118	**.**	**.**	**.**	**2 009**	**315**	**45.1**
1 446	946	790	-	6 429	5 393	45.21.1
.	944	570	.	5 560	4 627	45.21.2
.	-	.	-	343	219	45.21.3 - 45.21.5
765	513	.	.	2 862	2 061	45.21.6, 45.21.7
3 517	2 403	1 712	775	15 194	12 300	45.21
613	318	-	-	5 782	5 091	45.22
964	1 081	1 154	.	.	2 830	45.23
-	-	-	-	.	-	45.24
670	.	.	-	2 724	1 371	45.25
.	-	-	-	702	656	45.25.4
5 764	**4 273**	**3 011**	**1 501**	**28 581**	**21 592**	**45.2**

20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag / Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Betriebe						
45.3 bis 45.5	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	**593**	**33**	**332**	**193**	**26**	**9**
45.31	Elektroinstallation	178	12	84	66	9	7
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	32	-	23	8	-	1
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	166	10	92	55	9	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	15	3	1	9	2	-
45.3	**Bauinstallation**	**391**	**25**	**200**	**138**	**20**	**8**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	-	8	1	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	32	2	22	8	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	46	2	29	13	2	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	106	3	68	30	4	1
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	2	-	2	-	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**195**	**7**	**129**	**52**	**6**	**1**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**7**	**1**	**3**	**3**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2006 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Beschäftigte					
45.3 bis 45.5	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	**13 044**	**225**	**4 516**	**5 464**	**1 642**	**1 197**
45.31	Elektroinstallation	4 720	91	1 173	1 917	576	963
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	669	-	.	238	-	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	3 449	67	1 236	.	.	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	411	21	.	237	.	-
45.3	**Bauinstallation**	**9 249**	**179**	**2 721**	**.**	**1 275**	**.**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	.	-	112	.	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	505	.	.	200	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	853	.	402	.	.	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	2 158	14	922	881	.	.
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	.	-	.	-	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**3 679**	**.**	**1 757**	**1 417**	**367**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**116**	**.**	**38**	**.**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe*) im Juni 2006 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	**3 575**	**30 590**	**3 769**	**55 383**	**263 888**	**2 658 486**
Stadt Erfurt	198	2 417	293	5 582	29 117	353 750
Stadt Gera	134	940	119	1 578	9 026	87 463
Stadt Jena	73	952	106	1 774	9 132	104 805
Stadt Suhl	51	476	58	889	5 512	58 253
Stadt Weimar	93	506	59	862	4 518	53 573
Stadt Eisenach	39	463	59	944	4 512	39 390
Eichsfeld	211	1 823	217	3 166	14 355	141 943
Nordhausen	121	1 174	142	2 225	10 697	105 230
Wartburgkreis	187	1 583	197	3 061	15 222	144 116
Unstrut-Hainich-Kreis	167	1 268	153	2 091	10 429	100 472
Kyffhäuserkreis	140	1 409	160	2 493	9 705	109 026
Schmalkalden-Meiningen	215	1 653	212	2 826	15 042	138 252
Gotha	206	1 894	249	3 300	12 343	114 611
Sömmerda	145	1 221	157	2 169	11 507	108 784
Hildburghausen	123	900	112	1 562	7 898	74 913
Ilm-Kreis	170	1 260	160	2 259	10 369	109 078
Weimarer Land	195	1 605	192	2 724	14 622	134 076
Sonneberg	88	700	87	1 146	4 976	40 769
Saalfeld-Rudolstadt	213	1 416	174	2 291	9 320	89 010
Saale-Holzland-Kreis	184	1 394	166	2 483	11 074	109 046
Saale-Orla-Kreis	173	1 393	171	2 378	10 354	95 608
Greiz	267	2 448	299	4 303	20 016	210 029
Altenburger Land	182	1 695	227	3 280	14 141	136 288
Kreisfreie Städte zusammen	**588**	**5 754**	**694**	**11 629**	**61 818**	**697 235**
Landkreise zusammen	**2 987**	**24 836**	**3 075**	**43 754**	**202 070**	**1 961 251**

*) alle Betriebe

22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2006 nach Kreisen

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Bruttolohn- und Brutto-gehalt-summe	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	**593**	**13 044**	**4 462**	**66 112**	**254 371**	**1 017 387**
Stadt Erfurt	56	1 404	483	7 920	25 396	120 044
Stadt Gera	21	399	126	1 837	9 051	32 905
Stadt Jena	18	510	156	2 711	11 522	51 721
Stadt Suhl	11	273	91	1 397	4 798	17 573
Stadt Weimar	15	325	117	1 629	6 017	27 745
Stadt Eisenach	12	361	129	1 986	7 131	25 469
Eichsfeld	46	923	311	4 217	15 946	62 606
Nordhausen	23	564	213	3 177	7 726	33 504
Wartburgkreis	24	562	188	2 727	13 834	43 251
Unstrut-Hainich-Kreis	35	906	321	4 230	15 455	60 423
Kyffhäuserkreis	12	235	70	1 064	3 819	17 196
Schmalkalden-Meiningen	38	824	250	4 168	17 171	64 843
Gotha	52	948	323	4 935	22 134	81 428
Sömmerda	19	400	143	1 762	7 528	29 490
Hildburghausen	11	267	92	1 264	4 870	19 803
Ilm-Kreis	26	462	165	2 333	7 374	28 980
Weimarer Land	23	318	122	1 735	7 659	33 340
Sonneberg	11	274	80	1 206	3 925	17 138
Saalfeld-Rudolstadt	32	716	243	3 460	12 872	50 449
Saale-Holzland-Kreis	31	671	262	4 087	14 879	58 175
Saale-Orla-Kreis	24	649	215	3 378	15 122	59 906
Greiz	35	677	236	3 048	11 441	49 696
Altenburger Land	18	376	125	1 840	8 699	31 702
Kreisfreie Städte zusammen	**133**	**3 272**	**1 103**	**17 480**	**63 916**	**275 458**
Landkreise zusammen	**460**	**9 772**	**3 360**	**48 631**	**190 455**	**741 929**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2006

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [4]	**7 427**	**4 224**	**259**	**245**	**2 699**

VI

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen

24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2006 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt		Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe	Bruttolohn- und Bruttogehalt-summe je Beschäftigten
		1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2002	a	.	.	230,4	30 305
	b	.	.	19,2	2 525
2003	a	12 449	1 642	238,7	31 486
	b	1 037	137	19,9	2 624
2004	a	12 366	1 654	241,1	32 243
	b	1 031	138	20,1	2 687
2005	a	12 280	1 640	247,0	32 996
	b	1 023	137	20,6	2 750
2006	**a**	**12 147**	**1 636**	**254,1**	**34 215**
	b	**1 012**	**136**	**21,1**	**2 851**
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	6 808	1 612	153,5	36 343
	b	567	134	12,8	3 029
Gasversorgung	a	431	1 665	11,0	42 283
	b	36	139	0,9	3 524
Fernwärmeversorgung	a	406	1 657	8,0	32 470
	b	34	138	0,7	2 706
Wasserversorgung	a	4 502	1 668	81,7	30 267
	b	375	139	6,8	2 522

25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	davon an		
				Sonder-abnehmer	Tarif-abnehmer	darunter an private Haushalte
Stromabsatz in Mill. kWh						
1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	5 018,0	4 305,6	2 832,4
2000	20 611,9	10 746,2	9 865,7	5 720,2	4 145,5	2 819,0
2001	21 794,2	11 038,8	10 755,3	6 414,8	4 340,5	2 794,1
2002	(23 903,1)	11 654,4	(12 248,7)	(8 021,4)	4 227,3	2 758,0
2003	(24 302,1)	12 250,0	(12 052,1)	(7 811,9)	4 240,2	2 877,9
2004	25 156,1	14 678,9	10 477,2	6 209,9	4 267,3	2 876,9
2005	**25 383,0**	**14 300,1**	**11 082,9**	**6 848,6**	**4 234,3**	**2 853,5**
Erlöse [1] in Mill. EUR						
1999	1 658,2	609,6	1 048,6	399,1	649,5	420,6
2000	1 276,3	359,7	916,6	370,9	545,7	376,1
2001	1 378,5	367,0	1 011,5	430,7	580,8	395,7
2002	(1 413,5)	359,1	(1 054,4)	(503,1)	551,3	382,9
2003	(1 534,2)	377,8	(1 156,4)	(559,8)	596,7	429,2
2004	1 660,6	536,6	1 124,0	491,0	633,0	455,7
2005	**1 772,2**	**562,1**	**1 210,1**	**559,2**	**650,9**	**466,2**
Erlöse [1] je kWh in Cent						
1999	8,0	5,4	11,2	8,0	15,1	14,8
2000	6,2	3,3	9,3	6,5	13,2	13,3
2001	6,3	3,3	9,4	6,7	13,4	14,2
2002	(5,9)	3,1	(8,6)	(6,3)	13,0	13,9
2003	(6,3)	3,1	(9,6)	(7,2)	14,1	14,9
2004	6,6	3,7	10,7	7,9	14,8	15,8
2005	**7,0**	**3,9**	**10,9**	**8,2**	**15,4**	**16,3**

1) ohne Umsatzsteuer

26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2001 bis 2006 *)

Jahr	Insgesamt	Davon an			
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	darunter an	
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
Erdgasabsatz in Mill. kWh					
2001	24 262,7	2 022,9	22 239,8	10 603,9	9 191,1
2002	24 086,1	1 850,1	22 236,1	10 752,8	9 158,6
2003	24 795,2	1 860,6	22 934,6	10 966,6	9 449,2
2004	24 705,8	1 897,1	22 808,7	10 849,8	9 503,9
2005	23 926,4	1 912,3	22 014,2	10 777,7	9 204,6
2006 1) . . .	**21 831,5**	**821,6**	**21 010,0**	**10 223,3**	**8 750,6**
Erlöse 2) in Mill. EUR					
2001	786,0	51,9	734,1	274,2	374,8
2002	733,0	41,4	691,6	249,8	365,8
2003	786,9	46,4	740,5	278,7	377,7
2004	778,9	42,4	736,5	265,9	391,7
2005	862,4	52,8	809,6	301,0	424,6
2006 1) . . .	**958,0**	**28,2**	**929,8**	**359,1**	**468,5**
Erlöse 2) je kWh in Cent					
2001	3,2	2,6	3,3	2,6	4,1
2002	3,0	2,2	3,1	2,3	4,0
2003	3,2	2,5	3,2	2,5	4,0
2004	3,2	2,2	3,2	2,5	4,1
2005	3,6	2,8	3,7	2,8	4,6
2006 1) . . .	**4,4**	**3,4**	**4,4**	**3,5**	**5,4**

*) nach Sitz der Abnehmer – 1) vorläufige Angaben – 2) ohne Umsatzsteuer

VI

27. Erdgasabgabe 2001 bis 2005

Jahr	Erdgasabgabe insgesamt	Davon an		
		Produzierendes Gewerbe	Haushalte	übrige Verbraucher
	1000 MWh			
2001	26 520,5	14 867,5	9 191,1	2 461,8
2002	26 597,7	15 098,6	9 158,6	2 340,5
2003	27 103,1	15 122,0	9 449,2	2 531,9
2004	27 074,0	15 103,0	9 503,9	2 467,1
2005	**26 648,7**	**15 401,6**	**9 204,6**	**2 042,4**

28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2001 bis 2006

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	1000 MWh					
Bruttoerzeugung	2 731,5	2 931,3	3 623,2	4 248,4	4 628,9	4 580,5
Eigenverbrauch	71,7	82,0	89,1	88,6	106,1	111,0
Nettoerzeugung	2 659,8	2 849,3	3 534,1	4 159,8	4 522,8	4 469,6
davon aus						
Wärmekraft	2 317,4	2 338,9	2 310,6	2 312,7	2 295,2	2 221,1
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	342,4	510,5	1 223,6	1 847,1	2 227,7	2 248,5
Stromeinspeisung	482,9	568,9	542,6	909,0	931,8	1 229,8
Austauschsaldo [1]	7 862,7	9 714,9	9 618,8	7 726,6	…	…
Pumpstromverbrauch	305,4	423,6	1 387,1	2 142,4	2 637,6	2 552,0
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	10 700,0	12 709,5	12 308,5	10 653,0	…	…

1) Einfuhrüberschuss

VI

29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2004

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen		CO_2-Emissionen je Einwohner [2]
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch			bezogen		endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 127	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,1	22 094	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,3	18 701	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,3	16 346	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	14 005	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	5,8	13 256	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	5,8	13 660	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,4	12 813	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,3	12 728	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,2	12 444	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,0	12 098	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,1	12 379	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003	242 772	216 536	5,0	11 924	18 826	7,9
2004	**240 779**	**214 987**	**4,8**	**11 812**	**17 699**	**7,5**

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie insgesamt [1]	da Kohle	da Heizöl
		1000 MJ		
C, D	2003	53 460 782 r	3 303 337	2 862 257
	2004	57 345 630 r	3 424 920	3 217 543 r
	2005	**59 583 047**	**3 418 677**	**2 575 008**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**50 168 252**	**3 405 410**	**1 979 163**
	Investitionsgüterproduzenten	**4 217 093**	**.**	**248 380**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**682 893**	**-**	**37 735**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 514 809**	**.**	**309 730**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**397 473**	**.**	**133 304**
15	Ernährungsgewerbe	3 622 687	-	342 528
16	Tabakverarbeitung	.	.	.
17	Textilgewerbe	538 280	.	23 181
18	Bekleidungsgewerbe	5 702	-	.
19	Ledergewerbe	73 843	-	8 465
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 904 695	-	107 766
21	Papiergewerbe	13 821 582	-	92 844
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	563 667	.	16 737
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4 982 106	-	355 297
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 510 973	.	162 767
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13 385 027	3 222 332	860 560
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 744 241	.	18 923
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 796 059	.	155 278
29	Maschinenbau	1 196 403	.	139 599
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	54 990	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1 117 931	-	22 498
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	432 265	-	4 089
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	518 281	-	11 984
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 315 587	.	55 119
35	Sonstiger Fahrzeugbau	54 827	-	.
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	470 843	.	48 740
37	Recycling	.	.	.
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**59 185 575**	**.**	**2 441 704**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel erzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2005 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch von					je Beschäftigten	WZ 2003
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger 2)		
1000 MJ						
16 735 711 r	11 646 097	16 263 756	1 591 813	1 057 811	372 r	**C, D**
17 290 944 r	13 831 444	17 336 685	1 495 860	748 234	392 r	
18 170 206	**14 608 799**	**18 452 066**	**1 512 151**	**846 141**	**406**	
14 486 950	**14 528 765**	**14 290 894**	**691 031**	**786 039**	**733**	
1 314 963	**50 441**	**2 103 555**	**449 660**	**.**	**102**	
145 236	**.**	**350 900**	**130 256**	**.**	**81**	
2 223 056	**.**	**1 706 717**	**241 203**	**21 693**	**159**	
-	-	-	-	-	-	10
.	-	.	.	.	.	11
.	-	.	.	.	.	14
36 378	**-**	**175 157**	**.**	**19 838**	**486**	**C**
1 821 452	.	1 235 722	200 437	.	199	15
.	.	.	.	.	.	16
149 851	-	323 296	.	-	189	17
1 546	-	2 554	.	-	34	18
48 565	-	16 672	.	.	128	19
4 241	4 080 965	705 423	.	.	1 610	20
1 887 321	.	1 880 794	.	.	4 778	21
222 613	-	321 227	2 727	.	131	22
-	-	-	-	-	-	23
3 004 784	-	1 379 246	242 387	393	957	24
990 499	.	2 107 228	237 927	9 988	262	25
5 414 656	.	2 612 898	78 876	.	1 409	26
1 971 509	-	2 595 587	.	.	1 136	27
901 325	.	1 633 301	65 344	33 923	137	28
328 897	.	554 402	95 412	20 904	78	29
8 877	-	34 854	7 074	-	31	30
314 091	.	720 001	59 720	.	94	31
39 988	.	363 044	23 297	.	98	32
80 845	.	275 596	145 658	.	58	33
763 350	.	1 204 463	281 299	8 699	200	34
35 041	-	13 366	.	.	82	35
134 051	29 245	240 865	17 667	.	77	36
.	.	.	.	.	.	37
18 133 828	**14 608 799**	**18 276 909**	**.**	**826 302**	**406**	**D**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöl-

31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig —— Land	Unter-nehmen	Beschäftigte		Umsatz	
			Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %	Basis 2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**3 744**	**93,0**	**0,8**	**105,3**	**8,4**
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	997	99,8	1,2	103,9	1,7
	darunter					
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	427	98,1	1,9	99,9	2,3
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	569	100,7	0,7	108,5	0,9
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	487	66,7	- 20,4	78,9	- 10,7
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	258	75,6	- 13,8	83,5	- 9,3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 020	88,1	6,0	112,6	22,0
29	Maschinenbau	291	87,4	- 4,5	119,0	8,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	340	96,0	- 0,9	96,1	5,6
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	128	86,4	- 0,9	104,7	15,0
F	**Baugewerbe**	**8 278**	**82,9**	**- 0,8**	**102,5**	**9,5**
	darunter					
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2 480	81,3	- 2,3	105,2	9,4
45.3	Bauinstallation	3 811	88,1	- 0,8	104,1	9,7
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 984	76,3	3,6	86,7	9,1
G	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**2 721**	**95,8**	**2,0**	**113,0**	**11,1**
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**1 407**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 399	103,1	3,6	108,6	2,4
	Thüringen	**16 583**	**89,2**	**0,2**	**106,6**	**9,4**

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude
Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude
Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude
Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang
Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang
Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche
Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche
Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt
Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Soziale Wohnraumförderung
Diese umfasst den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Förderempfänger
Empfänger der Förderung ist

- bei Maßnahmen des Wohnungsbaus und der Modernisierung der Bauherr,
- beim Ersterwerb vom Bauherrn zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb aus dem Bestand zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb von Belegungsrechten der Eigentümer oder der sonstige zur Einräumung von Belegungsrechten an dem Wohnraum Berechtigte.

Mittel aus öffentlichen Haushalten
Mittel von öffentlichen Körperschaften für die soziale Wohnraumförderung.

Objektbezogene Aufwendungshilfen
Das sind Beihilfen zur Deckung oder Senkung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, die von Bund, Ländern und Spezialinstituten gewährt werden.

Modernisierung
Modernisierung umfasst bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie oder Wasser bewirken. Instandsetzungen, die durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht werden, fallen unter die Modernisierung.

Belegungsrechte
Belegungsrechte sind die in der Förderzusage begründeten Rechte wie allgemeine Belegungsrechte, Benennungsrechte und Besetzungsrechte, nach denen belegungsgebundene Wohnungen an Wohnungssuchende vergeben werden.

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2000 bis 2006

Wohnungen am 31.12.2006 nach der Wohnungsgröße

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2006 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1998	12 012	13 989	1 315	1 506	2 990	7 515	13 440	10 790	1 026	1 479	2 145
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	2 635	7 221	11 799	8 764	898	1 363	1 920
2000	9 100	7 955	872	1 322	2 303	5 567	10 074	6 293	668	1 197	1 658
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 387	5 019	544	1 135	1 365
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006	**5 659**	**3 802**	**480**	**822**	**1 211**	**3 091**	**6 453**	**3 081**	**350**	**743**	**860**
Wohngebäude											
1998	9 889	13 296	1 272	200	1 731	6 191	5 487	10 219	992	301	1 210
1999	9 311	10 831	1 132	156	1 498	5 941	4 781	8 481	879	261	1 045
2000	7 141	7 667	849	113	1 100	4 420	3 572	6 129	655	195	765
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006	**4 243**	**3 696**	**471**	**34**	**574**	**2 313**	**1 857**	**3 040**	**346**	**100**	**393**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 086	1 453	2 086	273	79	311
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	140	139	280	27	8	28
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	86	263	673	47	13	54
Wohnheime	8	8	0	- 5	5	1	2	1	0	-	0
Zusammen	**4 243**	**3 696**	**471**	**34**	**574**	**2 313**	**1 857**	**3 040**	**346**	**100**	**393**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	95	296	26	2	33	32	100	215	18	7	20
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	25	- 62	7	- 4	11	7	8	12	1	0	2
Unternehmen	409	606	60	- 8	112	176	252	523	46	10	54
davon Wohnungsunternehmen	289	354	38	0	80	128	196	426	36	6	43
Immobilienfonds	18	21	3	0	5	13	11	19	2	1	2
sonstige Unternehmen	102	231	18	- 9	26	35	45	78	8	3	10
Private Haushalte	3 809	3 152	404	46	451	2 130	1 597	2 505	299	89	337

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2006 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1998	2 123	693	43	1 306	1 259	1 324	7 953	571	34	1 178	936
1999	2 100	510	33	1 220	1 137	1 280	7 018	283	19	1 103	875
2000	1 959	288	24	1 209	1 203	1 147	6 502	164	13	1 002	893
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006	**1 416**	**106**	**9**	**788**	**637**	**778**	**4 596**	**41**	**4**	**643**	**467**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	29	-	-	53	76	18	226	-	-	48	69
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	16	2	37	53	45	144	9	1	29	30
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	125	14	1	76	24	82	392	-	-	66	19
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	852	66	4	566	380	517	3 587	28	3	457	291
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	285	26	2	342	235	168	2 391	5	1	279	197
Handels- einschl. Lagergebäude	319	36	3	184	110	193	1 007	20	2	145	70
Hotels und Gaststätten	48	- 1	- 1	8	17	13	33	-	-	5	10
Sonstige Nichtwohngebäude	285	10	1	56	103	116	248	4	0	43	58
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	247	7	- 0	123	207	113	780	2	0	107	154
Unternehmen	776	9	2	630	395	472	3 653	13	1	502	293
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	112	-	-	79	24	77	415	-	-	67	20
Produzierendes Gewerbe	322	13	1	353	219	205	2 258	6	1	284	178
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	342	- 4	0	198	152	190	980	7	1	151	96
Private Haushalte	393	90	7	36	35	193	163	26	2	33	20

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2006 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1998	12 120	14 845	1 384	1 950	3 228	7 763	15 692	11 927	1 102	1 912	2 419
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	3 000	7 296	13 558	9 876	964	1 613	2 182
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	2 546	6 886	11 400	8 987	898	1 304	1 813
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006	**5 771**	**3 868**	**498**	**703**	**1 182**	**3 216**	**5 643**	**3 290**	**371**	**618**	**793**
Wohngebäude											
1998	9 857	14 268	1 342	230	1 783	6 388	5 797	11 494	1 071	306	1 297
1999	9 445	12 459	1 216	154	1 628	6 025	5 063	9 416	935	277	1 108
2000	8 803	10 374	1 090	181	1 430	5 667	4 767	8 682	877	259	1 037
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006	**4 398**	**3 787**	**491**	**62**	**585**	**2 492**	**1 973**	**3 241**	**367**	**109**	**418**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 247	1 559	2 247	290	87	332
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	158	149	316	29	8	31
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	85	256	678	48	14	53
Wohnheime	5	- 5	- 0	- 0	2	2	10	-	-	1	2
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	97	310	29	1	31	36	94	224	20	5	18
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	280	189	307	36	11	43
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	27	- 34	10	- 0	21	9	41	78	6	2	10
Unternehmen	370	524	56	- 0	92	177	221	469	40	10	45
davon											
Wohnungsunternehmen	258	259	34	3	68	123	152	314	28	6	31
Immobilienfonds	9	14	2	- 0	2	4	4	11	1	0	1
sonstige Unternehmen	103	251	21	- 3	22	50	64	144	11	3	13
Private Haushalte	4 001	3 297	425	62	472	2 306	1 711	2 694	322	97	362

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2006 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1998	2 263	577	42	1 720	2 826	1 375	9 895	433	31	1 606	2 195
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006	**1 373**	**81**	**7**	**642**	**597**	**724**	**3 670**	**49**	**4**	**509**	**376**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	37	-	-	63	135	14	219	-	-	47	84
Büro- und Verwaltungsgebäude	110	4	1	23	48	36	109	6	1	17	24
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	106	6	1	58	18	66	274	-	-	48	13
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	824	56	4	443	296	494	2 832	37	3	355	200
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	261	18	2	233	137	160	1 649	4	0	185	107
Handels- einschl. Lagergebäude	306	39	3	154	112	175	881	22	2	123	56
Hotels und Gaststätten	53	- 12	- 2	7	9	8	12	-	-	2	3
Sonstige Nichtwohngebäude	296	15	1	54	101	114	237	6	0	43	54
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	256	2 246	2	0	274	127
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	277	2	-	106	226	116	541	5	0	83	136
Unternehmen	727	34	3	505	345	425	2 996	19	2	400	226
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	99	- 6	- 1	62	19	70	304	-	-	51	15
Produzierendes Gewerbe	277	14	1	276	145	174	1 885	5	0	220	110
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	351	26	2	166	181	181	807	14	2	129	100
Private Haushalte	369	45	4	31	26	183	133	25	2	26	14

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2005 und 2006 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
1995	16 931	14 560	86,0
1996	15 823	13 549	85,6
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
2006	**3 868**	**3 290**	**85,1**
Stadt Erfurt	337	278	82,5
Stadt Gera	75	112	x
Stadt Jena	310	392	x
Stadt Suhl	78	68	87,2
Stadt Weimar	67	34	50,7
Stadt Eisenach	89	73	82,0
Eichsfeld	226	188	83,2
Nordhausen	105	91	86,7
Wartburgkreis	294	213	72,4
Unstrut-Hainich-Kreis	148	125	84,5
Kyffhäuserkreis	96	70	72,9
Schmalkalden-Meiningen	202	158	78,2
Gotha	249	181	72,7
Sömmerda	174	123	70,7
Hildburghausen	92	81	88,0
Ilm-Kreis	322	305	94,7
Weimarer Land	168	114	67,9
Sonneberg	66	47	71,2
Saalfeld-Rudolstadt	257	221	86,0
Saale-Holzland-Kreis	126	98	77,8
Saale-Orla-Kreis	123	106	86,2
Greiz	164	147	89,6
Altenburger Land	100	65	65,0
Kreisfreie Städte zusammen	**956**	**957**	**x**
Landkreise zusammen	**2 912**	**2 333**	**80,1**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2006 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) / Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
1999	15 335	20 265	3 399	4 427	1 228	2 576	4 755	9 083
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193
2001	11 941	12 828	2 559	2 781	768	1 235	3 534	5 987
2002	10 565	9 720	2 206	2 196	701	1 224	2 813	3 921
2003	10 005	8 433	2 206	2 163	618	666	2 688	3 658
2004	9 391	7 928	2 054	2 035	599	878	2 371	3 233
2005	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006	**8 042**	**6 394**	**1 740**	**1 696**	**685**	**851**	**1 841**	**2 312**
Wohngebäude								
1999	12 430	19 275	2 756	4 279	952	2 436	3 915	8 710
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030
2001	9 390	12 377	2 007	2 694	578	1 198	2 775	5 831
2002	8 168	9 239	1 696	2 119	521	1 094	2 130	3 758
2003	7 926	8 109	1 751	2 105	452	653	2 107	3 530
2004	7 328	7 663	1 642	2 004	451	863	1 790	3 087
2005	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006	**6 082**	**6 051**	**1 359**	**1 664**	**540**	**833**	**1 299**	**2 220**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	1 199	1 199	446	446	1 088	1 088
2 Wohnungen	.	.	118	236	48	96	106	212
3 und mehr Wohnungen	.	.	41	229	45	291	103	919
Wohnheime	10	15	1	-	1	-	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	217	1 075	20	128	18	85	53	593
Nichtwohngebäude								
1999	2 905	990	643	148	276	140	840	373
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163
2001	2 551	451	552	87	190	37	759	156
2002	2 397	481	510	77	180	130	683	163
2003	2 079	324	455	58	166	13	581	128
2004	2 063	265	412	31	148	15	581	146
2005	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006	**1 960**	**343**	**381**	**32**	**145**	**18**	**542**	**92**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	57	8	12	-	10	-	19	8
Büro- und Verwaltungsgebäude	174	54	26	7	10	10	37	13
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	168	37	42	-	12	-	52	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 132	187	221	17	88	8	362	47
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	336	52	74	5	29	2	86	7
Handels- einschließlich Lagergebäude	417	90	72	10	30	3	148	28
Hotels und Gaststätten	94	32	6	1	4	3	22	3
Sonstige Nichtwohngebäude	429	57	80	8	25	-	72	23

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	**2006**	**1 169 558**	**17 331**	**70 452**	**272 528**	**388 302**	**228 929**
13	Stadt Erfurt	111 783	4 373	13 257	32 397	37 453	15 232
14	Stadt Gera	62 394	999	6 984	16 952	23 838	10 025
15	Stadt Jena	53 269	2 019	5 283	9 898	18 245	10 597
16	Stadt Suhl	23 124	257	991	3 958	11 198	4 235
17	Stadt Weimar	33 591	1 196	3 507	9 193	10 272	5 793
18	Stadt Eisenach	23 802	256	1 641	7 984	7 762	3 994
19	Eichsfeld	45 277	173	1 592	9 638	12 881	9 905
20	Nordhausen	45 384	665	1 816	9 754	16 460	9 196
21	Wartburgkreis	63 434	553	2 010	11 703	20 570	13 782
22	Unstrut-Hainich-Kreis	53 925	449	2 610	11 347	16 998	11 172
23	Kyffhäuserkreis	42 442	205	1 871	9 178	13 333	9 112
24	Schmalkalden-Meiningen	66 298	395	3 018	13 394	22 639	13 952
25	Gotha	71 254	543	3 692	16 256	23 440	15 413
26	Sömmerda	35 845	368	1 564	6 886	10 971	7 962
27	Hildburghausen	31 662	170	1 007	5 592	8 957	7 008
28	Ilm-Kreis	59 800	731	3 275	13 036	20 074	12 303
29	Weimarer Land	41 235	381	1 712	9 036	12 636	8 975
30	Sonneberg	32 875	280	1 631	7 934	11 018	6 588
31	Saalfeld-Rudolstadt	62 213	1 326	2 739	14 945	20 607	12 168
32	Saale-Holzland-Kreis	42 754	729	1 664	8 847	13 837	9 469
33	Saale-Orla-Kreis	45 909	631	2 000	9 562	14 523	10 115
34	Greiz	61 221	450	3 271	15 702	20 426	11 735
35	Altenburger Land	60 067	182	3 317	19 336	20 164	10 198
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**307 963**	**9 100**	**31 663**	**80 382**	**108 768**	**49 876**
37	**Landkreise zusammen**	**861 595**	**8 231**	**38 789**	**192 146**	**279 534**	**179 053**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2006 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	**82 622**	**506**	**4 963 541**	**2 148**	**89 601**	**76,6**	**38,8**	**12**
5 779	3 292	552	414 143	2 044	7 529	67,4	37,2	13
2 167	1 429	607	235 166	2 289	4 078	65,4	39,7	14
4 893	2 334	520	214 926	2 097	3 632	68,2	35,4	15
1 509	976	552	96 557	2 307	1 573	68,0	37,6	16
2 288	1 342	521	129 720	2 012	2 401	71,5	37,2	17
1 409	756	546	92 619	2 123	1 676	70,4	38,4	18
5 700	5 388	416	208 692	1 917	3 975	87,8	36,5	19
4 082	3 411	490	196 275	2 119	3 554	78,3	38,4	20
7 583	7 233	464	291 921	2 136	5 343	84,2	39,1	21
6 089	5 260	479	240 775	2 138	4 437	82,3	39,4	22
5 015	3 728	488	188 900	2 170	3 522	83,0	40,5	23
7 223	5 677	488	293 593	2 162	5 407	81,6	39,8	24
7 134	4 776	500	306 507	2 151	5 538	77,7	38,9	25
4 513	3 581	471	162 247	2 132	2 988	83,4	39,3	26
4 578	4 350	451	150 877	2 149	2 798	88,4	39,9	27
5 899	4 482	517	258 370	2 232	4 524	75,6	39,1	28
4 787	3 708	472	183 471	2 099	3 408	82,7	39,0	29
3 050	2 374	521	140 993	2 234	2 495	75,9	39,5	30
5 817	4 611	504	265 092	2 146	4 678	75,2	37,9	31
4 826	3 382	476	188 307	2 096	3 462	81,0	38,5	32
5 209	3 869	499	203 034	2 205	3 702	80,6	40,2	33
5 641	3 996	535	259 007	2 264	4 617	75,4	40,4	34
4 203	2 667	574	242 349	2 314	4 263	71,0	40,7	35
18 045	**10 129**	**552**	**1 183 131**	**2 121**	**20 889**	**67,8**	**37,4**	**36**
91 349	**72 493**	**491**	**3 780 410**	**2 156**	**68 713**	**79,8**	**39,2**	**37**

30.9.1995

6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]				
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	mit 1 Wohnung	
					Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	**2006**	**513 710**	**1 143 178**	**87 556**	**311 601**	**33 311**
13	Stadt Erfurt	25 761	109 733	7 376	12 790	1 400
14	Stadt Gera	14 000	61 547	4 016	6 207	651
15	Stadt Jena	13 504	52 117	3 560	6 997	742
16	Stadt Suhl	6 708	22 667	1 538	3 591	378
17	Stadt Weimar	9 888	32 900	2 348	4 980	523
18	Stadt Eisenach	7 035	23 197	1 630	2 938	308
19	Eichsfeld	25 910	44 403	3 897	17 367	1 982
20	Nordhausen	21 639	44 378	3 471	14 074	1 498
21	Wartburgkreis	35 330	62 254	5 247	21 712	2 407
22	Unstrut-Hainich-Kreis	28 485	52 541	4 323	19 183	2 070
23	Kyffhäuserkreis	24 893	41 624	3 450	18 577	1 916
24	Schmalkalden-Meiningen	35 633	64 369	5 260	21 421	2 291
25	Gotha	33 728	69 731	5 413	20 507	2 156
26	Sömmerda	21 280	35 207	2 938	16 133	1 687
27	Hildburghausen	18 609	30 766	2 725	11 516	1 300
28	Ilm-Kreis	26 527	58 105	4 394	14 935	1 586
29	Weimarer Land	22 585	40 385	3 341	15 708	1 700
30	Sonneberg	15 459	31 833	2 420	7 767	802
31	Saalfeld-Rudolstadt	28 123	60 606	4 556	15 741	1 662
32	Saale-Holzland-Kreis	22 325	41 732	3 385	14 663	1 587
33	Saale-Orla-Kreis	24 346	44 728	3 609	15 281	1 620
34	Greiz	28 800	59 682	4 500	16 669	1 733
35	Altenburger Land	23 142	58 673	4 159	12 844	1 315
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**76 896**	**302 161**	**20 468**	**37 503**	**4 001**
37	**Landkreise zusammen**	**436 814**	**841 017**	**67 088**	**274 098**	**29 311**

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2006 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	**228 460**	**17 568**	**87 879**	**603 117**	**36 676**	**12**
3 267	6 534	521	9 704	90 409	5 456	13
1 840	3 680	279	5 953	51 660	3 087	14
1 687	3 374	271	4 820	41 746	2 547	15
1 504	3 008	222	1 613	16 068	938	16
1 176	2 352	190	3 732	25 568	1 635	17
1 289	2 578	202	2 808	17 681	1 120	18
6 375	12 750	1 045	2 168	14 286	870	19
4 414	8 828	685	3 151	21 476	1 289	20
10 362	20 724	1 619	3 256	19 818	1 222	21
5 656	11 312	896	3 646	22 046	1 358	22
3 952	7 904	627	2 364	15 143	907	23
10 530	21 060	1 603	3 682	21 888	1 366	24
7 734	15 468	1 165	5 487	33 756	2 093	25
3 302	6 604	525	1 845	12 470	726	26
5 440	10 880	883	1 653	8 370	542	27
7 222	14 444	1 070	4 370	28 726	1 737	28
4 087	8 174	641	2 790	16 503	999	29
5 168	10 336	748	2 524	13 730	871	30
7 324	14 648	1 092	5 058	30 217	1 802	31
4 775	9 550	738	2 887	17 519	1 060	32
5 837	11 674	897	3 228	17 773	1 092	33
6 985	13 970	1 019	5 146	29 043	1 749	34
4 304	8 608	633	5 994	37 221	2 211	35
10 763	**21 526**	**1 684**	**28 630**	**243 132**	**14 783**	**36**
103 467	**206 934**	**15 884**	**59 249**	**359 985**	**21 893**	**37**

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude-teile	Woh-nungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	174	174	158	51
2 Wohnungen	.	.	.	48	96	86	22
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	477	5 371	3 026	481
Wohnheime	3	9	11	2	9	10	1
Wohngebäude insgesamt	**728**	**5 743**	**3 337**	**701**	**5 650**	**3 280**	**555**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	62	263	174	57	244	163	16
Unternehmen	464	4 920	2 845	453	4 859	2 808	445
darunter							
Wohnungsunternehmen	431	4 827	2 767	420	4 766	2 729	428
private Haushalte	200	555	315	189	542	306	92
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	3	2	5	3	2
davon waren errichtet							
bis 1900	176	420	319	169	410	312	53
1901 - 1918	72	202	137	68	186	128	35
1919 - 1948	74	377	227	70	372	224	118
1949 - 1962	13	25	25	12	23	24	8
1963 - 1970	39	366	191	38	365	191	42
1971 - 1980	119	1 592	843	113	1 551	818	133
nach 1980	235	2 761	1 595	231	2 743	1 584	166
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	19	-	293	16	-	-	260
Büro- und Verwaltungsgebäude	70	14	426	65	14	13	419
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	268	40	596	249	39	31	573
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	265	42	1 698	241	42	38	1 637
Sonstige Nichtwohngebäude	229	30	707	208	28	23	675
Nichtwohngebäude insgesamt	**851**	**126**	**3 720**	**779**	**123**	**105**	**3 564**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	104	8	862	86	8	7	805
Unternehmen	213	28	1 748	197	28	24	1 696
private Haushalte	520	89	1 045	483	86	72	998
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	1	66	13	1	1	65

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2006 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)	Gebäude	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1995	1 707	961	352	733	610	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 2)	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006	**1 579**	**5 869**	**701**	**5 650**	**3 279**	**174**	**48**	**477**	**779**	**3 564**
Stadt Erfurt	89	147	19	145	85	1	2	16	61	377
Stadt Gera	113	1 334	94	1 309	771	3	3	88	15	129
Stadt Jena	16	26	7	24	15	2	1	4	9	24
Stadt Suhl	30	65	8	65	35	1	-	7	22	53
Stadt Weimar	24	36	10	33	25	2	4	4	14	346
Stadt Eisenach	26	105	13	99	75	1	3	9	13	43
Eichsfeld	97	471	54	463	293	13	1	40	38	128
Nordhausen	70	356	44	356	204	4	1	39	24	86
Wartburgkreis	118	534	71	531	317	18	6	47	44	84
Unstrut-Hainich-Kreis	91	233	42	222	125	15	3	23	43	81
Kyffhäuserkreis	77	199	36	194	117	17	1	18	37	154
Schmalkalden-Meiningen	73	118	20	106	65	6	1	13	49	340
Gotha	105	110	25	100	76	15	2	7	63	254
Sömmerda	116	279	38	261	144	15	-	23	71	210
Hildburghausen	25	15	7	10	8	4	3	-	14	76
Ilm-Kreis	88	243	32	234	135	11	-	21	52	158
Weimarer Land	72	221	28	220	120	5	1	22	43	129
Sonneberg	28	104	17	102	62	4	3	10	10	149
Saalfeld-Rudolstadt	70	493	31	480	195	4	4	23	36	135
Saale-Holzland-Kreis	25	17	4	10	6	1	1	2	19	47
Saale-Orla-Kreis	49	86	20	81	45	10	4	6	24	86
Greiz	100	220	36	205	130	15	4	17	56	337
Altenburger Land	77	457	45	400	231	7	-	38	22	138
Kreisfreie Städte zusammen	**298**	**1 713**	**151**	**1 675**	**1 006**	**10**	**13**	**128**	**134**	**973**
Landkreise zusammen	**1 281**	**4 156**	**550**	**3 975**	**2 273**	**164**	**35**	**349**	**645**	**2 591**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

9. Fördervolumen und -mittel 2006 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand

Förderempfänger — Gebäudeart — Fördergegenstand	Förderfälle	Geförderte Wohnungen	Geförderte Wohnfläche	Mittel aus öffentlichen Haushalten	Objekt-bezogene Aufwendungs-hilfen [1]
	Anzahl		100 m²	1000 EUR	
im Neubau und Wohnungsbestand					
Private Haushalte	109	124	14	5 170	2
Wohnungsunternehmen	48	2 762	.	.	.
Sonstige	1	17	.	.	.
Insgesamt	**158**	**2 903**	**168**	**38 398**	**498**
im Neubau					
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	48	99	.	.	.
davon					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	42	42	5	2 375	0
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2	2	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	4	55	.	.	.
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	2	.	.	.
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
Insgesamt	**50**	**101**	**9**	**6 188**	**0**
im Wohnungsbestand					
Modernisierung	46	2 731	151	29 695	498
Begründung von Belegungsrechten	-	-	-	-	-
Erwerb vorhandenen Wohnraums	62	71	8	2 515	-
Insgesamt	**108**	**2 802**	**159**	**32 210**	**498**

1) erste Jahresrate

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2003 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2000, angegeben.

Ab Berichtsmonat Januar 2007 wurde eine Neuzugangsstichprobe integriert, die alle in den Jahren 2003 und 2004 neu gegründeten Unternehmen im Handel und Gastgewerbe repräsentativ abbildet. Die Angaben der neu gegründeten Unternehmen werden rückwirkend bis zum Januar 2006 berücksichtigt.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit drei und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Großhandel
Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel
Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter.

Gastgewerbe
Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz
Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte
Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger
Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt
Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen
Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben
Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen
Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr
Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten
Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe
Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze.

Hotellerie
Die Hotellerie umfasst Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2006

Jahresdurchschnitt 2003 = 100

*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) in jeweiligen Preisen

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Betriebsarten

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2006 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100				
in jeweiligen Preisen					
2004	102,7	103,2	93,9	108,6	109,1
2005 1)	104,3	103,8	100,0	113,8	111,6
2006	**113,8**	**114,3**	**93,7**	**122,3**	**140,3**
Januar	90,9	90,6	79,1	93,8	126,9
Februar	92,0	93,1	79,4	87,4	120,1
März	122,0	125,6	98,3	115,2	135,7
April	109,4	107,4	86,0	135,8	143,7
Mai	119,7	118,2	100,6	135,2	152,0
Juni	123,5	124,7	98,1	122,7	162,4
Juli	114,9	115,3	96,2	113,0	155,4
August	106,9	104,6	95,9	117,2	150,7
September	110,7	110,0	94,6	121,4	139,3
Oktober	118,5	118,8	93,5	149,0	134,6
November	133,1	135,3	102,7	167,9	128,5
Dezember	123,5	128,1	100,4	109,4	134,7
in Preisen von 2000					
2004	101,4	101,9	92,7	108,4	103,8
2005 1)	101,8	101,8	98,0	113,0	97,4
2006	**108,9**	**110,2**	**90,4**	**119,4**	**116,6**
Januar	87,5	87,9	76,8	92,2	107,6
Februar	88,5	90,2	76,9	85,8	102,0
März	117,4	121,5	95,1	113,0	114,9
April	104,8	103,8	83,1	133,2	116,9
Mai	114,6	114,1	97,1	132,6	123,5
Juni	118,1	120,4	94,6	119,8	130,8
Juli	109,8	111,4	92,9	110,2	123,5
August	102,0	100,9	92,5	114,2	120,8
September	105,9	105,9	91,1	118,2	117,7
Oktober	113,4	114,3	89,9	144,7	114,9
November	127,3	129,8	98,5	162,8	110,5
Dezember	117,7	122,6	96,1	106,1	115,9

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2006 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100				
Beschäftigte insgesamt					
2004	99,0	98,8	97,5	104,2	98,6
2005 1)	95,5	96,0	91,5	102,8	91,8
2006	**95,1**	**94,3**	**91,5**	**106,5**	**104,9**
Januar	96,3	95,1	95,0	104,4	103,7
Februar	96,2	94,7	96,0	104,1	103,9
März	95,5	94,2	94,2	103,6	108,1
April	93,7	93,9	87,5	105,7	99,5
Mai	93,0	93,5	88,4	97,6	104,7
Juni	94,1	93,3	89,6	107,3	104,2
Juli	94,4	93,3	90,7	107,9	103,3
August	95,8	94,0	93,8	109,2	103,5
September	94,7	93,5	90,6	108,8	104,9
Oktober	96,1	95,5	91,0	108,4	108,9
November	96,2	95,2	91,6	111,1	107,7
Dezember	95,4	94,9	89,5	109,6	105,8
darunter Teilzeitbeschäftigte					
2004	98,1	102,1	89,1	106,3	110,4
2005 1)	106,2	113,4	91,0	134,9	103,7
2006	**124,7**	**129,1**	**111,1**	**167,6**	**127,1**
Januar	120,7	126,8	105,7	152,7	114,0
Februar	123,5	130,6	108,3	151,9	124,0
März	120,6	129,2	108,3	147,3	113,0
April	124,7	136,2	110,5	148,8	116,0
Mai	126,7	133,9	108,4	179,8	117,0
Juni	126,9	132,3	114,7	164,3	132,0
Juli	118,8	123,8	101,7	178,3	124,0
August	122,1	119,8	112,3	179,1	132,0
September	123,6	123,9	112,8	172,9	126,0
Oktober	129,8	132,8	120,7	154,3	143,0
November	130,0	128,9	118,5	189,1	140,0
Dezember	129,4	131,5	111,0	193,0	144,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

3. Umsatz im Großhandel 2006 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel und Handels-vermittlung	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel	davon (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	nicht landwirt-schaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2004	107,8	91,1	108,0	106,6	99,1	121,0	109,7	122,0	96,8
2005 1)	110,7	58,1	111,2	98,1	95,7	125,7	122,6	119,3	101,3
2006	**118,5**	**172,4**	**118,0**	**75,3**	**97,0**	**130,8**	**141,8**	**136,9**	**101,8**
Januar	99,3	159,8	98,7	46,0	81,9	133,8	105,9	124,5	67,7
Februar	95,6	121,9	95,3	48,5	82,3	123,2	103,9	99,5	73,4
März	115,8	150,4	115,5	102,3	99,1	131,7	123,4	145,5	101,4
April	108,8	134,7	108,5	92,6	95,6	110,1	125,9	118,8	99,9
Mai	125,9	198,9	125,2	106,6	104,9	127,4	146,2	155,7	119,8
Juni	117,8	182,0	117,2	77,1	101,7	115,2	144,6	134,1	102,6
Juli	115,4	152,1	115,1	59,5	99,9	113,1	149,2	121,2	92,8
August	131,1	183,5	130,6	83,7	99,5	142,2	171,9	133,5	111,9
September	130,1	208,1	129,3	78,9	99,5	135,0	171,6	141,3	112,7
Oktober	125,5	179,1	124,9	85,3	92,1	141,3	158,3	144,4	113,1
November	130,9	174,7	130,5	68,0	96,9	155,1	164,5	150,2	112,5
Dezember	126,1	224,0	125,2	55,2	110,2	140,9	136,6	174,6	113,6
in Preisen von 2000									
2004	105,0	90,9	105,2	102,7	96,4	122,3	102,7	121,2	94,0
2005 1)	104,6	56,8	105,1	101,9	90,4	127,3	104,5	121,4	97,1
2006	**108,4**	**162,3**	**107,8**	**71,0**	**89,2**	**131,9**	**115,2**	**139,3**	**93,2**
Januar	92,4	152,7	91,8	45,8	75,7	134,7	87,4	125,6	64,1
Februar	88,4	116,9	88,2	47,7	76,2	123,9	85,3	101,1	69,3
März	107,3	141,2	107,0	101,2	92,3	132,5	100,9	145,9	95,1
April	99,5	126,3	99,3	88,3	88,6	111,5	101,7	119,4	92,5
Mai	114,6	186,5	113,9	101,2	96,4	128,1	117,7	154,2	109,8
Juni	106,7	172,5	106,0	73,2	93,3	116,3	116,0	135,0	93,9
Juli	104,6	142,1	104,2	58,5	91,8	116,2	119,1	121,8	85,5
August	118,1	171,3	117,5	80,3	91,4	142,8	135,8	136,2	101,7
September	118,0	192,9	117,2	72,3	91,5	136,2	139,6	141,7	101,5
Oktober	114,7	168,0	114,2	75,8	84,2	142,7	130,4	147,0	101,5
November	119,7	166,4	119,3	59,6	88,1	155,8	135,5	156,4	101,1
Dezember	116,2	210,3	115,3	48,1	100,5	141,9	112,8	186,9	102,2

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

4. Beschäftigte im Großhandel 2006 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel und Handels-vermittlung	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel	davon (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	nicht landwirt-schaftlichen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2004	98,7	93,3	98,9	97,4	95,6	104,2	94,2	111,1	94,4
2005 1)	99,5	73,8	100,6	85,7	104,0	97,2	98,1	112,5	96,9
2006	**105,6**	**148,6**	**103,7**	**77,7**	**102,0**	**98,4**	**111,8**	**114,1**	**93,6**
Januar	104,7	148,8	102,8	78,8	101,5	100,6	109,7	112,8	88,6
Februar	104,7	150,2	102,7	78,1	101,1	100,5	109,8	112,6	88,9
März	104,1	151,4	102,0	76,9	97,1	99,3	110,7	112,6	92,2
April	104,3	147,9	102,4	76,6	96,3	99,1	112,2	113,0	94,0
Mai	104,6	150,4	102,6	76,3	95,4	99,2	113,3	112,8	94,9
Juni	105,5	145,1	103,8	78,5	100,5	98,8	113,3	112,5	94,6
Juli	107,1	148,1	105,3	80,2	105,9	97,5	113,6	114,8	94,6
August	108,4	145,1	106,8	77,9	111,8	96,9	114,3	114,9	95,6
September	106,5	145,3	104,8	78,8	106,2	96,8	111,2	114,6	97,4
Oktober	105,7	149,9	103,8	77,2	102,7	96,4	111,4	116,3	95,0
November	106,2	150,1	104,3	76,6	103,5	97,8	111,9	116,5	93,8
Dezember	105,3	150,4	103,3	76,3	102,6	97,7	110,1	115,3	93,8
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2004	98,4	52,8	99,9	101,9	100,7	104,0	94,4	98,0	99,4
2005 1)	111,3	78,8	112,4	72,9	127,9	115,6	104,3	110,1	100,6
2006	**119,4**	**218,2**	**116,1**	**65,1**	**112,9**	**130,4**	**124,8**	**128,5**	**99,1**
Januar	117,7	211,1	114,5	64,0	112,7	132,1	117,7	118,7	101,0
Februar	119,3	223,6	115,8	68,0	114,0	129,3	122,4	122,5	102,0
März	117,9	222,2	114,4	68,0	111,4	125,9	124,3	121,5	101,3
April	117,4	211,1	114,2	57,3	110,0	129,6	125,1	124,4	98,0
Mai	118,5	234,7	114,6	61,3	107,2	127,8	132,3	126,3	98,0
Juni	118,4	190,3	115,9	61,3	114,3	129,3	128,2	122,5	98,2
Juli	119,6	204,2	116,8	70,7	111,8	133,2	123,8	133,0	99,0
August	119,7	198,6	117,0	64,0	112,4	132,1	127,1	134,0	98,2
September	120,7	218,1	117,4	65,3	116,3	131,7	125,1	128,7	99,2
Oktober	120,1	233,3	116,3	68,0	111,3	130,0	124,9	137,3	98,2
November	120,9	227,8	117,3	66,7	113,4	131,3	124,6	139,2	98,2
Dezember	122,5	243,1	118,5	66,7	119,8	131,9	122,7	134,0	98,2

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

5. Umsatz im Einzelhandel 2006 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art 1)	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln 1)	sonstiger Fach-einzelhandel 1)	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2004	100,3	100,4	113,7	100,8	98,2	102,2
2005 2)	99,1	97,3	109,6	106,8	96,4	102,2
2006	**107,1**	**104,6**	**128,5**	**113,5**	**104,5**	**117,6**
Januar	97,8	95,4	112,1	110,9	92,1	95,2
Februar	94,0	95,6	110,7	100,5	83,3	97,2
März	108,8	106,9	127,3	114,8	105,3	118,5
April	107,3	106,9	126,9	107,4	106,1	97,8
Mai	110,2	106,9	131,6	114,7	110,2	122,8
Juni	106,7	107,4	131,1	109,5	98,4	121,9
Juli	105,0	103,6	133,5	112,9	97,1	126,1
August	106,6	103,0	132,5	116,2	102,3	131,4
September	103,6	100,3	131,1	108,2	100,5	141,8
Oktober	104,7	99,5	123,7	111,8	107,0	126,9
November	113,3	107,5	129,9	122,9	116,0	126,5
Dezember	127,7	122,5	151,3	131,8	135,6	104,6
in Preisen von 2000						
2004	100,1	100,0	110,4	101,8	98,4	96,1
2005 2)	98,5	96,2	102,7	108,7	97,6	82,3
2006	**105,5**	**101,6**	**116,3**	**115,9**	**106,9**	**88,1**
Januar	96,9	93,5	100,4	112,9	94,7	74,2
Februar	92,7	93,4	99,4	102,2	85,4	73,7
März	107,2	104,3	113,6	116,6	107,1	89,6
April	105,4	104,1	113,1	109,4	107,4	71,2
Mai	108,1	103,6	119,4	117,0	111,7	88,3
Juni	104,6	103,9	118,8	111,9	100,7	88,1
Juli	103,3	100,5	121,4	116,2	99,8	89,4
August	105,1	100,2	122,3	118,8	105,2	93,5
September	101,8	97,2	121,6	111,1	102,4	106,3
Oktober	103,2	96,3	112,2	114,8	108,9	97,9
November	111,7	103,9	116,9	126,0	118,5	100,4
Dezember	126,4	118,3	136,1	134,1	140,9	84,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2006 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art 1)	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln 1)	sonstiger Fach-einzelhandel 1)	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2004	102,1	102,9	118,5	101,3	99,9	101,1
2005 2)	99,7	101,0	115,5	100,8	96,6	89,8
2006	**103,0**	**103,7**	**130,0**	**106,5**	**97,3**	**91,2**
Januar	104,9	107,2	128,0	105,8	99,0	90,0
Februar	102,9	103,2	128,9	105,1	98,6	88,8
März	103,3	103,6	129,0	104,9	99,4	89,2
April	102,4	102,7	127,3	104,7	97,8	94,4
Mai	102,1	102,3	126,8	105,0	97,4	94,4
Juni	102,3	102,9	127,2	105,3	97,2	91,4
Juli	102,0	102,4	126,5	105,6	97,1	91,9
August	102,6	103,7	132,6	106,7	96,1	90,9
September	103,2	105,1	134,0	106,6	95,9	90,7
Oktober	102,6	103,4	134,4	106,7	96,2	90,7
November	103,5	103,8	134,1	110,4	96,5	90,3
Dezember	103,6	104,3	131,7	111,1	96,1	91,8
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2004	105,7	104,1	134,9	106,2	106,0	99,8
2005 2)	107,1	105,1	131,7	108,4	109,0	85,9
2006	**113,3**	**109,4**	**170,2**	**117,9**	**111,7**	**81,6**
Januar	115,0	112,9	165,2	113,0	114,3	92,9
Februar	112,5	108,4	167,2	113,1	113,7	89,5
März	112,9	108,4	167,7	114,4	114,2	88,8
April	112,2	108,1	165,7	115,2	112,5	79,8
Mai	111,4	107,2	163,7	116,1	111,0	77,5
Juni	112,4	108,5	166,5	116,0	112,1	77,5
Juli	113,1	108,6	167,8	116,9	113,5	79,0
August	113,5	109,9	175,4	119,2	110,6	77,5
September	114,2	111,8	176,9	118,6	109,4	76,8
Oktober	112,6	108,9	177,7	119,1	109,0	77,9
November	114,5	109,9	177,2	125,4	110,2	77,5
Dezember	114,8	110,1	171,2	127,5	109,6	84,3

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

7. Umsatz im Gastgewerbe 2006 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs-gewerbe	speisen-geprägte Gastronomie	getränke-geprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2004	99,2	104,7	97,3	96,5	94,0	99,3
2005 1)	96,0	103,6	95,8	91,7	89,0	98,1
2006	**101,8**	**108,4**	**151,0**	**95,8**	**99,3**	**105,8**
Januar	88,4	95,6	94,8	77,6	101,4	103,9
Februar	88,3	93,9	87,7	79,8	100,0	100,1
März	92,2	94,2	98,9	84,0	94,3	118,3
April	99,6	100,1	173,8	98,2	95,3	100,3
Mai	110,1	123,6	193,7	101,3	102,5	108,5
Juni	108,3	116,8	214,1	101,9	97,8	109,9
Juli	103,6	99,0	240,0	105,1	96,4	102,6
August	100,2	101,6	231,1	97,9	91,8	99,9
September	112,5	127,0	184,7	104,8	100,0	108,0
Oktober	107,8	122,6	132,4	99,2	100,7	106,3
November	92,6	98,4	65,3	86,9	86,4	106,9
Dezember	117,6	128,2	95,5	113,3	124,9	104,8
in Preisen von 2000						
2004	98,4	104,0	96,8	95,7	93,0	98,2
2005 1)	94,2	101,8	92,9	90,1	87,1	95,9
2006	**98,5**	**104,9**	**145,8**	**93,0**	**96,0**	**102,1**
Januar	86,6	94,4	93,4	75,9	98,7	101,0
Februar	86,1	91,8	85,5	77,9	97,3	97,1
März	90,0	92,4	98,2	81,9	91,5	114,6
April	97,3	98,6	171,3	95,8	92,5	97,1
Mai	107,3	120,9	190,5	98,6	99,5	104,9
Juni	104,6	111,7	208,4	99,0	94,7	106,1
Juli	99,9	94,8	222,6	101,9	93,2	98,9
August	96,8	98,0	214,2	94,9	88,7	96,4
September	108,5	122,0	182,2	101,4	96,3	103,9
Oktober	104,3	119,2	132,0	95,9	96,9	102,0
November	89,2	94,5	66,3	83,9	83,0	102,5
Dezember	112,0	120,7	85,4	108,7	119,9	100,3

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2006 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungs-gewerbe	speisen-geprägte Gastronomie	getränke-geprägte Gastronomie	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2003 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2004	101,0	101,7	96,3	98,8	110,8	100,9
2005 1)	99,8	100,7	87,5	96,4	122,5	95,7
2006	**104,2**	**106,2**	**145,1**	**99,6**	**122,9**	**100,5**
Januar	100,3	102,3	117,2	92,7	130,3	101,8
Februar	100,2	103,4	117,2	92,0	127,9	102,6
März	103,4	104,0	131,6	98,7	124,5	102,1
April	104,2	102,5	159,4	102,0	122,7	98,5
Mai	107,1	107,3	172,5	105,6	116,5	100,6
Juni	109,1	109,1	165,6	108,5	117,6	101,1
Juli	106,5	106,5	193,9	103,6	121,0	100,2
August	104,7	109,5	169,3	99,9	117,9	96,9
September	105,5	108,2	167,6	101,4	119,3	100,2
Oktober	104,2	105,9	138,1	100,6	121,9	98,9
November	101,4	106,1	99,6	93,8	125,2	102,3
Dezember	103,5	109,2	109,0	95,7	129,7	101,2
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2004	105,0	121,3	94,4	99,5	115,3	103,7
2005 1)	110,8	132,7	93,4	107,9	128,2	93,3
2006	**119,5**	**164,3**	**108,8**	**114,1**	**123,8**	**101,6**
Januar	111,3	145,5	59,0	102,4	131,4	102,7
Februar	115,0	151,7	54,2	105,8	136,9	104,6
März	119,0	158,1	44,6	114,0	129,9	103,0
April	118,8	147,7	126,5	116,9	126,6	98,5
Mai	123,4	163,3	142,2	122,2	117,2	102,0
Juni	126,1	173,6	125,3	125,3	115,4	102,1
Juli	123,6	175,1	216,9	118,4	120,2	100,4
August	118,1	176,3	136,1	111,8	117,0	95,7
September	120,4	168,8	141,0	116,1	115,7	101,4
Oktober	120,7	167,9	92,8	117,2	118,3	100,7
November	116,2	168,2	88,0	106,7	122,3	104,7
Dezember	121,5	175,3	79,5	112,5	134,8	103,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2007; einschließlich Neuzugangsstichprobe – 1) vorläufige Angaben; Stand: Dezember 2006

9. Umsatz *) und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2004

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt 1)		Darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**1 920 415**	**26 200**	**1 728 049**	**21 429**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 161 862	15 836	1 025 121	12 573
61	Schifffahrt	848	20	.	.
62	Luftfahrt	1 321	21	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	659 367	7 850	616 538	6 827
64	Nachrichtenübermittlung	97 017	2 473	84 883	2 008
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.**	**4 109 597**	**71 435**	**3 451 089**	**53 710**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 536 547	8 062	1 380 588	4 544
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	132 986	1 473	112 071	1 012
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	249 330	3 226	219 230	2 543
73	Forschung und Entwicklung	180 080	2 664	176 201	2 228
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 010 655	56 011	1 562 998	43 383
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	523 944	9 139	378 806	5 064
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	630 631	9 658	469 531	5 641
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	76 382	1 346	66 051	1 100
74.4	Werbung	105 910	9 936	77 715	9 107
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	128 051	5 910	125 161	5 772
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	94 456	4 949	89 810	4 723
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	155 716	9 712	118 541	8 270
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	295 565	5 360	237 385	3 705

*) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge – 1) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2004 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 999	1 895	1 104
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 484	1 742	742
Personengesellschaften	Anzahl	216	97	120
Kapitalgesellschaften	Anzahl	297	54	243
sonstige Rechtsformen	Anzahl	1	1	-
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	1 920 415	192 366	1 728 049
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	26 200	4 772	21 429
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	3 241
weiblich	Anzahl	.	.	3 868
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	23 612	2 973	20 640
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	599
Aufwendungen	1000 EUR	1 537 100	125 330	1 411 771
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	501 419	35 973	465 446
Sachaufwand	1000 EUR	1 035 681	89 357	946 325
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	19 875	2 835	17 040
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	23 840	2 615	21 225
Investitionen	1000 EUR	242 710	20 525	222 185
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	23 554	3 480	20 074
Subventionen	1000 EUR	45 440	1 599	43 840

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2004 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	9 845	7 683	2 162
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	6 347	5 738	610
Personengesellschaften	Anzahl	1 772	1 295	478
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 581	594	987
sonstige Rechtsformen	Anzahl	145	57	87
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	4 109 597	658 509	3 451 089
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	71 435	17 725	53 710
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	20 952
weiblich	Anzahl	.	.	25 851
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	61 690	9 544	52 146
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	1 344
Aufwendungen	1000 EUR	2 864 522	391 100	2 473 422
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	1 172 776	159 632	1 013 144
Sachaufwand	1000 EUR	1 691 746	231 468	1 460 278
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	467 500	49 224	418 276
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	434 027	41 978	392 048
Investitionen	1000 EUR	388 009	70 236	317 773
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	47 073	8 625	38 448
Subventionen	1000 EUR	79 453	27 411	52 042

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17500 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
Hotels	405	395	32 711	31 867	33,6	35,0
Hotels garnis	62	61	2 927	2 859	32,8	33,7
Gasthöfe	428	417	8 519	8 171	18,9	20,4
Pensionen	204	202	4 014	3 921	23,3	24,4
Zusammen (Hotellerie)	**1 099**	**1 075**	**48 171**	**46 818**	**30,0**	**31,5**
Jugendherbergen und Hütten	86	83	5 499	5 291	23,4	26,4
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	83	81	5 485	5 330	27,6	30,8
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	117	114	4 774	4 385	17,8	21,4
Zusammen	**286**	**278**	**15 758**	**15 006**	**23,1**	**26,5**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**37**	**37**	**6 311**	**6 233**	**72,9**	**74,9**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 422**	**1 390**	**70 240**	**68 057**	**32,3**	**34,5**
Außerdem Campingplätze	60	55 [4)]	8 163 [5)]	7 906 [5)]	x	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	31,5	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	29,9	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	29,8	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	31,0	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	32,0	34,5
2006	**1 422**	**1 390**	**70 240**	**68 057**	**32,3**	**34,5**
Stadt Erfurt	59	59	4 506	4 465	38,4	38,9
Stadt Gera	19	18	1 639	1 547	26,7	27,7
Stadt Jena	22	21	2 162	2 144	40,8	42,7
Stadt Suhl	21	21	1 610	1 604	42,8	43,3
Stadt Weimar	42	40	3 536	3 502	40,8	41,4
Stadt Eisenach	34	34	2 051	1 992	38,9	40,7
Eichsfeld	59	58	2 114	2 086	31,0	32,6
Nordhausen	40	38	2 089	1 990	22,5	23,7
Wartburgkreis	97	92	4 066	3 893	40,7	44,0
Unstrut-Hainich-Kreis	47	47	2 118	2 061	37,4	39,5
Kyffhäuserkreis	41	41	2 309	2 270	31,1	37,0
Schmalkalden-Meiningen	146	144	6 830	6 627	30,3	32,4
Gotha	116	114	6 469	6 251	34,4	36,6
Sömmerda	25	25	984	974	21,3	23,8
Hildburghausen	77	74	3 766	3 635	35,7	38,2
Ilm-Kreis	108	107	3 977	3 884	24,6	25,9
Weimarer Land	61	60	3 325	3 279	36,9	38,5
Sonneberg	57	54	1 824	1 687	21,9	24,9
Saalfeld-Rudolstadt	141	137	5 964	5 540	22,5	25,4
Saale-Holzland-Kreis	52	51	2 300	2 265	43,6	45,3
Saale-Orla-Kreis	77	74	3 203	3 045	28,0	31,0
Greiz	52	52	2 062	2 007	17,3	18,7
Altenburger Land	29	29	1 336	1 309	27,4	29,7
Kreisfreie Städte zusammen	**197**	**193**	**15 504**	**15 254**	**38,6**	**39,5**
Landkreise zusammen	**1 225**	**1 197**	**54 736**	**52 803**	**30,6**	**33,0**

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Reisegebieten *) und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Hotels	19	1 206	21,6
Hotels garnis	2	.	.
Gasthöfe	5	66	18,1
Pensionen	3	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**29**	**1 426**	**22,1**
Jugendherbergen und Hütten	3	182	45,3
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	2	.	.
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	3	203	13,1
Zusammen	**8**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**38**	**1 990**	**23,7**
Außerdem Campingplätze	3 [4)]	180 [5)]	x
Thüringer Vogtland			
Hotels	17	1 739	25,8
Hotels garnis	3	229	31,8
Gasthöfe	25	464	19,1
Pensionen	16	288	26,8
Zusammen (Hotellerie)	**61**	**2 720**	**25,3**
Jugendherbergen und Hütten	7	292	9,3
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	5	259	30,1
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	5	.	.
Zusammen	**17**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**79**	**3 800**	**23,1**
Außerdem Campingplätze	4 [4)]	. [5)]	.

VIII

*) Ab Januar 2006 werden die Thüringer Reisegebiete in einer neuen regionalen Gliederung ausgewiesen (siehe Abschnitt „Territoriale Gliederungen“). – 1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Reisegebieten *) und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe 1) 2)	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten 2)	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Hotels	24	1 093	25,4
Hotels garnis	2	.	.
Gasthöfe	33	616	17,3
Pensionen	13	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**72**	**2 022**	**22,5**
Jugendherbergen und Hütten	4	178	16,3
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 3)	2	.	.
Ferienzentren 3), Ferienhäuser, -wohnungen	5	.	.
Zusammen	**11**	**579**	**19,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**3**	**595**	**76,9**
Beherbergungsstätten zusammen	**86**	**3 196**	**32,5**
Außerdem Campingplätze	5 4)	175 5)	x
Thüringer Wald			
Hotels	192	14 826	35,5
Hotels garnis	18	505	19,3
Gasthöfe	240	4 811	21,5
Pensionen	99	1 993	22,5
Zusammen (Hotellerie)	**549**	**22 135**	**31,0**
Jugendherbergen und Hütten	45	2 668	20,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 3)	42	2 533	27,5
Ferienzentren 3), Ferienhäuser, -wohnungen	79	2 600	21,9
Zusammen	**166**	**7 801**	**23,5**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**16**	**3 034**	**74,5**
Beherbergungsstätten zusammen	**731**	**32 970**	**33,3**
Außerdem Campingplätze	28 4)	6 388 5)	x

*) Ab Januar 2006 werden die Thüringer Reisegebiete in einer neuen regionalen Gliederung ausgewiesen (siehe Abschnitt „Territoriale Gliederungen“). – 1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2006 nach Reisegebieten *) und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe 1) 2)	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten 2)	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels	58	8 068	40,9
Hotels garnis	27	1 601	41,4
Gasthöfe	25	568	28,3
Pensionen	24	416	32,7
Zusammen (Hotellerie)	**134**	**10 653**	**39,9**
Jugendherbergen und Hütten	9	924	46,1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 3)	10	.	41,6
Ferienzentren 3), Ferienhäuser, -wohnungen	-	-	.
Zusammen	**19**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**154**	**12 103**	**40,6**
Außerdem Campingplätze	2 4)	. 5)	.
Übriges Thüringen			
Hotels	85	4 935	32,3
Hotels garnis	9	349	20,6
Gasthöfe	89	1 646	16,3
Pensionen	47	932	25,3
Zusammen (Hotellerie)	**230**	**7 862**	**27,7**
Jugendherbergen und Hütten	15	1 047	24,5
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 3)	20	1 655	34,6
Ferienzentren 3), Ferienhäuser, -wohnungen	22	934	28,4
Zusammen	**57**	**3 636**	**29,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**15**	**2 500**	**75,5**
Beherbergungsstätten zusammen	**302**	**13 998**	**37,1**
Außerdem Campingplätze	13 4)	745 5)	x

*) Ab Januar 2006 werden die Thüringer Reisegebiete in einer neuen regionalen Gliederung ausgewiesen (siehe Abschnitt „Territoriale Gliederungen“). – 1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart —— Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels	**1 795 190**	**4 026 431**	**2,2**
Bundesrepublik Deutschland	1 653 238	3 673 457	2,2
anderer Wohnsitz	141 952	352 974	2,5
Hotels garnis	**192 481**	**348 027**	**1,8**
Bundesrepublik Deutschland	168 907	303 858	1,8
anderer Wohnsitz	23 574	44 169	1,9
Gasthöfe	**282 572**	**593 803**	**2,1**
Bundesrepublik Deutschland	271 678	567 181	2,1
anderer Wohnsitz	10 894	26 622	2,4
Pensionen	**135 552**	**340 346**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	130 900	321 212	2,5
anderer Wohnsitz	4 652	19 134	4,1
Zusammen (Hotellerie)	**2 405 795**	**5 308 607**	**2,2**
Bundesrepublik Deutschland	2 224 723	4 865 708	2,2
anderer Wohnsitz	181 072	442 899	2,4
Jugendherbergen und Hütten	**184 147**	**464 599**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	175 605	439 715	2,5
anderer Wohnsitz	8 542	24 884	2,9
Campingplätze	**148 000** [1]	**428 541** [1]	**2,9** [1]
Bundesrepublik Deutschland	134 808	393 857	2,9
anderer Wohnsitz	13 192	34 684	2,6
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	**199 138**	**547 551**	**2,7**
Bundesrepublik Deutschland	196 493	529 476	2,7
anderer Wohnsitz	2 645	18 075	6,8
Ferienzentren [2], **Ferienhäuser, -wohnungen**	**80 334**	**312 626**	**3,9**
Bundesrepublik Deutschland	79 006	302 495	3,8
anderer Wohnsitz	1 328	10 131	7,6
Zusammen	**611 619**	**1 753 317**	**2,9**
Bundesrepublik Deutschland	585 912	1 665 543	2,8
anderer Wohnsitz	25 707	87 774	3,4
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**74 113**	**1 669 138**	**22,5**
Bundesrepublik Deutschland	74 079	1 668 871	22,5
anderer Wohnsitz	34	267	7,9
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 091 527**	**8 731 062**	**2,8**
Bundesrepublik Deutschland	2 884 714	8 200 122	2,8
anderer Wohnsitz	206 813	530 940	2,6

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2006 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**2 749 906**	**7 806 265**	**2,8**
Belgien	6 985	17 267	2,5
Dänemark	10 130	17 105	1,7
Estland	199	350	1,8
Finnland	1 498	3 287	2,2
Frankreich	10 783	22 155	2,1
Griechenland	467	1 143	2,4
Vereinigtes Königreich	9 445	20 488	2,2
Irland, Republik	631	1 600	2,5
Island	373	1 238	3,3
Italien	7 556	16 106	2,1
Lettland	247	701	2,8
Litauen	743	1 674	2,3
Luxemburg	1 189	2 360	2,0
Malta	20	93	4,7
Niederlande	34 000	115 107	3,4
Norwegen	1 879	4 258	2,3
Österreich	10 840	23 795	2,2
Polen	8 548	34 787	4,1
Portugal	1 086	2 829	2,6
Russland	8 170	16 045	2,0
Schweden	5 635	8 972	1,6
Schweiz	13 940	28 648	2,1
Slowakische Republik	765	3 737	4,9
Slowenien	272	531	2,0
Spanien	3 291	8 290	2,5
Tschechische Republik	4 199	16 109	3,8
Türkei	477	2 781	5,8
Ukraine	660	3 227	4,9
Ungarn	1 841	5 338	2,9
Zypern	42	96	2,3
Sonstige europäische Länder	3 639	15 898	4,4
Europäisches Ausland zusammen	**149 550**	**396 015**	**2,6**
Afrika	697	2 255	3,2
Asien	11 989	26 895	2,2
Amerika	16 327	44 049	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 242	3 109	2,5
Ohne Angabe	13 816	23 933	1,7
Ausland zusammen	**193 621**	**496 256**	**2,6**
Insgesamt	**2 943 527**	**8 302 521**	**2,8**

*) ohne Camping

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2006 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	**2 943 527**	**8 302 521**	**2,8**
Stadt Erfurt	346 623	633 085	1,8
Stadt Gera	81 069	159 513	2,0
Stadt Jena	148 678	324 222	2,2
Stadt Suhl	82 140	246 989	3,0
Stadt Weimar	271 020	526 693	1,9
Stadt Eisenach	163 038	297 597	1,8
Eichsfeld	64 464	238 459	3,7
Nordhausen	62 233	172 063	2,8
Wartburgkreis	94 532	602 135	6,4
Unstrut-Hainich-Kreis	77 036	284 894	3,7
Kyffhäuserkreis	73 862	262 513	3,6
Schmalkalden-Meiningen	271 308	758 227	2,8
Gotha	261 335	822 514	3,1
Sömmerda	32 338	72 304	2,2
Hildburghausen	111 088	496 228	4,5
Ilm-Kreis	141 128	355 755	2,5
Weimarer Land	121 535	449 819	3,7
Sonneberg	55 029	146 000	2,7
Saalfeld-Rudolstadt	169 009	491 784	2,9
Saale-Holzland-Kreis	94 751	367 520	3,9
Saale-Orla-Kreis	105 372	328 554	3,1
Greiz	59 951	131 522	2,2
Altenburger Land	55 988	134 131	2,4
Kreisfreie Städte zusammen	**1 092 568**	**2 188 099**	**2,0**
Landkreise zusammen	**1 850 959**	**6 114 422**	**3,3**

*) ohne Camping

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Reisegebieten *) und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Hotels	38 635	94 662	2,5
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	2 513	4 469	1,8
Pensionen	.	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**48 571**	**114 801**	**2,4**
Jugendherbergen und Hütten	7 053	30 235	4,3
Campingplätze	1 323 [1]	4 727 [1]	3,6 [1]
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	.	.	.
Ferienzentren [2], Ferienhäuser, -wohnungen	2 856	9 942	3,5
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**63 556**	**176 790**	**2,8**
Thüringer Vogtland			
Hotels	92 085	165 607	1,8
Hotels garnis	14 351	28 772	2,0
Gasthöfe	16 782	32 124	1,9
Pensionen	12 030	27 242	2,3
Zusammen (Hotellerie)	**135 248**	**253 745**	**1,9**
Jugendherbergen und Hütten	3 690	10 076	2,7
Campingplätze	. [1]	. [1]	. [1]
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	8 139	27 099	3,3
Ferienzentren [2], Ferienhäuser, -wohnungen	2 827	14 496	5,1
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**152 715**	**322 499**	**2,1**

*) Ab Januar 2006 werden die Thüringer Reisegebiete in einer neuen regionalen Gliederung ausgewiesen (siehe Abschnitt „Territoriale Gliederungen“). – 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Reisegebieten *) und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Hotels	52 397	100 249	1,9
Hotels garnis	.	.	.
Gasthöfe	19 689	38 584	2,0
Pensionen	.	.	.
Zusammen (Hotellerie)	**84 264**	**164 653**	**2,0**
Jugendherbergen und Hütten	4 545	10 512	2,3
Campingplätze	3 281 1)	12 573 1)	3,8 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	.	.	.
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen	**16 720**	**47 404**	**2,8**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**6 535**	**167 022**	**25,6**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**107 519**	**379 079**	**3,5**
Thüringer Wald			
Hotels	704 009	1 900 706	2,7
Hotels garnis	18 163	33 984	1,9
Gasthöfe	158 432	362 855	2,3
Pensionen	60 601	159 103	2,6
Zusammen (Hotellerie)	**941 205**	**2 456 648**	**2,6**
Jugendherbergen und Hütten	66 758	175 284	2,6
Campingplätze	92 461 1)	272 126 1)	2,9 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	93 784	248 868	2,7
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	47 990	199 751	4,2
Zusammen	**300 993**	**896 029**	**3,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**36 966**	**801 129**	**21,7**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**1 279 164**	**4 153 806**	**3,2**

*) Ab Januar 2006 werden die Thüringer Reisegebiete in einer neuen regionalen Gliederung ausgewiesen (siehe Abschnitt „Territoriale Gliederungen“). – 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2006 nach Reisegebieten *) und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Hotels	636 674	1 192 452	1,9
Hotels garnis	134 861	240 986	1,8
Gasthöfe	34 355	59 927	1,7
Pensionen	23 080	48 841	2,1
Zusammen (Hotellerie)	**828 970**	**1 542 206**	**1,9**
Jugendherbergen und Hütten	70 473	154 154	2,2
Campingplätze	. 1)	. 1)	. 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	28 969	75 208	2,6
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**932 413**	**1 787 678**	**1,9**
Übriges Thüringen			
Hotels	271 390	572 755	2,1
Hotels garnis	13 666	24 715	1,8
Gasthöfe	50 801	95 844	1,9
Pensionen	31 680	83 240	2,6
Zusammen (Hotellerie)	**367 537**	**776 554**	**2,1**
Jugendherbergen und Hütten	31 628	84 338	2,7
Campingplätze	45 315 1)	126 024 1)	2,8 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	58 015	166 036	2,9
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	23 540	79 510	3,4
Zusammen	**158 498**	**455 908**	**2,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**30 125**	**678 748**	**22,5**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**556 160**	**1 911 210**	**3,4**

*) Ab Januar 2006 werden die Thüringer Reisegebiete in einer neuen regionalen Gliederung ausgewiesen (siehe Abschnitt „Territoriale Gliederungen“). – 1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die Intrahandelsstatistik

Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

Die Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2005 nach ausgewählten Ländern

Einfuhr 2005 nach ausgewählten Ländern

1. Ausfuhr 2005 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2001	3 458 080	5 047 951	12,0
2002	3 534 068	5 086 214	0,8
2003	3 698 645 1)	6 323 345 1)	22,3 2)
2004	3 791 872 1)	7 356 822 1)	16,3
2005	**3 462 240 1)**	**7 858 554 1)**	**6,8**
Ernährungswirtschaft	**361 142**	**298 222**	**- 1,7**
davon			
lebende Tiere	3 293	6 828	- 17,1
darunter Rinder	1 375	3 622	- 12,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	91 950	93 253	18,1
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	21 432	40 323	11,4
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	55 331	27 398	- 8,8
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	4 387	11 215	385,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	244 950	184 122	2,8
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	34 931	76 901	0,2
Genussmittel	20 949	14 020	- 62,1
darunter Bier	19 229	9 077	- 69,7
Gewerbliche Wirtschaft	**3 027 543**	**7 427 197**	**6,9**
davon			
Rohstoffe	294 476	71 555	24,6
darunter			
Rohkautschuk	13 058	29 265	6,4
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	26 500	15 941	9,1
Halbwaren	1 164 577	445 192	- 8,1
darunter			
Schnittholz	581 064	198 390	9,5
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	203 811	86 361	- 6,6
Kautschuk, bearbeitet	18 354	49 144	15,3
Fertigwaren	1 568 489	6 910 449	7,9
davon			
Vorerzeugnisse	675 457	457 828	7,9
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	190 440	89 457	- 11,9
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	25 569	59 326	21,2
Blech aus Eisen oder Stahl	68 726	53 551	52,7
Glas	19 263	46 866	- 9,1
Enderzeugnisse	893 032	6 452 621	7,9
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	16 624	1 116 179	36,6
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	106 172	716 833	17,3
Personenkraftwagen und Wohnmobile	79 514	544 085	- 29,2
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 350	477 186	- 3,5
Waren aus Kunststoffen	115 036	344 450	3,7
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	12 851	294 367	- 4,5

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. – 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

2. Ausfuhr 2005 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft zusammen	davon Rohstoffe	davon Halbwaren	davon Fertigwaren	Ausfuhr insgesamt
	1000 EUR					
2001	307 182	4 740 770	36 840	449 322	4 254 608	5 047 951
2002	273 489	4 812 725	48 720	466 771	4 297 234	5 086 214
2003	244 061	5 973 849	54 681	449 532	5 469 636	6 323 345 1)
2004	303 263	6 946 510	57 449	484 279	6 404 782	7 356 822 1)
2005	**298 222**	**7 427 197**	**71 555**	**445 192**	**6 910 449**	**7 858 554 1)**
Europa	**289 839**	**5 717 162**	**50 165**	**285 134**	**5 381 863**	**6 140 136 1)**
davon						
EU-Länder (EU-27)	274 883	4 975 231	42 800	268 015	4 664 416	5 383 250 1)
darunter						
Frankreich	42 368	721 668	3 386	39 696	678 586	785 149 1)
Italien	56 340	514 421	13 429	76 428	424 564	585 134 1)
Vereinigtes Königreich	15 970	491 237	1 728	16 268	473 241	523 410 1)
Niederlande	55 614	448 043	6 513	15 764	425 766	516 756 1)
Belgien	15 572	360 901	2 831	17 260	340 810	388 072 1)
Österreich	15 121	361 269	771	28 768	331 730	387 962 1)
Polen	4 979	334 157	865	10 992	322 300	345 106 1)
Spanien	13 922	311 894	769	11 262	299 863	336 472 1)
Tschechische Republik	12 488	315 601	3 366	8 149	304 086	333 210 1)
Schweden	6 931	256 864	4 762	5 662	246 441	268 401 1)
Ungarn	3 190	197 917	665	3 255	193 996	204 731 1)
Dänemark	6 999	131 605	1 015	2 831	127 759	141 942 1)
Slowakei	723	106 836	101	6 505	100 230	109 149 1)
Finnland	4 934	90 849	100	2 082	88 667	97 957 1)
Portugal	6 074	49 157	256	5 481	43 419	57 194 1)
übrige Länder	14 956	741 931	7 364	17 119	717 448	756 887
darunter						
Schweiz	3 551	277 707	1 784	6 980	268 943	281 258
Russische Föderation	6 359	169 581	1 244	3 849	164 488	175 939
Türkei	411	79 923	1 429	1 914	76 581	80 334
Norwegen	3 211	63 010	160	1 321	61 529	66 222
Kroatien	182	34 950	13	1 410	33 528	35 132
Afrika	**2 690**	**114 364**	**7 571**	**1 442**	**105 351**	**117 054**
darunter Südafrika	508	55 435	160	647	54 628	55 943
Amerika	**1 284**	**763 933**	**9 325**	**130 189**	**624 419**	**765 217**
darunter						
Vereinigte Staaten	540	579 866	6 362	126 097	447 406	580 405
Mexiko	16	54 690	349	1 399	52 941	54 706
Kanada	272	52 879	1 561	1 140	50 179	53 151
Brasilien	128	38 042	728	338	36 976	38 170
Asien	**4 145**	**783 208**	**4 464**	**27 169**	**751 574**	**787 353**
darunter						
Volksrepublik China	24	196 376	1 026	5 109	190 241	196 400
Japan	273	150 466	164	3 361	146 941	150 739
Republik Korea	35	66 614	42	1 086	65 486	66 649
Israel	392	60 321	218	2 913	57 190	60 713
Taiwan	319	42 629	146	276	42 206	42 948
Australien und Ozeanien	**250**	**47 822**	**31**	**1 248**	**46 543**	**48 072**
Verschiedenes	**14**	**708**	**-**	**9**	**699**	**722**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Ausfuhr insgesamt“ enthalten.

3. Einfuhr 2005 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2001	2 333 217	4 150 968	10,6
2002	2 423 578	4 230 954	1,9
2003	2 436 688 1)	4 599 187 1)	3,6 2)
2004	2 561 536 1)	5 172 718 1)	12,5
2005	**2 834 937 1)**	**5 669 745 1)**	**9,6**
Ernährungswirtschaft	**422 737**	**475 781**	**- 0,8**
davon			
lebende Tiere	11 743	22 924	74,3
darunter			
Schweine	11 652	22 467	81,8
Rinder	73	190	19,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	56 946	101 788	12,2
darunter Fleisch und Fleischwaren	25 228	46 076	2,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	276 878	238 331	- 7,7
darunter			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	15 105	36 898	- 5,7
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	39 310	31 189	16,3
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	30 388	26 450	- 9,2
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 319	23 726	- 9,0
Genussmittel	77 169	112 737	- 4,3
darunter			
Wein	54 805	95 243	- 2,5
Branntwein	11 211	12 090	1,6
Gewerbliche Wirtschaft	**2 297 185**	**5 053 646**	**11,2**
davon			
Rohstoffe	680 034	159 916	55,0
darunter			
Erdöl und Erdgas	509 091	112 144	86,9
Rohkautschuk	13 655	16 007	14,8
Halbwaren	479 467	194 021	10,7
darunter			
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	218 817	35 075	- 19,7
Schnittholz	63 734	23 831	32,4
Aluminium und Aluminiumlegierungen	14 439	23 453	77,7
Fertigwaren	1 137 684	4 699 709	10,1
davon			
Vorerzeugnisse	535 681	653 673	24,7
darunter			
Kunststoffe	118 601	129 121	11,2
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	60 062	116 557	51,2
Enderzeugnisse	602 003	4 046 036	8,1
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	19 014	1 136 634	45,6
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	31 775	489 700	103,1
elektronische Bauelemente	4 074	337 858	51,1
Möbel	158 506	285 943	15,0
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	16 830	196 119	24,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	63 520	160 571	26,5

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. – 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

4. Einfuhr 2005 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungs-wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2001	267 571	3 883 397	128 838	137 197	3 617 362	4 150 968
2002	279 493	3 951 461	163 371	130 008	3 658 082	4 230 954
2003	325 448	4 058 478	123 789	131 181	3 803 507	4 599 187 1)
2004	479 805	4 546 533	103 173	175 197	4 268 163	5 172 718 1)
2005	**475 781**	**5 053 646**	**159 916**	**194 021**	**4 699 709**	**5 669 745 1)**
Europa	**453 656**	**3 019 890**	**152 855**	**175 949**	**2 691 086**	**3 613 864 1)**
davon						
EU-Länder (EU-27)	427 248	2 614 293	30 229	163 639	2 420 426	3 181 859 1)
darunter						
Spanien	117 070	306 065	348	5 430	300 287	432 910 1)
Polen	19 871	361 566	2 726	14 506	344 334	387 619 1)
Italien	34 832	255 455	3 952	8 235	243 268	304 697 1)
Frankreich	30 564	250 949	3 676	8 546	238 726	302 798 1)
Niederlande	80 227	184 097	3 926	25 835	154 335	281 849 1)
Österreich	26 714	240 982	2 331	18 330	220 321	279 141 1)
Tschechische Republik	13 484	244 376	5 019	38 587	200 770	263 489 1)
Vereinigtes Königreich	2 995	149 695	2 698	3 689	143 307	168 859 1)
Belgien	20 663	119 006	1 987	10 782	106 237	153 065 1)
Ungarn	4 410	92 951	25	181	92 744	101 472 1)
Dänemark	21 306	66 132	143	9 243	56 746	91 025 1)
Slowakei	100	64 244	280	7 238	56 726	66 232 1)
Schweden	538	60 531	2 277	4 079	54 175	65 668 1)
Rumänien	661	56 634	23	113	56 499	57 295
Irland	38 487	7 159	-	154	7 005	47 368 1)
übrige Länder	26 408	405 597	122 626	12 311	270 660	432 005
darunter						
Russische Föderation	269	152 917	117 578	3 879	31 460	153 185
Schweiz	3 696	147 636	95	945	146 595	151 331
Türkei	19 196	32 623	152	817	31 654	51 818
Belarus	11	21 638	5	416	21 217	21 648
Afrika	**1 537**	**22 419**	**1 022**	**821**	**20 576**	**23 956**
darunter Südafrika	387	11 653	107	357	11 190	12 040
Amerika	**15 054**	**181 814**	**504**	**7 708**	**173 602**	**196 868**
darunter Vereinigte Staaten	1 289	164 273	316	4 132	159 825	165 562
Asien	**5 055**	**1 828 093**	**5 525**	**9 516**	**1 813 052**	**1 833 148**
darunter						
Volksrepublik China	2 562	1 137 900	1 719	5 573	1 130 607	1 140 462
Malaysia	46	222 028	67	82	221 879	222 074
Taiwan	20	165 894	40	89	165 766	165 914
Japan	-	64 848	454	1 721	62 673	64 848
Singapur	1	52 564	18	30	52 517	52 565
Republik Korea	-	47 059	711	195	46 152	47 059
Hongkong	-	31 629	4	-	31 625	31 629
Australien und Ozeanien	**478**	**1 349**	**10**	**27**	**1 312**	**1 827**
Verschiedenes	**-**	**80**	**-**	**-**	**80**	**80**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Länder ab dem Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Einfuhr insgesamt" enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2005 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**7 858 554**	**100**	**5 669 745**	**100**
darunter				
Frankreich	785 149	10,0	302 798	5,3
Italien	585 134	7,4	304 697	5,4
Vereinigte Staaten	580 405	7,4	165 562	2,9
Vereinigtes Königreich	523 410	6,7	168 859	3,0
Niederlande	516 756	6,6	281 849	5,0
Belgien	388 072	4,9	153 065	2,7
Österreich	387 962	4,9	279 141	4,9
Polen	345 106	4,4	387 619	6,8
Spanien	336 472	4,3	432 910	7,6
Tschechische Republik	333 210	4,2	263 489	4,6
Schweiz	281 258	3,6	151 331	2,7
Schweden	268 401	3,4	65 668	1,2
Ungarn	204 731	2,6	101 472	1,8
Volksrepublik China	196 400	2,5	1 140 462	20,1
Russische Föderation	175 939	2,2	153 185	2,7

6. Einfuhr und Ausfuhr 2005 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**5 669 745**	**100**	**7 858 554**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	1 140 462	20,1	196 400	2,5
Spanien	432 910	7,6	336 472	4,3
Polen	387 619	6,8	345 106	4,4
Italien	304 697	5,4	585 134	7,4
Frankreich	302 798	5,3	785 149	10,0
Niederlande	281 849	5,0	516 756	6,6
Österreich	279 141	4,9	387 962	4,9
Tschechische Republik	263 489	4,6	333 210	4,2
Malaysia	222 074	3,9	32 970	0,4
Vereinigtes Königreich	168 859	3,0	523 410	6,7
Taiwan	165 914	2,9	42 948	0,5
Vereinigte Staaten	165 562	2,9	580 405	7,4
Russische Föderation	153 185	2,7	175 939	2,2
Belgien	153 065	2,7	388 072	4,9
Schweiz	151 331	2,7	281 258	3,6

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

In Anlehnung an die Richtlinie 92/61/EWG über die Betriebserlaubnis für **zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge** erfolgte im Mai 2000 die Überarbeitung des Systematischen Verzeichnisses der Fahrzeug- und Aufbauarten mit entsprechend neuer Vergabe von Schlüsselnummern. Danach wird zwischen folgenden Fahrzeugen unterschieden: Kleinkrafträder, Leichtkraftfahrzeuge, Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge (hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge). Die hier genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet. Ab 2005 werden die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet. Bisher zählten sie zu den übrigen Kraftfahrzeugen, die ab 2005 in sonstige Kraftfahrzeuge umbenannt wurden.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden
Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2006

X

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2000 bis 2006

Fahrzeugart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	5 943	5 185	4 732	5 061	5 085	4 765	4 432
Personenkraftwagen	84 116	82 198	81 036	81 431	79 782	79 181	82 730
Kraftomnibusse/Obusse	248	220	155	134	129	111	109
darunter							
Gelenkomnibusse	3	13	2	12	3	.	.
Eineinhalbdecker	-	-	-	-	-	.	.
Doppeldecker	4	3	-	3	1	.	.
Lastkraftwagen	8 438	7 582	6 749	6 995	7 237	7 083	7 795
davon							
mit Plattform	25	28	23	15	39	33	71
mit offenem Kasten	2 747	2 076	1 787	1 940	1 959	1 952	2 142
mit geschlossenem Kasten	5 227	5 177	4 705	4 750	4 868	4 802	5 253
mit Spezialaufbau	439	301	234	290	371	296	329
Zugmaschinen	1 483	1 347	1 369	1 305	1 654	1 632	1 869
darunter							
Sattelzugmaschinen	899	824	770	707	997	882	960
Sonstige Kraftfahrzeuge	624	698	784	568	629	319	365
Kraftfahrzeuge insgesamt	**100 852**	**97 230**	**94 825**	**95 494**	**94 516**	**93 091**	**97 300**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	5 417	5 206	4 839	5 406	6 370	6 400	7 945

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2000 bis 2006

Fahrzeugart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	9 721	10 343	10 068	9 568	9 370	9 026	9 158
Personenkraftwagen	204 024	196 451	186 819	186 798	180 842	180 782	184 692
Kraftomnibusse/Obusse	145	145	134	155	175	116	153
Lastkraftwagen	11 755	11 775	11 046	11 090	10 914	10 556	10 242
Zugmaschinen	2 234	2 366	2 266	2 372	2 275	2 285	2 506
Sonstige Kraftfahrzeuge	1 171	1 192	1 166	1 169	1 217	550	505
Kraftfahrzeuge insgesamt	**229 050**	**222 272**	**211 499**	**211 152**	**204 793**	**203 315**	**207 256**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 353	7 536	7 244	7 589	7 461	7 239	7 128

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	Kraftomnibusse einschließlich Obusse	Lastkraftwagen
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992	94 298
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922	97 902
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880	99 510
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875	101 873
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901	104 796
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871	104 121
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807	101 546
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789	99 818
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726	99 165
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608	98 490
11	**1.1.2007**	**85 509**	**1 305 114** [3]	**573**	**2 548**	**99 060**
12	Stadt Erfurt	5 401	95 932	473	127	8 391
13	Stadt Gera	2 492	50 937	492	102	3 313
14	Stadt Jena	2 551	45 637	446	71	2 507
15	Stadt Suhl	1 293	24 081	569	52	1 544
16	Stadt Weimar	1 787	29 246	454	88	1 893
17	Stadt Eisenach	1 272	23 655	542	100	1 565
18	Eichsfeld	3 717	63 184	577	127	5 129
19	Nordhausen	3 518	53 067	570	84	3 404
20	Wartburgkreis	5 875	84 165	612	143	5 598
21	Unstrut-Hainich-Kreis	3 979	60 556	534	130	5 071
22	Kyffhäuserkreis	3 599	50 612	577	103	3 302
23	Schmalkalden-Meiningen	5 443	83 896	614	168	6 633
24	Gotha	5 352	81 003	566	160	6 170
25	Sömmerda	3 062	44 152	577	37	3 784
26	Hildburghausen	3 224	45 183	640	91	3 422
27	Ilm-Kreis	4 833	65 336	561	108	5 095
28	Weimarer Land	3 901	51 758	589	90	4 709
29	Sonneberg	2 579	38 357	604	85	2 438
30	Saalfeld-Rudolstadt	5 368	70 968	571	202	5 094
31	Saale-Holzland-Kreis	3 763	54 781	607	129	4 617
32	Saale-Orla-Kreis	3 980	58 594	632	129	4 753
33	Greiz	4 762	70 413	610	134	6 425
34	Altenburger Land	3 758	59 599	565	88	4 203
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 796**	**269 488**	**482**	**540**	**19 213**
36	**Landkreise zusammen**	**70 713**	**1 035 624**	**587**	**2 008**	**79 847**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare

anhängern am 1.1.2007 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Darunter vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
33 890	11 974	1 368 687	154 471	149 912	1
34 555	12 702	1 387 030	158 284	150 446	2
35 376	12 975	1 409 130	149 584	151 431	3
36 234	13 049	1 439 605	148 246	152 986	4
37 704	13 493	1 479 394	172 168	156 875	5
38 593	13 814	1 491 978	176 825	158 372	6
39 246	13 912	1 497 447	183 191	159 078	7
39 761	14 005	1 507 873	185 376	160 763	8
41 037	14 024	1 518 916	188 877	163 932	9
42 125	9 685	1 528 702	193 645	167 068	10
43 811	**9 678**	**1 545 720**	**. 4)**	**172 097**	**11**
909	821	111 581	.	8 503	12
613	281	57 738	.	4 286	13
279	240	51 285	.	3 595	14
113	214	27 297	.	2 154	15
175	140	33 329	.	2 319	16
301	160	27 053	.	2 184	17
2 911	453	75 521	.	9 700	18
1 549	428	62 050	.	7 412	19
3 757	553	100 091	.	11 457	20
2 501	514	72 751	.	8 983	21
2 254	433	60 303	.	6 745	22
3 060	536	99 736	.	11 998	23
1 885	651	95 221	.	10 666	24
1 780	352	53 167	.	6 445	25
2 515	384	54 819	.	7 806	26
1 551	514	77 437	.	8 255	27
2 014	392	62 864	.	7 170	28
1 258	201	44 918	.	4 197	29
2 932	510	85 074	.	10 177	30
2 939	491	66 720	.	8 321	31
4 180	451	72 087	.	11 413	32
2 930	566	85 230	.	10 747	33
1 405	393	69 446	.	7 564	34
2 390	**1 856**	**308 283**	**.**	**23 041**	**35**
41 421	**7 822**	**1 237 435**	**.**	**149 056**	**36**

leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet;
PKW – 4) ab 1.1.2007 keine Erfassung mehr

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2000 bis 2005 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2000	2001	2002	2003	2004	2005
PKW insgesamt	**84 116**	**82 198**	**81 036**	**81 431**	**79 782**	**79 181**
darunter						
Audi	4 673	5 207	4 630	5 078	4 973	4 797
BMW	3 413	3 188	3 549	3 385	3 590	3 507
Citroen	1 839	1 884	2 233	2 222	1 938	2 483
Chevrolet	.	.	.	.	.	1 223
Daewoo	568	316	396	807	1 029	-
Daihatsu	499	394	305	344	265	344
Daimlerchrysler (D)	3 353	3 790	4 225	4 252	4 129	4 139
Fiat	2 068	2 176	1 650	1 318	1 402	1 154
Ford	5 754	5 924	6 696	5 306	4 398	3 995
Honda	1 413	1 471	1 520	1 700	1 939	1 896
Hyundai	1 127	1 300	1 367	1 440	1 580	1 599
Jaguar	23	46	27	22	16	17
Kia Motor	945	844	983	1 240	1 421	1 650
Magyar Suzuki	574	426	334	354	642	919
Mazda	2 318	1 900	2 141	2 511	3 013	2 463
Mitsubishi	756	456	497	643	696	1 152
Netherlands Car	552	464	547	505	413	81
Nissan	2 561	2 313	2 217	2 407	2 438	1 802
Opel	13 215	12 433	10 342	9 740	10 345	10 173
Peugeot	2 753	2 804	2 827	2 989	2 635	2 162
Porsche	48	55	62	80	111	90
Renault	6 914	6 896	7 419	7 506	4 905	5 452
MG Rover	599	403	143	144	153	96
Seat	2 430	1 669	1 965	2 361	2 341	2 245
Skoda	5 363	5 154	5 505	5 790	6 108	5 893
Suzuki	651	965	1 080	1 085	752	719
Toyota	3 138	3 088	3 168	3 109	3 543	3 646
VAZ-Lada (RUS)	-	55	58	106	91	168
Volkswagen	13 272	13 506	12 606	12 710	12 539	13 127
Volvo	556	631	572	442	555	522

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2005 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	53	172 454	1 408 098	96 368	21 328 013
davon					
Nahverkehr	52	172 442	1 405 814	96 271	21 323 794
Fernverkehr	3	12	2 285	97	4 219
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	159	2 154	1 430 225	26 633	2 545 521
davon					
Nahverkehr	53	430	22 463	933	48 647
Fernverkehr	155	1 724	1 407 762	25 700	2 496 873
Nahverkehr zusammen	82	172 872	1 428 277	97 204	21 372 442
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	155	1 736	1 410 046	25 796	2 501 092
Insgesamt	**171**	**174 608**	**2 838 323**	**123 001**	**23 873 534**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	24	150 551	1 208 935	75 063	6 566 378
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	21	833	116 480	3 179	198 135
Nahverkehr zusammen	24	150 743	1 221 206	75 377	6 590 857
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	641	104 209	2 865	173 656
Zusammen	**26**	**151 384**	**1 325 415**	**78 242**	**6 764 513**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**17 254**	**151 260**	**14 804**	**1 042 606**
private Unternehmen					
Linienverkehr	25	4 696	57 923	6 884	13 735 234
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	136	1 275	1 303 725	23 070	2 331 181
Nahverkehr zusammen	54	4 904	65 106	7 376	13 753 888
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	135	1 067	1 296 543	22 578	2 312 527
Zusammen	**141**	**5 970**	**1 361 649**	**29 954**	**16 066 415**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2005

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	150 540	1 206 728	74 975	6 562 269	126 873
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	17 207	141 240	14 421	1 026 401	20 012
Private Unternehmen	4 695	57 846	6 875	13 735 123	7 062
Insgesamt	**172 442**	**1 405 814**	**96 271**	**21 323 794**	**153 947**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	1 167	21 821	2 351	351 732	2 187
250 000 - 1 000 000	2 501	21 498	2 679	139 783	2 443
1 000 000 - 10 000 000	91 525	896 601	73 568	18 649 067	95 654
10 000 000 - 50 000 000	77 249	465 894	17 673	2 183 211	53 662
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

X

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2006

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	**5 812**	**5 273**	**181 538**	**167 378**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2005

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Lade-vermögen	Auslastung von Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	**9 259**	**829 981**	**116 348**	**163 733**	**10 824**	**18 531**	**42,4**	**47,6**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

X

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2005 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	**1 549**	**3 288**	**318**	**1 152**	**728**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter Alkoholeinwirkung [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	**2006**	**59 178**	**8 539**	**3 078**	**649**	**46 912**
9	Stadt Erfurt	5 686	732	284	54	4 616
10	Stadt Gera	2 739	319	94	21	2 305
11	Stadt Jena	2 828	384	110	31	2 303
12	Stadt Suhl	1 091	93	32	15	951
13	Stadt Weimar	1 811	308	79	18	1 406
14	Stadt Eisenach	1 687	225	78	22	1 362
15	Eichsfeld	2 415	359	154	29	1 873
16	Nordhausen	2 630	380	86	27	2 137
17	Wartburgkreis	2 913	464	185	39	2 225
18	Unstrut-Hainich-Kreis	2 787	398	110	25	2 254
19	Kyffhäuserkreis	2 125	302	189	18	1 616
20	Schmalkalden-Meiningen	2 767	463	146	35	2 123
21	Gotha	3 269	554	222	41	2 452
22	Sömmerda	1 578	268	84	22	1 204
23	Hildburghausen	1 466	249	73	11	1 133
24	Ilm-Kreis	2 944	406	114	35	2 389
25	Weimarer Land	2 343	394	140	40	1 769
26	Sonneberg	1 612	215	113	28	1 256
27	Saalfeld-Rudolstadt	3 086	467	171	39	2 409
28	Saale-Holzland-Kreis	3 378	432	185	34	2 727
29	Saale-Orla-Kreis	3 305	429	168	29	2 679
30	Greiz	2 528	391	169	12	1 956
31	Altenburger Land	2 190	307	92	24	1 767
32	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 842**	**2 061**	**677**	**161**	**12 943**
33	**Landkreise zusammen**	**43 336**	**6 478**	**2 401**	**488**	**33 969**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2006 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte insgesamt	davon Getötete	davon verletzte Schwer-	davon verletzte Leicht-	Lfd. Nr.
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	**11 326**	**217**	**2 700**	**8 409**	**8**
1 070	904	3	139	762	9
434	414	5	62	347	10
525	479	1	70	408	11
140	114	-	25	89	12
405	396	2	59	335	13
325	295	5	52	238	14
542	476	12	151	313	15
493	485	3	109	373	16
688	627	19	161	447	17
533	525	16	140	369	18
509	394	8	115	271	19
644	610	8	149	453	20
817	776	27	166	583	21
374	361	12	97	252	22
333	366	13	116	237	23
555	528	7	141	380	24
574	524	11	151	362	25
356	280	6	69	205	26
677	617	8	148	461	27
651	636	16	128	492	28
626	598	13	180	405	29
572	521	18	159	344	30
423	400	4	113	283	31
2 899	**2 602**	**16**	**407**	**2 179**	**32**
9 367	**8 724**	**201**	**2 293**	**6 230**	**33**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**39 863**	**3 308**	**3 091**	**3 500**	**2 905**
2	mit Personenschaden	5 078	313	293	304	362
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 723	173	163	158	133
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	528	41	35	34	47
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	32 534	2 781	2 600	3 004	2 363
6	**Verunglückte zusammen**	**6 192**	**385**	**357**	**377**	**446**
7	Getötete	51	3	5	2	4
8	Schwerverletzte	1 216	80	65	64	87
9	Leichtverletzte	4 925	302	287	311	355
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**19 315**	**1 568**	**1 617**	**1 551**	**1 342**
11	mit Personenschaden	3 461	199	301	227	223
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 355	139	173	153	91
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	121	6	5	13	7
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	14 378	1 224	1 138	1 158	1 021
15	**Verunglückte zusammen**	**5 134**	**285**	**471**	**331**	**339**
16	Getötete	166	11	13	11	10
17	Schwerverletzte	1 484	88	126	89	103
18	Leichtverletzte	3 484	186	332	231	226
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 811**	**334**	**384**	**411**	**352**
20	mit Personenschaden	592	39	61	39	32
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	277	28	43	49	17
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	25	2	1	1	-
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	3 917	265	279	322	303
24	**Verunglückte zusammen**	**980**	**58**	**114**	**67**	**60**
25	Getötete	31	3	3	3	2
26	Schwerverletzte	244	14	26	21	20
27	Leichtverletzte	705	41	85	43	38
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**59 178**	**4 876**	**4 708**	**5 051**	**4 247**
29	mit Personenschaden	8 539	512	594	531	585
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 078	312	336	311	224
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	649	47	40	47	54
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	46 912	4 005	3 738	4 162	3 384
33	**Verunglückte insgesamt**	**11 326**	**670**	**828**	**708**	**785**
34	Getötete	217	14	18	13	14
35	Schwerverletzte	2 700	168	191	153	190
36	Leichtverletzte	8 409	488	619	542	581

Verunglückte 2006 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
3 402	**3 441**	**3 559**	**3 019**	**3 472**	**3 358**	**3 474**	**3 334**	**1**
453	535	586	397	558	473	448	356	2
148	131	116	117	123	150	160	151	3
51	58	42	52	33	39	41	55	4
2 750	2 717	2 815	2 453	2 758	2 696	2 825	2 772	5
548	**636**	**699**	**483**	**683**	**595**	**535**	**448**	**6**
2	3	7	3	9	3	7	3	7
124	132	141	101	144	111	90	77	8
422	501	551	379	530	481	438	368	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 722	**1 536**	**1 648**	**1 613**	**1 670**	**1 670**	**1 681**	**1 697**	**10**
332	309	340	293	336	316	297	288	11
99	80	102	100	91	117	99	111	12
16	13	15	10	14	6	7	9	13
1 275	1 134	1 191	1 210	1 229	1 231	1 278	1 289	14
464	**440**	**517**	**437**	**524**	**480**	**424**	**422**	**15**
16	10	21	20	18	16	12	8	16
133	119	156	115	160	166	105	124	17
315	311	340	302	346	298	307	290	18
				darunter auf Autobahnen				
443	**403**	**458**	**432**	**447**	**400**	**406**	**341**	**19**
60	59	67	49	47	56	52	31	20
20	22	21	26	15	13	13	10	21
4	3	5	1	4	-	3	1	22
359	319	365	356	381	331	338	299	23
76	**97**	**116**	**84**	**92**	**96**	**72**	**48**	**24**
2	2	5	4	-	2	4	1	25
16	20	30	21	14	29	18	15	26
58	75	81	59	78	65	50	32	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
5 124	**4 977**	**5 207**	**4 632**	**5 142**	**5 028**	**5 155**	**5 031**	**28**
785	844	926	690	894	789	745	644	29
247	211	218	217	214	267	259	262	30
67	71	57	62	47	45	48	64	31
4 025	3 851	4 006	3 663	3 987	3 927	4 103	4 061	32
1 012	**1 076**	**1 216**	**920**	**1 207**	**1 075**	**959**	**870**	**33**
18	13	28	23	27	19	19	11	34
257	251	297	216	304	277	195	201	35
737	812	891	681	876	779	745	658	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2006

Jahr	Unfall-beteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr-zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Kraft-räder [1]			
Beteiligte insgesamt							
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	**15 841**	**13 308**	**10 557**	**1 219**	**1 524**	**887**	**122**
Hauptverursacher							
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	**8 539**	**7 636**	**6 172**	**648**	**698**	**150**	**55**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2006 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personen-schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	592	31	244	705
Bundesstraßen	2 344	79	790	2 464
innerorts	1 205	10	278	1 290
außerorts	1 139	69	512	1 174
Landesstraßen	2 217	65	795	2 181
innerorts	907	13	258	922
außerorts	1 310	52	537	1 259
Kreisstraßen	315	12	142	280
innerorts	105	1	39	91
außerorts	210	11	103	189
Andere Straßen	3 071	30	729	2 779
innerorts	2 861	27	641	2 622
außerorts	210	3	88	157
Insgesamt	**8 539**	**217**	**2 700**	**8 409**
innerorts	**5 078**	**51**	**1 216**	**4 925**
außerorts	**3 461**	**166**	**1 484**	**3 484**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2006 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart / Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	494	5	73	562
innerorts	407	3	57	437
außerorts	87	2	16	125
vorausfährt oder wartet	1 179	20	176	1 534
innerorts	682	1	40	875
außerorts	497	19	136	659
seitlich in gleicher Richtung fährt	304	7	75	295
innerorts	161	2	30	154
außerorts	143	5	45	141
entgegenkommt	930	56	483	1 051
innerorts	405	4	144	438
außerorts	525	52	339	613
einbiegt oder kreuzt	1 954	31	502	2 071
innerorts	1 568	12	334	1 609
außerorts	386	19	168	462
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	743	20	262	529
innerorts	698	14	239	500
außerorts	45	6	23	29
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	37	2	11	32
innerorts	13	-	6	7
außerorts	24	2	5	25
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 181	26	507	933
innerorts	280	5	95	219
außerorts	901	21	412	714
Abkommen von Fahrbahn nach links	869	43	364	706
innerorts	241	7	91	191
außerorts	628	36	273	515
Unfall anderer Art	848	7	247	696
innerorts	623	3	180	495
außerorts	225	4	67	201
Insgesamt	**8 539**	**217**	**2 700**	**8 409**
innerorts	**5 078**	**51**	**1 216**	**4 925**
außerorts	**3 461**	**166**	**1 484**	**3 484**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2006 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	2 704	98	1 122	2 340
Abbiege-Unfall	687	15	175	718
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 655	22	414	1 756
Überschreiten-Unfall	380	9	132	270
Unfall durch ruhenden Verkehr	99	1	29	88
Unfall im Längsverkehr [1]	2 076	62	566	2 433
Sonstiger Unfall	938	10	262	804
Insgesamt	**8 539**	**217**	**2 700**	**8 409**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	393	4	105	284
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	857	37	323	497
Personenkraftwagen	7 210	119	1 469	5 622
Bussen	95	-	8	87
Güterkraftfahrzeugen [1]	446	15	114	317
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	9	1	1	7
übrigen Kraftfahrzeugen	36	3	11	22
Kraftfahrzeugen zusammen	9 046	179	2 031	6 836
Fahrrädern	1 393	15	380	998
darunter				
unter 15 Jahren	186	1	49	136
anderen Fahrzeugen	28	-	9	19
Fußgänger	854	23	280	551
darunter				
unter 15 Jahren	181	2	62	117
65 Jahre und älter	192	13	72	107
Andere Personen	5	-	-	5
Insgesamt	**11 326**	**217**	**2 700**	**8 409**
darunter				
unter 15 Jahren	668	5	147	516
65 Jahre und älter	1 066	50	329	687

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2006 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	791	566	63	116
darunter Alkoholeinfluss	608	430	52	103
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	708	430	61	156
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 585	1 967	298	90
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1 042	812	69	26
Fehler beim Überholen	521	402	56	12
Fehler beim Vorbeifahren	54	41	2	5
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	71	37	8	2
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 305	1 060	41	78
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 008	846	29	37
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	110	88	1	12
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 021	798	31	71
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	451	351	12	50
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	40	34	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	11	2	1	8
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	19	4	-	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 445	851	133	310
Insgesamt	**10 064**	**7 355**	**775**	**925**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	16	-	2	13
Bereifung	34	23	6	2
Bremsen	18	4	2	10
Lenkung	4	1	1	1
Zugvorrichtung	1	-	1	-
Andere Mängel	24	8	4	7
Insgesamt	**97**	**36**	**16**	**33**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2003 bis 2005 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2003		2004		2005	
	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen
Prüfungen insgesamt						
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	8 444	5 442	8 028	5 429	6 696	4 809
Klasse A [1]	5 853	4 624	6 395	4 389	6 082	4 177
Klasse B	53 521	48 899	51 961	49 401	49 298	47 952
Klasse BE	x	347	x	387	x	457
Klasse C1	20	16	29	21	35	20
Klasse C1E	x	8	x	2	x	4
Klasse C	1 945	1 897	2 252	2 266	1 492	1 569
Klasse CE	2 010	1 845	2 325	2 197	1 577	1 541
Klasse D1	3	3	2	2	-	-
Klasse D1E	x	-	x	2	x	-
Klasse D	292	284	249	239	108	162
Klasse DE	x	1	x	4	x	-
Klasse L	798	x	841	x	754	x
Klasse M	954	625	1 062	724	986	648
Klasse T	566	307	654	326	908	366
Klasse S	-	-	-	-	45	8
Insgesamt	**74 406**	**64 298**	**73 798**	**65 389**	**67 981**	**61 713**
darunter nicht bestandene Prüfungen						
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	4 254	1 265	3 859	1 314	3 139	1 200
Klasse A [1]	1 601	549	1 686	560	1 705	524
Klasse B	22 052	18 410	20 584	18 609	19 035	18 341
Klasse BE	x	57	x	62	x	59
Klasse C1	10	6	4	2	16	3
Klasse C1E	x	3	x	-	x	2
Klasse C	407	384	492	451	340	327
Klasse CE	483	354	515	473	403	327
Klasse D1	2	2	-	-	-	-
Klasse D1E	x	-	x	1	x	-
Klasse D	72	41	35	32	10	33
Klasse DE	x	-	x	-	x	-
Klasse L	438	x	445	x	402	x
Klasse M	458	162	508	189	432	141
Klasse T	322	56	366	43	584	59
Klasse S	-	-	-	-	19	2
Zusammen	**30 099**	**21 289**	**28 494**	**21 736**	**26 085**	**21 018**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) einschließlich Klasse A leistungsbeschränkt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistischen Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden. Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG. Auch die Deutsche Postbank AG ist in den Auswertungen nicht enthalten.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen
Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen
Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen
Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 2002 bis 2006
Stand: 31. Dezember
Milliarden EUR
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
2002
2003
2004
2005
2006
kurzfristige Kredite
mittelfristige Kredite
langfristige Kredite

1. Kredite an Nichtbanken *) 2002 bis 2006 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**24 664**	**24 660**	**24 163**	**24 431**	**24 639**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 699	2 537	2 254	2 136	2 036
mittelfristige Kredite	1 604	1 680	1 760	1 779	1 886
langfristige Kredite	20 361	20 443	20 149	20 516	20 717
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	24 503	24 515	24 063	24 328	24 529
davon an					
Unternehmen	7 333	7 093	6 567	6 319	6 489
davon					
kurzfristige Kredite 1)	1 339	1 159	1 000	937	937
mittelfristige Kredite	453	443	497	472	486
langfristige Kredite	5 541	5 491	5 070	4 910	5 066
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4 286	4 144	4 019	3 883	3 810
davon					
kurzfristige Kredite 1)	526	470	441	425	389
mittelfristige Kredite	285	288	291	311	322
langfristige Kredite	3 475	3 386	3 287	3 147	3 099
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	8 048	8 394	8 542	9 047	9 146
davon					
kurzfristige Kredite 1)	432	430	406	421	402
mittelfristige Kredite	597	700	744	799	826
langfristige Kredite	7 019	7 264	7 392	7 827	7 918
öffentliche Haushalte	4 836	4 884	4 935	5 079	5 084
davon					
kurzfristige Kredite 1)	336	430	401	342	299
mittelfristige Kredite	267	246	224	4 737	4 785
langfristige Kredite	4 233	4 208	4 310	4 546	4 540
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 2)	173	190	212	314	313

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2002 bis 2006 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**24 259**	**24 443**	**24 735**	**26 108**	**26 467**
davon					
Sichteinlagen 1)	8 770	8 973	9 291	9 931	9 846
Termineinlagen 2) 3)	2 851	2 637	2 423	2 482	2 946
Sparbriefe 4)	2 440	2 257	2 039	1 908	2 022
Spareinlagen 5)	10 198	10 576	10 982	11 787	11 653
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	24 183	24 324	24 656	25 965	26 339
davon					
Unternehmen	3 235	3 147	3 204	3 499	3 671
davon					
Sichteinlagen 1)	1 816	1 870	2 025	2 265	2 304
Termineinlagen 2) 3)	1 118	1 004	855	883	1 024
Sparbriefe 4)	253	232	274	301	293
Spareinlagen 5)	48	41	50	50	50
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 294	1 312	1 359	1 435	1 534
davon					
Sichteinlagen 1)	982	1 014	1 078	1 154	1 229
Termineinlagen 2) 3)	241	231	214	220	234
Sparbriefe 4)	71	70	67	61	71
Spareinlagen 5)	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	18 578	18 694	18 899	19 717	19 667
davon					
Sichteinlagen 1)	5 388	5 427	5 511	5 715	5 648
Termineinlagen 2) 3)	1 032	892	883	871	901
Sparbriefe 4)	2 043	1 886	1 633	1 453	1 581
Spareinlagen 5)	10 115	10 489	10 872	11 678	11 537
öffentliche Haushalte	1 076	1 171	1 194	1 314	1 467
davon					
Sichteinlagen 1)	556	600	649	737	626
Termineinlagen 2) 3)	455	501	469	498	763
Sparbriefe 4)	41	35	28	31	27
Spareinlagen 5)	24	35	48	48	51

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bausparreinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2002 bis 2006 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2002	2003	2004	2005	2006
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	303	290	275	291	322
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	331	214	190	172	249
Verarbeitendes Gewerbe	2 017	1 933	1 797	1 596	1 608
Baugewerbe	834	744	681	646	590
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 285	1 188	1 142	1 071	999
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	306	303	292	297	303
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFI) und Versicherungsgewerbe	152	146	158	173	193
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	6 401	6 422	6 054	5 958	6 039
Kredite insgesamt	**11 629**	**11 240**	**10 589**	**10 204**	**10 303**
darunter					
Hypothekarkredite	3 105	4 286	4 130	4 024	4 109
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 030	2 712	2 373	2 420	2 536
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	2 134	1 820	1 640	1 525	1 464
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	1 035	986	923	867	845

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2006 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	23	0	1 172	1
2. Vierteljahr	13	0	1 253	2
3. Vierteljahr	9	0	1 004	2
4. Vierteljahr	9	0	1 221	2

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1997 bis 2006

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Aus-zahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
1997	112,0	2 172,4	744,5	569,7	174,8	918,6
1998	109,6	2 124,3	803,1	558,6	244,6	989,5
1999	116,1	2 276,3	909,5	619,5	290,0	984,6
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	**93,6**	**2 012,8**	**877,4**	**608,1**	**269,3**	**738,5**

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1997 bis 2006

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.1997 ...	1 972,9	2 273,4	768,3	13 077,3	651,8	11 229,6	116,5	1 847,8
31.12.1998 ...	2 021,2	2 442,0	806,6	13 858,1	666,0	11 612,8	140,6	2 245,3
31.12.1999 ...	2 161,9	2 626,9	845,0	14 830,4	690,4	12 356,1	154,7	2 474,3
31.12.2000 ...	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001 ...	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002 ...	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003 ...	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004 ...	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005 ...	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006 ...	**3 013,8**	**2 802,6**	**862,7**	**16 947,5**	**732,6**	**14 402,1**	**130,1**	**2 545,4**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte
Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte
Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer
Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft
Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe
Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe
Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft
Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung
Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)
Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen
Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren
Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren
Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften
Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen
Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren
Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren
Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren
Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

Allgemeine Hilfeleistungen
Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

Brände
- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2000 bis 2006
Stichtag: 31.12.

Rechtskräftig Verurteilte 2006 nach Hauptdeliktgruppen

1. Abgeurteilte 2006 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugendstrafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	**30 412**	**23 323**	**1 397**	**1 725**	**1 286**	**18 915**	**19 579**	**3 744**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 117	806	48	57	40	661	667	139
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	177	151	1	9	5	136	144	7
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	358	257	9	10	17	221	216	41
falsche uneidliche Aussage und Meineid	262	179	7	12	4	156	125	54
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	279	230	10	13	5	202	225	5
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	98	81	5	6	2	68	80	1
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	85	69	4	6	1	58	67	2
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	7	5	-	-	-	5	5	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 522	3 509	387	392	134	2 596	3 224	285
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	342	161	-	-	-	161	157	4
Beleidigung	764	564	12	20	36	496	499	65
Straftaten gegen das Leben	35	27	1	2	-	24	24	3
Körperverletzung	3 811	2 428	354	347	85	1 642	2 240	188
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	551	316	20	19	13	264	294	22
Diebstahl und Unterschlagung	5 711	4 343	497	336	192	3 318	3 478	865
darunter								
Diebstahl	4 557	3 505	348	224	153	2 780	2 724	781
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	601	439	108	84	15	232	424	15
Unterschlagung	371	252	11	9	18	214	199	53

Noch: 1. Abgeurteilte 2006 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugendstrafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	368	284	66	69	2	147	262	22
darunter								
Raub	155	126	25	47	-	54	118	8
räuberische Erpressung	145	117	35	16	2	64	109	8
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	7 493	5 758	176	264	337	4 981	4 264	1 494
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	129	96	8	7	5	76	86	10
Betrug und Untreue	5 963	4 685	78	179	289	4 139	3 333	1 352
Urkundenfälschung	473	393	6	18	15	354	305	88
Sachbeschädigung	867	531	84	60	28	359	493	38
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	213	172	14	10	2	146	154	18
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	85	81	2	3	-	76	74	7
Straftaten gegen die Umwelt	56	35	-	-	1	34	29	6
Straftaten im Straßenverkehr	5 970	5 205	74	253	347	4 531	4 600	605
davon								
nach dem StGB	4 718	4 194	59	212	302	3 621	3 725	469
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 243	926	14	51	73	788	763	163
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	50	45	2	6	9	28	36	9
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	544	491	6	34	46	405	433	58
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	59	35	6	5	-	24	34	1
Gefährdung des Straßenverkehrs	677	608	8	36	55	509	546	62
Trunkenheit im Verkehr	2 114	2 059	23	79	119	1 838	1 885	174
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	31	30	-	1	-	29	28	2
nach dem StVG	1 252	1 011	15	41	45	910	875	136
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 739	3 016	125	331	227	2 333	2 705	311
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2 031	1 610	103	278	139	1 090	1 456	154
Waffengesetz	268	204	5	7	33	159	198	6
Abgabenordnung	258	235	-	-	1	234	168	67
Pflichtversicherungsgesetz	571	487	12	33	27	415	444	43
Asylverfahrensgesetz	210	160	2	2	11	145	154	6
Aufenthaltsgesetz	220	184	-	-	11	173	162	22

2. Abgeurteilte 2006 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	
alle Straftaten									
Männlich	25 445	2 207	3 603	19 635	19 579	1 201	2 626	15 752	5 866
Weiblich	4 967	454	624	3 889	3 744	196	385	3 163	1 223
Insgesamt . . .	**30 412**	**2 661**	**4 227**	**23 524**	**23 323**	**1 397**	**3 011**	**18 915**	**7 089**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	20 216	2 075	2 963	15 178	14 979	1 130	2 084	11 765	5 237
Weiblich	4 226	447	539	3 240	3 139	193	327	2 619	1 087
Zusammen . .	**24 442**	**2 522**	**3 502**	**18 418**	**18 118**	**1 323**	**2 411**	**14 384**	**6 324**

3. Abgeurteilte 2006 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
alle Straftaten								
Männlich	76,9	54,4	72,9	80,2	1 889,2	2 221,3	5 227,7	1 690,0
Weiblich	75,4	43,2	61,7	81,3	347,6	378,9	849,8	322,8
Insgesamt . . .	**76,7**	**52,5**	**71,2**	**80,4**	**1 103,6**	**1 320,5**	**3 151,7**	**989,2**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	74,1	54,5	70,3	77,5	1 445,3	2 090,0	4 148,7	1 262,2
Weiblich	74,3	43,2	60,7	80,8	291,5	373,1	721,8	267,2
Zusammen . .	**74,1**	**52,5**	**68,8**	**78,1**	**857,3**	**1 250,5**	**2 523,7**	**752,3**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2006 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	3 622	87	3 535
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 214	56	2 158
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	502	10	492
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	600	16	584
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	240	5	235
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	64	-	64
lebenslang	2	-	2
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	16 579	1 199	15 380

5. Verurteilte 2006 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	829	257	572
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	153	51	102
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	277	96	181
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	296	78	218
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	102	32	70
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	1	-	1
Zuchtmittel [1]	2 260	1 122	1 138
Erziehungsmaßregeln	33	18	15

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Straf-antritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unter-bringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	**2006**	**1 994**	**-**	**13 710**	**688**	**13 770**	**1 160**	**481**
17	Justizvollzugsanstalt Tonna	470	-	3 024	26	2 929	117	56
18	Justizvollzugsanstalt Gera	150	-	3 230	310	3 248	228	20
19	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	280	-	2 880	104	2 892	391	73
20	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig-anstalt Unterwellenborn)	382	-	1 864	91	1 900	74	139
21	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	428	-	1 754	58	1 837	254	76
22	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	207	-	584	98	582	52	96
23	Jugendarrestanstalt Weimar	77	-	374	1	382	44	21

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch lich Personen mit Sicherungsverwahrung

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2006

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
ins-gesamt 2)	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	**221**	**40**	**270**	**-**	**1 433**	**961**	**9**	**6**	**16**
565	32	-	-	-	532	482	-	-	17
132	76	-	1	-	54	5	1	-	18
268	103	30	1	-	157	56	7	6	19
346	-	-	-	-	346	243	-	-	20
345	-	-	2	-	342	174	1	-	21
209	-	-	209	-	-	-	-	-	22
69	10	10	57	-	2	1	-	-	23

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließ-

7. Strafgefangene 2006 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	zusammen
1	1991	154	21	140
2	1992	147	5	130
3	1993	296	8	243
4	1994	450	7	382
5	1995	639	-	520
6	1996	837	1	663
7	1997	998	-	824
8	1998	1 202	-	993
9	1999	1 337	-	1 076
10	2000	1 477	1	1 231
11	2001	1 625	1	1 331
12	2002	1 619	-	1 362
13	2003	1 747	-	1 500
14	2004	1 847	15	1 568
15	2005	1 878	13	1 583
16	**2006**	**1 939**	**12**	**1 646**
17	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	36	1	32
18	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	196	-	192
19	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	484	6	380
20	Diebstahl und Unterschlagung	375	2	302
21	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	256	-	206
22	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	224	3	198
23	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	15	-	14
24	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	132	-	121
25	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	221	-	201

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
Freiheitsstrafe			Jugendstrafe				
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr	
5	24	111	14	2	9	3	1
1	17	112	17	3	7	7	2
-	40	203	53	7	27	19	3
2	52	328	68	7	38	23	4
9	82	429	119	27	55	37	5
12	95	556	174	28	81	65	6
13	101	710	174	24	78	72	7
9	148	836	209	26	95	88	8
6	137	933	261	27	119	115	9
8	194	1 029	246	28	108	110	10
9	219	1 103	294	28	148	118	11
9	218	1 135	257	24	125	108	12
8	205	1 287	247	15	120	112	13
8	230	1 330	279	31	114	134	14
7	218	1 358	295	29	141	125	15
7	**226**	**1 413**	**293**	**32**	**132**	**129**	**16**
-	4	28	4	-	2	2	17
-	4	188	4	-	2	2	18
2	52	326	104	12	44	48	19
2	52	248	73	8	35	30	20
1	43	162	50	10	26	14	21
-	24	174	26	2	10	14	22
-	2	12	1	-	-	1	23
-	19	102	11	-	3	8	24
2	26	173	20	-	10	10	25

8. Strafgefangene 2006 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer / Art und Häufigkeit der Vorstrafe / Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon			
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer						
Bis 1 Jahr	717	7	632	6	85	1
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	417	1	333	1	84	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	553	3	437	3	116	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	181	-	173	-	8	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	35	1	35	1	-	-
Lebenslang	36	-	36	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	**1 939**	**12**	**1 646**	**11**	**293**	**1**
Art der Vorstrafe						
Geldstrafe	235	6	223	6	12	-
Jugendstrafe	180	1	118	-	62	1
Freiheitsstrafe	134	-	131	-	3	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	66	-	63	-	3	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	427	3	427	3	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	255	-	254	-	1	-
Sonstige Vorstrafen	41	-	39	-	2	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 338**	**10**	**1 255**	**9**	**83**	**1**
Häufigkeit der Vorstrafen						
1 mal	323	3	250	2	73	1
2 mal	233	1	226	1	7	-
3 mal	182	3	180	3	2	-
4 mal	144	2	143	2	1	-
5 bis 10 mal	360	1	360	1	-	-
11 mal und mehr	96	-	96	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand						
Insgesamt wieder aufgenommen	803	1	746	-	57	1
davon im						
1. Halbjahr	107	-	95	-	12	-
2. Halbjahr	110	-	99	-	11	-
2. Jahr	211	1	190	-	21	1
3. bis 5. Jahr	274	-	264	-	10	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	101	-	98	-	3	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	35 789	37 377	36 533	32 167	/
Erledigte Verfahren	36 320	36 965	36 572	34 510	29 783
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 093	1 087	1 075	906	1 062
Klageverfahren	.	.	34 344	33 333	28 323
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	.	.	1 153	271	232
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	1 098	982	779
Verkehrsunfallsachen	3 453	3 476	3 800	3 578	3 560
Wohnungsmietsachen	.	.	6 723	6 317	5 301
sonstige Mietsachen	.	.	1 369	1 213	1 060
Kaufsachen	.	.	6 025	6 259	5 454
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	.	.	1 604	1 761	1 671
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	.	.	1 355	1 333	1 235
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	14 598	13 067	10 723
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	7 516	7 808	7 955	7 980	6 896
Vergleich	4 478	4 630	4 705	4 623	4 233
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	11 642	12 094	11 974	10 975	8 910
Familiensachen					
Eingänge	13 649	13 499	13 184	11 865	/
Erledigte Verfahren	14 042	14 157	13 968	13 000	12 696
darunter nach Sachgebieten					
Scheidungsverfahren	6 006	6 227	6 056	5 428	5 139
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	638	521	446	322	319
andere Eheverfahren	19	15	13	19	6
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	750	679	710	671	717
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	7 210	7 171	7 121	6 822	6 596
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	987	1 038	1 105	1 215	1 233
Kindschaftssache	645	679	702	685	645
Prozesskostenhilfeverfahren	57	65	68	60	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	.	.	220
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	5 349	5 608	5 504	4 888	4 649
darunter lauten auf Scheidung	5 340	5 601	5 499	4 872	4 646
davon wurden rechtskräftig	5 301	5 558	5 454	4 834	4 592
angefochten	39	43	45	38	54

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	28 097	25 902	26 253	24 830	22 140
Erledigte Verfahren	27 354	27 177	27 031	25 217	22 936
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	20 966	20 708	20 789	19 465	17 777
Einspruch gegen Strafbefehl	4 592	4 825	5 084	4 866	4 521
Privatklage	26	12	19	16	10
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	455	391	306	210	166
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	11 287	11 760	11 555	11 033	9 960
Bußgeldverfahren					
Eingänge	14 160	13 265	13 946	14 679	12 930
Erledigte Verfahren	12 826	13 839	13 595	14 925	13 346
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	11 896	12 843	10 659	10 755	12 322
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	9 961	9 777	9 185	8 948	/
Erledigte Verfahren	10 156	9 678	9 411	9 592	8 323
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	373	335	350	266	273
Klageverfahren	.	.	8 542	9 089	7 609
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	.	.	519	237	396
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	1 291	1 061	808
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	.	.	243	210	189
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	.	.	1 310	1 481	1 202
Verkehrsunfallsachen	487	457	537	464	477
Kaufsachen	.	.	1 088	1 161	975
Bausachen	.	.	284	264	169
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	4 658	4 951	4 503

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Noch : Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 738	1 631	1 601	1 641	/
Erledigte Verfahren	2 152	1 630	1 620	1 580	1 451
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	15	17	10	12	1
Berufungsverfahren	.	.	1 592	1 550	1 426
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	.	.	18	18	6
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	.	.	186	159	138
sonstige Mietsachen	.	.	63	60	56
Verkehrsunfallsachen	471	364	414	380	335
Kaufsachen	.	.	149	196	173
Bau-/Architektensachen	.	.	67	47	58
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	741	738	691
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	355	386	371	350	339
Erledigte Verfahren	371	390	377	375	338
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	292	287	311	301	279
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	49	74	33	31	31
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	8	6	5	14	13
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	250	254	270	273	240
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 336	1 415	1 504	1 390	1 334
Erledigte Verfahren	1 403	1 527	1 548	1 419	1 323
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	1	1	27	1	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	5	9	9	9	7
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	21	18	23	11	11
Berufung im Offizialverfahren	1 373	1 495	1 487	1 396	1 305
Annahmeberufung im Offizialverfahren	3	4	2	2	-
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	589	653	644	617	534

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	703	399	301	287	255
Erledigte Verfahren	689	580	466	324	307
davon					
durch Beschluss	529	427	313	227	221
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	355	310	220	141	143
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	174	117	93	86	78
durch Rücknahme	70	95	110	40	33
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	90	58	43	57	53
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 285	1 250	1 181	1 288	1 154
Erledigte Verfahren	1 509	1 319	1 255	1 154	1 189
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	33	33	27	23	21
Berufungsverfahren	.	.	1 142	1 058	1 118
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	.	.	86	73	49
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	124	133	117
Arzthaftungssachen	.	.	23	16	35
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	.	.	44	22	41
Verkehrsunfallsachen	70	65	107	72	74
Kaufsachen	.	.	80	74	50
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	.	.	44	46	50
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	833	791	822

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	518	603	564	544	489
Erledigte Verfahren	504	506	618	587	560
darunter nach Sachgebieten					
Scheidungsverfahren mit und ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	.	.	.	.	184
andere Eheverfahren	-	-	1	-	-
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	478	460	585	551	375
Prozesskostenhilfeverfahren	-	17	20	22	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	.	.	1
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden					
gegen die Scheidung aussprechende Urteile	111	115	179	141	.
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	393	374	419	424	.
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	87	119	93	106	122
Erledigte Verfahren	90	119	93	106	117
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	90	118	92	106	117
Revision im Privatklageverfahren	-	1	1	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	157	245	191	250	256
Erledigte Verfahren	150	244	183	255	246
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	86	115	81	123	120
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	13	27	17	24	23
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	51	102	85	108	103
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	29	8	23	8	31
Erledigte Verfahren	26	12	23	6	33
davon					
durch Beschluss	25	11	23	6	32
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	4	-	5	-	6
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	21	11	18	6	26
durch Rücknahme	-	1	-	-	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	1	-	-	-	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	138 810	138 070	145 338	139 089	128 679
Erledigte Verfahren	139 521	137 755	144 278	141 056	129 426
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	18 309	18 018	17 938	17 474	16 180
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	17 115	17 618	18 143	17 071	16 225
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	28 764	29 435	29 792	29 902	28 811
Einstellung ohne Auflage	31 302	31 052	32 268	31 775	30 084
Einstellung mit Auflage	5 285	4 905	4 815	4 572	4 081
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	434	96	109	70	50
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 422	5 962	5 881	5 934	5 989
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	169 423	165 755	173 457	166 063	153 823
Anzeigen gegen unbekannte Täter	78 378	78 764	.	70 490	64 900
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	14 594	13 641	.	15 118	13 996
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	1	3	-	-
Erledigte Verfahren	-	-	4	2	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	6	3	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	123	118	106	110	128
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	178	193	143	170	159
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	458	394	386	404	368
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	846	954	1 096	1 056	1 013
Haftprüfungsverfahren	56	53	43	46	37

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Arbeitsgerichte [1]					
Erledigte Urteilsverfahren	17 828	17 707	20 442	15 274	12 735
davon durch					
Vergleich	7 969	8 280	7 863	7 576	6 512
Streitiges Urteil	1 224	1 199	923	1 034	870
sonstiges Urteil	2 274	2 237	2 101	2 039	1 591
auf andere Weise	6 361	5 991	9 555	4 625	3 762
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	8 873	8 348	11 748	8 047	7 263
Urlaub, Urlaubsentgelt	312	316	450	429	472
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	8 905	8 974	8 844	7 780	6 148
darunter Kündigungen	8 533	8 732	8 576	7 592	5 961
Zeugniserteilung und -berichtigung	372	378	375	479	570
Schadensersatz	85	85	100	120	139
tarifliche Einstufungen	74	69	79	74	81
Sonstiges	2 369	2 431	2 517	2 447	2 636
Landesarbeitsgericht [1]					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren	568	544	590	590	530
davon durch					
Vergleich	176	175	180	183	199
Streitiges Urteil	162	123	161	128	120
sonstiges Urteil	9	8	10	5	21
auf andere Weise	221	238	239	274	190
darunter nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	294	287	307	311	292
Erledigte Beschwerden in Beschlusssachen	9	17	20	12	13

XII

1) Quelle: Thüringer Justizministerium – 2) Enthält ein Verfahren mehrere Streitgegenstände, so liegt die Summe höher als die Zahl der erledigten Verfahren.

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	5 352	5 627	5 712	3 741	3 345
Erledigte Verfahren	5 185	5 399	6 162	5 848	4 120
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	64	101	81	109	100
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	125	74	262	170	141
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	268	326	419	272	276
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 154	2 229	2 371	1 882	1 577
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	338	312	351	372	279
Abgabenrecht	971	1 195	1 556	1 738	799
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	331	348	306	258	357
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	926	795	763	1 016	573
Sonstiges	8	19	53	31	18
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 860	2 813	5 659	1 125	1 034
Erledigte Verfahren	1 860	2 339	2 657	4 557	1 302
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	38	28	34	28	35
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	37	86	26	33	25
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	46	45	33	43	41
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	856	885	644	515	494
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	92	103	87	68	70
Abgabenrecht	568	942	1 574	3 769	505
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	57	62	59	54	66
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	159	178	181	35	44
Sonstiges	7	10	19	12	22

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	35	41	34	34	23
Erledigte Verfahren	23	36	37	43	43
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2	1	15	15	14
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	7	11	6	7	6
Abgabenrecht	1	15	5	17	8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	471	586	536	810	625
Erledigte Verfahren	483	666	658	814	506
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	283	365	317	329	208
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	69	66	54	76	56
Abgabenrecht	16	59	70	226	50
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	304	346	279	230	285
Erledigte Verfahren	455	378	268	272	248
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	78	128	66	88	76
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	47	18	26	29	20
Abgabenrecht	248	148	78	76	95

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	1 095	1 206	1 144	875	861
Erledigte Verfahren	1 177	1 176	1 206	1 018	869
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 331	1 341	1 378	1 191	1 037
davon					
Steuern vom Einkommen	350	392	427	322	322
objektbezogene Steuern	85	131	113	92	82
darunter Gewerbesteuermessbetrag	69	114	101	85	74
Verkehr- und Verbrauchsteuern	210	222	212	194	147
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	12	12	3	7	9
darunter Zollrecht	10	11	1	7	9
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	252	218	256	256	238
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	198	216	215	167	150
Haftung für Steuern	103	65	47	58	41
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	121	85	105	95	48
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	233	209	231	194	151
Erledigte Verfahren	276	260	278	213	153
Betroffene Sachgebiete insgesamt	326	353	327	259	189
davon					
Steuern vom Einkommen	96	87	100	77	69
objektbezogene Steuern	23	51	32	18	14
darunter Gewerbesteuermessbetrag	22	49	30	18	13
Verkehr- und Verbrauchsteuern	94	82	80	60	34
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	2	3	2	7	2
darunter Zollrecht	2	3	2	7	2
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	19	25	18	26	19
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	41	43	29	22	21
Haftung für Steuern	31	28	39	24	13
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	20	34	27	25	17

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Sozialgerichte [3]					
Klagen					
Eingänge	8 659	10 384	11 080	11 501	12 404
darunter Klagen von Versicherten und Leistungsberechtigten	8 659	10 384	11 080	11 078	12 171
Erledigte Verfahren	8 666	8 421	8 875	10 346	11 148
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	1 488	882	1 020	1 245	865
Pflegeversicherung	193	224	216	182	181
Unfallversicherung	783	769	712	637	1 285
Deutsche Rentenversicherung	3 218	3 289	3 613	3 660	2 893
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	.	.	.	3 005	1 964
Angelegenheiten nach dem SGB II	.	.	.	535	1 975
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	132	118	96	79	167
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	383	397	432	457	397
Sonstiges	207 r	317 r	341 r	546	1 421
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	1 982	2 062	1 880	1 987	2 107
gerichtlicher Vergleich	935	891	719	784	881
übereinstimmende Erledigungserklärung	445	342	504	786	941
Anerkenntnis	1 431	1 087	1 353	1 925	1 711
Zurücknahme	2 714	3 222	3 660	4 150	4 736
andere Erledigungsart	1 159	817	759	714	772
Landessozialgericht [3]					
Berufungen					
Eingänge	969	955	916	881	1 062
darunter Berufungen					
von Versicherten und Leistungsberechtigten	809	778	700	737	943
sonstiger Beteiligter	149	167	163	106	109
Erledigte Verfahren	746	819	960	903	887
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	61	57	68	118	65
Pflegeversicherung	6	4	11	6	6
Unfallversicherung	89	140	189	164	137
Deutsche Rentenversicherung	374	392	424	392	440
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	.	.	.	131	100
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	30	26	17	11	8
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	25	11	19	13	29
Sonstiges	33 r	41 r	79 r	68	102
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	238	290	239	231	233
gerichtlicher Vergleich	43	38	58	65	41
übereinstimmende Erledigungserklärung	52	62	50	68	45
Anerkenntnis	54	44	52	51	34
Zurücknahme	316	338	465	431	454
andere Erledigungsart	43	47	96	57	80

3) Quelle: Thüringer Justizministerium

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2002 bis 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 929	1 912	1 911	1 830	1 815
Werkfeuerwehren [1]	6	6	6	6	6
Aktive Feuerwehrangehörige	48 146	48 087	46 196	44 394	43 377
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	650	648	644	652	649
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	47 322	47 259	45 371	43 563	42 553
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	174	180	181	179	175
Feuerwehrhäuser	1 975	1 967	1 973	1 952	1 941
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	15	16	14	15	16
Einsätze insgesamt	26 499	24 435	23 897	23 796	26 652
davon Brandbekämpfung	2 873	4 146	3 341	3 104	3 086
allgemeine Hilfe	19 044	15 559	15 323	15 085	18 037
Fehleinsätze	4 582	4 730	5 233	5 607	5 529
Einsätze zur Brandbekämpfung	2 873	4 146	3 341	3 104	3 086
davon Großbrände	146	180	148	127	157
Mittelbrände	440	616	458	443	422
Kleinbrände	2 287	3 350	2 735	2 534	2 507
Fehleinsätze	4 582	4 730	5 233	5 607	5 529
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 357	2 495	2 770	2 862	2 974
böswillige Alarme	177	177	176	178	159
durch Brandmeldeanlagen	2 048	2 058	2 287	2 567	2 396
Bei Bränden					
gerettete Personen	187	325	190	343	514
verletzte bzw. verunglückte Personen	257	249	229	239	268
tödlich verletzte Personen	20	12	9	20	17
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	2	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	769	914	682	660	700
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 390	2 263	2 237	2 071	2 101
tödlich verletzte Personen	237	270	235	284	232
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige	57	119 r	101	83	67
Löschfahrzeuge [2]	2 260	2 250	2 260	2 201	2 169
Hubrettungsfahrzeuge [2]	91	90	87	89	87
Rüst- und Gerätewagen [2]	333	341	349	332	331
Feuerwehranhängefahrzeuge (z.B. Tragkraftspritzenanhänger) [2]	2 044	2 082	2 251	2 198	2 226
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	3 250	3 279	4 044	4 468	4 549

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemein bildende Schule
Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule
Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule
Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss; Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium
Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Am Ende von Klassenstufe 10 müssen sich alle Gymnasiasten einem zentralen Leistungsnachweis unterziehen, der die Versetzung in die Kursphase der gymnasialen Oberstufe wesentlich mitbestimmt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bestätigt. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule
Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht

oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemein bildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule
Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule
Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule
Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule
Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium
Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule
Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte
Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche
Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge
Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Die Berufsbildungsstatistik erfasst davon nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestanden. Ausbildungsverträge, die für das Berichtsjahr neu abgeschlossen, aber bis 31. Dezember wieder gelöst wurden, werden grundsätzlich als vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge erfasst.

Die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge umfassen alle Ausbildungsverhältnisse, die im Berichtsjahr vor Ablauf der im Ausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden.

Abschlussprüfungen
Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Mit erfasst werden die „externen“ Prüfungsteilnehmer.

Fortbildungsprüfungen
Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen im Handwerk.

Umschulungsprüfungen
Sie werden von den zuständigen Stellen in anerkannten Ausbildungsberufen oder in anderen Berufen durchgeführt.

Hochschule
Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

Semester
Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe
Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

Prüfungen
Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

Hochschulpersonal
Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2001 bis 2006

Studierende an den Hochschulen 2001 bis 2006

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemein bildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen [3]	Schüler [3]
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
14	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
15	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
16	**2006/07**	**933**	**10 105**	**183 740**	**468**	**3 273**	**63 760**	**252**	**2 638**	**48 651**
17	Stadt Erfurt	67	914	16 675	31	270	5 548	15	179	3 296
18	Stadt Gera	31	394	7 248	14	122	2 502	7	79	1 451
19	Stadt Jena	29	464	8 108	11	114	2 252	3	47	786
20	Stadt Suhl	10	152	2 875	4	38	810	2	28	605
21	Stadt Weimar	24	330	5 904	9	83	1 753	4	52	994
22	Stadt Eisenach	17	223	4 011	7	54	1 093	4	44	822
23	Eichsfeld	55	546	10 256	31	190	3 563	15	167	3 019
24	Nordhausen	37	425	7 555	20	136	2 668	9	118	2 150
25	Wartburgkreis	62	550	10 358	37	203	3 814	17	181	3 459
26	Unstrut-Hainich-Kreis	55	558	10 115	26	174	3 418	18	158	2 802
27	Kyffhäuserkreis	32	370	6 756	16	121	2 351	9	104	2 005
28	Schmalkalden-Meiningen	52	553	10 430	26	179	3 591	15	163	3 194
29	Gotha	58	642	11 774	29	220	4 328	18	176	3 192
30	Sömmerda	30	356	6 248	15	119	2 230	8	96	1 797
31	Hildburghausen	37	313	5 473	20	116	2 026	12	114	1 933
32	Ilm-Kreis	45	486	8 873	24	162	3 118	12	127	2 431
33	Weimarer Land	37	367	6 752	19	132	2 571	13	116	2 036
34	Sonneberg	26	250	4 704	15	91	1 662	7	69	1 318
35	Saalfeld-Rudolstadt	48	484	8 785	23	158	3 165	14	136	2 473
36	Saale-Holzland-Kreis	42	388	6 905	23	139	2 698	10	109	2 055
37	Saale-Orla-Kreis	46	423	7 507	21	138	2 667	14	119	2 228
38	Greiz	52	477	8 548	27	167	3 144	14	142	2 488
39	Altenburger Land	41	440	7 880	20	147	2 788	12	114	2 117
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**178**	**2 477**	**44 821**	**76**	**681**	**13 958**	**35**	**429**	**7 954**
41	**Landkreise zusammen**	**755**	**7 628**	**138 919**	**392**	**2 592**	**49 802**	**217**	**2 209**	**40 697**

XIII

1) einschließlich Kooperative Gesamtschulen - Gymnasialschulteil – 2) einschließlich Freie Waldorfschulen – 3) einschließlich Kooperative

2006/07 nach Schularten und Kreisen
20.9.2006

Gymnasien [1]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [2]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	13
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	14
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	15
103	**2 533**	**53 451**	**96**	**1 408**	**13 161**	**12**	**237**	**4 404**	**2**	**16**	**313**	**16**
10	277	5 686	9	150	1 313	2	38	832	-	-	-	17
4	94	1 956	4	67	644	2	32	695	-	-	-	18
8	161	3 000	3	35	269	4	107	1 801	-	-	-	19
1	37	809	2	26	242	1	23	409	-	-	-	20
4	96	1 885	4	66	637	2	25	477	1	8	158	21
3	69	1 485	2	44	421	1	12	190	-	-	-	22
5	138	3 156	4	51	518	-	-	-	-	-	-	23
3	89	2 005	5	82	732	-	-	-	-	-	-	24
5	118	2 637	3	48	448	-	-	-	-	-	-	25
7	153	3 207	4	73	688	-	-	-	-	-	-	26
4	86	1 807	3	59	593	-	-	-	-	-	-	27
5	135	2 934	6	76	711	-	-	-	-	-	-	28
8	171	3 546	3	75	708	-	-	-	-	-	-	29
3	76	1 682	4	65	539	-	-	-	-	-	-	30
2	61	1 312	3	22	202	-	-	-	-	-	-	31
4	110	2 352	4	79	817	-	-	-	1	8	155	32
3	86	1 824	2	33	321	-	-	-	-	-	-	33
2	66	1 479	2	24	245	-	-	-	-	-	-	34
5	109	2 337	6	81	810	-	-	-	-	-	-	35
4	87	1 675	5	53	477	-	-	-	-	-	-	36
4	95	2 009	7	71	603	-	-	-	-	-	-	37
4	105	2 313	7	63	603	-	-	-	-	-	-	38
5	114	2 355	4	65	620	-	-	-	-	-	-	39
30	**734**	**14 821**	**24**	**388**	**3 526**	**12**	**237**	**4 404**	**1**	**8**	**158**	**40**
73	**1 799**	**38 630**	**72**	**1 020**	**9 635**	**-**	**-**	**-**	**1**	**8**	**155**	**41**

Gesamtschulen - Regelschulteil

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 [1]	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
14	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
15	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
16	**2006/07**	**121**	**4 917**	**87 365**	**61**	**2 601**	**47 818**	**108**	**1 182**	**22 860**
17	Stadt Erfurt	19	748	13 638	9	446	8 594	18	129	2 528
18	Stadt Gera	13	468	7 700	5	236	4 169	12	104	1 863
19	Stadt Jena	4	267	5 078	3	145	2 760	4	72	1 450
20	Stadt Suhl	3	104	1 891	1	35	673	3	46	839
21	Stadt Weimar	4	174	3 382	2	82	1 514	4	49	1 025
22	Stadt Eisenach	4	170	3 144	2	98	1 777	4	40	762
23	Eichsfeld	7	148	2 732	1	66	1 362	6	46	861
24	Nordhausen	4	170	3 266	2	86	1 643	4	41	859
25	Wartburgkreis	5	102	1 955	1	61	1 115	5	32	672
26	Unstrut-Hainich-Kreis	6	282	4 843	3	117	2 117	4	75	1 544
27	Kyffhäuserkreis	6	283	5 022	4	88	1 549	6	126	2 408
28	Schmalkalden-Meiningen	6	355	6 340	4	224	4 135	6	61	1 195
29	Gotha	4	339	6 149	2	199	3 783	4	53	1 017
30	Sömmerda	3	83	1 171	3	54	700	1	15	265
31	Hildburghausen	2	106	1 598	1	46	725	1	14	259
32	Ilm-Kreis	6	156	2 709	2	89	1 459	4	40	893
33	Weimarer Land	3	156	2 768	2	95	1 952	3	24	471
34	Sonneberg	1	89	1 576	1	57	945	1	7	133
35	Saalfeld-Rudolstadt	6	243	3 989	3	113	2 059	5	74	1 270
36	Saale-Holzland-Kreis	2	63	1 115	2	39	708	1	16	289
37	Saale-Orla-Kreis	2	88	1 660	1	67	1 267	2	19	361
38	Greiz	6	148	2 571	4	60	1 030	5	59	1 138
39	Altenburger Land	5	175	3 068	3	98	1 782	5	40	758
40	**Kreisfreie Städte zusammen**	**47**	**1 931**	**34 833**	**22**	**1 042**	**19 487**	**45**	**440**	**8 467**
41	**Landkreise zusammen**	**74**	**2 986**	**52 532**	**39**	**1 559**	**28 331**	**63**	**742**	**14 393**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2006/07 nach Schulformen und Kreisen
29.11.2006

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	13
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	14
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	15
42	**134**	**2 804**	**21**	**229**	**4 395**	**32**	**261**	**4 773**	**42**	**510**	**4 715**	**16**
5	28	576	3	39	775	5	37	575	4	69	590	17
5	17	373	1	11	124	3	31	531	5	69	640	18
3	9	214	2	20	346	3	12	212	1	9	96	19
2	2	57	1	10	184	1	2	40	1	9	98	20
1	10	185	1	17	328	2	16	330	-	-	-	21
2	4	91	1	10	207	1	9	195	1	9	112	22
2	6	153	-	-	-	1	6	153	1	24	203	23
1	8	208	1	9	227	2	9	189	2	17	140	24
1	4	73	-	-	-	1	3	64	1	2	31	25
2	4	81	1	12	219	2	33	577	3	41	305	26
1	2	42	1	10	211	2	30	563	2	27	249	27
3	8	146	1	18	333	1	3	71	3	41	460	28
2	3	66	1	12	256	1	35	620	2	37	407	29
-	-	-	1	8	138	-	-	-	2	6	68	30
1	4	38	1	11	221	-	-	-	1	31	355	31
2	6	103	1	9	151	1	1	27	4	11	76	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	37	345	33
-	-	-	1	12	276	1	12	207	1	1	15	34
2	10	215	1	10	212	-	-	-	1	36	233	35
1	1	22	-	-	-	2	4	67	1	3	29	36
1	2	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
3	3	59	1	9	153	1	5	98	3	12	93	38
2	3	70	1	2	34	2	13	254	2	19	170	39
18	**70**	**1 496**	**9**	**107**	**1 964**	**15**	**107**	**1 883**	**12**	**165**	**1 536**	**40**
24	**64**	**1 308**	**12**	**122**	**2 431**	**17**	**154**	**2 890**	**30**	**345**	**3 179**	**41**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2005/06 nach Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					individuellen Lebensbewältigung	Lernförderung			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	**28 508**	**2 311**	**1 249**	**-**	**254**	**808**	**3 946**	**13 374**	**8 877**
Stadt Erfurt	2 353	204	142	-	19	43	302	953	894
Stadt Gera	1 337	108	73	-	-	35	208	555	466
Stadt Jena	1 158	45	13	-	13	19	132	412	569
Stadt Suhl	392	56	27	-	-	29	36	180	120
Stadt Weimar	826	113	52	-	23	38	96	253	364
Stadt Eisenach	614	64	29	-	15	20	77	222	251
Eichsfeld	1 507	96	42	-	12	42	223	708	480
Nordhausen	1 167	135	60	-	2	73	201	520	311
Wartburgkreis	1 620	100	70	-	8	22	209	964	347
Unstrut-Hainich-Kreis	1 549	135	60	-	28	47	221	645	548
Kyffhäuserkreis	1 099	98	73	-	9	16	141	544	316
Schmalkalden-Meiningen	1 696	146	84	-	8	54	239	845	466
Gotha	1 778	150	80	-	-	70	224	831	573
Sömmerda	957	78	46	-	20	12	138	483	258
Hildburghausen	898	78	48	-	8	22	148	483	189
Ilm-Kreis	1 412	110	54	-	15	41	149	688	465
Weimarer Land	1 016	84	39	-	-	45	146	494	292
Sonneberg	753	69	41	-	5	23	88	343	253
Saalfeld-Rudolstadt	1 477	121	59	-	22	40	224	750	382
Saale-Holzland-Kreis	1 072	85	64	-	-	21	187	521	279
Saale-Orla-Kreis	1 163	65	21	-	22	22	135	652	311
Greiz	1 425	88	40	-	17	31	242	727	368
Altenburger Land	1 239	83	32	-	8	43	180	601	375
Kreisfreie Städte zusammen	**6 680**	**590**	**336**	**-**	**70**	**184**	**851**	**2 575**	**2 664**
Landkreise zusammen	**21 828**	**1 721**	**913**	**-**	**184**	**624**	**3 095**	**10 799**	**6 213**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2005/06 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt / Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	**33 450**	**16 937**	**9 459**	**1 745**	**1 344**	**1 633**	**2 332**
Stadt Erfurt	4 826	2 947	973	322	220	214	150
Stadt Gera	2 867	1 534	637	198	35	202	261
Stadt Jena	1 958	916	632	175	114	60	61
Stadt Suhl	824	283	326	24	62	31	98
Stadt Weimar	1 064	468	311	107	73	105	-
Stadt Eisenach	1 326	666	363	55	73	81	88
Eichsfeld	1 053	433	394	73	-	38	115
Nordhausen	1 358	613	401	113	70	70	91
Wartburgkreis	768	393	308	37	-	30	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 841	712	636	56	62	254	121
Kyffhäuserkreis	1 828	570	1 014	15	44	84	101
Schmalkalden-Meiningen	2 435	1 328	494	146	125	24	318
Gotha	2 682	1 371	624	60	63	259	305
Sömmerda	472	276	122	-	49	-	25
Hildburghausen	655	307	113	16	71	-	148
Ilm-Kreis	930	485	285	56	63	-	41
Weimarer Land	1 086	774	209	-	-	-	103
Sonneberg	537	271	90	-	86	73	17
Saalfeld-Rudolstadt	1 588	743	529	131	69	-	116
Saale-Holzland-Kreis	492	284	136	23	-	23	26
Saale-Orla-Kreis	678	488	169	21	-	-	-
Greiz	1 025	429	363	73	65	39	56
Altenburger Land	1 157	646	330	44	-	46	91
Kreisfreie Städte zusammen	**12 865**	**6 814**	**3 242**	**881**	**577**	**693**	**658**
Landkreise zusammen	**20 585**	**10 123**	**6 217**	**864**	**767**	**940**	**1 674**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2006 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	**48 770**	**17 138**	**18 009**	**6 612**	**4 043**	**1 660**	**953**
Industrie und Handel	29 267	10 734	11 438	4 367	2 535	1 109	638
Handwerk	14 084	2 961	4 779	1 125	1 132	307	207
Landwirtschaft	1 837	475	634	157	142	42	28
Öffentlicher Dienst	1 268	824	382	245	19	10	4
Freie Berufe	1 579	1 476	526	498	132	122	52
Hauswirtschaft	735	668	250	220	83	70	24

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2006 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	**19 052**	**16 209**	**3 321**	**2 744**	**1 510**	**1 191**
Industrie und Handel	12 367	10 489	1 517	1 029	1 270	982
Handwerk	4 557	3 828	1 589	1 535	-	-
Landwirtschaft	656	507	16	15	10	9
Öffentlicher Dienst	606	556	109	103	58	48
Freie Berufe	612	598	86	58	166	149
Hauswirtschaft	254	231	4	4	6	3

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2004 bis 2006

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2004		2005		2006	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1)]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 444	11 380	20 003	11 571	20 210	11 618
Technische Universität Ilmenau	7 028	1 806	6 895	1 844	6 623	1 764
Universität Erfurt	3 844	2 802	3 953	2 881	4 072	2 930
Bauhaus-Universität Weimar	4 015	1 772	3 600	1 654	3 795	1 702
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	799	443	784	421	816	470
Fachhochschule Erfurt	4 199	1 997	4 276	2 012	4 264	1 963
Fachhochschule Jena	4 596	1 731	4 728	1 699	4 814	1 773
Fachhochschule Schmalkalden	2 871	825	2 900	868	2 939	853
Fachhochschule Nordhausen	1 205	629	1 379	707	1 629	818
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	583	236	467	181	486	185
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	99	30	90	30	62	19
Insgesamt	**48 683**	**23 651**	**49 075**	**23 868**	**49 710**	**24 095**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 787	2 225	3 768	2 183	3 513	2 062
Technische Universität Ilmenau	895	215	1 072	318	952	262
Universität Erfurt	942	668	887	674	988	740
Bauhaus-Universität Weimar	500	248	596	297	637	280
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	152	88	115	63	150	92
Fachhochschule Erfurt	916	441	853	440	868	398
Fachhochschule Jena	813	284	877	306	915	403
Fachhochschule Schmalkalden	548	158	596	199	659	198
Fachhochschule Nordhausen	374	199	419	221	448	237
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	153	60	114	42	152	59
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	31	10	28	8	-	-
Zusammen	**9 111**	**4 596**	**9 325**	**4 751**	**9 282**	**4 731**

1) Studierende des Wintersemesters

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt		Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
		insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	10 927	1 890	2 914	10 220	1 613	2 609	707	277	305
	b [1]	2 632	325	647	2 614	323	645	18	2	2
Sport	a	1 085	141	195	1 082	140	194	3	1	1
	b	378	44	59	378	44	59	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	13 673	2 700	3 467	13 054	2 496	3 218	619	204	249
	b	211	31	49	209	31	49	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	8 072	1 195	1 619	7 640	1 112	1 516	432	83	103
	b	816	121	171	814	120	170	2	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	2 728	407	455	2 628	389	435	100	18	20
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	1 057	167	213	1 039	163	208	18	4	5
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	9 844	1 739	2 501	8 929	1 480	2 264	915	259	237
	b	98	18	30	98	18	30	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 097	321	442	1 729	218	341	368	103	101
	b	161	6	12	159	6	12	2	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	227	34	39	223	34	39	4	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**49 710**	**8 594**	**11 845**	**46 544**	**7 645**	**10 824**	**3 166**	**949**	**1 021**
	b	**4 296**	**545**	**968**	**4 272**	**542**	**965**	**24**	**3**	**3**
weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	7 715	1 404	2 091	7 207	1 210	1 874	508	194	217
	b [1]	1 970	266	518	1 954	264	516	16	2	2
Sport	a	382	43	58	382	43	58	-	-	-
	b	136	13	17	136	13	17	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	7 009	1 458	1 791	6 658	1 341	1 650	351	117	141
	b	105	17	27	103	17	27	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2 798	469	602	2 622	438	565	176	31	37
	b	445	72	99	444	72	99	1	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	1 882	300	331	1 833	289	320	49	11	11
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	735	106	127	721	102	122	14	4	5
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	2 228	400	570	1 926	312	494	302	88	76
	b	31	4	5	31	4	5	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 228	188	263	1 004	130	202	224	58	61
	b	110	4	9	108	4	9	2	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	118	19	20	117	19	20	1	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**a**	**24 095**	**4 387**	**5 853**	**22 470**	**3 884**	**5 305**	**1 625**	**503**	**548**
	b	**2 797**	**376**	**675**	**2 776**	**374**	**673**	**21**	**2**	**2**

1) einschließlich Studierende, die im Rahmen des konsekutiven BA/MA-Studienmodells an der Universität Erfurt potentiell das Lehramt Grundschule anstreben

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2006/07

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 210	3 140	4 207	19 168	2 817	3 835	1 042	323	372
Technische Universität Ilmenau	6 623	914	1 203	5 961	812	1 088	662	102	115
Universität Erfurt	4 072	943	1 598	3 882	853	1 492	190	90	106
Bauhaus-Universität Weimar	3 795	568	877	3 253	365	726	542	203	151
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	816	117	172	561	60	98	255	57	74
Fachhochschule Erfurt	4 264	845	1 190	4 069	794	1 117	195	51	73
Fachhochschule Jena	4 814	898	1 194	4 689	857	1 159	125	41	35
Fachhochschule Schmalkalden	2 939	580	699	2 821	510	618	118	70	81
Fachhochschule Nordhausen	1 629	437	527	1 594	425	513	35	12	14
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	486	152	178	486	152	178	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	62	-	-	60	-	-	2	-	-
Insgesamt	**49 710**	**8 594**	**11 845**	**46 544**	**7 645**	**10 824**	**3 166**	**949**	**1 021**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 618	1 874	2 412	10 981	1 669	2 171	637	205	241
Technische Universität Ilmenau	1 764	247	315	1 523	217	281	241	30	34
Universität Erfurt	2 930	707	1 165	2 803	645	1 092	127	62	73
Bauhaus-Universität Weimar	1 702	244	363	1 459	156	300	243	88	63
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	470	72	102	306	33	56	164	39	46
Fachhochschule Erfurt	1 963	385	492	1 870	356	455	93	29	37
Fachhochschule Jena	1 773	399	471	1 719	381	453	54	18	18
Fachhochschule Schmalkalden	853	171	204	802	143	172	51	28	32
Fachhochschule Nordhausen	818	229	261	804	225	257	14	4	4
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	185	59	68	185	59	68	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	19	-	-	18	-	-	1	-	-
Zusammen	**24 095**	**4 387**	**5 853**	**22 470**	**3 884**	**5 305**	**1 625**	**503**	**548**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2006 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 520	584	64	438	-	-	363	62
Sport	104	55	6	43	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 820	585	66	8	-	960	79	32
Mathematik, Naturwissenschaften	997	558	128	38	-	218	46	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	546	251	210	-	-	71	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	190	75	7	-	-	108	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 384	622	38	17	-	464	158	83
Kunst, Kunstwissenschaften	352	146	4	35	119	15	14	17
Insgesamt	**6 913**	**2 876**	**523**	**579**	**119**	**1 836**	**660**	**196**
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 196	427	39	383	-	-	292	47
Sport	54	30	3	21	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	997	317	25	7	-	553	39	19
Mathematik, Naturwissenschaften	398	231	43	29	-	74	16	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	346	158	126	-	-	57	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	124	64	6	-	-	54	-	-
Ingenieurwissenschaften	364	169	3	4	-	115	46	27
Kunst, Kunstwissenschaften	209	81	3	28	65	11	8	13
Zusammen	**3 688**	**1 477**	**248**	**472**	**65**	**864**	**401**	**106**

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2006

Hochschule	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 269	1 630	448	161	-	-	9	-
Technische Universität Ilmenau	828	775	43	4	-	-	-	-
Universität Erfurt	978	41	21	376	-	-	433	94
Bauhaus-Universität Weimar	630	416	9	26	-	-	94	85
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	147	14	2	12	119	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	677	-	-	-	-	569	104	4
Fachhochschule Jena	656	-	-	-	-	623	20	13
Fachhochschule Schmalkalden	452	-	-	-	-	368	-	-
Fachhochschule Nordhausen	123	-	-	-	-	123	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	123	-	-	-	-	123	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	30	-	-	-	-	30	-	-
Insgesamt	**6 913**	**2 876**	**523**	**579**	**119**	**1 836**	**660**	**196**
weiblich								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 390	1 031	230	111	-	-	6	-
Technische Universität Ilmenau	215	208	2	1	-	-	-	-
Universität Erfurt	778	29	14	339	-	-	326	66
Bauhaus-Universität Weimar	296	199	1	15	-	-	45	36
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	82	10	1	6	65	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	338	-	-	-	-	316	22	-
Fachhochschule Jena	294	-	-	-	-	288	2	4
Fachhochschule Schmalkalden	162	-	-	-	-	127	-	-
Fachhochschule Nordhausen	73	-	-	-	-	73	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	51	-	-	-	-	51	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	9	-	-	-	-	9	-	-
Zusammen	**3 688**	**1 477**	**248**	**472**	**65**	**864**	**401**	**106**

12. Hochschulpersonal am 1.12.2005 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 331	1 196	788	488	300	408	135	83	52
	b	689	574	328	163	165	246	115	70	45
Sport	a	141	116	57	31	26	59	25	16	9
	b	38	25	12	5	7	13	13	6	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	1 156	1 008	601	435	166	407	148	91	57
	b	445	320	171	102	69	149	125	75	50
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 706	1 230	958	561	397	272	476	308	168
	b	616	318	228	87	141	90	298	159	139
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	3 364	1 056	1 039	818	221	17	2 308	1 633	675
	b	2 514	430	420	264	156	10	2 084	1 445	639
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	144	98	69	42	27	29	46	24	22
	b	68	38	25	8	17	13	30	14	16
Ingenieurwissenschaften	a	1 752	1 264	996	685	311	268	488	375	113
	b	484	237	189	89	100	48	247	168	79
Kunst, Kunstwissenschaften	a	453	395	183	136	47	212	58	41	17
	b	174	136	60	44	16	76	38	24	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 103	168	113	79	34	55	1 935	1 440	495
	b	1 260	66	51	27	24	15	1 194	823	371
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 070	36	36	35	1	-	1 034	823	211
	b	727	19	19	18	1	-	708	509	199
Insgesamt	**a**	**13 220**	**6 567**	**4 840**	**3 310**	**1 530**	**1 727**	**6 653**	**4 834**	**1 819**
	b	**7 015**	**2 163**	**1 503**	**807**	**696**	**660**	**4 852**	**3 293**	**1 559**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2005 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3 497	2 178	1 511	815	696	667	1 319	891	428
	b	1 631	791	481	177	304	310	840	494	346
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	4 434	1 092	1 075	853	222	17	3 342	2 456	886
	b	3 241	449	439	282	157	10	2 792	1 954	838
Technische Universität Ilmenau	a	1 486	837	683	564	119	154	649	531	118
	b	536	156	127	83	44	29	380	291	89
Universität Erfurt	a	871	601	350	257	93	251	270	204	66
	b	470	272	153	98	55	119	198	140	58
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 003	589	505	248	257	84	414	263	151
	b	429	169	131	49	82	38	260	148	112
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	347	270	117	91	26	153	77	38	39
	b	133	83	34	28	6	49	50	22	28
Fachhochschule Erfurt	a	477	295	177	151	26	118	182	137	45
	b	191	82	42	30	12	40	109	79	30
Fachhochschule Jena	a	518	328	172	148	24	156	190	138	52
	b	171	68	36	23	13	32	103	68	35
Fachhochschule Schmalkalden	a	272	164	118	86	32	46	108	90	18
	b	95	40	24	15	9	16	55	41	14
Fachhochschule Nordhausen	a	194	129	79	64	15	50	65	57	8
	b	79	38	27	18	9	11	41	37	4
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a	105	77	46	26	20	31	28	24	4
	b	32	14	8	3	5	6	18	16	2
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	16	7	7	7	-	-	9	5	4
	b	7	1	1	1	-	-	6	3	3
Insgesamt	**a**	**13 220**	**6 567**	**4 840**	**3 310**	**1 530**	**1 727**	**6 653**	**4 834**	**1 819**
	b	**7 015**	**2 163**	**1 503**	**807**	**696**	**660**	**4 852**	**3 293**	**1 559**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 196	788	189	61	447	91	408	260	148
	b	574	328	33	21	218	56	246	140	106
Sport	a	116	57	7	4	31	15	59	21	38
	b	25	12	-	2	6	4	13	1	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	1 008	601	239	29	268	65	407	249	158
	b	320	171	36	4	115	16	149	72	77
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 230	958	195	62	664	37	272	79	193
	b	318	228	25	12	177	14	90	13	77
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	1 056	1 039	58	41	940	-	17	6	11
	b	430	420	2	17	401	-	10	3	7
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	98	69	32	-	32	5	29	18	11
	b	38	25	4	-	19	2	13	5	8
Ingenieurwissenschaften	a	1 264	996	254	18	700	24	268	214	54
	b	237	189	22	2	158	7	48	31	17
Kunst, Kunstwissenschaften	a	395	183	106	4	41	32	212	190	18
	b	136	60	25	-	16	19	76	65	9
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	168	113	7	-	70	36	55	42	13
	b	66	51	-	-	29	22	15	10	5
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	36	36	2	-	34	-	-	-	-
	b	19	19	1	-	18	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**6 567**	**4 840**	**1 089**	**219**	**3 227**	**305**	**1 727**	**1 079**	**644**
	b	**2 163**	**1 503**	**148**	**58**	**1 157**	**140**	**660**	**340**	**318**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2005 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule ——— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . .	a	2 178	1 511	294	114	1 031	72	667	185	482
	b	791	481	37	32	377	35	310	79	231
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	1 092	1 075	60	41	974	-	17	6	11
	b	449	439	3	17	419	-	10	3	7
Technische Universität Ilmenau	a	837	683	90	32	522	39	154	109	45
	b	156	127	8	3	98	18	29	9	20
Universität Erfurt	a	601	350	98	27	185	40	251	200	51
	b	272	153	21	6	99	27	119	85	34
Bauhaus-Universität Weimar	a	589	505	99	5	389	12	84	46	38
	b	169	131	16	-	109	6	38	21	17
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .	a	270	117	77	-	14	26	153	147	2
	b	83	34	18	-	2	14	49	46	1
Fachhochschule Erfurt	a	295	177	136	-	27	14	118	107	11
	b	82	42	21	-	15	6	40	35	5
Fachhochschule Jena .	a	328	172	129	-	27	16	156	156	-
	b	68	36	12	-	15	9	32	32	-
Fachhochschule Schmalkalden	a	164	118	66	-	38	14	46	43	3
	b	40	24	5	-	12	7	16	14	2
Fachhochschule Nordhausen	a	129	79	34	-	19	26	50	49	1
	b	38	27	6	-	11	10	11	10	1
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . .	a	77	46	-	-	-	46	31	31	-
	b	14	8	-	-	-	8	6	6	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	7	7	6	-	1	-	-	-	-
	b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**6 567**	**4 840**	**1 089**	**219**	**3 227**	**305**	**1 727**	**1 079**	**644**
	b	**2 163**	**1 503**	**148**	**58**	**1 157**	**140**	**660**	**340**	**318**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2004/05 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen insgesamt	Theaterunternehmen Spielstätten	Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen am Standort	Veranstaltungen bei Gastspielen in anderen Gemeinden	Besucher in 1000 am Standort	Besucher in 1000 bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 [1]	509 [1]	862,4 [1]	147,7 [1]
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	**8**	**46**	**13 910**	**3 354**	**386**	**746,8**	**109,0**
Theater Erfurt [2]	1	6	2 216	251	-	104,2	-
Großes Haus	-	1	788	144	-	88,9	-
Studio	-	1	185	92	-	13,6	-
Foyer	-	1	148	5	-	0,5	-
Theatrium	-	1	166	6	-	0,5	-
Rathausfestsaal	-	1	180	3	-	0,2	-
sonstige Spielstätten	-	1	749	1	-	0,5	-
Theater Waidspeicher Erfurt e.V. [3]	1	1	142	263 [4]	-	24,0	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	1	11	2 484	897	55	169,5	13,0
Großes Haus Gera	-	1	552	179	19	58,0	-
Kleines Theater im Zentrum	-	1	176	215	20	9,6	-
Kleines Theater im Zentrum – Probebühne	-	1	80	18	-	1,0	-
Theater in der Zentrale Gera	-	1	80	54	-	2,3	-
Konzertsaal Gera	-	1	712	43	-	20,7	-
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	60	11	-	0,6	-
Großes Haus Altenburg	-	1	493	122	7	35,4	-
Heizhaus Altenburg	-	1	131	68	-	4,6	-
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	100	61	6	2,4	-
Theatersaal Altenburg	-	1	.	34	1	10,3	-
sonstige Spielstätten	-	1	100	92	2	24,6	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt – 2) Die Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 2003/04; neuere Daten liegen nicht vor. – 3) ab Spielzeit 2004/05 als privates Theater geführt – 4) einschließlich bei Gastspielen in anderen Gemeinden

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2004/05 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar gGmbH	1	8	2 593	587	68	152,5	31,3
Großes Haus	-	1	746	217	68	109,4	-
Foyer I	-	1	88	39	-	2,2	-
Foyer III	-	1	80	158	-	9,4	-
Redoute	-	1	510	14	-	4,0	-
ccn - Weimarhalle	-	1	642	33	-	17,7	-
e-werk	-	1	154	74	-	6,9	-
e-werk – Kesselsaal	-	1	73	50	-	2,6	-
Musikgymnasium Belvedere	-	1	300	2	-	0,3	-
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	5	1 306	306	44	74,2	13,0
Theater Nordhausen	-	1	467	193	26	63,8	-
Theater unterm Dach/Foyer Nordhausen	-	1	58	85	-	4,1	-
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	20	18	4,7	-
Schloss Sondershausen	-	1	150	3	-	0,4	-
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	5	-	1,2	-
Landestheater Eisenach GmbH	1	5	3 156	280	6	61,6	5,8
Großes Haus	-	1	457	175	6	54,0	-
Alte Mälzerei	-	1	95	87	-	4,7	-
Bergbühne Fischbach	-	1	2 012	6	-	.	-
Wartburg – Festsaal	-	1	284	8	-	2,0	-
Wartburg – Burghof	-	1	308	4	-	1,0	-
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker gGmbH	1	6	1 097	401	79	55,1	23,1
Großes Haus	-	1	271	165	78	37,4	-
Schminkkasten	-	1	52	119	-	5,8	-
Theater tumult	-	1	50	66	1	3,5	-
Saalfeld – Meininger Hof	-	1	271	20	-	3,4	-
Schloss Heidecksburg – Freilichtbühne	-	1	310	9	-	2,7	-
sonstige Spielstätten	-	1	143	22	-	2,3	-
Das Meininger Theater, Südthüringisches Staatstheater (Stiftung)	1	4	916	369	134	105,6	22,8
Großes Haus	-	1	740	205	54	95,7	-
Georgie's Off/Foyer	-	1	86	105	-	4,9	-
Kronprinzenpalais	-	1	.	3	-	0,5	-
Puppentheater	-	1	90	56	80	4,5	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2004/05

Spielzeit / Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	**746,8**	**123,1**	**35,3**	**51,1**	**44,8**	**172,9**	**102,9**	**112,4**
Theater Erfurt [3]	104,2	24,7	7,6	15,1	7,4	10,9	13,6	19,7
Theater Waidspeicher Erfurt e.V. [4]	24,0	-	-	-	-	-	-	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	169,5	15,8	9,6	10,8	12,7	35,8	30,6	36,4
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar gGmbH	152,5	37,9	3,8	-	-	68,3	9,8	21,8
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	74,2	10,9	5,7	5,1	3,7	4,9	10,9	13,7
Landestheater Eisenach GmbH	61,6	13,8	2,5	8,1	5,9	8,3	12,5	4,2
Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker gGmbH	55,1	2,9	-	3,4	1,9	21,1	13,1	7,0
Das Meininger Theater, Südthüringisches Staatstheater (Stiftung)	105,6	17,0	6,2	8,6	13,3	23,6	12,4	9,7

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 2003/04; neuere Daten liegen nicht vor. – 4) ab Spielzeit 2004/05 als privates Theater geführt

18. Kulturorchester in der Spielzeit 2004/05

Spielzeit ——— Orchester	Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	2	170	98	65	67,1	341,9
2001/02	2	158	121	78	65,7	335,2
2002/03	2	158	152	69	71,6	369,3
2003/04	2	157	155	88	77,3	397,7
2004/05	**2**	**154**	**175**	**72**	**87,6**	**453,1**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	77	98	10	34,7	.
Gotha/Suhl						
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	77	77	62	52,9	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester bzw. Jenaer Philharmonie (für die Spielzeit 1994/95)

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2001 bis 2005

XIII

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Musikschulen [1]	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	20 406	21 202	20 638	22 294	20 535
Elementarbereich	4 154	4 095	4 209	4 174	3 934
Primarbereich	4 132	4 353	4 543	6 516	5 293
Sekundarstufe I	7 173	6 854	6 244	5 525	5 156
Sekundarstufe II	2 922	3 497	3 390	3 775	3 861
Erwachsene bis 25 Jahre	705	816	673	735	700
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 218	1 430	1 423	1 419	1 437
Erwachsene über 60 Jahre	102	157	156	150	154
Hauptberufliche Lehrkräfte	331	332	322	314	.
vollbeschäftigt	176	180	162	154	.
nicht vollbeschäftigt	155	152	160	160	.
Nebenberufliche Lehrkräfte	559	585	633	626	.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2002 bis 2005

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2002	79	66	522,6	202
	2003	78	68	524,7	242
	2004	77	67	529,0	207
	2005	**77**	**66**	**616,2**	**204**
Kunstmuseen	2002	20	20	779,6	77
	2003	20	19	722,9	54
	2004	20	18	793,4	54
	2005	**21**	**19**	**732,6**	**65**
Schloss- und Burgmuseen	2002	15	15	349,3	47
	2003	15	15	322,6	40
	2004	15	15	456,9	31
	2005	**15**	**13**	**319,0**	**48**
Naturkundliche Museen	2002	19	16	407,0	40
	2003	19	15	481,3	36
	2004	19	15	489,3	33
	2005	**18**	**18**	**510,2**	**49**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2002	22	19	360,3	14
	2003	22	20	327,7	18
	2004	23	20	334,0	22
	2005	**23**	**19**	**313,9**	**21**
Historische und archäologische Museen	2002	12	11	904,6	21
	2003	12	12	871,5	32
	2004	13	13	876,1	21
	2005	**14**	**13**	**928,8**	**24**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2002	1	1	55,1	5
	2003	1	1	60,7	6
	2004	1	1	57,8	4
	2005	**1**	**1**	**57,7**	**5**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2002	41	36	718,8	45
	2003	41	34	670,0	60
	2004	41	34	699,3	51
	2005	**41**	**35**	**759,0**	**44**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2002	2	2	76,2	10
	2003	2	2	102,5	7
	2004	1	1	60,6	2
	2005	**1**	**1**	**68,7**	**3**
Insgesamt	2002	211	186	4 173,5	461
	2003	210	186	4 083,8	495
	2004	210	184	4 296,4	425
	2005	**211**	**185**	**4 306,2**	**463**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2002 bis 2005

Museumsart —— Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2002	22	20	392,9	41
	2003	22	19	390,2	38
	2004	19	16	854,9	34
	2005	**19**	**15**	**903,0**	**45**
Gebietskörperschaften	2002	129	114	1 685,3	364
	2003	128	109	1 591,8	368
	2004	123	105	1 553,1	304
	2005	**123**	**107**	**1 395,8**	**314**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2002	24	24	1 576,7	8
	2003	24	23	1 524,9	23
	2004	28	26	1 165,1	20
	2005	**27**	**25**	**1 234,6**	**32**
Verein	2002	20	15	212,3	35
	2003	20	19	196,2	54
	2004	24	23	358,5	52
	2005	**24**	**24**	**360,4**	**62**
Gesellschaften und Genossenschaften	2002	6	5	244,6	4
	2003	6	6	304,2	6
	2004	8	7	249,4	8
	2005	**9**	**6**	**293,4**	**6**
Privatrechtliche Stiftung	2002	3	3	49,8	9
	2003	3	3	51,3	6
	2004	2	2	48,6	6
	2005	**2**	**2**	**50,2**	**4**
Privatperson	2002	6	4	11,8	-
	2003	6	6	24,4	-
	2004	5	5	66,8	-
	2005	**6**	**5**	**68,4**	**-**
Mischformen	2002	1	1	0,2	-
	2003	1	1	0,9	-
	2004	1	-	-	1
	2005	**1**	**1**	**0,3**	**-**
Insgesamt	2002	211	186	4 173,5	461
	2003	210	186	4 083,8	495
	2004	210	184	4 296,4	425
	2005	**211**	**185**	**4 306,2**	**463**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2006

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	148	22 778	154	9,6	3,5	1,5
2004	147	22 608	154	9,6	3,5	1,5
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006	**143**	**21 866**	**153**	**9,4**	**2,7**	**1,2**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2006 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	148	32	63	26	8	19
2004	147	32	63	8	26	18
2005	142	30	63	8	26	15
2006	**143**	**29**	**63**	**9**	**27**	**15**
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	22 778	4 255	8 571	4 546	1 162	4 244
2004	22 608	4 206	8 596	1 162	4 556	4 088
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006	**21 866**	**3 962**	**8 596**	**1 412**	**4 606**	**3 290**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	**332**	**210,9**	**4 666,2**	**2,00**	**8 593,9**	**3,68**
Stadt Erfurt	9	19,2	528,6	2,61	1 017,9	5,02
Stadt Gera	5	10,4	267,7	2,58	523,5	5,04
Stadt Jena	3	16,2	139,0	1,36	880,8	8,59
Stadt Suhl	1	5,1	88,4	2,07	283,7	6,65
Stadt Weimar	1	8,3	126,7	1,96	410,5	6,35
Stadt Eisenach	1	3,8	74,8	1,71	247,5	5,66
Eichsfeld	15	10,1	193,0	1,75	340,1	3,09
Nordhausen	7	6,0	118,1	1,26	174,8	1,87
Wartburgkreis	35	13,1	288,1	2,08	434,1	3,14
Unstrut-Hainich-Kreis	33	12,3	299,3	2,63	365,4	3,21
Kyffhäuserkreis	11	4,6	180,0	2,04	181,2	2,05
Schmalkalden-Meiningen	44	11,8	308,1	2,24	408,6	2,98
Gotha	14	12,1	190,9	1,33	450,2	3,13
Sömmerda	16	8,3	147,5	1,92	205,4	2,67
Hildburghausen	17	6,1	160,4	2,26	216,2	3,04
Ilm-Kreis	12	11,9	212,0	1,81	431,5	3,69
Weimarer Land	12	4,7	163,1	1,85	233,8	2,65
Sonneberg	10	4,1	117,4	1,83	183,4	2,87
Saalfeld-Rudolstadt	20	11,1	257,1	2,06	465,6	3,72
Saale-Holzland-Kreis	9	6,8	168,7	1,86	230,0	2,53
Saale-Orla-Kreis	21	6,3	201,4	2,16	259,6	2,78
Greiz	10	10,5	237,4	2,04	348,4	3,00
Altenburger Land	26	8,0	198,6	1,87	301,6	2,84
Kreisfreie Städte zusammen	**20**	**63,1**	**1 225,2**	**2,19**	**3 363,9**	**6,00**
Landkreise zusammen	**312**	**147,8**	**3 441,1**	**1,94**	**5 230,0**	**2,95**

XIII

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

24. Sportvereine *) und ihre Mitglieder am 1.1.2006 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 1)	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 1)	**3 425**	**234 214**	**122 160**	**356 374**	**104 000**	**37 145**	**252 374**	**85 015**
Stadt Erfurt	242	18 093	10 712	28 805	9 710	3 759	19 095	6 953
Stadt Gera	105	8 643	5 002	13 645	4 099	1 571	9 546	3 431
Stadt Jena	107	11 845	7 714	19 559	5 245	2 300	14 314	5 414
Stadt Suhl	80	4 327	2 557	6 884	1 821	729	5 063	1 828
Stadt Weimar	52	5 013	3 172	8 185	2 959	1 089	5 226	2 083
Eichsfeld	192	14 584	5 680	20 264	5 709	1 706	14 555	3 974
Nordhausen	143	9 528	4 573	14 101	4 134	1 345	9 967	3 228
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 2)	257	18 112	8 701	26 813	7 937	2 785	18 876	5 916
davon								
Bad Salzungen 3)	132	8 149	3 545	11 694	3 343	1 106	8 351	2 439
Eisenach 3)	125	9 963	5 156	15 119	4 594	1 679	10 525	3 477
Unstrut-Hainich-Kreis	182	10 642	4 686	15 328	4 827	1 595	10 501	3 091
Kyffhäuserkreis	178	9 931	3 845	13 776	3 509	976	10 267	2 869
Schmalkalden-Meiningen	263	16 159	7 144	23 303	6 213	2 212	17 090	4 932
Gotha	202	14 849	8 402	23 251	7 915	3 007	15 336	5 395
Sömmerda	146	8 700	4 365	13 065	3 972	1 386	9 093	2 979
Hildburghausen	117	7 657	2 903	10 560	2 827	935	7 733	1 968
Ilm-Kreis	191	13 043	6 215	19 258	5 694	1 917	13 564	4 298
Weimarer Land	118	7 377	3 837	11 214	3 738	1 403	7 476	2 434
Sonneberg	86	6 148	2 588	8 736	2 453	795	6 283	1 793
Saalfeld-Rudolstadt	177	11 474	6 065	17 539	4 786	1 700	12 753	4 365
Saale-Holzland-Kreis	109	7 094	4 258	11 352	3 378	1 296	7 974	2 962
Saale-Orla-Kreis	153	9 572	3 818	13 390	3 675	1 088	9 715	2 730
Greiz	196	11 434	6 113	17 547	4 810	1 785	12 737	4 328
Altenburger Land	129	9 714	6 123	15 837	4 589	1 766	11 248	4 357

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 3) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

25. Sportvereine *) und ihre Mitglieder am 1.1.2006 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	3 044	1 563	4 607	295	237	4 312	1 326
Angeln im DAV	44	2 759	63	2 822	338	12	2 484	51
Athletik/Gewichtheben	63	1 799	317	2 116	503	68	1 613	249
Badminton	116	1 620	1 287	2 907	971	487	1 936	800
Basketball	87	2 788	882	3 670	1 837	499	1 833	383
Behindertensport und Rehasport	107	3 873	6 055	9 928	794	347	9 134	5 708
Boxen	24	955	175	1 130	502	66	628	109
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	11	1 204	1 037	2 241	1 145	554	1 096	483
Eissport	17	766	301	1 067	446	156	621	145
Fechten	15	376	230	606	345	129	261	101
Fußball	1 138	90 406	5 834	96 240	31 714	2 347	64 526	3 487
Golf	6	1 205	555	1 760	148	37	1 612	518
Handball	124	6 826	3 468	10 294	4 530	1 995	5 764	1 473
Hockey	7	381	106	487	272	58	215	48
Hundesport	48	861	569	1 430	144	87	1 286	482
Judo	73	2 877	1 426	4 303	3 239	1 133	1 064	293
Ju-Jutsu	32	711	312	1 023	669	233	354	79
Kanu	19	747	322	1 069	333	100	736	222
Karate	71	3 668	2 230	5 898	4 211	1 586	1 687	644
Kegeln	446	12 977	5 343	18 320	2 350	699	15 970	4 644
Kickboxen	22	435	178	613	300	117	313	61
Leichtathletik	163	5 078	3 368	8 446	4 379	2 231	4 067	1 137
Luftsport	39	1 526	218	1 744	162	30	1 582	188
Motorsport	75	3 002	596	3 598	582	75	3 016	521
Radsport	104	2 222	556	2 778	903	234	1 875	322
Reit- und Fahrsport	236	2 307	5 355	7 662	3 239	2 824	4 423	2 531
Ringen	21	1 267	234	1 501	790	124	711	110
Rollsport/Inline	12	391	333	724	399	208	325	125
Schach	96	2 523	301	2 824	1 158	214	1 666	87
Schießsport	492	16 790	3 136	19 926	1 367	358	18 559	2 778
Schlitten/Bob/Skeleton	18	709	485	1 194	659	300	535	185
Schwimmen	76	3 399	3 415	6 814	3 794	1 846	3 020	1 569
Seesport	18	406	195	601	143	52	458	143
Segeln	12	399	176	575	111	37	464	139
Skisport	83	3 949	2 083	6 032	2 157	927	3 875	1 156
Taekwondo	11	476	327	803	504	215	299	112
Tanzsport	113	1 061	4 198	5 259	2 980	2 697	2 279	1 501
Tauchsport	28	1 170	414	1 584	348	117	1 236	297
Tennis	99	4 483	2 583	7 066	1 757	853	5 309	1 730
Tischtennis	431	9 350	1 539	10 889	3 354	751	7 535	788
Triathlon	23	495	252	747	297	131	450	121
Turnen/Gymnastik	848	4 988	34 203	39 191	8 190	5 909	31 001	28 294
Volleyball	522	9 878	6 987	16 865	4 480	2 708	12 385	4 279
Wandern	146	2 480	2 460	4 940	198	88	4 742	2 372

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser
Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Belegbetten
Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte
Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage
Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage
Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

Fallzahl
Anzahl der im Berichtsjahr vollstationär behandelten Patienten einschließlich der Sterbefälle, jedoch ohne teilstationäre Fälle.

Nutzungsgrad der Betten
Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer
Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

Todesursache
Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer
Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2006

Sterbefälle 2005 nach Todesursachen

XIV

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001 bis 2006

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt	**53**	**49**	**49**	**50**	**46**	**45**
davon						
öffentlich	27	22	18	19	17	16
freigemeinnützig	13	14	15	15	13	13
privat	13	13	16	16	16	16
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	17 250	16 979	16 917	16 759	16 638	16 304
Berechnungs- und Belegungstage [2] in Tausend	5 132	5 031	4 872	4 630	4 606	4 533
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt	**40**	**37**	**37**	**37**	**36**	**36**
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	8	8	7	8
privat	30	27	28	28	28	27
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 658	6 472	6 302	6 306	6 228	6 144
Pflegetage in Tausend	1 766	1 693	1 605	1 521	1 521	1 535

XIV

1) vorläufige Angaben – 2) bis 2001 Pflegetage

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2005 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt —— Krankenhaustyp	Kranken-häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2001	53	17 250	711	191
2002	49	16 979	714	153
2003	49	16 917	724	145
2004	50	16 759	687	149
2005	**46**	**16 638**	**687**	**135**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	3	74	-	-
50 - 100	8	623	-	-
100 - 150	4	497	9	-
150 - 200	1	153	5	-
200 - 250	6	1 344	46	16
250 - 300	-	-	-	-
300 - 400	7	2 519	65	72
400 - 500	5	2 149	58	-
500 - 600	4	2 198	100	9
600 - 800	4	2 682	139	36
800 - 1 000	1	828	19	2
1 000 und mehr	3	3 571	246	-
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	17	6 963	261	81
Freigemeinnützig	13	3 722	120	8
Privat	16	5 953	306	46
allgemeine Krankenhäuser				
2001	49	16 539	706	191
2002	43	16 190	709	153
2003	43	16 110	719	145
2004	44	15 918	682	149
2005	**43**	**15 861**	**682**	**135**
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen				
1	11	752	-	-
2	1	140	-	-
3	-	-	-	-
4	6	1 502	56	-
5 - 6	8	2 395	69	60
7 und mehr	17	11 072	557	75
sonstige Krankenhäuser				
2001	4	711	5	-
2002	6	789	5	-
2003	6	807	5	-
2004	6	841	5	-
2005	**3**	**777**	**5**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen/psychotherapeutischen/ neurologischen Betten	3	777	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung *) (voll

Lfd. Nr.	Jahr / Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2001	5 131 846	201 423	535 517
2	2002	5 030 775	206 013	540 768
3	2003	4 872 209	204 172	538 897
4	2004	4 630 307	192 852	519 887
5	**2005**	**4 605 714**	**202 668**	**531 944**
6	Augenheilkunde	38 915	23	9 653
7	Chirurgie	892 961	74 481	105 035
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	62 700	4 676	4 481
9	Thoraxchirurgie	10 791	628	819
10	Unfallchirurgie	231 405	6 262	28 708
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	316 039	3 043	61 361
	darunter			
12	Frauenheilkunde	88 370	2 458	15 658
13	Geburtshilfe	97 795	27	19 923
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	97 872	1 796	17 916
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 112	101	6 986
16	Herzchirurgie	57 965	7 188	2 864
17	Innere Medizin	1 616 718	63 894	195 231
	darunter			
18	Angiologie	26 777	1 620	3 676
19	Endokrinologie	36 362	1 914	3 664
20	Gastroenterologie	49 317	824	6 182
21	Hämatologie und internistische Onkologie	66 723	265	8 591
22	Kardiologie	146 519	11 758	25 339
23	Klinische Geriatrie	138 802	132	5 878
24	Nephrologie	34 508	451	3 171
25	Pneumologie	59 839	3 026	9 505
26	Kinderchirurgie	12 935	1 912	2 940
27	Kinderheilkunde	154 044	12 309	28 373
28	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	20 993	484	2 901
29	Neurochirurgie	68 594	6 657	5 758
30	Nuklearmedizin (Therapie)	12 263	-	2 126
31	Orthopädie	282 121	11 406	24 938
32	Strahlentherapie	42 997	3	2 641
33	Urologie	145 135	4 109	20 944
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	75 552	-	1 488
35	Neurologie	196 208	12 070	20 072
36	Psychiatrie und Psychotherapie	458 131	-	19 805
37	Psychotherapeutische Medizin	10 137	-	213
38	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	33 022	3 192	699

*) bis 2004 ohne gesunde Neugeborene – 1) ohne Stundenfälle

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2005 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
523 833	11 926	525 435 [1)]	81,5	77,6	9,8	1
528 390	12 858	541 008	81,2	79,1	9,3	2
528 121	13 453	540 236	78,9	77,3	9,0	3
507 452	12 472	519 906	75,5	76,7	8,9	4
518 362	**12 906**	**531 606**	**75,8**	**80,8**	**8,7**	**5**
9 527	4	9 788	68,8	-	4,0	6
103 931	2 357	115 939	72,2	79,7	7,7	7
4 658	180	5 714	81,4	67,4	11,0	8
828	24	1 078	75,8	86,0	10,0	9
28 020	256	29 884	77,8	57,2	7,7	10
60 138	248	62 838	62,8	52,1	5,0	11
15 561	158	16 295	55,4	51,8	5,4	12
19 271	12	20 165	72,6	-	4,9	13
17 679	61	18 305	70,4	70,3	5,4	14
6 874	12	7 157	74,2	-	10,2	15
3 011	150	7 466	90,2	82,1	7,8	16
185 327	8 814	206 605	79,9	84,2	7,8	17
3 415	144	3 825	74,9	74,0	7,0	18
3 290	215	3 828	76,6	87,4	9,5	19
5 525	362	6 538	80,0	75,3	7,5	20
8 000	384	9 020	87,1	72,6	7,4	21
23 998	839	27 332	82,4	78,6	5,4	22
6 461	298	6 817	93,4	-	20,4	23
3 049	105	3 564	86,7	123,6	9,7	24
9 254	335	10 238	89,1	92,1	5,8	25
2 908	-	3 167	48,6	104,8	4,1	26
29 216	68	30 069	58,4	76,6	5,1	27
2 896	10	3 150	75,7	66,3	6,7	28
5 570	165	7 240	81,4	91,2	9,5	29
2 128	7	2 152	88,4	-	5,7	30
24 414	75	26 932	76,2	78,1	10,5	31
2 647	90	2 897	77,0	-	14,8	32
20 567	163	22 106	74,3	80,4	6,6	33
1 514	-	1 544	80,5	-	48,9	34
19 663	390	21 304	81,1	80,7	9,2	35
19 710	96	20 259	87,2	-	22,6	36
228	-	239	81,7	-	42,5	37
414	196	713	84,6	87,5	46,3	38

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2005 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag —— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung —— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2001	2 011	1 267	3 278
31.12.2002	1 981	1 279	3 260
31.12.2003	2 015	1 317	3 332
31.12.2004	2 144	1 474	3 618
31.12.2005	**2 163**	**1 471**	**3 634**
Allgemeinmedizin	9	4	13
Anästhesiologie	227	171	398
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	5	2	7
Augenheilkunde	14	11	25
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	336	48	384
darunter			
Gefäßchirurgie	32	6	38
Thoraxchirurgie	6	-	6
Unfallchirurgie	92	7	99
Viszeralchirurgie	41	7	48
Diagnostische Radiologie	41	40	81
darunter			
Neuroradiologie	2	-	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	72	69	141
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26	18	44
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	12	25
Herzchirurgie	9	1	10
Humangenetik	4	3	7
Hygiene und Umweltmedizin	-	3	3
Innere Medizin	283	166	449
darunter			
Angiologie	4	3	7
Endokrinologie	3	2	5
Gastroenterologie	23	10	33
Hämatologie und internistische Onkologie	9	7	16
Kardiologie	49	15	64
Klinische Geriatrie	6	6	12
Nephrologie	2	3	5
Pneumologie	7	3	10
Rheumatologie	7	1	8

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2005 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag —— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung —— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	7	6	13
Kinderheilkunde	55	54	109
darunter			
Kinderkardiologie	2	3	5
Neonatologie	6	8	14
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	13	10	23
Klinische Pharmakologie	-	3	3
Laboratoriumsmedizin	12	-	12
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	2	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	13	3	16
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	26	7	33
Neurologie	43	18	61
Nuklearmedizin	11	5	16
Öffentliches Gesundheitswesen	-	2	2
Orthopädie	60	16	76
darunter Rheumatologie	5	1	6
Pathologie	14	4	18
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	4	6	10
Physiologie	2	1	3
Psychiatrie und Psychotherapie	45	42	87
Psychotherapeutische Medizin	1	2	3
Rechtsmedizin	2	3	5
Strahlentherapie	14	17	31
Transfusionsmedizin	1	8	9
Urologie	61	9	70
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 428	767	2 195
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	735	704	1 439
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	3 460
Außerdem:			
Zahnärzte	2	2	4
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	35

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2005 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.2001	3 672	19 543	23 215	5 656
31.12.2002	3 697	19 584	23 281	6 049
31.12.2003	3 565	19 149	22 714	6 368
31.12.2004	3 507	18 797	22 304	7 002
31.12.2005	**3 518**	**18 533**	**22 051**	**7 494**
Pflegedienst	869	9 207	10 076	3 232
darunter in der Psychiatrie tätig	226	1 003	1 229	331
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	723	7 787	8 510	2 681
darunter in der Psychiatrie tätig	165	805	970	254
Krankenpflegehelfer/-innen	62	317	379	130
darunter in der Psychiatrie tätig	12	50	62	27
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9	881	890	314
darunter in der Psychiatrie tätig	8	96	104	26
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	75	222	297	107
darunter in der Psychiatrie tätig	41	52	93	24
Medizinisch-technischer Dienst	379	3 579	3 958	1 510
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	6	117	123	38
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	25	488	513	160
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	10	569	579	262
Apothekenpersonal	26	203	229	82
davon				
Apotheker/-innen	18	38	56	13
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	4	70	74	24
sonstiges Apothekenpersonal	4	95	99	45
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	49	528	577	267
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	9	40	49	29
Logopäden/-innen	2	27	29	10
Heilpädagogen/-innen	-	17	17	9
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	27	109	136	53
Diätassistenten/-innen	-	50	50	21
Sozialarbeiter/-innen	5	134	139	58
sonstiges medizinisch-technisches Personal	220	1 297	1 517	521

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2005 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	287	2 616	2 903	1 040
davon				
Personal im Operationsdienst	73	707	780	201
Personal in der Anästhesie	63	417	480	144
Personal in der Funktionsdiagnostik	10	283	293	115
Personal in der Endoskopie	3	89	92	31
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	33	399	432	149
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	198	198	127
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	26	149	175	89
Krankentransportdienst	13	-	13	4
sonstiges Personal im Funktionsdienst	66	374	440	180
Klinisches Hauspersonal	10	372	382	307
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	479	862	1 341	624
darunter				
Personal der Küchen	99	555	654	335
Personal der Wäschereien	8	68	76	49
Technischer Dienst	516	39	555	74
Verwaltungsdienst	353	1 540	1 893	604
Sonderdienste	50	154	204	63
Sonstiges Personal	575	164	739	40
darunter Zivildienstleistende	511	-	511	-
Insgesamt	**3 518**	**18 533**	**22 051**	**7 494**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	231	2 569	2 800	779
darunter für				
Intensivpflege/Anästhesie	126	736	889	208
OP-Dienst	32	498	530	130
Psychiatrie	22	167	189	23
Hygienefachpersonal	2	33	35	8
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	6	14	20	8
Schüler/-innen, Auszubildende	344	1 278	1 622	-
darunter in der				
Gesundheits- und/oder Krankenpflege	311	1 168	1 479	-
Gesundheits- und/oder Kinder-krankenpflege	3	28	31	-
Krankenpflegehilfe	-	-	-	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	2002	49	9	6	23	11
13	2003	49	10	6	22	11
14	2004	50	11	7	21	11
15	**2005**	**46**	**11**	**5**	**18**	**12**
16	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
17	Stadt Gera	1	-	-	-	1
18	Stadt Jena	1	-	-	-	1
19	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
20	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
21	Stadt Eisenach	1	-	-	-	1
22	Eichsfeld	1	-	-	-	1
23	Nordhausen	3	1	1	-	1
24	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
25	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-
26	Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-
27	Schmalkalden-Meiningen	4	2	-	1	1
28	Gotha	2	-	-	2	-
29	Sömmerda	-	-	-	-	-
30	Hildburghausen	2	-	-	2	-
31	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
32	Weimarer Land	3	-	1	1	1
33	Sonneberg	1	-	-	1	-
34	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
35	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
36	Saale-Orla-Kreis	2	-	2	-	-
37	Greiz	3	2	-	1	-
38	Altenburger Land	2	1	-	-	1
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**1**	**6**
40	**Landkreise zusammen**	**39**	**11**	**5**	**17**	**6**

1) bis 2001 nur Psychiatrie

2005 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho-therapie [1)]	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	13
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	14
16 638	**709,5**	**3 390**	**1 379**	**5 544**	**723**	**1 014**	**1 439**	**15**
1 575	777,3	238	125	474	72	66	143	16
1 015	969,9	252	110	328	37	-	60	17
1 398	1 367,1	178	103	349	98	-	138	18
666	1 541,9	123	72	176	42	51	-	19
571	886,0	134	76	170	42	-	66	20
500	1 140,1	160	54	226	35	-	-	21
560	506,7	184	53	241	28	-	-	22
1 058	1 124,3	178	64	288	70	110	65	23
463	333,0	100	42	138	20	-	80	24
1 068	931,9	188	87	279	36	69	300	25
654	735,6	256	79	299	20	-	-	26
980	710,2	182	91	420	22	53	-	27
611	423,4	142	97	229	67	40	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
560	785,1	97	24	115	-	-	240	30
601	511,5	133	64	229	20	115	-	31
1 052	1 188,2	209	27	360	20	191	-	32
358	555,0	109	57	150	-	41	-	33
882	700,6	131	64	365	35	42	118	34
771	846,1	63	-	71	-	236	169	35
242	257,7	85	39	118	-	-	-	36
426	363,4	94	13	244	24	-	-	37
627	584,8	154	38	275	35	-	60	38
5 725	**1 020,4**	**1 085**	**540**	**1 723**	**326**	**117**	**407**	**39**
10 913	**611,7**	**2 305**	**839**	**3 821**	**397**	**897**	**1 032**	**40**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt —— Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2001	40	6 658	32
2002	37	6 472	27
2003	37	6 302	28
2004	37	6 306	27
2005	**36**	**6 228**	**28**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	2	58	-
50 - 100	7	502	-
100 - 150	7	868	9
150 - 200	4	745	9
200 - 250	11	2 552	9
250 und mehr	5	1 503	1
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	7	518	-
Privat	28	5 514	28

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005

Stichtag —— Ausgewählte Gebietsbezeichnung —— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2001	139	152	291
31.12.2002	144	152	296
31.12.2003	148	146	294
31.12.2004	144	156	300
31.12.2005	**139**	**163**	**302**
Allgemeinmedizin	8	13	21
Innere Medizin	40	32	72
Kinderheilkunde	6	5	11
Neurologie	10	21	31
Orthopädie	40	13	53
Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	7	8
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	119	121	240
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	20	42	62
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	277

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.2001	573	2 661	3 234	795
31.12.2002	562	2 614	3 176	728
31.12.2003	560	2 589	3 149	837
31.12.2004	537	2 475	3 012	827
31.12.2005	**505**	**2 395**	**2 900**	**846**
Pflegedienst	41	691	732	169
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	23	563	586	127
Krankenpflegehelfer/-innen	17	83	100	28
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	-	20	20	8
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	1	25	26	6
Medizinisch-technischer Dienst	145	720	865	268
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	17	17	5
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	-	11	11	4
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	-	14	14	8
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	54	269	323	93
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	19	75	94	21
Logopäden/-innen	2	24	26	9
Heilpädagogen/-innen				
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	34	70	104	33
Diätassistenten/-innen	2	48	50	17
Sozialarbeiter/-innen	16	59	75	22
sonstiges medizinisch-technisches Personal	18	124	142	52

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2005 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	20	163	183	87
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	14	14	6
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	15	110	125	64
sonstiges Personal im Funktionsdienst	5	39	44	17
Klinisches Hauspersonal	1	115	116	87
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	44	286	330	106
darunter				
Personal der Küchen	40	208	248	71
Personal der Wäschereien	-	6	6	5
Technischer Dienst	98	3	101	12
Verwaltungsdienst	38	292	330	87
Sonderdienste	7	29	36	7
Sonstiges Personal	111	96	207	23
darunter Zivildienstleistende	97	-	97	-
Insgesamt	**505**	**2 395**	**2 900**	**846**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	9	115	124	26
Hygienefachpersonal	1	3	4	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	34	78	112	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-

XIV

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	162
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	487
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	1 054
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	**36**	**2**	**7**	**11**	**16**	**6 228**	**1 855**	**1 974**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	18	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	346	66	139
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	6	-	-	1	5	1 530	359	561
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	1	217
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	91
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	1	1	442	345	97
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	782	340	280
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	784	532	112
Sonneberg	2	-	2	-	-	131	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	1	1	422	212	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	177
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	1	-	1	-	-	66	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**18**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**35**	**1**	**7**	**11**	**16**	**6 210**	**1 855**	**1 974**

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2001
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	10 003
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	66 533
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 278
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17 142
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	24 877
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 403
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10 861
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5 044
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	87 553
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	30 263
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	54 372
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8 070
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	40 028
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	34 201
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	26 722
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 485
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	3 274
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	12 384
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 375
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**516 868**
	Ohne Diagnoseangabe	149
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	7 646
	Insgesamt	**524 663**
	darunter Sterbefälle	11 341

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 2001 bis 2005 nach Diagnosekapiteln

2002	2003	2004	2005	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
11 582	11 482	11 581	11 787	5 881	5 906	A00 - B99
67 113	67 523	65 734	61 943	31 387	30 556	C00 - D48
3 180	3 409	3 524	3 536	1 410	2 126	D50 - D90
17 559	17 479	16 927	16 878	6 741	10 137	E00 - E90
25 278	25 667	26 574	27 880	15 350	12 530	F00 - F99
24 772	24 778	25 693	26 021	14 817	11 204	G00 - G99
10 507	10 798	9 618	8 940	3 431	5 509	H00 - H59
5 132	5 241	4 551	4 342	2 098	2 244	H60 - H95
89 697	88 971	85 301	84 639	43 169	41 470	I00 - I99
30 346	31 559	29 048	30 582	17 118	13 464	J00 - J99
55 746	57 032	54 094	53 332	26 254	27 078	K00 - K93
7 928	7 730	7 239	7 437	3 743	3 694	L00 - L99
41 791	42 634	42 335	44 455	18 975	25 480	M00 - M99
34 753	34 435	27 556	26 061	10 814	15 247	N00 - N99
26 135	25 081	24 141	22 861	-	22 861	O00 - O99
2 371	2 163	2 850	3 428	1 856	1 572	P00 - P96
3 201	2 832	2 597	2 592	1 531	1 061	Q00 - Q99
11 265	11 644	12 821	15 253	6 862	8 391	R00 - R99
55 882	54 580	52 759	51 838	26 093	25 745	S00 - T98
524 238	**525 038**	**504 943**	**503 805**	**237 530**	**266 275**	**A00 - T98**
280	-	-	-	-	-	
5 887	7 154	14 816	16 244	8 214	8 030	Z00 - Z99 [1)]
530 405	**532 192**	**519 759**	**520 049**	**245 744**	**274 305**	
11 579	11 922	11 619	11 851	5 825	6 026	

XIV

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2001
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	8,8
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,8
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	9,3
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	10,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,5
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	7,4
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	10,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	8,4
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	8,5
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	13,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	11,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,9
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	5,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	12,4
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	7,5
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	6,6
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	9,0
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**9,8**
	Ohne Diagnoseangabe	3,4
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5,1
	Insgesamt	**9,7**
	darunter Sterbefälle	12,7

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) bis 2003 ohne Z38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2001 bis 2005 nach Diagnosekapiteln

2002	2003	2004	2005	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,5	8,8	8,9	8,9	9,4	8,3	A00 - B99
9,6	9,3	8,7	9,1	9,3	8,8	C00 - D48
9,1	9,0	8,4	8,3	8,2	8,3	D50 - D90
10,3	10,5	10,2	10,0	11,1	9,4	E00 - E90
23,0	22,1	21,6	21,2	18,9	24,1	F00 - F99
7,1	6,8	6,8	6,7	5,9	7,7	G00 - G99
4,1	4,0	4,1	4,1	4,5	3,8	H00 - H59
7,0	6,6	6,5	6,2	6,1	6,3	H60 - H95
10,4	10,0	9,7	9,4	9,1	9,7	I00 - I99
8,3	8,0	7,9	7,8	7,9	7,8	J00 - J99
8,2	7,9	7,7	7,8	7,7	7,8	K00 - K93
12,7	12,6	12,1	11,3	10,7	11,9	L00 - L99
11,0	10,5	10,2	9,9	9,5	10,2	M00 - M99
6,7	6,4	6,6	6,7	7,2	6,4	N00 - N99
5,7	5,5	5,2	5,3	-	5,3	O00 - O99
13,5	14,4	12,4	11,3	10,7	12,0	P00 - P96
7,2	7,5	7,3	6,8	6,4	7,5	Q00 - Q99
6,5	6,1	5,7	5,5	5,2	5,7	R00 - R99
8,9	8,8	8,8	8,6	7,6	9,7	S00 - T98
9,5	**9,2**	**9,1**	**9,0**	**9,0**	**9,1**	**A00 - T98**
4,6	-	-	-	-	-	
5,5	2,9	4,0	4,0	4,0	4,0	Z00 - Z99 1)
9,5	**9,2**	**9,0**	**8,9**	**8,8**	**9,0**	
12,6	12,4	12,8	12,8	13,8	11,9	

XIV

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2003 insgesamt	2003 durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	91	24,8
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8 933	24,7
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	62	22,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	2 964	24,8
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	5 663	46,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 721	29,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	518	24,9
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	20	25,6
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 157	25,1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 840	24,3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	933	22,4
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	425	25,2
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	20 317	23,0
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	71	21,9
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	2	28,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	1	42,0
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	72	26,8
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	282	26,2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 177	26,4
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**56 249**	**26,6**
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	474	23,2
	Insgesamt	**56 723**	**26,5**
	darunter Sterbefälle	27	19,9

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2003 bis 2005 nach Diagnosekapiteln

2004		2005				ICD-10
insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durch-schnittliche Verweildauer	
101	25,6	114	64	50	26,6	A00 - B99
8 528	24,5	8 327	3 829	4 498	24,5	C00 - D48
43	27,2	39	23	16	23,8	D50 - D90
2 851	25,5	2 947	1 511	1 436	24,8	E00 - E90
5 216	48,1	5 301	2 495	2 806	48,1	F00 - F99
1 787	29,4	1 751	949	802	28,8	G00 - G99
483	26,4	422	179	243	25,7	H00 - H59
25	28,4	47	29	18	26,1	H60 - H95
8 639	24,2	8 665	5 189	3 476	24,4	I00 - I99
1 615	25,6	1 638	891	747	25,2	J00 - J99
825	22,1	753	334	419	21,8	K00 - K93
414	26,9	419	243	176	25,5	L00 - L99
17 590	23,5	17 833	6 897	10 936	23,5	M00 - M99
78	24,1	106	35	71	22,2	N00 - N99
4	25,3	4	-	4	19,0	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	P00 - P96
101	26,8	68	22	46	27,8	Q00 - Q99
260	25,5	172	81	91	24,9	R00 - R99
3 328	25,5	3 372	1 770	1 602	25,5	S00 - T98
51 888	**26,8**	**51 978**	**24 541**	**27 437**	**26,8**	**A00 - T98**
-	-	-	-	-	-	
1 479	22,4	1 817	823	994	21,7	Z00 - Z99
53 367	**26,7**	**53 795**	**25 364**	**28 431**	**26,6**	
37	17,3	22	13	9	16,4	

14. Gestorbene 2005 nach

ICD-10	Todesursache	2002	2003	2004	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	148	204	181	236
A15 - A19	darunter Tuberkulose	10	10	9	11
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 200	6 054	6 144	6 383
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 063	5 901	5 992	6 236
C16	des Magens	403	437	366	419
C18	des Dickdarmes	564	518	532	560
C19 - C21	des Rektums und des Anus	317	298	317	299
C25	des Pankreas	423	353	387	415
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 096	1 060	1 102	1 138
C50	der Brustdrüse	416	419	441	410
C61	der Prostata	294	292	272	296
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	484	492	481	499
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	89	100	95	74
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 136	1 224	1 198	1 688
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 067	1 162	1 122	1 554
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	187	205	261	327
F10	darunter durch Alkohol	130	131	135	127
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	448	434	499	470
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	13 216	13 274	12 512	11 911
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	6 325	6 240	5 704	5 341
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	1 918	1 862	2 074	2 034
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 962	2 836	2 559	2 359
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 306	1 352	1 150	1 411
	darunter				
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	479	441	321	444
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	661	726	660	773
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 369	1 422	1 417	1 425
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	458	432	434	416

Geschlecht und Todesursachen

2005								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
126	110	10,1	10,9	9,2	72,3	69,7	75,3	A00 - B99
9	2	0,5	0,8	0,2	72,6	70,4	82,5	A15 - A19
3 487	2 896	272,2	302,1	243,2	71,3	69,4	73,6	C00 - D48
3 417	2 819	265,9	296,1	236,7	71,2	69,3	73,4	C00 - C97
229	190	17,9	19,8	16,0	72,3	69,5	75,7	C16
267	293	23,9	23,1	24,6	73,7	70,4	76,6	C18
182	117	12,8	15,8	9,8	72,8	70,0	77,1	C19 - C21
216	199	17,7	18,7	16,7	70,2	67,7	72,9	C25
883	255	48,5	76,5	21,4	69,3	68,8	70,8	C32 - C34
4	406	17,5	0,3	34,1	71,6	68,0	71,6	C50
296	-	12,6	25,6	-	76,4	76,4	-	C61
251	248	21,3	21,7	20,8	71,6	70,0	73,3	C81 - C96
29	45	3,2	2,5	3,8	75,1	74,1	75,8	D50 - D89
589	1 099	72,0	51,0	92,3	78,8	73,4	81,6	E00 - E90
531	1 023	66,3	46,0	85,9	79,1	73,7	82,0	E10 - E14
167	160	13,9	14,5	13,4	72,4	62,3	82,9	F00 - F99
110	17	5,4	9,5	1,4	54,3	54,3	54,3	F10
208	262	20,0	18,0	22,0	72,5	68,6	75,7	G00 - H95
4 825	7 086	507,9	418,1	595,0	79,8	74,9	83,2	I00 - I99
2 482	2 859	227,8	215,1	240,1	78,5	73,7	82,7	I20 - I25
779	1 255	86,7	67,5	105,4	80,4	75,2	83,7	I30 - I52
821	1 538	100,6	71,1	129,1	81,2	77,0	83,4	I60 - I69
812	599	60,2	70,4	50,3	77,7	75,4	80,8	J00 - J99
209	235	18,9	18,1	19,7	79,9	76,9	82,5	J10 - J18
495	278	33,0	42,9	23,3	77,3	75,6	80,3	J40 - J47
798	627	60,8	69,1	52,6	69,1	64,9	74,4	K00 - K93
310	106	17,7	26,9	8,9	56,6	56,8	56,0	K70

Noch: 14. Gestorbene 2005 nach

ICD-10	Todesursache	2002	2003	2004	insgesamt
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	44	42	62	68
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	247	246	226	295
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	164	170	140	210
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	29	43	35	40
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	43	38	44	41
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Labor-befunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	252	246	240	242
R95	darunter plötzlicher Kindstod	6	3	10	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 269	1 320	1 233	1 061
	Sonstige Todesursachen	17	16	28	23
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 000**	**26 220**	**25 325**	**25 695**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 269	1 320	1 233	1 061
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	742	860	746	673
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	281	314	256	215
W00 - W19	Stürze	176	201	243	219
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	23	15	18	8
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	392	388	395	298
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	35	9	23	12
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	100	63	69	77

XIV

Geschlecht und Todesursachen

2005								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
28	40	2,9	2,4	3,4	73,5	66,3	78,6	M00 - M99
116	179	12,6	10,1	15,0	79,6	76,5	81,6	N00 - N99
71	139	9,0	6,2	11,7	80,2	77,3	81,7	N17 - N19
24	16	1,7	2,1	1,3	1,7	2,5	0,4	P00 - P96
24	17	1,7	2,1	1,4	32,1	26,7	39,6	Q00 - Q99
153	89	10,3	13,3	7,5	61,6	57,4	68,9	R00 - R99
2	1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
675	386	45,2	58,5	32,4	59,6	54,5	68,5	S00 - T98
10	13	1,0	0,9	1,1	72,0	72,6	71,5	
12 071	**13 624**	**1 095,7**	**1 045,9**	**1 143,9**	**75,4**	**70,7**	**79,6**	**A00 - T98**
675	386	45,2	58,5	32,4	59,6	54,5	68,5	V01 - Y98
389	284	28,7	33,7	23,8	62,5	55,5	72,1	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
154	61	9,2	13,3	5,1	43,3	42,0	46,5	V01 - V99
103	116	9,3	8,9	9,7	75,5	69,4	81,0	W00 - W19
5	3	0,3	0,4	0,3	52,1	39,0	74,0	W65 - W74
221	77	12,7	19,1	6,5	54,6	53,2	58,7	X60 - X84, Y87.0
6	6	0,5	0,5	0,5	32,3	39,7	24,9	X85 - Y09, Y87.1
58	19	3,3	5,0	1,6	58,1	54,7	68,5	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

15. Gestorbene 2005 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**25 695**	**85**	**66**	**137**
C00 - D48	Neubildungen	6 383	6	5	9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 688	1	1	2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 911	-	1	13
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 411	4	1	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 425	2	1	4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 061	6	50	80
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 071**	**49**	**50**	**93**
C00 - D48	Neubildungen	3 487	4	4	8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	589	-	1	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 825	-	1	6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	812	1	-	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	798	1	1	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	675	3	41	59
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 624**	**36**	**16**	**44**
C00 - D48	Neubildungen	2 896	2	1	1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 099	1	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 086	-	-	7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	599	3	1	1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	627	1	-	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	386	3	9	21

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
232	**870**	**1 665**	**4 016**	**7 132**	**11 492**	**75,4**	**A00 - T98**
42	260	623	1 659	2 130	1 649	71,3	C00 - D48
4	26	69	192	486	907	78,8	E00 - E90
39	184	419	1 265	3 081	6 909	79,8	I00 - I99
5	14	49	186	480	670	77,7	J00 - J99
28	133	207	293	361	396	69,1	K00 - K93
83	147	123	142	176	254	59,6	S00 - T98
			männlich				
171	**617**	**1 179**	**2 688**	**3 851**	**3 373**	**70,7**	**A00 - T98**
23	154	394	1 062	1 223	615	69,4	C00 - D48
3	22	49	117	198	198	73,4	E00 - E90
27	132	326	891	1 591	1 851	74,9	I00 - I99
5	11	37	136	324	297	75,4	J00 - J99
18	104	149	212	189	122	64,9	K00 - K93
68	113	92	98	109	92	54,5	S00 - T98
			weiblich				
61	**253**	**486**	**1 328**	**3 281**	**8 119**	**79,6**	**A00 - T98**
19	106	229	597	907	1 034	73,6	C00 - D48
1	4	20	75	288	709	81,6	E00 - E90
12	52	93	374	1 490	5 058	83,2	I00 - I99
-	3	12	50	156	373	80,8	J00 - J99
10	29	58	81	172	274	74,4	K00 - K93
15	34	31	44	67	162	68,5	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2006 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 267
31.12.1988	6 489	2 224	420	1 224
31.12.1989	6 214	2 089	432	1 285
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	**7 869**	**2 069**	**294**	**1 117**
Stadt Erfurt	906	234	224	866
Stadt Gera	489	104	210	988
Stadt Jena	1 005	165	102	621
Stadt Suhl	277	49	151	854
Stadt Weimar	292	66	221	977
Stadt Eisenach	189	43	231	1 015
Eichsfeld	233	83	467	1 312
Nordhausen	366	77	253	1 203
Wartburgkreis	349	104	392	1 314
Unstrut-Hainich-Kreis	372	93	303	1 211
Kyffhäuserkreis	190	72	458	1 209
Schmalkalden-Meiningen	392	118	346	1 151
Gotha	337	129	423	1 105
Sömmerda	141	57	540	1 335
Hildburghausen	201	44	349	1 596
Ilm-Kreis	267	94	434	1 231
Weimarer Land	425	63	206	1 387
Sonneberg	164	56	385	1 127
Saalfeld-Rudolstadt	348	96	355	1 287
Saale-Holzland-Kreis	284	68	316	1 321
Saale-Orla-Kreis	172	73	535	1 262
Greiz	218	102	525	1 121
Altenburger Land	252	79	416	1 326
Kreisfreie Städte zusammen	**3 158**	**661**	**177**	**844**
Landkreise zusammen	**4 711**	**1 408**	**372**	**1 245**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	7 721	4 040	3 681
31.12.2004	7 795	4 066	3 729
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2006	**7 869**	**4 047**	**3 822**
Ohne Gebiet	1 824	833	991
Praktische Ärzte	195	88	107
Allgemeinmedizin	1 171	491	680
Anästhesiologie	475	272	203
Anatomie	13	10	3
Arbeitsmedizin	46	13	33
Augenheilkunde	180	57	123
Biochemie	5	4	1
Blutspende- und Transfusionswesen	18	3	15
Chirurgie	531	454	77
Diagnostische Radiologie	187	105	82
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	430	172	258
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	158	81	77
Haut- und Geschlechtskrankheiten	130	37	93
Herzchirurgie	11	10	1
Humangenetik	7	2	5
Hygiene und Umweltmedizin	20	8	12
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 018	583	435
Kinder- und Jugendmedizin	319	88	231
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	27	14	13
Kinderchirurgie	27	17	10
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	24	18	6
Lungen- und Bronchialheilkunde	3	1	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	23	15	8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	37	31	6
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	141	66	75
Neurochirurgie	39	34	5
Neurologie	71	43	28
Nuklearmedizin	25	19	6
Öffentliches Gesundheitswesen	19	7	12
Orthopädie	207	156	51
Orthopädie und Unfallchirurgie	44	42	2
Pathologie	36	28	8
Pathologische Physiologie	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie	16	7	9
Physikalische und Rehabilitative Medizin	46	16	30
Physiologie	4	4	-
Psychiatrie	26	11	15
Psychiatrie und Psychotherapie	77	42	35
Psychotherapeutische Medizin	15	9	6
Rechtsmedizin	9	4	5
Sozialhygiene	11	-	11
Sportmedizin	12	6	6
Strahlentherapie	20	8	12
Urologie	147	122	25
Sonstige Fachgebiete	7	4	3

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2006 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006	**4 364**	**251**	**514**	**835**	**1 021**	**739**	**706**	**298**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990 und 1995 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006	**10,0**	**6,3**	**11,4**	**14,5**	**15,9**	**13,1**	**9,0**	**3,1**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV Gesetzgebung“ wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge, da ab dem 1. Januar 2005 z.B. nur noch Erwerbsunfähige auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern einen Anspruch auf diese Hilfe haben.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbergriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet. Die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

Durch Artikel 25 des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 wurde auch das Wohngeldgesetz grundlegend geändert. Weitere Änderungen und Ergänzungen folgten u.a. mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften“ vom 15. Dezember 2004 und durch das „Gesetz zur Vereinfachung der Verwaltungsverfahren im Sozialrecht (Verwaltungsvereinfachungsgesetz)“ vom 21. März 2005. Diese Änderungen traten im Wesentlichen zum 1. Januar 2005 in Kraft und haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik und die Statistik der schwerbehinderten Menschen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2008). Die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen beinhaltet sowohl die Tageseinrichtungen für Kinder als auch die Einrichtungen der Jugendhilfe ohne Tageseinrichtungen für Kinder. Bis 31. Dezember 2002

waren beide Teile vierjährliche Erhebungen. Mit Stichtag 15. März 2006 wurde die Statistik der Tageseinrichtungen für Kinder grundlegend geändert und wird jährlich erhoben. Außerdem wird, beginnend mit Stichtag 15. März 2006, jährlich eine Statistik über öffentlich geförderte Kindertagespflege durchgeführt.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Behinderung

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhalten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Allgemeines Wohngeld ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er

wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung
Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Betreuung einzelner junger Menschen
Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:
- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:
- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege
Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen
Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme
Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei
- einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn
- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme
Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege
Sie bezeichnet die Betreuung von Kindern bei einer geeigneten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater) in deren Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten.

Verfügbare Plätze
Es sind die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten. In der Regel sind sie mit den genehmigten Plätzen gleichzusetzen. Die Angaben lassen keine Aussage über die Belegung der Plätze zu.

Tätige Personen
Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger
Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004) oder Eingliederungsgeld (bis Dezember 2004) erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II (ab Januar 2005) und Sozialgeld (ab Januar 2005) erhalten.

Arbeitslosengeld
Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Entgeltausfall ersetzen.

Arbeitslosenhilfe
Die Arbeitslosenhilfe war (bis Dezember 2004) – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wurde ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld hatten oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft war. Voraussetzung war, dass der Leistungsempfänger bedürftig war.

Eingliederungshilfe, -geld
Die Eingliederungshilfe war (bis Dezember 2004) eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt.

Bedarfsgemeinschaft
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Arbeitslosengeld II
Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Sozialgeld
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

Pflegebedürftige 1999 bis 2005 nach Leistungsarten
Stichtag: 15.12.

Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe 2005 nach Hilfearten

XV

1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2005 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege-einrichtungen (Pflege-dienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner [1]	I	II	III [2]
15.12.1999	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
15.12.2001	370	13 010	5,4	5 958	5 237	1 815
15.12.2003	362	14 390	6,1	6 805	5 617	1 968
15.12.2005	**377**	**15 485**	**6,6**	**7 423**	**5 889**	**2 173**
Stadt Erfurt	21	969	4,8	514	323	132
Stadt Gera	18	969	9,3	491	329	149
Stadt Jena	14	465	4,5	263	157	45
Stadt Suhl	7	237	5,6	125	80	32
Stadt Weimar	13	563	8,7	261	216	86
Stadt Eisenach	10	556	12,7	306	183	67
Eichsfeld	12	675	6,1	360	223	92
Nordhausen	14	667	7,1	322	264	81
Wartburgkreis	19	970	7,0	451	343	176
Unstrut-Hainich-Kreis	17	677	5,9	343	240	94
Kyffhäuserkreis	13	543	6,1	278	213	52
Schmalkalden-Meiningen	20	914	6,7	434	330	150
Gotha	25	979	6,8	458	363	158
Sömmerda	12	505	6,6	222	196	87
Hildburghausen	13	374	5,3	159	168	47
Ilm-Kreis	15	633	5,4	317	241	75
Weimarer Land	6	468	5,3	209	185	74
Sonneberg	10	434	6,8	228	159	47
Saalfeld-Rudolstadt	31	1 043	8,3	471	412	160
Saale-Holzland-Kreis	14	447	4,9	204	199	44
Saale-Orla-Kreis	18	671	7,2	262	288	121
Greiz	35	935	8,0	406	410	119
Altenburger Land	20	791	7,4	339	367	85
Kreisfreie Städte zusammen	**83**	**3 759**	**6,7**	**1 960**	**1 288**	**511**
Landkreise zusammen	**294**	**11 726**	**6,6**	**5 463**	**4 601**	**1 662**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2005 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflege-einrich-tungen (Pflege-heime)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe			
		Anzahl	je 1000 Einwohner [1]	I	II	III [2]	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
15.12.1999	219	14 247	5,8	5 028	5 617	3 178	424
15.12.2001	228	15 657	6,5	5 267	6 506	3 546	338
15.12.2003	247	16 835	7,1	5 676	7 182	3 806	171
15.12.2005	**277**	**18 526**	**7,9**	**6 135**	**8 037**	**4 204**	**150**
Stadt Erfurt	17	1 885	9,3	721	747	410	7
Stadt Gera	12	983	9,5	316	446	215	6
Stadt Jena	11	979	9,5	368	431	176	4
Stadt Suhl	6	403	9,4	112	186	104	1
Stadt Weimar	13	756	11,7	193	305	253	5
Stadt Eisenach	7	451	10,3	114	208	129	-
Eichsfeld	13	823	7,5	282	324	215	2
Nordhausen	19	1 071	11,4	413	447	205	6
Wartburgkreis	15	868	6,3	327	342	186	13
Unstrut-Hainich-Kreis	14	969	8,5	370	413	177	9
Kyffhäuserkreis	12	650	7,4	191	298	154	7
Schmalkalden-Meiningen	14	798	5,8	262	345	184	7
Gotha	15	964	6,7	301	416	243	4
Sömmerda	5	373	4,9	139	137	83	14
Hildburghausen	11	625	8,8	169	279	173	4
Ilm-Kreis	12	798	6,8	255	375	166	2
Weimarer Land	9	663	7,5	216	281	163	3
Sonneberg	9	477	7,5	124	230	112	11
Saalfeld-Rudolstadt	18	949	7,6	243	436	266	4
Saale-Holzland-Kreis	8	513	5,7	186	220	101	6
Saale-Orla-Kreis	9	609	6,5	199	297	110	3
Greiz	14	902	7,8	355	388	151	8
Altenburger Land	14	1 017	9,6	279	486	228	24
Kreisfreie Städte zusammen	**66**	**5 457**	**9,7**	**1 824**	**2 323**	**1 287**	**23**
Landkreise zusammen	**211**	**13 069**	**7,4**	**4 311**	**5 714**	**2 917**	**127**

XV

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

3. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2005 nach Kreisen

Stichtag —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige [1]		Davon mit Pflegestufe		
	Anzahl	je 1000 Einwohner [2]	I	II	III [3]
31.12.1999	33 825	13,8	18 424	12 221	3 180
31.12.2001	32 345	13,4	18 498	10 847	3 000
31.12.2003	32 372	13,6	19 138	10 295	2 939
31.12.2005	**33 016**	**14,1**	**20 026**	**10 174**	**2 816**
Stadt Erfurt	2 351	11,6	1 475	689	187
Stadt Gera	1 135	10,9	668	369	98
Stadt Jena	688	6,7	447	189	52
Stadt Suhl	466	10,9	300	131	35
Stadt Weimar	603	9,3	354	177	72
Stadt Eisenach	617	14,1	402	171	44
Eichsfeld	2 131	19,4	1 351	608	172
Nordhausen	1 834	19,6	1 142	548	144
Wartburgkreis	2 693	19,5	1 593	817	283
Unstrut-Hainich-Kreis	1 852	16,3	1 113	602	137
Kyffhäuserkreis	1 961	22,2	1 242	585	134
Schmalkalden-Meiningen	1 984	14,5	1 187	638	159
Gotha	1 969	13,7	1 157	605	207
Sömmerda	1 260	16,4	764	406	90
Hildburghausen	918	12,9	550	296	72
Ilm-Kreis	1 373	11,7	808	417	148
Weimarer Land	1 166	13,2	666	398	102
Sonneberg	832	13,0	501	255	76
Saalfeld-Rudolstadt	1 927	15,4	1 198	549	180
Saale-Holzland-Kreis	1 049	11,6	644	316	89
Saale-Orla-Kreis	1 161	12,4	666	408	87
Greiz	1 244	10,7	725	417	102
Altenburger Land	1 802	16,9	1 073	583	146
Kreisfreie Städte zusammen	**5 860**	**10,5**	**3 646**	**1 726**	**488**
Landkreise zusammen	**27 156**	**15,3**	**16 380**	**8 448**	**2 328**

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 3) einschließlich Härtefälle

4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2005 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeld-rechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1991	266 771	1 800	264 971	210 285	54 686	-
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005	**33 223**	**-**	**33 223**	**28 003**	**5 220**	**1 226**
Stadt Erfurt	3 504	-	3 504	3 429	75	110
Stadt Gera	1 621	-	1 621	1 563	58	75
Stadt Jena	2 426	-	2 426	2 353	73	98
Stadt Suhl	720	-	720	681	39	116
Stadt Weimar	1 211	-	1 211	1 151	60	54
Stadt Eisenach	946	-	946	902	44	6
Eichsfeld	1 576	-	1 576	1 102	474	60
Nordhausen	1 188	-	1 188	1 022	166	48
Wartburgkreis	1 327	-	1 327	1 015	312	51
Unstrut-Hainich-Kreis	1 322	-	1 322	1 043	279	49
Kyffhäuserkreis	1 174	-	1 174	816	358	56
Schmalkalden-Meiningen	1 485	-	1 485	1 083	402	32
Gotha	1 902	-	1 902	1 600	302	39
Sömmerda	685	-	685	521	164	29
Hildburghausen	631	-	631	431	200	26
Ilm-Kreis	1 488	-	1 488	1 257	231	65
Weimarer Land	1 233	-	1 233	993	240	51
Sonneberg	790	-	790	649	141	27
Saalfeld-Rudolstadt	1 771	-	1 771	1 513	258	58
Saale-Holzland-Kreis	943	-	943	734	209	30
Saale-Orla-Kreis	1 442	-	1 442	1 030	412	41
Greiz	2 045	-	2 045	1 560	485	44
Altenburger Land	1 793	-	1 793	1 555	238	61
Kreisfreie Städte zusammen	**10 428**	**-**	**10 428**	**10 079**	**349**	**459**
Landkreise zusammen	**22 795**	**-**	**22 795**	**17 924**	**4 871**	**767**

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

5. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2005 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
Haushalte insgesamt				
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	**33 223**	**85**	**39,0**	**27,9**
1	19 433	61	44,0	33,3
2	6 301	105	41,0	27,3
3	3 312	123	36,4	24,4
4	2 812	130	31,9	22,9
5	941	148	28,7	20,0
6 und mehr	424	199	25,9	16,5
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.2000	75 411	93	26,2	17,0
31.12.2001	82 495	92	38,0	25,1
31.12.2002	82 378	96	38,5	25,1
31.12.2003	87 521	98	39,4	25,4
31.12.2004	88 081	100	40,0	25,4
31.12.2005	**28 003**	**82**	**39,3**	**27,9**
1	18 109	60	43,5	33,0
2	5 318	107	40,0	26,0
3	2 474	125	34,6	22,4
4	1 511	138	29,4	19,7
5	425	155	26,6	17,5
6 und mehr	166	208	24,8	14,7
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.2000	9 712	93	27,5	21,0
31.12.2001	11 139	104	37,1	27,2
31.12.2002	10 868	110	38,6	28,2
31.12.2003	11 194	109	38,7	28,0
31.12.2004	10 927	109	38,9	28,0
31.12.2005	**5 220**	**107**	**37,8**	**27,9**
1	1 324	65	50,8	38,2
2	983	94	46,5	34,2
3	838	117	41,8	30,3
4	1 301	120	34,7	26,5
5	516	143	30,4	22,1
6 und mehr	258	193	26,6	17,6

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

6. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2005 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeldgewährung	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1991	264 971	62	.	.
31.12.1992	320 057	65	.	.
31.12.1993	214 203	68	.	.
31.12.1994	119 896	71	.	.
31.12.1995	99 895	77	.	.
31.12.1996	88 316	83	.	.
31.12.1997	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	**33 223**	**85**	**39,0**	**27,9**
Stadt Erfurt	3 504	84	41,3	29,4
Stadt Gera	1 621	71	37,2	27,4
Stadt Jena	2 426	97	42,8	28,3
Stadt Suhl	720	80	37,1	26,5
Stadt Weimar	1 211	88	41,3	29,2
Stadt Eisenach	946	81	41,3	30,4
Eichsfeld	1 576	93	35,5	25,5
Nordhausen	1 188	79	37,6	27,3
Wartburgkreis	1 327	87	38,1	27,6
Unstrut-Hainich-Kreis	1 322	81	36,8	26,8
Kyffhäuserkreis	1 174	77	37,3	27,8
Schmalkalden-Meiningen	1 485	83	38,4	28,2
Gotha	1 902	87	38,6	27,4
Sömmerda	685	77	35,6	26,4
Hildburghausen	631	86	37,2	27,1
Ilm-Kreis	1 488	81	38,4	28,0
Weimarer Land	1 233	90	41,1	29,2
Sonneberg	790	86	38,7	28,2
Saalfeld-Rudolstadt	1 771	82	38,0	27,5
Saale-Holzland-Kreis	943	86	38,7	28,2
Saale-Orla-Kreis	1 442	95	39,2	27,7
Greiz	2 045	96	40,3	28,1
Altenburger Land	1 793	79	39,2	29,0
Kreisfreie Städte zusammen	**10 428**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**22 795**	**.**	**.**	**.**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

7. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2005 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1991	264 971	2 478	35 052	56 385	32 122	126 291	12 643
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005	**33 223**	**1 474**	**3 738**	**5 941**	**4 259**	**14 271**	**3 540**
Stadt Erfurt	3 504	117	658	251	411	1 664	403
Stadt Gera	1 621	68	162	189	220	844	138
Stadt Jena	2 426	108	436	143	269	858	612
Stadt Suhl	720	44	127	93	113	297	46
Stadt Weimar	1 211	75	158	171	132	495	180
Stadt Eisenach	946	32	85	129	119	533	48
Eichsfeld	1 576	95	144	450	182	586	119
Nordhausen	1 188	25	115	201	153	581	113
Wartburgkreis	1 327	45	117	310	173	554	128
Unstrut-Hainich-Kreis	1 322	21	109	315	165	589	123
Kyffhäuserkreis	1 174	31	72	258	156	570	87
Schmalkalden-Meiningen	1 485	64	144	345	194	597	141
Gotha	1 902	92	181	435	227	812	155
Sömmerda	685	20	76	141	81	312	55
Hildburghausen	631	33	21	175	107	228	67
Ilm-Kreis	1 488	62	170	232	205	660	159
Weimarer Land	1 233	67	160	202	135	526	143
Sonneberg	790	44	54	234	104	289	65
Saalfeld-Rudolstadt	1 771	58	153	359	245	818	138
Saale-Holzland-Kreis	943	63	141	159	112	374	94
Saale-Orla-Kreis	1 442	103	110	369	206	513	141
Greiz	2 045	146	249	405	322	720	203
Altenburger Land	1 793	61	96	375	228	851	182
Kreisfreie Städte zusammen	**10 428**	**444**	**1 626**	**976**	**1 264**	**4 691**	**1 427**
Landkreise zusammen	**22 795**	**1 030**	**2 112**	**4 965**	**2 995**	**9 580**	**2 113**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2003	7 902	206	3 579	4 323
31.12.2004	8 765	212	4 111	4 654
31.12.2005	**10 751**	**243**	**5 152**	**5 599**
Außerhalb von Einrichtungen	6 707	235	3 097	3 610
In Einrichtungen	4 044	8	2 055	1 989
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	51,6	69,0	45,0	57,7
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2003	4 642	21	2 733	1 909
31.12.2004	5 371	22	3 177	2 194
31.12.2005	**6 688**	**31**	**4 000**	**2 688**
18 - 21	564	-	331	233
21 - 25	987	-	565	422
25 - 30	1 068	1	617	451
30 - 40	1 266	7	771	495
40 - 50	1 129	8	742	387
50 - 60	1 141	8	676	465
60 - 65	533	7	298	235
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2003	3 260	185	846	2 414
31.12.2004	3 394	190	934	2 460
31.12.2005	**4 063**	**212**	**1 152**	**2 911**
65 - 70	1 401	108	590	811
70 - 75	884	38	315	569
75 - 80	692	42	163	529
80 - 85	517	14	53	464
85 - 90	261	5	17	244
90 - 95	206	2	8	198
95 und mehr	102	3	6	96

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung 1)	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung 2)	EUR
31.12.2003	7 902	4 642	3,0	3 260	7,3	205
31.12.2004	8 765	5 371	3,5	3 394	7,3	222
31.12.2005	**10 751**	**6 688**	**4,4**	**4 063**	**8,4**	**290**
Stadt Erfurt	1 537	851	6,3	686	17,7	344
Stadt Gera	501	329	4,9	172	7,3	282
Stadt Jena	477	246	3,5	231	12,4	330
Stadt Suhl	231	157	5,5	74	8,2	304
Stadt Weimar	329	179	4,2	150	12,0	277
Stadt Eisenach	267	162	5,8	105	10,5	269
Eichsfeld	445	249	3,5	196	9,9	247
Nordhausen	481	303	5,0	178	8,8	277
Wartburgkreis	626	441	4,9	185	6,6	287
Unstrut-Hainich-Kreis	562	336	4,6	226	9,7	279
Kyffhäuserkreis	402	259	4,6	143	7,5	293
Schmalkalden-Meiningen	443	286	3,2	157	5,4	269
Gotha	563	336	3,6	227	7,7	282
Sömmerda	324	230	4,5	94	6,5	257
Hildburghausen	208	138	3,0	70	4,9	254
Ilm-Kreis	551	291	3,8	260	10,7	288
Weimarer Land	382	265	4,5	117	7,2	312
Sonneberg	256	167	4,1	89	6,1	291
Saalfeld-Rudolstadt	529	342	4,3	187	6,4	267
Saale-Holzland-Kreis	338	240	4,0	98	5,5	266
Saale-Orla-Kreis	385	255	4,3	130	6,3	287
Greiz	427	318	4,3	109	4,1	261
Altenburger Land	487	308	4,6	179	7,1	297
Kreisfreie Städte zusammen	**3 342**	**1 924**	**5,2**	**1 418**	**12,6**	**.**
Landkreise zusammen	**7 409**	**4 764**	**4,1**	**2 645**	**7,1**	**.**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2003 bis 2005

Hilfeart	Einheit	2003	2004	2005
Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	158 385	168 529	21 929
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	1000 EUR	16 311	23 075	36 411
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen [2]	**1000 EUR**	**339 306**	**337 678**	**336 286**
davon				
Hilfen zur Gesundheit [3] und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1000 EUR	14 791	15 368	14 648
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1000 EUR	282 008	282 806	285 732
Hilfe zur Pflege	1000 EUR	38 399	35 136	32 150
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen [4]	1000 EUR	4 108	4 369	3 756
Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**514 002**	**529 282**	**394 627**
Einnahmen	1000 EUR	71 654	84 783	56 688
Reine Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**442 348**	**444 499**	**337 939**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten	1000 EUR	75	97	93
Abgeschlossene Gutachten	Anzahl	405	498	514

XV

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 3) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft – 4) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2003 bis 2005

Merkmal	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Empfänger			
Insgesamt	**55 675**	**59 739**	**7 346**
männlich	25 244	27 627	3 923
weiblich	30 431	32 112	3 423
in Einrichtungen	191	157	6 239
außerhalb von Einrichtungen	55 484	59 582	1 107
unter 7	12 851	13 148	150
7 bis unter 11	3 190	3 410	155
11 bis unter 15	3 558	3 495	190
15 bis unter 18	2 708	2 891	158
18 bis unter 21	3 095	3 482	274
21 bis unter 25	6 190	7 068	428
25 bis unter 30	5 805	6 704	526
30 bis unter 40	7 684	8 191	898
40 bis unter 50	5 807	6 393	1 210
50 bis unter 60	3 282	3 649	1 098
60 bis unter 65	896	842	492
65 und mehr Jahre	609	466	1 767
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	23,7	23,9	47,9
Bedarfsgemeinschaften			
Insgesamt	**27 475**	**29 956**	**7 224**
in Einrichtungen	187	155	6 239
außerhalb von Einrichtungen	27 288	29 801	985
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	.	.	343
durchschnittlicher Nettoanspruch je Monat in EUR	.	.	195

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und im Alter von ... bis	
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt	667	3,3	18	54
2	Stadt Gera	350	3,4	7	22
3	Stadt Jena	252	2,5	4	12
4	Stadt Suhl	71	1,7	-	4
5	Stadt Weimar	166	2,6	5	17
6	Stadt Eisenach	192	4,4	3	13
7	Eichsfeld	477	4,3	1	21
8	Nordhausen	415	4,4	6	26
9	Wartburgkreis	294	2,1	1	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	446	3,9	19	25
11	Kyffhäuserkreis	277	3,1	6	14
12	Schmalkalden-Meiningen	263	1,9	4	19
13	Gotha	432	3,0	11	15
14	Sömmerda	261	3,4	15	52
15	Hildburghausen	272	3,8	4	11
16	Ilm-Kreis	329	2,8	6	59
17	Weimarer Land	262	3,0	12	21
18	Sonneberg	116	1,8	-	2
19	Saalfeld-Rudolstadt	369	2,9	3	8
20	Saale-Holzland-Kreis	155	1,7	1	4
21	Saale-Orla-Kreis	374	4,0	10	49
22	Greiz	252	2,2	9	13
23	Altenburger Land	251	2,4	5	11
24	**Thüringen**	**6 943**	**3,0**	**150**	**477**
25	Außerhalb Thüringens	403	x	-	26
26	**Insgesamt**	**7 346**	**x**	**150**	**503**

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
50	233	153	159	543	124	1
47	134	77	63	261	89	2
25	79	52	80	195	57	3
3	23	22	19	49	22	4
15	52	31	46	123	43	5
26	82	36	32	156	36	6
21	163	121	150	462	15	7
59	161	69	94	358	57	8
12	107	87	82	270	24	9
32	150	105	115	332	114	10
18	94	73	72	225	52	11
20	82	63	75	250	13	12
32	172	98	104	360	72	13
38	80	30	46	201	60	14
21	118	44	74	259	13	15
40	99	65	60	252	77	16
24	90	46	69	214	48	17
8	37	34	35	101	15	18
46	158	87	67	356	13	19
19	71	37	23	125	30	20
53	136	54	72	339	35	21
19	99	64	48	212	40	22
15	74	59	87	196	55	23
643	**2 494**	**1 507**	**1 672**	**5 839**	**1 104**	**24**
59	140	83	95	400	3	25
702	**2 634**	**1 590**	**1 767**	**6 239**	**1 107**	**26**

13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII *)
2003 bis 2005

Merkmal	2003	2004	2005
In Einrichtungen	17 064	18 072	18 679
Außerhalb von Einrichtungen	15 067	16 730	7 857
Insgesamt 1)	**31 275**	**33 936**	**25 420**
männlich	17 416	19 265	14 453
weiblich	13 859	14 671	10 967
unter 7	5 082	5 479	4 921
7 bis unter 11	1 225	1 328	983
11 bis unter 15	643	608	248
15 bis unter 18	547	569	256
18 bis unter 21	662	768	458
21 bis unter 25	1 862	1 900	1 244
25 bis unter 30	2 590	2 891	1 693
30 bis unter 40	4 978	5 185	3 169
40 bis unter 50	5 166	5 630	4 076
50 bis unter 60	3 194	3 698	3 011
60 bis unter 65	1 233	1 252	920
65 und mehr Jahre	4 093	4 628	4 441
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	36,9	37,4	39,0
Hilfen zur Gesundheit 2)	9 295	10 100	691
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 297	18 554	19 275
Hilfe zur Pflege	4 802	5 302	5 208
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 3)	640	1 099	871

XV

*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft – 3) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2002 bis 2005

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2002	2003	2004	2005
	1000 EUR			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	5 086	5 610	6 180	8 040
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 722	4 269	4 791	5 897
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII [1]	1 364	1 341	1 389	2 142
Grundleistungen zusammen	27 732	24 195	19 800	15 752
davon				
Sachleistungen	16 810	14 162	11 222	8 669
Wertgutscheine	7 944	7 393	6 598	5 423
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 448	2 212	1 702	1 413
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	531	428	278	247
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 934	6 620	5 586	4 685
Arbeitsgelegenheiten	179	177	165	136
Sonstige Leistungen zusammen	220	273	265	242
davon				
Sachleistungen	145	238	222	209
Geldleistungen	75	35	43	34
Ausgaben insgesamt	**39 151**	**36 874**	**31 996**	**28 855**
Einnahmen	293	341	434	270
Reine Ausgaben insgesamt	**38 859**	**36 533**	**31 562**	**28 585**

XV

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag —— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.2001	7 176	6 232	6 198	5 434	944
31.12.2002	7 220	5 977	5 947	5 311	1 243
31.12.2003	6 733	5 531	5 513	5 183	1 202
31.12.2004	5 809	4 464	4 457	4 192	1 345
31.12.2005	**4 855**	**3 275**	**3 264**	**2 988**	**1 580**
unter 3	272	243	242	220	29
3 - 7	368	184	183	169	184
7 - 11	355	168	168	147	187
11 - 15	359	201	200	180	158
15 - 18	237	140	138	121	97
18 - 21	286	208	206	189	78
21 - 25	415	347	347	317	68
25 - 30	578	460	460	429	118
30 - 40	1 157	827	824	759	330
40 - 50	611	380	379	346	231
50 - 60	163	92	92	88	71
60 und mehr	54	25	25	23	29
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,6	25,7	25,7	25,8	25,4
männlich					
31.12.2001	4 770	4 242	4 224	3 681	528
31.12.2002	4 799	4 137	4 116	3 648	662
31.12.2003	4 420	3 801	3 785	3 577	619
31.12.2004	3 698	2 972	2 969	2 825	726
31.12.2005	**3 021**	**2 165**	**2 157**	**1 989**	**856**
unter 3	130	114	113	104	16
3 - 7	192	93	93	85	99
7 - 11	185	94	94	84	91
11 - 15	182	93	92	86	89
15 - 18	134	78	76	66	56
18 - 21	203	153	151	142	50
21 - 25	307	278	278	255	29
25 - 30	430	364	364	336	66
30 - 40	772	594	593	553	178
40 - 50	376	245	244	222	131
50 - 60	88	50	50	48	38
60 und mehr	22	9	9	8	13
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	26,4	26,7	26,8	26,8	25,5

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2005 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag ——- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2001	2 406	1 990	1 974	1 753	416
31.12.2002	2 421	1 840	1 831	1 663	581
31.12.2003	2 313	1 730	1 728	1 606	583
31.12.2004	2 111	1 492	1 488	1 367	619
31.12.2005	**1 834**	**1 110**	**1 107**	**999**	**724**
unter 3	142	129	129	116	13
3 - 7	176	91	90	84	85
7 - 11	170	74	74	63	96
11 - 15	177	108	108	94	69
15 - 18	103	62	62	55	41
18 - 21	83	55	55	47	28
21 - 25	108	69	69	62	39
25 - 30	148	96	96	93	52
30 - 40	385	233	231	206	152
40 - 50	235	135	135	124	100
50 - 60	75	42	42	40	33
60 und mehr	32	16	16	15	16
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	24,3	23,8	23,7	24,0	25,2

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

16. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2005

Jahr —— Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	**547 447**	**300 147**	**247 300**
Einzel- und Gruppenhilfen	134 813	115 795	19 018
darunter			
Jugendarbeit	9 460	2 715	6 744
Jugendsozialarbeit	2 667	876	1 791
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	12 229	11 940	289
Hilfe zur Erziehung	82 390	74 198	8 192
Hilfe für junge Volljährige	4 682	4 682	-
Einrichtungen der Jugendhilfe	412 634	184 352	228 282
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	18 654	8 766	9 888
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	107	10	97
Tageseinrichtungen für Kinder	359 062	145 390	213 672
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 330	2 330	-
Ausgaben insgesamt	**547 447**	**300 147**	**247 300**
Einnahmen	56 008	x	x
Reine Ausgaben insgesamt	**491 439**	**x**	**x**

17. Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr / Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung	insgesamt	darunter Erziehungs- und Familien-beratung	darunter Jugend-beratung
Insgesamt						
1995	10 343	8 821	1 485	6	6	5
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
2000	9 726	7 712	1 933	6	6	7
2001	9 752	7 657	2 047	6	6	6
2002	10 271	8 357	1 887	7	7	6
2003	9 577	7 483	2 066	7	7	7
2004	10 214	8 271	1 915	7	7	8
2005	**10 043**	**8 041**	**1 991**	**8**	**8**	**8**
unter 3	681	681	-	7	7	-
3 - 6	1 468	1 466	2	8	8	11
6 - 9	1 848	1 837	11	8	8	8
9 - 12	1 349	1 309	40	9	8	10
12 - 15	1 627	1 468	159	9	9	8
15 - 18	1 723	860	858	8	8	9
18 - 21	829	257	569	7	7	7
21 - 24	297	96	199	8	6	9
24 - 27	221	67	153	7	6	8
Insgesamt	**10 043**	**8 041**	**1 991**	**8**	**8**	**8**
männlich						
unter 3	373	373	-	7	7	-
3 - 6	785	785	-	8	8	-
6 - 9	1 104	1 099	5	8	8	10
9 - 12	815	792	23	8	8	11
12 - 15	769	709	60	9	9	8
15 - 18	826	420	402	8	8	8
18 - 21	446	137	307	7	7	7
21 - 24	131	49	82	8	7	8
24 - 27	102	35	66	7	5	8
Zusammen	**5 351**	**4 399**	**945**	**8**	**8**	**7**
weiblich						
unter 3	308	308	-	7	7	-
3 - 6	683	681	2	8	8	11
6 - 9	744	738	6	8	8	7
9 - 12	534	517	17	9	9	9
12 - 15	858	759	99	9	9	8
15 - 18	897	440	456	9	8	10
18 - 21	383	120	262	7	7	8
21 - 24	166	47	117	8	6	9
24 - 27	119	32	87	8	7	8
Zusammen	**4 692**	**3 642**	**1 046**	**8**	**8**	**9**

18. Betreuung einzelner junger Menschen 2005 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1995	960	189	587	184
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
2000	1 264	521	307	436
2001	1 292	600	290	402
2002	1 391	662	356	373
2003	1 511	792	285	434
2004	1 536	883	255	398
2005	**1 329**	**773**	**246**	**310**
Männlich	908	459	187	262
Weiblich	421	314	59	48
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	21	21	-	-
6 - 12	102	88	1	13
12 - 15	273	191	11	71
15 - 18	494	327	69	98
18 - 21	343	131	118	94
21 - 27	96	15	47	34
unter 18	890	627	81	182
18 - 27	439	146	165	128
Junge Menschen leben				
in der Familie	1 070	651	149	270
außerhalb der Familie	259	122	97	40
Deutsche	1 314	766	243	305
Nichtdeutsche	15	7	3	5

19. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1995	448	132	259	88	63
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
31.12.2000	551	194	314	120	58
31.12.2001	589	187	361	109	51
31.12.2002	615	178	402	105	56
31.12.2003	627	170	447	106	50
31.12.2004	663	173	467	85	62
31.12.2005	**641**	**175**	**463**	**86**	**65**
Eltern	180	57	124	26	21
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	148	49	98	21	16
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	32	8	26	5	5
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	70	21	46	11	4
2	44	9	33	6	7
3	24	11	15	4	3
4	21	12	17	1	3
5 und mehr	21	4	13	4	4
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	88	25	65	13	8
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	67	20	48	12	5
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	21	5	17	1	3
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	33	7	26	5	4
2	20	5	13	3	2
3	18	6	11	4	2
4	10	4	9	1	-
5 und mehr	7	3	6	-	-

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 19. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2005 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	358	90	267	45	33
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	307	80	227	41	27
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	51	10	40	4	6
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	131	30	93	15	8
2	102	29	78	16	15
3	67	15	56	7	3
4	35	11	24	4	5
5 und mehr	23	5	16	3	2
Großeltern, Verwandte; Pflegefamilie	15	3	7	2	3
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	12	2	6	1	3
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	3	1	1	1	-
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	9	1	3	1	3
2	2	1	1	1	-
3	-	-	-	-	-
4	3	-	3	-	-
5 und mehr	1	1	-	-	-
Insgesamt	**641**	**175**	**463**	**86**	**65**
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	534	151	379	75	51
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	107	24	84	11	14
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	243	59	168	32	19
2	168	44	125	26	24
3	109	32	82	15	8
4	69	27	53	6	8
5 und mehr	52	13	35	7	6

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

20. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2005 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim
Insgesamt					
31.12.1995	3 682	1 286	724	2 119	2 001
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
31.12.2000	3 583	1 161	287	1 965	1 805
31.12.2001	3 916	1 212	279	2 231	2 008
31.12.2002	3 856	1 182	241	2 209	1 982
31.12.2003	3 796	1 194	218	2 137	1 914
31.12.2004	3 851	1 212	198	2 138	1 926
31.12.2005	**3 130**	**1 003**	**115**	**1 682**	**1 569**
unter 3	121	101	5	20	17
3 - 6	198	149	7	49	47
6 - 9	355	155	9	83	81
9 - 12	532	160	12	169	168
12 - 15	699	200	29	394	385
15 - 18	951	213	50	723	678
18 - 27	274	25	3	244	193
Insgesamt	**3 130**	**1 003**	**115**	**1 682**	**1 569**
männlich					
unter 3	63	53	4	10	9
3 - 6	117	85	5	32	32
6 - 9	213	90	4	49	49
9 - 12	346	93	9	113	113
12 - 15	407	102	17	229	224
15 - 18	473	102	26	361	340
18 - 27	157	18	2	135	107
Zusammen	**1 776**	**543**	**67**	**929**	**874**
weiblich					
unter 3	58	48	1	10	8
3 - 6	81	64	2	17	15
6 - 9	142	65	5	34	32
9 - 12	186	67	3	56	55
12 - 15	292	98	12	165	161
15 - 18	478	111	24	362	338
18 - 27	117	7	1	109	86
Zusammen	**1 354**	**460**	**48**	**753**	**695**

21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2005 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1995	85	94	179	73	87	19
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	**40**	**49**	**89**	**47**	**29**	**13**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	1	2	3	-	1	2
Stiefvater/Stiefmutter	17	25	42	5	26	11
Nicht verwandt	22	22	44	42	2	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	21	26	47	29	14	4
Verheiratet	6	4	10	9	1	-
Geschieden	9	13	22	1	14	7
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	4	6	10	8	-	2
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	17	25	42	5	25	12
Heim	1	-	1	1	-	-
Krankenhaus	12	15	27	27	-	-
Pflegefamilie	5	5	10	9	1	-
Übrige Unterbringungsformen	5	4	9	5	3	1

22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2005 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1995	400	141	259	2	402	23	373	6
1996	525	192	333	5	530	51	466	13
1997	577	201	376	2	579	47	518	14
1998	728	268	460	10	738	42	683	13
1999	792	263	529	12	804	58	725	21
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	**756**	**237**	**519**	**4**	**760**	**76**	**654**	**30**
unter 3	59	-	59	-	59	26	29	4
3 - 6	52	-	52	-	52	21	31	-
6 - 9	46	-	46	1	47	5	39	3
9 - 12	52	9	43	1	53	9	42	2
12 - 14	133	37	96	-	133	7	122	4
14 - 16	221	95	126	1	222	4	211	7
16 - 18	193	96	97	1	194	4	180	10
Insgesamt	**756**	**237**	**519**	**4**	**760**	**76**	**654**	**30**
männlich								
unter 3	30	-	30	-	30	12	14	4
3 - 6	25	-	25	-	25	9	16	-
6 - 9	24	-	24	-	24	3	18	3
9 - 12	20	1	19	-	20	4	14	2
12 - 14	54	11	43	-	54	3	50	1
14 - 16	80	28	52	-	80	2	78	-
16 - 18	66	30	36	1	67	-	65	2
Zusammen	**299**	**70**	**229**	**1**	**300**	**33**	**255**	**12**
weiblich								
unter 3	29	-	29	-	29	14	15	-
3 - 6	27	-	27	-	27	12	15	-
6 - 9	22	-	22	1	23	2	21	-
9 - 12	32	8	24	1	33	5	28	-
12 - 14	79	26	53	-	79	4	72	3
14 - 16	141	67	74	1	142	2	133	7
16 - 18	127	66	61	-	127	4	115	8
Zusammen	**457**	**167**	**290**	**3**	**460**	**43**	**399**	**18**

23. Tageseinrichtungen für Kinder am 15.3.2006 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	**1 364**	**93 159**	**79 454**	**12 561**	**9 988**
Tageseinrichtungen mit Kindern von … bis unter … Jahren					
unter 3	11	417	413	103	95
2 - 8 (ohne Schulkinder)	427	21 146	17 904	2 821	2 190
5 - 14 (nur Schulkinder)	2	60	52	10	6
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	924	71 536	61 085	9 627	7 697
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	379	35 260	30 117	4 664	3 721
mit altersgemischten Gruppen	113	4 054	3 080	548	421
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	432	32 222	27 888	4 415	3 555

1) bis 2002: verfügbare Plätze

24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006 nach Altersgruppen und Betreuungszeiten

Alter von … bis unter … Jahren — Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertagespflege
unter 1	562	436	126
1 - 2	5 180	4 824	356
2 - 3	13 526	13 437	89
3 - 4	15 872	15 865	7
4 - 5	16 547	16 537	10
5 - 6	16 379	16 375	4
6 - 7	10 297	10 293	4
7 - 8	689	685	4
8 - 11	992	988	4
11 - 14	16	14	2
Insgesamt	**80 060**	**79 454**	**606**
Ausländisches Herkunftsland der Eltern/ eines Elternteils	3 507	3 487	20
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch	1 911	1 906	5
Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit (pro Tag)			
Bis zu 5 Stunden	7 990	7 867	123
Mehr als 5 bis zu 7 Stunden	3 998	3 902	96
Mehr als 7 bis zu 10 Stunden	64 949	64 562	387
Mehr als 10 Stunden	3 072	3 072	-
Vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	51	51	-

25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 15.3.2006 nach Altersgruppen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betreute Kinder insgesamt	Davon in						
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege		
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren	
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3
Stadt Erfurt	7 327	7 249	368	1 317	4 522	78	72	6
Stadt Gera	3 577	3 563	467	586	1 951	14	2	3
Stadt Jena	3 941	3 804	439	677	2 253	137	117	20
Stadt Suhl	1 123	1 118	76	196	704	5	4	1
Stadt Weimar	2 609	2 554	226	454	1 536	55	39	16
Stadt Eisenach	1 556	1 542	88	275	973	14	8	1
Eichsfeld	4 102	4 083	61	669	2 721	19	17	2
Nordhausen	3 060	3 052	215	461	1 867	8	4	2
Wartburgkreis	4 876	4 843	260	836	3 013	33	19	3
Unstrut-Hainich-Kreis	4 222	4 216	226	703	2 565	6	6	-
Kyffhäuserkreis	2 869	2 855	214	475	1 731	14	12	1
Schmalkalden-Meiningen	4 362	4 353	274	740	2 646	9	8	1
Gotha	5 139	5 104	257	815	3 206	35	29	6
Sömmerda	2 767	2 754	198	478	1 679	13	12	-
Hildburghausen	2 239	2 238	97	427	1 441	1	-	1
Ilm-Kreis	3 700	3 657	218	586	2 265	43	31	11
Weimarer Land	3 256	3 205	283	596	1 883	51	46	4
Sonneberg	1 987	1 987	97	338	1 281	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3 963	3 950	289	666	2 358	13	9	3
Saale-Holzland-Kreis	3 225	3 206	248	522	1 983	19	17	2
Saale-Orla-Kreis	3 019	3 007	97	448	1 973	12	10	1
Greiz	3 943	3 933	349	642	2 228	10	8	1
Altenburger Land	3 198	3 181	213	530	1 998	17	12	4
Thüringen	**80 060**	**79 454**	**5 260**	**13 437**	**48 777**	**606**	**482**	**89**
davon								
kreisfreie Städte	20 133	19 830	1 664	3 505	11 939	303	242	47
Landkreise	59 927	59 624	3 596	9 932	36 838	303	240	42

26. Empfänger von Arbeitslosengeld I; Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld im Jahresdurchschnitt 2006 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Arbeitslosengeld I		Arbeitslosenhilfe [1]		Eingliederungshilfe, -geld [1]			insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
1996	116 573	60 049	53 312	36 607	1 208	594	-	-	-	-
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603	-	-	-	-
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394	-	-	-	-
1999	106 174	50 374	73 477	45 001	709	348	-	-	-	-
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388	-	-	-	-
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397	-	-	-	-
2002	95 384	38 570	100 444	56 437	674	343	-	-	-	-
2003	88 577	35 928	115 925	61 917	565	283	-	-	-	-
2004	82 603 r	33 733	121 698	62 885	406	199	-	-	-	-
2005	78 776	32 418	-	-	-	-	150 636	263 670	205 563	58 107
2006	**65 205**	**28 596**	**-**	**-**	**-**	**-**	**159 821**	**280 530**	**218 118**	**62 412**
Stadt Erfurt	5 076	2 294	-	-	-	-	19 347	33 335	25 457	7 878
Stadt Gera	2 818	1 275	-	-	-	-	9 683	16 201	12 835	3 366
Stadt Jena	2 112	955	-	-	-	-	6 182	10 205	7 808	2 397
Stadt Suhl	1 221	562	-	-	-	-	2 942	4 909	3 908	1 001
Stadt Weimar	1 399	611	-	-	-	-	5 284	9 119	6 927	2 192
Stadt Eisenach	1 039	511	-	-	-	-	3 153	5 468	4 088	1 380
Eichsfeld	3 424	1 349	-	-	-	-	4 537	8 195	6 280	1 915
Nordhausen	2 817	1 151	-	-	-	-	7 466	13 526	10 519	3 007
Wartburgkreis	3 784	1 724	-	-	-	-	6 632	11 555	9 070	2 485
Unstrut-Hainich-Kreis	3 334	1 441	-	-	-	-	8 077	14 857	11 192	3 665
Kyffhäuserkreis	2 828	1 182	-	-	-	-	7 744	13 997	11 059	2 938
Schmalkalden-Meiningen	3 910	1 751	-	-	-	-	7 257	12 564	9 936	2 628
Gotha	3 967	1 838	-	-	-	-	9 641	17 640	13 351	4 289
Sömmerda	2 456	1 031	-	-	-	-	5 529	10 013	7 884	2 129
Hildburghausen	2 100	893	-	-	-	-	3 263	5 679	4 463	1 216
Ilm-Kreis	3 108	1 436	-	-	-	-	8 616	15 112	11 870	3 242
Weimarer Land	2 564	1 047	-	-	-	-	6 042	10 881	8 407	2 474
Sonneberg	1 862	878	-	-	-	-	3 172	5 576	4 302	1 274
Saalfeld-Rudolstadt	3 668	1 620	-	-	-	-	8 187	13 980	11 089	2 891
Saale-Holzland-Kreis	2 618	1 077	-	-	-	-	5 140	8 904	7 039	1 865
Saale-Orla-Kreis	2 791	1 271	-	-	-	-	5 229	9 285	7 198	2 087
Greiz	3 377	1 474	-	-	-	-	7 579	13 274	10 546	2 728
Altenburger Land	2 930	1 224	-	-	-	-	9 120	16 253	12 889	3 364

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen; Stand: Juli 2007 – 1) Angaben entfallen ab 1.1.2005 wegen Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Rahmen der Neuregelung nach SGB II

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohnsteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik der veranlagten Einkommensteuer,
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ab 2002 alle fünf Jahre und die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und anonymisierte Durchschriften der Steuerbescheide.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung
Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung
Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zu-

schüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge
Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern
Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern
Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft
Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft
Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand
Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge
Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge
Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst
Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte
Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger
Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer
Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer
(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2005 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2008.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder

gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2005 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2008.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2006 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2009.)

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

(Ergebnisse zur Erbschaft- und Schenkungsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2004 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2008.)

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Ohne Nachweis kann hierfür insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 EUR abgezogen werden. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006

1. Ausgaben des Landes 1995

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1995	1996	1997	1998
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 384 213	2 462 024	2 494 320	2 406 116
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 340 343	2 419 394	2 448 519	2 356 575
3	Versorgungsbezüge	1 865	2 610	4 054	5 514
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	11 082	13 841	16 982	20 128
5	personalbezogene Sachausgaben	20 706	16 215	14 454	13 480
6	Laufender Sachaufwand	852 192	904 944	916 534	943 948
7	Zinsausgaben	290 163	386 967	462 854	504 717
8	an öffentlichen Bereich	5	-	2	2
9	an andere Bereiche	290 158	386 967	462 852	504 715
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 865 480	3 059 174	3 096 929	3 092 384
11	an öffentlichen Bereich	2 095 807	2 089 074	2 158 058	2 112 748
12	an andere Bereiche	769 673	970 101	938 871	979 636
13	Schuldendiensthilfen	152 285	101 276	130 953	160 002
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	152 285	101 276	130 953	160 002
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**6 544 333**	**6 914 384**	**7 101 590**	**7 107 167**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	451 563	482 792	359 586	394 873
18	Baumaßnahmen	291 627	317 485	272 218	301 783
19	Erwerb von beweglichen Sachen	68 923	73 452	66 230	66 372
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	91 014	91 856	21 137	26 718
21	Vermögensübertragungen	1 812 018	2 002 190	1 936 662	2 054 411
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	893 383	1 036 967	939 103	975 821
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	917 357	964 200	997 557	1 078 335
24	sonstige Vermögensübertragungen	1 278	1 023	3	256
25	Darlehen	215 401	218 226	204 775	123 818
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	215 401	218 226	204 775	123 818
28	Erwerb von Beteiligungen	20 661	12 138	1 023	210
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 499 643**	**2 715 346**	**2 502 047**	**2 573 311**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 043 976**	**9 629 730**	**9 603 637**	**9 680 478**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	580 316	378 356	544 526	824 956
34	Zuführungen an Rücklagen	29 882	20 746	-	23 363
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**610 198**	**399 102**	**544 526**	**848 320**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2006 nach Ausgabearten

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 437 581	2 428 276	2 473 609	2 482 911	2 510 643	2 470 882	2 435 465	2 409 901	1
2 385 504	2 370 545	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2 379 540	2 335 043	2 302 591	2
7 745	10 791	14 731	19 339	23 976	27 742	32 258	37 454	3
22 272	24 583	27 094	31 258	37 762	41 899	46 599	48 652	4
11 154	10 967	11 898	10 681	9 071	9 230	9 092	8 800	5
995 965	825 028	740 804 r	723 308 r	712 590 r	705 273 r	674 979 r	663 751	6
558 873	560 083	627 034	642 347	654 616	676 008	693 140	708 255	7
167	440	288	-	678	752	836	2	8
558 706	559 643	626 746	642 347	653 938	675 256	692 304	708 253	9
3 095 152	3 280 271	3 444 252 r	3 518 857 r	3 520 558 r	3 517 295 r	3 633 795 r	3 552 285	10
2 112 415	2 147 361	2 184 756	2 244 877	2 345 353	2 485 063	2 667 928	2 609 099	11
982 737	1 132 910	1 259 496 r	1 273 980 r	1 175 205 r	1 032 232 r	965 867 r	943 186	12
163 511	143 206	78 053	67 040	48 835	62 584	49 124	55 371	13
-	-	-	17 863	17 863	17 863	26 810	26 810	14
163 511	143 206	78 053	49 177	30 972	44 721	22 314	28 561	15
7 251 082	**7 236 865**	**7 363 752 r**	**7 434 464 r**	**7 447 242 r**	**7 432 042 r**	**7 486 503 r**	**7 389 563**	**16**
Kapitalrechnung								
415 795	436 936	446 212	364 897	373 030	355 319	337 584	333 591	17
312 432	327 579	312 461	253 348	246 297	231 754	213 157	211 270	18
79 814	84 538	100 820	67 058	82 428	70 572	68 632	65 882	19
23 549	24 819	32 931	44 491	44 305	52 993	55 795	56 440	20
2 000 037	1 771 864	1 725 915	1 399 490	1 364 160	1 393 230	1 186 551	1 216 844	21
958 785	963 097	912 555	775 191	821 024	852 076	708 401	783 576	22
1 040 996	808 509	812 849	623 988	543 136	540 958	478 150	431 160	23
256	258	511	311	-	196	-	2 108	24
126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	77 669	64 721	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	77 669	64 721	27
-	156 182	10 694	500	961	391	213	1 820	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
2 542 215	**2 450 069**	**2 252 296**	**1 828 559**	**1 773 390**	**1 842 686**	**1 602 018**	**1 616 976**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 793 297	**9 686 934**	**9 616 048**	**9 263 022**	**9 220 633**	**9 274 727**	**9 088 521**	**9 006 538**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
724 955	1 153 150 r	1 271 412	1 251 330	1 265 357	1 361 853	1 514 673	1 528 428	33
36 073	40 541	7 120	10 662	-	500	3 003	2 164	34
-	-	-	-	-	152 580	219 118	180 110	35
761 028	**1 193 691 r**	**1 278 532**	**1 261 992**	**1 265 357**	**1 514 933**	**1 736 794**	**1 710 702**	**36**

2. Einnahmen des Landes 1995

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1995	1996	1997	1998
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	4 123 539	4 040 670	4 085 664	4 225 001
2	Steuerähnliche Einnahmen	5 283	11 460	13 195	9 683
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	87 136	73 813	81 047	85 122
4	Zinseinnahmen	11 487	11 541	10 889	7 158
5	vom öffentlichen Bereich	435	368	2 010	1 095
6	von anderen Bereichen	11 052	11 173	8 879	6 063
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 415 490	2 581 480	2 677 462	2 711 347
8	vom öffentlichen Bereich	2 175 371	2 330 693	2 398 182	2 429 501
9	von anderen Bereichen	240 120	250 787	279 280	281 846
10	Schuldendiensthilfen	5 639	7 138	7 832	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	1	-	-
12	von anderen Bereichen	5 639	7 137	7 832	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	164 715	206 851	152 627	121 724
14	Gebühren, sonstige Entgelte	43 772	44 971	23 093	22 109
15	sonstige Einnahmen	120 944	161 880	129 534	99 615
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**6 813 289**	**6 932 952**	**7 028 717**	**7 160 034**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	7 611	15 656	21 126	15 340
18	Vermögensübertragungen	1 146 113	1 338 763	1 442 526	1 441 528
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	1 090 823	1 281 528	1 343 313	1 372 067
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	55 290	57 235	99 213	69 461
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	7 808	33 352	37 124	13 167
23	vom öffentlichen Bereich	83	91	481	1 045
24	von anderen Bereichen	7 726	33 261	36 644	12 122
25	Veräußerungen von Beteiligungen	4 289	2 012	56 121	152 778
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**1 165 822**	**1 389 783**	**1 556 898**	**1 622 813**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**7 979 111**	**8 322 734**	**8 585 615**	**8 782 847**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 418 059	1 580 294	1 541 753	1 734 253
31	Entnahmen aus Rücklagen	256 344	125 404	20 746	11 697
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 674 403**	**1 705 698**	**1 562 499**	**1 745 951**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2006 nach Einnahmearten

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 398 926	4 488 937	4 398 592	3 956 175	4 057 489	4 064 918	4 042 798	4 192 961	1
10 624	10 174	5 914	5 534	6 448	8 476	5 378	6 659	2
82 334	78 049	81 974	87 906	91 373	89 361	90 460	97 202	3
8 168	9 773	8 332	6 453	5 810	7 443	6 745	10 507	4
1 350	822	1 025	952	943	760	190	454	5
6 818	8 952	7 307	5 501	4 867	6 683	6 555	10 052	6
2 747 660	2 736 274	2 806 371 r	3 054 773 r	3 035 744 r	3 067 444 r	3 270 699 r	3 374 619	7
2 486 735	2 523 097	2 561 550	2 845 936	2 830 461	2 872 982	3 124 493	3 189 709	8
260 925	213 177	244 821 r	208 837 r	205 283 r	194 462 r	146 206 r	184 910	9
-	-	- r	- r	- r	- r	- r	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	- r	- r	- r	- r	- r	-	12
152 927	127 221	316 100 r	233 935 r	241 975 r	224 700 r	232 763 r	218 689	13
20 449	20 870	104 015	98 822	108 261	107 804	110 758	106 401	14
132 479	106 351	212 085 r	135 113 r	133 714 r	116 896 r	122 005 r	112 288	15
7 400 639	**7 450 427**	**7 617 283**	**7 344 776 r**	**7 438 840 r**	**7 462 342 r**	**7 648 842 r**	**7 900 636**	**16**
Kapitalrechnung								
22 407	15 016	14 531	35 532	15 046	21 777	23 818	12 554	17
1 432 098	1 286 456	1 184 639	932 889	765 359	751 361	634 129 r	587 839	18
1 361 753	1 262 149	978 771	454 137	399 498	413 024	377 556	351 974	19
70 345	24 307	205 868	478 752	365 861	338 337	256 573 r	235 866	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
28 688	191 409	19 067	28 057	11 071	12 861	11 654	12 558	22
4 593	1 817	1 472	269	1 331	901	683	489	23
24 095	189 592	17 595	27 788	9 740	11 960	10 971	12 069	24
1 863	9 661	1 447	565	55 102	7 364	8 500	13 130	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 485 056	**1 502 541**	**1 219 685**	**997 043**	**846 578**	**793 364**	**678 101 r**	**626 081**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 885 695	**8 952 968**	**8 836 968**	**8 341 819**	**8 285 418**	**8 255 705**	**8 326 944 r**	**8 526 717**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 658 306	1 922 495	2 019 622	1 971 970	1 975 324	2 349 853	2 498 370 r	2 190 529	30
10 411	-	37 989	57 744	6 132	3 993	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
1 668 717	**1 922 495**	**2 057 611**	**2 029 714**	**1 981 456**	**2 353 846**	**2 498 370 r**	**2 190 529**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2006 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz, Finanz-verwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs-wesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 409 901	222 064	543 097	1 033 313	315 461	12 113
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 302 591	167 430	534 268	1 033 255	315 361	12 090
3	Versorgungsbezüge	37 454	36 958	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	48 652	5 770	192	0	5	-
5	personalbezogene Sachausgaben	8 800	427	7 725	59	91	23
6	Laufender Sachaufwand	663 751	61 600	179 468	14 337	85 781	16 922
7	Zinsausgaben	708 255	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	2	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	708 253	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 552 285	408 197	12 866	202 628	151 069	110 689
11	an öffentlichen Bereich	2 609 099	398 333	5 755	88 878	970	17 391
12	an andere Bereiche	943 186	9 864	7 111	113 750	150 099	93 298
13	Schuldendiensthilfen	55 371	3 616	26 810	-	-	2 915
14	an öffentlichen Bereich	26 810	-	26 810	-	-	-
15	an andere Bereiche	28 561	3 616	-	-	-	2 915
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 389 563**	**695 477**	**762 242**	**1 250 278**	**552 311**	**142 638**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	333 591	20 156	50 758	7 298	83 817	439
18	Baumaßnahmen	211 270	8 181	11 527	5 624	33 773	314
19	Erwerb von beweglichen Sachen	65 882	3 626	22 629	167	20 743	125
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	56 440	8 349	16 602	1 507	29 301	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
6 607	29 028	43 262	33 090	26 438	6 059	34 340	61 850	496	42 683	1
6 607	29 016	43 243	33 065	26 422	6 053	34 338	61 444	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	496	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42 683	4
0	13	11	25	12	5	3	406	-	-	5
5 507	133 091	16 125	7 760	51 489	11 662	43 355	36 415	151	87	6
-	2	-	-	-	-	-	-	-	708 253	7
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	708 253	9
109 351	945 818	9 646	1 036	30 817	29 276	283 039	4 242	6 935	1 246 675	10
70 632	749 899	2 087	973	2 051	2 131	25 975	158	-	1 243 866	11
38 719	195 919	7 559	63	28 766	27 145	257 064	4 084	6 935	2 809	12
-	-	-	10 389	3 318	8 323	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	10 389	3 318	8 323	-	-	-	-	15
121 465	**1 107 940**	**69 033**	**52 275**	**112 061**	**55 320**	**360 735**	**102 507**	**7 582**	**1 997 698**	**16**
Kapitalrechnung										
1 909	1 935	6 908	1 415	14 167	36 178	100 220	8 184	206	-	17
-	1 552	770	-	13 095	35 662	99 678	916	177	-	18
1 909	383	6 136	1 415	1 070	225	185	7 268	-	-	19
-	-	2	-	2	291	357	-	29	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2006 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz, Finanz-verwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungs-wesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 216 844	2 463	4 834	40 220	24 319	1 927
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	783 576	2 463	4 813	33 412	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	431 160	-	21	6 808	24 319	1 927
24	sonstige Vermögens-übertragungen	2 108	-	-	-	-	-
25	Darlehen	64 721	-	-	-	-	36
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	64 721	-	-	-	-	36
28	Erwerb von Beteiligungen	1 820	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 616 976**	**22 619**	**55 592**	**47 517**	**108 136**	**2 402**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 006 538**	**718 096**	**817 834**	**1 297 795**	**660 447**	**145 040**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 528 428	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	2 164	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	180 110	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 710 702**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
17 212	32 090	169 808	148 680	119 791	428 202	81 863	588	5 916	138 933	21
6 039	10 865	153 814	130 229	47 203	205 537	50 203	-	66	138 933	22
11 173	19 225	15 886	18 451	72 588	222 665	31 660	588	5 850	-	23
-	2 000	108	-	-	-	-	-	-	-	24
-	4	-	17	-	64 663	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	4	-	17	-	64 663	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	1 590	-	-	230	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
19 120	**34 029**	**176 715**	**150 113**	**133 959**	**530 633**	**182 084**	**8 773**	**6 352**	**138 933**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
140 585	**1 141 969**	**245 748**	**202 388**	**246 020**	**585 954**	**542 819**	**111 280**	**13 934**	**2 136 631**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 528 428	33
-	2 164	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	180 110	35
-	**2 164**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 708 538**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2006 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	4 192 961	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	6 659	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	97 202	223	1 215	39	3 389	8
4	Zinseinnahmen	10 507	199	-	14	-	60
5	vom öffentlichen Bereich	454	142	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	10 052	57	-	14	-	60
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 374 619	9 896	2 552	8 948	77 896	63 486
8	vom öffentlichen Bereich	3 189 709	9 824	2 552	8 696	48 724	63 479
9	von anderen Bereichen	184 910	72	-	252	29 172	7
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	218 689	9 993	129 786	6 125	21 040	286
14	Gebühren, sonstige Entgelte	106 401	3 795	75 948	1	4 301	-
15	sonstige Einnahmen	112 288	6 198	53 838	6 124	16 739	286
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 900 636**	**20 311**	**133 554**	**15 126**	**102 325**	**63 840**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	12 554	2	51	1	24	-
18	Vermögensübertragungen	587 839	-	-	30 741	29 768	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	351 974	-	-	30 741	28 248	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	235 866	-	-	-	1 520	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 192 961	1
23	-	-	-	397	4 658	-	-	-	1 582	2
4	-	329	3	1 352	1 529	167	80 659	8 285	-	3
0	1 054	771	2 283	453	171	735	8	3 721	1 038	4
-	-	-	-	27	-	21	-	-	264	5
0	1 054	771	2 283	426	171	714	8	3 721	774	6
643	302 475	3 563	122	51 838	108	282 533	2 144	193	2 568 219	7
89	193 790	154	122	9 430	92	282 246	2 097	193	2 568 219	8
554	108 685	3 409	-	42 408	16	287	47	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 575	14 210	5 617	7 795	2 168	7 848	1 724	1 695	523	8 303	13
35	10 947	1 544	5 600	232	3 504	436	57	-	-	14
1 540	3 263	4 073	2 195	1 936	4 344	1 288	1 638	523	8 303	15
2 245	**317 739**	**10 280**	**10 204**	**56 207**	**14 314**	**285 160**	**84 506**	**12 723**	**6 772 104**	**16**
Kapitalrechnung										
-	3	7	1	-	5 247	-	1 316	5 422	479	17
-	3 309	54 044	69 121	95 698	243 527	61 631	-	-	-	18
-	3 309	54 044	69 121	22 689	82 474	61 347	-	-	-	19
-	-	-	-	73 009	161 053	284	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2006 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemein bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	12 558	-	-	-	-	5 826
23	vom öffentlichen Bereich	489	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	12 069	-	-	-	-	5 826
25	Veräußerung von Beteiligungen	13 130	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**626 081**	**2**	**51**	**30 742**	**29 792**	**5 826**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 526 717**	**20 314**	**133 605**	**45 868**	**132 117**	**69 666**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 190 529	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**2 190 529**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	18	-	4 679	1 422	613	-	-	-	-	22
-	8	-	-	-	481	-	-	-	-	23
-	10	-	4 679	1 422	132	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	13 130	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**3 330**	**54 052**	**73 801**	**97 120**	**249 387**	**61 631**	**1 316**	**18 551**	**479**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
2 245	**321 069**	**64 332**	**84 004**	**153 327**	**263 701**	**346 790**	**85 821**	**31 274**	**6 772 583**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 190 529	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 190 529**	**33**

XVI

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1995	1996	1997
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 460 306	1 374 694	1 256 973
2	Laufender Sachaufwand	865 640	873 840	836 492
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	823 870	824 679	786 359
4	Erstattungen an andere Bereiche	41 770	49 161	50 134
5	Zinsausgaben	163 792	180 740	179 250
6	an öffentlichen Bereich	505	124	138
7	an andere Bereiche	163 287	180 616	179 113
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 192 157	1 148 532	1 146 144
9	an öffentlichen Bereich	444 852	458 557	463 473
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	364 707	364 603	368 895
11	an Land	1 501	1 494	4 171
12	an Gemeinden und GV	286 203	286 902	294 090
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	77 002	76 207	70 634
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	80 146	93 954	94 578
15	an andere Bereiche	747 305	689 975	682 671
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	109 093	109 980	155 458
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	121 547	130 345	137 367
18	soziale Leistungen	516 331	449 514	389 683
19	Schuldendiensthilfen	333	135	164
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 681 895**	**3 577 805**	**3 418 858**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	396 093	396 501	399 730
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 285 802**	**3 181 304**	**3 019 129**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 385 523	1 207 184	1 117 475
24	Baumaßnahmen	1 181 592	1 038 247	975 619
	darunter			
25	für Schulen	167 558	151 045	148 710
26	für Städteplanung	118 675	124 911	114 660
27	für Straßen	300 911	265 597	259 657
28	für Abwasserbeseitigung	14 521	19 537	18 562
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	203 930	168 937	141 856
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	79 749	84 525	95 181
31	an öffentlichen Bereich	30 837	29 444	29 418
32	an andere Bereiche	48 913	55 080	65 762
33	Darlehen	27 754	2 701	2 884
34	Erwerb von Beteiligungen	8 751	10 006	3 005
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	4 236	5 947	3 972
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 506 012**	**1 310 363**	**1 222 515**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	12 944	17 352	17 647
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 493 068**	**1 293 012**	**1 204 869**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 778 870**	**4 474 315**	**4 223 997**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	182 195	260 920	291 341
41	der Kreditmarktmittel	182 177	260 909	290 851
42	der inneren Darlehen	18	11	490
43	Zuführung an Rücklagen	153 786	123 505	122 747
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	24 263	32 099	38 114
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**360 244**	**416 524**	**452 202**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1995 bis 2005 nach Ausgabearten

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 258 795	1 265 842	1 236 159	1 218 694	1 215 973	1 184 225	1 159 174	1 119 333	1
806 208	803 185	773 275	768 243	769 086	770 468	759 592	743 897	2
758 769	756 454	725 556	723 031	729 084	732 172	721 123	705 438	3
47 439	46 731	47 719	45 212	40 003	38 297	38 469	38 459	4
184 950	168 704	175 214	172 743	165 673	152 471	146 124	138 404	5
107	114	195	41	240	169	487	186	6
184 842	168 590	175 019	172 702	165 433	152 302	145 637	138 218	7
1 146 344	1 185 570	1 199 770	1 252 936	1 248 275	1 384 022	1 558 245	1 815 591	8
455 398	462 728	468 138	478 848	472 408	470 499	476 845	490 053	9
350 498	357 575	356 711	363 437	358 550	357 881	367 490	386 684	10
1 973	1 100	1 573	1 748	693	788	1 044	2 676	11
347 445	355 968	354 996	361 434	357 807	357 084	366 430	383 974	12
1 080	508	142	255	50	9	16	34	13
104 900	105 153	111 427	115 411	113 858	112 618	109 356	103 369	14
690 946	722 842	731 632	774 089	775 867	913 523	1 081 399	1 325 538	15
158 341	183 281	177 578	183 467	177 360	190 509	181 646	176 412	16
141 150	147 571	154 361	157 320	151 837	167 510	184 677	180 296	17
391 268	391 788	398 766	432 294	445 906	554 876	714 435	968 217	18
187	202	927	1 007	764	629	641	613	19
3 396 297	**3 423 302**	**3 384 419**	**3 412 616**	**3 399 007**	**3 491 186**	**3 623 135**	**3 817 225**	**20**
391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	413 569	427 667	21
3 005 101	**3 030 691**	**2 983 997**	**3 007 413**	**2 998 084**	**3 093 879**	**3 209 566**	**3 389 558**	**22**
Kapitalrechnung								
1 081 782	1 079 108	948 166	895 955	900 165	791 834	716 288	610 065	23
936 741	942 381	816 175	765 664	769 580	693 996	627 877	516 824	24
133 119	125 019	97 068	89 242	101 693	100 392	93 548	83 328	25
140 979	153 226	134 247	124 320	118 064	112 497	97 531	84 152	26
249 833	234 097	220 559	194 784	201 175	187 929	182 544	159 077	27
17 539	18 466	12 908	11 257	9 428	7 719	18 476	8 430	28
145 041	136 726	131 991	130 291	130 585	97 839	88 411	93 241	29
118 605	110 142	124 152	95 191	98 754	114 517	104 654	85 131	30
39 277	37 759	43 242	30 504	25 082	30 482	26 369	20 442	31
79 328	72 384	80 910	64 686	73 672	84 035	78 285	64 689	32
4 031	4 457	4 265	7 815	14 963	3 926	21 163	1 338	33
2 409	4 683	2 436	4 369	6 881	2 698	4 890	5 441	34
5 125	3 123	202	519	169	238	198	311	35
1 211 951	**1 201 513**	**1 079 221**	**1 003 848**	**1 020 931**	**913 215**	**847 194**	**702 286**	**36**
23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	8 486	7 146	37
1 188 503	**1 182 596**	**1 063 393**	**990 542**	**1 008 551**	**904 506**	**838 709**	**695 139**	**38**
4 193 604	**4 213 287**	**4 047 390**	**3 997 955**	**4 006 634**	**3 998 385**	**4 048 275**	**4 084 697**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
290 657	252 567	264 448	328 373	277 839	415 465	267 549	316 402	40
287 875	252 545	264 351	328 278	276 981	415 434	267 517	315 880	41
2 781	22	97	94	858	31	32	522	42
117 045	115 876	117 615	92 399	102 400	100 770	126 871	140 936	43
34 746	16 242	26 185	15 468	29 630	44 135	26 646	37 794	44
442 448	**384 686**	**408 248**	**436 240**	**409 869**	**560 369**	**421 066**	**495 133**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1995	1996	1997
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	621 378	459 787	527 267
2	Grundsteuer	103 014	119 664	136 371
3	Gewerbesteuer (netto)	145 357	151 769	197 187
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	366 687	181 240	185 978
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6 321	7 115	7 731
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	643 405	631 104	613 346
8	Gebühren, sonstige Entgelte	353 048	340 178	324 365
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	220 381	214 080	203 244
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	69 976	76 846	85 737
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	32 693	26 440	26 528
12	vom öffentlichen Bereich	1 429	989	1 589
13	von anderen Bereichen	31 263	25 451	24 940
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 625 439	2 629 366	2 462 501
15	vom öffentlichen Bereich	2 486 024	2 506 626	2 385 435
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	24 818	10 627	4 812
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 238 041	1 317 257	1 300 435
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 197 148	1 225 932	1 202 175
19	übrige vom Land	576 012	538 542	517 233
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	358 392	351 740	355 065
21	übrige von Gemeinden und GV	37 309	44 412	44 383
22	von Zweckverbänden	1 627	2 184	1 708
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	249 824	241 863	161 799
24	von anderen Bereichen	139 415	122 740	77 066
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1)]**	**3 922 915**	**3 746 697**	**3 629 643**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	396 093	396 501	399 730
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 526 822**	**3 350 196**	**3 229 913**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	272 062	276 564	235 113
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	669 846	685 008	721 741
30	vom öffentlichen Bereich	603 697	620 730	647 326
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	20 966	15 333	14 513
32	vom Land	565 272	583 874	609 048
33	von Gemeinden und GV	11 267	16 707	17 445
34	von Zweckverbänden	1 938	2 548	2 964
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	4 254	2 268	3 355
36	von anderen Bereichen	66 149	64 278	74 415
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	54 085	48 104	60 211
38	sonstige Zuschüsse	12 064	16 173	14 204
39	Darlehensrückflüsse	5 803	5 798	12 258
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	21 853	8 244	3 034
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1)]**	**969 564**	**975 613**	**972 145**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	12 944	17 352	17 647
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**956 620**	**958 262**	**954 499**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 483 442**	**4 308 458**	**4 184 412**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	420 952	381 710	364 408
46	der Kreditmarktmittel	420 952	378 553	364 146
47	der inneren Darlehen	-	3 157	262
48	Entnahmen aus Rücklagen	180 845	167 485	118 808
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**601 797**	**549 195**	**483 216**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1995 bis 2005 nach Einnahmearten

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
622 838	647 538	638 281	621 399	646 009	655 684	718 871	821 470	1
153 108	160 294	165 541	164 944	165 278	167 343	171 122	176 847	2
224 062	213 191	218 415	212 380	217 459	215 917	286 934	346 535	3
181 217	205 726	181 116	171 445	190 810	201 085	187 667	222 646	4
55 757	59 468	64 012	62 758	62 356	61 325	62 480	64 120	5
8 693	8 859	9 197	9 871	10 105	10 015	10 669	11 322	6
576 346	573 980	557 430	561 459	563 963	568 798	558 772	556 752	7
305 933	308 998	294 694	297 605	294 162	294 913	290 176	283 385	8
193 425	189 144	178 061	177 373	167 010	164 920	166 696	166 141	9
76 987	75 838	84 675	86 480	102 792	108 966	101 900	107 225	10
26 435	24 312	34 283	36 565	31 302	19 367	22 970	23 699	11
1 561	922	5 329	402	6 683	757	2 564	2 220	12
24 874	23 390	28 953	36 164	24 618	18 610	20 405	21 478	13
2 429 544	2 458 145	2 441 761	2 419 488	2 401 434	2 431 841	2 603 666	2 743 545	14
2 359 718	2 392 845	2 386 202	2 354 424	2 340 725	2 366 097	2 486 032	2 663 448	15
5 447	4 531	4 202	4 113	5 308	4 176	3 568	32 904	16
1 267 085	1 265 048	1 291 171	1 296 897	1 312 593	1 306 230	1 293 909	1 470 899	17
1 184 278	1 184 713	1 184 944	1 130 458	1 136 832	1 137 473	1 099 866	1 067 094	18
530 357	564 280	551 470	539 210	539 168	597 154	716 119	684 136	19
339 321	345 379	352 651	356 992	353 216	355 375	364 548	383 825	20
51 796	47 210	47 717	48 122	47 673	41 881	48 990	43 790	21
2 435	2 119	2 876	2 088	2 425	1 216	1 033	1 779	22
163 276	164 280	136 115	107 003	80 344	60 065	57 865	46 114	23
69 827	65 300	55 559	65 064	60 708	65 744	117 634	80 097	24
3 655 164	**3 703 976**	**3 671 754**	**3 638 911**	**3 642 708**	**3 675 691**	**3 904 279**	**4 145 466**	**25**
391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	413 569	427 667	26
3 263 968	**3 311 366**	**3 271 333**	**3 233 708**	**3 241 784**	**3 278 384**	**3 490 710**	**3 717 800**	**27**
Kapitalrechnung								
197 554	167 756	146 219	113 417	139 755	117 048	73 290	79 952	28
712 515	744 139	658 512	651 543	620 037	599 147	652 634	506 405	29
647 334	679 869	603 737	591 426	562 484	538 607	596 691	462 159	30
17 718	11 740	13 108	11 712	13 265	8 361	11 741	9 509	31
588 221	624 447	556 110	546 801	518 731	506 155	566 547	439 137	32
22 620	18 758	15 807	12 886	11 935	8 613	8 402	7 110	33
2 119	3 294	1 082	4 712	2 914	3 505	1 607	3 052	34
16 655	21 630	17 630	15 316	15 639	11 973	8 394	3 351	35
65 181	64 269	54 775	60 117	57 553	60 539	55 944	44 246	36
56 839	50 590	45 311	47 349	46 617	47 485	43 334	29 295	37
8 341	13 679	9 464	12 768	10 936	13 054	12 610	14 951	38
4 946	2 761	3 006	6 279	3 128	3 954	4 886	3 720	39
2 690	2 330	1 463	2 496	541	-	25	-	40
917 705	**916 986**	**809 200**	**773 736**	**763 461**	**720 149**	**730 835**	**590 077**	**41**
23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	8 486	7 146	42
894 257	**898 069**	**793 373**	**760 429**	**751 081**	**711 440**	**722 349**	**582 931**	**43**
4 158 225	**4 209 434**	**4 064 706**	**3 994 137**	**3 992 865**	**3 989 824**	**4 213 059**	**4 300 730**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
345 943	254 690	224 889	283 458	266 851	411 236	218 371	234 492	45
344 920	254 687	224 876	283 202	265 668	411 208	217 896	233 488	46
1 023	3	12	256	1 183	28	474	1 004	47
104 288	98 771	105 627	101 009	103 334	105 414	67 486	68 764	48
450 231	**353 461**	**330 515**	**384 467**	**370 185**	**516 650**	**285 856**	**303 256**	**49**

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 bis 2005 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2003		2004		2005	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	461 948	194	453 758	192	438 290	187
	darunter						
02	Hauptverwaltung	201 259	84	195 324	83	183 718	78
03	Finanzverwaltung	103 710	44	98 704	42	99 104	42
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	219 043	92	218 893	93	220 606	94
2	Schulen	433 301	182	410 497	174	387 056	165
	darunter						
20	Schulverwaltung	20 961	9	26 339	11	18 237	8
211	Grundschulen	77 464	33	76 733	32	80 935	35
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	111 056	47	98 706	42	86 469	37
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	64 057	27	57 321	24	51 411	22
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	251 138	105	219 761	93	190 064	81
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	22 934	10	20 588	9	18 814	8
33	Theater und Musikpflege	119 507	50	89 557	38	80 876	34
4	Soziale Sicherung	1 033 269	434	1 176 884	498	1 429 287	609
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	394 906	166	542 614	229	399 421	170
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	136 257	57	133 968	57	132 196	56
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	293 482	123	280 465	119	287 458	123
5	Gesundheit, Sport, Erholung	229 226	96	191 955	81	174 765	75
	darunter						
56	eigene Sportstätten	47 792	20	38 692	16	32 457	14
57	Badeanstalten	31 486	13	19 816	8	16 134	7
58	Park- und Gartenanlagen	40 057	17	35 457	15	30 854	13
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	616 973	259	596 946	252	551 560	235
	darunter						
60	Bauverwaltung	74 886	31	73 180	31	71 857	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	196 558	82	188 540	80	160 486	68
63	Gemeindestraßen	226 175	95	220 292	93	199 727	85
65	Kreisstraßen	30 887	13	31 216	13	29 182	12
670	Straßenbeleuchtung	37 520	16	36 850	16	35 298	15
675	Straßenreinigung	12 158	5	12 082	5	13 147	6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	380 840	160	424 912	180	342 206	146
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	25 010	10	60 887	26	19 970	9
72	Abfallbeseitigung	84 546	35	80 489	34	92 729	40
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	212 224	89	200 982	85	203 451	87
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	720 793	302	574 754	243	642 545	274
	Insgesamt	**4 558 755**	**1 913**	**4 469 341**	**1 890**	**4 579 830**	**1 953**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 bis 2005 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2003		2004		2005	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	58 510	25	60 082	25	42 321	18
	darunter						
02	Hauptverwaltung	27 047	11	25 792	11	15 172	6
03	Finanzverwaltung	13 372	6	14 300	6	12 456	5
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	81 543	34	79 388	34	86 733	37
2	Schulen	195 372	82	212 975	90	195 017	83
	darunter						
20	Schulverwaltung	17 544	7	19 062	8	12 640	5
211	Grundschulen	38 150	16	46 511	20	46 085	20
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	41 826	18	45 391	19	41 404	18
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	29 356	12	30 251	13	27 082	12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	120 219	50	98 821	42	73 382	31
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	7 821	3	8 864	4	4 920	2
33	Theater und Musikpflege	73 392	31	45 491	19	40 473	17
4	Soziale Sicherung	489 897	206	666 883	282	693 521	296
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	272 802	114	464 459	196	350 001	149
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	21 649	9	20 000	8	17 888	8
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	111 042	47	100 157	42	98 266	42
5	Gesundheit, Sport, Erholung	86 908	36	73 018	31	43 978	19
	darunter						
56	eigene Sportstätten	21 563	9	16 949	7	9 943	4
57	Badeanstalten	18 035	8	10 016	4	8 391	4
58	Park- und Gartenanlagen	10 449	4	7 414	3	4 625	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	318 029	133	296 425	125	275 735	118
	darunter						
60	Bauverwaltung	5 905	2	4 924	2	5 813	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	137 446	58	122 830	52	117 804	50
63	Gemeindestraßen	127 451	53	126 068	53	110 154	47
65	Kreisstraßen	11 040	5	10 119	4	7 693	3
670	Straßenbeleuchtung	3 019	1	2 988	1	2 769	1
675	Straßenreinigung	4 786	2	3 894	2	2 907	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	228 052	96	230 741	98	191 392	82
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	26 637	11	27 779	12	19 351	8
72	Abfallbeseitigung	91 789	39	93 198	39	88 294	38
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	322 739	135	302 397	128	281 899	120
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 605 205	1 093	2 478 186	1 048	2 720 009	1 160
	Insgesamt	**4 506 474**	**1 891**	**4 498 916**	**1 902**	**4 603 987**	**1 963**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
2	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
3	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
4	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
5	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
6	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
7	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
8	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
9	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
10	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
11	**2005**	**5 014 643**	**3 817 225**	**1 119 333**	**743 897**	**138 404**	**1 815 591**
12	Stadt Erfurt	482 959	380 958	113 600	80 735	11 002	175 621
13	Stadt Gera	230 326	173 265	52 487	27 076	4 151	89 550
14	Stadt Jena	181 452	157 822	40 200	35 684	4 543	77 396
15	Stadt Suhl	107 464	74 823	24 699	13 463	2 190	34 470
16	Stadt Weimar	143 332	119 933	27 587	15 543	5 227	71 575
17	Stadt Eisenach	80 336	70 265	18 316	8 411	1 949	41 588
18	Eichsfeld	247 998	194 688	52 726	32 910	6 528	102 524
19	Nordhausen	224 045	177 826	44 923	37 385	5 798	89 721
20	Wartburgkreis	259 756	193 597	64 126	37 981	4 717	86 773
21	Unstrut-Hainich-Kreis	265 069	187 347	50 249	35 299	10 536	91 263
22	Kyffhäuserkreis	190 548	147 131	42 932	30 000	6 979	67 220
23	Schmalkalden-Meiningen	276 420	207 584	59 647	49 518	4 792	93 628
24	Gotha	294 358	231 540	66 735	46 717	8 102	109 985
25	Sömmerda	178 412	131 947	43 613	30 350	5 706	52 277
26	Hildburghausen	145 193	105 776	34 290	26 491	2 272	42 723
27	Ilm-Kreis	252 138	187 918	56 647	34 105	8 135	89 031
28	Weimarer Land	200 788	153 187	45 632	34 566	7 244	65 745
29	Sonneberg	121 956	96 115	27 090	21 144	4 215	43 666
30	Saalfeld-Rudolstadt	265 521	191 307	56 668	33 482	7 460	93 696
31	Saale-Holzland-Kreis	176 533	136 693	40 723	24 825	7 162	63 983
32	Saale-Orla-Kreis	203 037	140 324	41 657	24 069	6 421	68 175
33	Greiz	247 130	177 462	57 002	33 451	6 759	80 250
34	Altenburger Land	239 871	179 718	57 783	30 691	6 515	84 728
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 225 869**	**977 065**	**276 888**	**180 913**	**29 062**	**490 202**
36	**Landkreise zusammen**	**3 788 774**	**2 840 159**	**842 445**	**562 984**	**109 341**	**1 325 390**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2005 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				
	darunter				davon			
zusammen [2]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	Lfd. Nr.
1000 EUR								
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	1
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	2
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	3
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	4
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	5
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	6
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	7
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	8
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	9
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	10
702 286	**610 065**	**516 824**	**85 131**	**495 133**	**316 403**	**140 936**	**37 794**	**11**
55 744	51 663	45 916	4 064	46 257	21 768	13 502	10 987	12
40 509	24 245	21 537	16 256	16 553	10 056	18	6 479	13
15 946	12 441	10 618	3 385	7 684	7 096	588	-	14
6 938	4 944	4 410	1 994	25 703	21 637	3 310	756	15
14 199	10 438	9 178	3 761	9 200	3 875	4 806	519	16
8 260	4 037	2 755	3 241	1 811	1 549	262	-	17
36 707	34 094	30 572	2 580	16 604	11 583	4 914	106	18
20 139	18 098	15 417	2 041	26 080	18 053	708	7 319	19
45 589	39 967	36 098	4 350	20 570	8 192	12 287	91	20
43 873	41 808	22 953	1 812	33 850	23 707	5 294	4 848	21
19 974	19 353	17 151	618	23 443	20 191	2 638	614	22
47 557	37 654	32 944	9 727	21 279	13 917	6 292	1 070	23
41 792	36 648	33 482	5 107	21 026	8 763	12 259	4	24
32 529	27 376	24 362	5 140	13 936	6 393	7 183	360	25
27 663	26 206	21 611	1 380	11 754	5 391	6 363	-	26
28 255	25 655	21 640	2 593	35 965	18 281	17 210	474	27
23 733	22 223	16 463	1 462	23 869	14 564	9 032	273	28
15 595	12 242	10 500	3 273	10 246	7 710	2 482	54	29
47 623	45 785	40 600	1 357	26 592	17 737	8 372	483	30
20 467	19 113	16 256	1 261	19 373	12 727	5 570	1 077	31
33 121	28 718	21 117	1 894	29 592	21 482	6 170	1 940	32
39 028	32 658	29 805	5 491	30 640	23 322	7 147	170	33
37 045	34 698	31 438	2 343	23 109	18 410	4 528	171	34
141 596	**107 768**	**94 413**	**32 700**	**107 208**	**65 981**	**22 485**	**18 741**	**35**
560 689	**502 297**	**422 412**	**52 431**	**387 925**	**250 422**	**118 450**	**19 053**	**36**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693	2 625 439
2	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440	2 629 366
3	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528	2 462 501
4	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435	2 429 544
5	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312	2 458 145
6	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283	2 441 761
7	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565	2 419 488
8	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302	2 401 434
9	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367	2 431 841
10	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970	2 603 666
11	**2005**	**5 038 800**	**4 145 466**	**821 470**	**556 752**	**23 699**	**2 743 545**
12	Stadt Erfurt	506 925	419 683	114 435	68 392	1 800	235 056
13	Stadt Gera	220 677	172 620	42 051	13 402	404	116 763
14	Stadt Jena	182 732	159 642	39 823	17 706	860	101 253
15	Stadt Suhl	106 526	78 394	22 391	11 419	314	44 270
16	Stadt Weimar	145 980	127 050	22 462	23 044	166	81 377
17	Stadt Eisenach	82 185	73 366	23 782	6 056	96	43 432
18	Eichsfeld	251 455	210 976	31 832	26 513	1 083	151 548
19	Nordhausen	213 302	181 533	27 091	25 356	565	128 522
20	Wartburgkreis	259 684	219 627	44 168	27 115	1 552	146 792
21	Unstrut-Hainich-Kreis	255 911	194 280	30 595	23 888	530	139 266
22	Kyffhäuserkreis	190 062	155 289	23 852	20 931	831	109 675
23	Schmalkalden-Meiningen	283 628	232 108	41 662	36 040	2 946	151 461
24	Gotha	299 618	258 567	54 217	34 751	1 862	167 738
25	Sömmerda	178 448	144 408	26 619	26 078	861	90 849
26	Hildburghausen	145 926	120 469	22 884	20 635	771	76 179
27	Ilm-Kreis	251 635	213 376	44 651	21 616	2 393	144 716
28	Weimarer Land	202 873	170 877	29 540	32 824	1 304	107 208
29	Sonneberg	123 502	105 112	21 077	13 641	591	69 804
30	Saalfeld-Rudolstadt	267 427	212 343	39 035	26 102	676	146 530
31	Saale-Holzland-Kreis	179 052	151 856	29 416	17 316	637	104 486
32	Saale-Orla-Kreis	203 605	159 049	29 684	16 898	1 055	111 412
33	Greiz	248 984	192 883	30 793	20 597	1 102	140 391
34	Altenburger Land	238 667	191 957	29 410	26 429	1 302	134 816
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 245 025**	**1 030 756**	**264 944**	**140 020**	**3 640**	**622 152**
36	**Landkreise zusammen**	**3 793 775**	**3 114 710**	**556 526**	**416 732**	**20 059**	**2 121 393**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2005 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	1
1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	2
1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	3
1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	4
1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	5
1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	6
1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	7
1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	8
1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	9
1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	10
1 067 094	**590 077**	**79 952**	**506 405**	**303 256**	**234 492**	**68 764**	**11**
94 275	64 857	17 002	47 803	22 386	22 347	38	12
48 469	35 185	179	35 007	12 871	7 493	5 378	13
43 720	19 980	3 459	15 856	3 110	3 110	-	14
17 191	7 519	413	7 106	20 612	20 168	444	15
27 642	18 930	2 450	16 480	-	-	-	16
13 883	7 819	467	7 304	1 000	1 000	-	17
49 329	26 914	3 444	23 213	13 564	7 140	6 424	18
47 417	22 427	4 690	17 732	9 342	7 582	1 760	19
61 389	31 342	2 707	28 507	8 715	3 204	5 511	20
55 632	27 081	2 969	23 709	34 551	32 070	2 481	21
42 874	18 511	1 913	16 519	16 262	12 888	3 374	22
62 975	29 558	2 989	26 307	21 961	13 818	8 144	23
64 045	32 198	7 121	25 075	8 853	3 432	5 421	24
32 025	24 815	2 896	21 919	9 225	5 585	3 640	25
30 971	21 789	2 732	19 055	3 667	1 894	1 774	26
54 603	25 907	5 737	19 909	12 352	11 553	799	27
40 734	21 442	2 203	19 232	10 554	5 815	4 740	28
28 823	11 646	1 709	9 678	6 744	5 732	1 012	29
61 413	38 862	3 535	35 227	16 223	13 674	2 549	30
40 667	18 865	1 883	16 909	8 331	6 897	1 433	31
41 547	21 315	2 404	18 752	23 239	18 207	5 032	32
54 564	31 106	3 330	27 535	24 994	19 895	5 100	33
52 905	32 011	3 721	27 572	14 699	10 990	3 709	34
245 180	**154 290**	**23 969**	**129 557**	**59 979**	**54 118**	**5 861**	**35**
821 913	**435 787**	**55 984**	**376 848**	**243 277**	**180 374**	**62 903**	**36**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 109 875	277 076	430 387	62 730	339 682
Laufender Sachaufwand	764 498	193 155	286 603	13 290	271 450
sächliche Verwaltungsaufgaben	725 770	181 082	281 114	13 258	250 316
Erstattungen an andere Bereiche	38 728	12 073	5 489	32	21 134
Zinsausgaben	129 642	28 472	70 846	419	29 905
an öffentlichen Bereich	171	-	171	-	-
an andere Bereiche	129 470	28 472	70 674	419	29 905
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 955 157	523 570	596 605	6 197	828 785
an öffentlichen Bereich	515 577	17 464	444 852	2 102	51 159
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	395 350	13	395 261	30	46
an Land	4 726	-	4 726	-	-
an Gemeinden und GV	390 617	13	390 528	30	46
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	7	-	7	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	120 226	17 451	49 591	2 072	51 113
an andere Bereiche	1 439 581	506 106	151 753	4 096	777 626
laufende Zuschüsse an Unternehmen	208 201	122 139	46 857	47	39 158
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	201 531	68 647	98 857	1 862	32 166
soziale Leistungen	1 029 238	315 320	5 537	2 187	706 194
Schuldendiensthilfen	610	-	502	-	108
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**3 959 172**	**1 022 272**	**1 384 442**	**82 637**	**1 469 822**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	439 641	5 775	25 991	66 920	340 955
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 519 531**	**1 016 497**	**1 358 450**	**15 716**	**1 128 867**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	694 277	121 830	461 847	5 776	104 824
Baumaßnahmen	604 271	97 599	415 826	3 863	86 983
darunter					
für Schulen	74 840	13 279	9 204	-	52 358
für Städteplanung	107 330	22 274	84 933	104	20
für Straßen	175 560	21 958	136 101	176	17 326
für Abwasserbeseitigung	7 615	-	4 675	2 765	176
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	90 006	24 232	46 021	1 913	17 841
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	93 164	36 721	46 808	74	9 562
an öffentlichen Bereich	22 686	1 320	18 141	74	3 150
an andere Bereiche	70 479	35 401	28 666	-	6 411
Darlehen	1 379	-	167	30	1 183
Erwerb von Beteiligungen	4 484	89	2 148	-	2 247
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 243	-	1 243	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**794 548**	**158 640**	**512 212**	**5 880**	**117 815**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	9 507	206	7 077	175	2 050
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**785 041**	**158 435**	**505 135**	**5 705**	**115 766**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 304 572**	**1 174 932**	**1 863 586**	**21 422**	**1 244 633**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	306 236	49 602	193 431	1 173	62 030
der Kreditmarktmittel	306 146	49 602	193 341	1 173	62 030
der inneren Darlehen	90	-	90	-	-
Zuführung an Rücklagen	101 445	13 874	72 529	2 226	12 816
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	18 984	12 965	3 481	-	2 538
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**426 665**	**76 441**	**269 441**	**3 399**	**77 384**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	894 534	299 005	595 529	-	-
Grundsteuer	177 839	52 854	124 985	-	-
Gewerbesteuer (netto)	426 004	152 813	273 191	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	213 574	64 040	149 534	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	66 098	25 203	40 895	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	11 019	4 095	6 924	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	561 890	148 759	265 753	4 287	143 091
Gebühren, sonstige Entgelte	300 141	94 430	81 750	3 263	120 697
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	163 369	28 806	111 920	1 024	21 620
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	98 380	25 523	72 083	-	774
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	28 176	4 800	15 731	428	7 218
vom öffentlichen Bereich	1 973	486	468	3	1 016
von anderen Bereichen	26 203	4 314	15 263	425	6 202
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 808 210	607 393	744 398	81 664	1 374 757
vom öffentlichen Bereich	2 729 230	586 836	740 805	81 595	1 319 995
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	51 555	732	1 600	27	49 196
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 432 348	343 111	609 311	5 322	474 604
darunter Schlüsselzuweisungen	1 033 760	234 026	542 535	-	257 199
übrige vom Land	753 826	222 426	92 431	6 573	432 396
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	381 106	-	165	64 257	316 685
übrige von Gemeinden und GV	58 511	5 775	25 806	2 660	24 270
von Zweckverbänden	3 800	271	585	314	2 631
vom sonstigen öffentlichen Bereich	48 083	14 520	10 908	2 441	20 214
von anderen Bereichen	78 980	20 557	3 592	69	54 762
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**4 292 810**	**1 059 955**	**1 621 411**	**86 378**	**1 525 066**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	439 641	5 775	25 991	66 920	340 955
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**3 853 169**	**1 054 180**	**1 595 419**	**19 458**	**1 184 111**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	102 699	25 651	66 766	354	9 929
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	536 200	128 413	304 530	2 515	100 742
vom öffentlichen Bereich	486 185	121 274	270 350	1 539	93 023
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	6 042	857	4 854	-	331
vom Land	464 023	119 493	252 777	1 364	90 389
von Gemeinden und GV	9 301	206	7 011	175	1 910
von Zweckverbänden	3 993	73	3 809	-	111
vom sonstigen öffentlichen Bereich	2 826	645	1 899	-	282
von anderen Bereichen	50 014	7 139	34 180	976	7 719
Beiträge und ähnliche Entgelte	33 281	4 981	26 805	909	586
sonstige Zuschüsse	16 734	2 158	7 376	67	7 133
Darlehensrückflüsse	4 855	681	3 914	-	260
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	30	-	30	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1)]	**643 784**	**154 745**	**375 241**	**2 869**	**110 931**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	9 507	206	7 077	175	2 050
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**634 278**	**154 539**	**368 164**	**2 694**	**108 881**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 487 446**	**1 208 719**	**1 963 583**	**22 152**	**1 292 992**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	185 738	33 238	116 961	736	34 804
der Kreditmarktmittel	184 759	33 238	115 982	736	34 804
der inneren Darlehen	979	-	979	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	49 301	5 685	34 292	1 092	8 232
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**235 039**	**38 923**	**151 253**	**1 828**	**43 035**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	488 755	409 545	115 589	91 267	11 302	191 387
2	Stadt Gera	233 244	171 016	51 094	30 979	3 887	85 056
3	Stadt Jena	192 137	163 990	38 543	37 863	4 353	83 231
4	Stadt Suhl	106 223	76 361	24 802	13 283	2 136	36 139
5	Stadt Weimar	150 331	127 677	29 747	15 137	4 831	77 962
6	Stadt Eisenach	86 663	73 684	17 300	4 626	1 963	49 795
7	Eichsfeld	275 141	213 882	52 506	35 225	5 981	120 170
8	Nordhausen	214 141	174 712	44 422	36 762	5 380	88 147
9	Wartburgkreis	277 289	199 966	63 834	38 125	4 135	93 872
10	Unstrut-Hainich-Kreis	237 076	190 584	49 616	34 975	10 141	95 853
11	Kyffhäuserkreis	187 495	153 490	43 189	31 267	6 291	72 743
12	Schmalkalden-Meiningen	301 547	214 307	59 182	50 973	4 547	99 605
13	Gotha	316 201	239 667	64 688	48 525	7 539	118 914
14	Sömmerda	175 426	130 659	41 609	28 337	5 159	55 554
15	Hildburghausen	148 250	110 189	34 477	27 946	2 140	45 626
16	Ilm-Kreis	272 645	191 410	56 496	33 037	7 563	94 315
17	Weimarer Land	222 402	163 325	45 743	35 793	7 254	74 535
18	Sonneberg	133 312	99 146	27 062	21 902	3 844	46 338
19	Saalfeld-Rudolstadt	267 961	198 526	56 710	33 816	6 668	101 332
20	Saale-Holzland-Kreis	189 207	141 895	39 740	25 129	6 923	70 103
21	Saale-Orla-Kreis	196 731	145 891	42 280	25 313	5 539	72 759
22	Greiz	238 883	176 765	54 228	33 653	6 430	82 454
23	Altenburger Land	269 326	192 486	57 019	30 565	5 636	99 266
24	**Thüringen**	**5 180 385**	**3 959 172**	**1 109 875**	**764 498**	**129 642**	**1 955 157**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 257 354	1 022 272	277 076	193 155	28 472	523 570
26	Landkreise	3 923 031	2 936 901	832 799	571 343	101 170	1 431 587

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2006 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				
	darunter				davon			
zusammen [2]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	Lfd. Nr.
1000 EUR								
43 061	39 808	28 277	3 253	36 149	11 662	13 500	10 987	1
48 600	34 708	30 710	13 892	13 629	11 539	112	1 978	2
13 040	9 477	8 055	3 530	15 107	15 107	-	-	3
23 458	16 294	10 859	7 164	6 404	6 404	-	-	4
19 383	13 643	12 899	5 740	3 271	3 271	-	-	5
11 097	7 900	6 800	3 141	1 881	1 619	262	-	6
33 629	30 906	27 086	2 693	27 630	23 832	3 744	54	7
20 094	18 723	16 176	1 372	19 335	15 955	671	2 709	8
51 321	45 441	40 461	5 612	26 002	15 909	10 093	-	9
26 760	25 285	20 258	1 292	19 732	15 443	4 289	-	10
23 111	21 776	17 912	1 335	10 895	8 794	2 031	70	11
64 865	59 121	52 435	5 516	22 375	15 557	5 081	1 737	12
53 318	47 338	42 551	5 803	23 216	15 129	8 087	-	13
34 333	28 567	26 373	4 771	10 434	7 672	2 762	-	14
30 928	28 914	25 922	1 678	7 133	4 064	3 068	-	15
51 500	47 558	43 893	3 940	29 734	20 959	8 349	426	16
24 269	21 713	18 014	2 475	34 808	28 927	5 881	-	17
20 505	15 914	13 327	3 598	13 661	11 433	2 228	-	18
46 400	43 334	38 225	3 061	23 034	14 861	7 783	391	19
28 916	27 712	24 368	1 204	18 395	12 678	5 309	408	20
32 813	27 781	23 520	3 168	18 026	13 208	4 818	-	21
44 050	37 615	34 550	4 582	18 068	13 682	4 333	53	22
49 095	44 748	41 602	4 347	27 745	18 530	9 044	171	23
794 548	**694 277**	**604 271**	**93 164**	**426 665**	**306 236**	**101 445**	**18 984**	**24**
158 640	121 830	97 599	36 721	76 441	49 602	13 874	12 965	25
635 907	572 447	506 672	56 444	350 224	256 634	87 571	6 019	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	503 301	449 088	138 409	80 633	2 815	227 231
2	Stadt Gera	227 085	167 621	41 217	13 967	112	112 325
3	Stadt Jena	198 572	174 709	52 250	16 410	1 387	104 661
4	Stadt Suhl	99 470	71 754	19 863	10 597	240	41 054
5	Stadt Weimar	144 190	125 855	23 654	21 633	203	80 366
6	Stadt Eisenach	81 006	70 928	23 612	5 518	43	41 755
7	Eichsfeld	279 026	229 417	32 583	25 862	1 509	169 463
8	Nordhausen	214 028	179 553	27 488	25 779	141	126 145
9	Wartburgkreis	278 382	228 913	49 066	25 609	2 146	152 093
10	Unstrut-Hainich-Kreis	231 023	199 197	31 172	23 463	599	143 963
11	Kyffhäuserkreis	182 450	158 967	23 558	21 718	630	113 060
12	Schmalkalden-Meiningen	310 294	250 587	48 705	36 142	3 683	162 056
13	Gotha	331 556	276 036	66 431	34 316	2 220	173 070
14	Sömmerda	176 594	141 632	25 222	25 268	885	90 258
15	Hildburghausen	149 171	126 260	23 529	22 186	1 189	79 356
16	Ilm-Kreis	269 348	211 389	44 076	21 405	2 469	143 439
17	Weimarer Land	220 009	177 782	30 214	32 610	1 345	113 613
18	Sonneberg	134 966	111 376	23 719	13 438	497	73 722
19	Saalfeld-Rudolstadt	261 279	219 654	40 059	26 207	779	152 608
20	Saale-Holzland-Kreis	182 224	156 190	30 564	16 776	1 271	107 579
21	Saale-Orla-Kreis	197 694	164 164	35 161	16 917	1 251	110 834
22	Greiz	241 724	199 508	34 738	22 076	1 278	141 416
23	Altenburger Land	258 244	202 231	29 243	23 359	1 486	148 143
24	**Thüringen**	**5 171 634**	**4 292 810**	**894 534**	**561 890**	**28 176**	**2 808 210**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 253 623	1 059 955	299 005	148 759	4 800	607 393
26	Landkreise	3 918 011	3 232 855	595 529	413 131	23 377	2 200 819

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2006 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
87 330	54 204	16 106	38 096	8	-	8	1
47 630	38 883	1 150	37 733	20 581	15 014	5 567	2
44 690	15 362	3 065	11 631	8 501	8 501	-	3
14 269	18 444	733	17 711	9 273	9 273	-	4
27 551	17 774	4 105	13 669	560	450	110	5
12 556	10 078	491	9 573	-	-	-	6
48 740	23 694	2 709	20 682	25 915	20 072	5 843	7
45 871	19 145	3 944	15 038	15 330	14 737	594	8
59 401	42 136	15 227	26 802	7 332	3 986	3 346	9
55 836	20 471	2 260	17 969	11 356	8 465	2 890	10
42 997	18 600	1 453	17 016	4 883	3 227	1 656	11
60 559	44 224	6 017	37 917	15 483	8 343	7 140	12
61 507	42 157	11 176	30 981	13 362	8 954	4 408	13
29 563	27 149	5 635	21 514	7 812	5 489	2 323	14
30 968	19 008	1 571	17 429	3 904	2 176	1 728	15
52 130	43 470	7 147	36 040	14 489	14 061	428	16
39 968	20 750	3 583	17 157	21 477	19 180	2 297	17
28 804	14 161	1 389	12 755	9 429	7 808	1 622	18
60 469	30 814	2 677	27 937	10 811	9 379	1 432	19
38 755	17 195	2 056	15 076	8 839	7 467	1 372	20
39 663	24 828	3 592	21 234	8 702	5 817	2 885	21
53 669	31 710	3 126	28 566	10 506	8 235	2 270	22
50 832	49 527	3 487	43 672	6 486	5 106	1 379	23
1 033 760	**643 784**	**102 699**	**536 200**	**235 039**	**185 738**	**49 301**	**24**
234 026	154 745	25 651	128 413	38 923	33 238	5 685	25
799 734	489 041	77 049	407 787	196 116	152 500	43 616	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr Gebietskörperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real Istaufkommen Grundsteuer A	Real Istaufkommen Grundsteuer B	Real Istaufkommen Gewerbesteuer	Real Istaufkommen insgesamt	Real Istaufkommen insgesamt	Real Grundbetrag Grundsteuer A	Real Grundbetrag Grundsteuer B	Real Grundbetrag Gewerbesteuer
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	**2006**	**2 323 210**	**9 204**	**168 635**	**481 976**	**659 815**	**284**	**3 909**	**49 244**	**138 604**
	Kreisfreie Städte									
16	unter 50 000	85 955	56	7 555	23 046	30 657	357	25	2 077	6 002
17	50 000 - 100 000	64 486	60	5 404	9 520	14 985	232	21	1 386	2 505
18	100 000 - 200 000	205 744	140	18 128	48 413	66 680	324	55	4 416	11 614
19	200 000 - 500 000	202 619	227	21 285	88 144	109 656	541	103	5 068	22 036
20	**Zusammen**	**558 804**	**483**	**52 371**	**169 123**	**221 977**	**397**	**204**	**12 946**	**42 157**
	Kreisangehörige Gemeinden									
20	unter 1 000	286 812	3 256	15 468	37 005	55 729	194	1 408	5 020	12 251
22	1 000 - 3 000	357 906	2 437	21 799	47 212	71 447	200	1 029	6 989	14 965
23	3 000 - 5 000	306 937	1 606	19 553	55 794	76 953	251	668	6 255	18 200
24	5 000 - 10 000	226 314	533	15 899	40 467	56 898	251	229	4 968	12 388
25	10 000 - 20 000	160 491	306	11 142	30 234	41 681	260	138	3 572	9 405
26	20 000 - 50 000	425 946	585	32 402	102 142	135 129	317	234	9 493	29 238
27	**Zusammen**	**1 764 406**	**8 721**	**116 263**	**312 852**	**437 837**	**248**	**3 705**	**36 298**	**96 447**

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2006 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeinde-anteil an der Ein-kommen-steuer [2]	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer [2]	Gewerbe-steuer-umlage [2]	Steuer-einnahme-kraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewer-be-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	**342**	**348**	**9 204**	**168 635**	**481 976**	**659 815**	**284**	**216 916**	**66 775**	**52 938**	**890 568**	**383**	**15**
223	364	384	59	7 112	20 870	28 041	326	10 119	4 449	2 272	40 338	469	16
290	390	380	49	4 745	8 712	13 506	209	6 960	1 855	952	21 369	331	17
254	411	417	130	15 122	40 388	55 639	270	23 632	7 437	4 411	82 297	400	18
220	420	400	243	17 355	76 627	94 224	465	24 335	11 719	8 374	121 905	602	19
237	**405**	**401**	**480**	**44 334**	**146 596**	**191 410**	**343**	**65 046**	**25 461**	**16 008**	**265 909**	**476**	**20**
231	308	302	3 314	17 192	42 601	63 106	220	23 107	3 637	4 652	85 199	297	21
237	312	315	2 423	23 935	52 039	78 397	219	30 238	6 793	5 713	109 715	307	22
240	313	307	1 573	21 420	63 289	86 282	281	26 245	5 967	7 178	111 317	363	23
233	320	327	538	17 013	43 078	60 630	268	19 314	5 739	4 700	80 982	358	24
222	312	321	324	12 232	32 703	45 259	282	14 213	4 682	3 577	60 577	377	25
250	341	349	552	32 509	101 669	134 730	316	38 753	14 496	11 110	176 868	415	26
235	**320**	**324**	**8 724**	**124 301**	**335 380**	**468 405**	**265**	**151 870**	**41 314**	**36 930**	**624 659**	**354**	**27**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	202 619	227	21 285	88 144	109 656	541	103	5 068	22 036
2	Stadt Gera	103 464	101	9 760	17 885	27 745	268	37	2 324	4 258
3	Stadt Jena	102 280	39	8 368	30 528	38 935	381	18	2 092	7 356
4	Stadt Suhl	42 315	14	3 621	9 372	13 007	307	6	953	2 403
5	Stadt Weimar	64 486	60	5 404	9 520	14 985	232	21	1 386	2 505
6	Stadt Eisenach	43 640	41	3 934	13 675	17 650	404	19	1 124	3 599
7	Eichsfeld	109 576	497	6 856	15 305	22 658	207	204	2 116	4 697
8	Nordhausen	93 084	481	6 425	10 823	17 728	190	195	1 891	3 278
9	Wartburgkreis	137 527	481	8 877	27 201	36 560	266	224	2 902	9 085
10	Unstrut-Hainich-Kreis	113 413	900	6 801	13 027	20 727	183	375	2 261	3 968
11	Kyffhäuserkreis	87 775	893	5 472	10 177	16 542	188	377	1 688	3 090
12	Schmalkalden-Meiningen	136 632	346	9 242	26 110	35 699	261	149	2 982	8 090
13	Gotha	143 163	628	10 825	42 808	54 261	379	282	3 138	11 698
14	Sömmerda	76 508	1 012	4 813	12 798	18 623	243	416	1 546	4 290
15	Hildburghausen	70 612	285	4 677	12 204	17 166	243	120	1 506	4 005
16	Ilm-Kreis	116 382	330	8 007	25 684	34 021	292	130	2 443	7 879
17	Weimarer Land	87 805	766	5 638	16 272	22 675	258	303	1 644	5 373
18	Sonneberg	63 532	108	4 062	13 573	17 743	279	36	1 327	3 978
19	Saalfeld-Rudolstadt	124 369	263	8 001	20 589	28 854	232	112	2 504	6 090
20	Saale-Holzland-Kreis	90 313	360	6 049	15 277	21 686	240	167	1 919	4 853
21	Saale-Orla-Kreis	92 739	427	5 959	21 431	27 817	300	186	1 935	6 750
22	Greiz	115 419	419	7 514	16 814	24 747	214	190	2 384	5 469
23	Altenburger Land	105 557	524	7 047	12 760	20 330	193	240	2 111	3 854
24	**Thüringen**	**2 323 210**	**9 204**	**168 635**	**481 976**	**659 815**	**284**	**3 909**	**49 244**	**138 604**

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2006 nach Kreisen

steuern													
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeinde-anteil an der Ein-kommen-steuer [3]	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer [3]	Gewerbe-steuer-umlage [3]	Steuer-einnahme-kraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewer-be-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
220	420	400	243	17 355	76 627	94 224	465	24 335	11 719	8 374	121 905	602	1
270	420	420	88	7 958	14 808	22 853	221	10 485	4 489	1 617	36 210	350	2
220	400	415	42	7 164	25 580	32 786	321	13 147	2 948	2 793	46 088	451	3
250	380	390	13	3 263	8 356	11 632	275	5 443	2 194	913	18 357	434	4
290	390	380	49	4 745	8 712	13 506	209	6 960	1 855	952	21 369	331	5
215	350	380	45	3 849	12 514	16 408	376	4 676	2 255	1 358	21 980	504	6
244	324	326	480	7 247	16 331	24 058	220	9 060	2 325	1 786	33 657	307	7
247	340	330	459	6 475	11 398	18 332	197	7 754	2 995	1 250	27 831	299	8
215	306	299	528	9 937	31 591	42 055	306	13 043	2 875	3 485	54 488	396	9
240	301	328	882	7 742	13 799	22 423	198	8 889	2 633	1 503	32 443	286	10
237	324	329	887	5 781	10 744	17 412	198	6 421	1 674	1 175	24 331	277	11
232	310	323	352	10 211	28 133	38 696	283	12 359	3 372	3 074	51 354	376	12
222	345	366	665	10 746	40 680	52 091	364	13 100	4 303	4 459	65 035	454	13
243	311	298	979	5 293	14 918	21 190	277	6 923	1 525	1 608	28 029	366	14
238	311	305	282	5 156	13 927	19 366	274	6 367	1 353	1 519	25 567	362	15
255	328	326	305	8 368	27 398	36 071	310	10 505	2 734	2 995	46 316	398	16
253	343	303	713	5 631	18 685	25 029	285	7 645	1 847	2 041	32 480	370	17
297	306	341	86	4 545	13 832	18 463	291	6 322	1 351	1 505	24 631	388	18
235	319	338	264	8 576	21 177	30 017	241	10 212	2 912	2 317	40 824	328	19
216	315	315	392	6 571	16 876	23 840	264	8 500	2 022	1 845	32 517	360	20
229	308	318	439	6 627	23 471	30 536	329	7 393	2 436	2 828	37 536	405	21
221	315	307	447	8 165	19 017	27 628	239	9 443	2 414	2 077	37 409	324	22
218	334	331	566	7 229	13 403	21 198	201	7 935	2 543	1 465	30 212	286	23
235	**342**	**348**	**9 204**	**168 635**	**481 976**	**659 815**	**284**	**216 916**	**66 775**	**52 938**	**890 568**	**383**	**24**

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1995	1996	1997	1998
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	2 841 309	3 079 642	3 089 067	3 158 625
2	Lohnsteuer	2 101 188	2 159 751	2 138 057	2 172 889
3	veranlagte Einkommensteuer	- 337 072	- 398 773	- 495 602	- 513 777
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	30 247	30 910	30 531	55 905
5	Zinsabschlag	12 264	10 899	10 610	11 747
6	Körperschaftsteuer	- 68 815	- 21 873	70 487	32 384
7	Umsatzsteuer	1 076 979	1 262 413	1 288 750	1 330 429
8	Einfuhrumsatzsteuer	26 519	36 315	46 234	69 048
9	Bundessteuern	320 479	237 122	374 028	347 053
10	Zölle	4 399	4 320	3 930	2 912
11	Landessteuern	322 414	325 016	359 304	370 205
12	Vermögensteuer	0	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	3 158	3 686	4 559	4 276
14	Grunderwerbsteuer	92 410	93 625	118 668	118 407
15	Kraftfahrzeugsteuer	185 280	181 448	188 860	194 948
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	18 925	19 681	21 616	25 746
17	Feuerschutzsteuer	7 033	8 764	7 735	7 218
18	Biersteuer	15 605	17 812	17 867	19 610
19	sonstige Steuern	0	-	-	-
20	Gemeindesteuern	272 862	294 329	342 660	390 867
21	Grundsteuer	102 132	117 091	136 683	154 179
22	Gewerbesteuer (brutto)	164 207	170 246	198 198	227 993
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6 527	6 991	7 779	8 697
	nach der Verteilung				
24	EU-Eigenmittel insgesamt	.	.	.	.
25	Steuereinnahmen des Bundes	.	.	.	.
26	Steuereinnahmen der Länder darunter	6 005 142	6 264 147	6 252 438	6 434 740
27	Landessteuern	322 414	325 016	359 304	370 205
28	Steuern vom Einkommen	985 610	647 159	596 483	706 816
29	Steuern vom Umsatz	2 830 542	3 177 551	3 134 197	3 154 567
30	Gewerbesteuerumlage	8 269	9 157	2 837	3 392
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV darunter	619 228	449 910	526 473	624 759
33	Gemeindesteuern	272 862	294 329	342 660	390 867
34	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	19 297	18 492	2 067	3 939
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	365 663	174 073	185 881	181 354
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	56 477

XVI

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1995 bis 2005

1999	2000	2001	2002 [1]	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
3 458 649	3 368 851	2 991 772	.	.	.	.	1
2 210 583	2 169 951	2 067 953	2 111 950	2 161 001	1 992 955	1 912 995	2
- 506 622	- 557 691	- 579 123	- 520 081	- 482 781	- 429 574	- 296 631	3
49 682	74 432	105 901	67 908	53 916	67 074	85 807	4
12 124	15 769	24 614	22 531	18 210	15 866	17 807	5
130 774	96 031	- 150 586	- 74 898	- 36 708	54 149	112 259	6
1 484 477	1 468 342	1 424 595	1 450 544	1 453 285	1 427 145	1 329 697	7
77 630	102 015	98 418	.	.	.	.	8
459 764	489 516	494 463	.	.	.	.	9
2 281	-	-	.	.	.	.	10
366 941	319 786	354 483	325 657	317 375	335 432	362 491	11
-	-	-	-	-	-	-	12
5 792	5 680	5 374	6 164	7 099	8 099	7 899	13
118 305	72 227	63 320	56 705	52 161	51 569	58 531	14
184 747	182 739	219 240	195 677	185 778	198 379	223 067	15
29 607	30 615	33 118	32 417	37 159	40 042	35 504	16
6 151	5 872	6 231	7 204	7 420	8 515	8 916	17
22 338	22 653	27 199	27 490	27 758	28 827	28 574	18
-	-	-	-	-	-	-	19
414 085	428 046	426 906	441 634	464 082	511 438	589 575	20
160 467	165 485	164 705	165 333	167 372	170 826	177 016	21
244 758	253 371	252 457	266 199	286 694	327 776	398 863	22
8 859	9 188	9 746	10 108	10 020	12 837	13 698	23
nach der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	25
6 655 157	6 813 334	6 417 485	6 715 254	6 628 765	6 671 931	6 850 833	26
366 941	319 786	354 483	325 657	317 375	335 432	362 491	27
725 679	619 958	499 434	495 894	541 782	521 665	540 684	28
3 309 383	3 532 630	3 332 212	3 247 693	3 136 347	3 093 594	2 970 058	29
14 958	19 534	21 680	25 190	33 502	28 658	27 788	30
-	-	-	-	-	-	-	31
648 558	637 676	619 820	645 972	655 839	718 740	825 093	32
414 085	428 046	426 906	441 634	464 082	511 438	589 575	33
30 693	34 824	41 106	48 130	69 290	42 414	51 288	34
205 396	179 987	170 987	189 424	199 294	187 218	222 545	35
59 770	64 467	63 033	63 044	61 753	62 498	64 261	36

ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden.

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2004 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgungsunternehmen	Versorgungsunternehmen	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	15 121	4 861	1 769	4 650	1 196	760
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	69	1	23	32	4	2
Sachanlagen	13 895	4 769	1 729	4 362	1 172	733
Finanzanlagen	1 081	36	15	255	20	25
Umlaufvermögen	2 919	454	444	744	441	138
Vorräte	484	195	2	12	19	7
Forderungen	1 391	75	264	448	277	62
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	1 044	184	178	284	145	69
Ausgleichsposten nach dem KHG	66	-	-	-	66	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva	102	4	55	26	2	1
Passiva						
Eigenkapital	6 824	2 104	674	2 326	403	247
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 112	224	55	469	65	83
Rücklagen	6 886	2 810	642	1 984	346	173
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	76	3	4	29	7	3
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	440	262	0	82	1	20
Empfangene Ertragszuschüsse	1 956	4	764	984	-	110
Rückstellungen	761	114	172	215	89	43
Verbindlichkeiten	6 540	2 908	548	1 541	311	213
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	1 219	189	108	352	0	286
Sonstige Passiva	908	-	0	1	902	-
Bilanzsumme	**18 207**	**5 319**	**2 268**	**5 419**	**1 705**	**900**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	4 046	584	345	1 529	676	217
Bestandserhöhung oder -verminderung	36	- 9	- 0	1	5	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	3	1	8	1	1
Zuweisungen/Zuschüsse d. öff. Hand (KHG)	227	5	2	2	72	22
Sonstige betriebliche Erträge	465	72	34	109	57	70
Betriebsertrag	**4 789**	**656**	**382**	**1 648**	**811**	**311**
darunter [1]						
Materialaufwand	1 789	248	128	835	198	119
Personalaufwand	1 281	84	65	185	506	117
Abschreibungen	806	215	79	282	92	57
sonstige betriebliche Aufwendungen	750	73	71	186	79	43
Zinsen und sonstige Aufwendungen	449	126	30	165	5	9
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	**- 131**	**- 92**	**9**	**- 41**	**8**	**- 0**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	131	9	18	45	16	5
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	262	101	8	86	8	6
Anzahl der FEU	501	99	57	93	18	37

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [3]	Davon Landkreisverwaltungen	Zweckverbände [2]
	1000 EUR					
fundierte Schulden						
1995	6 006 657	2 781 957	517 406	1 711 468	553 083	1 378 630
1996	7 195 411	2 871 379	528 260	1 724 490	618 629	1 546 172
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 [4]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470	70 954
2003	13 073 350	2 939 040	600 569	1 669 439	669 032	33 054
2004	14 059 785	2 899 741	597 442	1 657 727	644 572	60 651
2005	15 052 008	2 823 468	586 765	1 606 730	629 973	25 065
2006	**15 804 524**	**2 721 381**	**569 831**	**1 548 810**	**602 740**	**21 872**
Kreditmarktschulden	15 804 524	2 707 942	569 831	1 535 371	602 740	21 872
Wertpapierschulden	4 889 275	30 678	30 678	-	-	-
direkte Darlehen	10 915 249	2 677 264	539 153	1 535 371	602 740	21 872
davon bei						
inländischen Sparkassen und Landesbanken	8 346 926	1 454 420	247 600	756 056	450 764	10 895
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	1 071 039	275 212	687 441	108 386	8 343
inländischen Bausparkassen	45 000	20 147	-	8 900	11 247	-
inländischen Versicherungsunternehmen	2 091 790	41	-	41	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	10 256	-	10 001	255	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	86 217	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	1 985	-	1 985	-	-
sonstigen inländischen Stellen	36 405	114 990	16 341	68 502	30 147	2 634
ausländischen Stellen	308 911	4 386	-	2 445	1 941	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	13 439	-	13 439	-	-
davon bei						
Bund	-	-	-	-	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	571	-	571	-	-
Ländern	-	6 569	-	6 569	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1 500	-	1 500	-	-
Zweckverbänden	-	4 799	-	4 799	-	-
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	125 986	105 306	18 626	14 932	71 748	-
Innere Darlehen	-	995	93	902	-	-
Kassenverstärkungskredite	200 000	102 232	35 968	29 903	36 361	691
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	1 739 799	210 469	60 800	138 094	11 575	77

1) vorläufige Angaben – 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände – 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 4) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe —— Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2006	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2006	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	91 090	9 273	8 023
2	50 000 - 100 000	93 045	450	3 273
3	100 000 und mehr	402 062	23 515	38 308
4	**Zusammen**	**586 197**	**33 238**	**49 604**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	184 391	13 718	21 210
6	1 000 - 3 000	364 566	25 451	36 337
7	3 000 - 5 000	302 149	28 858	41 801
8	5 000 - 10 000	255 207	36 325	40 970
9	10 000 - 20 000	125 638	3 779	9 375
10	20 000 - 50 000	365 250	25 420	41 976
11	**Zusammen**	**1 597 201**	**133 551**	**191 669**
12	Verwaltungsgemeinschaften	10 172	736	1 181
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 607 373**	**134 287**	**192 850**
14	Landkreisverwaltungen	629 973	35 169	62 402
15	**Insgesamt**	**2 823 543**	**202 694**	**304 856**
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	23 529	2 205	3 862

XVI

bände 2006 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2006		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
92 340	1 074	92 340	1 074	-	-	1
90 222	1 399	90 222	1 399	-	-	2
387 269	948	387 269	948	-	-	3
569 831	**1 020**	**569 831**	**1 020**	**-**	**-**	**4**
176 899	617	176 379	615	520	2	5
353 680	988	348 138	973	5 542	15	6
289 206	942	286 801	934	2 405	8	7
250 562	1 107	247 489	1 094	3 073	14	8
120 042	748	120 042	748	-	-	9
348 694	819	346 795	814	1 899	4	10
1 539 083	**872**	**1 525 644**	**865**	**13 439**	**8**	**11**
9 727	17	9 727	17	-	-	12
1 548 810	**878**	**1 535 371**	**870**	**13 439**	**8**	**13**
602 740	342	602 740	342	-	-	14
2 721 381	**1 171**	**2 707 942**	**1 166**	**13 439**	**6**	**15**
21 872	x	21 872	x	-	x	16

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schuldenstand am 1.1.2006	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2006	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	227 751	-	11 662
2	Stadt Gera	75 030	15 014	11 539
3	Stadt Jena	99 281	8 501	15 107
4	Stadt Suhl	53 278	9 273	6 404
5	Stadt Weimar	93 045	450	3 273
6	Stadt Eisenach	37 812	-	1 619
7	Eichsfeld	131 867	20 014	23 769
8	Nordhausen	96 831	12 050	13 270
9	Wartburgkreis	99 811	6 698	8 923
10	Unstrut-Hainich-Kreis	216 616	10 065	16 389
11	Kyffhäuserkreis	127 944	2 773	8 440
12	Schmalkalden-Meiningen	104 865	8 248	15 554
13	Gotha	170 971	11 223	18 252
14	Sömmerda	132 434	5 226	8 641
15	Hildburghausen	51 854	2 176	4 079
16	Ilm-Kreis	173 454	16 124	21 375
17	Weimarer Land	160 662	27 774	29 168
18	Sonneberg	84 779	9 038	12 659
19	Saalfeld-Rudolstadt	153 543	9 517	14 740
20	Saale-Holzland-Kreis	134 882	7 443	12 735
21	Saale-Orla-Kreis	126 765	6 941	14 383
22	Greiz	148 481	9 060	14 344
23	Altenburger Land	121 587	5 086	18 531
24	**Thüringen**	**2 823 543**	**202 694**	**304 856**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen

Gemeinden und Gemeindeverbände 2006 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2006		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
216 089	1 066	216 089	1 066	-	-	1
78 505	759	78 505	759	-	-	2
92 675	906	92 675	906	-	-	3
56 147	1 327	56 147	1 327	-	-	4
90 222	1 399	90 222	1 399	-	-	5
36 193	829	36 193	829	-	-	6
128 112	1 169	128 082	1 169	30	0	7
95 611	1 027	95 611	1 027	-	-	8
97 586	710	95 992	698	1 594	12	9
210 292	1 854	207 043	1 826	3 249	29	10
122 277	1 393	122 277	1 393	-	-	11
97 559	714	96 639	707	920	7	12
163 942	1 145	161 626	1 129	2 316	16	13
129 019	1 686	128 395	1 678	624	8	14
49 951	707	49 886	706	65	1	15
168 203	1 445	168 203	1 445	-	-	16
159 268	1 814	158 100	1 801	1 168	13	17
81 158	1 277	81 158	1 277	-	-	18
148 320	1 193	145 784	1 172	2 536	20	19
129 590	1 435	129 590	1 435	-	-	20
119 323	1 287	119 160	1 285	163	2	21
143 197	1 241	142 423	1 234	774	7	22
108 142	1 024	108 142	1 024	-	-	23
2 721 381	**1 171**	**2 707 942**	**1 166**	**13 439**	**6**	**24**

22. Ausgaben der Hochschulen 2005 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter Personal-ausgaben	Investitions-ausgaben	darunter Bau-maßnahmen
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	93 483	16 188
1993	659 892	547 392	374 357	112 500	36 193
1994	607 352	477 036	332 185	130 316	59 734
1995	648 833	509 574	364 057	139 259	38 555
1996	681 558	530 051	380 250	151 507	52 655
1997	641 297	545 712	395 121	95 585	45 424
1998	663 783	556 107	403 431	107 676	51 301
1999	696 695	580 419	421 154	116 276	63 818
2000	714 085	605 491	431 223	108 593	54 756
2001	748 161	626 149	449 965	122 013	56 326
2002	905 830	661 901	483 794	243 929	187 627
2003	743 564	647 809	474 451	95 755	50 722
2004	733 980	661 859	481 347	72 121	39 078
2005	**742 324**	**681 139**	**487 169**	**61 185**	**23 637**
Universitäten [1] (ohne Kliniken)	327 704	296 887	230 897	30 817	14 262
Universitätskliniken	321 670	306 653	192 768	15 017	2 257
Kunsthochschulen	11 917	10 756	9 777	1 161	-
Fachhochschulen	76 301	62 189	49 494	14 112	7 112
Verwaltungsfachhochschulen	4 732	4 654	4 233	78	6
Sprach- und Kulturwissenschaften	48 174	46 563	42 559	1 611	219
Sport	3 730	3 721	3 394	9	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33 385	32 868	29 471	517	98
Mathematik, Naturwissenschaften	74 853	66 715	57 702	8 138	2 665
Humanmedizin	313 317	298 383	186 133	14 934	2 257
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 886	6 863	5 782	1 023	514
Ingenieurwissenschaften	82 450	70 810	59 040	11 640	4 014
Kunst, Kunstwissenschaft	13 747	12 378	11 125	1 369	79
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	164 782	142 838	91 963	21 944	13 791

1) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

23. Einnahmen der Hochschulen 2005 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Einnahmen		Davon		
	insgesamt	darunter Drittmittel	Verwaltungs-einnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
				aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
	1000 EUR				
1992	342 063	24 772	225 324	104 384	12 355
1993	383 596	29 057	238 233	132 627	12 736
1994	197 741	35 566	163 229	20 645	13 867
1995	199 986	34 966	165 964	21 541	12 481
1996	201 480	36 651	167 128	15 281	19 072
1997	217 258	36 886	183 546	13 462	20 249
1998	226 634	42 063	188 996	13 331	24 307
1999	233 405	44 726	193 098	13 911	26 396
2000	250 330	49 699	205 469	14 517	30 342
2001	260 487	60 826	207 388	22 872	30 227
2002	265 978	63 152	209 530	22 072	34 376
2003	277 143	67 017	216 389	25 599	35 155
2004	288 015	68 187	225 746	24 800	37 469
2005	**302 041**	**71 449**	**238 084**	**26 055**	**37 902**
Universitäten [1] (ohne Kliniken)	62 576	55 674	14 104	23 377	25 095
Universitätskliniken	231 920	11 870	220 049	-	11 871
Kunsthochschulen	593	44	183	207	203
Fachhochschulen	5 990	3 861	3 195	2 471	324
Verwaltungsfachhochschulen	962	-	553	-	409
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 066	7 887	459	2 172	5 435
Sport	537	522	26	135	376
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 869	4 436	1 303	1 222	3 344
Mathematik, Naturwissenschaften	17 993	17 783	2 648	8 042	7 303
Humanmedizin	230 634	11 870	218 763	-	11 871
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 180	1 162	309	749	122
Ingenieurwissenschaften	23 023	21 728	6 348	9 800	6 875
Kunst, Kunstwissenschaft	1 018	510	417	222	379
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	13 721	5 551	7 811	3 713	2 197

1) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und

FKZ / Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Beamte und Richter	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Arbeitnehmer 1)	Beschäftigte insgesamt	darunter weiblich
	Land				
0-8	**Kernhaushalt**	**30 963**	**31 409**	**62 372**	**38 055**
0	Allgemeine Dienste	15 373	5 330	20 703	10 302
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 897	1 092	7 989	1 985
05	Rechtsschutz	3 607	972	4 579	2 751
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 825	21 430	35 255	24 927
	darunter				
11, 12	allgemein bildende und berufliche Schulen	11 948	15 351	27 299	21 231
13	Hochschulen	1 268	5 557	6 825	3 007
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	214	572	786	592
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	286	853	1 139	668
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	346	689	1 035	500
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	341	382	723	418
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	56	96	152	66
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	40	826	866	310
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	482	1 231	1 713	272
0-8	**Sonderrechnungen 2)**	**103**	**4 702**	**4 805**	**3 450**
	darunter				
132	Hochschulkliniken	88	4 431	4 519	3 330
	Zusammen	**31 066**	**36 111**	**67 177**	**41 505**
	Gemeinden und Gemeindeverbände				
0-8	**Kernhaushalt**	**2 992**	**28 187**	**31 179**	**20 386**
0	Allgemeine Verwaltung	1 229	6 697	7 926	5 809
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	428	445	873	486
03	Finanzverwaltung	245	2 083	2 328	2 021
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 056	2 717	3 773	1 969
2	Schulen	35	2 783	2 818	1 718
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	-	1 382	1 382	798
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	31	1 652	1 683	1 143
4	Soziale Sicherung	380	6 649	7 029	6 406
5	Gesundheit, Sport, Erholung	42	1 762	1 804	1 045
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	193	2 657	2 850	1 522
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	22	3 149	3 171	714
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	4	121	125	60
0-8	**Sonderrechnungen 2)**	**12**	**3 032**	**3 044**	**1 407**
	darunter				
51	Krankenhäuser	-	321	321	261
	Zusammen	**3 004**	**31 219**	**34 223**	**21 793**
	kommunale Zweckverbände				
	Zusammen	**9**	**2 265**	**2 274**	**755**
	Personal insgesamt				
	Insgesamt	**34 079**	**69 595**	**103 674**	**64 053**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit In-Kraft-Treten des neuen Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) für die kommunalen

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2006 nach Aufgabenbereichen

Nach Beschäftigungsumfang						FKZ Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer [1]					
Land						
20 246	**14 372**	**34 618**	**15 980**	**27 754**	**22 075**	**0-8**
13 576	3 980	17 556	7 712	3 147	2 590	0
6 629	934	7 563	1 702	426	283	04
3 239	710	3 949	2 185	630	566	05
5 107	6 815	11 922	6 303	23 333	18 624	1
3 312	2 977	6 289	3 981	21 010	17 250	11, 12
1 215	3 445	4 660	1 751	2 165	1 256	13
170	397	567	423	219	169	2
245	610	855	459	284	209	3
304	466	770	293	265	207	4
296	276	572	306	151	112	5
51	73	124	50	28	16	6
37	682	719	235	147	75	7
460	1 073	1 533	199	180	73	8
96	**3 253**	**3 349**	**2 188**	**1 456**	**1 262**	**0-8**
83	3 035	3 118	2 105	1 401	1 225	132
20 342	**17 625**	**37 967**	**18 168**	**29 210**	**23 337**	
Gemeinden und Gemeindeverbände						
2 728	**16 377**	**19 105**	**10 526**	**12 074**	**9 860**	**0-8**
1 120	4 038	5 158	3 443	2 768	2 366	0
412	311	723	351	150	135	00, 01
203	1 230	1 433	1 183	895	838	03
1 007	1 903	2 910	1 326	863	643	1
27	1 399	1 426	628	1 392	1 090	2
-	552	552	140	830	658	21, 22
27	900	927	546	756	597	3
324	2 766	3 090	2 618	3 939	3 788	4
34	1 201	1 235	613	569	432	5
165	1 855	2 020	965	830	557	6
20	2 240	2 260	364	911	350	7
4	75	79	23	46	37	8
10	**2 384**	**2 394**	**974**	**650**	**433**	**0-8**
-	279	279	220	42	41	51
2 738	**18 761**	**21 499**	**11 500**	**12 724**	**10 293**	
kommunale Zweckverbände						
7	**1 951**	**1 958**	**573**	**316**	**182**	
Personal insgesamt						
23 087	**38 337**	**61 424**	**30 241**	**42 250**	**33 812**	

Arbeitgeber ab 1. Oktober 2005, für die Länder ab 1. November 2006 – 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer 1)		
1	1992	7 440	82 542	89 982	54 271
2	1993	10 676	76 763	87 439	54 942
3	1994	14 532	71 107	85 639	53 680
4	1995	16 856	68 265	85 121	53 230
5	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
6	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
7	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
8	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
9	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
10	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
11	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
12	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
13	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
14	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
15	**2006**	**31 066**	**36 111**	**67 177**	**41 505**
16	Stadt Erfurt	6 225	5 848	12 073	6 952
17	Stadt Gera	2 388	1 613	4 001	2 572
18	Stadt Jena	2 232	8 534	10 766	6 703
19	Stadt Suhl	1 184	972	2 156	1 274
20	Stadt Weimar	1 599	2 257	3 856	2 241
21	Stadt Eisenach	565	475	1 040	704
22	Eichsfeld	908	869	1 777	1 187
23	Nordhausen	1 067	859	1 926	1 198
24	Wartburgkreis	800	914	1 714	1 190
25	Unstrut-Hainich-Kreis	1 208	1 286	2 494	1 691
26	Kyffhäuserkreis	856	910	1 766	1 144
27	Schmalkalden-Meiningen	1 891	1 818	3 709	2 149
28	Gotha	1 951	1 497	3 448	2 041
29	Sömmerda	582	445	1 027	777
30	Hildburghausen	446	566	1 012	684
31	Ilm-Kreis	1 238	2 071	3 309	1 712
32	Weimarer Land	598	726	1 324	890
33	Sonneberg	514	548	1 062	681
34	Saalfeld-Rudolstadt	1 412	1 049	2 461	1 496
35	Saale-Holzland-Kreis	760	731	1 491	987
36	Saale-Orla-Kreis	839	697	1 536	1 005
37	Greiz	851	701	1 552	988
38	Altenburger Land	933	709	1 642	1 222
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 193**	**19 699**	**33 892**	**20 446**
40	**Landkreise zusammen**	**16 854**	**16 396**	**33 250**	**21 042**
41	Andere Bundesländer	15	14	29	13
42	Europäisches Ausland	4	2	6	4

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit In-Kraft-Treten des neuen Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) für die kommunalen

am 30.6.2006 nach Kreisen

Nach Beschäftigungsumfang						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer [1)]					
7 431	79 172	86 603	51 144	3 379	3 127	1
10 659	69 200	79 859	47 969	7 580	6 973	2
14 487	60 415	74 902	44 096	10 737	9 584	3
16 762	58 092	74 854	43 858	10 267	9 372	4
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	5
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	6
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	7
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	8
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	9
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	10
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	11
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	12
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	13
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	14
20 342	**17 625**	**37 967**	**18 168**	**29 210**	**23 337**	**15**
4 970	3 593	8 563	4 137	3 510	2 815	16
1 709	773	2 482	1 352	1 519	1 220	17
1 708	5 190	6 898	3 760	3 868	2 943	18
898	515	1 413	662	743	612	19
1 193	1 335	2 528	1 257	1 328	984	20
325	189	514	276	526	428	21
370	281	651	269	1 126	918	22
697	297	994	429	932	769	23
356	268	624	275	1 090	915	24
711	428	1 139	599	1 355	1 092	25
465	347	812	366	954	778	26
1 272	835	2 107	851	1 602	1 298	27
1 344	506	1 850	766	1 598	1 275	28
261	72	333	201	694	576	29
188	153	341	139	671	545	30
730	1 288	2 018	733	1 291	979	31
247	210	457	202	867	688	32
223	210	433	183	629	498	33
912	448	1 360	587	1 101	909	34
427	192	619	262	872	725	35
426	172	598	261	938	744	36
439	179	618	251	934	737	37
455	129	584	335	1 058	887	38
10 803	**11 595**	**22 398**	**11 444**	**11 494**	**9 002**	**39**
9 523	**6 015**	**15 538**	**6 709**	**17 712**	**14 333**	**40**
13	13	26	11	3	2	41
3	2	5	4	1	-	42

Arbeitgeber ab 1. Oktober 2005, für die Länder ab 1. November 2006

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer [1]		
1	1992	1 466	106 178	107 644	76 163
2	1993	2 382	83 395	85 777	61 652
3	1994	2 723	73 913	76 636	53 795
4	1995	2 275	68 872	71 147	49 963
5	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
6	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
7	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
8	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
9	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
10	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
11	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
12	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
13	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
14	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
15	**2006**	**3 004**	**31 219**	**34 223**	**21 793**
16	Stadt Erfurt	480	3 169	3 649	2 076
17	Stadt Gera	175	1 447	1 622	1 021
18	Stadt Jena	198	1 589	1 787	1 024
19	Stadt Suhl	31	598	629	354
20	Stadt Weimar	96	758	854	511
21	Stadt Eisenach	76	522	598	361
22	Eichsfeld	89	1 565	1 654	1 029
23	Nordhausen	126	1 121	1 247	773
24	Wartburgkreis	120	1 740	1 860	1 281
25	Unstrut-Hainich-Kreis	140	1 530	1 670	1 063
26	Kyffhäuserkreis	73	1 253	1 326	840
27	Schmalkalden-Meiningen	101	1 579	1 680	1 106
28	Gotha	154	1 786	1 940	1 296
29	Sömmerda	150	1 118	1 268	860
30	Hildburghausen	77	876	953	597
31	Ilm-Kreis	107	1 599	1 706	1 134
32	Weimarer Land	88	1 608	1 696	1 195
33	Sonneberg	87	705	792	485
34	Saalfeld-Rudolstadt	140	1 465	1 605	960
35	Saale-Holzland-Kreis	103	1 047	1 150	774
36	Saale-Orla-Kreis	86	1 107	1 193	791
37	Greiz	158	1 484	1 642	1 078
38	Altenburger Land	149	1 553	1 702	1 184
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 056**	**8 083**	**9 139**	**5 347**
40	**Landkreise zusammen**	**1 948**	**23 136**	**25 084**	**16 446**

XVI

1) mit In-Kraft-Treten des neuen Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) für die kommunalen Arbeitgeber ab 1. Oktober 2005, für die

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2006 nach Kreisen

Nach Beschäftigungsumfang						Personal der kommunalen Zweck-verbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer [1)]						
1 449	92 467	93 916	63 061	13 728	13 102	181	1
2 364	69 600	71 964	48 790	13 813	12 862	2 193	2
2 700	49 570	52 270	34 341	24 366	19 454	2 311	3
2 234	46 170	48 404	31 132	22 743	18 831	2 610	4
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	5
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	6
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	7
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	8
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	9
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	10
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	11
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	12
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	13
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	14
2 738	**18 761**	**21 499**	**11 500**	**12 724**	**10 293**	**2 274**	**15**
446	2 365	2 811	1440	838	636	-	16
173	1 045	1 218	709	404	312	58	17
194	1 120	1 314	638	473	386	6	18
28	469	497	257	132	97	30	19
93	535	628	335	226	176	111	20
69	383	452	241	146	120	102	21
81	760	841	320	813	709	93	22
116	748	864	477	383	296	109	23
107	952	1 059	582	801	699	151	24
116	582	698	336	972	727	145	25
68	758	826	442	500	398	97	26
91	950	1 041	566	639	540	285	27
145	1 134	1 279	729	661	567	21	28
119	631	750	433	518	427	3	29
72	522	594	303	359	294	117	30
97	826	923	513	783	621	200	31
78	1 040	1 118	697	578	498	11	32
79	479	558	288	234	197	137	33
121	874	995	504	610	456	137	34
92	572	664	386	486	388	98	35
70	382	452	197	741	594	186	36
145	825	970	550	672	528	96	37
138	809	947	557	755	627	81	38
1 003	**5 917**	**6 920**	**3 620**	**2 219**	**1 727**	**307**	**39**
1 735	**12 844**	**14 579**	**7 880**	**10 505**	**8 566**	**1 967**	**40**

Länder ab 1. November 2006

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2006 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landkreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 [1]	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [2]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
2006	**9 139**	**13 308**	**1 878**	**9 898**
Stadt Erfurt	3 649	-	-	-
Stadt Gera	1 622	-	-	-
Stadt Jena	1 787	-	-	-
Stadt Suhl	629	-	-	-
Stadt Weimar	854	-	-	-
Stadt Eisenach	598	-	-	-
Eichsfeld	-	576	250	828
Nordhausen	-	717	91	439
Wartburgkreis	-	1 069	123	668
Unstrut-Hainich-Kreis	-	689	106	875
Kyffhäuserkreis	-	743	91	492
Schmalkalden-Meiningen	-	985	128	567
Gotha	-	1 185	159	596
Sömmerda	-	658	156	454
Hildburghausen	-	550	42	361
Ilm-Kreis	-	985	152	569
Weimarer Land	-	767	97	832
Sonneberg	-	419	-	373
Saalfeld-Rudolstadt	-	875	75	655
Saale-Holzland-Kreis	-	545	157	448
Saale-Orla-Kreis	-	566	81	546
Greiz	-	929	83	630
Altenburger Land	-	1 050	87	565
Kreisfreie Städte zusammen	**9 139**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**13 308**	**1 878**	**9 898**

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. – 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landesdienstes *) am 30.6.2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land		Gemeinden/ Gemeindeverbände		Zweckverbände	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte	22 521	9 059	19 776	7 979	2 738	1 078	7	2
höherer Dienst	5 345	1 775	4 795	1 661	546	114	4	-
gehobener Dienst	8 455	4 167	7 324	3 578	1 130	589	1	-
mittlerer Dienst	8 559	3 085	7 495	2 708	1 062	375	2	2
einfacher Dienst	162	32	162	32	-	-	-	-
Richter	566	211	566	211	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	38 337	20 971	17 625	9 978	18 761	10 422	1 951	571
Zusammen	**61 424**	**30 241**	**37 967**	**18 168**	**21 499**	**11 500**	**1 958**	**573**
Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit								
Beamte	10 896	8 922	10 633	8 715	261	206	2	1
höherer Dienst	3 108	2 224	3 090	2 216	18	8	-	-
gehobener Dienst	6 844	5 827	6 700	5 720	142	106	2	1
mittlerer Dienst	937	869	836	777	101	92	-	-
einfacher Dienst	7	2	7	2	-	-	-	-
Richter	48	41	48	41	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	30 793	24 439	18 312	14 421	12 178	9 844	303	174
Zusammen	**41 737**	**33 402**	**28 993**	**23 177**	**12 439**	**10 050**	**305**	**175**
Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit								
Beamte	48	46	43	41	5	5	-	-
Richter	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	465	364	174	119	280	238	11	7
Zusammen	**513**	**410**	**217**	**160**	**285**	**243**	**11**	**7**
Insgesamt								
Beamte	33 465	18 027	30 452	16 735	3 004	1 289	9	3
Richter	614	252	614	252	-	-	-	-
Arbeitnehmer 1)	69 595	45 774	36 111	24 518	31 219	20 504	2 265	752
Insgesamt	**103 674**	**64 053**	**67 177**	**41 505**	**34 223**	**21 793**	**2 274**	**755**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit In-Kraft-Treten des neuen Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) für die kommunalen Arbeitgeber ab 1. Oktober 2005, für die Länder ab 1. November 2006

29. Versorgungsempfänger 1995 bis 2006 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs-bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Land				
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	**1 721**	**1 356**	**228**	**137**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	**569**	**505**	**53**	**11**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	**2 290**	**1 861**	**281**	**148**

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	**74 413**	**100**	**46 778 160**	**45 364 333**	**100**	**1 347 004**
Land- und Forstwirtschaft	1 947	2,6	1 511 801	1 485 633	3,3	- 18 941
Fischerei und Fischzucht	14	0,0	3 588	3 178	0,0	38
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	68	0,1	110 067	108 001	0,2	5 511
Verarbeitendes Gewerbe	7 565	10,2	15 290 119	14 442 290	31,8	280 222
Energie- und Wasserversorgung	244	0,3	3 376 763	3 342 459	7,4	96 162
Baugewerbe	12 246	16,5	4 196 622	4 169 107	9,2	164 405
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17 785	23,9	11 425 963	11 094 607	24,5	264 731
Gastgewerbe	6 201	8,3	868 442	867 136	1,9	55 393
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 669	4,9	1 616 007	1 610 892	3,6	68 254
Kredit- und Versicherungsgewerbe	319	0,4	58 618	58 288	0,1	5 343
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	13 625	18,3	5 708 750	5 583 123	12,3	318 845
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	831	1,1	145 355	144 642	0,3	6 778
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	973	1,3	560 746	558 585	1,2	7 869
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 926	12,0	1 905 320	1 896 393	4,2	92 395
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2001 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR) –
2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 576	60,5	1 418 625	1 398 392	9,7	51 191
Personengesellschaften	871	11,5	3 404 535	3 250 442	22,5	52 262
Kapitalgesellschaften	2 103	27,8	10 409 110	9 738 887	67,4	176 415
Sonstige Rechtsformen	15	0,2	57 849	54 569	0,4	354
Zusammen	**7 565**	**100**	**15 290 119**	**14 442 290**	**100**	**280 222**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	9 150	74,7	1 595 420	1 589 959	38,1	56 921
Personengesellschaften	1 187	9,7	688 686	686 959	16,5	30 293
Kapitalgesellschaften	1 894	15,5	1 892 948	1 872 622	44,9	76 444
Sonstige Rechtsformen	15	0,1	19 569	19 566	0,5	747
Zusammen	**12 246**	**100**	**4 196 622**	**4 169 107**	**100**	**164 405**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	14 625	82,2	4 951 366	4 875 001	43,9	136 800
Personengesellschaften	1 388	7,8	2 589 701	2 528 873	22,8	42 419
Kapitalgesellschaften	1 720	9,7	3 670 520	3 481 079	31,4	83 648
Sonstige Rechtsformen	52	0,3	214 377	209 654	1,9	1 865
Zusammen	**17 785**	**100**	**11 425 963**	**11 094 607**	**100**	**264 731**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	56 004	75,3	11 939 045	11 817 790	26,1	480 743
Personengesellschaften	7 651	10,3	9 481 428	9 179 796	20,2	257 771
Kapitalgesellschaften	9 619	12,9	23 623 993	22 650 108	49,9	609 209
Sonstige Rechtsformen	1 139	1,5	1 733 696	1 716 639	3,8	- 719
Insgesamt	**74 413**	**100**	**46 778 160**	**45 364 333**	**100**	**1 347 004**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	1 258	16,6	41 539	41 307	0,3	853
50 000 - 100 000	1 130	14,9	82 196	81 548	0,6	3 749
100 000 - 250 000	1 618	21,4	269 751	267 900	1,9	11 383
250 000 - 500 000	1 156	15,3	411 898	407 776	2,8	17 085
500 000 - 1 Mill.	817	10,8	589 867	581 549	4,0	26 170
1 Mill. - 2 Mill.	613	8,1	877 535	857 230	5,9	33 486
2 Mill. - 5 Mill.	505	6,7	1 637 496	1 580 504	10,9	57 834
5 Mill. und mehr	468	6,2	11 379 838	10 624 474	73,6	129 665
Zusammen	**7 565**	**100**	**15 290 119**	**14 442 290**	**100**	**280 222**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	3 301	27,0	106 268	106 188	2,5	2 599
50 000 - 100 000	2 597	21,2	186 442	186 087	4,5	6 613
100 000 - 250 000	3 032	24,8	488 741	487 932	11,7	19 902
250 000 - 500 000	1 632	13,3	574 328	572 489	13,7	23 305
500 000 - 1 Mill.	936	7,6	653 123	652 126	15,6	26 546
1 Mill. - 2 Mill.	415	3,4	568 625	565 688	13,6	23 399
2 Mill. - 5 Mill.	254	2,1	764 776	760 521	18,2	27 593
5 Mill. und mehr	79	0,6	854 320	838 075	20,1	34 448
Zusammen	**12 246**	**100**	**4 196 622**	**4 169 107**	**100**	**164 405**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
17 500 - 50 000	4 804	27,0	155 988	154 308	1,4	6 904
50 000 - 100 000	3 572	20,1	261 053	257 916	2,3	10 327
100 000 - 250 000	4 079	22,9	664 419	654 750	5,9	25 177
250 000 - 500 000	1 987	11,2	718 026	704 708	6,4	25 804
500 000 - 1 Mill.	1 321	7,4	952 594	933 244	8,4	29 530
1 Mill. - 2 Mill.	985	5,5	1 427 671	1 402 813	12,6	41 514
2 Mill. - 5 Mill.	709	4,0	2 210 845	2 163 151	19,5	47 991
5 Mill. und mehr	328	1,8	5 035 367	4 823 716	43,5	77 484
Zusammen	**17 785**	**100**	**11 425 963**	**11 094 607**	**100**	**264 731**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	23 185	31,2	740 007	737 230	1,6	39 997
50 000 - 100 000	15 795	21,2	1 133 553	1 128 421	2,5	61 736
100 000 - 250 000	16 336	22,0	2 611 667	2 596 326	5,7	136 599
250 000 - 500 000	7 862	10,6	2 791 416	2 765 546	6,1	133 272
500 000 - 1 Mill.	4 780	6,4	3 400 611	3 364 079	7,4	154 674
1 Mill. - 2 Mill.	3 026	4,1	4 285 752	4 225 009	9,3	160 035
2 Mill. - 5 Mill.	2 155	2,9	6 791 929	6 663 168	14,7	206 542
5 Mill. und mehr	1 274	1,7	25 023 225	23 884 553	52,7	454 151
Insgesamt	**74 413**	**100**	**46 778 160**	**45 364 333**	**100**	**1 347 004**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	6 684	9,0	6 123 312	5 986 506	13,2	189 180
Stadt Gera	3 210	4,3	1 532 096	1 479 206	3,3	43 933
Stadt Jena	2 784	3,7	2 808 780	2 732 987	6,0	80 849
Stadt Suhl	1 462	2,0	754 424	744 481	1,6	25 428
Stadt Weimar	2 237	3,0	1 018 914	1 001 154	2,2	37 159
Stadt Eisenach	1 414	1,9	1 024 653	977 640	2,2	24 315
Eichsfeld	3 527	4,7	2 027 355	1 978 213	4,4	68 291
Nordhausen	2 628	3,5	1 388 922	1 369 676	3,0	46 421
Wartburgkreis	4 065	5,5	3 171 187	3 056 823	6,7	66 296
Unstrut-Hainich-Kreis	3 469	4,7	1 957 656	1 891 303	4,2	50 641
Kyffhäuserkreis	2 439	3,3	1 129 398	1 087 668	2,4	38 580
Schmalkalden-Meiningen	5 170	6,9	2 456 781	2 386 897	5,3	80 191
Gotha	4 602	6,2	2 584 024	2 517 607	5,5	88 298
Sömmerda	2 344	3,1	1 563 527	1 517 899	3,3	25 052
Hildburghausen	2 228	3,0	1 350 140	1 310 750	2,9	37 029
Ilm-Kreis	3 907	5,3	2 034 662	1 964 032	4,3	63 376
Weimarer Land	2 876	3,9	1 519 607	1 445 997	3,2	43 200
Sonneberg	2 115	2,8	1 420 886	1 354 311	3,0	44 737
Saalfeld-Rudolstadt	3 894	5,2	2 406 804	2 306 959	5,1	81 945
Saale-Holzland-Kreis	2 989	4,0	2 075 369	2 007 368	4,4	60 618
Saale-Orla-Kreis	3 286	4,4	2 227 975	2 166 898	4,8	26 183
Greiz	4 110	5,5	2 484 076	2 403 794	5,3	62 951
Altenburger Land	2 973	4,0	1 717 611	1 676 164	3,7	62 331
Thüringen	**74 413**	**100**	**46 778 160**	**45 364 333**	**100**	**1 347 004**
davon						
kreisfreie Städte	17 791	23,9	13 262 179	12 921 974	28,5	400 864
Landkreise	56 622	76,1	33 515 980	32 442 359	71,5	946 140

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

XVII. Löhne und Gehälter

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Der Auskunftspflichtigenkreis wurde infolge der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) ab 1995 neu bestimmt. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits früher veröffentlichter zusammengefasster Ergebnisse für das Jahr 1995. Analoge Korrekturen für die Jahre 1994 und 1993 sowie in wirtschaftszweiglicher Gliederung konnten nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus wurde der Auskunftspflichtigenkreis für das Produzierende Gewerbe im Oktober 1999 und für den Handel sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe im Oktober 2001 neu festgelegt. Die Ergebnisse der Laufenden Verdiensterhebung basieren, beginnend ab Erhebungsjahr 2000 bzw. 2002, auf diesen neuen Stichproben. Sie sind mit den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahre nicht vergleichbar.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Die Arbeitskostenerhebung wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Löhne und Gehälter sowie der Personalkosten. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Überstunden, zu Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD. Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2004 basieren auf dem **Betriebskonzept**.

Angestellte
Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, die überwiegend eine kaufmännische, büro- bzw. verwaltungsmäßige, höhere technische oder überwiegend leitende oder sonst gehobene Tätigkeit ausüben.

Arbeiter
Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die in der Arbeiterrentenversicherung beitragspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z.B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Bezahlte Arbeitszeit
Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und der bezahlte Erholungsurlaub.

Bruttoverdienst
Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile handelt.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *)
2003 bis 2006

Jahresdurchschnitt

*) Im Dienstleistungsbereich werden nur die Angaben für Angestellte erhoben.

1. Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Jahresdurch

WZ 2003	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsgehälter der Angestellten		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 650	1 889	1 448
	1994	1 830	2 096	1 591
	1995	1 930	2 212	1 675
	1996	1 961	2 235	1 705
	1997	2 042	2 320	1 776
	1998	2 106	2 382	1 833
	1999	2 176	2 457	1 890
	2000	2 280	2 574	1 921
	2001	2 359	2 657	1 993
	2002	2 333	2 634	1 989
	2003	2 428	2 743	2 062
	2004	2 492	2 810	2 118
	2005	2 532	2 834	2 160
	2006	**2 561**	**2 860**	**2 193**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 848**	**3 146**	**2 347**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 896	(3 390)	2 054
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 831	3 115	2 327
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 373	2 818	2 043
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 171	2 507	1 906
DC	Ledergewerbe	1 902	2 130	1 775
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 737	3 166	2 073
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 919	3 370	2 511
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 000	3 374	2 490
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 651	2 772	2 278
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 607	2 880	2 182
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 789	3 061	2 232
DK	Maschinenbau	2 837	3 035	2 295
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 068	3 328	2 509
DM	Fahrzeugbau	3 128	3 377	2 614
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 468	2 905	1 954
E	Energie- und Wasserversorgung	3 132	3 441	2 791
F	Baugewerbe	2 694	3 197	1 930
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 202**	**2 370**	**2 059**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 978	2 186	1 767
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 790	3 062	2 644

schnitt 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Davon						WZ 2003
Bruttomonatsgehälter der kaufmännischen Angestellten			Bruttomonatsgehälter der technischen Angestellten			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
EUR						
1 536	1 827	1 440	1 841	1 920	1 503	**C - G u. J**
1 695	2 007	1 583	2 050	2 143	1 640	
1 784	2 089	1 665	2 194	2 288	1 750	
1 831	2 114	1 696	2 237	2 337	1 775	
1 906	2 195	1 765	2 330	2 426	1 862	
1 975	2 270	1 823	2 382	2 479	1 908	
2 044	2 356	1 877	2 454	2 546	1 995	
2 121	2 502	1 908	2 525	2 622	2 008	
2 194	2 578	1 977	2 610	2 707	2 092	
2 195	2 559	1 977	2 591	2 697	2 068	
2 274	2 652	2 046	2 709	2 818	2 174	
2 329	2 704	2 100	2 789	2 899	2 244	
2 375	2 740	2 141	2 811	2 912	2 291	
2 408	**2 763**	**2 174**	**2 841**	**2 943**	**2 320**	
2 667	**3 236**	**2 322**	**2 998**	**3 113**	**2 425**	**C - F**
2 398	2 640	2 101	(4 138)	(4 632)	/	C
2 666	3 222	2 293	2 972	3 071	2 440	D
2 212	2 650	2 001	2 803	3 027	2 291	DA
1 957	2 328	1 769	2 406	2 626	2 130	DB
1 947	2 468	1 845	1 843	2 009	1 604	DC
2 550	3 204	2 074	3 079	3 135	.	DD
2 879	3 459	2 502	3 018	3 241	2 554	DE
2 878	3 601	2 417	3 082	3 289	2 592	DG
2 710	3 213	2 279	2 614	2 633	2 267	DH
2 467	2 788	2 162	2 857	2 978	2 289	DI
2 533	3 190	2 200	2 947	3 031	2 338	DJ
2 576	3 172	2 249	2 952	3 011	2 428	DK
2 987	3 574	2 526	3 122	3 241	2 468	DL
2 762	3 298	2 479	3 327	3 394	2 938	DM
2 306	3 106	1 930	2 668	2 807	2 059	DN
2 987	3 570	2 800	3 272	3 403	2 760	E
2 092	3 132	1 846	2 956	3 203	(2 066)	F
2 242	**2 484**	**2 073**	**1 895**	**1 947**	**1 582**	**G u. J**
1 994	2 274	1 776	1 892	1 943	1 581	G
2 792	3 069	2 644	2 320	2 315	-	J

2. Bruttolöhne und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im

WZ 2003	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatslöhne der Arbeiter		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - F	1993	1 387	1 459	1 035
	1994	1 457	1 538	1 089
	1995	1 547	1 631	1 188
	1996	1 581	1 659	1 255
	1997	1 630	1 713	1 305
	1998	1 667	1 751	1 363
	1999	1 707	1 791	1 408
	2000	1 715	1 803	1 378
	2001	1 737	1 827	1 415
	2002	1 776	1 864	1 471
	2003	1 803	1 893	1 501
	2004	1 855	1 945	1 547
	2005	1 883	1 975	1 562
	2006	**1 911**	**2 002**	**1 590**
	Produzierendes Gewerbe			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 831	1 832	(1 796)
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 888	1 992	1 589
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 679	1 817	1 499
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 395	1 550	1 312
DC	Ledergewerbe	1 216	1 341	1 144
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 799	1 814	1 680
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 997	2 131	1 610
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 168	2 256	1 865
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 777	1 875	1 474
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 849	1 949	1 494
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 896	1 952	1 578
DK	Maschinenbau	1 944	1 985	1 421
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 949	2 123	1 736
DM	Fahrzeugbau	2 166	2 234	1 828
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 645	1 737	1 430
E	Energie- und Wasserversorgung	2 604	2 609	2 080
F	Baugewerbe	1 964	1 964	-

Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bruttostundenlöhne der Arbeiter			Bezahlte Wochenarbeitszeit			WZ 2003
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
EUR			Stunden			
7,66	8,01	5,92	41,5	41,7	40,2	**C - F**
8,26	8,65	6,41	40,3	40,6	38,9	
8,78	9,21	6,90	40,4	40,6	39,7	
9,09	9,51	7,33	39,8	39,9	39,3	
9,34	9,77	7,62	40,0	40,1	39,4	
9,54	9,97	7,92	40,1	40,3	39,6	
9,78	10,20	8,22	40,1	40,3	39,4	
9,84	10,31	7,99	40,1	40,2	39,7	
10,02	10,50	8,27	39,9	40,0	39,4	
10,30	10,79	8,62	39,7	39,8	39,3	
10,47	10,96	8,80	39,6	39,8	39,3	
10,71	11,20	9,01	39,9	40,0	39,5	
10,84	11,33	9,10	40,0	40,1	39,5	
10,97	**11,44**	**9,25**	**40,1**	**40,3**	**39,6**	
10,21	10,21	/	41,3	41,3	39,7	C
10,86	11,41	9,25	40,0	40,2	39,6	D
9,62	10,35	8,66	40,2	40,4	39,8	DA
8,07	8,96	7,59	39,8	39,8	39,8	DB
7,08	7,55	6,80	39,5	40,9	38,7	DC
10,38	10,44	9,92	39,9	40,0	39,0	DD
11,42	12,16	9,25	40,2	40,3	40,0	DE
12,34	12,82	10,66	40,5	40,5	40,3	DG
10,06	10,55	8,50	40,6	40,9	39,9	DH
10,61	11,16	8,62	40,1	40,2	39,9	DI
10,90	11,20	9,19	40,0	40,1	39,5	DJ
11,05	11,26	8,31	40,5	40,6	39,3	DK
11,39	12,37	10,18	39,4	39,5	39,2	DL
12,68	13,05	10,80	39,3	39,4	38,9	DM
9,40	9,85	8,31	40,3	40,6	39,6	DN
15,33	15,36	12,31	39,1	39,1	38,9	E
11,14	11,13	-	40,6	40,6	-	F

3. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 480	1 558	1 296
	1994	1 583	1 666	1 389
	1995	1 686	1 777	1 488
	1996	1 743	1 837	1 555
	1997	1 809	1 908	1 615
	1998	1 859	1 959	1 665
	1999	1 913	2 013	1 717
	2000	1 906	2 005	1 664
	2001	1 948	2 048	1 711
	2002	2 000	2 108	1 773
	2003	2 051	2 160	1 822
	2004	2 107	2 216	1 873
	2005	2 141	2 249	1 903
	2006	**2 169**	**2 275**	**1 934**
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 162**	**2 262**	**1 879**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 076	2 083	2 018
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 135	2 255	1 835
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 823	1 983	1 639
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 514	1 728	1 392
DC	Ledergewerbe	1 354	1 496	1 274
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 932	1 950	1 826
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 315	2 444	2 078
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2 463	2 580	2 183
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 024	2 129	1 701
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 100	2 207	1 817
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 052	2 110	1 785
DK	Maschinenbau	2 198	2 236	1 937
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 356	2 622	1 957
DM	Fahrzeugbau	2 329	2 396	2 052
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 795	1 908	1 564
E	Energie- und Wasserversorgung	2 939	3 008	2 784
F	Baugewerbe	2 103	2 115	1 935
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 202**	**2 370**	**2 059**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 978	2 186	1 767
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 790	3 062	2 644

4. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Wirtschaftszweigen
Betriebskonzept

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je geleistete Stunde
		EUR
C - O	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**18,25**
	davon	
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**18,70**
	davon	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16,92
D	Verarbeitendes Gewerbe	18,24
E	Energie- und Wasserversorgung	27,46
F	Baugewerbe	19,00
G - O	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**17,83**
	davon	
G - K	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	16,10
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	15,85
H	Gastgewerbe	10,22
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16,38
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	26,85
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	15,39
L - O	Öffentliche und private Dienstleister	20,43
	davon	
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28,15
M	Erziehung und Unterricht	21,56
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21,21
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	17,59

5. Arbeitskosten je geleistete Stunde 2004 nach Betriebs

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Arbeits
		10 - 49
		EUR
C - O	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**15,97**
	davon	
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**16,51**
	davon	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14,41
D	Verarbeitendes Gewerbe	14,80
E	Energie- und Wasserversorgung	25,15
F	Baugewerbe	18,57
G - O	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**15,36**
	davon	
G - K	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	15,62
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	14,79
H	Gastgewerbe	10,93
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11,28
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	25,20
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	20,04
L - O	Öffentliche und private Dienstleister	14,30
	davon	
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-
M	Erziehung und Unterricht	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	15,71
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12,83

Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen
konzept

kosten je geleistete Stunde in Unternehmen mit … bis … Arbeitnehmern				WZ 2003
50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 und mehr	
EUR				
16,99	**21,63**	**22,07**	**24,29**	**C - O**
18,03	**20,74**	**25,69**	**30,08**	**C - F**
.	-	-	-	C
17,47	20,24	.	.	D
.	28,98	-	.	E
20,51	32,92	-	-	F
15,84	**22,39**	**20,46**	**22,59**	**G - O**
14,87	22,74	15,55	19,01	G - K
16,98	19,75	14,87	17,12	G
9,53	.	.	10,44	H
14,23	.	.	23,17	I
.	.	26,12	-	J
.	.	7,84	11,11	K
17,53	22,18	24,50	24,80	L - O
-	.	-	-	L
.	.	.	22,21	M
17,35	22,09	24,51	24,95	N
17,47	22,16	-	-	O

6. Arbeitskosten je Arbeitnehmer 2004 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen (Betriebskonzept)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten je Arbeitnehmer			
		insgesamt	darunter		
			Personal-nebenkosten	darunter	
				Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Vergütung für nicht gearbeitete Tage
		EUR			
C - O	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**31 883**	**12 066**	**6 862**	**2 992**
	davon				
C - F	**Produzierendes Gewerbe**	**32 280**	**12 010**	**6 834**	**3 026**
	davon				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29 468	11 727	7 219	2 759
D	Verarbeitendes Gewerbe	31 560	11 767	6 542	3 009
E	Energie- und Wasserversorgung	45 307	18 283	9 903	4 566
F	Baugewerbe	32 760	11 770	7 436	2 794
G - O	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**31 513**	**12 119**	**6 887**	**2 960**
	davon				
G - K	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	28 761	10 967	6 145	2 542
	davon				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	28 420	10 728	5 785	2 506
H	Gastgewerbe	18 715	6 610	3 752	1 593
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 854	11 355	6 537	2 639
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	45 860	21 582	11 301	4 032
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	27 150	9 697	5 705	2 424
L - O	Öffentliche und private Dienstleister	35 531	13 800	7 970	3 572
	davon				
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	47 205	19 418	10 461	4 972
M	Erziehung und Unterricht	38 511	14 835	8 465	3 900
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	36 762	14 331	8 204	3 701
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	30 758	11 795	7 075	3 067

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Baupreise und Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik wird der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen
Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihres Ausgabenanteiles an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2000 basiert.

Kaufwerte für Bauland
Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2000 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2006

Basis 2000 = 100

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)

XVIII

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2001 bis 2006 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2000 = 100	
1991	72,2	.
1992	80,4	11,4
1993	88,5	10,1
1994	92,0	4,0
1995	93,5	1,6
1996	95,3	1,9
1997	97,5	2,3
1998	98,5	1,0
1999	98,9	0,4
2000	100	1,1
2001	102,3	2,3
2002	103,6	1,3
2003	104,8	1,2
2004	106,5	1,6
2005	108,7	2,1
2006	**110,8**	**1,9**
2001 Januar	100,7	1,2
Februar	101,4	1,7
März	101,5	1,9
April	101,9	2,2
Mai	102,5	3,0
Juni	102,6	2,7
Juli	103,0	2,7
August	102,7	2,7
September	102,6	2,4
Oktober	102,5	2,4
November	102,3	2,1
Dezember	103,3	2,0
2002 Januar	103,5	2,8
Februar	103,6	2,2
März	103,7	2,2
April	103,5	1,6
Mai	103,6	1,1
Juni	103,5	0,9
Juli	103,9	0,9
August	103,7	1,0
September	103,6	1,0
Oktober	103,6	1,1
November	103,3	1,0
Dezember	104,2	0,9
2003 Januar	104,2	0,7
Februar	105,0	1,4
März	105,0	1,3
April	104,7	1,2
Mai	104,4	0,8
Juni	104,7	1,2
Juli	104,9	1,0
August	104,8	1,1
September	104,8	1,2
Oktober	104,8	1,2
November	104,6	1,3
Dezember	105,4	1,2
2004 Januar	105,4	1,2
Februar	105,6	0,6
März	105,9	0,9
April	106,2	1,4
Mai	106,4	1,9
Juni	106,4	1,6
Juli	106,8	1,8
August	107,0	2,1
September	106,6	1,7
Oktober	107,0	2,1
November	106,6	1,9
Dezember	107,6	2,1
2005 Januar	107,3	1,8
Februar	107,7	2,0
März	108,0	2,0
April	108,0	1,7
Mai	108,3	1,8
Juni	108,5	2,0
Juli	109,1	2,2
August	109,2	2,1
September	109,6	2,8
Oktober	109,5	2,3
November	109,1	2,3
Dezember	110,0	2,2
2006 Januar	109,8	2,3
Februar	110,3	2,4
März	110,2	2,0
April	110,5	2,3
Mai	110,7	2,2
Juni	110,9	2,2
Juli	111,5	2,2
August	111,4	2,0
September	110,9	1,2
Oktober	111,0	1,4
November	110,8	1,6
Dezember	111,7	1,5

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2005

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamt-index	Haupt				
			Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001	102,3	106,2	102,2	101,0	101,7	101,0
3	2002	103,6	106,4	106,1	101,1	101,9	102,1
4	2003	104,8	106,7	111,8	101,0	102,8	102,2
5	2004	106,5	106,7	119,3	100,1	103,5	102,2
6	2005	108,7	107,5	129,9	98,9	106,4	102,2
7	**2006 . . . . . .**	**110,8**	**109,7**	**134,2**	**98,2**	**109,8**	**103,1**
8	2005 Januar	107,3	106,5	128,5	99,4	104,8	102,3
9	Februar	107,7	107,6	128,5	98,2	105,0	102,0
10	März	108,0	108,0	128,4	99,7	105,5	102,1
11	April	108,0	107,8	128,9	99,2	105,8	102,1
12	Mai	108,3	108,7	128,3	99,1	105,8	102,0
13	Juni	108,5	109,0	128,4	98,3	106,2	102,0
14	Juli	109,1	108,1	128,0	97,1	106,7	101,9
15	August	109,2	107,1	128,4	97,5	106,9	101,8
16	September	109,6	107,0	132,8	99,6	107,4	102,5
17	Oktober	109,5	106,5	132,8	99,5	107,7	102,4
18	November	109,1	106,6	132,8	99,5	107,6	102,4
19	Dezember	110,0	107,3	132,7	99,2	107,6	102,3
20	2006 Januar	109,8	108,4	132,7	97,2	108,8	102,5
21	Februar	110,3	108,9	132,6	98,1	109,3	103,1
22	März	110,2	109,0	132,7	98,6	109,4	102,5
23	April	110,5	109,0	132,7	98,7	109,8	103,1
24	Mai	110,7	109,4	132,8	98,2	109,9	103,0
25	Juni	110,9	110,6	132,9	97,8	110,0	103,0
26	Juli	111,5	110,4	133,0	96,6	110,1	103,2
27	August	111,4	110,0	133,4	97,4	110,1	103,1
28	September	110,9	110,5	133,4	98,8	110,1	103,2
29	Oktober	111,0	109,6	137,8	99,3	110,2	103,4
30	November	110,8	110,1	138,1	99,1	110,1	103,5
31	Dezember	111,7	110,4	137,7	98,9	110,0	103,6

und 2006 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
103,6	102,8	91,5	101,5	108,9	101,9	103,9	2
104,9	104,9	95,7	103,1	114,8	106,4	106,8	3
105,0	107,6	96,4	102,9	120,1	107,5	109,3	4
127,4	110,2	95,6	102,3	121,9	107,8	111,1	5
131,3	115,0	94,3	102,8	126,1	109,1	112,2	6
131,7	**117,9**	**91,5**	**103,4**	**133,7**	**110,7**	**114,0**	**7**
130,7	111,4	95,2	101,2	121,9	107,9	112,2	8
131,3	111,9	95,2	103,0	121,9	108,6	112,0	9
131,3	112,9	95,2	102,4	121,9	107,7	112,0	10
131,0	113,7	95,2	100,5	121,9	107,3	112,1	11
131,0	113,6	94,7	102,6	121,9	108,5	112,0	12
131,0	114,9	94,6	101,9	121,9	108,7	112,1	13
131,0	116,4	94,6	103,9	126,7	111,3	112,0	14
131,0	116,9	94,5	104,7	129,2	111,2	112,1	15
131,9	118,1	94,0	102,9	131,5	108,6	112,2	16
131,9	117,9	93,5	102,7	131,5	108,3	112,2	17
131,6	115,8	92,8	101,3	131,5	107,7	112,4	18
131,7	115,9	92,4	106,8	131,5	112,9	112,8	19
131,9	117,1	92,3	101,7	131,5	108,3	113,0	20
130,9	116,9	92,2	103,4	131,5	110,3	113,2	21
131,0	116,9	92,1	102,5	133,9	109,0	113,4	22
131,2	118,7	92,1	101,7	133,9	109,5	113,6	23
131,2	118,7	91,6	102,0	133,9	109,9	114,0	24
131,2	118,9	91,6	102,7	133,9	110,5	114,0	25
131,5	120,3	91,4	105,3	134,2	113,1	114,1	26
131,9	120,0	91,0	104,8	134,2	112,9	114,2	27
132,3	117,3	91,3	103,6	134,2	110,2	114,3	28
132,3	116,5	91,2	103,7	134,2	109,8	114,3	29
132,3	116,4	90,7	102,1	134,2	110,1	114,6	30
132,4	116,6	90,6	107,5	134,2	115,3	114,7	31

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen
Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamt-index	Haupt				
			Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,0	1,7	1,0
3	2002	1,3	0,2	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,2	0,3	5,4	- 0,1	0,9	0,1
5	2004	1,6	-	6,7	- 0,9	0,7	-
6	2005	2,1	0,7	8,9	- 1,2	2,8	-
7	**2006 . . . . . .**	**1,9**	**2,0**	**3,3**	**- 0,6**	**3,2**	**0,9**
8	2005 Januar	1,8	- 1,0	14,9	- 0,8	1,9	0,2
9	Februar	2,0	0,5	15,0	- 1,6	2,1	- 0,4
10	März	2,0	1,1	7,4	- 0,9	2,5	- 0,4
11	April	1,7	0,6	7,4	- 1,0	2,7	- 0,3
12	Mai	1,8	0,8	6,9	- 0,7	2,6	- 0,4
13	Juni	2,0	1,2	7,4	- 1,3	3,0	- 0,4
14	Juli	2,2	0,9	6,5	- 1,7	3,4	- 0,3
15	August	2,1	0,8	6,7	- 1,5	3,0	- 0,2
16	September	2,8	1,6	10,4	- 1,1	3,4	0,4
17	Oktober	2,3	0,5	10,4	- 1,5	3,0	0,4
18	November	2,3	1,2	10,5	- 1,7	3,1	0,3
19	Dezember	2,2	1,0	3,8	- 1,4	3,3	0,2
20	2006 Januar	2,3	1,8	3,3	- 2,2	3,8	0,2
21	Februar	2,4	1,2	3,2	- 0,1	4,1	1,1
22	März	2,0	0,9	3,3	- 1,1	3,7	0,4
23	April	2,3	1,1	2,9	- 0,5	3,8	1,0
24	Mai	2,2	0,6	3,5	- 0,9	3,9	1,0
25	Juni	2,2	1,5	3,5	- 0,5	3,6	1,0
26	Juli	2,2	2,1	3,9	- 0,5	3,2	1,3
27	August	2,0	2,7	3,9	- 0,1	3,0	1,3
28	September	1,2	3,3	0,5	- 0,8	2,5	0,7
29	Oktober	1,4	2,9	3,8	- 0,2	2,3	1,0
30	November	1,6	3,3	4,0	- 0,4	2,3	1,1
31	Dezember	1,5	2,9	3,8	- 0,3	2,2	1,3

2005 und 2006 nach Hauptgruppen und Monaten
Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
3,6	2,8	- 8,5	1,5	8,9	1,9	3,9	2
1,3	2,0	4,6	1,6	5,4	4,4	2,8	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,0	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,6	1,5	0,3	1,6	5
3,1	4,4	- 1,4	0,5	3,4	1,2	1,0	6
0,3	**2,6**	**- 3,0**	**0,6**	**6,1**	**1,5**	**1,6**	**7**
4,5	3,3	- 1,2	0,4	-	1,4	1,5	8
4,9	3,7	- 1,0	0,3	-	1,3	1,3	9
5,0	4,3	- 1,1	0,3	-	1,1	1,3	10
2,7	3,8	- 0,7	- 1,1	-	0,6	1,3	11
2,7	2,3	- 0,9	1,4	-	1,8	1,1	12
3,1	4,0	- 0,8	0,1	-	0,9	0,4	13
2,0	4,3	- 0,8	0,6	3,9	1,3	0,4	14
1,9	4,7	- 0,8	0,6	6,0	1,2	0,4	15
2,6	6,5	- 1,3	0,7	7,9	1,6	0,5	16
2,5	4,9	- 1,8	1,1	7,9	1,1	1,0	17
2,2	4,1	- 2,3	0,8	7,9	0,8	1,1	18
2,3	5,4	- 2,5	0,6	7,9	0,8	1,4	19
0,9	5,1	- 3,0	0,5	7,9	0,4	0,7	20
- 0,3	4,5	- 3,2	0,4	7,9	1,6	1,1	21
- 0,2	3,5	- 3,3	0,1	9,8	1,2	1,3	22
0,2	4,4	- 3,3	1,2	9,8	2,1	1,3	23
0,2	4,5	- 3,3	- 0,6	9,8	1,3	1,8	24
0,2	3,5	- 3,2	0,8	9,8	1,7	1,7	25
0,4	3,4	- 3,4	1,3	5,9	1,6	1,9	26
0,7	2,7	- 3,7	0,1	3,9	1,5	1,9	27
0,3	- 0,7	- 2,9	0,7	2,1	1,5	1,9	28
0,3	- 1,2	- 2,5	1,0	2,1	1,4	1,9	29
0,5	0,5	- 2,3	0,8	2,1	2,2	2,0	30
0,5	0,6	- 1,9	0,7	2,1	2,1	1,7	31

4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			
		insgesamt	Einfamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	gemischt-genutzte Gebäude
		Basis 2000 = 100			
1	2000	100	100	100	100
2	2001	99,7	99,7	99,7	99,9
3	2002	99,6	99,6	99,7	99,9
4	2003	100,4	100,4	100,4	100,6
5	2004	102,0	102,0	102,3	102,4
6	2005	103,7	103,6	103,9	103,9
7	**2006**	**106,1**	**105,9**	**106,4**	**106,3**
	2001				
8	Februar	100,0	100,0	100,0	100,2
9	Mai	99,8	99,8	99,8	100,0
10	August	99,5	99,5	99,5	99,7
11	November	99,3	99,3	99,3	99,6
	2002				
12	Februar	99,2	99,2	99,2	99,5
13	Mai	99,5	99,5	99,6	99,8
14	August	99,8	99,8	99,8	100,0
15	November	100,0	100,0	100,0	100,3
	2003				
16	Februar	100,2	100,1	100,2	100,5
17	Mai	100,2	100,2	100,2	100,5
18	August	100,4	100,4	100,4	100,6
19	November	100,7	100,7	100,7	100,9
	2004				
20	Februar	101,2	101,2	101,3	101,5
21	Mai	101,8	101,7	102,1	102,3
22	August	102,3	102,2	102,6	102,7
23	November	102,8	102,7	103,1	103,2
	2005				
24	Februar	103,3	103,3	103,6	103,6
25	Mai	103,5	103,4	103,8	103,8
26	August	103,7	103,6	103,9	103,9
27	November	104,1	104,0	104,4	104,3
	2006				
28	Februar	104,6	104,4	104,9	104,8
29	Mai	104,9	104,8	105,2	105,2
30	August	106,9	106,8	107,2	107,2
31	November	107,8	107,7	108,2	108,1

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 2001 bis 2006

Nichtwohngebäude		Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude	Mehrfamilien-gebäude ohne Schönheits-reparaturen	Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2000 = 100							
100	100	100	100	100	100	100	1
100,4	100,0	99,4	96,6	101,3	99,5	100,5	2
100,8	100,4	98,7	93,7	100,7	98,9	100,5	3
101,6	101,5	99,1	93,3	100,3	99,2	100,6	4
103,3	103,6	100,3	93,8	99,4	103,0	102,1	5
105,0	106,3	102,6	93,5	100,0	105,1	103,9	6
107,6	**109,2**	**105,6**	**93,4**	**106,2**	**107,6**	**108,3**	**7**
100,5	100,0	99,6	97,7	101,2	100,1	100,5	8
100,4	100,0	99,6	96,7	101,5	99,8	100,2	9
100,3	99,9	99,2	96,1	101,5	99,1	100,7	10
100,3	100,1	99,1	95,8	101,1	98,9	100,7	11
100,4	100,1	98,9	95,0	101,1	98,5	100,5	12
100,7	100,3	98,6	93,6	100,6	98,7	100,3	13
100,8	100,5	98,5	92,8	100,6	98,8	100,4	14
101,1	100,8	98,8	93,2	100,5	99,4	100,9	15
101,5	101,3	99,0	93,2	100,7	99,3	100,4	16
101,5	101,5	99,2	93,2	100,2	99,0	100,5	17
101,6	101,5	98,9	93,4	100,3	99,2	100,2	18
101,8	101,6	99,1	93,4	100,0	99,4	101,1	19
102,3	102,3	99,4	93,5	99,7	99,8	101,9	20
103,1	103,1	100,1	93,5	99,4	103,3	101,7	21
103,6	104,0	100,5	93,8	99,2	103,9	102,1	22
104,1	104,8	101,0	94,2	99,4	105,0	102,6	23
104,6	105,6	101,9	93,4	99,7	105,1	102,2	24
104,8	106,1	102,2	93,3	99,8	104,8	104,6	25
105,0	106,5	102,8	93,5	100,0	105,1	104,4	26
105,4	106,9	103,6	93,6	100,6	105,4	104,5	27
106,1	107,5	103,8	93,6	103,1	106,1	106,5	28
106,4	107,8	104,8	93,2	105,2	106,7	107,2	29
108,5	110,2	106,4	93,2	108,2	108,5	109,8	30
109,5	111,3	107,3	93,6	108,4	109,1	109,5	31

5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
1998 . .	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999 . .	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459
2000 . .	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001 . .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002 . .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003 . .	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004 . .	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005 . .	**2 950**	**708**	**640**	**297**	**201**	**573**	**44**	**181**	**306**
					Fläche in 1000 m²				
1998 . .	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999 . .	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585
2000 . .	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001 . .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002 . .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003 . .	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004 . .	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005 . .	**2 838**	**674**	**493**	**250**	**212**	**664**	**64**	**151**	**328**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . .	246 855	61 319	36 282	22 590	23 075	36 034	17 268	17 206	33 081
1999 . .	226 352	38 642	39 442	19 157	15 957	41 228	14 837	13 618	43 472
2000 . .	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001 . .	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002 . .	155 825	21 812	20 810	16 412	13 247	30 437	13 023	8 481	31 603
2003 . .	126 787	20 208	16 800	13 359	10 776	21 089	5 139	34 143	5 274
2004 . .	76 846	11 847	13 499	5 826	5 088	12 540	3 429	14 453	10 166
2005 . .	**97 988**	**11 962**	**10 701**	**7 247**	**6 235**	**23 381**	**2 967**	**14 003**	**21 493**
					Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . .	23,27	19,76	12,94	18,07	21,16	29,61	43,58	83,35	60,97
1999 . .	25,86	18,19	15,28	22,23	23,04	28,99	53,76	65,29	74,26
2000 . .	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001 . .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002 . .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003 . .	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004 . .	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005 . .	**34,53**	**17,75**	**21,71**	**28,94**	**29,34**	**35,20**	**46,52**	**92,48**	**65,45**

6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäfts-gebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
1998 . .	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 . .	6 522	51	297	3 357	799	2 018
2000 . .	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001 . .	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002 . .	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003 . .	3 559	39	305	1 873	399	943
2004 . .	2 808	390	96	1 548	36	738
2005 . .	**2 950**	**441**	**52**	**1 784**	**57**	**616**
			Fläche in 1000 m²			
1998 . .	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 . .	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
2000 . .	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001 . .	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002 . .	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003 . .	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004 . .	2 681	476	113	1 137	459	496
2005 . .	**2 838**	**495**	**46**	**1 238**	**610**	**449**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
1998 . .	246 855	6 129	13 350	129 408	68 394	29 572
1999 . .	226 352	9 796	10 733	133 074	46 492	26 257
2000 . .	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001 . .	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002 . .	155 825	5 756	10 342	83 978	37 838	17 910
2003 . .	126 787	1 645	13 966	73 865	23 876	13 435
2004 . .	76 846	9 361	5 264	52 536	2 081	7 605
2005 . .	**97 988**	**16 554**	**1 843**	**65 271**	**6 700**	**7 619**
			Kaufsumme in EUR je m²			
1998 . .	23,27	75,13	33,04	38,56	14,52	14,39
1999 . .	25,86	132,01	38,31	44,97	12,53	15,20
2000 . .	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001 . .	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002 . .	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003 . .	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004 . .	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005 . .	**34,53**	**33,43**	**40,49**	**52,72**	**10,98**	**16,99**

7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
1998 . .	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 . .	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
2000 . .	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . .	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 . .	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004 . .	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005 . .	**2 950**	**217**	**331**	**283**	**372**	**698**	**717**	**332**
				Fläche in 1000 m²				
1998 . .	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 . .	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
2000 . .	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . .	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 . .	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004 . .	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005 . .	**2 838**	**334**	**391**	**393**	**444**	**581**	**510**	**184**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . .	246 855	5 636	18 271	18 630	24 756	68 216	75 885	35 460
1999 . .	226 352	4 552	12 375	14 964	24 382	50 036	78 403	41 640
2000 . .	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 . .	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 . .	155 825	2 558	11 946	10 655	15 474	30 665	49 748	34 779
2003 . .	126 787	2 614	7 473	7 940	10 636	26 189	41 071	30 864
2004 . .	76 846	1 302	2 678	4 981	5 672	15 581	27 719	18 913
2005 . .	**97 988**	**991**	**2 711**	**4 534**	**8 623**	**20 648**	**34 531**	**25 951**
				Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . .	23,27	2,82	7,15	12,24	18,82	36,24	68,69	152,81
1999 . .	25,86	2,62	7,42	12,03	18,39	36,23	68,83	161,16
2000 . .	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . .	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 . .	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004 . .	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005 . .	**34,53**	**2,97**	**6,93**	**11,53**	**19,41**	**35,53**	**67,69**	**140,93**

8. Baulandveräußerungen 1998 bis 2005 nach Baulandarten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
1998 . .	7 107	5 451	849	807
1999 . .	6 522	5 063	734	725
2000 . .	5 281	4 013	586	682
2001 . .	4 792	3 715	473	604
2002 . .	4 293	3 427	410	456
2003 . .	3 559	2 900	273	386
2004 . .	2 808	2 482	191	135
2005 . .	**2 950**	**2 646**	**162**	**142**
		Fläche in 1000 m²		
1998 . .	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 . .	8 753	4 388	1 406	2 959
2000 . .	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . .	5 007	2 501	433	2 073
2004 . .	2 681	1 820	304	557
2005 . .	**2 838**	**2 179**	**417**	**242**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
1998 . .	246 855	177 868	18 057	50 930
1999 . .	226 352	163 433	22 979	39 940
2000 . .	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . .	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 . .	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 . .	**97 988**	**91 461**	**3 336**	**3 190**
		Kaufsumme in EUR je m²		
1998 . .	23,27	32,87	11,89	13,84
1999 . .	25,86	37,25	16,35	13,50
2000 . .	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . .	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 . .	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 . .	**34,53**	**41,98**	**8,00**	**13,18**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2000 bis 2005 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	.	.	.	.	5 363	5 829	28,07	59,5
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	-	-	-	-
2005	**.**	**.**	**.**	**.**	**3 153**	**3 394**	**2,95**	**44,8**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
2000	.	.	.	.	7 338	8 133	0,60	40,3
2001	.	.	.	.	5 293	6 396	3,31	56,9
2002	.	.	.	.	4 429	4 680	0,93	35,9
2003	.	.	.	.	2 573	2 796	22,84	66,6
2004	.	.	.	.	2 783	2 827	31,28	52,8
2005	**.**	**.**	**.**	**.**	**7 586**	**8 164**	**6,43**	**32,7**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
2005	**2 267**	**5 272**	**5 104**	**21 104**	**4 003**	**4 135**	**2,25**	**46,8**
Veräußerungsfälle insgesamt								
2000	.	.	.	.	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 923	6 676	6 555	30 044	4 500	4 583	2,24	51,4
2002	.	.	.	.	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	.	.	.	.	4 493	4 573	2,15	49,3
2004	.	.	.	.	4 136	4 210	2,19	46,4
2005	**2 271**	**5 296**	**5 126**	**21 271**	**4 016**	**4 149**	**2,26**	**46,8**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2005 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2000	325	57	57	337	5 886	5 913	0,18	45,1
	2001	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
	2002	359	64	63	345	5 405	5 445	0,18	42,1
	2003	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
	2004	394	69	69	499	7 187	7 227	0,18	45,5
	2005	294	52	52	284	5 402	5 487	0,18	45,6
0,25 - 1	2000	1 031	576	573	2 785	4 832	4 857	0,56	47,2
	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
	2002	1 159	640	635	3 020	4 717	4 759	0,55	46,3
	2003	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
	2004	1 086	601	596	2 876	4 785	4 826	0,55	47,2
	2005	906	499	493	2 206	4 419	4 478	0,54	44,2
1 - 2	2000	498	707	702	3 177	4 491	4 524	1,41	49,1
	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
	2002	567	813	798	3 617	4 451	4 535	1,41	47,5
	2003	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
	2004	497	716	707	2 997	4 188	4 241	1,42	46,1
	2005	379	550	540	2 240	4 074	4 149	1,42	46,5
2 - 5	2000	502	1 608	1 588	7 317	4 550	4 609	3,16	50,9
	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
	2002	551	1 800	1 775	8 323	4 625	4 690	3,22	49,7
	2003	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
	2004	527	1 691	1 668	6 996	4 137	4 195	3,17	45,9
	2005	441	1 442	1 400	5 786	4 012	4 134	3,17	46,9
5 und mehr	2000	317	3 135	3 072	14 808	4 723	4 821	9,69	52,8
	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
	2002	310	3 161	3 085	14 777	4 675	4 790	9,95	50,6
	2003	238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
	2004	298	3 118	3 047	12 342	3 959	4 050	10,23	46,4
	2005	247	2 729	2 620	10 589	3 881	4 041	10,61	47,4
Insgesamt	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	**2 267**	**5 272**	**5 104**	**21 104**	**4 003**	**4 135**	**2,25**	**46,8**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2000 bis 2005 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2000	367	528	520	1 904	3 605	3 664	1,42	24,2
	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
	2002	510	691	676	2 646	3 831	3 916	1,32	25,5
	2003	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
	2004	501	1098	1070	3 700	3 370	3 459	2,14	24,3
	2005	387	734	698	2 300	3 134	3 295	1,80	25,0
30 - 40	2000	601	1 104	1 091	4 634	4 198	4 249	1,81	34,6
	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
	2002	741	1 530	1 485	5 935	3 878	3 997	2,00	35,2
	2003	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
	2004	672	1 553	1 519	5 778	3 720	3 803	2,26	35,2
	2005	617	1 458	1 408	4 971	3 409	3 532	2,28	35,1
40 - 50	2000	554	1 300	1 274	5 745	4 418	4 508	2,30	44,2
	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
	2002	529	1 093	1 071	4 958	4 536	4 631	2,02	45,0
	2003	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
	2004	546	1 194	1 180	5 265	4 411	4 462	2,16	44,5
	2005	461	1 120	1 083	4 598	4 104	4 244	2,35	44,5
50 - 60	2000	363	1 061	1 045	5 412	5 103	5 178	2,88	54,5
	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
	2002	437	1 449	1 426	7 194	4 965	5 046	3,26	54,6
	2003	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
	2004	391	876	862	3 679	4 200	4 269	2,20	54,6
	2005	313	698	685	2 833	4 057	4 136	2,19	54,6
60 und mehr	2000	788	2 091	2 062	10 729	5 131	5 203	2,62	69,7
	2001	824	2 276	2 258	11 641	5 115	5 155	2,74	70,5
	2002	729	1 714	1 698	9 348	5 454	5 505	2,33	69,9
	2003	571	1 606	1 593	8 515	5 302	5 344	2,79	70,0
	2004	692	1 474	1 456	7 288	4 944	5 005	2,10	70,6
	2005	489	1 261	1 230	6 402	5 075	5 204	2,52	70,4
Insgesamt	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 511	4 588	2,13	49,2
	2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
	2005	**2 267**	**5 272**	**5 104**	**21 104**	**4 003**	**4 135**	**2,25**	**46,8**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen
Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstükken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt
Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter
Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung
Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern
Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen
Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte
Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates
Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte
Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten
Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge
Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen
Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote
Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen
Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen

Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 1996 und 2006

- Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr
- Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister
- Öffentliche und private Dienstleister

XIX

1. Bruttoinlandsprodukt 1996 bis 2006 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
1996	36 280	1 876 180	217 232	34 786	50 034	36 153
1997	37 682	1 915 580	222 046	36 556	51 133	37 428
1998	38 502	1 965 380	225 307	36 515	51 842	37 893
1999	39 861	2 012 000	231 493	37 184	52 363	38 850
2000	40 602	2 062 500	234 593	38 171	52 690	39 712
2001	41 669	2 113 160	240 379	39 749	53 748	41 374
2002	42 430	2 143 180	247 021	41 257	54 818	43 203
2003	43 413	2 161 500	250 843	42 975	55 818	44 372
2004	44 476	2 207 200	257 493	43 912	56 777	45 471
2005	44 487	2 241 000	257 582	44 414	57 724	46 009
2006	**45 994**	**2 307 200**	**266 844**	**45 853**	**58 999**	**47 405**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
1996	3,7	1,5	3,9	5,2	1,8	4,8
1997	3,9	2,1	2,2	5,1	2,2	3,5
1998	2,2	2,6	1,5	- 0,1	1,4	1,2
1999	3,5	2,4	2,7	1,8	1,0	2,5
2000	1,9	2,5	1,3	2,7	0,6	2,2
2001	2,6	2,5	2,5	4,1	2,0	4,2
2002	1,8	1,4	2,8	3,8	2,0	4,4
2003	2,3	0,9	1,5	4,2	1,8	2,7
2004	2,4	2,1	2,7	2,2	1,7	2,5
2005	0,0	1,5	0,0	1,1	1,7	1,2
2006	**3,4**	**3,0**	**3,6**	**3,2**	**2,2**	**3,0**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
1996	2,8	1,0	2,8	4,2	1,3	3,7
1997	3,7	1,8	1,9	4,9	1,9	3,2
1998	1,7	2,0	0,8	- 0,6	0,8	0,5
1999	3,4	2,0	2,8	1,7	0,7	2,6
2000	2,1	3,2	1,5	2,9	1,3	2,4
2001	1,4	1,2	0,9	2,9	0,8	2,6
2002	0,3	0,0	1,2	2,2	0,6	2,8
2003	1,9	- 0,2	0,9	3,7	0,8	2,0
2004	1,7	1,3	1,7	1,4	0,9	1,5
2005	0,1	0,9	- 0,2	1,2	1,0	1,0
2006	**3,1**	**2,7**	**3,0**	**2,9**	**1,9**	**2,5**
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt						
1996	89,9	91,4	93,4	91,7	95,5	91,8
1997	93,2	93,1	95,1	96,2	97,3	94,7
1998	94,8	95,0	95,8	95,6	98,1	95,2
1999	98,0	96,9	98,5	97,2	98,7	97,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,4	101,2	100,9	102,9	100,8	102,6
2002	101,7	101,2	102,1	105,2	101,4	105,5
2003	103,6	101,1	103,0	109,1	102,2	107,6
2004	105,4	102,3	104,7	110,7	103,0	109,3
2005	105,5	103,2	104,6	112,0	104,1	110,3
2006	**108,7**	**106,0**	**107,7**	**115,3**	**106,1**	**113,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1996	1997	1998	1999
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.3 + Z.2)	**36 280**	**37 682**	**38 502**	**39 861**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 448	3 555	3 670	3 997
3	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**32 832**	**34 127**	**34 832**	**35 864**
4	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	773	797	786	815
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 794	6 252	6 615	7 222
6	darunter Verarbeitendes Gewerbe	4 642	5 135	5 540	6 153
7	Baugewerbe	4 691	4 540	4 008	3 590
8	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 601	5 698	6 024	5 995
9	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	6 145	6 822	7 362	7 735
10	Öffentliche und private Dienstleister	9 828	10 017	10 038	10 507
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
11	**Bruttoinlandsprodukt**	**3,7**	**3,9**	**2,2**	**3,5**
12	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**3,8**	**3,9**	**2,1**	**3,0**
13	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,5	3,1	- 1,3	3,7
14	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13,5	7,9	5,8	9,2
15	darunter Verarbeitendes Gewerbe	12,0	10,6	7,9	11,1
16	Baugewerbe	- 9,0	- 3,2	- 11,7	- 10,4
17	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,5	1,7	5,7	- 0,5
18	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	9,0	11,0	7,9	5,1
19	Öffentliche und private Dienstleister	4,5	1,9	0,2	4,7
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
20	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
21	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,4	2,3	2,3	2,3
22	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,6	18,3	19,0	20,1
23	darunter Verarbeitendes Gewerbe	14,1	15,0	15,9	17,2
24	Baugewerbe	14,3	13,3	11,5	10,0
25	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,1	16,7	17,3	16,7
26	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,7	20,0	21,1	21,6
27	Öffentliche und private Dienstleister	29,9	29,4	28,8	29,3

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen *)

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
			Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
40 602	**41 669**	**42 430**	**43 413**	**44 476**	**44 487**	**45 994**	**1**
4 061	4 115	4 157	4 306	4 292	4 338	4 549	2
36 541	**37 554**	**38 273**	**39 107**	**40 185**	**40 148**	**41 445**	**3**
820	927	758	721	853	607	637	4
7 941	8 222	8 554	8 907	9 639	9 971	10 849	5
6 945	7 248	7 521	7 894	8 563	8 873	9 671	6
3 094	2 863	2 702	2 617	2 440	2 313	2 427	7
6 043	6 110	6 346	6 410	6 626	6 684	6 807	8
8 028	8 535	8 762	9 148	9 179	9 272	9 471	9
10 615	10 897	11 152	11 304	11 448	11 301	11 254	10
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
1,9	**2,6**	**1,8**	**2,3**	**2,4**	**0,0**	**3,4**	**11**
1,9	**2,8**	**1,9**	**2,2**	**2,8**	**- 0,1**	**3,2**	**12**
0,5	13,1	- 18,3	- 4,8	18,3	- 28,8	4,9	13
10,0	3,5	4,0	4,1	8,2	3,4	8,8	14
12,9	4,4	3,8	5,0	8,5	3,6	9,0	15
- 13,8	- 7,5	- 5,6	- 3,1	- 6,8	- 5,2	4,9	16
0,8	1,1	3,9	1,0	3,4	0,9	1,8	17
3,8	6,3	2,7	4,4	0,3	1,0	2,2	18
1,0	2,7	2,3	1,4	1,3	- 1,3	- 0,4	19
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**20**
2,2	2,5	2,0	1,8	2,1	1,5	1,5	21
21,7	21,9	22,3	22,8	24,0	24,8	26,2	22
19,0	19,3	19,7	20,2	21,3	22,1	23,3	23
8,5	7,6	7,1	6,7	6,1	5,8	5,9	24
16,5	16,3	16,6	16,4	16,5	16,6	16,4	25
22,0	22,7	22,9	23,4	22,8	23,1	22,9	26
29,0	29,0	29,1	28,9	28,5	28,1	27,2	27

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1996	1997	1998	1999
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
28	**Bruttoinlandsprodukt**	**2,8**	**3,7**	**1,7**	**3,4**
29	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**3,1**	**3,8**	**1,7**	**3,3**
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	5,8	- 4,1	16,9
31	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	12,8	8,8	4,0	10,7
32	darunter Verarbeitendes Gewerbe	10,5	11,9	6,3	12,4
33	Baugewerbe	- 10,3	- 1,4	- 9,3	- 8,4
34	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,0	1,4	4,8	3,2
35	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	9,0	9,7	9,6	2,0
36	Öffentliche und private Dienstleister	3,0	0,7	- 1,3	3,0
	Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt				
37	**Bruttoinlandsprodukt**	**89,9**	**93,2**	**94,8**	**98,0**
38	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**89,5**	**92,8**	**94,4**	**97,5**
39	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91,4	96,7	92,8	108,5
40	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	70,3	76,5	79,6	88,1
41	darunter Verarbeitendes Gewerbe	64,8	72,6	77,1	86,7
42	Baugewerbe	139,7	137,8	125,0	114,4
43	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	91,4	92,8	97,2	100,3
44	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	77,2	84,7	92,8	94,6
45	Öffentliche und private Dienstleister	97,5	98,1	96,9	99,8

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen *)

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
2,1	**1,4**	**0,3**	**1,9**	**1,7**	**0,1**	**3,1**	**28**
2,5	**1,7**	**0,6**	**2,0**	**2,1**	**0,3**	**3,1**	**29**
- 7,8	5,2	- 10,2	- 3,8	24,7	- 17,3	0,7	30
13,5	4,4	3,5	5,1	8,3	3,2	9,5	31
15,4	6,0	3,4	6,0	8,9	3,7	10,9	32
- 12,6	- 8,1	- 6,2	- 3,8	- 8,0	- 3,7	4,9	33
- 0,3	1,3	1,7	1,2	3,6	0,5	1,2	34
5,7	5,0	1,1	4,2	- 0,8	1,0	1,6	35
0,2	- 0,1	- 0,0	0,1	- 0,3	- 0,9	- 0,5	36
Kettenindex (Referenzjahr 2000) – preisbereinigt							
100,0	**101,4**	**101,7**	**103,6**	**105,4**	**105,5**	**108,7**	**37**
100,0	**101,7**	**102,2**	**104,3**	**106,5**	**106,7**	**110,0**	**38**
100,0	105,2	94,4	90,8	113,2	93,6	94,2	39
100,0	104,4	108,1	113,6	123,0	126,9	139,0	40
100,0	106,0	109,6	116,2	126,6	131,3	145,5	41
100,0	91,9	86,2	82,9	76,3	73,4	77,0	42
100,0	101,3	103,0	104,2	107,9	108,5	109,8	43
100,0	105,0	106,2	110,6	109,7	110,8	112,6	44
100,0	99,9	99,9	100,0	99,7	98,8	98,3	45

3. Bruttoinlandsprodukt 2001 bis 2004 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		2001	2002	2003	2004			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 505	5 617	5 625	5 768	2,5	13,0	5 211
2	Stadt Gera	2 149	2 209	2 239	2 179	- 2,7	4,9	1 969
3	Stadt Jena	2 684	2 646	2 800	2 804	0,1	6,3	2 533
4	Stadt Suhl	1 008	1 022	1 021	1 012	- 0,9	2,3	914
5	Stadt Weimar	1 222	1 224	1 263	1 273	0,7	2,9	1 150
6	Stadt Eisenach	1 080	1 283	1 328	1 287	- 3,1	2,9	1 163
7	Eichsfeld	1 521	1 579	1 691	1 752	3,6	3,9	1 583
8	Nordhausen	1 575	1 554	1 545	1 576	2,0	3,5	1 424
9	Wartburgkreis	2 270	2 266	2 311	2 337	1,1	5,3	2 111
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 899	1 855	1 809	1 838	1,6	4,1	1 661
11	Kyffhäuserkreis	1 241	1 236	1 243	1 289	3,7	2,9	1 165
12	Schmalkalden-Meiningen	2 316	2 397	2 467	2 563	3,9	5,8	2 316
13	Gotha	2 550	2 446	2 593	2 700	4,1	6,1	2 440
14	Sömmerda	1 333	1 432	1 461	1 591	8,9	3,6	1 438
15	Hildburghausen	1 009	1 040	1 053	1 093	3,8	2,5	988
16	Ilm-Kreis	1 756	1 770	1 883	1 989	5,6	4,5	1 797
17	Weimarer Land	1 309	1 348	1 364	1 411	3,4	3,2	1 275
18	Sonneberg	963	987	1 026	1 118	8,9	2,5	1 010
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 960	2 047	2 055	2 186	6,4	4,9	1 975
20	Saale-Holzland-Kreis	1 396	1 402	1 448	1 475	1,8	3,3	1 332
21	Saale-Orla-Kreis	1 663	1 801	1 772	1 808	2,0	4,1	1 634
22	Greiz	1 735	1 724	1 788	1 793	0,3	4,0	1 620
23	Altenburger Land	1 524	1 543	1 627	1 632	0,4	3,7	1 475
24	**Thüringen**	**41 669**	**42 430**	**43 413**	**44 476**	**2,4**	**100**	**40 185**
	davon							
25	kreisfreie Städte	13 648	14 000	14 277	14 323	0,3	32,2	12 940
26	Landkreise	28 021	28 430	29 136	30 154	3,5	67,8	27 244

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2004 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2004									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
25	598	355	233	1 061	1 462	1 832	43 391	99	1
8	178	114	75	365	585	759	40 482	92	2
3	684	547	70	284	704	789	48 378	110	3
3	134	115	41	182	235	319	43 067	98	4
2	130	104	56	155	329	477	40 819	93	5
4	463	426	36	134	276	249	46 689	106	6
44	394	358	146	232	338	429	41 728	95	7
39	238	204	104	269	300	474	42 548	97	8
43	768	729	143	335	378	444	45 556	104	9
72	319	276	114	247	366	543	40 696	93	10
60	208	185	79	191	232	396	42 620	97	11
36	628	569	152	322	537	640	43 187	98	12
64	728	674	141	407	502	597	43 049	98	13
56	583	575	86	228	233	252	58 173	132	14
33	313	302	60	134	196	252	43 443	99	15
33	533	491	110	266	387	468	44 768	102	16
56	267	253	132	254	227	340	45 849	104	17
8	368	345	56	128	238	212	42 485	97	18
40	506	447	140	317	434	539	44 612	102	19
49	323	307	100	275	278	308	41 167	94	20
75	609	585	99	248	263	340	44 960	102	21
57	355	325	171	270	377	390	43 554	99	22
43	312	276	98	320	304	398	43 174	98	23
853	**9 639**	**8 563**	**2 440**	**6 626**	**9 179**	**11 448**	**43 912**	**100**	**24**
45	2 188	1 661	511	2 181	3 590	4 425	43 806	100	25
808	7 451	6 901	1 929	4 445	5 588	7 023	43 962	100	26

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1996 bis 2006 *)

Jahr	Arbeitnahemerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1996	21 742	1 007 600	130 080	17 524	814 950	104 748
1997	21 743	1 011 970	129 320	17 426	813 740	103 540
1998	22 435	1 033 560	130 720	17 988	830 750	104 664
1999	23 304	1 060 870	133 150	18 768	855 530	107 106
2000	23 557	1 101 660	134 106	18 940	884 520	107 762
2001	23 541	1 122 220	133 491	18 974	903 200	107 510
2002	23 449	1 129 610	132 767	18 898	909 050	106 994
2003	23 436	1 132 770	133 009	18 822	908 800	106 785
2004	23 667	1 137 450	133 358	19 041	914 630	107 274
2005	23 173	1 130 240	130 819	18 703	911 980	105 531
2006	**23 442**	**1 145 680**	**132 424**	**18 939**	**925 380**	**106 915**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1996	0,6	1,0	1,0	0,8	1,1	1,1
1997	0,0	0,4	- 0,6	- 0,6	- 0,1	- 1,2
1998	3,2	2,1	1,1	3,2	2,1	1,1
1999	3,9	2,6	1,9	4,3	3,0	2,3
2000	1,1	3,8	0,7	0,9	3,4	0,6
2001	- 0,1	1,9	- 0,5	0,2	2,1	- 0,2
2002	- 0,4	0,7	- 0,5	- 0,4	0,6	- 0,5
2003	- 0,1	0,3	0,2	- 0,4	- 0,0	- 0,2
2004	1,0	0,4	0,3	1,2	0,6	0,5
2005	- 2,1	- 0,6	- 1,9	- 1,8	- 0,3	- 1,6
2006	**1,2**	**1,4**	**1,2**	**1,3**	**1,5**	**1,3**
je Arbeitnehmer in EUR						
1996	22 749	29 850	23 460	18 335	24 142	18 892
1997	23 063	30 076	23 709	18 484	24 185	18 982
1998	23 298	30 358	23 977	18 679	24 401	19 198
1999	23 829	30 690	24 423	19 191	24 750	19 646
2000	24 397	31 271	24 907	19 615	25 108	20 014
2001	24 870	31 761	25 308	20 045	25 563	20 383
2002	25 312	32 189	25 648	20 399	25 904	20 670
2003	25 843	32 691	26 105	20 755	26 227	20 959
2004	26 115	32 824	26 280	21 011	26 394	21 140
2005	25 929	32 792	26 247	20 927	26 460	21 174
2006	**26 203**	**33 003**	**26 431**	**21 170**	**26 657**	**21 340**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1996	2,0	1,3	1,9	2,1	1,4	2,0
1997	1,4	0,8	1,1	0,8	0,2	0,5
1998	1,0	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1
1999	2,3	1,1	1,9	2,7	1,4	2,3
2000	2,4	1,9	2,0	2,2	1,4	1,9
2001	1,9	1,6	1,6	2,2	1,8	1,8
2002	1,8	1,3	1,3	1,8	1,3	1,4
2003	2,1	1,6	1,8	1,7	1,2	1,4
2004	1,1	0,4	0,7	1,2	0,6	0,9
2005	- 0,7	- 0,1	- 0,1	- 0,4	0,3	0,2
2006	**1,1**	**0,6**	**0,7**	**1,2**	**0,7**	**0,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
1996 . .	21 742	578	4 479	4 061	3 258	3 628	1 891	7 907
1997 . .	21 743	588	4 549	4 146	3 096	3 669	1 965	7 875
1998 . .	22 435	575	4 838	4 438	2 859	3 849	2 143	8 171
1999 . .	23 304	598	4 963	4 574	2 713	4 020	2 299	8 712
2000 . .	23 557	556	5 312	4 914	2 496	4 026	2 459	8 708
2001 . .	23 541	527	5 581	5 176	2 196	3 971	2 519	8 747
2002 . .	23 449	490	5 669	5 259	1 905	3 877	2 586	8 922
2003 . .	23 436	463	5 682	5 263	1 740	3 907	2 641	9 003
2004 . .	23 667	443	5 799	5 384	1 659	3 935	2 689	9 141
2005 . .	23 173	414	5 759	5 338	1 547	3 875	2 708	8 870
2006 . .	**23 442**	**415**	**5 861**	**5 430**	**1 563**	**3 939**	**2 842**	**8 821**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 . .	0,6	2,1	3,0	3,8	- 8,1	1,6	4,0	2,0
1997 . .	0,0	1,7	1,6	2,1	- 5,0	1,1	3,9	- 0,4
1998 . .	3,2	- 2,2	6,4	7,0	- 7,7	4,9	9,1	3,8
1999 . .	3,9	3,9	2,6	3,1	- 5,1	4,4	7,3	6,6
2000 . .	1,1	- 6,9	7,0	7,4	- 8,0	0,2	6,9	- 0,0
2001 . .	- 0,1	- 5,3	5,1	5,3	- 12,0	- 1,4	2,4	0,5
2002 . .	- 0,4	- 6,9	1,6	1,6	- 13,3	- 2,4	2,7	2,0
2003 . .	- 0,1	- 5,5	0,2	0,1	- 8,7	0,8	2,2	0,9
2004 . .	1,0	- 4,5	2,1	2,3	- 4,6	0,7	1,8	1,5
2005 . .	- 2,1	- 6,5	- 0,7	- 0,9	- 6,7	- 1,5	0,7	- 3,0
2006 . .	**1,2**	**0,3**	**1,8**	**1,7**	**1,0**	**1,7**	**4,9**	**- 0,5**
je Arbeitnehmer in EUR								
1996 . .	22 749	16 970	24 733	24 087	21 789	19 002	23 130	24 840
1997 . .	23 063	17 210	25 381	24 733	21 989	19 024	22 794	25 448
1998 . .	23 298	17 171	25 949	25 309	21 696	19 183	22 436	25 931
1999 . .	23 829	17 557	26 481	25 886	21 805	19 476	22 599	26 890
2000 . .	24 397	17 851	27 411	26 773	22 218	19 677	23 115	27 444
2001 . .	24 870	17 936	27 995	27 362	22 716	19 879	23 078	28 012
2002 . .	25 312	17 477	28 714	28 095	23 042	19 570	23 444	28 796
2003 . .	25 843	17 578	29 139	28 468	23 409	20 010	23 586	29 617
2004 . .	26 115	17 177	29 661	28 997	23 797	19 900	23 385	30 221
2005 . .	25 929	17 463	29 770	29 065	23 731	19 926	23 819	29 253
2006 . .	**26 203**	**17 699**	**30 345**	**29 588**	**24 548**	**20 342**	**23 959**	**29 202**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 . .	2,0	3,2	4,8	5,0	- 0,3	- 0,1	3,5	2,0
1997 . .	1,4	1,4	2,6	2,7	0,9	0,1	- 1,5	2,4
1998 . .	1,0	- 0,2	2,2	2,3	- 1,3	0,8	- 1,6	1,9
1999 . .	2,3	2,2	2,1	2,3	0,5	1,5	0,7	3,7
2000 . .	2,4	1,7	3,5	3,4	1,9	1,0	2,3	2,1
2001 . .	1,9	0,5	2,1	2,2	2,2	1,0	- 0,2	2,1
2002 . .	1,8	- 2,6	2,6	2,7	1,4	- 1,6	1,6	2,8
2003 . .	2,1	0,6	1,5	1,3	1,6	2,2	0,6	2,9
2004 . .	1,1	- 2,3	1,8	1,9	1,7	- 0,5	- 0,9	2,0
2005 . .	- 0,7	1,7	0,4	0,2	- 0,3	0,1	1,9	- 3,2
2006 . .	**1,1**	**1,4**	**1,9**	**1,8**	**3,4**	**2,1**	**0,6**	**- 0,2**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
insgesamt in Mill. EUR								
1996 . .	17 524	477	3 616	3 293	2 635	2 915	1 540	6 341
1997 . .	17 426	482	3 652	3 344	2 495	2 929	1 594	6 274
1998 . .	17 988	472	3 880	3 576	2 313	3 083	1 738	6 502
1999 . .	18 768	492	3 989	3 691	2 224	3 239	1 876	6 949
2000 . .	18 940	458	4 196	3 906	2 052	3 295	1 984	6 956
2001 . .	18 974	435	4 427	4 131	1 808	3 265	2 043	6 996
2002 . .	18 898	406	4 506	4 197	1 569	3 221	2 089	7 106
2003 . .	18 822	384	4 526	4 211	1 425	3 228	2 114	7 145
2004 . .	19 041	366	4 633	4 319	1 362	3 257	2 163	7 261
2005 . .	18 703	343	4 640	4 320	1 276	3 209	2 172	7 064
2006 . .	**18 939**	**344**	**4 729**	**4 402**	**1 290**	**3 263**	**2 284**	**7 028**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 . .	0,8	2,0	3,5	4,2	- 8,9	3,1	2,9	2,1
1997 . .	- 0,6	1,2	1,0	1,5	- 5,3	0,5	3,5	- 1,1
1998 . .	3,2	- 2,2	6,3	6,9	- 7,3	5,3	9,0	3,6
1999 . .	4,3	4,3	2,8	3,2	- 3,9	5,1	8,0	6,9
2000 . .	0,9	- 6,9	5,2	5,8	- 7,7	1,7	5,7	0,1
2001 . .	0,2	- 5,1	5,5	5,8	- 11,9	- 0,9	3,0	0,6
2002 . .	- 0,4	- 6,6	1,8	1,6	- 13,2	- 1,4	2,3	1,6
2003 . .	- 0,4	- 5,5	0,4	0,3	- 9,1	0,2	1,2	0,5
2004 . .	1,2	- 4,6	2,4	2,6	- 4,4	0,9	2,3	1,6
2005 . .	- 1,8	- 6,3	0,2	0,0	- 6,3	- 1,5	0,4	- 2,7
2006 . .	**1,3**	**0,3**	**1,9**	**1,9**	**1,1**	**1,7**	**5,2**	**- 0,5**
je Arbeitnehmer in EUR								
1996 . .	18 335	13 994	19 967	19 535	17 622	15 266	18 835	19 920
1997 . .	18 484	14 108	20 374	19 947	17 718	15 185	18 486	20 276
1998 . .	18 679	14 074	20 811	20 395	17 555	15 365	18 190	20 635
1999 . .	19 191	14 453	21 285	20 891	17 876	15 693	18 436	21 448
2000 . .	19 615	14 707	21 650	21 279	18 265	16 101	18 645	21 924
2001 . .	20 045	14 812	22 207	21 838	18 705	16 345	18 718	22 404
2002 . .	20 399	14 482	22 823	22 419	18 980	16 257	18 942	22 935
2003 . .	20 755	14 571	23 208	22 777	19 180	16 533	18 879	23 504
2004 . .	21 011	14 215	23 694	23 261	19 534	16 469	18 809	24 004
2005 . .	20 927	14 477	23 985	23 524	19 564	16 501	19 101	23 298
2006 . .	**21 170**	**14 675**	**24 481**	**23 987**	**20 261**	**16 853**	**19 260**	**23 265**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 . .	2,1	3,2	5,3	5,4	- 1,2	1,5	2,3	2,1
1997 . .	0,8	0,8	2,0	2,1	0,5	- 0,5	- 1,9	1,8
1998 . .	1,1	- 0,2	2,1	2,3	- 0,9	1,2	- 1,6	1,8
1999 . .	2,7	2,7	2,3	2,4	1,8	2,1	1,4	3,9
2000 . .	2,2	1,8	1,7	1,9	2,2	2,6	1,1	2,2
2001 . .	2,2	0,7	2,6	2,6	2,4	1,5	0,4	2,2
2002 . .	1,8	- 2,2	2,8	2,7	1,5	- 0,5	1,2	2,4
2003 . .	1,7	0,6	1,7	1,6	1,1	1,7	- 0,3	2,5
2004 . .	1,2	- 2,4	2,1	2,1	1,8	- 0,4	- 0,4	2,1
2005 . .	- 0,4	1,8	1,2	1,1	0,2	0,2	1,6	- 2,9
2006 . .	**1,2**	**1,4**	**2,1**	**2,0**	**3,6**	**2,1**	**0,8**	**- 0,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2007, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2005 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
1995	28 294	1 402 200	166 312	27 760	1 187 960	160 971
1996	28 619	1 414 450	168 623	28 964	1 212 570	168 757
1997	28 902	1 436 870	169 968	29 453	1 232 970	171 673
1998	29 907	1 466 590	173 017	30 232	1 253 370	174 374
1999	31 225	1 503 310	177 796	31 575	1 285 540	180 781
2000	32 037	1 558 460	181 875	32 373	1 322 160	184 989
2001	32 669	1 599 320	184 770	33 226	1 374 090	189 726
2002	32 500	1 597 550	183 570	33 261	1 385 230	190 416
2003	32 641	1 612 370	184 302	33 589	1 411 250	192 494
2004	32 792	1 628 230	186 176	33 488	1 435 660	193 308
2005	**32 328**	**1 650 980**	**184 654**	**33 188**	**1 459 760**	**191 894**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	8,3	3,3	9,7	7,2	2,8	7,4
1996	1,2	0,9	1,4	4,3	2,1	4,8
1997	1,0	1,6	0,8	1,7	1,7	1,7
1998	3,5	2,1	1,8	2,6	1,7	1,6
1999	4,4	2,5	2,8	4,4	2,6	3,7
2000	2,6	3,7	2,3	2,5	2,8	2,3
2001	2,0	2,6	1,6	2,6	3,9	2,6
2002	- 0,5	- 0,1	- 0,6	0,1	0,8	0,4
2003	0,4	0,9	0,4	1,0	1,9	1,1
2004	0,5	1,0	1,0	- 0,3	1,7	0,4
2005	**- 1,4**	**1,4**	**- 0,8**	**- 0,9**	**1,7**	**- 0,7**
je Einwohner in EUR						
1995	11 270	17 171	11 709	11 057	14 547	11 333
1996	11 464	17 271	11 915	11 602	14 806	11 925
1997	11 633	17 512	12 044	11 855	15 027	12 165
1998	12 108	17 879	12 313	12 239	15 280	12 410
1999	12 716	18 314	12 717	12 858	15 661	12 930
2000	13 128	18 962	13 085	13 266	16 087	13 309
2001	13 494	19 423	13 400	13 724	16 688	13 760
2002	13 532	19 368	13 428	13 849	16 794	13 929
2003	13 701	19 539	13 586	14 099	17 102	14 189
2004	13 869	19 736	13 815	14 163	17 402	14 344
2005	**13 785**	**20 021**	**13 794**	**14 152**	**17 702**	**14 335**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	8,9	3,0	10,1	7,8	2,5	7,8
1996	1,7	0,6	1,8	4,9	1,8	5,2
1997	1,5	1,4	1,1	2,2	1,5	2,0
1998	4,1	2,1	2,2	3,2	1,7	2,0
1999	5,0	2,4	3,3	5,1	2,5	4,2
2000	3,2	3,5	2,9	3,2	2,7	2,9
2001	2,8	2,4	2,4	3,5	3,7	3,4
2002	0,3	- 0,3	0,2	0,9	0,6	1,2
2003	1,2	0,9	1,2	1,8	1,8	1,9
2004	1,2	1,0	1,7	0,5	1,8	1,1
2005	**- 0,6**	**1,4**	**- 0,2**	**- 0,1**	**1,7**	**- 0,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1995	28 294	23 171	2 725	2 397	11 468	2 637
1996	28 619	23 378	2 895	2 346	12 704	2 444
1997	28 902	23 370	3 053	2 479	13 368	2 438
1998	29 907	24 205	3 089	2 613	13 542	2 587
1999	31 225	25 386	3 041	2 798	13 815	2 648
2000	32 037	25 898	3 180	2 958	14 009	2 692
2001	32 669	26 198	3 286	3 185	14 414	2 809
2002	32 500	26 111	3 392	2 998	14 745	2 867
2003	32 641	26 155	3 268	3 219	14 857	2 861
2004	32 792	26 228	3 452	3 112	14 681	2 947
2005	**32 328**	**25 623**	**3 416**	**3 289**	**14 449**	**2 846**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1995	8,3	7,6	15,2	8,2	6,7	16,2
1996	1,2	0,9	6,2	- 2,1	10,8	- 7,3
1997	1,0	- 0,0	5,5	5,7	5,2	- 0,2
1998	3,5	3,6	1,2	5,4	1,3	6,1
1999	4,4	4,9	- 1,6	7,1	2,0	2,4
2000	2,6	2,0	4,6	5,7	1,4	1,7
2001	2,0	1,2	3,3	7,7	2,9	4,3
2002	- 0,5	- 0,3	3,2	- 5,8	2,3	2,1
2003	0,4	0,2	- 3,6	7,3	0,8	- 0,2
2004	0,5	0,3	5,6	- 3,3	- 1,2	3,0
2005	**- 1,4**	**- 2,3**	**- 1,0**	**5,7**	**- 1,6**	**- 3,4**
			in % des Primäreinkommens			
1995	100	81,9	9,6	8,5	40,5	9,3
1996	100	81,7	10,1	8,2	44,4	8,5
1997	100	80,9	10,6	8,6	46,3	8,4
1998	100	80,9	10,3	8,7	45,3	8,6
1999	100	81,3	9,7	9,0	44,2	8,5
2000	100	80,8	9,9	9,2	43,7	8,4
2001	100	80,2	10,1	9,7	44,1	8,6
2002	100	80,3	10,4	9,2	45,4	8,8
2003	100	80,1	10,0	9,9	45,5	8,8
2004	100	80,0	10,5	9,5	44,8	9,0
2005	**100**	**79,3**	**10,6**	**10,2**	**44,7**	**8,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2005 *)

Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
		Millionen EUR			
9 314	1 882	27 760	2 861	10,3	1995
9 885	1 911	28 964	3 103	10,7	1996
10 389	1 879	29 453	3 224	10,9	1997
10 656	1 875	30 232	2 782	9,2	1998
10 846	1 944	31 575	2 774	8,8	1999
10 972	1 981	32 373	2 709	8,3	2000
10 996	2 100	33 226	2 844	8,5	2001
11 038	2 169	33 261	2 967	8,9	2002
11 006	2 084	33 589	3 104	9,2	2003
10 934	2 113	33 488	3 144	9,4	2004
10 685	**2 104**	**33 188**	**3 075**	**9,2**	**2005**
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
7,6	x	7,2	9,6	x	1995
6,1	x	4,3	8,5	x	1996
5,1	x	1,7	3,9	x	1997
2,6	x	2,6	- 13,7	x	1998
1,8	x	4,4	- 0,3	x	1999
1,2	x	2,5	- 2,3	x	2000
0,2	x	2,6	5,0	x	2001
0,4	x	0,1	4,3	x	2002
- 0,3	x	1,0	4,6	x	2003
- 0,7	x	- 0,3	1,3	x	2004
- 2,3	**x**	**- 0,9**	**- 2,2**	**x**	**2005**
		in % des Primäreinkommens			
32,9	x	98,1	x	x	1995
34,5	x	101,2	x	x	1996
35,9	x	101,9	x	x	1997
35,6	x	101,1	x	x	1998
34,7	x	101,1	x	x	1999
34,2	x	101,1	x	x	2000
33,7	x	101,7	x	x	2001
34,0	x	102,3	x	x	2002
33,7	x	102,9	x	x	2003
33,3	x	102,1	x	x	2004
33,1	**x**	**102,7**	**x**	**x**	**2005**

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1995	1996	1997	1998
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	34 982	36 280	37 682	38 502
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	24 900	25 866	26 258	27 507
3	Konsumausgaben des Staates	11 377	11 622	11 583	11 599
4	Bruttoanlageinvestitionen	16 535	13 440	13 578	13 257
5	Restposten (Z.1 - Z.2 - Z.3 - Z.4)	- 17 831	- 14 649	- 13 736	- 13 862
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	4,9	3,7	3,9	2,2
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	7,0	3,9	1,5	4,8
8	Konsumausgaben des Staates	3,5	2,2	- 0,3	0,1
9	Bruttoanlageinvestitionen	- 5,8	- 18,7	1,0	- 2,4
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	71,2	71,3	69,7	71,4
12	Konsumausgaben des Staates	32,5	32,0	30,7	30,1
13	Bruttoanlageinvestitionen	47,3	37,0	36,0	34,4
14	Restposten	- 51,0	- 40,4	- 36,5	- 36,0
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	3,2	2,8	3,7	1,7
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	5,3	2,4	- 0,2	4,1
17	Konsumausgaben des Staates	0,2	0,9	0,0	0,2
18	Bruttoanlageinvestitionen	- 7,0	- 18,2	1,3	- 1,6
	Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet				
19	Bruttoinlandsprodukt	87,5	89,9	93,2	94,8
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	87,4	89,5	89,3	92,9
21	Konsumausgaben des Staates	100,1	101,0	101,0	101,2
22	Bruttoanlageinvestitionen	124,9	102,2	103,6	101,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1995 bis 2005 *)

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Lfd. Nr.
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen							
39 861	40 602	41 669	42 430	43 413	44 476	44 487	1
28 881	29 761	30 479	30 403	30 595	30 463	30 224	2
11 927	11 693	11 778	11 929	12 072	11 872	.	3
14 242	12 903	12 210	10 174	10 653	9 148	.	4
- 15 189	- 13 755	- 12 799	- 10 077	- 9 907	- 7 007	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen							
3,5	1,9	2,6	1,8	2,3	2,4	0,0	6
5,0	3,0	2,4	- 0,2	0,6	- 0,4	- 0,8	7
2,8	- 2,0	0,7	1,3	1,2	- 1,6	.	8
7,4	- 9,4	- 5,4	- 16,7	4,7	- 14,1	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen							
100	100	100	100	100	100	100	10
72,5	73,3	73,1	71,7	70,5	68,5	67,9	11
29,9	28,8	28,3	28,1	27,8	26,7	.	12
35,7	31,8	29,3	24,0	24,5	20,6	.	13
- 38,1	- 33,9	- 30,7	- 23,7	- 22,8	- 15,8	.	14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt							
3,4	2,1	1,4	0,3	1,9	1,7	0,1	15
- 4,9	2,6	0,3	- 1,3	- 1,0	- 1,9	- 2,2	16
0,6	- 1,8	- 1,5	- 0,7	0,0	- 3,0	.	17
8,7	- 9,7	- 4,9	- 16,0	5,5	- 14,6	.	18
Index (2000 = 100) – preisbereinigt, verkettet							
98,0	100,0	101,4	101,7	103,6	105,4	105,5	19
97,5	100,0	100,3	99,0	98,0	96,2	94,0	20
101,8	100,0	98,5	97,9	97,9	94,9	.	21
110,8	100,0	95,1	79,8	84,2	72,0	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1994 . .	17 801	242	2 723	.	674	1 910	6 960	5 292
1995 . .	16 766	206	2 464	1 501	385	1 748	7 062	4 901
1996 . .	13 672	186	2 137	1 198	340	1 112	6 075	3 821
1997 . .	13 820	181	1 898	1 156	265	1 113	6 925	3 438
1998 . .	13 524	192	2 254	1 462	233	1 040	6 175	3 630
1999 . .	14 568	202	2 622	1 790	291	1 160	6 034	4 259
2000 . .	13 179	193	2 301	1 666	242	967	5 733	3 743
2001 . .	12 555	180	3 128	2 442	146	1 067	4 581	3 453
2002 . .	10 472	182	2 306	1 613	131	1 022	3 463	3 368
2003 . .	10 897	162	1 822	1 325	130	1 379	3 567	3 836
2004 . .	**9 430**	**179**	**1 934**	**1 432**	**142**	**1 336**	**2 836**	**3 002**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1994 . .	4 531	147	1 478	.	429	932	881	664
1995 . .	4 207	155	1 311	991	250	810	974	706
1996 . .	3 934	156	1 256	905	221	592	1 017	691
1997 . .	3 908	147	1 175	851	210	585	1 129	662
1998 . .	4 542	161	1 478	1 125	190	609	1 344	761
1999 . .	5 376	171	1 898	1 506	235	741	1 461	871
2000 . .	5 348	176	1 710	1 409	212	707	1 660	884
2001 . .	5 154	164	2 451	2 122	140	726	867	807
2002 . .	3 840	169	1 652	1 336	120	748	401	750
2003 . .	3 291	153	1 374	1 145	126	608	316	713
2004 . .	**3 567**	**169**	**1 476**	**1 236**	**138**	**668**	**423**	**693**
neue Bauten								
1994 . .	13 270	95	1 244	.	245	978	6 079	4 628
1995 . .	12 559	50	1 152	510	135	938	6 088	4 195
1996 . .	9 738	30	881	294	118	520	5 058	3 130
1997 . .	9 912	34	723	305	55	528	5 796	2 776
1998 . .	8 982	31	776	336	43	431	4 831	2 869
1999 . .	9 192	31	724	284	56	419	4 573	3 388
2000 . .	7 831	18	591	257	30	261	4 073	2 858
2001 . .	7 401	16	677	320	6	341	3 714	2 647
2002 . .	6 631	13	654	277	11	274	3 062	2 618
2003 . .	7 606	9	448	180	5	770	3 251	3 123
2004 . .	**5 862**	**10**	**459**	**196**	**4**	**668**	**2 413**	**2 309**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2006, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete
Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete
Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks
Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate
Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,

2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone
Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone
Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeiflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone
Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks
Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden
Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen
Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz
Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe
Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimkawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung
Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen

mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden. Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Abfall
Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr
Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll
Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen
Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde
Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung be-

treiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährlichem Turnus durchgeführt (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2009).

Wasseraufkommen
Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug
Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe
Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste
Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)
Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz
Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)
Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen
Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm
Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge
Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2005

*) ohne Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung

Eingesammelte Verpackungen 2005

XX

1. Naturschutzgebiete *)

Anzahl: 261
Gesamtfläche in ha: 42 666

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Kleiner Gleichberg	254,5	Hildburghausen
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,8	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 070,0	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2006 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR); Flächenänderungen durch BR-Änderungsverordnung und Neuregelung des § 20 ThürNatG im April 2006

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	62	
Fläche insgesamt	378 655 1)	
Südharz	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal zwischen Camburg und Göschwitz	16 622	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 213	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 141	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringische Rhön (einschließlich Entwicklungszone des Biosphären-reservates „Rhön“)	58 094	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald (einschließlich Entwicklungszone des Biosphärenreservates „Vessertal - Thüringer Wald“)	143 074	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991 2)	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	4	
Fläche insgesamt	405 735	
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale 3)	ca. 80 000	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal 3)	ca. 87 035	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Kyffhäuser 3)	ca. 30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Nationalpark		
Hainich	7 513 4)	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2006 – 1) Flächenänderungen durch Neuausweisung von LSG, Berücksichtigung der Entwicklungszone der BR und Umstellung auf digital ermittelte Größe einzelner LSG – 2) Flächenänderungen durch BR-Änderungsverordnung im April 2006 und Umstellung auf digital ermittelte Größen – 3) befinden sich noch in der Planungsphase – 4) Größenkorrektur durch Flächenermittlung auf Grund neuester Flurstücksliste

3. Geschädigte Waldflächen 2000 bis 2006 nach Schadstufen

Jahr	Wald-fläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2000	535,7	30	42	27	1	0	28
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	541,7	28	44	26	2	0	28
2004	542,7	24	42	33	1	0	34
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	**547,1**	**22**	**43**	**33**	**2**	**0**	**35**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2000 bis 2006 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2000	22	27	39	43
2001	22	28	38	43
2002	18	29	32	37
2003	22	33	32	43
2004	25	38	50	50
2005	25	40	46	62
2006	**26**	**40**	**45**	**62**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2000 bis 2006

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau [3]
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2000	7 229	303	221	1 104
2001	5 511	180	113	497
2002	5 050	166	82	605
2003	2 862	79	74	183
2004	710	157	144	54
2005	512	120	96	134
2006	**867**	**102**	**64**	**198**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald.

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2004 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990 . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991 . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992 . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993 . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994 . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995 . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996 . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997 . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998 . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999 . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000 . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001 . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002 . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003 . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004 . . .	**17 699**	**4 574**	**4 317**	**4 035**	**8 808**

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2004 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO_2							
1990 . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991 . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992 . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993 . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994 . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995 . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996 . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997 . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998 . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999 . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000 . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001 . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002 . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003 . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004 . . .	**17 699**	**100**	**327**	**6 298**	**3 288**	**6 883**	**761**	**43**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1997 bis 2006

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert [1] in µg/m³				Überschreitungen [2]/Jahr
Erfurt: Bergstraße					
1997 . . .	8,8	9,1	69	.	.
1998 . . .	6,8	8,4	63	.	.
1999 . . .	5,6	7,0	71	.	.
2000 . . .	3,8	6,0	53	.	.
2001 . . .	3,5	4,6	53	42	102
2002 . . .	3,2	4,5	47	42	111
2003 . . .	3,3	4,3	49	40	94
2004 . . .	2,8	3,4	45	28	23
2005 . . .	3,5	3,3	51	31	40
2006 . . .	**.**	**3,1**	**43**	**37**	**60**
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2002 . . .	.	2,9	42	28	21
2003 . . .	.	2,7	41	26	12
2004 . . .	.	2,7	38	22	6
2005 . . .	.	2,5	39	25	2
2006 . . .	**.**	**2,7**	**39**	**25**	**4**
Weimar: Sophienstiftsplatz					
1997 . . .	4,7	4,2	47	.	.
1998 . . .	3,6	3,5	50	.	.
1999 . . .	3,2	3,2	37	.	.
2000 . . .	2,7	2,9	36	.	.
2001 . . .	2,5	2,6	37	32	41
2002 . . .	2,7	2,8	38	32	54
2003 . . .	2,5	2,6	42	31	43
2004 . . .	2,0	2,2	40	23	11
2005 . . .	2,1	2,3	35	30	35
2006 . . .	**1,9**	**2,4**	**36**	**31**	**45**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m³ (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m³ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2005

Jahr	Länge insgesamt [1]	Unbelastet bis gering belastet (Güteklasse I)	Gering belastet (Güteklasse I - II)	Mäßig belastet (Güteklasse II)	Kritisch belastet (Güteklasse II - III)	Stark verschmutzt (Güteklasse III)	Sehr stark verschmutzt (Güteklasse III - IV)	Übermäßig verschmutzt (Güteklasse IV)
	km	%						
1993	1 987	1,0	2,8	26,6	48,4	13,3	6,0	1,9
1995	1 245	1,6	1,9	35,6	50,9	7,9	2,2	-
1997	2 820	1,7	5,8	46,3	36,9	7,2	1,5	0,5
1999	2 707	2,0	6,5	48,7	34,1	6,9	1,7	0,1
2001	2 862	1,6	19,1	45,2	27,4	5,2	1,4	0,1
2003	3 102	1,6	7,0	58,8	28,2	3,1	1,2	0,1
2005	**3 250**	**1,9**	**7,7**	**62,3**	**24,3**	**2,7**	**1,0**	**0,1**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2005 – 1) Die angegebenen Fließgewässerlängen beziehen sich auf die klassifizierten Gewässer entsprechend der Gewässergütekarte Thüringens.

10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2006

Jahr —— Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m^3		%
Umgang [1]				
1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	**13**	**1 605,6**	**71,6**	**4,5**
davon mit				
WGK 1	1	0,0	0,0	0,0
WGK 2	6	0,9	0,9	98,9
WGK 3	1	0,7	0,7	100,0
WGK unbekannt	5	1 604,0	70,0	4,4
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	4	104,0	70,0	67,3
darunter mit Mineralölprodukten	7	1,6	1,6	99,4
Beförderung [2]				
1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	**54**	**29,6**	**29,1**	**98,1**
davon mit				
WGK 1	2	1,2	1,0	82,6
WGK 2	38	9,5	9,2	96,4
WGK 3	13	1,0	0,9	98,0
WGK unbekannt	1	18,0	18,0	100,0
darunter mit Mineralölprodukten	50	10,3	10,0	96,6

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle – 2) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2005 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umwelt-schutz-investitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Be-schäftigten 1)	je 10000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 2) 3)	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 3)	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 3)	**.**	**129**	**.**	**20 327**	**.**	**.**	**.**
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 410	129	.	20 327	1,9	785	42
Energie- und Wasserversorgung	…	…	…	…	…	…	…

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2005 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr —— Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umweltschutz	Davon					
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
	1000 EUR						
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962
2003 1) 2)	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525
2004 2)	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725
2005 2)	**20 327**	**4 067**	**7 130**	**2 315**	**6 754**	**.**	**.**
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.
Energie- und Wasserversorgung	…	…	…	…	…	…	…

XX

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2005

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe		Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
		metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1996	a	11,4	0,3	24,8	9,8	0,2	14,4
	b	3,7	0,3	6,0	3,1	0,2	5,7
1997	a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
	b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998	a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
	b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999	a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
	b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000	a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
	b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001	a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
	b [1]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002	a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
	b [1]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003	a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
	b [1]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004	a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
	b [1]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005	**a**	**125,8**	**-**	**280,5**	**114,4**	**-**	**203,0**
	b [2]	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

14. In Kompostierungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1996 bis 2005 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1996	47	525 350	93 830	77 005	215 649	138 866
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	**51**	**837 525**	**278 602**	**135 854**	**154 336**	**268 733**

*) einschließlich Biogasanlagen

15. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2005 nach Kreisen

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts-abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [1]		Sperrmüll [2]
	t	t	kg/EW	t
1993	.	925 771	365,5	.
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	**974 113**	**400 697**	**171,6**	**71 000**
Stadt Erfurt	112 795	42 840	211,2	9 048
Stadt Gera	39 176	16 352	157,3	2 905
Stadt Jena	48 358	15 837	154,5	2 036
Stadt Suhl	19 569	7 541	176,6	1 973
Stadt Weimar	36 042	13 396	207,4	2 428
Stadt Eisenach	12 974	4 446	101,7	127
Eichsfeld	51 568	30 193	274,5	4 297
Nordhausen	43 919	14 924	159,4	3 239
Wartburgkreis	41 046	14 066	101,7	403
Unstrut-Hainich-Kreis	41 080	18 346	161,0	2 440
Kyffhäuserkreis	37 334	15 697	177,8	2 719
Schmalkalden-Meiningen	58 127	25 842	188,3	6 065
Gotha	51 950	18 916	131,6	2 908
Sömmerda	27 918	12 323	160,3	1 903
Hildburghausen	28 591	13 205	185,9	3 258
Ilm-Kreis	54 546	27 583	235,7	3 022
Weimarer Land	37 051	22 893	259,3	2 398
Sonneberg	29 941	12 303	192,2	3 674
Saalfeld-Rudolstadt	49 163	18 420	147,3	3 275
Saale-Holzland-Kreis	28 297	10 969	120,9	3 678
Saale-Orla-Kreis	36 661	13 736	147,3	2 442
Greiz	43 839	18 298	157,3	3 252
Altenburger Land	44 168	12 571	118,2	3 510
Kreisfreie Städte zusammen	**268 914**	**100 412**	**179,2**	**18 517**
Landkreise zusammen	**705 199**	**300 285**	**169,2**	**52 483**

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) 1993 im Hausmüll enthalten

16. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2004 und 2005

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortieranlagen		Direkte Abgabe an Verwerterbetriebe	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	t					
Verkaufsverpackungen	**174 022**	**160 932**	**131 881**	**115 095**	**42 141**	**45 837**
davon						
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“), Kunststoffe	75 663	72 713	75 646	69 899	17	2 814
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	34 298	28 971	30 651	22 346	3 647	6 625
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	4 332	3 344	3 904	2 981	428	363
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	59 264	55 583	21 482	19 669	37 782	35 914
sonstige Verpackungen	465	321	198	200	267	121
Transport- und Umverpackungen	**82 058**	**85 941**	**50 110**	**60 703**	**31 948**	**25 238**
davon						
Glas	1 080	172	848	129	232	43
Papier, Pappe, Karton	63 810	66 127	42 201	51 132	21 609	14 995
Metalle	1 638	1 095	811	907	827	188
Kunststoffe	5 213	4 775	2 377	3 102	2 836	1 673
Holz	7 268	10 159	3 022	1 919	4 246	8 240
Verbunde	104	57	45	49	59	8
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	2 945	3 556	806	3 465	2 139	91
Verpackungen insgesamt	**256 080**	**246 873**	**181 991**	**175 798**	**74 089**	**71 075**

17. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2005 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall-anlagen [1]	An-gelieferte Abfälle	Davon (aus) Thüringen	anderen Bundes-ländern	dem Ausland	betriebs-eigene Abfälle
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	37	65 231	47 923	16 821	452	35
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	30	821 086	27 064	70 142	-	723 880
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	19	31 285	3 814	26 691	477	303
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	22	14 501	3 026	9 228	311	1 936
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	18	4 327	696	3 630	-	2
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	27	173 018	21 066	101 010	8 008	42 934
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	36	41 976	10 979	23 658	6 499	840
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	52	179 291	139 393	39 838	-	59
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	101	187 444	72 712	109 477	4 056	1 199
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	79	813 000	470 939	294 653	2 259	45 149
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	13	2 761	2 755	-	-	6
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	72	802 931	170 855	537 014	1 929	93 133
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	123	959 166	660 198	293 489	26	5 453
	Sonstige Abfälle	.	238 995	86 360	140 457	1 281	10 897
	Anlagen insgesamt	**260**	**4 335 012**	**1 717 780**	**1 666 108**	**25 298**	**925 826**
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	27	572 238	442 157	15 239	1 236	113 606
	Abfallbehandlungsanlagen	233	3 762 774	1 275 623	1 650 869	24 062	812 220

1) Mehrfachzählung

18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus) Thüringen	anderen Bundes-ländern	dem Ausland	betriebs-eigene Abfälle
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	2 630 071	1 062 528	7 575	1 051 067
2001	263	4 611 799	2 389 664	1 093 599	6 081	1 122 455
2002	262	4 478 027	2 388 103	1 024 307	7 709	1 057 908
2003	242	3 928 823	1 982 386	878 449	5 804	1 062 184
2004	261	4 316 163	2 138 062	1 329 258	30 979	817 865
2005	**260**	**4 335 012**	**1 717 780**	**1 666 108**	**25 298**	**925 826**
Stadt Erfurt	15	150 496	150 496	-	-	-
Stadt Gera	5	28 243	23 327	4 619	297	-
Stadt Jena	4	690	575	-	-	115
Stadt Suhl	3	31 133	31 133	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	2	42 584	39 185	3 399	-	-
Eichsfeld	12	173 777	38 048	135 729	-	-
Nordhausen	16	318 084	183 666	105 470	9 280	19 668
Wartburgkreis	17	217 584	97 472	112 942	6 525	645
Unstrut-Hainich-Kreis	13	201 930	63 722	137 746	452	10
Kyffhäuserkreis	12	116 658	32 218	84 296	-	145
Schmalkalden-Meiningen	17	88 244	57 175	19 818	14	11 237
Gotha	16	59 182	47 836	10 870	280	195
Sömmerda	9	18 342	8 628	9 514	10	190
Hildburghausen	7	100 718	65 205	35 513	-	-
Ilm-Kreis	13	131 502	97 933	33 441	24	104
Weimarer Land	15	88 082	57 895	28 224	-	1 963
Sonneberg	5	21 671	20 686	985	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	14	313 917	180 425	88 405	3 994	41 093
Saale-Holzland-Kreis	13	277 917	90 510	186 413	969	26
Saale-Orla-Kreis	13	901 901	48 615	123 835	-	729 451
Greiz	20	553 201	210 538	230 522	1 452	110 689
Altenburger Land	19	499 156	172 495	314 365	2 001	10 295
Kreisfreie Städte zusammen	**29**	**253 146**	**244 716**	**8 018**	**297**	**115**
Landkreise zusammen	**231**	**4 081 866**	**1 473 067**	**1 658 088**	**25 001**	**925 711**

19. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2005 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe	Abfall-anlagen [1]	Abfall-menge	Davon Abgabe zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
		Anzahl	t			
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	6	527	298	229	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	655	344	311	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	50	773	1	765	7
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	9	-	3	6
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	10	31 622	8	3 150	28 464
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	8	28 642	-	179	28 464
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	83	24 517	9 077	11 647	3 793
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	61	20 604	9 068	9 428	2 109
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	24	238 945	16 924	196 946	25 075
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	6	345	-	80	265
17 05	Boden, Steine und Baggergut	7	176 722	15 660	136 673	24 390
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	159	2 088 878	394 439	686 111	1 008 329
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	46	389 728	6 020	10 112	373 596
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	5	124 869	18 284	17 090	89 495
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	85	704 385	63 112	388 871	252 403
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	23	28 381	7 958	4 934	15 489
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	17	15 664	-	175	15 489
	Sonstige Abfälle	.	24 949	27	24 575	346
	Insgesamt	**238**	**2 439 256**	**429 076**	**928 671**	**1 081 509**

1) Mehrfachzählung

20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2005 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	**238**	**2 439 256**	**429 076**	**928 671**	**1 081 509**
Stadt Erfurt	14	105 424	3 335	41 403	60 686
Stadt Gera	5	26 026	63	477	25 486
Stadt Jena	4	533	135	398	-
Stadt Suhl	2	9 030	2	46	8 982
Stadt Weimar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	14 543	-	14 543	-
Eichsfeld	10	32 663	5 347	4 159	23 157
Nordhausen	16	274 553	42 722	170 758	61 073
Wartburgkreis	16	175 263	39 012	42 983	93 268
Unstrut-Hainich-Kreis	12	127 177	761	2 351	124 065
Kyffhäuserkreis	12	64 011	2 141	5 295	56 574
Schmalkalden-Meiningen	17	53 317	35 083	7 079	11 155
Gotha	14	42 387	8 002	18 618	15 767
Sömmerda	9	10 802	117	932	9 753
Hildburghausen	6	54 968	648	1 135	53 185
Ilm-Kreis	12	90 131	16 731	40 495	32 906
Weimarer Land	14	62 256	733	6 380	55 143
Sonneberg	4	2 505	5	1 478	1 022
Saalfeld-Rudolstadt	13	224 848	22 180	98 516	104 152
Saale-Holzland-Kreis	13	144 217	24 910	47 124	72 183
Saale-Orla-Kreis	12	102 312	9 537	79 309	13 466
Greiz	16	393 505	25 488	142 975	225 042
Altenburger Land	16	428 785	192 124	202 216	34 445
Kreisfreie Städte zusammen	**26**	**155 556**	**3 535**	**56 867**	**95 154**
Landkreise zusammen	**212**	**2 283 700**	**425 541**	**871 803**	**986 356**

21. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2005 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Abfallgruppe/-art — Fraktion nach der Sortierung	Sortierte Abfälle 2004	Sortierte Abfälle 2005	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	Davon Abgabe zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	Davon Abgabe an Direktverwerter
		t				
	Angelieferte Abfälle insgesamt	**405 025**	**455 110**	**.**	**.**	**.**
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	180 684	170 120	.	.	.
20 00	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	134 525	176 528	.	.	.
	darunter					
20 01 01	Papier und Pappe	80 326	101 929	.	.	.
20 01 02	Glas	10 453	8 800	.	.	.
	Fraktionen nach der Sortierung insgesamt	**384 536**	**413 748**	**47 873**	**114 378**	**251 497**
	darunter					
19 12 01	Papier und Pappe	166 351	171 218	60	4 222	166 935
	davon					
19 12 01 00	Papier und Pappe nicht differenzierbar	331	280	60	220	1
19 12 01 01	untere Sorten (Gruppe I)	134 607	147 562	-	3 969	143 593
19 12 01 02	mittlere Sorten (Gruppe II)	19 699	12 063	-	34	12 030
19 12 01 03	bessere Sorten (Gruppe III)	8 206	9 385	-	-	9 385
19 12 01 04	krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	3 009	1 119	-	-	1 119
19 12 01 05	Sondersorten (Gruppe V)	499	808	-	-	808
19 12 02	Eisenmetalle	3 459	4 693	-	1 933	2 760
19 12 03	Nichteisenmetalle	788	1 591	-	275	1 316
19 12 04	Kunststoff und Gummi	9 598	12 018	-	6 675	5 343
19 12 05	Glasabfälle	28 080	38 203	4 394	14 861	18 948
	davon					
19 12 05 00	Glas nicht differenzierbar	11 005	19 180	4 394	14 650	136
19 12 05 01	Weißglas	7 797	7 598	-	56	7 542
19 12 05 02	Braunglas	2 958	3 428	-	51	3 377
19 12 05 03	Grünglas	6 292	6 403	-	4	6 399
19 12 05 04	Buntglas	-	-	-	-	-
19 12 05 05	Mischglas	28	1 595	-	100	1 495

22. Wasserentnahme aus der Natur 1995, 1998, 2001 und 2004 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig (WZ 2003)	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächen-wasser
1995				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	69 450	6 546	682	62 066
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 639	92 298	26 603	71 494
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	34 811	608	-	34 203
1998				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	910	131	144	616
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	55 336	5 918	696	48 635
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	157 073	76 057	27 336	52 613
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	8 984	288 [1]		8 611
2001				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2] [3]	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 891	203	-	4 659
2004				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2] [3]	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 612	6 960	595	35 831
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	134 563	65 756	19 016	49 039
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 506	466	-	3 020

1) Grund- und Quellwasser zusammen – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) Die Erhebung wurde 2002 letztmalig durchgeführt.

23. Abwassereinleitung 1995, 1998, 2001 und 2004 nach Wirtschaftszweigen in 1000 m³

Wirtschaftszweig (WZ 2003)	In Gewässer eingeleitetes Abwasser [1]				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	unbehandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
1995					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	-	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	80 045	18 125	11 707	61 920	44 799
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	166 943	136 010	123 307	30 933	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	23 626	-	-	23 626	20 525
1998					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	3	3	3	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 025	16 244	11 089	27 781	5 821
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 950	149 506	145 688	24 444	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 361	995	-	2 366	2 178
2001					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2] [3]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 175	81	-	1 094	534
2004					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft [2] [3]	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	42 090	13 283	10 962	28 807	17 591
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 816	153 442	152 423	20 374	x
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 080	26	-	1 054	806

1) ohne ungenutztes Abwasser – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) Die Erhebung wurde 2002 letztmalig durchgeführt.

Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Agenturen für Arbeit
Sitz: Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz: Erfurt
Erfurt
Weimar
Sitz: Altenburg
Altenburger Land
Eisenach
Sitz: Gotha
Gotha
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Sitz: Jena
Sitz: Gera
Wartburgkreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz: Suhl
Suhl
Saale-Orla-Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Weimar
Erfurt
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Weimar
Erfurt
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Agrargebiete
Eichsfeld / Harzvorland
Thüringer Becken
Randlagen
Thüringer Becken
Ostthüringer
Buntsandsteingebiet
Ostthüringer Lößgebiet
Thüringer Schiefergebirge
Thüringer Wald / Rhön
Südwestthüringen

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Sitz:
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Sitz:
Eisenach
Eisenach
(bis 31.12.2007)
Gotha
Sitz:
Bad Salzungen
(ab 1.1.2008)
Erfurt
Weimar
Weimarer Land
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Stadtroda
Altenburg
Altenburger
Land
Gera
Greiz
Sitz:
Zeulenroda
Wartburg-
kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Meiningen
Suhl
Ilm-Kreis
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg
vorläufige Außenstelle

Reisegebiete
Südharz
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Übriges Thüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Gera
Thüringer Wald
Thüringer Vogtland
Ilm-Kreis
Thüringer Rhön
Greiz
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz: Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz: Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz: Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz: Eisenach
Sitz: Erfurt
Weimar
Sitz: Weimar
Sitz: Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Sitz: Schmölln
Sitz: Gera
Gotha
Wartburgkreis
Sitz: Stadtroda
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz: Schmalkalden
Sitz: Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sitz: Neuhaus
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Versorgungsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Weimar
Erfurt
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Staatlichen Umweltämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Sondershausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Weimar
Erfurt
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung und Privathaushalte								
1	Fläche	km²	31.12.2005	357 093	35 752	70 552	892	29 479	404
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2005	82 438	10 736	12 469	3 395	2 559	663
3	männlich	1000	31.12.2005	40 340	5 271	6 103	1 660	1 267	321
4	weiblich	1000	31.12.2005	42 098	5 465	6 366	1 736	1 293	342
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2005	231	300	177	3 807	87	1 641
6	Ausländische Bevölkerung [2]	1000	31.12.2005	7 289	1 278	1 180	467	67	85
7	Privathaushalte [3]	1000	JD 2005	39 178	4 881	5 787	1 896	1 218	357
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2005	14 695	1 742	2 143	961	410	172
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2005	24 483	3 139	3 644	936	808	184
10	Eheschließungen [4]	Anzahl	2006	373 696	48 780	57 388	11 634	11 316	2 850
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2005	202 072	23 909	28 470	9 797	5 800	1 780
12	Lebendgeborene [4]	Anzahl	2006	672 675	91 913	104 822	29 625	17 883	5 505
13	Gestorbene [4]	Anzahl	2006	821 635	92 661	118 733	31 525	26 348	7 213
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [4]	Anzahl	2006	- 148 960	- 748	- 13 911	- 1 900	- 8 465	- 1 708
	Räumliche Bevölkerungsbewegung [5]								
15	Zuzüge über die Landesgrenze [4]	Anzahl	2006	1 714 987	234 531	250 533	118 893	61 051	28 394
16	Fortzüge über die Landesgrenze [4]	Anzahl	2006	1 692 199	230 601	213 197	108 214	64 344	26 212
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) [4]	Anzahl	2006	22 788	3 930	37 336	10 679	- 3 293	2 182
	Wahlen								
	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	18.9.2005	61 871	7 529	9 223	2 439	2 128	486
19	Wahlbeteiligung	%	18.9.2005	77,7	78,7	77,9	77,4	74,9	75,5
20	Gültige Zweitstimmen darunter	1000	18.9.2005	47 288	5 822	7 095	1 857	1 568	362
21	SPD	%	18.9.2005	34,2	30,1	25,5	34,3	35,8	42,9
22	CDU, in Bayern CSU	%	18.9.2005	35,2	39,2	49,2	22,0	20,6	22,8
23	GRÜNE	%	18.9.2005	8,1	10,7	7,9	13,7	5,1	14,3
24	FDP	%	18.9.2005	9,8	11,9	9,5	8,2	6,9	8,1
25	Die Linke.	%	18.9.2005	8,7	3,8	3,4	16,4	26,6	8,4
26	Sitze	Anzahl	18.9.2005	614 [6]	76	89	22	21	4
	Erwerbstätigkeit								
27	Erwerbstätige im Inland insgesamt [7]	1000	JD 2006	39 106	5 438	6 409	1 568	1 015	386
28	Selbständige [8]	1000	JD 2006	4 392	593	828	218	124	30
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2006	34 714	4 845	5 581	1 350	891	356
	nach Wirtschaftssektoren [7] [9]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	D 2006	849	102	192	5	37	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	D 2006	9 958	1 784	1 844	214	226	81
32	übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1000	D 2006	28 299	3 552	4 373	1 349	751	303

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergeb kerungsfortschreibung zum 31.12.2005 – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) vorläufiges Ergebnis – 5) überhöhte Außenwanderungsdaten 7) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland in der Abgrenzung der VGR; Stand: März 2007 – 8) einschließlich unbezahlt mithelfende Fa

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 180	47 624	34 085	19 853	2 569	18 416	20 446	15 799	16 172	1
1 744	6 092	1 707	7 994	18 058	4 059	1 050	4 274	2 470	2 833	2 335	2
849	2 983	846	3 918	8 797	1 990	510	2 083	1 206	1 385	1 150	3
894	3 109	861	4 076	9 261	2 069	540	2 191	1 264	1 448	1 185	4
2 309	289	74	168	530	204	409	232	121	179	144	5
248	697	39	534	1 927	313	88	120	47	153	48	6
939	2 870	834	3 763	8 402	1 872	502	2 186	1 188	1 359	1 123	7
457	1 043	302	1 411	3 016	663	187	870	419	487	410	8
482	1 827	532	2 351	5 386	1 209	315	1 316	769	872	713	9
6 921	27 644	9 440	39 092	81 502	20 003	4 670	16 767	10 114	16 263	9 312	10
5 002	15 617	3 864	20 223	47 548	10 668	2 927	8 435	5 239	7 949	4 844	11
16 088	51 401	12 638	65 327	149 925	31 753	7 222	32 556	16 927	22 688	16 402	12
17 102	57 839	17 285	82 121	183 741	41 973	12 296	48 227	29 152	29 815	25 604	13
- 1 014	- 6 438	- 4 647	- 16 794	- 33 816	- 10 220	- 5 074	- 15 671	- 12 225	- 7 127	- 9 202	14
82 442	151 846	28 853	180 775	264 566	98 637	16 702	61 799	33 027	72 786	30 152	15
70 713	164 833	37 711	175 301	260 170	94 454	18 768	70 109	48 753	64 397	44 422	16
11 729	- 12 987	- 8 858	5 474	4 396	4 183	- 2 066	- 8 310	- 15 726	8 389	- 14 270	17
1 231	4 367	1 419	6 083	13 257	3 084	818	3 561	2 088	2 199	1 958	18
77,5	78,7	71,2	79,4	78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	19
943	3 360	992	4 768	10 246	2 377	634	2 648	1 451	1 715	1 451	20
38,7	35,6	31,7	43,2	40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	21
28,9	33,7	29,6	33,6	34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	22
14,9	10,1	4,0	7,4	7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	23
9,0	11,7	6,3	8,9	10,0	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	24
6,3	5,3	23,7	4,3	5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	25
14	43	13	62	130	31	10	36	23	22	18	26
1 062	3 043	711	3 556	8 474	1 797	508	1 906	994	1 236	1 003	27
109	354	70	388	850	206	46	218	98	152	108	28
953	2 689	641	3 167	7 625	1 591	462	1 688	896	1 084	895	29
5	44	28	116	127	50	4	42	29	40	27	30
160	692	132	872	2 074	465	144	506	233	242	289	31
897	2 308	551	2 567	6 274	1 282	360	1 359	732	954	687	32

nisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 – 2) Ergebnisse der Bevöl-
deutscher Personen auf Grund von Korrekturen im Land Hessen – 6) einschließlich 9 Überhangmandate für die SPD sowie 7 für die CDU –
milienangehörige – 9) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [10]	1000	30.6.2006	26 354,3	3 741,1	4 319,7	1 024,5	705,8	271,9
34	Männer	1000	30.6.2006	14 423,8	2 095,6	2 390,8	495,6	361,4	154,8
35	Frauen	1000	30.6.2006	11 930,5	1 645,5	1 928,9	528,9	344,3	117,1
36	Ausländer	1000	30.6.2006	1 782,0	402,8	340,6	64,6	8,7	16,8
	darunter aus (der)								
37	Italien	1000	30.6.2006	172,9	61,9	26,4	2,3	0,3	0,4
38	Türkei	1000	30.6.2006	461,8	95,1	74,7	19,4	1,1	5,8
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt [11]	1000	JD 2006	4 487	349	446	293	226	48
40	Männer	1000	JD 2006	2 338	174	224	166	119	27
41	Frauen	1000	JD 2006	2 149	175	222	127	107	21
42	Arbeitslosenquote [11] [12]	%	JD 2006	10,8	6,3	6,8	17,5	17,0	14,9
43	Offene Stellen [11]	Anzahl	JD 2006	564 210 [13]	61 109	70 765	30 591	17 736	5 582
44	Kurzarbeiter [11]	Anzahl	JD 2006	66 981	9 537	7 952	1 760	1 931	676
45	Kurzarbeitende Betriebe [11]	Anzahl	JD 2006	6 577	1 076	795	140	263	77
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [14]								
46	Anmeldungen	Anzahl	2006	881 791	109 218	146 463	45 762	25 499	6 625
47	darunter Neugründungen	Anzahl	2006	738 156	88 438	119 725	40 860	20 781	5 831
48	Abmeldungen	Anzahl	2006	710 181	90 411	113 657	32 773	21 279	5 596
49	darunter vollständige Aufgaben	Anzahl	2006	567 439	69 269	86 173	27 890	16 834	4 848
	Insolvenzen von Unternehmen								
50	Insgesamt	Anzahl	2006	30 357	2 425	4 300	1 381	940	228
51	Eröffnet	Anzahl	2006	20 323	1 520	2 671	755	596	122
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2006	10 034	905	1 629	626	344	106
53	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2006	19 397,9	1 857,8	2 875,8	1 424,7	394,8	117,3
	Landwirtschaft								
54	Landwirtschaftliche Betriebe [15]	Anzahl	2005	396 581 [16]	60 617	129 747	.	6 668	.
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [17]	1000	2005	1 276,4	208,3	332,3	0,5	39,7	0,7
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche [15]	1000 ha	2006	16 951,0 [16]	1 437,2	3 224,7	.	1 336,4	.
57	darunter Ackerland	1000 ha	2006	11 866,1 [16]	829,8	2 076,8	.	1 042,2	.
58	Getreideernte	1000 t	2006	43 475 [16]	3 595	7 230	.	2 377	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2006	10 031 [16]	209	1 895	.	285	.
60	Zuckerrübenernte [18]	1000 t	2006	20 647	1 179	3 999	-	358	-
61	Obsternte (Marktobstanbau) [19]	1000 t	2006	1 292 [16]	337	61	.	40	.
62	Weinmosternte [20]	1000 hl	2006	9 063	2 343	490	-	0	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

10) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Dezember 2006) – 11) Statistik der Bundesagentur für gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung – 14) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 15) Betriebe mit mindes oder überschritten werden – 16) einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg – 17) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und fami gelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden; Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung – 18) Länderergebnisse und 20) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 47 000 hl)

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
752,3	2 095,9	503,6	2 320,2	5 561,0	1 158,0	339,6	1 342,6	724,8	780,2	713,3	33
410,4	1 167,9	245,1	1 287,2	3 151,2	636,9	196,8	683,1	364,0	413,6	369,3	34
341,9	928,0	258,5	1 033,0	2 409,8	521,1	142,8	659,4	360,7	366,6	344,0	35
59,5	203,9	3,5	98,7	429,9	70,2	29,2	12,3	5,7	29,9	5,7	36
2,0	21,7	0,1	7,0	37,2	7,0	4,8	0,4	0,2	1,0	0,2	37
14,3	51,9	0,2	25,4	143,2	17,5	2,9	0,9	0,5	8,3	0,6	38
96	284	168	418	1 013	163	50	372	232	141	188	39
53	148	88	217	539	84	26	187	117	75	93	40
43	136	80	201	473	79	24	184	115	66	96	41
11,0	9,2	19,0	10,5	11,4	8,0	9,9	17,0	18,3	10,0	15,6	42
27 298	37 781	15 059	46 248	108 099	23 047	7 059	29 561	20 060	20 060	15 501	43
1 153	4 030	940	6 922	18 069	2 589	957	4 106	1 740	2 207	2 414	44
95	427	76	590	1 418	346	74	552	175	208	265	45
21 955	76 700	15 465	76 736	186 413	44 480	9 216	43 736	19 908	32 847	20 768	46
19 097	63 394	13 444	63 874	158 235	37 297	7 906	37 853	17 475	26 287	17 659	47
14 785	62 492	13 359	60 435	156 128	35 490	7 867	35 256	17 464	25 816	17 373	48
12 420	49 333	11 388	47 644	128 036	28 481	6 581	29 433	15 182	19 975	13 952	49
729	1 954	672	2 999	7 359	1 586	343	2 212	1 131	1 317	781	50
597	1 257	526	2 085	4 935	1 133	242	1 557	770	1 011	546	51
132	697	146	914	2 424	453	101	655	361	306	235	52
529,7	1 653,4	262,2	1 929,5	3 908,1	779,9	51,7	1 973,1	690,1	616,3	333,3	53
.	23 648	5 151	53 146	51 161	27 347	1 659	7 820	4 887	18 244	5 124	54
3,2	68,5	28,7	176,0	156,9	108,3	4,5	41,9	27,7	52,1	27,2	55
.	773,6	1 368,6	2 617,7	1 505,2	708,4	77,0	910,8	1 175,1	997,6	793,8	56
.	484,9	1 091,7	1 850,4	1 071,8	390,3	36,3	721,2	1 003,8	644,0	614,2	57
.	2 115	3 822	6 978	4 820	1 457	126	2 275	3 730	2 530	2 393	58
.	154	512	4 417	1 309	294	4	234	451	181	84	59
-	943	1 063	4 780	3 400	1 228	.	691	1 878	581	487	60
.	21	48	311	.	86	3	.	39	25	51	61
-	245	0	-	2	5 908	8	21	.	-	.	62

Arbeit (BA) – 12) registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA – 13) enthält zusätzlich die
tens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht
lienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn fest-
Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 19) Baumobst und Erdbeeren, ab 2006 ohne Pfirsiche und Aprikosen –

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Landwirtschaft								
63	Schweinebestand	1000	3.5.2006	26 521 [16]	2 242	3 650	.	797	.
64	Rinderbestand	1000	3.5.2006	12 748	1 048	3 490	0	572	.
65	darunter Milchkühe	1000	3.5.2006	4 081 [16]	376	1 232	.	167	.
66	Milcherzeugung	1000 t	2006	27 995 [16]	2 215	7 516	.	1 332	.
67	Schlachtmenge [21]	1000 t	2006	5 882	516	842	0	147	50
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [22]								
68	Unternehmen	Anzahl	D 2005	38 941	7 428	6 114	660	703	268
69	Investitionen [23]	Mill. EUR	2005	45 740	9 330	9 367	654	813	352
70	Betriebe	Anzahl	D 2006	46 439	8 523	7 488	806	1 068	339
71	Beschäftigte	1000	D 2006	5 893	1 197	1 155	98	85	56
72	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2006	9 205	1 831	1 777	156	142	87
73	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2006	229 988	50 208	46 947	4 181	2 502	2 433
74	Umsatz [24]	Mill. EUR	2006	1 588 546	283 988	312 304	30 981	20 700	17 979
75	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2006	666 331	136 603	146 491	9 644	4 886	9 107
	Baugewerbe								
76	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [25]	Anzahl	30.6.2006	76 034	7 072	14 880	3 578	4 694	213
77	Beschäftigte	1000	D 2006	710	85	127	18	34	4
78	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2006	838	102	150	18	43	4
79	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2006	18 092	2 359	3 295	391	699	119
80	baugewerblicher Umsatz [24]	Mill. EUR	2006	81 170	10 200	15 598	2 124	3 266	573
81	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [26]	Anzahl	30.9.2005	6 050	834	944	221	180	62
82	Investitionen	Mill. EUR	2005	393	55	60	13	13	3
83	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [27]	Anzahl	D 2006	6 690	878	998	251	212	63
84	Beschäftigte	1000	D 2006	252	34	41	10	7	3
85	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2006	311	39	48	11	9	3
86	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2006	6 809	1 067	1 104	246	151	78
87	baugewerblicher Umsatz [24]	Mill. EUR	2006	25 731	3 953	4 452	964	603	250
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [28]								
88	Wohnungen	Anzahl	2005	240 571	37 619	49 712	3 224	9 322	1 373
	Baufertigstellungen [28]								
89	Wohnungen	Anzahl	2005	242 316	36 061	48 276	3 536	10 398	1 382
90	Wohnungsbestand [29]	1000	31.12.2005	39 550,6	4 876,5	5 837,1	1 881,8	1 272,6	352,5
91	Räume insgesamt [29]	1000	31.12.2005	174 073,4	22 280,6	26 911,1	6 744,5	5 306,8	1 437,4
92	Wohnfläche insgesamt [29]	1000 m²	31.12.2005	3 394 741	445 255	539 704	131 765	98 166	26 912

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

21) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 22) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftig des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen – 26) Unternehmen mit 20 und mehr Be maßnahmen an bestehenden Gebäuden – 29) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Frü auf der Basis der GWZ vom 30.9.1995

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	800	710	8 024	6 124	301	15	618	985	1 505	748	63
.	473	537	2 520	1 335	384	52	487	334	1 153	345	64
.	153	171	708	364	118	13	196	132	328	120	65
.	1 017	1 371	5 075	2 687	763	87	1 575	1 046	2 338	942	66
1	94	72	1 539	1 774	130	3	58	289	197	170	67
415	2 533	551	3 196	9 000	1 750	397	2 328	1 009	1 086	1 503	68
1 556	3 049	360	4 224	8 366	1 817	491	2 464	1 236	728	934	69
518	3 018	716	3 820	10 210	2 040	482	2 896	1 373	1 308	1 834	70
95	404	52	511	1 254	270	96	234	113	125	147	71
154	620	89	775	1 973	418	145	396	192	204	246	72
4 619	16 713	1 312	19 790	49 256	10 616	3 576	6 430	2 984	4 657	3 764	73
72 515	95 391	10 829	169 923	329 703	73 922	23 693	50 966	34 427	34 190	27 035	74
15 829	42 902	2 637	69 850	134 101	35 042	11 148	17 371	8 812	13 902	8 006	75
814	5 768	1 685	6 286	10 897	3 843	722	6 448	3 002	2 557	3 575	76
8	46	18	72	117	36	9	56	30	21	29	77
9	49	23	87	137	44	11	65	37	24	37	78
277	1 209	378	1 950	3 243	966	259	1 167	656	512	613	79
1 675	5 343	1 788	8 597	13 258	4 184	1 009	5 548	2 982	2 181	2 843	80
157	436	129	632	1 151	268	66	393	180	186	211	81
11	30	12	42	83	12	2	23	14	8	12	82
178	471	143	653	1 356	304	76	454	204	197	254	83
7	18	5	24	50	11	3	17	8	7	8	84
8	21	6	30	66	14	3	22	10	9	11	85
201	523	104	625	1 444	298	70	370	171	183	175	86
746	1 944	508	2 205	5 028	1 097	246	1 613	739	667	715	87
3 596	16 914	6 709	23 369	50 308	13 185	2 155	5 974	4 073	9 315	3 723	88
3 251	17 165	6 147	24 330	50 418	14 488	2 323	7 173	4 292	9 078	3 998	89
876,4	2 822,6	883,0	3 724,6	8 418,0	1 899,8	507,2	2 338,4	1 317,4	1 371,3	1 171,3	90
3 399,1	12 862,0	3 556,3	17 696,7	36 401,7	9 180,8	2 448,3	9 398,6	5 432,6	6 057,4	4 959,6	91
62 804	256 937	64 086	354 039	711 129	186 024	49 193	162 125	97 842	119 331	89 431	92

ten, einschließlich Handwerk – 23) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung – 24) ohne Umsatzsteuer – 25) alle Betriebe; Ergebnisse
schäftigten – 27) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 28) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Bau-
heres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der GWZ vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Tourismus								
93	Ankünfte [30]	1000	2006	125 237	15 311	25 455	7 077	3 467	828
94	darunter Auslandsgäste	1000	2006	23 569	3 233	5 735	2 322	304	172
95	Übernachtungen [30]	1000	2006	351 224	40 857	74 691	15 910	9 552	1 469
96	darunter Auslandsgäste	1000	2006	52 947	7 261	12 055	5 925	666	349
	Außenhandel [4]								
97	*Einfuhr (Generalhandel)* [31]	Mill. EUR	2006	735 146	115 721	115 929	8 019	11 106	13 331
98	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2006	48 040	5 000	5 487	1 005	641	2 738
99	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2006	627 708	102 006	101 935	6 379	9 933	9 678
100	Rohstoffe	Mill. EUR	2006	80 455	6 610	12 788	390	5 341	671
101	Halbwaren	Mill. EUR	2006	60 842	5 639	4 672	214	694	1 376
102	Fertigwaren	Mill. EUR	2006	486 411	89 756	84 475	5 775	3 897	7 630
103	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [31]	Mill. EUR	2006	895 979	141 924	141 266	11 373	8 808	12 270
104	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2006	37 888	2 849	5 904	899	422	1 345
105	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2006	811 918	132 980	128 839	10 032	7 894	10 365
106	Rohstoffe	Mill. EUR	2006	8 688	463	790	10	63	103
107	Halbwaren	Mill. EUR	2006	48 276	6 443	5 466	99	1 418	252
108	Fertigwaren	Mill. EUR	2006	754 954	126 074	122 582	9 923	6 413	10 010
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr [4]								
	Beförderte Güter [32]								
109	Versand	1000 t	2006	269 575	15 759	22 875	440	16 298	5 276
110	Empfang	1000 t	2006	271 350	21 686	26 379	4 507	14 228	10 336
	Straßenverkehr								
111	Bestand an Kraftfahrzeugen [33]	1000	1.1.2007	55 511,4	7 637,7	9 496,3	1 421,7	1 737,6	335,4
112	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2007	46 569,7	635,3	7 638,9	1 228,6	1 465,4	292,2
113	Lastkraftwagen	1000	1.1.2007	2 604,1	306,8	394,2	91,9	120,1	17,5
114	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [34]	1000	2006	3 991,0	519,9	751,8	105,4	91,1	25,9
115	dar. Personenkraftwagen	1000	2006	3 468,0	457,4	649,4	90,7	75,5	22,5
	Beförderte Personen [35] im Linienverkehr								
116	Straßenbahnen [36]	Mill.	2006	3 492	384	635	640	42	56
117	Omnibusse	Mill.	2006	5 272	646	716	404	92	86
118	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2006	2 235 318	234 373	335 527	119 512	84 675	19 719
119	Personenschaden	Anzahl	2006	327 984	40 096	54 832	13 988	9 854	3 097
120	Sachschaden	Anzahl	2006	1 907 334	194 277	280 695	105 524	74 821	16 622
121	Verunglückte	Anzahl	2006	427 428	53 734	74 384	16 757	12 591	3 669
122	Getötete	Anzahl	2006	5 091	681	911	74	262	16
123	Schwerverletzte	Anzahl	2006	74 502	9 942	12 620	1 862	3 252	465
124	Leichtverletzte	Anzahl	2006	347 835	43 111	60 853	14 821	9 077	3 188

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

30) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen – 31) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsergeb
33) einschließlich Fahrzeuge des Technischen Hilfswerks, des Bundesgrenzschutzes sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen
250 000 Fahrgästen im Jahr – 36) einschließlich allgemeiner Linienverkehr

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
3 844	10 898	5 953	10 570	16 795	7 196	743	6 135	2 568	5 304	3 092	93
739	2 839	265	1 096	3 466	1 691	119	608	197	576	207	94
7 177	25 968	24 772	34 885	39 264	19 916	2 195	16 378	6 414	23 044	8 731	95
1 562	5 441	696	2 605	7 740	4 856	285	1 327	424	1 225	531	96
56 094	64 344	3 349	65 005	170 897	23 588	11 199	13 279	9 359	21 855	5 945	97
5 883	2 166	329	4 639	12 593	2 035	611	750	516	1 818	444	98
46 741	57 395	2 744	55 845	143 919	19 523	9 482	11 444	8 277	18 333	5 053	99
6 029	1 331	338	15 906	22 647	962	706	1 043	3 507	1 731	180	100
6 710	6 328	770	5 164	20 360	2 713	556	933	1 219	2 494	220	101
34 002	49 735	1 636	34 776	100 912	15 849	8 219	9 467	3 551	14 108	4 653	102
28 074	44 831	3 764	67 145	160 446	36 307	12 583	19 555	9 904	17 459	9 238	103
1 317	1 151	1 012	5 431	6 202	2 376	377	693	941	1 243	335	104
25 367	41 604	2 580	58 298	146 226	32 170	11 473	18 032	8 426	15 315	8 428	105
112	207	54	662	1 539	220	36	78	370	140	81	106
3 002	2 869	417	6 039	11 419	1 427	420	883	1 158	1 581	517	107
22 253	38 528	2 109	51 597	133 268	30 523	11 017	17 071	6 898	13 594	7 829	108
25 420	9 720	4 163	22 821	78 110	7 316	12 158	11 707	30 705	3 809	2 998	109
17 393	9 567	5 271	29 929	76 379	7 682	17 481	8 436	14 850	3 166	4 059	110
956,0	4 227,4	1 081,2	5 487,0	11 563,3	2 976,0	764,1	2 718,3	1 558,9	1 941,6	1 545,7	111
840,0	3 612,2	915,9	4 577,5	9 932,6	2 462,9	651,7	2 332,6	1 335,7	1 620,2	1 305,1	112
52,8	181,8	72,1	242,7	505,7	124,9	32,3	180,3	95,6	95,3	99,1	113
155,1	330,5	61,2	392,1	850,1	172,0	50,6	174,7	91,6	120,8	97,3	114
141,0	286,3	50,7	341,4	748,1	147,0	44,4	150,0	77,0	103,2	82,7	115
180	196	41	174	702	19	10	239	117	-	58	116
242	270	76	383	1 451	225	85	209	88	190	108	117
57 517	128 684	57 474	184 957	541 034	122 197	27 799	122 666	82 324	57 682	59 178	118
8 190	24 258	6 903	33 961	65 297	16 166	4 691	15 601	10 111	12 400	8 539	119
49 327	104 426	50 571	150 996	475 737	106 031	23 108	107 065	72 213	45 282	50 639	120
10 313	32 542	9 004	44 215	82 410	21 207	6 384	20 027	12 974	15 891	11 326	121
28	376	186	620	732	267	55	275	219	172	217	122
839	5 422	1 826	6 816	14 496	3 951	721	4 615	2 802	2 173	2 700	123
9 446	26 744	6 992	36 779	67 182	16 989	5 608	15 137	9 953	13 546	8 409	124

nis und Zuschätzung für Befreiungen; Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten – 32) ohne Durchgangsverkehr – werden – 34) einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 35) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Verkehr								
	Straßengüterverkehr								
	Beförderte Güter								
125	Versand	1000 t	2005	2 685 826	311 572	427 609	32 991	110 269	27 788
126	Empfang	1000 t	2005	2 655 642	311 335	427 552	37 692	112 094	28 161
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [32)]								
127	Versand	1000 t	2006	112 919	15 887	3 922	345	2 363	1 396
128	Empfang	1000 t	2006	164 046	18 275	6 198	3 413	1 566	3 764
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [37)]								
129	Versand	1000 t	2006	120 543	3	11	-	1	25 718
130	Empfang	1000 t	2006	182 245	2	42	1	-	29 918
	Luftverkehr								
	Beförderte Güter								
131	Einladung	1000 t	2006	1 626	11	126	7	2	0
132	Ausladung	1000 t	2006	1 597	9	110	7	2	1
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [38)]								
133	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [39) 40)]	Mill. EUR	31.12.2006	x	396 332	476 884	111 493	23 247	28 496
	mit einer Laufzeit								
134	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2006	x	47 170	56 393	12 631	1 776	3 314
135	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2006	x	44 200	39 887	6 139	782	2 347
136	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2006	x	304 962	380 604	92 723	20 689	22 835
137	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [39)]	Mill. EUR	31.12.2006	x	376 180	432 904	102 986	31 639	27 484
138	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2006	x	96 228	114 396	15 865	12 085	6 331
	Bausparkassen [41)]								
139	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2006	123 782	21 782	24 815	2 333	3 157	873
140	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2006	93 704	14 167	13 606	1 760	3 301	725
	Rechtspflege								
141	Abgeurteilte	Anzahl	2005	.	146 426	179 171	65 711	39 786	13 302
142	Verurteilte	Anzahl	2005	.	124 640	147 227	52 174	32 419	9 166
143	Jugendliche	Anzahl	2005	.	9 263	10 749	2 093	1 661	312
144	Heranwachsende	Anzahl	2005	.	13 909	15 616	3 874	3 425	482
145	Erwachsene	Anzahl	2005	.	101 468	120 862	46 207	27 333	8 372

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

37) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen – 38) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK ländische Nichtbanken. – 40) einschließlich Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 1 201,4 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 3 301,8 Mill. EUR)

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
54 814	154 275	65 876	257 895	554 694	155 775	32 205	170 148	128 059	90 237	111 619	125
52 613	154 393	67 270	256 414	542 539	147 258	34 092	170 525	122 354	91 013	110 340	126
6 144	2 482	53	12 964	48 055	11 200	1 717	60	4 202	2 128	-	127
3 882	9 027	-	14 196	82 824	14 292	2 364	75	2 403	1 766	-	128
46 669	-	13 322	17 687	1 599	54	-	-	29	15 450	-	129
68 860	1	14 401	46 454	753	21	-	-	1	21 792	-	130
16	1 013	0	3	378	53	0	15	-	0	2	131
16	1 009	0	2	367	60	0	13	-	0	2	132
161 999	560 019	19 301	251 758	531 073	118 057	24 586	59 435	24 447	100 318	24 639	133
19 077	160 172	1 715	24 641	77 066	12 396	2 611	6 621	2 173	10 334	2 036	134
17 669	57 174	643	26 876	52 301	9 468	1 839	4 709	1 042	7 904	1 886	135
125 253	342 673	16 943	200 241	401 706	96 193	20 136	48 105	21 232	82 080	20 717	136
92 154	533 189	17 026	195 812	456 863	99 307	23 323	63 514	27 474	72 989	26 467	137
12 601	49 128	7 518	51 752	126 280	29 945	9 095	24 336	12 272	15 373	11 653	138
1 603	8 967	1 921	12 401	21 911	7 303	1 602	5 763	2 737	3 599	3 014	139
1 216	7 081	1 864	12 515	16 976	6 061	1 421	3 733	2 375	4 440	2 466	140
34 330	70 606	26 557	111 426	254 178	49 969	12 326	66 483	.	27 309	33 727	141
25 084	58 473	22 300	92 945	195 050	43 528	10 253	53 131	.	22 119	25 868	142
1 115	3 815	1 160	8 363	16 024	3 284	1 113	2 876	.	1 556	1 663	143
1 696	4 838	2 796	9 662	19 696	4 646	1 086	6 337	.	1 724	3 420	144
22 273	49 820	18 344	74 920	159 330	35 598	8 054	43 918	.	18 839	20 785	145

– 39) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFI) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und aus-
Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt – 41) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an [4]								
146	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2006/07	9 355 766	1 305 997	1 465 490	339 849	233 604	72 321
147	beruflichen Schulen	Anzahl	2006/07	2 781 440	401 779	386 767	98 426	80 105	26 154
148	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2006/07	123 268	15 792	24 847	5 763	4 690	811
149	Auszubildende [4]	Anzahl	31.12.2006	1 570 002	201 895	258 004	55 334	50 500	15 537
150	Studierende an [4] [42]	Anzahl	WS 2006/07	1 974 932	244 927	257 898	130 953	42 331	30 258
151	Universitäten [43]	Anzahl	WS 2006/07	1 372 893	165 279	180 268	95 477	27 601	19 112
152	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2006/07	31 327	4 223	3 297	4 985	648	816
153	Fachhochschulen [44]	Anzahl	WS 2006/07	570 712	75 425	74 333	30 491	14 082	10 330
154	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	1.12.2005	240 186	37 128	35 029	19 258	4 092	3 456
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
155	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2005/06	667 711	93 413	93 184	26 375	20 093	5 525
156	beruflichen Schulen	Anzahl	2005/06	122 483	20 852	14 109	4 629	3 067	1 203
157	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2005/06	7 271	1 098	1 763	401	263	-
	Kultur, Freizeit, Sport								
158	Museen mit Besuchszahlangaben	Anzahl	JE 2005	4 847	819	889	121	263	22
159	Theaterunternehmen	Anzahl	2004/05	145	14	21	9	7	2
160	Öffentliche Bibliotheken [45]	Anzahl	JE 2006	7 134	910	1 776	16	171	3
161	Musikschulen	Anzahl	JE 2006	924	212	211	1	27	2
	Deutscher Sportbund								
162	Vereine	Anzahl	JE 2006	90 467	11 349	11 778	2 014	2 863	432
163	Mitglieder [46]	1000	JE 2006	23 708	3 744	4 219	556	288	162
	Jugendherbergen								
164	Betten	Anzahl	JE 2006	74 569	8 858	9 610	753	1 803	392
165	Übernachtungen	1000	JE 2006	9 972	1 080	1 332	193	203	65
	Gesundheitswesen								
166	Ärzte [47]	Anzahl	31.12.2005	307 577	39 772	49 598	16 964	7 943	3 214
167	Zahnärzte [47]	Anzahl	31.12.2005	65 207	8 072	10 263	3 793	1 834	509
168	Apotheker [47]	Anzahl	31.12.2005	54 508	7 662	9 034	2 958	996	501
169	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2005	2 139	305	385	71	47	14
170	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2005	523 824	61 371	80 077	20 350	15 424	5 664
171	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2005	1 270	221	302	.	28	.
172	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2005	174 479	27 764	32 628	.	5 565	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden
42) einschließlich Nebenhörer – 43) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – 44) einschließlich Verwaltungsfachhoch
Kammerorganisation

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
182 018	698 777	145 346	982 791	2 284 215	482 946	112 363	324 406	201 590	340 313	183 740	146
59 574	192 482	66 851	280 739	595 978	127 776	38 024	166 656	82 485	90 279	87 365	147
2 140	-	-	11 339	41 801	5 840	2 512	-	2 355	5 378	-	148
33 358	106 212	43 425	147 605	317 967	76 736	21 906	86 742	53 705	52 306	48 770	149
71 104	163 536	34 527	146 827	476 409	103 019	19 780	105 685	51 064	46 917	49 697	150
48 472	109 672	24 290	102 856	346 898	70 705	14 864	74 254	30 141	28 304	34 700	151
1 463	1 382	493	2 605	5 017	-	633	2 822	1 071	1 056	816	152
21 169	52 482	9 744	41 366	124 494	32 314	4 283	28 609	19 852	17 557	14 181	153
8 609	17 953	4 281	19 132	45 161	9 609	4 054	13 711	6 579	5 567	6 567	154
13 686	45 793	12 808	67 358	150 554	34 300	7 309	32 604	20 914	23 004	20 791	155
3 099	8 625	2 370	13 586	24 751	5 496	1 428	7 395	3 286	3 866	4 721	156
-	.	-	-	2 790	580	165	-	211	-	-	157
47	324	166	501	516	288	41	308	180	177	185	158
3	6	6	10	25	5	1	15	11	3	7	159
2	405	101	714	1 606	672	113	220	181	9	235	160
2	64	19	73	159	41	7	35	26	20	25	161
786	7 792	1 886	9 526	19 976	6 271	2 215	4 257	3 203	2 694	3 425	162
494	2 078	215	2 839	5 096	1 479	420	531	372	859	356	163
604	6 295	3 133	10 532	11 935	4 874	730	3 220	2 366	6 414	3 050	164
152	798	395	1 319	1 695	848	120	344	285	823	320	165
9 442	23 107	6 260	25 941	65 894	14 557	4 168	14 329	8 087	10 495	7 806	166
1 756	5 017	1 517	6 097	12 996	2 703	672	3 740	1 976	2 198	2 064	167
1 612	4 806	784	4 923	11 757	2 795	857	1 522	1 158	2 150	993	168
52	175	34	204	444	97	26	85	50	104	46	169
11 502	37 104	10 232	44 174	127 405	25 604	7 305	27 601	17 129	16 244	16 638	170
.	111	64	136	139	66	19	45	20	79	36	171
.	17 807	10 732	17 768	20 389	8 128	3 058	8 988	3 663	11 342	6 228	172

schulen – 45) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 46) aktive und passive Mitglieder – 47) Angaben der jeweiligen

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Sozialleistungen								
173	Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder (einschl. Rentner)	1000	1.7.2006	50 270 [48]	6 221	7 378	2 042	1 782	407
174	Kriegsopferversorgung: anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2007	470	64	75	15	12	6
	Sozialhilfe								
175	Ausgaben	Mill. EUR	2005	19 949	2 201	2 744	1 227	451	281
	Leistungen an Asylbewerber								
176	Ausgaben	Mill. EUR	2005	1 252	90	109	93	29	28
	Kriegsopferfürsorge								
177	Ausgaben	Mill. EUR	2004	588	62	85	21	4	6
	Kinder- und Jugendhilfe								
178	Ausgaben [49]	Mill. EUR	2005	20 865	2 599	1 633	1 414	762	230
	Wohngeld								
179	Empfängerhaushalte [50]	1000	31.12.2005	811	70	71	43	35	8
180	Ausgaben	Mill. EUR	2005	1 235	112	104	68	45	13
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [51]								
181	Länder	Mill. EUR	2006	248 731	31 919	35 456	18 676	9 673	3 207
182	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2006	158 642	23 892	25 505	-	5 479	-
183	Zusammen	Mill. EUR	2006	351 498	45 925	54 186	18 676	12 007	3 207
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [52]								
184	Länder	Mill. EUR	2006	195 151	24 131	28 137	10 197	7 327	1 664
185	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2006	67 625	10 028	11 266	2 721	1 043	672
186	Zusammen	Mill. EUR	2006	262 776	34 160	39 404	12 918	8 370	2 335
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [51]								
187	Länder	Mill. EUR	2006	258 718	32 856	34 988	20 449	9 968	4 027
188	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2006	155 705	23 037	24 098	-	5 419	-
189	Zusammen	Mill. EUR	2006	358 549	46 007	52 311	20 449	12 242	4 027
190	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2006	135 092	19 133	21 544	6 279	3 537	1 261
	Schulden der öffentlichen Haushalte [53]								
191	Länder	Mill. EUR	31.12.2006	479 489	41 072	23 072	58 995	17 136	13 384
192	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2006	81 877	6 514	14 497	-	1 642	-
193	*Beschäftigte im öffentlichen Dienst* [4) 54]	1000	30.6.2006	4 551,0 [4]	588,7	680,9	259,7	139,2	39,8
194	Bund [54]	1000	30.6.2006	463,9 [4]	32,7	69,5	30,4	16,9	3,0
195	Länder	1000	30.6.2006	2 048,6 [4]	255,8	302,0	135,4	64,5	28,0

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

48) einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland – 49) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden – 50) einschließlich häuser mit kaufmännischem Rechnungswesen – 52) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung – 53) ohne Schulden der öf land (Bund = 13,1; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2)

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 020	3 550	1 206	4 746	10 505	2 371	616	3 063	1 789	1 695	1 672	173
9	37	9	47	92	26	6	27	14	16	13	174
679	1 715	336	2 180	4 679	966	270	562	495	769	395	175
61	120	27	143	340	44	12	52	38	35	29	176
15	52	2	51	221	28	7	9	5	16	5	177
563	1 816	496	1 832	4 864	1 240	289	1 134	635	655	547	178
20	39	39	81	181	31	6	83	33	34	34	179
31	80	42	132	304	51	11	105	40	55	41	180
10 231	18 885	6 885	21 500	44 425	11 049	2 611	16 376	9 513	7 329	8 527	181
-	13 598	3 588	15 000	39 171	7 049	1 774	8 903	4 884	5 355	4 443	182
10 231	28 975	8 333	31 143	73 480	15 134	3 866	21 087	11 630	10 928	10 269	183
5 625	15 885	4 979	16 436	37 849	8 536	2 445	12 238	7 255	5 911	6 738	184
3 028	6 361	628	5 620	16 694	2 866	729	1 960	1 068	2 044	897	185
8 653	22 245	5 607	22 056	54 543	11 402	2 973	14 198	8 322	7 955	7 635	186
10 117	19 137	6 834	21 785	47 793	11 934	3 292	15 826	10 054	8 185	9 007	187
-	13 286	3 617	14 795	40 033	7 307	1 897	7 896	4 708	5 346	4 266	188
10 117	28 913	8 311	31 222	77 711	16 277	4 668	19 530	11 994	11 776	10 571	189
3 336	10 394	2 406	12 319	28 519	6 769	1 750	6 092	3 761	4 471	3 520	190
21 604	29 364	10 737	48 774	112 900	25 252	8 736	11 592	19 303	21 765	15 805	191
-	7 880	1 810	7 503	23 805	4 826	959	4 147	3 182	2 403	2 708	192
107,2	330,4	106,3	431,6	913,0	227,3	55,1	235,0	145,8	166,8	124,0	193
11,1	26,6	18,6	62,1	84,5	32,8	4,3	15,8	9,6	37,7	8,2	194
66,3	128,9	43,7	194,3	398,8	97,8	29,4	110,6	65,7	60,3	67,2	195

Mischhaushalte – 51) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Kranken-
fentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite – 54) ohne Grundwehrdienstleistende, ohne Beschäftigte im Aus-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Finanzen und Steuern								
196	Gemeinden/GV	1000	30.6.2006	1 251,3 4)	204,0	193,2	-	41,7	-
197	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2006	55,4 4)	6,6	17,5	-	1,7	-
198	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2006	49,4 4)	7,4	9,2	0,3	0,0	0,9
199	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2006	682,4 4)	82,2	89,5	93,6	14,4	7,9
	Löhne und Gehälter								
	Produzierendes Gewerbe								
200	Bruttostundenverdienst der Arbeiter	EUR	D 2006	15,55	16,72	15,63	15,66	12,10	18,05
201	Männer	EUR	D 2006	16,05	17,41	16,12	16,09	12,40	18,44
202	Frauen	EUR	D 2006	12,11	12,99	12,47	13,25	10,19	13,04
203	Bruttomonatsverdienst der Arbeiter	EUR	D 2006	2 582	2 760	2 568	2 572	2 097	2 841
204	Männer	EUR	D 2006	2 670	2 880	2 657	2 652	2 151	2 901
205	Frauen	EUR	D 2006	1 980	2 114	2 012	2 138	1 751	2 063
	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe								
206	Bruttomonatsverdienst der Angestellten	EUR	D 2006	3 510	3 719	3 670	3 427	2 687	3 620
207	Männer	EUR	D 2006	3 889	4 121	4 050	3 807	2 975	4 007
208	Frauen	EUR	D 2006	2 785	2 871	2 873	2 931	2 371	2 728
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung								
209	Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2006	2 307,20	337,12	409,48	80,62	49,49	25,31
210	Bruttowertschöpfung	Mrd. EUR	2006	2 079,00	303,77	368,98	72,65	44,59	22,81
211	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2006	1,0	0,8	1,1	0,1	2,1	0,3
212	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2006	26,0	34,8	27,2	15,3	20,4	24,8
213	Baugewerbe	%	2006	4,0	4,2	4,0	3,0	5,2	2,8
214	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2006	18,3	16,0	16,1	17,1	19,0	27,1
215	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2006	29,0	25,9	31,3	33,8	25,6	26,3
216	Öffentliche und private Dienstleister	%	2006	21,9	18,3	20,3	30,6	27,7	18,7

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden
55) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2007

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
-	110,6	26,9	114,9	289,1	60,5	13,3	72,5	51,3	38,9	34,2	196
-	2,6	1,1	5,7	8,6	1,9	0,7	2,6	1,6	2,6	2,3	197
2,5	6,0	0,0	5,6	12,2	2,6	1,4	0,0	0,0	1,1	0,0	198
27,3	55,7	16,1	49,0	119,8	31,7	6,0	33,5	17,6	26,2	12,1	199
17,95	16,03	11,49	16,46	16,07	15,95	16,89	11,21	11,65	15,33	10,97	200
18,20	16,46	11,89	16,86	16,44	16,34	17,29	11,69	11,95	15,85	11,44	201
14,23	12,77	9,05	13,07	12,43	12,25	12,99	8,97	9,66	12,12	9,25	202
2 953	2 642	2 013	2 627	2 677	2 666	2 831	1 953	2 046	2 533	1 911	203
2 997	2 719	2 088	2 695	2 748	2 738	2 906	2 038	2 099	2 623	2 002	204
2 305	2 077	1 558	2 063	2 006	2 004	2 117	1 554	1 691	1 981	1 590	205
3 858	3 800	2 460	3 305	3 508	3 454	3 239	2 649	2 671	3 283	2 561	206
4 259	4 126	2 717	3 652	3 865	3 794	3 577	2 957	3 006	3 629	2 860	207
3 150	3 145	2 185	2 578	2 793	2 777	2 535	2 260	2 305	2 665	2 193	208
in jeweiligen Preisen 4) 55)											
86,15	204,28	32,51	197,09	501,71	100,72	28,01	88,71	50,14	69,86	45,99	209
77,63	184,08	29,29	177,60	452,08	90,75	25,24	79,94	45,18	62,95	41,44	210
0,2	0,5	2,7	1,9	0,6	1,6	0,2	1,0	1,7	1,5	1,5	211
16,3	21,7	14,4	26,8	26,0	28,4	30,9	23,9	24,1	18,8	26,2	212
2,0	3,4	5,2	4,4	3,5	3,9	4,0	5,9	5,7	3,5	5,9	213
27,4	19,5	21,3	19,4	18,7	17,6	14,9	16,5	21,0	21,8	16,4	214
36,9	36,5	24,8	24,3	29,1	24,9	27,7	26,7	20,3	29,2	22,9	215
17,3	18,4	31,6	23,2	22,2	23,6	22,2	26,1	27,2	25,1	27,2	216

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A			Land- und Forstwirtschaft
	AA		Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft und Jagd
		02	Forstwirtschaft
B			Fischerei und Fischzucht
	BA		Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			**Produzierendes Gewerbe**
C			Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
		13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D			Verarbeitendes Gewerbe
	DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
		17	Textilgewerbe
		18	Bekleidungsgewerbe
	DC		Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
	DD		Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
	DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
		21	Papiergewerbe
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
		23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	DG		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	DI		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
		28	Herstellung von Metallerzeugnissen

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	DK		Maschinenbau
		29	Maschinenbau
	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
		32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	DM		Fahrzeugbau
		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
		37	Recycling
E			Energie- und Wasserversorgung
	EA		Energie- und Wasserversorgung
		40	Energieversorgung
		41	Wasserversorgung
F			Baugewerbe
	FA		Baugewerbe
		45	Baugewerbe
G bis P			**Dienstleistungsbereiche**
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
	GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
H			Gastgewerbe
	HA		Gastgewerbe
		55	Gastgewerbe
I			Verkehr und Nachrichtenübermittlung
	IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		61	Schifffahrt
		62	Luftfahrt
		63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
J und K			**Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister**
J			Kredit- und Versicherungsgewerbe
	JA		Kredit- und Versicherungsgewerbe
		65	Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K			Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
L bis P			**Öffentliche und private Dienstleister**
L			Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
	LA		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
		75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M			Erziehung und Unterricht
	MA		Erziehung und Unterricht
		80	Erziehung und Unterricht
N			Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
	NA		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
		85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O			Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
	OA		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
		90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
		91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
		93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P			Private Haushalte mit Hauspersonal
	PA		Private Haushalte mit Hauspersonal
		95	Private Haushalte mit Hauspersonal
Q			Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
	QA		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
		99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 543, 544, 546, 555-562
Abgeordnete 97, 99, 100
Abgeurteilte 305, 310-312, 578, 579
Aborte 363, 394
Abschiebungshaft 306, 314, 315
Absolventen 340, 341
Abwasser 544, 545, 564
Ackerland 159, 161, 164, 165, 572, 573
Adoptionen 424
Adoptionspflege 398, 424
Agenturen für Arbeit 134, 565
Agrargebiete 567
Aktiva 470
Alleinstehende 131
allgemein bildende Schulen 331, 332, 336, 337, 340, 580, 581
Altenquotient 50
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 73, 74
  Eheschließende 81
  Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 408
  Empfänger von Regelleistungen 416, 417
  Empfänger von Sozialhilfe 411-414
  Erwerbslose 127
  Erwerbspersonen 127
  Erwerbstätige 127
  Gestorbene 73, 74, 88, 390, 391
  Haushalte 69, 70
  Jugendhilfe 419, 420, 423, 425-427
  ledige Kinder in der Familie 71
  Mütter 86, 87
  Nichterwerbspersonen 127
  Säuglinge, gestorbene 90
Amtsgerichte 319, 320
Anbauflächen 166, 167, 172, 173
Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 116, 129, 130, 492
Ankünfte 267-272, 576, 577
Apotheker 580, 581
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 116, 129, 130, 194, 196, 407, 492
Arbeitnehmer 38, 478-483, 485, 570, 571
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 519, 536
  geleistetes 519, 532, 533
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 117, 134
Arbeitsgerichte 325
Arbeitskosten 499-502
Arbeitskostenerhebung 491
Arbeitslose 38, 117, 119, 132-134, 407, 572, 573
Arbeitslosengeld 399, 428
Arbeitslosengeld II 399, 428
Arbeitslosenhilfe 399, 428
Arbeitslosenquote 117, 132, 133, 572, 573
Arbeitsrechtssachen 307, 325
Arbeitsstätten 135 ff., 572, 573
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 186, 211-215, 220, 221, 574, 575
  Bergbau 185, 193, 194, 198, 574, 575
  Energie- und Wasserversorgung 184, 186, 222
  Verarbeitendes Gewerbe 185, 193, 194, 198, 574, 575
Arbeitszeit, bezahlte 492, 497
Ärzte 363, 365, 370, 371, 376, 392, 393, 580, 581
Assistenten 372, 377
Aufenthaltsdauer 267-272
Aufgabe von Betrieben 137, 139, 147-149, 151, 152, 572, 573
Aufgabenbereiche 450, 451, 478, 479
Auftragseingang 187, 203, 210
Ausbaugewerbe 183, 184, 191, 209, 210, 213, 214, 218, 219, 221, 574, 575
Ausbildung, schulische 338, 339, 341, 580, 581
Ausbildungsverträge 333, 342
Ausfuhr 273-277, 280, 576, 577
Ausgaben
  private Haushalte 35
  öffentliche 400, 410, 415, 418, 433-435, 438-441, 446, 447, 450, 452, 453, 456, 457, 460, 461, 476, 582, 583
Ausländer 36, 43, 51, 570-573
Auspendler 126
Außenhandel 273 ff., 576, 577
Außenwanderungen 94, 95, 570, 571
Auszubildende 116, 185, 186, 215, 260, 261, 333, 335, 342, 373, 378, 580, 581

B

Bauabgang 229, 230, 244, 245
Bauarten 188, 210, 215
Baufertigstellungen 229, 233, 236-238, 574, 575
Baugenehmigungen 229, 231, 234, 235, 574, 575
Baugewerbe 183-189, 191, 209-221, 228, 574, 575
Bauhauptgewerbe 183, 184, 187, 188, 191, 208-210, 214-217, 220, 228, 574, 575
Bauherren 229, 231, 232, 234-237
Bauinstallation 183, 191, 209, 214, 218, 219, 228, 574, 575
Baulandveräußerungen 512-515
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 229, 230, 234-239
Bausparen/Bausparkassen 304, 578, 579
Bautätigkeit 229 ff., 574, 575
Bauten für Bahn und Post 189

Bauüberhang 229, 230, 239
Beamte 38, 407, 478-483, 485
Bedarfsgemeinschaften 399, 428
beförderte Personen 287, 288, 576, 577
Beförderungsleistungen deutscher LKW 289
Beherbergung 249, 250, 262-272, 576, 577
Beherbergungsbetriebe, -stätten 250, 262-272
Belegungsrechte 231, 232
Bergbau 183, 185, 187, 190-208, 226, 227, 574, 575
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 134
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 333, 339
berufsbildende Schulen 332, 333, 338, 339, 341, 580, 581
Berufsfachschulen 332, 338
Berufsschulen 332, 338
Beschäftigte
  Baugewerbe 184, 185, 209-217, 219-221, 574, 575
  Bergbau 183, 185, 192, 194, 196, 198, 199, 574, 575
  Bund 582, 583
  Dienstleistungen 248, 259-261
  Einrichtungen der Jugendhilfe 395, 399
  Einzelhandel 248, 250, 256
  Energie- und Wasserversorgung 184, 185, 222
  Gastgewerbe 248, 258
  Gemeinden/GV 478, 479, 482-485, 584, 585
  Großhandel 248, 254
  Handwerk 185, 228
  Kfz-Handel 248, 252
  Krankenhäuser 372, 373
  Land 478-481, 485, 582, 583
  Landwirtschaft 160, 572, 573
  öffentlicher Dienst 431, 478-485, 582-585
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 115, 119-126, 137, 139-143, 572, 573
  Verarbeitendes Gewerbe 183, 185, 192, 194, 196, 198, 199, 574, 575
  Wohngeldempfänger 407
  Zweckverbände 478, 479, 483, 485, 584, 585
Beschäftigungsbereiche 478, 479, 485
Besitzumschreibungen von Kfz 283
Bestand an Kfz und -anhängern 284, 285, 576, 577
Betreuung einzelner junger Menschen 398, 420
Betriebe 136, 142, 143
  Baugewerbe 184, 185, 211-218, 220, 221, 574, 575
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 249, 250, 262-272
  Bergbau 183, 185, 192, 194, 198, 199, 204-207, 574, 575
  Energie- und Wasserversorgung 184, 185
  Forstwirtschaft 158
  Landwirtschaft 158, 164, 572, 573
  Verarbeitendes Gewerbe 183, 185, 192, 194, 198, 199, 204-207, 574, 575
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 519, 536
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 249, 262-266
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 366, 367, 374, 375, 580, 581
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 366, 376-379, 580, 581
Bevölkerung 35 ff., 127, 128, 570, 571
Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 570, 571
Bibliotheken 360, 580, 581
Bilanz 470
Bildung 331 ff., 580, 581
Binnenverkehr 289, 576-579
Binnenwanderung 92, 93
Biosphärenreservate 541, 542, 548
Boardinghouses 250, 262, 264-267, 270-272
Bodenfläche 162, 163
Brände/Brandschutz 308, 330
Brücken- und Tunnelbau 191, 209, 214, 216, 217
Bruttoanlageinvestitionen 188, 204-207, 209, 520, 538-540
Bruttoerzeugung (Strom) 189, 225
Bruttoinlandsprodukt 520, 525-531, 538, 539, 584, 585
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Löhne, Gehälter)
Bruttolöhne und -gehälter 520, 532, 534
Bruttoverdienst 492-498, 584, 585
Bruttowertschöpfung 521, 524, 526-531, 584, 585
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 97, 98, 100, 114
Bundestagswahl 97, 98, 100, 105, 106, 114, 570, 571

C

Campingplätze 250, 262, 264-267, 270-272
CO_2-Bilanz 225, 550
CO_2-Emissionen 190, 225, 550

D

Dachdeckerei 191, 209, 214, 216, 217
Darlehen 434-437, 440, 441, 444-449, 457, 459
Dauergrünland 159, 164
Deutsche 36, 51, 91
Diagnosekapitel 380-385
Dienstleistungen 247 ff., 570, 571
Diplom, Diplomprüfungen 347, 348
Dozenten 351, 352
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 267-272
durchschnittliche Verweildauer 364, 369, 382, 383, 385

E
Ehedauer 84
Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 79, 80, 84, 570, 571
Ehepaare 71, 131
Eheschließende 81, 82
Eheschließungen 35, 39, 79, 80, 83, 570, 571
Eiererzeugung 181
Eigenverbrauch der Kraftwerke 189, 225
Einbürgerungen 35, 72
Einfuhr 273-275, 278-280, 576, 577
Eingliederungsgeld 399, 428
Eingliederungshilfe 399, 428
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 35-39
Einkommensteuer 429, 431, 432
Einlagen, Kreditinstitute 299, 302, 578, 579
Einnahmen
aus selbständiger Tätigkeit 260, 261
Beförderung 288
öffentliche 410, 415, 418, 433, 436, 437, 442-445, 448, 449, 451, 454, 455, 458, 459, 462-469, 477, 582, 583
private Haushalte 35, 37-39
Einpendler 126
Einpersonenhaushalte 68-70, 570, 571
Einrichtungen 395
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelhandel 247, 250, 255, 256
Eisenbahnen 289
Elektrizitätserzeugung 189
Elektrizitätsversorgung 184, 208, 222, 223, 225
Emissionen (CO_2-) 225, 550
Endenergieverbrauch 190, 225, 550
Energie (Hauptgruppe) 208
Energie- und Wasserversorgung 183-185, 222-225, 550
Energiebilanz 225
Energieverbrauch 190, 226, 227, 550
Energieversorgungsunternehmen 223
Entnahmen aus Rücklagen 436, 437, 444, 445, 448, 449, 455, 459, 463
Entsorgungsanlagen 544, 558-561
Erbschaftsteuer 429, 432
Erdgasabgabe 184, 224
Erdgasabsatz 224
Erholungsheime 250, 262, 264-267, 270-272
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 223, 224
Erntemenge 170-173, 572, 573
Errichtung neuer Gebäude 229, 230, 233-239
Erststimmen 105
Erträge 168, 169, 172, 173
Erwerbslose 115, 127, 128, 131
Erwerbspersonen 115, 127, 128
Erwerbstätige 115, 127-131, 407, 570, 571
Erwerbstätigkeit 115 ff., 570-573
Erzeugnisse 187, 200-202
Europawahl 97-99, 104, 114
Evangelische Kirche 34
Exportquote 187, 193, 195, 197

F
Fachärzte 370, 371, 376, 393
Fächergruppen 334, 345, 347, 349, 351, 476, 477
Fachhochschulen 344, 346, 348, 350, 352, 476, 477, 580, 581
fachliche Betriebsteile 183, 185, 188, 196, 197
Fachoberschulen 332, 339
Fachschulen 333, 339
Fachsemester 334, 345, 346
Fahrerlaubnis 298
Fahrerlaubnisklassen 298
Fahrzeugarten 283-285, 576, 577
Fahrzeugbestand 284, 285, 576, 577
Fahrzeugdichte 284
Fahrzeughersteller 286
Familien 37, 71, 117, 131, 421, 422
Familiensachen 306, 319, 323
Familienstand 81, 83
Ferienheime 250, 262, 264-267, 270-272
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen 250, 262, 264-267, 270-272
Fernverkehr 287
Fernwärmeversorgung 184, 222
Fertigteilbau 209, 214, 216, 217
Fertilität 76, 78, 86, 87
Filmtheater 359
Finanzen 429 ff., 582-585
Finanzgericht 307, 328
Finanzierungsvorgänge, besondere 430, 434-437, 440, 441, 444-449, 453, 455, 457, 459, 461, 463
Fläche
Ackerland 159, 164, 165, 572, 573
Baulandveräußerungen 512-515
Bodenfläche 162, 163
Dauergrünland 159, 164, 165
Kreise 43, 46
landwirtschaftlich genutzte Fläche 159, 164, 165, 572, 573
Obstanlagen 159
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 159
Siedlungs- und Verkehrsfläche 162
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 516-518
Waldfläche 160, 549
Flächennutzung 162, 163
Fluggäste/Flugverkehr 288

Förderempfänger 232, 246
Förderfälle 246
Fördermittel 246
Förderschulen 331, 332, 337
Förderzusagen 229
Forstwirtschaft 157 ff., 570, 571
Fortbildungsmaßnahmen 118
Fortbildungsprüfungen 334, 343
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 119, 132, 134
Freiheitsstrafe 306, 309, 313-318
Freizeit 580, 581
Fruchtbarkeitsziffer 40
Futterpflanzen 167, 169, 171

G

Gasabsatz 184, 224
Gäste 267-272
Gästebetten 262-266
Gastgewerbe 247 ff.
Gasthöfe 250, 262, 264-267, 270-272
Gasverbrauch 190, 227
Gasversorgung 184, 222, 224
Gebäude 204-207, 229-231, 233-239, 242-245
Gebiet 43, 565
Gebietskörperschaften 452-467, 471-473, 478, 479, 484, 486
Geborene 39, 75-78, 85, 86, 570, 571
Gebrauchsgüterproduzenten 191-193, 196-199, 203-205, 208, 226, 227
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 75-78
Geburtenziffern 40, 76, 78, 86, 87
geförderte Wohnungen 246
Gehälter (siehe Löhne) 491 ff.
Geld 299 ff., 578, 579
Gelegenheitsverkehr 287
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 448, 449, 458, 467-469
Gemeindegrößenklassen 44, 45, 464, 465, 472, 473
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 46, 56-67
Gemeinderäte 97, 98, 113, 114
Gemeinderatswahlen 99, 102, 112-114
Gemeindesteuern 468, 469
Gemüse 172
Generalstaatsanwaltschaft 324
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 432
Gesamtquotient 50
Gesamtumsatz 186, 187, 191, 209-214, 220, 221
gesetzliche Krankenversicherung 582, 583
Gestorbene 40, 73, 74-78, 88, 570, 571
Gesundheitswesen 363 ff., 580, 581
Getötete 282, 291-296, 576, 577
Getreide 166-171, 572, 573
Gewässer 551
Gewerbeanzeigen 137, 139, 144-152, 572, 573
Gewerbeertrag 432
Gewerbesteuer 429, 430, 432, 448, 449, 458, 464-469
gewerblicher Bau 188, 215
Gewinn- und Verlustrechnung 470
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 289
Großhandel 247, 253, 254
Grundleistungen 397, 415-417
Grundschulen 331, 336
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 395, 399, 409
Grundsteuer 430, 448, 449, 458, 464-469
Grundstücke
  bebaute 204-207
  landwirtschaftliche 503, 516-518
  unbebaute 204, 206, 503, 512-515
Gütergruppen 187, 200-202
Güterverkehr mit Eisenbahnen 289, 576, 577
Gymnasien 331, 333, 337, 339

H

Hackfrüchte 167, 169, 171, 572, 573
Handel 228, 247 ff.
Handwerk 183, 184, 217, 228
Handwerkskammerbezirke 566
Haupteinkommensbezieher 37
Hauptverursacher 294
Haushalte, private 35 ff.
  Ausgaben 35
  Ausstattung 35
  Einkommen 35, 37-39
  Einnahmen 35
  Familienstand 68
  Haushaltsgröße 37, 68, 69, 405
  Haushaltsnettoeinkommen 37, 70
  Kinderzahl 69
  Verbraucherpreisindex 503
Haushaltsnettoeinkommen 37
Hausmüll 544
Hebesätze 430, 467
Heiraten 39, 79-83, 570, 571
Heiratsalter 83
Heizölverbrauch 190, 226
Hennenhaltung 181
Herkunftsländer 249, 268
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 398, 423

Hochbau 183, 188, 189, 191, 208-210, 214-217, 229, 234-237, 574, 575
Hochbetagtenquotient 50
Hochschulen 334, 335, 344-348, 350, 352, 476, 477, 580, 581
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 334, 349, 350
  wissenschaftliches und künstlerisches 334, 349-352, 580, 581
Hochschulsemester 334, 345, 346
Hotels 250, 262, 264-267, 270-272
Hotels garnis 250, 262, 264-267, 270-272
Hütten 250, 262, 264-267, 270-272

I

Immissionen 542, 551
Index
  Auftragseingangsindex 188, 203, 210
  Preisindex für Bauwerke 503, 510, 511
  Produktionsindex 188, 208
  Umsatzindex 203
  Verbraucherpreisindex 503-509
Industrie- und Handelskammern 566
Insolvenzverfahren 138, 153-156, 572, 573
institutionelle Beratung 398, 419
integrierte Gesamtschulen 337
Investitionen
  Baugewerbe 184, 188, 209, 574, 575
  Bergbau 183, 188, 204-207, 574, 575
  Dienstleistungen 248, 260, 261
  Umweltschutz 543, 546, 553, 554
  Verarbeitendes Gewerbe 183, 188, 204-207, 574, 575
Investitionsgüterproduzenten 191-193, 196-199, 203-205, 208, 226, 227

J

Jahresbauleistung 189, 209
Jahresteuerungsrate 505
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 314, 315
Jugendherbergen 250, 262, 264-267, 270-272, 580, 581
Jugendhilfe 395, 397-400, 418-427, 582, 583
Jugendquotient 50
Jugendstrafanstalt 314, 315
Jugendstrafe 306, 309, 313-318
Jugendstrafrecht 310, 311, 313
Justizvollzugsanstalten 309, 314, 315

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 262-266
Kapitalrechnung 429, 430, 434-449, 453, 455, 457, 459, 461, 463
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 503, 512-515
  für landwirtschaftliche Grundstücke 503, 516-518
Kinder
  Adoptionen 424
  Anzahl 69, 71, 85, 131
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 86
  geschiedener Ehen 84
Kinderquotient 50
Kindertagespflege 396, 399, 426, 427
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 545
Klassen 336-339
Kohleverbrauch 190, 226
Kollegs 337
kommunale Ausgaben/Einnahmen 433, 446-469, 582, 583
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 446-449, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 472, 474, 582, 583
Kommunalwahlen 97, 103, 110-114
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 521, 538, 539
  des Staates 521, 522, 538, 539
Konzerte 355, 356
Körperschaftsteuer 429, 432, 468, 469
Kraftfahrzeuganhänger 283, 285
Kraftfahrzeugbestand 284, 285, 576, 577
Kraftfahrzeuge 283-285, 576, 577
Kraftfahrzeughandel 251, 252
Kraftomnibusse 283, 284
Krankenhäuser 363, 366-375, 380-383, 580, 581
Kredite 299 ff., 578, 579
Kreise, Bevölkerung 43, 45, 48, 49, 55
Kreisstraßen 30
Kreistage 97, 98, 111, 114
Kreistagswahlen 98, 102, 110, 111, 114
Kriegsopferfürsorge 582, 583
Kriegsopferversorgung 582, 583
Kultur 331 ff., 580, 581
Kulturorchester 356
Kunsthochschulen 344, 346, 348, 350, 352, 476, 477, 580, 581

L
Land, Ausgaben/Einnahmen 434-445, 468, 469, 476, 477, 582, 583
Landesarbeitsgericht 325
Landesgrenze 27-29
Landessozialgericht 329
Landessteuern 468, 469
Landesstimmen 97, 98, 101, 108, 109, 114
Landesstraßen 30
Landgerichte 320-322
Landschaftsschutzgebiete 541, 548
Landtag, Thüringer 97, 98, 101, 114
Landtagswahl 97, 101, 107-109, 114
Landungen von Flugzeugen 288
Landwirtschaft 157 ff., 570-575
landwirtschaftlich genutzte Fläche 159, 164, 165, 572, 573
landwirtschaftlicher Bau 188, 215
Landwirtschaftsämter 567
Lastenzuschuss (Wohngeld) 396, 397, 404, 405
Lastkraftwagen 283, 284, 289, 576, 577
Laufbahngruppen 485
Lebendgeborene 39, 75-78, 86, 570, 571
Lebenserwartung 73, 74
Lebensgemeinschaften 131
Lebensunterhalt 128
Lehramtsprüfungen 347, 348
Leichtverletzte 291-296, 576, 577
Leistungsempfänger 399, 428
Linienverkehr 287, 288, 576, 577
Löhne 491 ff.
Baugewerbe 186, 210-214, 220, 221, 494-498, 574, 575
Bergbau 186, 193, 195, 198, 494-498, 574, 575
Energie- und Wasserversorgung 184, 186, 222, 494-498
Handel 494, 495, 498, 584, 585
Kredit- und Versicherungsgewerbe 494, 495, 498, 584, 585
Verarbeitendes Gewerbe 186, 193, 195, 198, 494-498, 574, 575
Lohnsteuer 429, 431, 432, 468, 469
Lufttemperatur 32

M
Maschinen und maschinelle Anlagen 205, 207
Masterbetrieb 136
Mehrlingsgeburten 85
Mehrpersonenhaushalte 68-70, 570, 571
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 396, 397, 404, 405
Mikrozensus 35, 68-71, 115-117, 127-131, 570, 571
Milch 182, 574, 575
mithelfende Familienangehörige 116
Mittel aus öffentlichen Haushalten 229, 232, 246
Mittelthüringen 565
Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
Modernisierung 231, 232, 246
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 299, 578, 579
Mortalität 73, 74, 76, 78, 88
Müllabfuhr 544, 556
Museen 357, 358, 580, 581
Musikschulen 356, 580, 581

N
Nahverkehr 287
Nationalpark 542, 548
Naturparks 541, 548
Naturschutzgebiete 541, 547
Nettoeinkommen 116, 130
Nettoerzeugung (Strom) 189, 225
Neuanmeldungen von PKW 286, 576, 577
Neuerrichtungen von Betrieben 137, 139, 146, 148-150, 152, 572, 573
Nichterwerbspersonen 115, 127, 128, 131, 407
Nichtwohnbau 244
Nichtwohngebäude 229, 230, 233-237, 239-241, 245
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 565
Nutzfläche 230, 231, 234-237, 244, 245

O
Oberlandesgericht 322, 323
Oberverwaltungsgericht 327
objektbezogene Aufwendungshilfen 232, 246
Obst 173, 572, 573
Obstanlagen 159, 164
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 400, 410, 415, 418, 433-469, 476, 477, 582, 583
öffentliche Finanzen 429 ff., 582-585
öffentliche Sicherheit 305 ff.
öffentliche Sozialleistungen 395 ff., 582, 583
öffentlicher Bau 189, 215
öffentlicher Dienst 478-485, 582-585
Ortsgasunternehmen 224
Ostthüringen 565
Ozon 543, 551, 555

P
Passiva 470
Patienten, entlassene vollstationäre 369, 380, 381, 384, 385
Pendler 117
Pensionen 250, 262, 264-267, 270-272

Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 260, 261, 433-435, 438, 439, 446, 447, 452, 456, 460, 582, 583
Personenbeförderung 281, 576, 577
Personenkilometer 287, 288
Personenkraftwagen 283, 284, 286, 576, 577
Personenschaden 281, 282, 290-296, 576, 577
Personenverkehr 281, 287, 288, 576, 577
Personenverkehrsunternehmen 287
Pflegebedürftige 395, 396, 400-403
Pflegeeinrichtungen 396, 401, 402
Pflegegeld 403
Planungsregionen 565
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 290-297, 576, 577
Preise 503 ff.
Preisindex für Bauwerke 503, 510, 511
Primäreinkommen der privaten Haushalte 522, 535, 536
Primärenergieverbrauch 189, 225
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 187, 200-202
Produktionsindex 208
Produzierendes Gewerbe 183 ff., 570, 571, 574, 575, 584, 585
Professoren 351, 352
Promotionen 347, 348
Prüfungen 298, 333, 334, 343, 347, 348
Prüfungsjahr 347, 348
Pumpstromverbrauch 189, 225

R

Rauminhalt 229, 231, 234-237
Realsteuern 430, 448, 449, 458, 464-467
Rechnung, laufende 429, 434-439, 442, 443, 446-449, 452, 454-456, 458, 460, 462, 463
Rechtsformen 158, 159, 164, 488
Rechtspflege 305 ff., 578, 579
Regelleistungen 397, 416, 417
Regelschulen 331, 336
Rehabilitationseinrichtungen 366, 376-379, 384, 385, 580, 581
Rehabilitierungsverfahren 307, 322, 323
Reisegebiete 264-266, 270-272, 568
Reiseverkehr 247, 249, 250, 262-272, 568, 576, 577
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34, 83
Rentner 407
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 486

S

Sachaufwand 260, 261, 433-435, 438, 439, 446, 447, 452, 456, 460
Sachinvestitionen 433-435, 438, 439, 446, 447, 453, 457, 461
Sachschadensunfälle 281, 290-293, 576, 577
Säuglinge, gestorbene 40, 77, 88-90
Säuglingssterblichkeit 88-90
Schecks, nicht eingelöste 303
Scheidungshäufigkeit 39
Schenkungsteuer 429, 432
Schienennahverkehr 287, 288
Schlachtungen/Schlachtmenge 180, 574, 575
Schlüsselzuweisungen 448, 449, 455, 458, 463
Schulabschlüsse 340
Schulämter 568
Schulden der Gemeinden/GV 430, 446-449, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 471-475, 582, 583
Schuldendiensthilfen 434, 435, 438, 439, 442, 443, 446-449, 452, 454, 456, 458, 460, 462
Schulen 336-339
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 336-339, 373, 378, 580, 581
Schulungsheime 250, 262, 264-267, 270-272
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 395, 396
Schwerverletzte 291-296, 576, 577
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 159
selbst erstellte Anlagen 205, 207
Selbständige 116, 129, 130, 570, 571
Sicherungsverwahrung 306
Siedlungs- und Verkehrsfläche 162
Sitze 98-101, 103, 111, 113, 114, 570, 571
Sitzverteilung 98-101, 103
Sonderabnehmer 223
sonstiges Ausbaugewerbe 183, 191, 209, 214, 218, 219, 228, 574, 575
Sozialbeiträge 522
soziale Wohnraumförderung 229, 231, 246
Sozialgeld 399, 428
Sozialgerichte 308, 329
Sozialhilfe 395-397, 410-414, 582, 583
Sozialleistungen 395 ff., 522, 536, 582, 583
sozialpädagogische Familienhilfe 398, 421, 422
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 115, 119-126, 137, 139-143, 572, 573
Spareinlagen 299, 302
Sparen 522, 537, 578, 579
Sparquote 522, 537
Spezialbau 191, 209, 214, 216, 217

Spielstätten 353, 354
Sportvereine 361, 362, 580, 581
Staatsangehörigkeit 72, 420
Staatsanwaltschaften 307, 324
Städte 33
Stadträte 97, 111, 113
Stadtratswahlen 102, 110-113
Starts von Flugzeugen 288
Stauanlagen 30
Stellplätze für Urlaubscamping 262-266
Stellung im Beruf 129, 130
Sterbefälle 35, 75, 76, 78, 365, 380-391
Sterbetafel 40, 73, 74
Sterbeüberschuss 75-78
Sterbewahrscheinlichkeit 73, 74
Sterbeziffern 40, 76, 78, 88, 364, 387, 389
steuerbarer Umsatz 137, 431, 487-490
Steuereinnahmen 448, 449, 454, 458, 462, 464-469, 582, 583
Steuern 249, 260, 261, 429 ff., 582-585
Steuerpflichtige 431, 432, 487-490
Stimmen 99-102, 104-114
Straf- und Bußgeldverfahren 307, 320, 323
Strafgefangene 314-318
Strafrecht (allgemeines) 310, 311, 313
Straftaten 309-312, 316, 317
Strafverfahren 321
Strafverfolgung 305
Strafvollzug 305, 309, 314, 315
Straßenarten 30
Straßenbau 189, 191, 209, 210, 214-217
Straßenpersonenverkehr 576, 577
Straßenverkehrsunfälle 281, 282, 290-297, 576, 577
Stromabsatz 184, 223, 225
Stromverbrauch 190, 225, 227
Strukturanpassungsmaßnahmen 118, 134
Studienanfänger 344, 346
Studierende 335, 344-346, 580, 581
Subventionen 249, 260, 261
Südwestthüringen 565

T

Tageseinrichtungen für Kinder 395, 396, 398, 418, 426, 427
Talsperren 30
Tarifabnehmer 223
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 123, 124, 248, 252, 254, 256, 258, 260, 261, 372, 373, 377, 378, 431, 479, 481, 483, 485
territoriale Gliederung 565 ff.
Theater 353-355, 580, 581
Theaterunternehmen 353-355
Tiefbau 183, 188, 189, 191, 208-210, 214-217, 574, 575
Todesursachen 363-365, 386-391
Totgeborene 39, 75-78, 85
Tourismus 247 ff., 568, 576, 577
Transferleistungen 523, 537
Trauungen 34, 39, 79, 80, 570, 571

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 250, 267-272, 576, 577
Umsatz
  Ausland 186, 193, 195, 197, 574, 575
  Baugewerbe 187, 191, 209-215, 220, 221, 574, 575
  Bergbau 186, 191, 193, 195, 197-199, 203, 574, 575
  Dienstleistungen 248, 259-261
  Einzelhandel 248, 250, 255
  Gastgewerbe 248, 257
  Großhandel 248, 253
  Handwerk 228
  Inland 186, 193, 195, 197
  Kfz-Handel 248, 251
  Verarbeitendes Gewerbe 186, 191, 193, 195, 197-199, 203, 574, 575
Umsatzsteuer 186, 187, 429, 431, 468, 469, 487-490
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 487-490
Umschulungsprüfungen 334, 343
Umwelt 541 ff.
Umweltämter 569
Umweltschutzinvestitionen 543, 546, 553, 554
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 295
Unfallbeteiligte 294
Unfälle
  im Straßenverkehr 281, 282, 290-297, 576, 577
  mit nur Sachschaden 281, 290-293
  mit Personenschaden 281, 282, 290-297, 576, 577
  unter Alkoholeinwirkung 290, 292, 293
Unfalltyp 296
Universitäten 344, 346, 348, 350, 352, 476, 477, 580, 581
Unternehmen 135 ff., 572, 573
  Baugewerbe 185, 209, 574, 575
  Bergbau 183, 185, 574, 575
  Dienstleistungen 259-261
  Energie- und Wasserversorgung 184, 185
  Handwerk 183-185, 228
  Verarbeitendes Gewerbe 183, 185, 574, 575
  Verkehrsunternehmen 287
Unternehmensregister 135, 136, 139-143
Untersuchungshaft 306, 309, 314, 315

V
veranschlagte Kosten der Bauwerke 229, 231, 234-237
Verarbeitendes Gewerbe 183, 185-188, 190-208, 226-228, 574, 575
Verbraucherpreisindex 503-509
Verbrauchsgüterproduzenten 191-193, 196-199, 203-205, 208, 226, 227
Verdienst 520, 584, 585
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 491-498, 584, 585
verfügbare Plätze 399, 426
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 523, 535, 537
Verkehr 281 ff., 576-579
Verkehrsbeteiligung 296
Verkehrsleistungen 289, 576-579
Verletzte 282, 291-296, 576, 577
Vermögenseinkommen 523, 536
Versorgungsämter 569
Versorgungsbezüge 486
Versorgungsempfänger 431, 486
Verunglückte 291-296, 576, 577
Verurteilte 305, 309-313, 578, 579
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 334, 349, 350
Verwaltungsfachhochschulen 344, 346, 348, 350, 352, 476, 477
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 456-459
Verwaltungsgerichte 307, 326
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 161, 174-179, 574, 575
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 519 ff., 584, 585
Vollzeitbeschäftigte 123, 124, 431, 479, 481, 483, 485
vorläufige Schutzmaßnahmen 398, 425
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 191-193, 196-199, 203-205, 208, 226, 227
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 250, 262, 264-267, 270-272 (siehe Rehabilitations-einrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 285

W
Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 99-102, 104-110, 112, 114, 570, 571
Wahlen 97 ff., 570, 571
Wähler 114
Wahlkreise 105, 107, 108
Wahlkreisstimmen 97, 107
Waisengeld 486
Walderneuerung 542, 549
Waldfläche 160, 549
Waldschäden 542, 549
Wanderungen 35, 91-96, 570, 571
Wasser 544, 545, 563
Wasserfläche 30
wassergefährdende Stoffe 543, 552
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 184, 222, 544, 545
Wechsel, zu Protest gegebene 303
Weiterbildung 118, 134
Wintersemester 345, 346
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 470
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 334, 349-352, 580, 581
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 486
Wohnbau 244
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 230, 231, 234-237, 241-246, 574, 575
Wohngebäude 229, 230, 233, 234, 236, 239-243, 245
Wohngeld 395-397, 404-407, 582, 583
Wohnräume 229, 230, 233, 240, 241, 574, 575
Wohnungen 229 ff., 574, 575
Wohnungsbau 188, 210, 215, 229, 231
Wohnungsbauförderung 229
Wohnungsbestand 229, 233, 240-243, 574, 575
Wohnungsgröße 233, 240-243

Z
Zahnärzte 365, 371, 392, 580, 581
Zinsausgaben/-einnahmen 434-439, 442, 443, 446-449, 452, 454, 456, 458, 460, 462
Zivilsachen 306, 319-322
Zuführung an Rücklagen 434, 435, 440, 441, 446, 447, 453, 457, 461
Zugmaschinen 283, 285
Zulassungen von fabrikneuen PKW 286
Zuweisungen und Zuschüsse 433-443, 446-449, 452-463
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 98, 100, 105, 106, 114, 570, 571